

Bettina Wulff

Jenseits ~~des Protokolls~~

von Gut und Böse

Rezensionen &
Meinungen
über eine Ex-Lady

Herausgegeben vom
"Ex-First-Lady-die-nicht genug-
Geld-hat-und-um-Anerkennung-
betteln-muss"-Verlag



INHALTSVEREICHNIS

Meinungen der Leser (u.a) zur Biographie – Amazon **Seite 3 bis 307**

Meinungen der User über WEB.de-Artikel **Seite 308 bis 324**

Weiterführender Link: <http://web.de/magazine/nachrichten/panorama/16254984-wulff-stuermt-buecher-charts.html>

Meinungen der User über GMX.net-Artikel **Seite 325 bis 326**

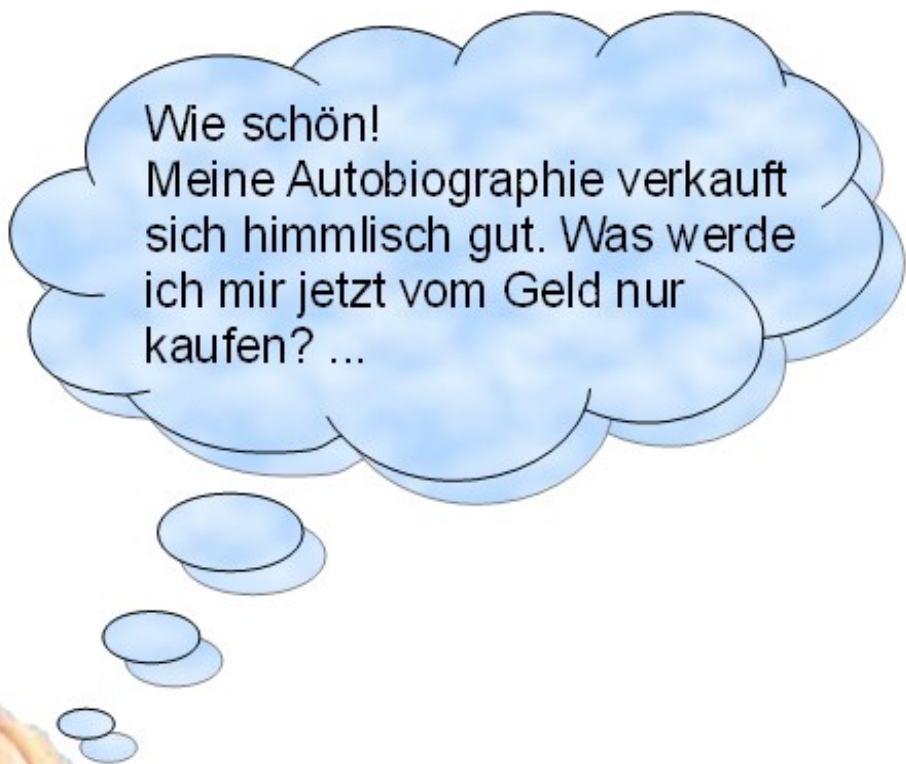
Weiterführender Link: <http://www.gmx.net/themen/tv/stars/769nyiw-nico-hofmann-biografie-bettina-wulff-verfilmen>

Bettina Wulff, 39 Jahre alt und PR-Beraterin von Beruf.

Als zweite Ehefrau des kurzzeitigen Bundespräsidenten Christian Wulff, lebte sie an seiner Seite im Rampenlicht der Politikergrößen. Nach der unehrenhaften Entlassung ihres Mannes aus dem Amt, stürzte sie in ein tiefes Loch, aus dem sie sich schließlich empor hob, um der deutschen Bevölkerung ihr Leben zu offenbaren.

Ihr Beispielloser Einsatz, um ihren Ruf als gefallene First-Lady zu reparieren, verdichtet sie in einer Biographie, welche seit einigen Tagen für regen Zulauf sorgte.

Dies sind nun die Rezensionen zu ihrem Buch! ...



Wie schön!
Meine Autobiographie verkauft
sich himmlisch gut. Was werde
ich mir jetzt vom Geld nur
kaufen? ...



Braucht kein Mensch...., 17. September 2012

Von [Rezessor](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Buch liest sich wie die Offenbarung einer 16-jährigen. Das die ehemalige 1-st Lady dies nötig hat, vor allem ihren eigenen Mann so zu kompromittieren....

Beuteschema, 17. September 2012

Von [illekin](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Beuteschema!!!

Sprachlich betrachtet: Ein Mis(t)sgriff! Was sind Männer eigentlich in den Augen solcher? Anstelle der Punkte kann jeder etwas Passendes einfügen. Ich bin jedenfalls ein empörter Mann.

Unsere Betty, 17. September 2012

Von [leonbeck](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Also ich finde die Betty genial.

Was sie anfängt wird zu Gold!

Erst wird sie aufgrund ihrer äh.. Qualifikation First Lady einer führenden Wirtschaftsnation, dann schafft sie es in der Google-Suche als erster Vorschlag nach Eingabe des Buchstabens "b" aufgelistet zu werden. (daß dahinter auch "Prostituierte" erscheint ist da doch nur ein völlig unbedeutender Schönheitsfehler)

Und nun marschierst ihr schriftstellerisches Werk durch die Bestsellerlisten.

Was wollt ihr denn noch? Solche Entrepreneusen braucht und verdient dieses Land doch.

Ach so, ja, das Buch hab' ich nicht gelesen. Soll echt schlecht sein.

Aber die Rezensionen haben mich sehr inspiriert. Weiter so!

Liebe Grüße vom Niederrhein.

Egotrip ! Selbstmitleid de luxe..., 17. September 2012

Von [Ottonormal34](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Auch wenn ich die Auflage damit nach oben treibe, wollte ich doch wissen, was uns Frau Wulff nun selbst zu sagen hatte und las das Buch tatsächlich.

Das nicht endende Selbstmitleid macht mich wütend.

Es zeigt mir, wie verschoben in den jeweiligen Gesellschaftsschichten anscheinend "unten angekommen" definiert wird.

Ich bin kein neidvoller Mensch und kann es gut aushalten und mich für andere freuen, die mehr haben, sich mehr leisten können, für ihre Arbeit mehr Anerkennung und mehr Lohn erhalten. Wenn jedoch Frau Wulff in diesem Buch in Selbstmitleid zerfällt und die Öffentlichkeit nunmehr an den Pranger stellt, das kann ich in großen Teilen nicht nachvollziehen. Mich würde sehr interessieren, ob eine Frau wie Frau Wulff in der Lage wäre, MEIN Leben nur mal so 1-2 Jahre lang auszuhalten. Mit meinem Job, meinem Kind, dem geringen Einkommen bzw. der Suche nach einem 2. Job damit man über die Runden kommt.

Was meint Frau Wulff eigentlich, wieviele Bücher andere Frauen schreiben könnten, die Grund zur Verzweiflung hätten ? Existenzängste, Eheprobleme, Krankheit etc...

Wenn einem die Öffentlichkeit nur in prunkvollen Augenblicken genehm ist, wenn man seine

einflussreichen sozialen Netzwerke schmückend nach außen tragen kann usw. dann muss man wissen, wann die Zeit gekommen ist inne zu halten, zusammenzuhalten und sich zurückzuziehen. Ich verstehe diesen Egotrip nicht.

Ich glaube ihr gerne, dass sie physisch und psychisch am Ende war und mutmaße dass dies evtl. u.a. auch daran liegen mag, dass solche Leute mit richtigen Problemen im Leben, wie sie VIELE Leute haben, nicht umgehen können. Wenn man gewohnt ist, beneidet zu werden und im Leben immer oben zu stehen, kann ich mir gut vorstellen, dass man die Bodenhaftung verliert....

In schlechten Zeiten u.a. Beziehungsthemen nach außen zu tragen, zeigt weder von Klasse noch von Stil.

Ich bin mir sicher, dass Frau Wulff keine Frau ist, die Dauerhaft - und sei es ihrer Kinder zuliebe - auch mal 10 Jahre in der Nichtpromi-Versenkung abtauchen wird....

Den Schreibstil des Buches fand ich unerträglich schlecht. Man könnte meinen sie ist 14 Jahre alt.

Fazit: Ein beschämendes Buch. Zudem PR-Note 6 !

Aller Achtung, 17. September 2012

Von [Leser mit Geschmack](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe das Buch nicht gelesen und werde es auch nie, ich will auch nicht über den Inhalt mäkeln. Was ich möchte, ist Frau Wulff zu danken!

Dem Steuerzahler für gerade einmal 200000€ im Jahr so eine Show zu bieten, die jede Scripted Reality Sendung auf RTL topt, das ist doch mal ein Schnäppchen! Auch wenn Frau Wulff und ihre Mitautorin das Buch wohl nicht mit diesem Humor geschrieben hat (oder vielleicht doch?), hat doch ganz Deutschland Etwas zu Lachen.

Von daher: Vielen Dank für Ihren Beitrag Frau Wulff, weiter so.

Hurra, hurra!, 17. September 2012

Von [Blumenfee](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ein großes Dankeschön an alle, die sich ernsthaft mit diesem Machwerk beschäftigt und diese großartigen Rezensionen verfasst haben. Ich persönlich erspare mir den Kauf, da mir für die 19,99 € viele andere Dinge einfallen, die ich damit umsetzen könnte (z.B. private Altersvorsorge).

Der Schuss in den Ofen, 17. September 2012

Von [Otto Normal](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Hallo Bettina,

da ich deinem Buch entnehme, dass du häufig googelst und es dir wichtig ist, was andere über dich denken, hoffe ich mal, dass du auch die wunderbaren Rezensionen hier zu deinem geistigen Erguß liest.

Was hast du dir dabei gedacht, nach nur sieben Monaten eine quasi Rundrum-Rechtfertigung für das oberpeinliche Verhalten von dir und deinem Noch-Ehemann unters Volk zu streuen?

Selbst der unsensibelste Zeitgenosse hätte realisiert, dass das Wulff-Maß voll ist. Niemand möchte mehr weitere Details von den selbstverliebten Schnäppchen-Schmarotzern aus Großburgwedel erhalten. Das deutsche Volk zahlt euch ein Schweigegeld von über 200.000,- Euro/Jahr. Zahlt doch

bitte eure Anwaltsrechnungen und den Kredit für euer Backsteinhäuschen ab und lasst endlich die Leute in Ruhe, die wirkliche Probleme haben.

Wenn du wirklich die starke, selbstbewusste Frau wärest, die du glaubst zu sein, hättest du die Termine wahrgenommen und deine Position verteidigt. Aber du bist lediglich eine Frau ohne abgeschlossene Ausbildung oder abgeschlossenes Studium, die den gesellschaftlichen Aufstieg und beruflichen Erfolg lediglich einem überdurchschnittlichen Aussehen verdankt. Was bleibt da, wenn man ungeschminkt seine Frau stehen muss? Eine Riesenjammerei. Ein niveauloses Buch in dem es nur um persönliche Empfindsamkeiten geht. Banalitäten werden zu herausragenden Leistungen. Selbst die Art und Weise der Ausdrucksform bleibt banal.

O si tacuisses! - Oh, wenn du doch geschwiegen hättest!

Kitschroman?, 17. September 2012

Von [Anonymus](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe nur den Auszug bei Amazon gelesen, das hat mir aber vollkommen gereicht.

Ein Buch muss mich auf den ersten Seiten begeistern oder es wird entsorgt.

Das Buch liest sich wie ein billiger Kitschroman bei der die Protagonistin vor Selbstmitleid zergeht.

null sterne geben geht leider nicht, wäre aber angebracht, 17. September 2012

Von [André D. "BraunerTeKieler"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

einfach ein witz dieses buch. so wenig inhalt für soviel geld. für diesen preis bekomme ich bestseller und muss mir nicht dieses selbstmitleid anhören. auf den schwachen inhalt muss ich gar nicht weiter eingehen. und genug geld hat der wulffi ja nun auch so durch seinen ehrensold. da muss die frau des hauses auch noch mal versuchen ordentlich knete zu scheffeln. die soll lieber das machen, was sie am besten kann :-)

Hut ab vor dieser Frau!!!, 17. September 2012

Von [Sonnenschein](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Von Amazon bestätigter Kauf(Was ist das?)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (inkl. Vorwort und Interview) (Audio CD)

Dieses Hörbuch fesselt einen, denn es lässt einen miterleben, wie sich das Leben von einem Tag auf den anderen ändern kann, ohne dass man selbst etwas dazu beigetragen hat. Ich habe mich nie besonders für Frau Wulff interessiert, aber nach diesem (Hör)buch hat sie meine volle Hochachtung!! Die vielen negativen Rezensionen erklären sich leicht:

dieses Buch bzw. Hörbuch versteht nur derjenige, der es verstehen will! Leider ist unsere Gesellschaft geprägt von Neid! Sicher hat Frau Wulff Fehler gemacht, die machen wir alle, jeden Tag. Der Grund warum Sie öffentlich fertig gemacht wird ist aber einzig und allein: Sie hatte Erfolg, ist groß und sieht gut aus!

Hut ab vor dieser Frau!!!, 17. September 2012

Von [Sonnenschein](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Von Amazon bestätigter Kauf(Was ist das?)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (inkl. Vorwort und Interview) (Audio CD)

Dieses Hörbuch fesselt einen, denn es lässt einen miterleben, wie sich das Leben von einem Tag auf den anderen ändern kann, ohne dass man selbst etwas dazu beigetragen hat. Ich habe mich nie besonders für Frau Wulff interessiert, aber nach diesem (Hör)buch hat sie meine volle Hochachtung!! Die vielen negativen Rezensionen erklären sich leicht:

dieses Buch bzw. Hörbuch versteht nur derjenige, der es verstehen will! Leider ist unsere

Gesellschaft geprägt von Neid! Sicher hat Frau Wulff Fehler gemacht, die machen wir alle, jeden Tag. Der Grund warum Sie öffentlich fertig gemacht wird ist aber einzig und allein: Sie hatte Erfolg, ist groß und sieht gut aus!

Bettina Wulff, 17. September 2012

Von [Daniel Jensch](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Buch "leider" geschenkt bekommen-Niemals das Geld wert! Falls man unter voyoristischen Krankheitssymptomen leidet, bedingt zu empfehlen. Ansonsten nichtssagend peinlich und einfach nur als Biographie ihres "langen Lebens" völlig unbedeutend! Vom IQ dieser Dame als PR-Beraterin erwartet man sicherlich mehr Schulbildung- Für Bildung und Stil reicht es nicht, immer dauergrinsend und frisch gestrichen als schmückendes Beiwerk zu flanieren.

Liebes Amazon, 17. September 2012

Von [pa](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

... bitte such dir doch einen schönen Verlag und bring die gebündelten Rezensionen zu diesem Buch selbst als Buch heraus. Ich würde 5 Punkte geben.

interessante Einblicke, 17. September 2012

Von [Stone](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Von Amazon bestätigter Kauf (Was ist das?)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Kindle Edition)

Das Buch liest sich gut und flüssig, es gibt interessante Einblicke in die deutsche Presselandschaft. Ich bezweifle, ob alle Leute, die sich über das Buch in so negativer, ja fast schon polemischer Weise auslassen, es auch gelesen haben. Manchmal drängt sich einem der Verdacht auf, dass hier Leute einfach nur ihrem Frust und teils ihrem Hass nachgeben. Wenn Rezensionen den Satz enthalten, dass derjenige für so ein Buch keinen Cent ausgeben würden, dann frage ich mich, wie er darüber urteilen kann.

Man kann Frau Wulff mögen oder nicht, aber solche teilweise unter die Gürtellinie reichenden Tiraden hat kein Mensch verdient. Oder muss man nur einfach Unwahrheiten immer wieder aussprechen, nach dem Motto: hoffentlich bleibt was hängen? Das ist einfach nur unfair und schlechter Stil.

Ein bißchen mehr Sachlichkeit würde dem Buch gut tun.

Der gesamte Eindruck verstärkt sich auch beim Studium der Tagespresse. Ein typisch deutscher Reflex - nicht wissen, um was es geht, dazu aber eine dezidierte Meinung haben und wiederholen, was Andere einem vorkauen.

Jenseits von Loyalität - der Sicherheitsdienst ist immer dabei, 17. September 2012

Von [Kerstin](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Hatte am Wochenende die Gelegenheit, das Buch online kostenlos zu überfliegen. Erfahren habe ich folgendes: Bettina Wulff ist 1,84 m groß und wiegt 64 kg - ihre Körbchengröße verrät sie nicht -, hat bei Stress ein Hautproblem, hat keinen Abschluss (geschafft) - und ist gnadenlos naiv und unloyal. Am bemerkenswertesten die Szene, als Ihr Mann seine Abschiedsrede formulierte - möglicherweise die schwerste seines Lebens - und sie von der Gründlichkeit seiner Bemühungen schwer genervt ist - da hatte ich fast Mitleid mit ihm. Frau Wulff präsentiert sich als eine unreife Persönlichkeit, die sich nicht scheut sogar Intimes preiszugeben. So beklagt sie bspw., dass sie und ihr Mann im Hotelzimmer leise sein mussten, da der Sicherheitsdienst vor der Tür Posten bezogen hat. Empfehle Frau Wulff zur eigenen Nachreifung und zum Schutz ihrer Kinder 10 Jahre lang Abstinenz von öffentlichen Auftritten.

1 Punkt, 17. September 2012

Von **Skade** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

1 Punkt..solche Bücher braucht keiner! Wenn ich ein Heultutorial suche, finde ich bessere Bücher. Sowas wie hier darf nicht unterstützt werden.

optional, 17. September 2012

Von **Peter Schubert** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

... und Leander ist acht Jahre, liest die Zeitung und hat ein iPad und surft im Internet.... und nun muss die Mama ihm erklären, warum andere sie und ihren Mann der Lüge bezichtigen. Hmm, dachte er liest Zeitung und surft im Netz....

Nur der Anfang von einem peinlich und leicht naiv geschriebenen Buch über das ach so arme Leben von Frau Wulff. Kein Geld, Sorgen als Mutter, der Mann kaum da... hmm, kommt nicht ganz glaubwürdig rüber.

Aber es liest sich recht einfach. Darüber kann man streiten unter bildungstechnischen Gesichtspunkten oder ähnlichem... aber ich bin der Meinung, dass ein verständlich geschriebenes Buch einem mit künstlich nach intelligent klingenden Synonymen aufgepepptem Buch vorzuziehen ist. Lob dafür.

Peinlich!, 17. September 2012

Von **Tim Alberts "Tim"** (Düsseldorf) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Nun was soll man noch sagen zu so viel selbstverliebtheit, vielleicht sollte sie sich ernsthaft psychologische Hilfe in Anspruch nehmen um ihr verzehrtes Selbstbild gerade zu Rücken! Eigentlich tut sie mir Leid denn wenn sie das Gefühl hat alle seien gegen sie, schlechte PR Beratung und die Ghostwriterin würde ich auch verklagen oder war das Ausgangsmaterial noch schlechter? Frau Wulff sollte vielleicht auch wie Herr von und zu Guttenberg in die USA auswandern und danach wieder kommen um dann so zu tun als sei nie etwas passiert! Gute Besserung und alles gute!!!

Super, 17. September 2012

Von **JingLin** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Sehr cool ja das ist es, romantisch XD Was an dem Buch aber durchweg ärgerlich auffällt, ist der Inhalt

Der Titel ist irreführend, 17. September 2012

Von **Spartiat** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Als ich den Titel des Buches "Jenseits des Protokolls" gelesen habe, dachte ich zu erst es handelt sich um ein spannenden CIA Thriller, der in Richtung eines Tom Clancy Romans geht.

Leider musste ich mit Entsetzen feststellen das es sich hierbei wohl um ein vermarktes Teenietagebuch handelt, daher kann ich das Buch leider nicht weiterempfehlen, da allein schon der Titel hochgradig irreführend ist und leider nicht das hält was er verspricht.

Peinlich und arrogant, 17. September 2012

Von [Mechthild Hahn](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Von Amazon bestätigter Kauf([Was ist das?](#))

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wer bislang nichts mit dem Begriff Fremdschämen anfangen konnte, wird es nach Lesen dieses Buches können.

die Autorin trotz wie ein Kind aus gutem Hause, das ein Mal nicht bekommt, was es will und sich von allen unverstanden fühlt.

Mit unglaublicher Arroganz und Selbstverliebtheit erzählt unsere ehemalige First Lady, daß sie die Welt nicht mehr versteht und beklagt, daß wir sie nicht mehr liebhaben. Warum, versteht sie einfach nicht.

Schuld haben natürlich nur die bösen Mitmenschen, sie selbst ist sich keiner Schuld bewußt.

Bei der Schilderung ihres "unverschuldeten Elends" ist ihr nichts peinlich und nichts zu privat, dabei geht es eigentlich kaum peinlicher!

Papierverschwendung, 17. September 2012

Von [cd-leo "cd-leo"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Leider habe ich mich hinreißen lassen, diese so genannte Biographie zu lesen. Dieses Buch (welch Beleidigung für wirkliche Bücher) ist nicht nur jenseits des Protokolls, sondern auch jenseits von Informationsgehalt, Wichtigkeit und Unterhaltungswert. Der eine Stern ist so verschwendet wie das Papier für dieses Machwerk.

Jenseits des Protokolls???, 17. September 2012

Von [porth](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe mir das Buch als Reiselektüre in der Bahnhofsbuchhandlung gekauft. Sowohl der Stil als auch der Inhalt entsprechen nicht dem Titel. Ich frage mich nach zwei Stunden Lektüre, warum eine professionelle Autorin wie Frau Maibaum sich für so ein Werk zur Verfügung stellen konnte. Aber auch Autoren benötigen ein Einkommen...

Mein Fazit zum Buch: schlechter Stil...Inhalt entspricht nicht dem Titel...Schade ums Papier...hab das Buch im Waggon liegen lassen, weil es nicht Wert ist, es mitzunehmen....

Bemerkung zum Inhalt: wenn mein Partner über mich so schreiben und publizieren würde, stünden am Folgetag seine Koffer vor der Tür...

Bemerkung zu Frau Wulff: was haben sie während ihres 7 jährigen Studiums eigentlich getan?

Darauf gewartet, das ein Prinz auf einem Schimmel geritten kommt?

Sie sind eine Schande für alle ernsthaft Studierenden und ihre Familie. Nach der Lektüre des Buches kann man nur Mitleid mit ihrem Gatten und ihre Kinder haben. Sie sollten sich in Grund und Boden schämen. Ich frage mich, wie so eine egozentrische Person als Repräsentantin der Firma Otto Bock ihren Job tut.

You made my day!, 17. September 2012

Von [andros1](#) (Essen) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Bitte weiter so Frau Wulff - selten so gelacht. Ich hoffe auf Teil 2!!

Eigentlich hatte man ja gedacht, nach dem unsäglichen Abgang der Wulffs nicht so bald mehr etwas von diesen hören oder lesen zu müssen. Nichts anderes wäre zu erwarten gewesen.

Dennoch: Das Comeback ist - im Gegensatz zu Guttis halbherzigen Versuch - hier wirklich gelungen, weitere ungeante Untiefen sind treffsicher ausgelotet worden und in formvollendeter

Satire vorgelegt worden.

Respekt! Alleine gemacht -oder war Titanik o.ä. beteiligt?

Das lohnt sich nicht, 17. September 2012

Von [Yannick long john](#) (New York) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Also, dieses Buch beschreibt Bettina Wulffs Leben, das eigentlich keinen interessiert. Wir wissen alle das Bettina Wulff anschaffen gegangen war und das ist nicht schlimm. Bettina will damit auch erreichen das sie Geld zugespielt bekommt mit dem Buch was völlig absurd ist!

Also in diesem Sinne nicht kaufen!

Ex-Hostess aus Großburgwedel hebt ab, 17. September 2012

Von [familyguy](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Meine Zusammenfassung: Ex-Hostess aus Großburgwedel mit Kind aus beruflicher Vergangenheit kriegt das goldene Ticket und ist mit den Abendgalas in gesponsorten Klamotten überfordert. Ihren Job als selbständige PR-Beraterin hat sie eh nur, damit die Schmiergelder für Ihren Ex-Präs gewaschen werden können.

Ich finds toll!, 17. September 2012

Von [Florian Möller "Flo"](#) (Frankfurt am Main) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe mir das Buch bewusst gekauft, es gelesen und ich mag es! Ich finde es toll...

Und an alle anderen die immer hetzten, kauft es nicht. Dann lasst es und meckert nicht....

5 Sterne - der Hammer - Wir sind das Volk !!!!, 16. September 2012

Von [Herbert](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Danke Betti - danke Amazon - wir sind das Volk: Ich finde es toll dass schon über 800 Personen ihre Meinung zu diesem niveaulosen Werk gesagt haben. Selbst die 5 Sterneanmerkungen sind vernichtend - und da wird ganz klar deutlich - abseits von gefärbten Pressemeldungen - Wir sind das Volk, wir sagen die Wahrheit und wir können etwas bewegen !!! - Grüße von Herbert (aus dem Westen)

Hatte unser Stadtteil-Buchladen selbstverständlich nicht im Sortiment, 16. September 2012

Von [Dieter Karamann](#) (Heidelberg, Germany) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Gestern feierte unser Stadtteil-Buchladen 30-jähriges Jubiläum. Aus Spass und die Antwort vorweg annehmend erkundigte ich mich, ob man auch das Buch von Frau Wulff im Sortiment führe.

"Selbstverständlich nicht!" erhielt ich mit einem Lächeln als Antwort. Ich war so stolz auf den Laden!!! :-)) Fünf Sterne für die Betreiberin!!!

Probelesen reicht, 16. September 2012

Von [Tigerente](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Kindle Edition)

Auch ich habe einige Seiten auf dem kindle probegesehen. Und leider kann ich mich dem Urteil vieler "Vorschreiber" nur anschließen.

Diese Seiten sind albern, kindisch und keinesfalls sprachlich angemessen für eine Frau die einmal vor nicht allzulanger Zeit in der ganzen Welt Deutschland repräsentiert hat.

Allein dass sie dieses Buch schreibt, so wie sie es schreibt, zeigt mir deutlich dass sie die

Menschen, die sich über die Art und Weise der Amtsführung Ihres Mannes empört haben, überhaupt nicht ernstnimmt.

Ich frage mich ernsthaft, welche Reaktion sie erwartet hat? Bei dieser negativen Stimmung die im ganzen Land zu spüren ist sobald das Thema "Wulff" aufkommt, hätte sie wissen müssen dass es in die Hose gehen muss.

Sie jammert sie habe die Öffentlichkeit nie gewollt und nie gesucht. Bitte, wer soll das glauben? Ihr eventueller Plan, ein Buch zu schreiben und alles ist gut, jeder wird die arme Frau bedauern ist nicht aufgegangen. Gut so, es scheint doch viele Menschen zu geben, deren Gedächtnis weiter reicht als zwei Wochen.

Ich empfinde Frau Wulff als eine starke Persönlichkeit., 16. September 2012

Von [Abdul-Wahab Samadi](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich empfinde Frau Wulff als eine starke Persönlichkeit. Sie ist für Ihre Courage und Schönheit zu bewundern. Das Buch ist sehr empfehlenswert.

Glänzende Rezensionen!, 16. September 2012

Von [Frost "dddd"](#) (Tübingen) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe das Buch nicht gelesen, aber allein für die hier veröffentlichten Rezensionen hat sich gelohnt, dass dieses Buch überhaupt auf d. Markt erschienen ist!

Leute, liest bitte auch die 5 Sterne Rezensionen! Selten habe ich über so viel Ironie so sehr gelacht!

Ich bin verblüfft!, 16. September 2012

Von [Winkel54](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Von fast 700 "Rezensenten", welche 1 Stern vergaben - sind ganze drei (3!!!) von Amazon bestätigte Käufer dieses Buches.

Das ist doch ziemlich aufschlussreich und zeigt den Wert dieser Meinungsäußerungen.

PS: Auf Kommentare kann ich verzichten, ich werde sie auch nicht lesen ;-)

Ein Buch das die Welt nicht braucht!, 16. September 2012

Von [Isatex](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Peinlichkeit auf jeder Ebene sollte nicht noch damit belohnt werden, dass man auch nur einen Cent für dieses Buch ausgibt. Die Entlohnung durch den Verlag dürfte Frau Wulff auch ausreichen!

Hätten Sie doch nur geschwiegen..., 16. September 2012

Von [Lesemäuschen](#) (Hamburg) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich denke, dass ein Großteil der Bewertungen für dieses Buch eher wie eine Fußmatte genutzt wurde, um öffentlich kundtun zu können, was uns in Sachen ehemaliger Bundespräsident wirklich übel aufstößt. Im Grunde genommen kommt das Buch einer Bettina Wulff da gerade Recht, um Dampf abzulassen. Einige Rezensenten schreiben frei von der Leber weg, dass sie das Buch gar nicht gekauft bzw. gelesen haben, bewerten es aber mit einem Stern - da wird kein Buch bewertet, sondern ein Mensch. Doch das gehört hier gar nicht hin.

Zweifelsohne ist auch für mich das Buch von Frau Wulff alles andere als ein literarisches Meisterwerk und es stellt sich schon nach den ersten Zeilen die Frage: was will sie tatsächlich?

Gleich zu Anfang wird berichtet, wie die Journalisten mit ihren Kameras auf die Kinder zuhalten

und wie sehr sie darunter leiden. Mal ehrlich, Frau Wulff: Sie sind einst die First Lady unseres Landes gewesen, waren da die Verhältnisse anders, wurden die Kameras da nicht auch auf die Kinder gehalten? Wie haben Sie als Eltern Ihre Kinder denn auf die Situation vorbereitet? Dass Sie Ihr Buch quasi damit einleiten, wie schlecht es Ihren Kindern geht, konnte zu nichts weiterem führen als Kopfschütteln und nahezu null Verständnis. Wenn Sie schreiben, dass Ihr Sohn mit 8 Jahren (!) die Zeitung liest, über ein iPod verfügt und im Internet unterwegs ist, frage ich mich, ob Sie sich bei Gelegenheit nicht Nachhilfe bei einer Supernanny holen sollten. Unsere Tochter ist 6 Jahre alt, kennt das Internet allenfalls davon, wenn sie am WE mal für wenige Minuten einen Mickey-Mouse-Film sehen darf, die Zeitung kennt sie nur, wenn sie in die Altpapiertonne kommt und iPod, Handy und Co gehören Gott sei Dank (noch) nicht in Ihre Hände. Ich bezweifle, dass Ihr Sohn mit 8 Jahren tatsächlich versteht, was die Finanzierungsbelange Ihres Hauses betrifft. Sollte ich mich da täuschen, frage ich mich, wann Sie Ihrem Kind eingeräumt haben, KIND zu sein?!

Sie schreiben, dass Sie erzogen wurden, die Wahrheit zu sagen und (Zitat): so habe ich versucht zu leben.

Versuch gescheitert - in Anbetracht Ihrer Situation nicht nur meine Meinung und scheinbar ganz offensichtlich.

Ich glaube auch nicht, dass man es nötig hat, vor seiner Familie und seinen besten Freunden ein Bild geraderücken zu müssen, welches die Medien verschoben haben. Wo echter Familienzusammenhalt herrscht und wahre Freundschaft gelebt wird, ist das einfach überflüssig. Gerade FÜR Ihre Kinder hätten Sie auf dieses Buch verzichten sollen und auf das verzweifelte Bemühen, Ihren Ruf wiederherzustellen. Damit hätten Sie Größe bewiesen und Verantwortung gegenüber Ihrem Nachwuchs. Eine kurze Ansprache ans Volk", aus der ersichtlich gewesen wäre, dass Ihnen die Vorkommnisse unangenehm sind und Sie versucht hätten, dem Volk das Gefühl von Reue zu geben, hätten Ihr Bild wahrscheinlich eher gerade gerückt denn die gut 200 Seiten Geschreibsel.

Wenn man in der Öffentlich steht und dabei noch so eine hochtrabende Rolle vertritt wie einst Sie und Ihr Mann, dann muss jedem klar sein, dass die Familie auf ALLES, wirklich alles vorbereitet sein muss. Dazu gehört für mich auch, die Kinder darauf vorzubereiten auf alterstypische Weise. Das scheint mir versäumt. Sollten Sie Ihre Kinder indes nur als Mittel zum Zweck benutzen, damit Sie Ihre Ruhe bekommen, wäre das noch zigmal trauriger obendrein. Sie waren die First Lady und nicht Schauspielerin einer Sitcom, deren Protagonisten man nach Einstellen der Serie vergisst, auch wenn die derzeitige Situation manchmal an eine Sitcom erinnert und man sich Waldorf und Stadler als Kommentatoren w+ wünscht. Meine Meinung.

Ich kenne kaum einen Menschen, dem nicht schon mit Vorurteilen begegnet wurde - warum sollte es Ihnen da anders gehen. Und wir reden hier ja nicht nur von Vorurteilen, sondern auch scheinbar belegbaren Tatsächlichkeiten, sonst hätte Ihr Mann niemals Grund gehabt, zurückzutreten. Ich frage mich, wann Sie bei Ihrer angeblich anerzogenen Gerechtigkeit und Wahrheitsliebe Ihrem Mann bzw. sich selbst Einhalt geboten haben bei all den verlockenden Angeboten? Da war die Hoffnung, dass gewisse Dinge niemals herauskommen, aber weitaus stärker als die gute Kinderstube - und dafür möchten Sie jetzt Verständnis haben? Ich bitte Sie - das kann nie und nimmer Ihr Ernst sein!?

Wenn ich Ihr Buch weiter lese, frage ich mich, ob wir Sie jetzt beglückwünschen oder bedauern sollen, dass (ausgerchnet?) Sie sich für Christian Wulff als Partner entschieden haben, oder müssen wir gar Ihren Mann dafür bedauern oder beglückwünschen? Ich finde es anmaßend, über andere Frauen und ihr angebliches Beuteschema zu urteilen, wenn man ein Leben wie Sie geführt hat bzw. führt (und hier muss das Thema Männer gar nicht im Vordergrund stehen). Sie kennen ja die Geschichte mit den Steinen und dem Glashaus.

Frau Wulff... ich sage es gerade heraus:

Sie waren einmal eine Frau, auf die unser Land stolz war. Sie standen im Licht und die meisten von uns haben sich nicht gefragt, welche finanziellen oder sonstwelchen Annehmlichkeiten Ihre Position für Sie und Ihre Familie mitbrachte. Doch wurden auf Ihrer Seite Dinge getan, mit denen Sie selbst das leuchtende Licht nach und nach ausgeschaltet haben. Die Reaktionen des Volkes nunmehr als verabscheuungswürdiges Verhalten darauf zu werten, ist anstandslos und fern jedweder Einsicht.

Ich hätte mir gewünscht, sofern man überhaupt von einem Wunsch sprechen kann, aber wenn Sie denn schon zur Feder greifen und über Ihr Leben berichten lassen, dass sie weiter ausgeholt" hätten, das Volk von A bis Z an allem teilhaben hätten lassen und nicht nur an den Rosinen, die Sie vorsorglich herausgepickt haben, weil Sie Ihnen wichtig erschienen. Leider haben Sie dabei die Leserschaft weit unterschätzt, denn in einer Zeit wie unseren darf jemand wie Sie auf diese Weise sicherlich nicht erwarten, dass damit alles gut ist. Ich denke, Sie hätten sich und Ihrer Familie einen größeren Gefallen getan, wenn Sie einfach geschwiegen hätten. Vor allen Dingen auch Ihren Kindern gegenüber. Denn auch das zeugt von der Größe einer Mutter: sich selbst zurückzunehmen, um die Kinder zu schützen und nicht dem Finger auf die bösen Nachbarn zu zeigen. Sie selbst haben sich und ihre Familie dieser Situation ausgesetzt, die schon längst hätte vorbei sein können. Dann tragen Sie bitte auch die Konsequenzen ohne Wenn und Aber.

Immerhin .. nach den Tränen füllt sich das Konto. Man muss nur wissen, wie - und das haben Sie scheinbar raus.

Für Nicole Maibaum bleibt zu wünschen, dass dieses Buch keine negativen Auswirkungen auf ihre Tätigkeit als Autorin hat. Denn Frau Maibaum hat durchaus Potential, wie sie es mit anderen Büchern schon bewiesen hat.

Wie soll man dieses Buch nun bewerten?

Keine literarische Höchstleistung, eher das Gefühl eines verlängerten Protokolls, welches mal eben zwischengeschoben wurde. Interessant ungefähr so wie die Klatschspalte einer Zeitschrift, nur umfänglicher, unterm Strich aber auch nicht viel aussagend.

Überflüssig ist eines der häufigsten gefallenen Worten bei den Rezensionen. Und das ist es wohl: überflüssig. Man ärgert sich über das, was man liest und möchte gar nicht darüber nachdenken, welche Menschen unser Land vertreten und repräsentieren. Es ist erschreckend. Manchmal ist es einfach besser zu schweigen. Hätten Sie es doch nur getan...

Die Leiden der Bettina W., 16. September 2012

Von [Black Watch](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Es haben wirklich 834 Menschen dieses Buch gelesen? Faszinierend! Des Weiteren erläutert der Fall Wulff sehr anschaulich, warum dereinst die Guillotine erfunden wurde. Zum Inhalt des Buches muss nicht viel gesagt werden, es beweist die Rückgratlosigkeit im Lande, sowie die korrumpierte Welt der Politik und Wirtschaft. Eigentlich müsste so ein Buch als aufrüttelndes Manifest gesehen werden, der Politadel schreibt Zeilen voll triefendem Selbstmitleid, realitätsfern, selbstgerecht und hochmütig. Wen wundert es da, wenn sich Völker gegen die hohen Herren (und Damen) erheben? Bettina Wulff bettelt mit diesem Buch nahezu nach dem Schafott... und sei es durch die scharfen Worte der sie hinrichtenden Bürger, welche dieses Buch tatsächlich gelesen haben.

Misst, 16. September 2012

Von **Peter Burkhardt** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Dieses Buch ist misst! Wie kann man nur so einen Schund veröffentlichen! Ich habe keine Seite genossen! So etwas darf nicht veröffentlicht werden!

Eine Frau aus Großburgwedel, 16. September 2012

Von **Dr. Lienhard Wawrzyn "Bookreader-aus Zehlendorf"** (Berlin (GERMANY)) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Buch der Frau Wulff aus Großburgwedel ist eine Ansammlung von Peinlichkeiten, die ein krudes Verständnis von Ehe und Loyalität zum Partner offenbaren. Erst haben wir den peinlichen Präsidenten Wulff erlebt, jetzt erleben wir seine peinliche Ehefrau. Dazu einige Zitate aus dem Werk der Frau Wulff:

Die drückenden Sorgen der Frau Wulff im Schloß Bellevue: „Neben den größeren Umbaumaßnahmen musste aber auch erst einmal in der Küche eine richtige Dunstabzugshaube eingebaut werden.“

Frau Wulff und die Männer: „Ich habe bei Männern kein festes Beuteschema. Nein, so ticke ich nicht.“

Frau Wulff und das liebe Geld: „Zum Glück sagte Christian von sich aus, dass er mir von seinem Gehalt den Nettobetrag überweisen würde, den ich zuletzt als Pressereferentin bei Rossmann verdient hatte.“

Frau Wulff und die Loyalität: „Natürlich waren Christian und ich in Berlin ein Team. Aber deswegen wollte ich mich nicht selbstverständlich als untrennbares Doppelpack über einen Kamm scheren lassen.“ „Meinem Mann gegenüber verschwieg ich meine Gefühle und Gedanken.“

Frau Wulff und das Selbstmitleid: „Ständig in der Presse ohne ‚Wenn‘ und ‚Aber‘ zu lesen, dass ich als angeblich auf Glamour und Luxus erpichte Frau meinen Mann zu vielem gedrängt hätte, kostete mich eine immense Kraft.“

Trauriges Fazit: Das Buch könnte für Soziologen interessant sein als Fallstudie für den Niedergang von Loyalität in der Ehe. Vielleicht auch für den Literaturbetrieb, der so etwas druckt.

Bitte tun Sie zuerst folgendes:, 16. September 2012

Von **m.d.S.o.a.d.S. "Georg"** (beiden heißen Quellen) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

-Bringen Sie jeden Stift, Papier oder Sonstiges, das Sie jemals in ihrer Firma mitgehen haben lassen zurück

-Erstatten Sie dem Arbeitgeber alle Privatgespräche, die Sie jemals auf Firmenkosten getätigt haben
-Leisten Sie einen Ausgleich für die komplette Zeit, die Sie während der Arbeit für private Zwecke genutzt haben

-Informieren Sie das Finanzamt über alle Unregelmäßigkeiten im Lohnsteuerjahresausgleich, bzw. Einkommensteuererklärung vergangener Jahre

-Geben Sie alles Geld für sonstige Leistungen aller Art zurück, die Sie (juristisch) zu Unrecht erhalten haben

-Und natürlich verzichten Sie, falls einer der vorherigen Punkte auf Sie zutrifft, zukünftig auf jegliche Gratifikationen

-Ach und niemals, aber auch niemals über ihren bescheidenen Lebensstandard beschweren, mindestens 95% der Weltbevölkerung geht es schließlich noch dreckiger
Wenn Sie alle diese Punkte erfüllt haben oder für Sie nicht zutreffen, können Sie sich jetzt über B.W. das Maul zerreißen oder von Papa Benedetto heiligsprechen lassen.
Ich gehe jetzt mal davon aus, dass Sie natürlich ihren ersten Sexualpartner geheiratet haben (natürlich vorher) und diesem immer treu waren.
Alle anderen sollten sich erst mal fragen, ob es nicht ganz tief drinnen doch ein kleines, ganz kleines bischen Neid ist, dass es jemandem, der im Grunde nichts anderes gemacht hat als ich und du, zumindest oberflächlich besser geht.

peinlich ...peinlich, 16. September 2012

Von **S. bremen "prophetfive"** (bremen) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)
(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Nachdem das Ehepaar Wulf und die negativen Schlagzeilen schon fast wieder vergessen waren, ,meldet sich nun Frau Wulf zurück und klagt ihr Leid , dass sie im Schatten ihres Mannes stand und sich immer selbst zurück nehmen musste .

Es ist schon ziemlich traurig, dass Sie sich jetzt mit dem Buch so in den Vordergrund drängt und sich der Leser dafür interessieren soll wie schlecht es ihr als gattin des Bundespräsidenten ergangen ist .

peinlich....peinlich

Jenseits der Realität, 16. September 2012

Von **Toby07 "tobyxyz"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wenn sie das Buch vorab ihren 2 besten Freundinnen die sie im Buch beschreibt zu lesen gegeben hätte, wäre uns vielleicht diese Jammertirade erspart geblieben.

Über die Klagen des Jetset Lebens auf hohem Niveau, kann ich als arbeitender Bürger nur den Kopf schütteln.

Daß sie für die repräsentativen Aufgaben nicht noch extra vom Staat bezahlt wurde ist ebenfalls die Höhe, vielleicht hilft der lebenslange Ehrensold des Gatten ja ein bischen drüber hinweg....

Mein Mitgefühl gilt eher Menschen wenn sie stürzen und dabei Arbeit und Haus verlieren, aber nicht solchen die immer wieder auf die Füße fallen und sich dann noch beklagen.

Auch die beschriebene Geschichte mit der Warteliste für die Kita in Berlin glaubt sie wohl selbst nicht.

Da sie in der Öffentlichkeitsarbeit eines grossen Autozulieferers gearbeitet hat, muss sie wissen welche "Handstände" gemacht werden wenn wichtiger Besuch kommt und was denen oft jenseits der Wirklichkeit präsentiert wird.

schlimmer geht nimmer, 16. September 2012

Von **HW** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Am 16. Februar hatte ich ernsthaft befürchtet, am nächsten Morgen im Radio zu hören, unser BP wäre im Keller am Heizungsrohr baumelnd gefunden worden. Nun ist es schlimmer gekommen.

Jenseits des Protokolls, 16. September 2012

Von **Lesefreund65** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich war wie vom Donner gerührt, als ich dieses Buch quer las. Soviel Herzschmerz hätte ich einer Bettina Wulff gar nicht zugetraut, wo sie doch und ihr Mann während seiner aktiven Zeit als

Ministerpräsident in schamlosester Art und Weise ihre Barschaft aufbesserten und Bequemlichkeiten quer Beet genossen und offensichtlich kein Problem damit hatten. Mir scheint, sie trauert mehr ihrem, eben diesem, Leben als First Lady nach und vergisst dabei, dass das Volk, welches sie eigentlich vertreten sollte, kein Verständnis dafür aufbringt, derartige Unverschämtheiten zu tolerieren, während es selber immer mehr geschröpft wird. Grundsätzlich lese ich alle Bücher bis zum Ende, aber Ausnahmen bestätigen die Regel und dieses Buch war so eine Ausnahme. Bloß die Finger davon weg lassen...

Totaler Quatsch und enorm peinlich!, 16. September 2012

Von [Stefan Steiner](#) (Frankfurt) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Da fragt man sich wirklich, was sich diese Frau gedacht hat, als sie dieses Buch verfasst hat oder hat verfassen lassen. Diese endlose Jammerei ist nahezu unterträglich. Außerdem setzt sie jetzt mit diesem Blödsinn auch noch der ganzen Angelegenheit - Rücktritt usw. - noch die "Krone" auf. Sie hätte besser geschwiegen. Wie man in einem Interview lesen konnte, hat sie sich auch noch beschwert, daß sie so "wenig Geld" bekäme. Hat sie den Bezug zur Realität total verloren?? Sie ist jung genug und könnte einer geregelten Arbeit nachgehen, so wie viele andere Frauen auch. Sie ist doch noch keine Rentnerin.

Das Ganze ist unfassbar - blöd und eigentlich nur dumm!

was meinen eigentlich Prostituierte, 16. September 2012

Von [gela](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

wenn sie mit so einer selbssüchtigen, eingebildeten, geldgeilen Frau in einen Topf geworfen werden ? Es gibt bestimmt viele Damen die sich für ihre Dienste bezahlen lassen aber eine Gleichsetzung mit B.W. als Beleidigung ansehen. Jedenfalls braucht dieses Buch voller Selbstmitleid und Selbstebeweihräucherung kein Mensch. Einfach nur peinlich dieses merkwürdige Paar. Endlösung: Sponsor suchen (sonst geht ja bei den beiden Schnorrern nix) und Fallschirmspringen (selbe Sprungschule wie Möllemann damals bitte).....von dem ersparten "Ehrensold" kann man einige Kindergärten bauen

einfach schlächt, 16. September 2012

Von [D. Hensel](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Braucht man nicht und muss man nicht gelesen werden die Frau will sich nur wichtig machen und mehr nicht keiner will wissen wie ihr Leben ist

Gäh, 16. September 2012

Von [Dietmar](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Hab keine Zeit so einen Mist zu lesen!!!!!! Und möchte mir so was nicht zumuten.

Viel Spaß mit der Pension ihres (noch) Mannes !!!!

Danke, danke, danke!, 16. September 2012

Von [oblb](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Sehr geehrte Frau Wulff,

meinen allergrößten und herzlichsten Dank für Ihr Buch; für mich ist es die größte Offenbarung, seit ich lesen kann.

Was unendliches menschliches Leid bedeutet, kann nur jemand nachvollziehen, der Ihr Schicksal durchlitten hat. Dieses heiße, erbarmungslose Licht der Öffentlichkeit; dieser Erwartungsdruck eines ganzen Landes; dieses unpersönliche Leben in diesem kolossalen Schloss; diese Aufgabe, eine ganze Armee an Personal zu dirigieren; dieser tägliche Kampf mit Pressevertretern und Terminen und diese Zumutung der großen Zahlen auf Ihrem Konto. Was ziehe ich heute an und warum. Hält die Schminke. Sieht jeder mein Tattoo. Wie halte ich diesen Mann aus. Das alles war Ihre ungewählte Bestimmung, genau wie das tragische Ende der Karriere Ihres Gatten. Schutzlos sind Sie den folgenden Anfeindungen ausgesetzt, tapfer stellen Sie sich vor Ihre Familie und ertragen nun diese Reduktion Ihres Lebens in der geschmacklosen Klinker-Klitsche in Großburgwedel.

Jeder der glaubt, er trage eine schwere Bürde, wird nach der Lektüre Ihres Werkes beschämend zu Boden blicken.

Möge das verstrahlte Kind in Fukushima sein Köpfchen auf Ihrem Buch betten. Mögen die 10.000 entlassenen Schlecker-Frauen ihre Tränen auf diese Seiten fallen lassen. Möge der letzte herausgestreckte Arm des im Meer Ertrinkenden Ihr Buch über dem Wasser halten, so wird die Hoffnung nicht sterben, dass ein Mensch alles überstehen kann.

Mit Tränen in den Augen tippe ich diese Zeilen zu Ihrem Werk. Es ist meine neue Bibel.

Protokoll aus dem Abseits, 16. September 2012

Von [Kaybo](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Also bis jetzt habe ich nur die ersten 2 Kapitel gelesen und die sind wirklich gut. Zu erst hatte Bettina Tom, dann Achim, dann Thorsten und dann Christian. Schade das dieser Abschnitt so kurz ist. Ich hätte gern mehr über ihre Beziehung zu Tom erfahren. Der hatte ja auch so einen tollen Körper. Über Achims und Thorstens Körper erfährt man einfach zu wenig. Christians Körper wird eigentlich überhaupt nicht näher erläutert. Er wird mehr über Brille und Anzug definiert. Den Rest lese ich nicht. Politik hat mich noch nie interessiert. Was ich etwas befremdlich finde ist, dass ihr Sohn schon mit 8 ein eigenes Ipad hat und im Internet surft. Da ich die späteren Kapitel nur überflogen habe, kann ich es nicht mehr genau sagen, aber ich glaube das selbst Frau Merkel sie bei dem Projekt ein Buch zu schreiben unterstützen wollte. Es sind eben diese ganzen kleinen Details, wie z.B. dass sie Depeche Mode Fan ist, die dieses Buch einfach gut machen.

Verständliche und persönliche Aufarbeitung, 16. September 2012

Von [Leserinvonjenseitsdesprotokolls](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Egal ob Bettina Wulff irgendetwas anders geschrieben hätte, es wäre ohnehin zerissen worden. Nicht wahr?! Die verheerenden Rezensionen hier werden dem Buch keineswegs gerecht. Das Buch schildert sehr menschlich und eindringlich, was der zum Teil absurde Medienterror für sie und die Familie bedeutet hat. Langweilig ist dieses Buch mit Sicherheit nicht.

Fremdschämen pur., 16. September 2012

Von [Atrijumbo](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe nur den Vorabdruck gelesen und bin erschüttert.

Frau Wulff, warum veröffentlichen Sie dieses Buch, wenn Sie NICHT in der Öffentlichkeit stehen wollen?

Frau Wulff, warum verkaufen Sie der Bildzeitung den Abdruck Ihres Buches, wo es doch angeblich die Bildzeitung war, die Ihre Familie in die beschriebene Misere gebracht hat?

Frau Wulff, warum beklagen Sie sich über ein Leben, das - durch den Steuerzahler finanziert-piviligierter nicht sein kann?

Frau Wulff, warum haben Sie, die Sie keine Ausbildung in irgendwas abgeschlossen, und nach 14 Semestern Ihr Studium geschmissen haben, derartige Ansprüche, wie Sie sie in Ihrem Buch schildern?

Frau Wulff, warum schreiben Sie Ihr Buch nicht selbst? Haben Sie 20 JAHRE!!! Schule und Uni nicht ausgereicht, um sich gewisse Fähigkeiten an Ausdruck, Rechtschreibung und Stil anzueignen?
Frau Wulff, warum zeigen Sie als Inhaberin einer PR-Agentur so eindrucksvoll wie PR NACH HINTEN LOSGEHT?

Frau Wulff, gehen Sie arbeiten und geben Sie nur das Geld aus, das Sie für Ihre Arbeit bekommen. Dann schreiben Sie noch mal ein Buch- aber dann bitte selbst.

Und noch Eines:

Frau Wulff, schämen Sie sich, Ihren Mann so in der Öffentlichkeit bloßzustellen!

Fleisch-Wert Analyse....., 16. September 2012

Von [Renate "regehe"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Der Fleisch-Wert des Buches ist 63. Ein Niveau, das auch Kochrezepte erreichen.

Die erforderliche Bildung für ein gutes Verständnis des Buches entspricht in etwa einem Artikel aus der Bildzeitung und sollte von einem Absolventen der Hauptschule bewältigt werden können.

Siehe: [...]

und de.wikipedia.org/wiki/Lesbarkeitsindex

Waaaaarum????, 16. September 2012

Von [honigwinde](#) (Magdeburg) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe mir das Buch innerhalb von 2 Tagen in der Buchhandlung meines Vertrauens durchgelesen, stets darauf bedacht, dass mich keiner sieht, denn: Es ist peinlich. Ich muss jedoch zugeben, dass mir Frau W. vorher schon unsympathisch war (Die Gründe sind aus den Medien ja weitreichend bekannt.).

Der Inhalt ist niveaulos und passt sich der vermeintlichen Autorin an. Alles andere ist belanglose bis triviale "Literatur". Sofern man das Wort dazu nutzen kann.

Während und nach dem Lesen stellte sich mir folgende Frage: Warum? Warum hat sie dieses Buch veröffentlicht, das niemand braucht / interessiert? Hofft man als Leser/in noch, dass nun z.B. mit Gerüchten um einen möglichen Escort-Service aufgeräumt wird, der irrt. Ich persönlich finde es weder schlimm noch skandalös, wenn sie als Begleitservicedame gearbeitet hätte. Immerhin verfügt Frau W. ja weder über eine abgeschlossene Berufsausbildung noch über ein beendetes Studium. Da ist es ja nicht verkehrt, mit ihrem durchaus ansehnlichen Körper Kapital herauszuschlagen zu wollen.

Aber Pustekuchen! Vielmehr besinnt sich die Autorin auf banales und absolut uninteressantes Schulmädchengeschwafel. Hat Frau W. keine Freunde, denen sie das Buch vor der Veröffentlichung hätte zum Lesen geben können? Ganz ehrlich, ich hätte ihr davon abgeraten. Dass das Buch nicht den gewünschten Erfolg hat, hätte doch jeder halbwegs intelligente Mensch vorhersehen können.

Oder ist es aus PR-Gründen geschrieben und veröffentlicht worden? Bingo! Schon wieder was verkehrt Frau W.! Der Schuss ging wohl nach hinten los. War wohl nichts mit Ihrem vermeintlichen Job. Dass die Öffentlichkeit genug von Ihnen und Ihrem Mann hat, merken Sie leider erst jetzt.

Oder warum werden alle Fernsehauftritte abgesagt? Aber das braucht sowieso wieder keiner.

Hatte ich vorher das Bild einer Frau, die völlig deplatziert neben ihrem schon deplatzierten Gatten stand, so komplettiert das Buch dieses Bild, nur dass es noch schlimmer ist.

So sind nach Ende des Lesens eigentlich noch mehr Fragen offen: Was hat sie denn erwartet?

Beliebtheit beim Volk? Ich habe das Gefühl, Frau W's einziges Sinnen und Trachten ist es, positiv

und beliebt in der Öffentlichkeit zu stehen. Und da geht sie über Leichen und verleugnet sogar ihren eigenen Ehemann zu einem sehr schwierigen Zeitpunkt. Da nimmt man ihr leider auch nicht ihr Engagement bei den Paralympischen Spielen ab, denn das macht sie sicher wieder nur, um positiv in der Öffentlichkeit zu stehen, die sie ja laut ihres Buches so sehr hasst, weil sie doch eine „ganz normale“ Frau ist.

Nein, Frau W. das sind Sie nicht, weder Sie noch ihr Mann. Bitte lassen Sie nicht noch ein Buch schreiben, sondern lassen das Volk in Ruhe mit Ihren geistigen Ergüssen. Sie sehen doch, was Familie W. anpackt, wird nichts. Oder reicht das von uns finanzierte Ehrensold zum Leben nicht aus? Aber da wären wir schon wieder bei einem der vielen Widersprüche der Biografie:

„Ehre“(nsold) und „Wulff“ – ein Paradoxon sondergleichen.

PS: Über 700 Menschen können nicht irren – danke an 99% aller Amazon-Rezensenten!

Mitleid versus fremschämen, 16. September 2012

Von [Homunkoloss](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(inkl. Vorwort und Interview\) \(Audio CD\)](#)

Ich habe mir - nicht zu letzt aufgrund des grossen Medienrummels - das Hörbuch gekauft, sodass ich mir selbst eine Meinung zu dem Buch von und über Bettina Wulff machen kann. Die "Affaire-Wulff" habe ich mit Interesse verfolgt, sodass ich von diesem Buch neue Einblicke erwartet hatte. Diese werden nicht wirklich geliefert. Aber letztendlich wird klarer, warum die Wulffs mit ihrem Ausflug in die grosse, weite Bundespräsidentenwelt so sehr und so umfassend gescheitert sind, dass man ein neues Wort dafür finden müsste.

Frau Wulff schildert in verblüffend offen-naiver Weise eine moderne "Aschenputtel-Geschichte" einer alleinerziehenden Mutter unserer Zeit. Und was passiert, nachdem der - geschiedene - Prinz seine Prinzessin geheiratet hat? Ein grossbürgerliches Haus und Leben muss her, auch wenn dies die finanziellen (und ideellen!) Möglichkeiten des Paares überschreitet. Da helfen dann Bekannte dem damaligen Ministerpräsidenten - die Details muss ja keiner Wissen - auch kein niedersächsischer Landtag. Die Problematik dieser Handlungen scheint Frau Wulff wirklich auch jetzt noch nicht zu verstehen.

Christian Wulff muss ja auch noch Unterhalt für die erste Familie zahlen, arbeitet viel. Der Haushalt bleibt an Bettina Wulff hängen, das südamerikanische AuPair Mädchen hat nur Extraarbeit gemacht. Und letztendlich dann in Berlin: war ganz schön harte Arbeit, Bundespräsidenten-Paar zu sein. Und die Medien, die schreiben auch was sie wollen - wer hätte das gedacht... etc etc etc.

Viele diese Schilderungen von Frau Wulff, mit denen sie um Verständnis und Mitleid für sich wirbt (wohlgemerkt für sich, nicht für Ihren Mann), sind unfreiwillig komisch. An manchen Stellen habe ich laut auflachen müssen (etwa bei der Beschreibung der Bedeutungslosigkeit ihres Tattoos, bei den stolzen Beschreibungen der Treffen mit Frau Merkel und Co, oder beim generellen Betonen der Wichtigkeit ihrer Privatsphäre - in einem Buch, dass aus ebendieser nun so viele Details unnötigerweise preisgibt ...). Davon ausgenommen sind die "Rotlicht-Gerüchte" - das ist eine miese Sache, keine Frage. Aber dennoch leider normal, dass auf dem Weg nach oben nicht nur mit Rosen geworfen wird. Das Gerücht war uU deshalb so erfolgreich, weil es in so perfekt das öffentliche Bild "Bettina Wulff" passte. Was auch immer dieses Bild mit der wahren Bettina Wulff zu tun hat - die uns durch das Buch von Frau Wulff nun näher gebracht werden soll.

Frau Wulff erscheint mir nach diesem Buch umso mehr als eine ehrgeizige, fleissige, naive, hübsch anzusehende aber recht eindimensionale Person. Generell ist das Buch in jeder Hinsicht leichte Kost, dies ist schon ausführlichst beschrieben - beim Hören kam ich mir teilweise vor wie ein Gaffer bei einem Unfall: man sollte nicht hingucken ... aber man kann nicht wirklich ganz weggucken.

Es tut mir ehrlich leid, dass niemand Frau Wulff wachgerüttelt und sie vor der Veröffentlichung dieses Buchs gewarnt hat. Denn Frau Wulff scheint wirklich zu glauben, nichts falsch gemacht zu haben. Das wird in jedem Kapitel Ihres Buches mehr als deutlich. Die heftigen, ablehnenden Reaktionen auf Ihr Buch dürften sie daher nun ebenso überraschen wie das allgemeine Unverständnis für die gesamte "Wulff-Affaire". Mich wundert es nach Lektüre des Buches nicht, dass Frau Wulff das Studium des Medienmanagements sehr schwierig fand und es nicht abgeschlossen hat.

Letztendlich hat sich meine Haltung von "Fremdschämen" vor Lesen des Buchs, zu "ein wenig echtem Mitleid" für Frau Wulff gewandelt, da sie anscheinend keinen gelassenen Vertrauten hat, der sie ein wenig an die Hand nimmt, und Ihr die "Spielregeln der Grossen und Gernegrossen" erklärt. Aber ich muss zugeben, ich bin gespannt, wie lange Frau Wulff wohl noch bei Ihrem Mann ausharrt, wenn die "Schlechten Zeiten" andauern...In diesem Sinne: wird der Ehrensold eigentlich bei einer Scheidung geteilt, oder bekommt den nur der ehemalige Bundespräsident - das wäre doch wieder total gemein, oder?

Was habe ich..., 16. September 2012

Von [Klaus](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

mir den Nachmittag mit dem Lesen der Rezensionen vergnügt.

Dafür gab es glatte 5 Sterne!

Vom Buch hab ich keine Ahnung. Es interessiert mich auch nicht.

Soweit kommt es noch, Menschen ein Plattform zu bieten vor denen man keine Achtung hat.

jenseits des protokolls, 16. September 2012

Von [Fritzl](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wow wird Deutschland endlich ein wenig schlauer? Die Kommentare lassen darauf schließen. Diese selbstverliebten, geldgeilen Möchtegern-Promis, die nichts wirklich geleistet haben im Leben, aber sich selbst in den Mittelpunkt der Welt stellen, gibt es leider mittlerweile zuhauf in Deutschland. Leider fallen viel zu viel Menschen immer wieder darauf herein und schmeißen denen ihr sauer verdientes Geld in den Rachen, indem sie ihre Bücher kaufen, Talkshows gucken, Interview Hefte kaufen etc. Herr Wulff mag mal (ungeachtet jeglicher Parteipräferenz) ein ganz ordentlicher Politiker gewesen sein. Die Bekanntschaft mit dieser Möchte-Gern Society Lady hat ihn in den Abgrund gezerrt. Und jetzt will die Dame das auch noch vermarkten. Davon kann einem nur noch schlecht werden. Bin mal gespannt wann die Scheidung kommt. Vielleicht verliebt sich die Dame ja dann in Herrn Maschmeyer, der bis dahin bestimmt auch wieder solo ist. Boahh ... das ist doch nur noch zum k.....

Bettina pack deine Brüste ehhhh Bücher ein.., 16. September 2012

Von [herzschlag_aus](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

....niemand will sie lesen. Selbst zum Ei gemacht... Bravo. Vielleicht wäre es ja doch besser gewesen, das Studium abzuschließen ... Ach ja, Mitleid mit Christian Wulff habe ich trotzdem nicht. Sie hätten auf den Ehrensold verzichten können... Dann würde viel schneller "Gras" drüber wachsen. Aber so ist das nunmal mit der Gier.

oh mein gott, 16. September 2012

Von [dirki "dirki"](#) (NRW) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

sehr geehrte frau wulff, es war schon eine einzigartige posse die ihr mann anfang des jahres hingelegt hat. das sie nach diesen skandalen jetzt noch mal ob gewollt oder ungewollt (lassen wir mal im raum stehen)nichts aber auch rein gar nichts gelernt haben grenzt mit verlaub wirklich schon an dummheit. wie kann man als pr beraterin (job verfehlt?) den davon ausgehen, dass so etwas keine wellen schlägt. ein großteil der bevölkerung wußte gar nichts von diesen gerüchten, sie selber haben nun knapp 82 millionen menschen darüber informiert und wundern sich nun über die kettenreaktion die sie selber ausgelöst haben. auch und ich war nie ein fan von ihrem mann so vorzuführen ist schwer zu unterbieten. haben sie eigentlich darüber nachgedacht, dass ihre kinder morgens in die schule müssen? sie sagen in ihrem buch, dass sie ihre kinder schützen möchten. sie tun genau das gegenteil. wie zwei menschen so schlecht beraten sein können ist mir wirklich ein rätsel. ich bin wirklich froh, dass sie und ihr mann nicht mehr unser land repräsentieren. sie haben deutschland wahrlich genug präsentiert wie man sich im leben nicht verhalten sollte. das kann gut und gerne als mahnendes beispiel für die nächste generation gezeigt werden. bitte machen sie nun etwas richtig und schweigen. die grösse einer loki schmidt hätten und würden sie nie erreichen. ich empfehle ihnen nun zur krönung noch eine reality show bei rtl.

Schade um das für den Steuerzahler hohe absurde Altersruhegeld als lebenslang Staatsverpflegung!, 16. September 2012

Von [B. Hanrath "LOTTOAGENDA"](#) (41849 Wassenberg) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#) (REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Nach nichts als den Bürgern vorgesetzte Lügen und Ausreden, jetzt auch noch eine Buchausgabe oben drauf. Da krümmt sich der brave fleissige Bürger und muß zudem noch um seine wohl verdiente Altersrente fürchten - und dann mit aller selbstverständlichen Bürgertugend steuerehrlich bleiben. Ich lebe wohl in der falschen Gesellschaft.

braucht kein Mensch - Kaminanzünder, 16. September 2012

Von [Michael](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Buch kann man einfach nicht zu Ende lesen.

Liest sich wie endloses gejammern, grenzenloses Selbstmitleid und ist einfach nur schlecht (das Wort schlecht ist geschmeichelt).

Sowas kann ich mir noch nicht einmal ins Regal stellen. Werde damit im Winter den Kamin anzünden, zu mehr taugt dieses Machwerk m.E. nicht.

Rarität, 16. September 2012

Von [Almud](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Von Amazon bestätigter Kauf(Was ist das?)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Von mir bekommt dieses anspruchslos geschriebene Buch die volle Punktzahl, weil es eine Rarität ist.

Es ist absolut ehrlich - aus dem (verletzten) Bauch geschrieben und völlig unreflektiert. Dinge, die der unmittelbare Familienkreis nicht erfahren hat, werden dem anonymen Leser serviert.

Die Divergenz zwischen Nabelschau und Außenwahrnehmung könnte größer nicht sein.

Ich habe keinerlei Sympathie für die Dame, aber bei einer derartigen Eingeweideschau dabei zu sein halte ich für eine griechische Tragödie.

Ikarusa bastelt sich Flügel, um der provinziellen Enge zu entkommen, unterschätzt aber den

Aufwand an Arbeit und Disziplin auf dem Weg zu den Sternen und stürzt ab.
Waidwund und gebrochen macht Ikarusa sich zum zweiten Mal auf, um sich zu rechtfertigen und stürzt unter völliger Verkennung der Umstände abermals ab.
fröstel

Niveaulos!!, 16. September 2012

Von [Kritiker](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(inkl. Vorwort und Interview\) \(Audio CD\)](#)

Frau & Herr Wulff ist nicht mehr zu helfen. Seine Gier gepaart mit der Geldgier der Autorin ist eine Schande für Deutschland. Und solche Menschen haben uns wirklich mal repräsentiert in der Welt, so weit ist es schon gekommen.

Rat an die Autorin: nehmen sie ihr "hart" verdientes PR Geld und stellen künftig bitte ihr Mitteilungsbedürfnis ein!

Eine Frau ging durch die Hölle, 16. September 2012

Von [Eyleen Moszner](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Ich habe lediglich die Leseprobe gelesen. Und die Rezensionen hier. Letztere sind auf jeden Fall amüsanter und um Einiges fesselnder.

Zum Schreibstil: bemüht jugendlich, locker-flockig, gern auch leicht flapsig - mit eingestreuten Anglizismen-, so stellt sich Lieschen Müller (oder BW) wahrscheinlich eine moderne und unverkrampfte Ausdrucksweise vor. Ich sage es mal so: postpubertär und bemüht, zu zeigen, dass "man ja ganz normal ist".

Inhaltlich: das Frau W. hier deutlich und immer wieder betont, wie sehr sie eine geschundene Seele ihr Eigen nennt, wissen wir aus den vorgehenden knapp 800 Rezensionen. Einsicht oder vielleicht Reflexion der eigenen Verhaltensweise(n) sucht man indessen vergeblich. Dafür Platitüden und Belanglosigkeiten aus dem aufregenden (Vor-)Leben von BW, auch über die Kriterien ihrer Männerwahl und das sie gern mal einen super "Body" haben durften. (Hier denke ich mir: hey, die Frau muss als Frau des Ex-BP interessanten und charismatische Leute en masse kennengelernt haben und schreibt darüber: NICHTS, dafür beschreibt sie den Einbau einer Dunstabzugshaube in der Dienstvilla!).

Einige meiner Mit-Rezessenten vermuten Neid und Häme wegen der relativ all-umfassenden Ablehnung dieses, hm, nennen wir es der Einfachheit halber mal "Buches". Das glaube ich ehrlich gesagt nicht.

Mir persönlich ist es egal, ob sich Frau W. früher auf anrühige Art und Weise (wie immer man das verstehen mag) ihr Geld verdient hat. Wenn Männer "dorthin" gehen können, ohne das es jemand merkwürdig oder anstößig findet: warum soll eine Frau, die eine derartige, hm, "Dienstleistung" anbietet dann allein die "Schlampe" sein (aber das nur am Rand).

Nein, die Ablehnung hat aus meiner Sicht einen ganz anderen Grund: Bundespräsidenten der Vergangenheit (und auch der Gegenwart, Gott sei Dank) haben sich in der Regel durch Integrität und ein gewachsenes Wertesystem ausgezeichnet - das machte und macht sie zu einer gewissen "moralischen Instanz". Die meisten hatten auch ein recht gutes Gefühl dafür, was die Menschen auf der Straße bewegt. Das haben sie den Politikern auch immer mal unsanft unter die Nase gerieben. Umgekehrt haben sie den "normalen" Menschen aber auch moralische und andere Werte VORGELEBT.

Wenn sich nun die Ex-Frau eines BP hinstellt und allen Ernstes meint, mit TEUR 3 zum Leben sei sie fürchterlich bemitleidenswert und arm, dann fühlt sich der normale Mensch einfach nur vera***(Es wurde auch von HartzIV-Beziehern berichtet, die vor lauter Mitleid eine Kollekte für das Ehepaar Wulff ins Leben gerufen haben.). Der Leser vergleicht unwillkürlich bisherige (und jetzige) Amtsinhaber und ihre Partnerinnen mit diesem Paar, das gern Glamour und Weltläufigkeit verkörpern würde und doch nur in einer Sparte brilliert: in absoluter Mittelmäßigkeit, Selbstgefälligkeit und der Einstellung, alles was sie tun, wäre über jeden Zweifel erhaben. Das tatsächlich der Meinung zu sein scheint ihre "Werte" wären so in Ordnung. Und das diese auch noch in Buchform unter die Leute bringen will (vermutlich weil es erstrebenswert sein soll, so zu sein).

Diese Reaktion war jedoch recht vorhersehbar. Ich finde es nur erschütternd, dass offenbar kein Freund, kein (PR-)Berater oder irgendein anderer Mensch das BW gesagt hat. Noch schlimmer ist die Vorstellung, DASS es jemand gesagt hat, und BW hat nicht auf ihn gehört.

Wie dem auch sei, Frau BW hat mit untrüglichen Gespür (so wie ihr Mann bereits vorher) zum falschen Zeitpunkt das Falsche gesagt. Ich frage mich unwillkürlich, auf welcher Buschschule sie PR gelernt haben will.

Irgendwie schüttelt es mich - auch vom Lesen.

Jenseits des Shitstorms, 16. September 2012

Von **J.M.** (Lübeck) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich vermute, es wird, ausgelöst durch diesen negativen Rummel um ihr Buch vermutlich eine weitere VÖ in Buchform von ihr geben: "Bettina Wulff - Jenseits des Shitstorms". Da sie bis zum Erscheinen dieses Buches schon sicher von ihrem Sprungbrett-Mann "Christian Wulff" geschieden sein wird - muss jemand anderes herhalten (ihr PR-Berater?), den sie für negative Sachen verantwortlich macht.

Die Frau wusste ganz genau wen sie heiratet - dass er Ministerpräsident war, hat ihn nicht unattraktiver gemacht.

Hätte sie ihn auch geheiratet, wenn er Tankwart gewesen wäre? Wohl kaum("kein Beuteschema bei Männern" ...nee, ist klar;-))

Sich hinterher zu beschweren und auf kollektives Mitleid zu hoffen - und ihrem Mann in den Rücken zu treten...nee, da wird mir im Vergleich der bisher mir nicht sympathische Herr Wulff gleich um Einiges mehr sympathisch.

Ohgottogottogott !, 16. September 2012

Von **fotofan** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Was macht nun BW mit den ganzen negativen Amazon-Rezensionen?! Klagen? Als das Klageweib was sie nun mal ist würde es ihr stehen. Passt für mich gut in die Kategorie Veronica Ferres, mit der sie befreundet ist und die sich auch so wichtig nimmt, als dass sie immer wieder das Klagelied anstimmt. Es sind ja alle so böse und sie sind die armen Opfer.

Danke für die tollen Rezensionen. Nein ich würde mir das Buch nie neu kaufen, schon aus Prinzip nicht, da ich ihr nicht noch Geld hinterher schmeißen will. Allerdings will ich es schon allein der tollen Rezensionen wegen irgendwann lesen und auch weil das Buch ein Beleg dafür ist, dass ich die ganze Zeit Recht damit hatte, dass es sich bei ihr um eine Sozialaufsteigerin handelt.

Ich nehme an dass sie bald auch bei Herrn Wulff Geschichte sein will. Die will sich absetzen und hat deshalb schon mal den Trumpf des Buches ausgespielt. Klug war es nicht, hätte sie etwas gewartet und weniger emotional geschrieben, wäre es sicher eine lesenswerte Lektüre für alle die hinter die Kulissen blicken wollen. Aber so hat sie sich nur selbst entlarvt. Danke dafür.

Entweder hat Herr Wulff sie mit Geld kurz gehalten oder die können sich gegenseitig nicht mehr in

ihrem Haus ertragen. Wenn ein Paar zur Therapie geht, dann tut es das nicht einfach so. Es muss schon im Stadium der Trennung gesteckt haben und wieder kehrt gemacht haben.

Es ist nur noch eine Frage der Zeit.

Ich bin mir sicher dass das Buch ein Alleingang war. CW hat da gar nix zu melden. Die Frau macht was sie will und denkt das sei unabhängig und stark. Sie merkt nicht wie sie dabei ständig verbrannte Asche hinterlässt.

Wer weiß wie sie als Studienversagerin an die prestigeträchtigen und lukrativen Jobs bei Continental und Rossmann kam. Ich traue der Frau viel zu. Dafür muss sie sich nicht Lady Veronica nennen. Rotlicht ist nicht nur im Millieu zu finden.

Was bleibt: Nachdem der Trumpf des Buches als Schnellschuss ausgespielt ist, bleibt nur noch eine Reality-Show "die Wulffs", was jedoch am fehlenden familiären Zusammenhalt und der kalten Atmosphäre im Hause scheitern dürfte. Alternativ kann sie sich ala Lady Gaga auf der Bühne Tattoos stechen lassen oder auf eine Life-Show auf der Tattoo Convention hinlegen.

Schade dass Klischees oft stimmen. Alleinerziehende tattowierte Frau. Ich wünschte dass mich mal jemand überrascht. Das würde mich wirklich beeindrucken.

Ja man muss sich wirklich Sorgen um Leander machen, aber auch um den Kleinen. Nicht wegen den Rotlicht-Geschichten, sondern wegen dem ganzen das die Frau ihnen zumutet und noch lange zumuten wird. Dieses Buch ist nur das was wir öffentlich mitbekommen.

Traurig dass bei all den Schmähungen dennoch jemand ihr zur Seite springt: Alice Schwarzer. Ich dachte immer dass sie doch nicht so schlimm sein kann, wie alle immer behaupten. Nachdem sie Frau Wulff Bewunderung ausgesprochen hat, für ihren Kampf gegen die Gerüchte, ist sie auch bei mir unten durch.

Grauvoll, 16. September 2012

Von [Keepin24](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Wenn ich mir nur vorstelle, dass so eine selbstsüchtige Person in Saus und Braus von unseren Steuergeldern lebt wird mir schlecht.

Si tacuisses Bettina !, 16. September 2012

Von [Peter Bilsing "Der Opernfreund"](#) (Meerbusch) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

"Getretener Quark wird breit nicht stark" (Volksweisheit). Auch wenn er zwischen viele viele Seiten Papier gequetscht wird. Da sind selbst die Sexmemoiren vom "singenden Schwanz" DB erheblich spannender zu lesen. Ich bin dennoch weiter gegen BÜCHERVERBRENNUNGEN.

Ein Land das Helden braucht..., 16. September 2012

Von [Nici](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(inkl. Vorwort und Interview\) \(Audio CD\)](#)

Das Beste an diesem "Üblen Machwerk" sind die ganzen Rezensionen hier. Selten habe ich so gelacht.

Das Buch ist ein Schlag in die Fresse eines jeden Menschen, der ohne Vitamin-B und massiv Steuerknete sein Leben bestreiten muß. An Arroganz, Dreistigkeit und Dummheit nicht zu überbieten.

Nicht kaufen !!!

ekelhafte selbstvermarktung, 16. September 2012

Von [Siriusmo "a1000"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

emanzipatorische aufklärung? oder genialer marketing gag? ich sehe eher zweiteres als bewegungsgrund für diese lektüre die zudem noch langweilig ist.

geschmacklos, 16. September 2012

Von [Illig Ilona "ilona"](#) (esslingen) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

habe mich im buchladen versteckt und reingelesen.bin erstaunt,daß sie denkt eine erklärung abgeben zu können über das eigene versagen.wie arm im geist, man hat ein starkes fremdschämen.es ist eine schande dies als buch zu beschreiben,denn ein buch sollte geistigen gehalt haben.

Armes Deutschland, 16. September 2012

Von [Freddy](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Sehr geehrte Frau Wulff,

ich dachte immer, dass kein Mensch so naiv sein kann und glauben würde, er könne mit einem Buch über sich selbst, sich wieder ins rechte Licht rücken. Habe mich wohl getäuscht.

Ein Buch verfasst man um damit Geld zu verdienen. Das macht aber nur dann Sinn wenn der potentielle Kunde für sein Geld etwas bekommt, was seinen Konsumgedanken befriedigt. Zum Beispiel eine tolle spannende Geschichte wie Krimi, Phantasie, Ratgeber oder was auch immer. Man bezahlt quasi für eine befriedigende Dienstleistung. Ihr Buch hingegen ist privates Geschwafel und bringt keinem Kunden was, außer vielleicht denjenigen die sich zusätzlich über Sie lustig machen möchten. Ihr Buch sieht lediglich nach Geldmacherei aus, mehr nicht. Und soviel ich weiß bekommt Ihre Family zur Zeit das dickste Arbeitslosengeld in Deutschland, welches bekannt ist. (ein nicht übersehbarer Störfaktor gegenüber uns Bürgern). Und das ist bestimmt nicht der Neid der aus mir spricht.

Und mal ganz ehrlich. Wen juckt das denn, dass man in google hinter der Eingabe "Bettina Wulff" solche Auswahl wie Prostituierte , oder Escort angeboten bekommt. Das zeigt doch lediglich was für kranke Menschen es gibt die danach suchen und mehr nicht. Mit einem Buch und einer Klage bringen Sie das bestimmt nicht ins reine. Mensch denkt, was Mensch denken will und niemand hält ihn davon ab. Das ist wie das "Getratsche" im Treppenhaus oder in der Nachbarschaft.

Zeit heilt alle Wunden. Der Mensch vergisst nicht und ist nachtragend, zumindest in seinem Kurzzeitgedächtnis. Irgendwann später erinnert sich niemand mehr an Ihren "Mist". Zumindest juckts niemanden mehr. Der Grund dafür ist ganz einfach: Wären Sie ein Einzelfall, würde sich der Mensch erinnern.

Wenn ich 1 Musical besuche , weiß ich in 50 Jahren noch wo das war und wie es war. Nicht aber bei 100 Musicals ;-)

Beherrigen Sie das :-) ♥

Wie die anderen Bücher heißen, 16. September 2012

Von **Dick Stone** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Frau Wulff schreibt also nicht alleine, nein mit jemand der es kann, nämlich Frau Maibaum. Da hat sie sich sicherlich gut beraten (lassen). Frage ich amazon, welche anderen Bücher sie betreut bzw. mitgeschrieben hat finde ich folgendes:

- Frauen bewegen die Welt
- Kinder sind unser Leben
- Sammelsurium für Frauen
- Am liebsten Geliebte. Glückliche ohne Ehealltag.
- 25 Wege, sich an seinem Ex zu rächen.
- Job-Knigge für Verliebte
- Schweinerei im Bürgerpark

Na - da wissen wir ja jetzt Bescheid.

Geteilte Verantwortung, 16. September 2012

Von **Manon** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe das Buch nicht gelesen, habe es im Buchladen kurz überflogen und als uninteressant wieder weggelegt. Angesichts der gewaltigen Flut an negativen Beurteilungen muss ich wohl annehmen, dass es tatsächlich schlecht ist. Dabei beziehe ich mich auf alle sachlichen Beurteilungen, die die inhaltliche Qualität des Buches ansprechen. Es ist bedauerlich, dass auch hier die schon während der Wulff-Affäre ausufernde Häme fortgesetzt wird. Erstaunlich ist auch, dass niemand die Frage nach der Mitverantwortung dieser Veröffentlichung stellt. Die mitschreibende "Journalistin" sowie der Verlag haben als Profis mit Sicherheit sofort erkannt, was ein derartiges Buch auslösen würde. Sie haben angesichts der in Aussicht stehenden Verkaufszahlen diesen Ansturm an Entrüstung in Kauf genommen und somit zur Selbstdemontage von Frau Wulff beigetragen. Ob diese darüber informiert wurde? Wohl kaum.

Vielen Dank Frau Wulff, 16. September 2012

Von **Daimon** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich möchte hier alle ermuntern das Buch zu erwerben. Jeder Käufer trägt mit ca 1.39€ Märchensteuer (Ermäßigung ist unabhängig von der Qualität) zur Refinanzierung des Ehrensolds bei.

Für alle mit Hartz IV und weniger gesegneten: Das Buch ist inzwischen komplett online zu lesen oder runterzuladen. (gidf)

Und die beiden Sterne sind für die andauernde Ignoranz von B.W. und die Gewissenslosigkeit ihrer "Freunde", die sie ins offene Messer laufen ließen.

Ich hatte Hintergrund zu Bargeldausgleich für Hotelrechnungen erwartet und ev. noch mehr ...;-), 16. September 2012

Von **Johannes Knulp** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich hatte immer auf die Stelle gewartet :"

- 1) Sie bekommt ein Bargeldgeschenk von der eigenen Mutter ...
- 2) Dieses Bargeld wird mehr als 1 Jahr aufgehoben ... Die Konten des Ehemannes waren auch mal bei 10t€ im Minus Aber dann wird dieses tolle Weihnachts - Bargeld -Geschenk dazu verwendet ...

dem "Filmproduzenten XYZ" dieses Bargeldgeschenk (was mehr als 1 Jahr unter dem Kopfkissen

und nicht auch der Bank war) ...

als Ausgleich ohne Beleg zu übergebenweil der Tags zuvor die Hotel-Rechnung auf Sylt für die "SIE" bezahlt hat ...

3) DAS wäre doch "DIE spannende Stelle " gewesen ...

4) Einen Oskar hat SIE verdient - für "größtmöglichen Beitrag zu Politikverdrossenheit" beigetragen zu haben - bei geringstmöglichem Einsatz!

Nur Peinlich, 16. September 2012

Von [Aggy](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ein geradezu schreckliches Machwerk. Das ganze Buch trieft nur so vor Selbstmitleid einer anscheinend völlig verblendeten Frau. Wenn sie nur ein wenig Anstand gehabt hätten, wären die Wulffs mit ihrer, ihnen nur auf dem Papier zustehenden "Ehrensold" einfach nur abgetaucht.

Nicht glücklich gelaufen, 16. September 2012

Von [Annabell S.](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe das Buch gekauft und gelesen! Zunächst: Ich finde, es spricht für Frau Wulff, dass sie zu ihrer Ghostwriterin steht, sie sogar namentlich auf dem Cover nennt. Das zeigt Format und sagt: Ich bin PR-Beraterin, aber ich kann keine Bücher schreiben. Denn Schreiben ist ein Handwerk, für das man Erfahrung braucht! Das Cover finde ich gelungen: Es wirkt edel und zeigt Frau Wulff so, wie sie zu sein scheint: hübsch, intelligent, modern, selbstbewusst, aber auch mit Zweifeln behaftet. Eine Frau, die mit ein wenig Wehmut zurückblickt, ohne die Zukunft aus den Augen zu verlieren.

Es ist mir nicht bekannt, wie es zu diesem Buch kam. Frau Wulff hatte Aufzeichnungen über ihre Zeit als Gattin des Bundespräsidenten gemacht, aber wollte sie damit wirklich an die Öffentlichkeit, und wenn ja, so schnell? Oft bieten Verlage Prominenten an, ein Buch zu schreiben, stellen Ghostwriter oder Ghostwriterinnen zur Verfügung. Mit solchen Büchern haben Verlage eine Möglichkeit, überhaupt Geld zu verdienen, weil sich Memoiren von Prominenten schon aufgrund der Bekanntheit gut verkaufen. Solche "Renner" sind für einen Verlag wichtig, um im schwierigen Buchmarkt zu überleben. Aber auch, um andere, literarisch anspruchsvollere, jedoch nicht so gut verkäufliche Bücher zu finanzieren.

Sicher ist Frau Maibaum eine gute Journalistin und Ghostwriterin. Hier aber hätte sie über sich hinauswachsen müssen. Ein Buch zu schreiben für eine Frau, die von der Öffentlichkeit nicht gerade geliebt wird, ist heikel. Die ersten Seiten, die ja die wichtigsten sind, weil von vielen das Buch ja nur angelesen wird, bringen den Leser bereits in eine Abwehrstellung. Zuerst kommt der Sohn, dann kommen die Liebhaber und irgendwo später wird kurz das Kennenlernen mit Herrn Wulff abgehandelt. Hier vielleicht mit dem wichtigsten Moment, dem Rücktritt von Christian Wulff zu beginnen, wäre meiner Meinung nach ratsam gewesen, um zu zeigen: Ich stehe zu meinem Mann, wir haben das gemeinsam durchgestanden, denn wir lieben uns.

Ein Ghostwriter oder eine Ghostwriterin steht immer vor dem Dilemma: Schreibe ich so, dass der Autor sich wiedererkennt, mit seinen Worten, in seiner Sprache, sodass für mich absehbar ist, wann ich das Projekt zeitlich abschließen kann. Oder steige ich tiefer ein, bringe das Erzählte zwar authentisch, doch so einfühlsam und fesselnd rüber, dass den Autor selbst beim Lesen die Emotionen überwältigen. So zu schreiben braucht Empathie, Können, schriftstellerische Erfahrung und natürlich Zeit. Und es ist nötig, dass Autor und Ghostwriter verschmelzen, eins werden. Der Autor muss sich wirklich öffnen. Und der Ghostwriter muss erkennen, was davon er schreiben darf

und was nicht. Zu guter Letzt ist hier das Lektorat des Verlages gefragt, um letzte Anregungen zu geben und den Feinschliff zu setzen. Ist das alles so geschehen? Oder war das Buch eher ein "Schnellschuss"?

Es wäre seitens des Beraterteams vielleicht auch ratsam gewesen, Frau Wulff zu empfehlen, keine konkreten Summen zu nennen, weder beim Hauskauf noch beim verbleibenden "Haushaltsgeld". Da das Thema Geld in Verbindung mit den Wulffs für viele Leser ein rotes Tuch ist, haben sich spätestens hier die Gemüter erzürnt. Da nützt es auch nichts, wenn Frau Wulff einräumt, dass andere Familien erheblich weniger zum Leben haben. Auch wäre schön gewesen, den Leser langsam in die Lebensgeschichte hineinzuziehen. Doch hat der Leser bereits nach wenigen Seiten das Gefühl, Frau Wulff will sich nur rechtfertigen und klagt an.

Die Umsetzung des Erzählten führt leider nicht zu mehr Verständnis, wie die Rezensionen bei Amazon zeigen. Ganz im Gegenteil. Dabei hätte dieses Buch mit einer besseren Dramaturgie, einer anspruchsvolleren Sprache, mehr Sorgfalt zum Detail und erzählerischer Freude für alle Beteiligte ein "Befreiungsschlag" werden können. Und nicht nur das. Es hätte ein Lesegenuss werden können. So bleibt nur eine verschreckte Autorin zurück, die alle öffentlichen Termine abgesagt hat, weil sie sich nicht mehr aus dem Haus traut.

Tausche Eva gegen Betty!, 16. September 2012

Von **H. Giese** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Tausche "Jenseits des Protokolls" (Der Titel "Jenseits von Eden war ja leider schon vergeben....) gegen Eva Hermanns Eva Prinzip.

Im Ansatz interessant - im Prinzip daneben.

5 Sterne dafür, daß mein Beitrag nicht in der 1Sterne Masse untergeht.

Who is Wulff?, 16. September 2012

Von **Klaus** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich werde dieses Buch nicht kaufen oder lesen; ich habe auch das Buch der Katzenberger nicht gelesen, obwohl das bestimmt lustiger gewesen wäre.

haribobären, 16. September 2012

Von **Braun Reinhard** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

ich habe das buch gelesen und würde der autorin dringend empfehlen , die finger von der schriftstellerei zu lassen.

das ist wirklich nicht ihr ding.

um die haushaltskasse aufzubessern ,gibt es für sie doch vielfältige und einfachere alternativen:

-werbung für haribobären ,actimel ,mode etc.

-model ,oder wie wärs mit sängerin bei andy borg oder hans hintersee ?

am besten wäre es allerdings,die wulffs würden sich definitiv aus der öffentlichkeit zurückziehen, um den unverdienten ehrensold im schönen großburgwedel in aller stille zu genießen.

Eigenen Titel missverstanden, 16. September 2012

Von [Claudia Hoffmann](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

"Jenseits des Protokolls" soll doch wohl soviel heissen, wie "Hinter den Kulissen".

Es bezieht sich also auf diesen unsäglichen Zeitraum der Amtszeit ihres Mannes. Für mich wäre es interessant gewesen, etwas über die Ränkespiele der Politik und somit etwas durch Insiderwissen zu erfahren und nicht über die Vergangenheit einer bis dahin unbekanntenen Person. Dafür wäre der richtige Titel "Lange vor dem Protokoll!" gewesen.

Da diese Frau scheinbar einen Verlag gefunden hat, habe ich auch eine Bitte:

Ihr Verlage wendet Euch an mich, denn ich schreibe derzeit ein Buch über Trennungen und ihre Folgen für Alleinerziehende, vor allem Mütter.

Dies soll Frauen begleiten und unterstützen.

Denn ich habe etwas zu sagen.

Viele Grüße

C.H.

Selbstmitleid pur ... Was soll das?, 16. September 2012

Von [fred75](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Hallo

habe das Buch geschenkt bekommen und mich dann auch durchgequält. ich habe immer gedacht, das das Interessante noch kommt. Leider ist es total langweilig und man bekommt nach der Hälfte des Buches den Eindruck, das hier eine ziemlich egoistische Frau nach ein bisschen Mitleid sucht und sich in die Öffentlichkeit drängen will. Sie kehrt privatestes nach aussen und beschwert sich über fehlende Privatsphäre. Sie greift ihren Mann an, obwohl der rein äusserlich schon sehr mitgenommen wirkt. Sie möchte Beachtung von allen Seiten. Am liebsten wäre sie wohl Bundespräsidentin ohne Verantwortung und Aufgaben geworden. Herr Wulf tut mir nach dem Buch noch mehr leid... Weil er so eine Frau hat.

Von ihr nimmt doch kein Hund noch einen Bissen Brot, 16. September 2012

Von [K. Werner](#) (Marburg) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Die Leseprobe reicht mir, um mich gegen diesen Buch zu entscheiden. Außerdem müsste ich es irgendwo zwischen den Uraltünden wie Kosalik und Uta Danella verstecken, dieses Buch kann ja nur mit roten Backen ins oberste Regal der Bücherwand schieben.

Mich beschleicht der Eindruck, dass da jemand ganz dringend Geld beschaffen musste und eine Riesendiskrepanz zwischen Selbst- und Außenwahrnehmung besteht.

Wer wird einer taufischen PR-Jungunternehmerin, die so wenig Gespür für die richtigen Worte und den richtigen Zeitpunkt entwickelt hat, noch einen Bissen Brot abnehmen? Kein Hund vermutlich.

Nicht-Buch mit Nicht-Inhalt von einer Niemand, 16. September 2012

Von [Vroomfondel "Vroomfondel"](#) (n/a) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich schaue hier immer mal wieder gerne vorbei und staune, wie die Anzahl der Rezensionen steigt - ich wenigen Tagen von Null auf 400 jetzt 772, nicht schlecht.

In der Regel wird dabei mit jemanden abgerechnet, der (die) in Frieden leben könnte, wenn sie uns nur in Frieden leben lassen würde und nicht so tut als hätte sie was mitzuteilen. Auch hier gilt, wie

so oft, es hätte geholfen sich an die alte deutsche Weisheit zu halten <Wenn du nichts zu sagen hast - einfach mal Klappe halten>.

Sie hat quasi angefangen, jetzt mache ich eben auch mit. Nicht in Buchform, keine Angst.

Nun, im Wesentlichen will ich nichts sehen und hören von jemanden der sich aufplustert, die nie von irgend jemanden zu irgendwas gewählt wurde und nur Kraft ihrer Verehelichung mit einem Sparfuchs zu etwas unverdientem Rampenlicht kam. Darüber braucht die Welt kein Buch.

Die deutsche politische Kaste ist schon manchmal arg peinlich, aber Prinz Sparstrumpf und Prinzessin Plaudertasche sind eindeutig das Prinzenpaar Nummer eins dieser Narrengilde.

Geld hat man nie genug!, 16. September 2012

Von [tom2000 "tom2000"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Es geht sicher nicht darum, das jemand über sein Leben schreibt, vielmehr geht es den meisten Leuten die hier eine schlechte Rezension schreiben mich eingeschlossen darum, wer sie geschrieben hat und in welchem Zusammenhang. Sicher ist auch der Zeitpunkt wo das Buch erscheint wieder typisch Wulf, schnell noch ein Buch schreiben solange die Deutschen sich noch an uns erinnern und etwas Kohle machen (2.-€ pro verkauften Exemplar für Fr. Wulf). 100.000.- netto Ehrensold im Jahr ist auch schnell verbraucht. Übrigens, was ist eigentlich aus dem Deal mit der Kanzlerin geworden die ja bekanntlich mit unseren Steuergeldern umgeht als sei es ihr eigenes? Von der Staatsanwaltschaft hat man im Ermittlungsverfahren ja lange nichts mehr gehört. Wie gut das da dieses Buch erscheint, vielleicht denkt ja dann mal wieder jemand bei der Staatsanwaltschaft an seinen Job. Oder ist das Verfahren schon heimlich eingestellt worden!?

Frei nach dem Motto - Ist der Ruf erst einmal ruiniert, lebt es sich ganz ungeniert!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Einfach sprachlos, 16. September 2012

Von [vader1199](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Sehr geerhte Frau Wulff,

woher Sie die Unverschämtheit nehmen einem Volk in welchem 15-20% der Bevölkerung an der Armutsgrenze leben, die nicht wissen wie Sie die monatlichen Belastungen stemmen sollen, Ihr Leid zu klagen - ist für mich schier unerklärlich.

Sie zeigen deutlich, daß Sie eine arrogante, selbstverliebte Göre sind - welcher die Höhenluft nicht gut getan hat.

Schämen Sie sich, und tuen Sie Deutschland einen letzten Gefallen - Halten Sie in Zukunft einfach Ihren Mund !!!

Jenseits des guten Geschmacks, 16. September 2012

Von [Dr. Jens Lühr](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Also schade um die Bäume, die für den Druck des Buches geopfert werden mussten. Leider gibt es auch nicht weniger als einen Stern oder negative. Als Repräsentant der Bundesrepublik Deutschland - Gattin des Bundespräsidenten - weiß ich doch vorher, was mich erwartet, da kann ich mich doch nicht über nicht bezahlte Überstunden beklagen. Eheprobleme, ok, aber welcher Art. Weil der gefallene Prinz nicht mehr strahlt? War es also alles nur Berechnung? Die Madame der Girlie-Generation sollte schweigen, ob des Schadens den dieses Duo infernale angerichtet hat.

Fazit: Es hat nicht zum Präsidenten/Gattin gereicht. Es hat nicht wirklich zum

Ministerpräsidenten/Gattin gereicht. Es reicht auch nicht zum Autor. Einfach nur billig, eben jenseits des guten Geschmacks, von Anstand sollte man schon gar nicht mehr reden.

Eigentor, 16. September 2012

Von **Beobachter "jb"** (Heidelberg Deutschland) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Die PR-Beraterin, die einen PR-Berater braucht: Bettina Wulff. Anhand des Beispiels Guttenberg hätte man doch sehen müssen, dass man über die Sache erstmal Gras wachsen lassen sollte. Schön mit Ehrensold in die Türkei, Füße hoch und die Kinder zweisprachig aufwachsen lassen. Nee, die Eitelkeit ist dann doch wieder zu groß und ein bisschen selbst verdientes Taschengeld auch nicht schlecht. Wieder, immer wieder zu kurz gedacht. Mit den Wulffs sind zwei Menschen zusammengekommen, die sich leider nicht in ihren guten Eigenschaften bestärken. Hatte Bettina Wulff am Ende der Affäre noch einen guten Ruf, so ist sie den jetzt auch los.

überflüssiger Lesestoff, 16. September 2012

Von **pkie** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Zum ersten Mal schreibe ich etwas zu einem Buch, noch dazu zu einem Buch, das ich gewiss nicht lesen, erst recht nicht kaufen werde. Es reicht mir schon zu erleben, was für eine ausgeklügelte PR-Masche da abgezogen wird: Gerichtlich vorzugehen gegen Gerüchte, von denen die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung überhaupt nichts gehört hatte und sich damit wichtig zu machen, und zufällig erscheint zeitgleich ein Buch, das die Welt sicher nicht braucht, ganz zu schweigen von "Exklusiv"-Interviews in verschiedenen Zeitschriften. Ich lerne, dass ein Exklusiv-Interview nicht ausschließlich einem einzigen Medium gegeben wird. Gleichzeitig betont diese Frau, sie möchte nicht mehr oder nicht wieder die öffentliche Aufmerksamkeit auf sich ziehen.

Den gleichen Abscheu und den gleichen Widerwillen, die mich beim Namen Wulff überkommen, teilen mein gesamter Bekanntenkreis. Man sollte meinen, tiefer im Ansehen kann diese Frau nicht mehr sinken. Aber die Erfahrung lehrt, es gibt immer noch eine Steigerung.

Leider muss ich das Buch bewerten und die Bewertung mit null Sternen ist nicht vorgesehen. Also lege ich in den einen notwendigen Stern all meine Verachtung.

Nix mehr hören, nix mehr sehen!!!!!!!!!!!!!!!, 16. September 2012

Von **Ros** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

[Jenseits des Protokolls](#)

Was haben wir Deutschen eigentlich so.....Böses getan, dass wir mit so einem Paar geschlagen werden???

Zu gerne würde ich noch ein paar Euros spenden, um diesen armen Menschen eine Auswanderung, weit, weit... weg zu ermöglichen.

Das Buch? Das ist das, allerletzte!!!!!!!!!!!!!!!

Womit haben wir das verdient?????

Hoffentlich bald vergessen..., 16. September 2012

Von **klaus "Klaus"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe viele (seriöse) Kritiken zu diesem Buch und auch Textpassagen gelesen. Ein oberflächlicheres Buch gab es bisher offenbar selten. Die Wahl ihres Mannes zum Bundespräsidenten nimmt weniger Platz ein, als die Beschreibung eines Tattoos. Deshalb nein danke! Die öffentliche Hetze zur Zeit hat sie selbst verursacht und damit muß sie nun leben. Dass mir Bettina Wulff bisher ausschließlich hold-arrogant begegnet ist und ich sie nicht wirklich

sympathisch finde, spielt bei meiner Meinung keine Rolle.....

Allein zurück gelassen....., 16. September 2012

Von [Anne Kanne "Hasenfreund"](#) (Altenberge) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich kann es überhaupt garnicht verstehen das man Frau Wulff so ins offene Messer laufen läßt. Wo sind ihre ganzen Freunde und Berater? Oder waren die nur Freund und Berater als man in der Welt noch ganz wichtig war? Sie hat sich und ihre Familie so bloß gestellt- wenn ich an ihrer Stelle wäre, würde ich noch nicht einmal mehr Brötchen holen gehen geschweige denn meine Kinder in den Kindergarten bringen. Man Frau Wulff du hast gewußt auf was du dich einläßt als du den Herrn Wulff kennengelernt hast. Jetzt zeig mal Rückrad und steh zu deinem Mann und dem was IHR getan habt. Denn gerade als Frau eines Bundespräsidenten steht man auch diesem am nächsten und gibt Ratschläge und äußert auch Kritik. Aber unter 4 Augen.

Ziehe dich jetzt endlich zurück. Egal was du jetzt noch öffentlich machst, es wird nur noch schlimmer.

5 Sterne, 16. September 2012

Von [WiBa](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das es Leser gibt, die dieses peinliche Buch oder besser blamable Geschreibe mit 5 Punkten bewerten ist unglaublich. Hoffentlich verschwinden diese Wulffs bald in der Versenkung. Ich kann und will von dieser selbsternannten Elite nichts mehr lesen, hören und sehen.

bitte die Rezensionen als Buch ..., 16. September 2012

Von [MitarbeiterHugo](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe das Buch nicht gelesen und werde es auch nicht tun - aber ich würde vorschlagen, die gesamten Rezensionen zu einem eigenen Buch zusammenzufassen - ich habe mich schon lange nicht mehr so gut unterhalten wie beim Lesen dieser Rezensionen.

Von den Einnahmen für dieses Buch könnte man dann Personen oder Projekte unterstützen, die es TATSÄCHLICH nötig haben.

Selten so gelacht, 16. September 2012

Von [Heinrich](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Irgendwo habe ich solch eindringliche Beschreibung von unmenschlichen Arbeitsbedingungen und dem Dahinvegetieren am Existenzminimum schonmal anderweitig gelesen. Die Parallelen sind unverkennbar.

Wann wird sich der Wallraff endlich die Perücke runterreißen und seine Recherche für das neue Buchprojekt "Gan(s)z oben" offenbaren.

Und toi toi toi für die Familie Wulff, die mit unseren Steuergeldern hoffentlich bald auf der Flucht ist !

wir sind die armen und ihr habt schuld, 16. September 2012

Von [Anna0001](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Spätestens jetzt wundert's doch niemanden, dass das Pärchen sich gesucht und gefunden hat. Fehler zugeben ? Fehlanzeige ! Immer ganz schön die Schuld auf die anderen schieben und bei Bedarf auch mal die Kinder als Waffe an die Kampffront schicken. Die Armen müssen geschützt werden, wie soll man ihnen bloß die Wahrheit erzählen ? Wo der große doch schon Zeitung lesen kann ?

Wie kann man sich von den kriminellen Taten des Ehemannes distanzieren, wenn man immer Hand

in Hand dabei war ? Wie viel Verlogenheit müssen wir von dem Pärchen noch ertragen ? Reicht es nicht, dass der dreiste Lügner und leider Ex-Bundespräsident (brauchen wir so ein Amt noch ?) uns - Steuerzahler - eine halbe Milliarde Euro kosten wird, wenn er nur das Alter von 90 Jahren erreicht ? Bei dem Luxusleben, das er jetzt genießen darf wird er aber bestimmt gaaaanz schön alt.

Und jetzt will uns die beleidigte Ehefrau auch noch ein paar Millionen mit einem Selbstmitleidswerk aus der Tasche ziehen. Unverschämt ! Sollen die doch auswandern und die genervten Bürger in Ruhe lassen !

Google dafür zu verklagen, dass den Suchenden die Suchergebnisse präsentiert werden - wie es für Suchmaschinen üblich ist - ist doch mehr als naiv ! Überhaupt keine Kenntnis der Zusammenhänge.

Alles einfach nur dreist und dumm, und das schon seit Monaten.

grauenvoll, 16. September 2012

Von [lavinia](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

ja das buch habe ich gekauft und gelesen. mein durchweg einziger gedanke war, die arme frau ist naiver als meine voll pubertäre 14 jährige tochter. ich frage mich, was frau wulff sich durch diese biographier erhofft. allein diese völlig klare pr masche der letzten tage das sie gott und die welt verklagen würde, ich verstehs nicht. frau wulff, behalten sie ihren rest stolz und gehen sie dahin wo sie her gekommen sind und führen ein normales leben. wieso stellen sie sich bloß so öffentlich bloß...

Ich bin angefixt: Wann schreibt Merkel Ehemann Sauer ein Buch?, 16. September 2012

Von [Teja](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Buch von Frau Wulff ist ganz großes Kino. Nie wurde so ergreifend das persönliche Elend einer jungen Frau in den Fängen der Hochpolitik beschrieben. Was diese Frau durchgemacht hat ist einfach unfassbar, es ist kaum möglich eine Seite umzublättern ohne eine Träne zu verdrücken: der Streß, die Medien, das schlechte Essen und die billigen Hotels auf den anstrengenden Reisen in die geopolitische Pampa. Da wird einem das Herz schwer und man denkt: Gott im Himmel, was war das Leben gut zu mir.

Jetzt warte ich voller Ungeduld auf das hoffentlich bald erscheinende Buch von Frau Merkels Ehemann. Ich mag mir gar nicht ausmalen durch welche Hölle dieser nette Mann in den letzten Jahren gegangen ist! Das muss mindestens so schlimm sein. Frau Merkel hat ja, im Gegensatz zu Ex-Frühstücksdirektor Wulff, wirklich was zu melden in Schland. Der arme Kerl! Vielleicht überrascht er uns ja auch mit einem näckischem Tattoo...

Überflüssig und nervig, 16. September 2012

Von [Sabine Sabse](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(VINE®-PRODUKTTESTER)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Die Chance, ein wenig Einsicht zu zeigen, hat Frau Wulff leider verpasst. Stattdessen schiebt sie allen möglichen Leuten die Schuld für ihr schlechtes Leben zu (den Medien, Journalisten, ihrem Mann, der Gesellschaft) und stellt sich selbst als völlig unschuldiges Opferlamm dar. Zum Thema Emanzipation hat sie nicht viel zu sagen, außer dass sie es schlimm fand, morgens nicht mal zwanzig Minuten länger im Bett liegen bleiben zu können (hallo, wer von uns arbeitenden Leuten kann das schon?) und neben ihrem Mann immer nur als "die Frau von" und nicht als eigenständige Person wahrgenommen zu werden. Ja, Frau Wulff, wenn man für eigene Erfolge gelobt werden will, muss man auch erstmal welche haben und nicht nur lächelnd und winkend an der Seite des

Ehemannes stehen. Was das Thema Haushalt und Kinderbetreuung angeht, sage ich nur, willkommen im Club der berufstätigen Mütter. Ja, glauben Sie mal, es geht uns allen so, dass unsere erfolgreichen Männer höchstens mal abends anwesend sind und außer im Urlaub oder am Wochenende nix mitkriegen vom täglichen Familienleben. Sie hätten aber im Gegensatz zu vielen von uns die Chance gehabt, etwas zu ändern. Schließlich gibt es für den Job der "First lady" weder Geld noch eine Job-Description. Die Chance haben Sie aber nicht genutzt sondern meckern stattdessen nur darüber, dass Sie ihr Leben so gelebt haben wie angeblich andere das erwarteten.

Der schlimmste Satz im Buch: "Trotzdem steht für mich fest, dass ich auf keinen Fall mehr derart zum Medienereignis werden möchte"

Ja genau. Dann ist es ja super, ein persönliches Buch mit ordentlich Medien-Tamtam zu veröffentlichen, statt einfach in Demut zu schweigen oder durch Taten zu beweisen, dass man nicht so schlecht ist, wie alle glaub(t)en. Meinen Eindruck von ihr hat das Buch jedenfalls nicht nur bestätigt, sondern sogar noch übertroffen.

Bettina Wulff, 16. September 2012

Von [Bernd Kröner](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

narzisstisches pathologisches Selbstmitleid. Hält sich Frau Wulff für so interessant und bemerkenswert, dass sie einen solchen Quatsch als Buch veröffentlichen muss? Offensichtlich. Jeder vernünftige und einigermaßen intelligente Mensch würde diese Dinge mit sich selbst ausmachen, aber nicht mit der Öffentlichkeit. Pfui.

Warum tut sie sich das an?, 16. September 2012

Von [Nefret](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

In der Presse wurde bereits fleißig über Bettina Wulffs Biographie berichtet und Auszüge präsentiert. Bereits da hatte ich mich schon gefragt, was Frau Wulff geritten hat, dieses Buch zu veröffentlichen. Schließlich ist sie PR-Expertin und sollte eigentlich einschätzen können, wie die Resonanz der Leser sein würde.

Doch beim Lesen wird schnell klar, dass Frau Wulff scheinbar den Bezug zur Realität und zum „gemeinen Fußvolk“ verloren hat. Ihr geht es vor allem um die eigene Selbstdarstellung. Äußerlichkeiten und der Gedanke, was (vermeintlich) bedeutende Persönlichkeiten von ihr denken, haben eine hohe Priorität.

Das Buch selbst wirkt wie mit heißer Nadel gestrickt. Es bleibt oberflächlich und ist nicht sonderlich interessant. Wer die in der Presse zitierten Passagen kennt, kann das Buch gedanklich abhaken. Viel mehr spannendes wird nicht geliefert.

Dennoch kann ich eine gewisse Faszination nicht abstreiten, schließlich gibt dieses Buch einen, wenn auch vermutlich eher unfreiwilligen, Einblick in das Seelenleben einer Frau, die sich selbst demontiert.

Es liest sich in drei Stunden, 16. September 2012

Von [Reminka "Württemberg"](#) (-----) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Von Amazon bestätigter Kauf([Was ist das?](#))

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ja, ich habe es gekauft, weiß der Geier warum. Vermutlich, weil ich parallel "Die Patin" von Gertrud Höhler lese und mir dachte, schau' Dir mal eine andere Perspektive an. Ich hatte mir Erhellendes erhofft, als ich sah, daß auch der Amtsantritt und die verschiedenen Wahlgänge von Christian Wulff beschrieben werden sollten.

Erhalten habe ich langweiliges Geschreibsel, daß ich in jeder Frauenzeitschrift in konzentrierter Form preiswerter und unterhaltsamer (!) bekomme.

Lässt man mal dieses ganze Hintergrundgeschichte, wer wann wo in welchem Zeitraum was getan hat, beiseite, bekommt man wertneutral ein belangloses Buch, in dem sich eine Frau über ihre Doppelrolle beschwert, über den plötzlichen Einstieg in wichtige Ämter, einen Ehemann, der karriereorientiert war (was sie angeblich erst gar nicht bemerkt hatte...er hatte ja nur überwältigende CDU-Wahlen gewonnen, huh, fällt ja gar nicht auf. Zufällig merkte sie irgendwann nach der Heirat, daß er Berufspolitiker ist, oh schreck). Man erhält außerdem nach Themen sortierte Kapitel ("Die Freunde", "Das Gerücht", "Die Promis"), etliche Klagen über Berlin als Wohnort und ausführlich beschrieben, wie sie ihre Kinder schützen wollte/will. Letzteres ist nachvollziehbar, geht aber grundsätzlich vielen Politikerfrauen wohl so.

Frau Wulff, Sie hätten etwas Kühnes aus Ihrem Job als Präsidentin machen können! Ebenso aus dem Buch - was nicht gelungen ist. Es kommt auf keiner Seite etwas Geistreiches, Neues, Mutiges - viele Vorwürfe, viele Passagen darüber, wie aufgeregt sie teilweise war (was ihr ja keiner abspricht). Um zu lesen, daß Angela Merkel entspannt auf dem Sofa sitzen kann und Butterbrot isst, brauche ich so ein Buch nicht.

Dem Herrn Wulff wünsche ich, daß sich seine Frau daran erinnert, daß man vor der Ehe schwor, in guten und schlechten Zeiten zusammenzuhalten; den Lesern wünsche ich spannendere Bücher als dieses. Es lohnt sich nicht.

Fotoband ?, 16. September 2012

Von [Supervisor "Supervisor"](#) (Mönchengladbach) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Habe gehört es ist ein Fotoband geplant mit dem Titel: "Wie ich mein Tribal Tattoo vervollständigte". Da warte ich schon sehnsüchtig drauf!

Ich weiss nicht, ob ich 20 Wörter zum Produkt zusammenbekomme, 16. September 2012

Von [Burgundy](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Kindle Edition)

ich bin erschrocken über das niedrige Niveau dieser Veröffentlichung, von der ich allerdings nur die Promoseite in Amazon gelesen habe - was wohl schon genügt. Immerhin handelt es sich um eine ehemalige Co-Repräsentantin der BRD. Das Kind für die gefühlsduselnde Einleitung zu missbrauchen, banale Emotionen breitzutreten, dazu ein wirklich schlechter Schreibstil: Um Gottes Willen, wer hat BW beraten? Gut, Geld stinkt nicht. Aber musste das sein? Jetzt sind es doch mehr als 20 Worte geworden. Ich bin erschrocken.

Scheinheilig, 16. September 2012

Von [Meike](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Es ist lustig zu lesen, wie sich hier viele Leute gleich als erstes erklären, sie hätten dieses Buch "nur geschenkt bekommen", es sich "ausgeliehen" und ganz bestimmt "nicht selber gekauft". Steht doch dazu, dass ihr genau so ein Buch lesen wolltet und es euch gekauft habt. Was habt ihr denn gedacht, hier wird gemeckert, wie schlecht das Buch ist, aber preisverdächtige Zeilen konnte doch wohl keiner ernsthaft erwartet haben. Diese Frau hat noch nie geschrieben, sie muss leider von dem bisschen Ehrensold ihres Gatten leben und macht jetzt genau mit solchen Leuten, die hier schimpfen, ein ordentliches Taschengeld. Denn genau für solche Leute ist dieses Buch doch gedacht. Hier ein Skandalchen, dort eine Peinlichkeit, hier ein Missgeschick. Genau das wollt ihr doch alle lesen, wenn ihr solche Bücher von angeblichen "berühmten Persönlichkeiten" kauft. Doch nicht etwa einen gehobenen, gut recherchierten Roman. Es ist doch albern, jetzt zu schimpfen, wie schlecht geschrieben der Text sei, wie armselig die gute Frau Wulff daher komme und so weiter. Genau das wollen doch alle! Alle wollen doch Einblicke in das Leben der Leute haben.

Voyeurismus pur, das mögen die Deutschen. Und auf dieser Schiene fährt nun eben auch die liebe Frau Wulff mit und alle kaufen fleißig, was sie da zusammen geschustert hat. Der Plan ist aufgegangen.

Ich kaufe weder von Philipp Lahm noch von Dieter Bohlen eine "Biografie". Sie lästern über den Chef, der Teamkollege wird schlecht gemacht, sie klagen, wie schwer alles sein. Und Frau Wulff macht es jetzt eben auch, wie so viele vor ihr schon. Was wundern sich die Leute denn bloß? Die Masse schreit doch nach solchen Büchern, eben auf BILD-Zeitungsniveau. Sie wollen doch sehen, wie schlecht es anderen geht, damit sie sich selber erhaben und gut fühlen können und dann darauf schimpfen können, wie peinlich die ganze Aktion mit dem Buch war. Also steht doch dazu, dass ihr solche Bücher kauft und es gut findet, dass sie ihren Mann schlecht macht. Ist doch echt scheinheilig hier.

Professor Unrat lässt grüßen..., 16. September 2012

Von **U., Burkhard "Bücherwurm"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Mich erinnert diese ganze Geschichte - der biedere Herr Wulff, der durch die junge blonde Frau ein modernes Image verpasst bekam, der Aufstieg in die Welt des Jetsets, die strahlenden Glitzerbilder bis hin zu dem befremdlich wirkenden "Monarchen-Foto" in Gold- und Brauntönen aus Dubai, der Sturz des Herrn Wulff und nun diese beleidigte Abrechnung der mitgefallenen Ehefrau sehr an Heinrich Manns "Professor Unrat".

Ich empfinde zum ersten mal Mitleid mit Herrn Wulff - das hat er nicht verdient. Ich frage mich, warum er das Erscheinen dieses Buches, das ihn dermaßen zum Trottel macht und eine Rückkehr aufs politische Parkett in weite Ferne rückt, nicht verhindert hat.

Zu dem Buch: hatte die Presse von Frau Wulff noch ein positives Bild einer modernen, selbstbewussten Frau, die sich die "Deutungshoheit über ihr Leben zurück holt" vermittelt, offenbart sie nun, was viele schon lange dachten - diese so selbständige und selbstbewusste junge Frau ist tatsächlich nur unreif, eitel und selbstverlogen. Sie mag den ganzen Medienhype nicht und trägt am liebsten Jeans? Die zahlreichen Glitzerbilder sprachen immer eine andere Sprache... Als wäre der Schaden noch nicht groß genug gewesen, dürfen wir hier lesen, wie fürchterlich anstrengend und belastend das Präsidentendasein ist. Da hat eine ihr geliebtes einfaches Leben geopfert - und was ist der Dank?

Weil sie nicht anerkennen kann, dass die genossenen Privilegien und eine schöne satte Pension bis ans Lebensende mehr als genug Dank sind und nun noch die Mitleidstour reiten will, schlägt ihr Spott und Häme direkt ins Gesicht. Recht so. Wenn sie und der Ex-Präsident immer noch nicht verstanden hatten, um was es eigentlich ging - vielleicht verstehen sie es jetzt. Endlich. Mögen sie sich nun wirklich und endlich zurück ziehen und das einfache Leben führen, was sie eigentlich sowieso immer am liebsten gelebt hätten.

Was für ein Schinken., 16. September 2012

Von **Christian** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Leider muss ich gestehen, dass ich dieses Buch gekauft habe. Nach den ersten 13 Seiten habe ich dann festgestellt, dass ich das teuerste Klopapier in meinem Leben gekauft habe. Schade für die Zeit. Schade für das Geld. Schade für abgeholzte Bäume und der mit dem Druck verbundenen Umweltverschmutzung. Sowas von Selbstmitleid, Ironie und geistigen Dung habe ich noch nie in meinem Leben gelesen. Bei Seite 13 hatte ich keinen Bock mehr, diesen Schinken weiter zu lesen. Aber bald beginnt ja die Heizperiode. Dann ab in den Kachelofen damit. Zum Anschürren wird es hoffentlich taugen. In einem bin ich mir sicher. Noch vor Weihnachten wird dieses Buch wahrscheinlich für 49 Cent beim Discounter erhältlich sein.

Liebe Frau Wulff, 16. September 2012

Von [Anja Löffler](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Hätten Sie sich doch umgeschaut in Ihrem Land, als Sie dies tun mussten, z. B. als Gattin des Bundespräsidenten. Sicher hätten Sie bemerkt, wie viele Menschen wohl Bauchschmerzen haben, in dieser Zeit. Sicher hätten Sie bemerkt, wie seltsam "Ich-hab'-Dich-lieb,-weil-Du-bist-ja-er"-Bankkredite auf diese Menschen gewirkt haben, z.B...was soll's, das wurde oft diskutiert. Sie zogen es vor, stattdessen regelmäßig in Partymontur von Seiten diverser Boulevardzeitungen zu grinsen. Das fand ich schon seltsam.

Ob Sie nun im Escortbereich tätig waren, spielt für mich überhaupt keine Rolle. Das finde ich nicht schlimm, wäre es denn so. Erbärmlich finde ich Ihre grosse Heulerei, so als hätte man einem kleinen Mädchen sein Spielzeug weggenommen. Glückwunsch dazu, dass sie damit auch noch Geld, das Ihnen ja alles zu bedeuten scheint, verdienen können.

Zu peinlich, um wahr zu sein, 16. September 2012

Von [ipodboss](#) (Franken) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Mal ehrlich... die Wulffs sind das mit Abstand schlechteste Bundespräsidenten Paar aller Zeiten (ich glaube es sollte den meisten bekannt sein warum)... wieso sollte man das Buch dann noch kaufen und die Dame damit unterstützen?!?! Vielleicht ist es ja Taktik, diese "Läster" Zielgruppe damit zu erreichen. Damit die Kasse klingelt. Mein Fazit: Manche Leute müssen zuviel Geld haben, wenn sie für so etwas noch Geld ausgeben...

Leider..., 16. September 2012

Von [phoenix](#) (Baden-Württemberg) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

habe ich das Buch gelesen, wenn auch GsD nur geliehen, aber ich habe 2 Stunden meiner kostbaren Lebenszeit damit verplempert.

Ich bin ziemlich fassungslos bezüglich dieses Machwerks. Zum einen finde ich es unsäglich dumm, zum anderen ist es mir unbegreiflich, wie man sich selbst so deklassieren kann! Ich empfinde das Buch als peinlich, oberflächlich, zudem trieft es vor Selbstmitleid. Es dürfte von manchem Leser, der hart arbeitet und dem das sauer verdiente Geld trotzdem kaum reicht, als echter Hohn empfunden werden.

Frau Wulff, wenn Sie sich zumindest einen Hauch von Restwürde bewahren wollen, ziehen Sie das Buch aus dem Handel zurück, Sie tun sich m.E. damit wirklich keinen Gefallen, geben sich lediglich der Lächerlichkeit preis! Traurig.

Eben eine Autobiographie, 16. September 2012

Von [ko](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Mir ist unklar, was sich die vielen Hass-Rezensenten, die Bettina Wulffs Buch hier zerreißen, interessanterweise oftmals ohne es überhaupt gelesen zu haben, von einer Autobiographie erwarten. Es geht doch eben darum, die Sicht des Autors auf das eigene Leben zu erfahren. Die Sicht des Autors wohlgemerkt, nicht die Sicht, die der Autor nach Ansicht der Massen bitteschön haben sollte. Kommentare wie "dies oder jenes gehört doch nicht in die Öffentlichkeit" verstehe ich auch nicht ganz. Hätte sie nichts über ihr Privates geschrieben, dann wäre das auch kritisiert worden. Wer Bettina Wulff nicht mag, der soll sie nicht mögen. Muss es aber sein, dass man sich in einem vermeintlich zivilisierten Land zu solchen Hasstiraden hinreißen lässt? Ich fand es jedenfalls nicht uninteressant, die Sicht von Bettina Wulff auf manche Dinge zu erfahren. Was ja nicht heißt, dass man ihre Ansichten teilen oder gutheißen muss. Aber wer andere Meinungen nicht erträgt und nur seine eigene Ansicht lesen und gelten lassen möchte, sollte doch am besten ein eigenes Buch über Bettina Wulff schreiben.

Das Buch, nach dem nie gefragt wurde, 16. September 2012

Von **Tai-Pan** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(TOP 100 REZENSENT)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Es kommt vermutlich nicht von ungefähr, das "Meine Sicht der Dinge" nicht von einen der großen Verlage, sondern eher dem kleineren Riva veröffentlicht wurde, die nun sicher mehr Ausgaben als Einnahmen verbuchen werden.

Ich kenne niemanden aus meinem Familien- & Freundeskreis, die Ihre Sicht der Dinge wissen möchte, liebe Frau Wulff. Sie und ihr Mann laufen für mich unter Persona non grata, was die Presseartikel angeht. Lassen sie mich erklären, warum: Sie beide haben sich die Besoldung herausgeholt (es wurde sogar noch erhöht, sodass sie 217.000 Euro im Jahr erhalten), die jeder Bundes-Präsi für sich in Anspruch nehmen kann. Das ist sicherlich ihr gutes Recht. Persönlich muss ich gestehen, das ich ihren Mann als den schlechtesten Bundespräsidenten in Erinnerung halten werde. Und es ist ja auch schwer Sie beide nicht zu vergessen, seit dem Rücktritt Christian Wulffs im Februar sind weit mehr als 30 Artikel über ihn und Sie bei Spon erschienen. Andere Sites und die gedruckte Presse informieren natürlich auch munter weiter. Wenn sie sich wundern sollten, warum ihr meisterhaftes Buch so viele kritische Rezensionen erhält: Ein großer Teil der Bevölkerung ist über die Monate einfach wulffmüde geworden. Niemand will lesen, was Sie wohl so in den letzten Monaten durchgestanden haben. Es interessiert einfach nicht. Und sollte man nicht soviel Selbstreflexion und Empathie für andere besitzen das nach Actio immer eine Reactio erfolgen muss? Zwangsläufig? Die Leseprobe zeigte mir nicht wirklich eine Einsichtigkeit, die ich mir als Leser und Bürgerin erwünscht hätte. So bleibt es Ihre Sicht der Dinge, die nur wenige Menschen ernsthaft interessieren werden.

Resümee: Es soll in dem Land, wo der Pfeffer wächst alle Zeit lang gutes Wetter herrschen. Ich wünschte, Frau Wulff und ihr Mann würden da einmal auf längerer Dauer Urlaub machen. Es ist nicht alles Stammtisch, was sich in den Rezensionen über Frau Wulff ergießt. Es ist vielmehr der Wunsch nach Ruhe vor diesem Ehepaar. Wie ich las machen beide eine Ehe-Therapie und ich hoffe, es kommt alles wieder in Ordnung. Sie haben einander mehr als verdient :-)

Armes Deutschland, 16. September 2012

Von **Jan** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe das Buch nicht gelesen, allerdings einige der Rezensionen hier. Fast alle schlagen in einem Maße über die Strenge, das es einen betroffen macht - gar als hätte man noch eine persönliche Rechnung mit Frau Wulf offen. Mag der Inhalt des Buches auch polarisieren: woher kommt die Lust daran, einen Menschen öffentlich zu demontieren? Dies ist für mich die wirklich traurige Erkenntnis hier; wir Deutsche sind selbst nicht besser als die Bild-Zeitung. Oder, um es anderes auszudrücken: wir waren mal Goethe und Schiller. Nun sind wir Bohlen.

Attentionwhore..., 16. September 2012

Von **Konrad** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Gänzlich würdelos wird hier der Versuch unternommen, aus den verruchten Escort-Gerüchten, die nicht von ungefähr kommen, kapital zu schlagen. Eine misslungene Selbstdarstellung, die ihresgleichen sucht, aber doch erstaunlicherweise das Wesen der Protagonistin verdeutlicht - der stilvolle Abgang einer "First-Lady". ;-)

Frau Wulff war ironischerweise mal als PR-Beraterin tätig, damit sollte sich das nun auch erledigt haben.

Bleibt wohl nur die Flucht aus Deutschland, in Demut, der Herr "Dr." Guttenberg hat's vorgemacht.
Danke

First Lady - Last Chance, 16. September 2012

Von [Maik Hallmann "Iron Maik"](#) (Dortmund) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Reicht die Rente unseres tollen Ex-Präsidenten noch nicht aus? Muss Frau Wulff nun auch noch das deutsche Volk mit ihrem Buch abzocken?

Ich möchte nicht sagen, das es total überflüssig ist. Wenn mal ein Schrank wackelt oder man am Abend nicht einschlafen kann, ist dieses Buch die Lösung.

So kann und muss mein Rat nur lauten: Langweiliges und selbtherrliches Geschwätz einer Frau, welches schon als sie noch first Lady war, keiner hören wollte.

Peinlich, 16. September 2012

Von [C. Beer "TV-Genießer"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

"Ihre Sicht der Dinge, bzw. jenseits des Protokolls" ist nach schnellem Durchlesen eine Anekdote und weitere Vernarrung des Volkes. Mit einer Dreisitigkeit wird das Volk (bzw. der Leser) dem subtilen und wohl immer noch unbewussten Hohn der Familie Wulff ausgesetzt. Als Leser schäme ich mich für diese Familie und noch viel mehr über diese vermeintliche Präsenz nach Außen. Kaum ist eine dünne Schicht Gras über das anstandslose, unehrenhafte Leben Christian Wulffs gewachsen, muss Bettina Details aufwärmen und der Bevölkerung noch einmal ins Bewusstsein rufen, dass sie in keinsten Weise die Kritik von Außen verstanden hat.

Unfassbar, wie sich eine Familie selbst degradieren kann und dabei lächerlich macht. Herr Wulff, der weder Scham, Ehrgefühl, Würde oder Anstand besitzt, unterstützt seine Frau dabei, wie sich intime und private Details in die Öffentlichkeit kehrt. Man darf sich zu Recht fragen, ob es überhaupt einen Menschen gibt, der sich für Bettina Wulffs Privatleben interessiert.

Dieses Buch ist für mein Verständnis nicht lesenswert und gradezu langweilig, überflüssig und untermauert lediglich das schlechte Image dieser Familie.

Schlimmstes Selbstmitleid, 16. September 2012

Von [Ökonom "Janco"](#) (Ingolstadt) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wie kann man mit einem Buch an die Öffentlichkeit gehen um sich darin in jammernder Weise zu beklagen in gerade dieser Öffentlichkeit zu stehen und vom Volk nicht positiv beurteilt zu werden? Ein Paradoxon. Allein als Ehefrau "dieses" ehemaligen Bundespräsidenten wäre Schweigen sicher besser angebracht. Unsere politische Klasse kennt keine Grenzen und kein Halten mehr, jede Art von Schamgefühl ist unbekannt.

Sterne für Eure Kommentare, 16. September 2012

Von [ruhrpoettchen](#) (Castrop-Rauxel) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

So lange bin ich nun schon Kunde bei Amazon. Noch nie haben mich hier Kommentare und Rezensionen so erheitert.

Dafür muss es die volle Punktzahl geben.

Jenseits der Realität, 16. September 2012

Von [Andorra](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wie man sich als studierter Mensch mit so einem Buch so selbst demontieren kann ist mir echt ein Rätsel. Ich gestehe jedem Menschen das erliche Recht zu, sich in einen älteren Menschen zu verlieben aber meist ist es wohl so das man sich in das Geld oder das Amt des " Glücklichen " verliebt. Vor der Romanze mit Wulff war sie weitestgehend unbekannt und wurde quasi über Nacht zum Star und solange es gut lief mit Ministerpräsidentenamt und die Nr. 1 im Staate, stand sie immer für Photos nah dran an bei ihrem Mann. Peng...die Ereignisse überschlagen sich. Der gute Wulff macht ein paar falsche und unglückliche Aktionen, verliert sein Amt mit all dem Glanz und Glamour und schon weiß die First Lady nichts besseres zu tun als sich ein paar Wochen später in einem Buch so weit wie möglich vom Unglücksvogel zu distanzieren. Solange es läuft nah dran...geht alles den Bach runter...weit weit weg...jawohl so eine Stütze als Gattin wünscht sich doch erlicherweise jeder...Das Buch selbst ist ein einziges Trauerlied wie schwer es war 6 Tage die Woche gut auszusehen und die 40 Stunden Woche wurde mit den vielen Abendessen auf Staatskosten auch regelmäßig torpediert...Für mich macht das Buch wirklich den Eindruck das sich da jemand distanziert...und zwar von der Ehe...schließlich hat der gute Mann seinen Zweg erfüllt. Das Zugpferd galoppiert den Berg hoch, kurz vor der Spitze bricht es sich die Beine und wird lahm...dann blieb es stehen und nun rutscht es den Berg wieder hinab...nun ist es Zeit Flagge zu zeigen und sich jenseits zu distanzieren...

Ich selber halte es trotzdem für eine Kaufempfehlung, weil es wohl einzigartig ist in der deutschen Geschichte wie sich eine ehemalige First Landy freiwillig auf den Marktplatz stellt um vom Pöbel mit Tomaten und faulem Gemüse beworfen zu werden.

Nur der Titel ginge besser..., 16. September 2012

Von [Cacavas](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

"Jenseits des Protokolls?" Das hätten der Verlag und die Autorin auch schmissiger lösen können, zum Beispiel mit diesen Vorschlägen:

1. Armutsfalle Ehrensold - Eine Betroffene klagt an
2. BettiNetto nur Dreitausend - Wenn das Geld nicht für den Monat reicht
3. Google, Diekmann, Ehemann - Die Seuchen der Moderne
4. Der bewusste Abstand - Ehe und Solidarität in Krisenzeiten
5. Jenseits von Gut und Böse - Sozialer Brennpunkt Großburgwedel
6. Sylt im Kopf - Eine kleine Suada der Selbstgerechtigkeit
7. Bescheidenheit ist eine Zier - Doch schöner lebt`s sich ohne ihr
8. Im Schatten der Macht - Leben an der Seite eines Jahrhundertcharismatikers
9. Public Relations, Drugs and Rock and Roll - Wildes Niedersachsen
10. Es muss nicht immer Torte sein - Tagebuch einer Postmaterialistin
11. It`s the Kreditkarte, stupid - Das Beuteschema einer PR-Blondine
12. Verwulfft und zugenäht - PR für Dummies
13. Mein kleiner Mobbingratgeber - Endstation Medienstrich
14. Don`t overkill it - Die Dezenz der Selbstvermarktung
15. Eine Runde Mitleid - Ohh, Ohhh, Ohhh
16. Der Druck der Tränendüse - Dafür ist die Brut doch gut
17. Dämliches Bettinlager - Matratzen im Schlussverkauf
18. Die verlorene Eh(r)e der Bettina W. - Ein neuer Fall für Pfarrer Hintze

Kein guter Zug..., 16. September 2012

Von **Barbara** (Hannover) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

BP-Gattin - hin und her;

Mit dem Führen eines persönlichen, nicht öffentlichem Tagebuchs wäre sie besser beraten gewesen. So wenn sie stark und nicht oberflächlich ist, wird sie auch später erkennen, was an dem Zinnober wahr und falsch war.

Absolut kein Vergleich zu "einfachen, aber basisorientierten und natürlichen sowie intelligenten Persönlichkeiten" wie Loki Schmidt.

Wann kommen die wirklichen Enthüllungen?, 16. September 2012

Von **Baltex** (Basel) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Bettina Wulff ist ein Opfer ihrer selbst. Ungeschoren bleiben jene, die ihre Eitelkeit schamlos nutzten. Dazu gehört z.B. "Sponsoren" wie Karl-Heinz Johnen, CEO der Konfitürenfabrik Zentis, der mit den Wulffs sein Image aufpolieren wollte. Er holte die eitle Bettina zum Filmball und soll auch deren Garderobe spendiert haben. Darüber hätte ich gerne etwas gelesen. Aber, wer weiss, vielleicht wird das in einem Buch von Christian Wulff enthüllt: "Wie es mit Bettina wirklich war".

Bettina, 16. September 2012

Von **Jack London** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

ist unter Umständen noch in der Pubertät, wenn Sie meint so Ihren Seelenfrieden zu finden. Weiß sie denn was das sein könnte oder braucht sie das gar nicht?

ihr seid alle ungerecht...und schwimmt in Sozialneid...Frau Wulff hat ein schönes Buch geschrieben!!!, 16. September 2012

Von **claus blank** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

..es ist ein ehrliches Buch...ein trauriges Buch...die Biographie einer Frau, die von ganz Deutschland gemobbt wurde...sozialer Neid...Rufmord...bis hin zu den Rezensionen hier...was habt Ihr alle? Was hat sie Euch getan...anstatt stolz zu sein, daß ein einfache Frau, die selbstständig arbeitet, einen Sohn großzieht und dabei noch diese altmodische Rolle der Bundespräsidentengattin ausfüllt, dessen Amt sie sich ganz bestimmt nicht ausgesucht hat!--- und dabei noch cool und sexy , aber niemals billig!! aussieht...diese Frau, die in diesem Buch beschreibt, wie es IHR ging..nach all den Presselügen...das ist ein mutiger Schritt...wahnsinnig mutig...und statt all das zu honorieren, das Wort MITGEFÜHL einmal nur !! in ihrem Falle in das hirn wabern zu lassen...stattdessen wird hier ebenfalls gestänkert und gemobbt...und ich wette!!: von den 600 schlechten Kritiken hier haben 599 das Buch NICHT gelesen..sondern wahrscheinlich in der Bild oder der Welt ne kurze Vorankündigung überflogen!!! Ich schäme mich fremd hier für all die Lästermäuler..und ziehe meinen Hut vor Frau Wulff und ihrer Schriftstellerin Nicole Maibaum!! Weiter so!! nicht beirren lassen°!! und ein Lob für diese ehrliche und honorable Lektüre...diesen Versuch, die eigene Welt wieder zusammen zu setzen...

50 shames of Betty :), 16. September 2012

Von **Charlotte "-"** (Deutschland) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Alternativer Titel: The 50 shames of Betty

Untertitel:

"I wish I could un-read this book"

Schade um die für dieses Papier gefällten Bäume!

Hochmut kommt vor dem Fall, 16. September 2012

Von [Ina](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Eine Dreistigkeit hoch 10, die eigenen Fehler zu ignorieren und alle Anderen dafür die Schuld geben. Und dann auch noch die eigenen Kinder vorschieben um Mitleid zu erhaschen.

Wenn ich als Bürger Deutschlands den Bundespräsidenten selbst wählen könnte, hätte ich nie Herrn Wulff gewählt. Ein Mann, der für eine Jüngere seine Frau und sein Kind verlässt, hat bei mir schon verschissen und die Neue hat jetzt mit ihrem Buch bewiesen, es kam und kommt ihr nur auf den Schein an, sie will in den Mittelpunkt, nur blöd, daß der potentielle Käufer sich von so etwas nicht mehr beirren lässt.

Und als PR-Beraterin ist sie wirklich mies, soviel Krach im Voraus erzeugen um dann ein Buch unter die Leute bringen zu wollen. Und dann die ganzen Klagen, ja, Hochmut kommt vor dem Fall, Frau Wulff.

Wir haben es satt, wirklich satt, wir wollen ihren Namen nicht mehr hören.

ÜBERFLÜSSIG wie ein Kropf, 16. September 2012

Von [Diana Grelka "bellaqueen"](#) (Bayern) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Was ich nicht verstehe: da beschreibt jemand seinen teils selbst mit verursachten Niedergang als großes persönliches Drama, lamentiert Seite für Seite in einem mäßigen Stil wie schlecht die doch Welt und wie knapp das Geld ist und findet tatsächlich auch noch einen Verlag, der dieses unnütze Geschreibsel verlegt.

Wenn Lischen Müller ein Buch schreibt, gleicher Inhalt, war halt nicht die Gattin eines aus dem Amt gekippten Präsidenten, würde das einen Verleger finden? Wohl kaum, da ja völlig unbedeutend, langweilig und bedeutungslos. Und fast schon reine Frechheit: der Inhalt ermüdet jeden intelligenten Leser, inhaltlich gegen alle Menschen, denen es wirklich schlecht geht in unserer Republick und ein Schlag ins Gesicht jedes wirklichen Schriftstellers.

Vom Schleckerlager ins Zentrum der Macht, 16. September 2012

Von [Doc Laksa "Asienexperte"](#) (Hamburg) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Um es vorweg zu nehmen: Ich habe dieses Buch im Müllcontainer eines bulgarischen Schlachters gefunden und musste es zwecks Mülltrennung rausnehmen, um es zum Altpapier zu bringen. Dazu kam es nicht. Bereits auf den ersten Seiten war ich gefesselt und geknebelt von der sprachlichen Wucht des Buches. Viele sehen in ihm ja nur ein "Machwerk" einer "geldgierigen" "Sekretärin", als würde dieses Wort von "Sekret" kommen. Tatsächlich ist es eine Provinzposse, wie sie vielerorts in Slowenien, Burkina Faso oder Dortmund zu finden ist, wie im Märchen "Des Kaisers neue Kleider: Hässliches Entlein trifft Prinzen, lässt sich tätowieren, schläft mit einer Erbse ein, und erwacht als gekröntes Oberhaupt. Doch so nicht hier. Diese Autobiographie der Ex-Präsidentinnengattin und Philosophin B.W. hat durchaus interessante Seiten, u.a. die Seiten 5 und 206, die in schönem weiß gehalten sind. Daher zumindest ein Stern. Mein Tipp: Unbedingt nicht lesen, aber Rezension schreiben.

Ekliges Brechmittel frei Haus ..., 16. September 2012

Von [bis denne svenne "busse3000"](#) (Hamburg) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wem bisher - in Anbetracht der Wuff-Affäre - noch nicht übel genug war, kann sich hier für 19,99 noch einmal ein kräftige Magenverstimmung dazu kaufen. Und das portofrei ...

Damit ist dieses Buch eines der günstigsten Brechmittel, das derzeit auf dem deutschen Markt erhältlich ist ...

Leider liegen der Ertsausgabe keine Kotztüten bei - erbrechen kann man sich dennoch Seite für Seite! Denn die Autorin und ihr Göttergatte haben nicht nur das höchste deutsche Staatsamt beschädigt - sondern stopfen sich in den nächsten 30 bis 40 Jahren auch noch auf Kosten der Steuerzahler die Taschen voll! Eklig!

Wer da nicht kotzen muss, hat es nicht besser verdient!

Fazit: Jeder Cent für diesen peinlichen Erguss, ist ein Cent zuviel! Es sei denn, die feine Dame spendet alle Erlöse aus dem Buch-Verkauf an Bedürftige ...

Aber, halt! Nein! Wir sprechen hier über totale Abzocker und Abgreifer! Kurz: gewissenloses Volk - oder besser absolute Volksschädlinge!

Wer diesen Dreck kauft - und die Wuffs damit bereichert - hat selber schuld!

Dieses Buch gehört auf den Abfall deutscher Geschichte!

0 von fünf Punkten sind nich zuviel!

The rest is silence, 16. September 2012

Von [dawin](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Kindle Edition\)](#)

Die Peinlichkeiten dieser Familie scheinen keine Schmerzengrenze zu kennen. Dies nutzen die Medien schamlos aus, um ihre Subkultur an minderbemittelte zu verkaufen. Dass man nun für knapp 20 € die Männer im Leben von Frau Wulff kennenlernen darf, ist ein Armutszeugnis ohnegleichen. Sogar sonst seriöse Blätter machten die tätowierte ex-first Lady zur Titelseite und warben somit implizit für ein Produkt, das nur eins verdient hätte - dass man darüber vornehm schweigt. The rest is silence, hoffentlich ein für alle Mal, was diesen Namen betrifft.

Betty lässt einen langweiligen Aufsatz schreiben, 16. September 2012

Von [karwendel1971](#) (München) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Kindle Edition\)](#)

Jetzt musste also auch Bettina Wulf ein Buch schreiben. Ich hab's innerhalb von einer Stunde überflogen und rate davon ab, sich auch nur eine Minute länger mit diesem Werk zu beschäftigen:

Erstens, weil es größtenteils einfach langweilig ist und sich liest wie der Aufsatz einer Fünftklässlerin, die den Verlauf des letzten Wochenendes schildern soll. So erfahren wir, dass in der Küche der Berliner Villa erst mal eine Dunstabzugshaube installiert werden musste, sowie massenhaft anderen nebensächlichen Kleinkram. Muss es sein, dass sich nun auch noch die Gattin unseres unrühmlichen Ex-Bundespräsidenten so unbedarft und naiv präsentiert? Wenigstens sie hätte doch einfach den Mund halten und einen Funken Restwürde behalten können.

Zweitens, weil das Buch einen abstossendes Maß an Egomane und Zickigkeit versprüht. Hat Frau Wulffs Ghostwriterin es darauf angelegt, sie möglichst unsympathisch erscheinen zu lassen? Gleich zu Anfang des Buches stellt Bettina Wulff in Frage, wie man sich in einen Typen wie ihren Ehemann überhaupt verlieben könne. Christian Wulff hat es sicher verdient, aus dem Amt gejagt worden zu sein, aber auch, von seiner Frau, die ohne ihn immer noch als alleinerziehende Drogerie-Pressereferentin ihr Dasein fristen würde, so durch den Kakao gezogen zu werden? Für ihren Ex-Arbeitgeber Continental, ohne den Sie den Männerfang ihres Lebens nie gemacht hätte, hat sie ebenfalls nur einen Seitenhieb parat. War man dort froh, sie loszuwerden, und das ist ihre Retourkutsche?

Drittens, weil das Buch von der ersten bis zur letzten Seite vor Selbstmitleid trieft, und dieses muss man sich anhören von einer Frau, die es im Leben mit Sicherheit besser erwischt hat als die breite Mehrheit der Bevölkerung. Schließlich wissen wir dank der Berichterstattung nur zu gut, wie viel von unseren Steuern jetzt beim Ehepaar Wulff landen. Anstatt das mal zu würdigen, jammert Bettina Wulff aber lieber darüber, wie gemein sie von Journalisten und Passanten belästigt wird und wie hart der Alltag als Präsidentengattin war. Mir kommen die Tränen!

Offen bleibt die Frage, was sie mit diesem nervigen Erlebnisbericht erreichen wollte. Wahrscheinlich möchte sie in Kürze ihren Ehemann auf den Müll werfen, wer ist schon gern mit einem öffentlich verachteten Versager liiert, und dafür noch ein letztes Mal bares Kapital aus dem zurückliegenden Lebensabschnitt schlagen. Sicher wird sie mit dem Buch nicht schlecht verdienen, aber dafür hat sie sich damit jetzt auch den Hass der ganzen Republik zugezogen. Und wer weiß, vielleicht findet ja doch noch irgendwann jemand einen handfesten Beweis für das peinliche Vorleben, das sie so heftig abstreitet. Diese Berichterstattung würde mich zumindest noch interessieren.

Dass die Causa Wulff bald verfilmt wird, ist übrigens verständlich, denn selten wurden so viele gängige Klischees auf einmal bedient:

Klischee 1: Hübsche Blondine aus der Provinz wittert ihre Chance und spannt einen viel älteren, langweiligen, aber mächtigen Mann aus. Frau und Kind lässt er für sie im Regen stehen.

Klischee 2: Die hübsche Blondine ist ein Partygirl oder mehr - egoistisch, narzistisch, zickig und eingebildet. Eigentlich keine Frau zum heiraten, aber der alternde Mann ist scharf auf sie.

Klischee 3: Die Blondine wird als First Lady vom Aschenputtel zur Prinzessin auf der Erbse - auch am neuen Leben passt ihr nichts.

Klischee 4: Der alternde Mann erleidet bald darauf beruflichen Totalcrash und ist jetzt nicht mehr mächtig, sondern verachtet.

Klischee 5: Die Blondine lässt in daraufhin sofort fallen, macht ihn öffentlich schlecht und verlässt ihn mit einem Haufen Geld. Denn sie wollte nicht ihn, sondern den sozialen Aufstieg.

Die Moral von der Geschichte: Charakter ist wichtiger als Aussehen.

Vorspiel zur Trennung von Christian Wulff, 16. September 2012

Von [M. Dreifuß](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Kindle Edition\)](#)

Das Buch ist offensichtlich ein Vorspiel zur Trennung von CW, anders kann ich mir das nicht erklären. In diesem Zusammenhang betrachtet, finde ich das gar nicht so dumm von Ihr. Geschickt und skrupellos nutzt Sie die noch nicht ganz vergessenen Geschehnisse um nochmal ordentlich damit Kasse zu machen, bevor Sie in absehbarer Zeit und aus bereits im Buch erklärten Gründen sich Ihres Versager-Ehemanns entledigt.

Vermutlich war das Buch tatsächlich auch dazu gedacht, BW schon mal als eine von CW losgelöste Person zu positionieren um 1. die ggf. kommende Trennung für die Öffentlichkeit besser (verständlicher) aussehen zu lassen und 2. um der nach-ehelichen Solo-Karriere einen Kick zu verpassen. Letzteres ging jedoch augenscheinlich ordentlich in die Hose...

Seltsam..., 16. September 2012

Von [Abenteurer "Sucher"](#) (NRW) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

...kommt einem schon vor, dass nachdem man monatelang von den Wulffs nichts mehr gehört hat, prompt eine Woche vor der Veröffentlichung des Buches die Straf-Anzeige von Frau Wulff gegen Günther Jauch und Google bekannt gegeben wird...Zufälle gibt es im Leben Kinder!...ich lerne immer wieder dazu. Habe in das Buch stichwortmäßig in einer Buchhandlung hineingelesen, tja und...wieder weggelegt. Eine Frage hatte ich noch bei Betrachtung des Coverfotos: Was will uns das Tattoo auf der Schulter von Frau Wulff auf dem Cover sagen? "Ich bin ein ganz normaler

Mensch wie Du"? "Ähm sorry, aber isch abbe gar keine Tattoo Frau Wulff"...

Unfassbar ..., 16. September 2012

Von [Anja](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Im Prolog beeindruckte mich direkt der überaus vieldeutige Satz "Und übrigens auch engsten Freunden und meiner Familie." . Er lässt viel Raum für Spekulation - v.a. darüber, wohin sich Subjekt und Prädikat verirrt haben.

nicht sehr klug, 16. September 2012

Von [Bernhard Schwarz](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Buch ist schnell gelesen - rund zweieinhalb Stunden, dann ist man durch. Das Dumme ist nur: Zu den wirklich spannenden Fragen erfährt man wenig bis nichts. Der ehemalige Pressesprecher von Christian Wulff, eine wirklich zentrale Figur des Geschehens, kommt beispielsweise fast nicht vor. Das ist symptomatisch für das ganze Buch: Wenn's kritisch wird, wird oft ein Bogen um das Thema gemacht oder viel Nebel geworfen.

Dafür erfährt man vieles, was man nicht unbedingt wissen will. Die Themen Tattoo und Klamotten beispielsweise haben sehr viel Gewicht in dem Buch. Die Eheprobleme der Wulffs wiederum mögen interessant sein, gehen mich aber eigentlich nichts an.

Was mich jedoch bei der Lektüre fast umgehauen hat, ist folgender Widerspruch: Einerseits veröffentlicht Bettina Wulff dieses Buch, zettelt dazu gezielt eine Riesen-PR-Kampagne an und nimmt dabei sogar in Kauf, die vorher einer breiteren Öffentlichkeit nicht bekannten Gerüchte um eine angebliche Rotlicht-Vergangenheit auch noch in das letzte Wohnzimmer zu tragen.

Andererseits behauptet sie dann im Buch: "Ich ... hoffe, dass ich als Bettina Wulff bald uninteressant für die Medien bin" (S. 187) und "Trotzdem steht für mich fest, dass ich auf keinen Fall mehr derart zum Medienereignis werden möchte. Zu sehr haben sich die Berichterstattungen auf mein Privatleben, eben vor allem auch auf meine Kinder ausgewirkt" (S. 189).

Um das klarzustellen: An den Rotlicht-Gerüchten wird nach meiner Einschätzung nichts dran sein, viele Journalisten haben versucht, dafür Belege zu finden, offensichtlich ohne Erfolg. Sich gegen solche Gerüchte dann offensiv zur Wehr zu setzen ist mehr als ihr gutes Recht. Ihre Attacken gegen Google und Jauch dienten aber ganz offensichtlich nicht dem Ziel, diese Gerüchte aus der Welt zu schaffen, sondern in erster Linie der Vermarktung des Buches. Glaubwürdig wird man so nicht, und daran mangelt's auch dem Buch.

Peinlichste Figur 2012, 15. September 2012

Von [Gabriele Jacobsen](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Von Amazon bestätigter Kauf([Was ist das?](#))

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe es instinktiv geahnt, jetzt weiss ich es: Diese Frau ist einfach unterirdisch. Egoistisch, verwöhnt und eine ganz entsetzliche Ehefrau. Sitzt jammernd im Schloss, bereist auf unsere Kosten mit ihrem genauso unfähigen Mann die Welt und beklagt sich in einer Tour. Ist nach einer zweiten Amtszeit womöglich zu alt für die Disco ! Das ist ja nun Gottseidank nicht eingetroffen. So eine dumme Person ! Lest das Buch und ihr wisst was für Menschen uns in Deutschland vor die Nase gesetzt werden und im Luxus von unserem Geld leben. Unsere Volksvertreter und Repräsentanten. Armes Deutschland ! Und dazu noch ein literarisches Niveau wie eine 13jährige im Poesiealbum!

Top Bestseller, 15. September 2012

Von **Jens Müller "nepalbergsteiger"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Buch gehört zu den besten dieses Jahres. Die 1Sternebewerter wurden von den Gegnern von Christian Wulff gekauft.

Das tolle Buch wird auch meinem Bekanntenpreis empfohlen.

0 Sterne, 15. September 2012

Von **adel** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Dieses Buch ... diese Frau ist ganz ganz schlimm !

Was sind Sie bloß für eine unsoziale, kaltherzige und egoistische Person !

" nur " 18.000 € im Monat ??!!!! u.a von unseren Steuergeldern finanziert ...

Mir kommen die Tränen- ehrlich gesagt möchte ich mich Seite für Seite übergeben

Stellen Sie sich vor : ich bin alleinerziehend und muß mit 1.300 € im Monat auskommen, geht alles Frau Wulff, Zeit für Selbstmitleid bleibt da nicht !!!

Was bin ich froh, daß diese Familie unser Land nicht mehr repräsentiert !

Mein Mitleid gilt Ihren Kindern, die sich nun ein Lebenlang für dieses Buch - also für ihre Mutter - fremdschämen müssen

Unterirdisch, 15. September 2012

Von **Sibylle Heinzlmeier** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Man erwartet sicherlich keine Hochliteratur von einem solchen Werk; dass es aber inhaltlich wie auch sprachlich so schwach ist, ist bei einer PR-Fachfrau, die sie ja sein soll, verwunderlich, zumal eine Co-Autorin beteiligt gewesen ist. Inhaltlich wirkt alles sehr larmoyant. Zu den brisanten Themen rund um den Rücktritt des Bundespräsidenten erfährt man praktisch nichts. Fazit: Öde! Das Geld ist in zwei schlechteingeschenkte Maß Bier auf dem Oktoberfest besser investiert.

Jämmerlich, 15. September 2012

Von **Wilhelm Hiebert Klippenstein** (Altleiningen) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Buch trieft vor Selbstmitleid und ist als Versuch zu werten, den Leser zu manipulieren: Schaut her, wie schlecht es mir ergangen ist und immer noch geht. Die Absicht ist leicht zu durchschauen und verleitet zum Fremdschämen

Alles wie bei allen..., 15. September 2012

Von **Schubi** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Tja, auch bei Wulfens wird nur wohl nur mit Wasser gekocht, aber - wer will das wissen ??? Mit diesem "Seelenstriptease" hat sie sich eher keinen Gefallen getan.

Aha, 15. September 2012

Von **SamuelP** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

"Bettina Wulff, geb. Körner, wurde 1973 in Hannover geboren. Nach dem Studium arbeitete sie als PR-Fachfrau. 2006 lernte sie den damaligen niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff

kennen, den sie 2008 heiratete."

Und weiter? da fehlt doch noch das allerwichtigste: "Sie hat ein Tattoo". Was ein interessantes Buch über einen der interessantesten Menschen der Gegenwart.

Mal im ernst: Das ist eine Schande. Eine Schande für die Bundesrepublik Deutschland. Die Causa Wulff will ich hier nicht weiter ausbreiten, aber jeder hat mitbekommen um was es geht. Um Vorteilsnahme, um eventuelle Korruption etc. Und was hat diese Frau zu berichten? Wie schlecht es ihr ging mit ihrem Ehemann im Bellevue. Und das soll ehrlich sein? Was ist mit den Vorwürfen?

Was ich ausserdem extrem erschreckend finde: Nicht der ehemalige Bundespräsident (es fällt einem schwer dies überhaupt über diesen Mann zu schreiben) schreibt ein Buch der Rechtfertigung, sondern seine Göttergattin.

Nur der besten Freundin ..., 15. September 2012

Von **Gudrun** (Düsseldorf) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Von Amazon bestätigter Kauf([Was ist das?](#))

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Der Inhalt des Buches wäre geeignet, ihn der besten Freundin anzuvertrauen. Aber er ist nicht der Frau eines ehemaligen Bundespräsidenten würdig. Ich kann mir absolut keine andere Bundespräsidenten-Gattin vorstellen, die auf diesem Niveau ein Buch geschrieben hätte.

Belanglos und wehleidig, 15. September 2012

Von **Hans Russe** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe es mir eigentlich nur ausgeliehen um mal etwas zu blättern und die durchweg negativen Bewertungen Bekannter zu hinterfragen und muß gestehen das es die Erwartungen sogar unterboten hat! Da wo Bohlen, Bushido, Sido und co wenigstens mit teils interessantem Gossip aufwarten kommt nur aber wirklich nur ein Brei aus wehleidigem Gejammer einer (so wirkt es) verwöhnten Frau die mit sich selber nichts anzufangen weiß. Zu allem Überfluß wird die Schuld an alledem, jedem aber wirklich jedem in die Schuhe geschoben, selber verantwortlich zeigt sich Frau Wulff nicht. Dazu kommt, das meiner Meinung nach, das alles auch sehr unglaubwürdig und konstruiert wirkt, was eigentlich für eine "Fachfrau" aus dem Bereich "PR" ein Armutszeugnis darstellt. Nicht kaufen, leihen und lesen lohnt auch nicht.

Ein Stern ist ein Stern zuviel!, 15. September 2012

Von **Hugo "Hugo"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Die vorherigen Kommentare haben schon alles gesagt was nötig ist. Langweilig, voller Selbstmitleid. Aussagen zum Buch und aktuelles Verhalten von Frau Wulff passen leider nicht zusammen. Wer dieses Buch kauft muss wirklich viel Langeweile mitbringen und Zeit zum verschenken haben.

Nicht zu fassen ..., 15. September 2012

Von **observer** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

... was sich diese Frau da leistet: Mitleidsheischendes Gejammer u.a. über die ständige Beobachtung durch die Öffentlichkeit und gleichzeitig, mit der Preisgabe privater Details, die Hosen vor der verhassten Öffentlichkeit runterlassen. - Das passt doch alles nicht zusammen! - Und ich zahle mit meinen Steuern auch noch einen Teil der 200.000 Euro im Jahr (plus Wagen mit Fahrer und Büro und Personenschutz ...), mit denen auch Frau Wulff sich Faxen, wie dieses Buch zu schreiben, dann leisten kann.

Bestes homöopathisches Buch 2012, 15. September 2012

Von [fredyflix](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (inkl. Vorwort und Interview) (Audio CD)

Heute, Sonntag, gab es Fisch zum Mittag. Schon kurz danach merkte ich, das dieser nicht ganz in Ordnung gewesen war. Um die kaffeezeit war dann die Übelkeit so groß, das ich mich aufs Sofa legen musste. Zum Glück lag neben mir das neue Buch von Bettina, den nach dem lesen von 2 Seiten wurde der Brechreiz schlagartig so groß, das ich mich in die Obstschale übergeben musste. Bauchbeschwerden waren danach sofort verschwunden. Danke Bettina! Für mich deshalb ganz klar: bestes homöopathisches Buch 2012. (liegt bei mir jetzt im erste Hilfe Schrank-schließlich hat unser kleiner öfters Blähungen und Verstopfung)

Warum mussten diese Bäume sterben? Warum nur?, 15. September 2012

Von [Zecher](#) (Hamburg) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Für dieses Buch? Auch ohne Öko zu sein muss ich mein tiefes Bedauern für die Verschwendung dieser Rohstoffen bekunden.

Wer sich mit Google anlegt und nach Zensur schreit, hat das gesamte Internet gegen sich.

Wen interessiert diese Frau?, 15. September 2012

Von [Wellenreiter](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Bleibt nur zu hoffen, dass Frau W. nicht meint, über ihre mit Sicherheit nicht lange auf sich warten lassende Scheidung auch noch ein Buch schreiben zu müssen.

Kann ihr bitte mal jemand Kompetentes davon abraten.

Wen um Himmels Willen interessiert das Gejammere dieser restlos belanglosen Frau?

Wie schnell ein Ehepaar Hass und Spott ernten kann..., 15. September 2012

Von [HumanBeing](#) (Berlin) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

...wird noch einmal in diesem "Werk" beschrieben. Ich fand Christian Wulff vor der Promotion seitens Bettina Wulff ("ich musste oft weinen, wegen der Hetze... ") schon unter aller Würde (wir alle zahlen seinen Sold) aber nun, nachdem seine Frau so ein Werk veröffentlichte und dann auch noch wieder von sich reden macht, ist der Argwohn gegenüber beiden noch gestiegen.

EHRENSOLD für diese beiden? Ich zahle deren Lebensunterhalt? Für was??? Für diese Promotion einer Frau, die das älteste Gewerbe derart abwertet und sich über diese Damen stellt? Dabei ist sie doch nicht besser. Bettina heiratete den Christian Wulff sicher nicht wegen seines tollen Charakters und seines Aussehens!!!

Zurecht schlecht bewertet!

Ich bekam Würgereiz beim Lesen, 15. September 2012

Von [Gerard de Loscogne](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(TOP 1000 REZENSENT)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich lese extrem viel. Dieses Buch ist nüchtern betrachtet aus meiner Sicht nicht nur schlecht geschrieben, es enthält aus meiner Sicht auch nichts anderes als nur das geballte Selbstmitleid - rausgeworfenes Geld.

An Peinlichkeit kaum zu überbieten, 15. September 2012

Von [Regine Schnäble](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wer Selbstmitleid pur möchte, der sollte dieses Buch kaufen. Erst die Öffentlichkeit um jeden Preis suchen und sich dann so bitterlich beklagen, das ist abscheulich. Ich ärgere mich, Geld für das Buch ausgegeben zu haben.

Dummheit in Reinkultur, 15. September 2012

Von [Spock](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Spätestens mit der Veröffentlichung dieses Buches ist das Gerücht der früheren Prostitution bestätigt, wenn auch auf eine andere Weise. Ist der Ruf erst ruiniert...

Ich, ich, ich,..., 15. September 2012

Von [Maria](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Nach all diesen köstlichen Rezensionen, die mir schon die letzten Tage zur Unterhaltung dienten, musste ich gestern einfach in die Buchhandlung und mir das Buch kaufen. Ich habe versucht mich vorurteilsfrei der Lektüre hinzugeben, musste aber nach Seite 45 kaptulieren! Der Schreibstil ist einfach nur primitiv und peinlich, das ICH-Gesülze unerträglich und irgendwann fingen meine Augen an sich zu übergeben. Heute ging ich zum Händler und habe es wieder zurückgegeben und gesagt, dieses "Werk" ist für einen Verlag und für eine Buchhandlung kein Renomme. Der Verkäufer hat nur geschmunzelt und gemeint, ich sei nicht die Erste, die das Buch wieder zurück bringe. Ich habe stattdessen eine Biografie von Emilie Schindler gewählt mit dem Titel: "Wer einen Menschen rettet, rettet die gesamte Welt." Von einer Frau die 1300 Juden vor dem Tod gerettet und etwas geleistet hat! Welch tolles Niveau für meine Augen und für meine Seele.

Wir könnten es besser..., 15. September 2012

Von [NoShineNoBliss](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Alleine der "Blick ins Buch" den Amazon gewährt, verleitet einen dazu dieses nicht zu kaufen.

Allgemein liest sich das Werk wie ein Erlebnisbericht eines Mädchens, welches zwar schöne Momente erlebte aber die meiste Zeit nach einer besseren Zukunft sucht. Das mag legitim erscheinen, wenn da nicht der Hintergrund wäre, dass es sich bei Fr. Wulff um die Frau eines Ex-Bundespräsidenten handelt. Für Menschen anderer Berufsstände, besonders derer welche Fr. Wulff angedichtet werden, würde ein Schreibstil und eine Offenheit wie diese zu Gesicht stehen.

Die schlechte Meinung über das Buch in der Öffentlichkeit ist damit nicht unberechtigt.

unglaublich unloyal- so jemand soll ein Vorbild sein?, 15. September 2012

Von [rafael "lauricia"](#) (Bonn) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Christian Wulff hat Deutschland sicherlich geschadet und stellt mitnichten einen würdigen Ex-Bundespräsidenten dar.

Was aber seine Frau jetzt abliefert, lässt einem fast die Tränen in die Augen schießen für unser schönes Land.

Beschämend!

Und an Unloyalität nicht zu überbieten.

Wie kann man so über seinen Ehemann schreiben?

So etwas will First Lady sein?

Ein Vorbild? Ha ha.

Alle Vorteile genießen, aber nichts geben wollen?
Da kann einem ja sogar Christian Wulff leid tun. Und das will was heißen!

Diese 5 Sterne sind für die Tags und Kommentare, 15. September 2012
Von [Pat McCraw "Pat McCraw"](#) (Germany) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Die Tags und Kommentare zu lesen macht derartig viel Spaß und sie sind noch kostenlos. Nein, ich würde das Buch nicht kaufen. Die Dame und ihr Gatte haben bereits genug Geld verdient.

das muss liebe sein, 15. September 2012
Von [Jörg Dietel](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)
(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ein plädoyer auf die große liebe von christian wulff zu seiner frau. Anders ist das gesamte puzzle wohl nicht erklärbar.

exorbitante Horizonterweiterung, 15. September 2012
Von [Leverkuehn.Adrian](#) (Bayern) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Nach dem Lesen dieses Buchs, das ich inhaltlich und intellektuell sowie vom schriftstellerischen Vermögen aus geradezu in eine Linie mit den Meisterwerken von Goethe, Schiller, Stifter, Tolstoi, Dostojewskij, Kleist, Schopenhauer, Kant und vielen anderen stellen möchte, muss ich hier der gesamten Öffentlichkeit gestehen: auf diese Lektüre habe ich mein Leben lang gewartet! Man erfährt nicht nur Dinge, die man immer schon unbedingt wissen wollte (und sollte!) und ohne deren Wissen sich das Leben geradezu sinnlos darstellt, sondern dies immense Informationsmaterial ist auch literarisch noch so gekonnt verfasst, dass der Literaturnobelpreis sozusagen vorprogrammiert ist! Auch Marcel Reich-Ranicki liegt nach dem Lesen dieses Meisterwerks des 21. Jahrhunderts momentan vor Begeisterung noch unter dem Sauerstoffzelt. Wie einst bei Goethes Faust warten wir hier auch dringend auf den II. Teil, Frau Wulff!

Bohlen gegen Wulff, 15. September 2012
Von [Hamburger](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Habe gerade das Supertalent verlassen - ist ja wirklich nicht mehr super.
Die beste Samstag Abend Unterhaltung sind die Kommentare zu diesem Buch!
Jetzt weiß ich auch, warum Frau Wulff ihre Teilnahme an den Talkshows Maischberger und 3nach9 abgesagt hat.
Immer wieder diese "armen" Wulffs und kein Ende.
Dafür kein Stern!
PS: Leider musste ich doch 1 Stern vergeben.

Schizophrene Frua Wulff ueber belangloses, 15. September 2012
Von [Kosmopolit](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Unglaublich.

Unglaublich war C. Wulffs Verhalten in seiner Krise als Bundespraesident, ich erinnere an den Anruf beim BILD Chefredakteur, so unglaublich billig, schlecht und raffgierig ist B. Wulff in diesem Buch- bzw. in der Leseprobe davon.

Im ersten Kapitel wird sich ueber die aufdringlichen Journalisten beschwert und ueber die Folgen fuer die Kinder gejammert. Aber der Grund der Anwesenheit der Journalisten wird verschwiegen,

nicht ein Wort dazu. Kein Wort ueber die Sonnenseite des lebens im Mittelpunkt, aber viel jammern ueber die Nachteile.

Und wenn diese Journalisten und die Oeffentlichkeit so schlimm ist, warum sucht B. Wulff diese dann mit ihrem Buch? Und ihrern Klagen, die nur PR sind? Das ist schizophoren.

Unsympatischer und heuchlerischer kann sich ein Mensch garnicht darstellen.

Das zweite Kapitel betet B. Wulffs Beziehungsgeschichte herunter- ein Stueck weltbewegende Literaturgeschichte.

Das ist so uniinteressant, v.a. da ihre eigenen Ansicht ueber ihr Balzverhalten ungefaehr so objektiv und richtig ist wie die Geschichte von Muenchhausen und der Kanonenkugel.

Und das diese Frau dann aussagt: "MAAnche Frauen suchen nur einen beruehmten Partner-das finde ich seltsam" kann nur mit beissender Ironie als witzig empfunden werden.

Das traurige ist leider, das sie es ernst meint.

Dieses Buch ist der Beweis, das Deutschland Glueck gehbat hat, und dieses Praesidenteneherpaar losgeworden ist.

Beide haben sich erschrecken dumm verhalten und als verabscheuungswuerdige Persoenlichkeiten herausgestellt.

B. Wulff hat im nichts wesentliches geleistet, das Buch ist nonsense und C.Wulff wird die Beziehung zu ihr hoffentlich beenden, den sie laesst ihn nicht gut wegkommen.

Sie jammert viel und wirkt in der Leseprobe als verzogene Prinzessin, die eine vollkommen Realitaetsfremde Weltanschauung besitzt.

Der Kauf dieses Buches ist die einfachste Art Geld zu verbrennen*, 15. September 2012

Von [jeddy](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Bei allem Respekt vor Frau Wulff als Person, es wäre schlauer gewesen auf diese Publikation zu verzichten.

Worin liegt heutzutage das Problem eine Niederlage einzugestehen, sich ersteinmal einige Zeit aus der Öffentlichkeit

zurück zu ziehen – die Wunden zu lecken, um dann, im besten Fall ehrlich geläutert, mit einer wirklichen Nachricht

an die Menschheit zu treten? Bitte, jeder kann gerne in das Licht der Öffentlichkeit zurück kommen, mit dem nötigen

Format – und wenn er/sie wirklich etwas zu sagen hat....

* Ein Zitat eines mir bekannten Verlegers auf der Buchmesse über "Bücher die die Welt nicht braucht!"

Wann kommt Christian Wulf's Buch "Szenen einer Ehe?"..., 15. September 2012

Von [G. Schellstede "low"](#) (Münder) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

...da könnte er sich über seine dumme und verzogene vor allem aber völlig überschätzte Ehefrau auslassen, so wie diese sich in ihrem Machwerk über das Amt der First Lady auslässt. Absolut überflüssiges Buch, anbiedernd, Mitleid erheischend, armselig...

Niederschmetternd, 15. September 2012

Von **M. Lusga "MaLu"** (Delmenhorst) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Jetzt wird aus der Zeit als Deutschlands First Lady auch noch profit geschlagen.

Schamloser geht es nicht.

Wer auf dem politischen Parkett ausrutscht, sollte die Fehler bei sich suchen und nicht andere (Ehemann) in die Schuhe schieben.

Diese Frau ist nur frustriert darüber das es nicht so gelaufen ist, wie sie es sich gewünscht und vorgestellt hat.

Auf solche Leute kann Gut und Gerne verzichtet werden, da geb ich mein Geld lieber sinnvoll aus, als so ein Selbstmitleiderregendes Etwas zu lesen.

Vom Fischer und seiner Frau, 15. September 2012

Von **Alexandra** (Mülheim) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Kindle Edition)

Von dem Fischer und seiner Frau

Das wohl überflüssigste Buch des Jahres ... die angebliche PR-Expertin (immerhin hat sie wohl Medienmanagement studiert - nun ja, der Schuster und seine Leisten ...) demontiert sich hier mit jedem Kapitel selbst. Eine einzige Jammerei über ihr "hartes" Leben, gekrönt von Sätzen wie diesen hier:

"Ich bin keine der Frauen mit einem überquellenden Schuhschrank. Ich denke, ich besitze so an die 40 Paar." (Ach sooo - na gut, in einem begehbaren Kleiderschrank verschwinden die ja förmlich, da kann man wirklich nicht von Überquellen sprechen)

"Nach Abzug von Steuer und Unterhaltsverpflichtungen blieben uns noch 3500 Euro zum Leben." (Mir kamen die Tränen!)

"und weil man selbst auch nicht mehr wichtig ist. Denn natürlich streichen eine Michelle Obama oder eine Prinzessin Maxima mich von ihrer Liste der vermeintlich bedeutenden Frauen." (Ach was? Das ist wohl das größte Problem, plötzlich nicht mehr wichtig zu sein ... klingt jedenfalls im ganzen Buch so)

"Gerne hätte ich an dem einen oder anderen Morgen zu Christian gesagt: "Du, ich bleibe noch mal 20 Minuten länger im Bett", und dies nicht aus Müdigkeit, sondern aus dem Bedürfnis nach Ruhe und Alleinsein." (Gottchen, das sage ich meinem Mann und meinem Kind jeden Morgen, wenn ich dieses Bedürfnis habe. Was interessiert es mich denn, dass die eine zur Schule und der andere ins Büro muss? Ich hab schließlich auch Bedürfnisse morgens! Puh, wie gut, dass ich nicht Frau des Bundespräsidenten bin, wenn die sich das nicht mal erlauben kann ...)

"Mehrere Male fragte ich mich, ob ich das falsche Studienfach gewählt hatte und nicht doch besser den Weg zur Pastorin hätte einschlagen sollen." (mein Rat: ja, Frau Wulff, das haben Sie! PR ist wirklich nicht Ihr Ding. Und unter Pastoren - da kennt man sich. Die lassen auch gerne mal Fünfe gerade sein, wenn es um Mein und Dein geht. Oder um das Ausschöpfen von gewissen Begünstigungen. Passt schon!)

"Es ist alles ein großes Spiel, bei dem es nur ein Ziel gibt: Auflage zu machen! Und plötzlich Teil dieses Spiels zu sein, ein Spielball der gesamten Medien, das war für mich schon merkwürdig und hat mich von Beginn an überrumpelt." (Ich erwähne es noch mal - die Frau hat Medienmanagement studiert! Der Ruf deutscher Universitäten ist wirklich nicht so schlecht, wie es offenbar in Wahrheit

darum bestellt ist)

"Mich beschlich das Gefühl, dass dies alles eine mächtige Inszenierung ist. Zugegeben perfekt. Dass so eine Fassade mit zum Spiel gehört, wusste ich damals noch nicht." (siehe Kommentar oben)

"Mir ist die Lust auf Urlaub vergangen. Ich kann kaum noch irgendwo hinfahren und mich entspannen. Immer und überall muss ich befürchten, dass man mir hinterherspioniert und Fragen stellt." (ich kann Sie beruhigen: jetzt können Sie hinfahren, wo Sie wollen, weil sich niemand mehr für Sie interessiert)

Mein persönliches Highlight:

"Trotzdem steht für mich fest, dass ich auf keinen Fall mehr derart zum Medienereignis werden möchte." (Na, dann ist die Taktik, ein persönliches Buch zu veröffentlichen mit angetrommeltem Medienzirkus ja genau der richtige Schritt *an den kopf fass*)

Mein Fazit: ein Desaster für eine vermeintliche PR-Expertin. Ein Hilfeschrei wie ein Selbstmordversuch, und zumindest ein medialer Selbstmord ist der "Autorin" hier auch vorzuwerfen. Es gibt keinerlei Einsicht, keine tieferen Erkenntnisse, nicht einmal das Thema der Emanzipation, das hier ja einigen Zunder bereitet hätte, wird ausgeleuchtet. Dabei hätte sie als jüngste "First lady" Deutschlands doch die Möglichkeit habt, das verstaubte Amt umzukrempeln und zu ändern. Hat sie aber nicht - stattdessen klagt sie darüber, dass sie ihr Leben so versaut hat, wie sie es versaut hat. Und zwar ganz selbstständig.

Seltsamerweise musste ich während der Lektüre ständig an das schöne Märchen vom Fischer und seiner Frau denken. Meine Frau, die Ilsebill, die will nicht so wie ich wohl will ... ich bin fast geneigt, Mitleid mit ihrem Mann zu empfinden. Aber so wie sie die Ehe darstellt, wird er demnächst von seinem großzügigen Ehrensold weitere Unterhaltsverpflichtungen leisten müssen.

Ich wünsche Frau Wulff sehr viel Glück bei ihrer zukünftigen Tätigkeit als selbstständige PR-Beraterin (!). Vor allem aber werden ihre potenziellen Kunden eine Menge Glück brauchen ...

Scheiße. Einfach Scheiße., 15. September 2012

Von [Milan](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Das Buch habe ich nicht gelesen. Zum Glück. Ich habe mir nur die Leseprobe angeschaut... Gleich auf der ersten Seite der Satz: "Mein Sohn ist 8, er hat ein iPad"... Dafür geht also der Ehrensold drauf? Auf den restlichen Seiten erzählt sie von irgendeinem Sylter Freier, und versinkt in Selbstmitleid. Anscheinend wird ihr langsam klar, dass sich in spätestens einem Jahr keine Sau mehr für sie interessieren wird, und sie die Fotografen mit ihren Teleobjektiven, die vor ihrem Haus rumgammeln und angeblich ihre armen Söhne beleidigen, vermissen wird.

Der tiefe Fall der Bettina W., 15. September 2012

Von [Peter Hen "Kel"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(inkl. Vorwort und Interview\) \(Audio CD\)](#)

Wer hoch steigt, der tief fällt.

Kann sich diese Frau, die sich derlei Peinlichkeiten erlaubt, überhaupt noch in der Öffentlichkeit zeigen?

Sie wird dank Ihres Verhaltens das Thema in der Bütt des nächsten Karnevals sein. Die Comediens haben es bereits aufgegriffen.

Sie hat jedenfalls das mediale Sommerloch 2012 gefüllt. Und nicht nur das.

Überflüssig wie sie selbst, 15. September 2012

Von **S. Uwe** (Lüneburg) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Dieses Buch ist überflüssig und lediglich ein Versuch wieder Aufmerksamkeit zu bekommen. Sie wird als Mutter mit Sicherheit sehr gebraucht. Die Öffentlichkeit braucht sie und ihre geistigen Ergüsse mit Sicherheit nicht. Aber da für sie und ihren Mann Schamgefühl ja ein Fremdwort sind, begreift sie das natürlich nicht. Um die Rotlicht-Gerüchte zu bekämpfen, hätte sie Deutschland nicht mit ihrem unwichtigen Leben belästigen müssen. Also einen Stern, da weniger ja leider nicht möglich ist...

Pecunia non olet, 15. September 2012

Von **ichwersonst** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

mehr fällt mit zu diesem literarischen "Meisterwerk" grade nicht ein.

Warum glaubt eigentlich Fr. Wulff die Allgemeinheit mit Selbstmitleid in Buchform beglücken zu müssen !?

Da kann man mal sehen....haha, 15. September 2012

Von **"Mantari"** (Köln) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wie hiess es doch: "Jeder bekommt das was er verdient". Auch die Frau, die er verdient.

Ein fieses Grinsen kann ich mir hier nicht verkneifen. Eine erneute Entgleisung aus dem Hause Wulf..., wen wundert es noch....

Hintere Ecke im Buchladen, 15. September 2012

Von **Martina Wulf** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Heute in der Kölner Innenstadt habe ich mich doch gewundert. Das Meisterwerk steht unter ferner liefen in einer Strafecke. Wo es natürlich auch hingehört. Aber ich dachte, vielleicht will man den Hype nutzen, um schnelles Geld zu machen, aber nix da. Bettina Wulff, Sie sind gespalten. Einerseits wollten Sie niemals mehr so dermaßen nackt und bloß in der Öffentlichkeit stehen, andererseits haben Sie diesen Weg jetzt selbst gewählt. Klassisches Eigentor. Sie haben sich noch lächerlicher gemacht, als Sie schon waren. Und jetzt noch die angekündigten Talkshows absagen, ach, Bettina, so what! Sie waren die First Lady mit Tattoo und werden auch höchstens als solche in die Geschichte eingehen. Peinlich!

Langweilig voller Selbstmitleid - Die Wulffs haben viel zu stemmen ..., 15. September 2012

Von **kleiner blauer Elefant** (BlackForest) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wie man so im eigenen Selbstmitleid baden kann ist mir schleierhaft, geradezu peinlich sind die Versuche den "Ehren"-sold Ihres Mannes kleinzurechnen. OMFG. Sie haben es ja so schwer im Leben, Sie könnten es den Guttenbergs gleichtun und emigrieren aber nehmen Sie bitte diese Peinlichkeit aus den Regalen.

Wenn es eine zum Himmel schreiende Gerechtigkeit gäbe müssten Sie jedem Käufer 19.99 erstatten der sich das Buch angetan hat. Wieder einmal ist bewiesen, dass man weder interessant noch talentiert sein muss um ein Buch veröffentlichen zu dürfen. Bitte ersparen Sie uns weiteres Elend vor allen Dingen wenn Sie die Blamage Ihres Gatten nicht noch übertreffen wollen.

Danks, 15. September 2012

Von [Andy Horby](#) (Essen) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(inkl. Vorwort und Interview\) \(Audio CD\)](#)

ALSO Danke an alle für die herrlichen Rezensionen und Kommentare!

Einfach super- aber die Frau macht`s ja richtig und ist ja auch vom Fach. Es sind die Geister, die Sie rief damit Knete überkommt: same old story!

Gier fressen Hirn?, 15. September 2012

Von [WIKIPEDIA](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Knapp 20 Euro für diese Peinlichkeit? Die Wulffs schrecken scheinbar vor nichts zurück. Das Teil hat extremes Fremdschämpotential. Jammern auf hohem Niveau.

Peinlich, peinlich..., 15. September 2012

Von [hankomat](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Zeitgleich beschwert sie sich über zu viel Medienrummel, und dann das..

Meine Frau hats gekauft, aber das Geld wars sicher nicht wert.

Wie meine Vorredner sagen: Peinlich, langweilig, und überflüssig.

Wen interessiert denn der geistige Erguss einer "Bundespräsidenten Gattin" (deren Mann mehr oder minder unehrenhaft entlassen wurde..)

mir fällt nur eins dazu ein: "Reden ist Silber, schweigen ist Gold !"

Jenseits des Protokolls, 15. September 2012

Von [Aymone Maivenus "Aymone"](#) (Berlin an der Elbe) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Keine Rezension sondern eine Feststellung - dass hier ein Mensch, dass ein Wesen ist, wie Sie, Sie und Sie, die hier eine Rezension abgeben haben, fühle ich Neid heraus. Und Neid, ist die größte Geschwulst der Menschheit. So wie jeder denkt, fühlt er. Hier geht es alleine um den Inhalt dieses Buches. Nicht werten, nicht urteilen. Vor allem aus den Pfad des anderen treten, wo für ihn kein Platz ist.

Was sind wir Deutschen doch für Heuchler!, 15. September 2012

Von [MadameX](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Sie soll also einst als Escort-Lady gearbeitet haben . Na und? Sie schreibt offen in ihrem Buch wie schwer es ist an der Seite eines Politiker- OK !

Was ist der Grossteil der Deutschen doch für schamlose Heuchler, dass wir uns über Bettina Wulff aufregen aber gleichzeitig gierig Millieu-TV-Sender reinziehen in denen Nacht für Nacht die übelsten Reportagen über halbseidene Personen dargestellt werden die es geschafft haben im "ach so sauberen Deutschland" in den braven Stuben von uns so "anständigen Deutschen" Einkehr zu halten und die in ihrer Anfangszeit im niedrigsten Niveau ihre zweifelhafte Karriere begannen.

Da gibt es wichtige Themen die unsere aller Leben betreffen, der immer mehr ausgeheblte Datenschutz (der uns alle angeht) , die Augenwischerrei der Politik, die wahren Arbeitslosenzahlen die raffiniert weggekehrt / weggemanaged werden in den Statistiken, die Altersarmut und und und...

Aber nein, was der Grossteil der Deutschen? Anstatt gegen die echten "Dämonen" (Politik / Politiker) unserer Gesellschaft anzugehen, greifen wir uns momentan Frau Wulff raus " Da kann der

kleine Michel mal so richtig Dampf ablassen und sich "stark" fühlen.

Wir setzen Masken auf und bekennen jeden Tag wie aufrichtig und mitfühlend wir doch sind, wie tolerant und emphatisch und in Wahrheit sind wir verlogen und böse....

Frau Wulff, haben Sie Dank für ihr Buch!

Wir haben es gerne gelesen und Einblicke bekommen die uns unbekannt waren.

Danke!

Jenseits jeglichen Anstands und Schamgefühls, 15. September 2012

Von **Role** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Reicht es denn immer noch nicht? Erst wulfft der Mann herum, jetzt auch noch die Frau! Nehmt den Ehrensold und das Geld für das Buch und wandert aus... Ihr seid mit eurem Verhalten nicht mehr zu ertragen - Eine Schande für unser Land!

Jenseits des Protokolls, jenseits der Realität, 15. September 2012

Von **mercedesmanne** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

ja, ich habe das Buch in der Hand gehabt und auch gelesen - nicht alles, das ist nicht zumutbar. Frau Wulff hat ihrem Schreiber offensichtlich eine Menge Unsinn erzählt und der hat das wohl auch noch geglaubt?? Das Ganze ist eigentlich nur peinlich. Das man dafür noch Geld bezahlen soll ist dreist. Aber so sind die Leute eben, sie haben das schon zur Genüge bewiesen. Frau Wulff ist nur zu raten sich bedeckt zu halten, am besten auszuwandern. Weit weg, damit wir endlich vor solchen schamlosen Wichtigtuern Ruhe haben. Mehr muss man dazu nicht schreiben, ist verplemperte Zeit. Schade dass man einen Stern vergeben muss, ist damit überbewertet.

Aus einer schoenen Schuessel kann man nicht essen...., 15. September 2012

Von **Erna** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

An alle, die es in Erwägung ziehen sollten, fuer dieses "Werk" ihr sauer verdientes Geld ausgeben zu wollen: Bitte legen sie das Geld sinnvoller an und spenden fuer ihr oertliches Tierheim. Danke

Peinlich peinlich....., 15. September 2012

Von **Schachtlhubersepp** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Buch ist nicht mal das Papier wert auf dem es gedruckt ist.

Die Frau ist so peinlich wie es ihr Mann als Bundespräsident schon war....und der Steuerzahler muss sie verhalten *kopfschüttel*.

Von mir 0 Sterne.

0 Sterne, 15. September 2012

Von **Hans Glück** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wer verheiratet und über 40 ist, für den besteht eine gute Chance, den Inhalt dieses Buches jeden Tag als Hörbuch vorgetragen zu bekommen. Angesichts dieses Werkes sollte sich Amazon wirklich überlegen, 0-Sterne-Bewertungen einzuführen. Sicherlich, in der Regel hat jedes Buch wenigstens einen Stern verdient - aber es gibt auch Ausnahmen.

Bettina - wer???, 15. September 2012

Von [Lauser](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

...und wieder ein Buch, das die Welt nicht braucht... Ich lese gern und viel, habe in der Buchhandlung auch kurz 'reingelesen - aber dieses Buch werde ich mir "verkneifen" und mir für das Geld richtige Literatur zulegen.

Jenseits von wunderbar, 15. September 2012

Von [Frank](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe nur teilweise aus den Buchveröffentlichungen gelesen. Ich selber würde mir das Buch nicht kaufen, da es m. E. das Geld nicht wert ist. Ich finde, das was Frau Wulff schreibt und teilweise auch in Interviews von sich gibt, das gehört nicht in die Öffentlichkeit. Das Sie und Ihr Mann psychologische Hilfe in Anspruch genommen haben, das ist ja nicht weiter schlimm, aber das muss man nicht der ganzen Welt mitteilen, das ist einzig und allein deren Privatsache. Dann lässt Sie sich in dieser Woche auf der Titelseite der Bildzeitung ausgerechnet in einem roten Kostüm abbilden und das von einer Zeitschrift die diese ganze Hetzkampagne angezettelt hat. Dafür kann man wirklich kein Verständnis aufbringen, das ist einfach nur noch peinlich, um es mal gelinde auszudrücken.

Bilderberger Alarm gegen Wulff yellow press ahoi, 15. September 2012

Von [dennis](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Top Marketing, auch schlechte Werbung ist Werbung somit Sieg für Wulff! Es ist schon lustig wie das System Springer funktioniert. Wahrscheinlich haben alle Bilderberg yellow press Journalisten ne Gehaltserhöhung bekommen, die negative Feedbacks schreiben! Erstens sind alle da oben korrupt und bereichern sich und zweitens zeigt das Beispiel wieder mal das der Springer Verlag überflüssig ist! Wulff hat in dem Punkt gesiegt, das er den ESM nicht unterschrieben hat und das reicht für Standfestigkeit! Bei den restlichen Geschäften sollten sich alle selber an die Nase fassen, da sie alle in Glashäusern sitzen! Fallen die Bilderberger, fällt auch Springer und das Eis der NWO wird immer dünner und als Yello Press Journalist, der auf der Gehaltsliste der Bilderberger steht würde ich mir lieber Gedanken um die eigene Zukunft machen als um die der Wulffs. Die Bohemian Groove Eule vorm Springer Haus sieht weder schön aus, noch wird sie ihnen helfen. Wer Kabarett in Deutschland zensiert, hat in einer Demokratie nichts zu suchen, soviel zu Springer! Und das Wulff mit dem Springer Fahrstuhl nach oben gefahren ist, mein Gott, vielleicht wollte er die These überprüfen "Warum Sch..... oben schwimmt"? Man weiss es nicht! Eine Demokratie braucht freie Presse, freien Journalismus, freie Meinungsäußerung! Deswegen nein zu Bilderbergern, Zensur u. dem European Council on Foreign Relation!

naive Gier nach Anerkennung und Macht, 15. September 2012

Von [HRHD "firstbrand"](#) (Deutschland) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Schlecht geschrieben buhlend um Mitleid... unerträglich. Jetzt glaube ich sogar Bettina Wulff ist die Hauptschuldige, dass der früher (mit erster Frau) so freundliche und eher zurückhaltende Wulff auf die falsche Spur der Gier gesetzt wurde. Ich habe ihn noch als sympathischen Mann bei einem persönlichen Treffen kennen gelernt, wie konnte er sich nur so negativ verändern? Wer hat ihn wohl so negativ beeinflusst. Zu BW Vorgeschichte kann man stehen wie man will, aber kommt so etwas aus den heiteren Himmel?

Unerträglich, 15. September 2012

Von **masche** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Die Wahl des Mannes (Christian), die Wahl des Mediums (Bild-Zeitung), die Art des Coming-Outs (Büchlein) - alles ist einfach nur peinlich bei dieser Frau oder tragisch. Eine selbstbewusste, emanzipierte Frau, die sie sein will, ist sie definitiv nicht (im Gegensatz zur Bundeskanzlerin). Denn wäre sie emanzipiert, hätte sie nicht in den Jetset geheiratet, besser durch Leistung als durch Klatsch und Tratsch überzeugt und jetzt einfach Mal geschwiegen oder etwas Kluges gesagt. Es reicht doch eigentlich, dass die schmierige Bild-Zeitung die schier endlose Langeweile der Wulffs-haben-hier-einen-Furz-gelassen-und-da-Story seit Jahren regelmäßig neu aufkocht. Mittelmaß in Potenz. Aber man ist ja in guter Gesellschaft mit Westerwelle und Co. Armes Deutschland. Das Land der Dichter und Denker ist zum Tollhaus der Schichter und Schenker verkommen.

Selbstbild der Bettina Wulff, 15. September 2012

Von **Redner 2006** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Was diese Frau will, ist seit langem und schnell zu erkennen : Den eigentlich nie auffälligen Christian Wulff hat Sie vollkommen umgedreht und auf Glanz und Glamour getrimmt, was diesen schließlich unter anderem sein Amt gekostet hat. Nur ist diese Frau der Droge Selbstdarstellung, Glanz und Geld total verfallen und sie versucht, jetzt alles um weiter im Rampenlicht zu stehen. Ihr Mann spielt da nur noch eine Nebenrolle und wir werden sehen, wie lange das noch hält. Sobald sich eine neue viel versprechende Alternative ergibt kann es sehr schnell zum Aus der derzeitigen Ehe kommen. Fakt ist jedenfalls das diese Selbstdarstellung in Form des vorliegenden Buches in den Regalen verstauben soll!!

Der Gipfel der Dreistigkeit!, 15. September 2012

Von **Musik Kenner 73** (Hannover) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich nehme mein Resumee gleich mal vorweg. Mit diesem inhaltsleeren Machwerk erhält die hohle Fassade unserer "Kurzzeit-First-Lady" endgültig den Anstrich der Geltungssucht und Raffgier. Allzu banal ist er ausgefallen der durchsichtige Versuch der Selbststilisierung, des seitensweisens sich Einrichtens in der bequemen Opferrolle. Wer nur einen Funken Verstand hat, wird das geschriebene Schmierentheater schnell durchschauen. Eine Person wie Bettina Wulf, geprägt von Zielstrebigkeit bis hin zu eiskalter Berechnung ist in ihrem Leben bestimmt schon vieles Gewesen, aber bestimmt niemals ein Opfer. Das eigentlich demaskierende Moment ist nicht der Inhalt dieses belanglosen Buches, dass sich erwartungsgemäß in Selbstbeweihräucherung ergeht, sondern die tosende, eiskalt kalkulierte PR-Kampagne, die die Veröffentlichung von Frau Wulfs Buch begleitet hat. Allzu lautstark fiel das medienwirksame Dementi der falschen Gerüchte über ihre zweifelhafte Vergangenheit aus. Jeder weiss, wenn ich etwas zu verkaufen habe, gibt es keine schlechte Presse. Ein eiskalter Medienprofi wie Bettina Wulf weiss das erst recht. Da rufe ich schonmal lautstark: "Ich war gar keine Nutte!", auch wenn das aktuell gar niemand behauptet haben mag. Der ganze Vorgang ist dermaßen kaltschnäuzig, dass er schon wieder Respekt verdient. Dafür gibt es denn auch einen Stern. Die Lektüre des Buches selbst hingegen kann man sich getrost schenken, zumal die letzte verbliebene spannende Frage in ihm weder gestellt, noch beantwortet wird. Nämlich die Frage, ob überhaupt eine und wenn ja, welche Verwendung Frau Wulf nach vertreiben des "Anstandsjahres" für ihren an allen Fronten gescheiterten Ehemann noch hat, der ja stets ihr Vehikel für den eigenen gesellschaftlichen Aufstieg sein sollte.

Bett-----tinaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa, 15. September 2012

Von [anja "anja"](#) (Hauptstadt) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Einfach nur ne mediengeile Madame Bovary. Bei Google kommen jetzt garantiert noch viele andere böse Worte hinzu, auf alle Fälle mediengeil. Nicht kaufen das Buch, auf keinen Fall!!!!!!

Dschungelcamp, 15. September 2012

Von [lenchen03](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das kommt mir vor wie im Dschungelcamp oder bei einer Nachmittagsdoku hier in diesem Forum.

Ich habe das Buch nicht gelesen, nur die Rezensionen überflogen. Ich frage mich, wieso so viele Leute dieses angeblich so schreckliche Buch erst unbedingt kaufen und dann alle fast das gleiche schreiben (statt sich einfach einer anderen Meinung anzuschließen).

"Ich habe das Buch bei einem Kollegen auf dem Tisch gesehen" schreibt da einer (schließlich kauft keiner

das Buch genauso wie keiner die og Sendungen schaut aber jeder schreibt darüber. Man kommt sich hier

vor wie bei einer Steinigung. Ich kann verstehen, dass sich diese Frau ungerecht behandelt fühlt und das mitteilen will. Ob sie das geschickt gemacht hat ist eine andere Frage. Man stelle sich vor an ihrer Stelle zu sein. Wieso so viel Häme? Wieso lässt man die Frau keinen Neustart machen? Gibt es eigentlich nichts

wirklich Wichtiges anderes über das man sich Gedanken machen sollte?

Fußball ist unser Leben ..., 15. September 2012

Von [Onkel Pi "Onkel Pi"](#) (Essen) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Endlich! Ihr Effenberg-Cover ;-)

Wer ist das eigentlich?

Was?

Ach so ;-)

Und mit Tattoo ... Der Wahnsinn!!

Also meine Wahlentscheidung für's Nächste Mal ist gefallen ...

Kann man das Ding auch öffnen oder ist das als Türstopper gedacht vielleicht?

Gibt's das auch als Fühlbuch?

Hahahaaa ...

Jenseits des Protokolls, 15. September 2012

Von [Andreas Irmer](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das ist eine Testrezension. Grund: Ich gehe davon aus das nur Käufer des Buches "Jenseits des Protokolls" von Bettina Wulff eine Rezension schreiben dürfen. Es wäre nicht sonderlich intelligent dies auch Nicht-Käufern zu erlauben.

Erschienen am 12.09.2012 - nach 3 Tagen bereits 668 Rezensionen - Respekt!, 15. September 2012

Von [picasso](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Man kommt ja nicht mehr um das Thema Fr. Wulff herum.

Ich sage es gleich: Ich habe noch keine Zeile des Buches gelesen - aus Zeitgründen.

Ich werde dies aber noch tun, ganz einfach deshalb um zu verstehen, wieso ein Buch 3 Tage nach Erscheinen 668 - mit meiner also mindestens 669 - Kommentare auf sich zieht? - dass diese überwiegend negativ sind, macht es eigentlich erst recht interessant.

Warum sind die Rezensenten so vehement gegen den Inhalt dieses Buches? Was stört sie so sehr daran?

Fr. Wulff ist weder Politikerin noch in sonst einem besonderen Amt.

Ihr "Pech" war lediglich, durch die Ehe mit Ex-Bundespräsident Wulff in die Medien-Maschinerie hineingezogen worden zu sein. Ob Sie dabei Fehler gemacht oder ob ihr Vorleben schuld ist am Scheitern Ihres Mannes? Kann ich eigentlich nicht glauben bzw. wer wirft den ersten Stein? Wen kümmerte das Vorleben eines Schröder, Fischer oder um ein Beispiel aus dem Adel zu erwähnen, von Mette? Und selbst wenn diese Fehler gemacht hatten in Ihrem Leben - nur aus Fehlern kann man lernen und daher will ich mir nicht anmaßen, irgendjemand der Vorgenannten zu verurteilen. Was weiß ich, warum sie bei dem einen oder anderen Partner nicht glücklich waren? Manchmal werden auch eigentlich funktionierende Ehen von außen torpediert -nicht zu vergessen den guten, alten Tratsch!

Ich saß ja schließlich nicht bei ihnen auf dem Sofa.

Liebe Medien, liebe amazonler, kommt mal bisschen zu euch, es gibt so viele wirklich wichtige Themen zur Zeit - ich fange gar nicht an, diese aufzuzählen - beschäftigt euch lieber damit oder mit euren eigenen Beziehungen und Problemen.

Wenn ihr alle soooo fehlerlos, dann würde ich euch gerne mal kennenlernen, denn diese Art Menschen trifft man sehr, sehr selten...

Daher gebe ich mal 4 Sterne . einfach, weil Fr. Wulff so ein Medienecho hervorruft, ein sternchen behalte ich noch ein - dass gibts dann je nachdem, ob mir das Buch zusagt oder eben nicht! Null Problemo - wie Alf so schön sagt!

Überzeugend gut geschrieben...., 15. September 2012

Von [David](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich gehöre zu den Rezensenten, die sich eine Leseprobe am gestrigen Tage in elektronischer Form ins heimische Schlafzimmer geholt haben. Die 10% des Buches haben mich restlos begeistert. Der Autorin B. Wulff (und ihre helfende Sekretärin) gelingt es große Themen der deutschen Politik dem jugendlichen Leser nahezubringen. Ich sehe in ihren Ausführungen zarte Skizzen (die später im Buch sicherlich noch stärker herausgearbeitet werden) zu Themen wie Betreuungsgeld (s.a. die 50% Alleinerziehende, die 80% leisten muss), zum deutschen Küstenschutz (Tom der David Hasselhoff von Sylt) und das Spannungsfeld Presse versus Privatsphäre öffentlicher Personen. Das Ganze wird in einem locker flockigen Sprachstil verpackt, dem interessierten Leser unterschwellig in den okzipitalen Lappen geschossen. Das Stilmittel der chaotischen Anordnung von Wichtigkeiten ist dabei bewusst gewählt worden und sollte als neue Art der Biographieschreibung angesehen werden. Ähnliche Ansätze habe ich bis dato nur in Charlotte Roches autobiographischen Werk "Feuchtgebiete" sehen können. Ich habe den Ex-Bundespräsidenten C. Wulff, inzwischen in seinem neuen Büro, angeschrieben und um ein signiertes Exemplar gebeten. (ich hoffe auf Unterschriften und Widmungen von Herrn und Frau Wulff, wie auch Herrn Maschmeyer und Frau Ferres) Sollte ich wider Erwarten keinen Erfolg mit meinem Ansinnen haben, so hoffe ich, dass sich einer der 252 Käufer des Buches bei Amazon zu einer Buchspende hinreissen und mir das Exemplar zukommen lässt. Ich danke für die Aufmerksamkeit.

1 Stern ist zuviel!, 15. September 2012

Von [Hilmar](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Sammelsurium von Selbstmitleid einer profilsüchtigen.

Jeder weitere Kommentar wäre eine Aufwertung.

AMAZON sollte den Bewertungen unbedingt die "0 - Stern"- Möglichkeit hinzufügen!

Peinliche PR-Massnahmen im voraus, 15. September 2012

Von [Musikstudent](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Die ganzen Klagen kamen zum richtigen Zeitpunkt... Aber wen interessiert das Leben der B.W.? Ist das nicht eine Art Prostitution, sein Privates für Aufmerksamkeit und Erfolg zu verkaufen?

Nach Selbstdemontage bleibt nur Emigration in Ausland, 15. September 2012

Von [kerstingisela](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Nachdem sich beide Wulffs endgültig privat und beruflich demontiert haben, sollte Frau Wulff jetzt an die Kinder denken (morgen ist Schule!) und schnellstmöglich auswandern, vielleicht helfen die Guttenbergs. Und dann: 10 Jahre lang die Klappe halten.

Danke den wunderbaren Rezendinnen und Rezenten für ihre Beiträge.

Verachtung, 15. September 2012

Von [Thomas](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Mehr als Verachtung habe ich für diese Schmarotzer nicht übrig!

Nach den ersten zehn Seiten weiß man, dass sich B. Wulff für nichts zu schade ist!

Mir kommen die Tränen, aber oben gelistete "Tags" muntern wieder auf!, 15. September 2012

Von [Marcel](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Könnte man Sterne abziehen, so hätte ich -5 gewählt. Es ist eine Schande, dass so etwas von einem Verlag unterstützt wird. Das eigentlich Wertvolle daran ist lediglich das Papier und die Druckerschwärze.

Mein Rat: Spart Euch das Geld und kauft Euch lieber ein Pixibuch. Das ist im direkten Vergleich wenigstens Anspruchsvoll, Lehrreich und nicht indirekt durch Steuergelder finanziert!

Vermutlich wäre eine Art erfahrungsgebundene Anleitung zur Erschlxxxxxxx einer staatlichen Rente bis Lebensende erfolgreicher geworden. Der Begriff "Ehrensold" ist für mich in diesem Falle unpassend.

Nachtrag:

Die aussagekräftigste Kritik an diesem Werk und dessen Schöpfer ist die sogenannte "Tags" Ebene über den Bewertungen. Wenn ich dieses System richtig verstanden habe, führt nun entgeltlich jedes obszöne Suchwort (Die von Kunden ausgewählten/erfassten Tags bei diesem Werk gehören fast alle dieser Gattung an) automatisch zu diesem Werk/Autor. Ich nenne die Gattung/Familie dieser Art von Begriffen und Umschreibungen nun kurz "WW: Wulff - Wörter" und stimme für eine Definition dieser bei Wikipedia.

Das Schaf im Wulffspelz, 15. September 2012

Von [Pajaro](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Kindle Edition)

Zunächst einmal muss ich zugeben, dass Marketing und PR mal wieder funktioniert haben. Zwar wird es kein Marketing und keine PR dieser Welt schaffen, mich zum Kauf eines solchen Buches zu verführen, aber der grandiose Hype, der beginnend mit der Präsidentenaffäre, den Rotlichtgerüchten und schließlich dem Auftaktgewitter zu ihrem Buch (Jauch und Google) stattfand, hat mich dann doch dazu bewegt in die Leseprobe eines anderen Buchportals zu schauen, das immerhin einen 24 Seiten langen Einblick in diese zwischen zwei Buchdeckel gebundene Banalität erlaubt. Ich glaube

auch sagen zu können, dass diese 24 Seiten (Kapitel "Mama, habt ihr gelogen", "Meine Männer", "Mein Mann") als pars pro toto gelten können und damit das Buch in eine Kategorie befördern, die man irgendwo zwischen provinzieller Lebensbeichte einer Missinterpretierten und billiger Friseurlektüre verorten kann, in dem eine junge Mutter sich selbst als "junge Mami" bezeichnet (bzw. ihre Ghostwriterin dies tut). Da "schwerstverliebt" sich eine 16-Jährige Bettina auf Sylt in einen Baywatch-Sonnyboy, der "einen tollen Body" hat und nebenbei in Mainz Medizin studiert (sie nennt ihn Tom) und beginnt dann als Siebzehnjährige eine mehrjährige Beziehung mit ihm. Dann kommt ein Fitnessstudiobesitzer, mit dem sie heute noch ganz toll befreundet ist und schließlich kommt ein Torsten, Immobilienmakler, den sie in der Disco kennenlernt. Ein Großer, Dunkler mit schönen Augen, der einen kleinen Sohn hat, um den er sich rührend kümmert und mit dem sie auch ein Kind möchte. Das Kind kommt dann auch (ein Wunschkind!). Doch irgendwie klappt das mit den Beziehungen nicht so richtig und so findet sich Bettina dann ein ums andere Mal als trauriger Single abends vor dem langweiligen Fernsehprogramm wieder, bis 2006 endlich der Christian daherkommt. Und dies auch nur, weil eine Firma in Schwierigkeiten geraten war und sie deswegen als PR-Frau bei Continental tätig werden musste und so ihren Christian kennen lernte. Ach wie schlimm das doch war, dass erst eine Firma vor der Insolvenz stehen musste, damit Herr Wulff in ihr Leben treten konnte. So gibt sie es dem Leser zu verstehen.

Gut, wer dann immer noch nicht genug hat von diesem banalen, gänzlich unspektakulären und larmoyanten Geschwafel, der möge zum Zwecke des Weiterlesens das Buch kaufen. Allerdings verfolgt dieses Geplänkel einen perfiden Zweck, den man nicht unterschätzen sollte: Es soll eine Frau, die nichts wirklich Lesenswertes bewegt oder geleistet hat zu einem Opfer der Medien und perfider Politik hochstilisieren. Ein unschuldiges Wesen, das in die Mühlen einer gnadenlosen Öffentlichkeit geraten ist. Eine Frau, die eigentlich nur eine "liebe Mami" sein und einen ganz normalen Haushalt führen will. Die gar keine Öffentlichkeit will, sie dennoch ständig sucht und deren Mechanismen geschickt zu nutzen weiß. Nach allem, was ich zu dieser ganzen erweiterten Wulff-Thematik in den letzten Monaten erfahren und hören musste, sollten wir alle froh sein, dass uns Bettina Wulff als langjährige First Lady unserer Republik erspart geblieben ist und sie und ihr Mann in Großburgwedel nun einen Lebensmittelpunkt gefunden haben, an dem man bitte nicht weiter rühren oder rütteln sollte. Weder medial noch politisch.

dummes gewäsch, 15. September 2012

Von **frank wilde** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

es ist mir unbegreiflich wie man sich für das buch einer frau, die absolut nichts erwähnenswertes geleistet hat, interessieren kann. ihre selbstmitleidigen bekundungen sind ekelregend und peinlich. solche bücher sollten einem echt erspart bleiben. und nebenbei zieht sie mit ihren äusserungen auch noch das amt des bundespräsidenten in den dreck; als hätte da nicht schon herr wulff genug geleistet. da sind mir die memoiren einer aufrichtigen hure hundertmal lieber als dieser verbale sondermüll.

Fassungslos! NULL STERNE!!!, 15. September 2012

Von **Ricarda Raab** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Auch ich gestehe, dass ich dieses "Buch" nicht mit der Beißzange anfassen werde. Aber ich habe mir anhand zahlreicher Rezensionen ein umfangreiches Bild machen können, worum es geht.

Von mir eine ganz große Tüte Mitleid für diese Frau, die doch tatsächlich mit lächerlichen 3.000 Euro im Monat (wovon im gemeinen Fußvolk oft MEHRERE Familien leben müssen!!!) ihre Familie über die Runden bringen musste, welch unglaubliche Leistung!!! *ironie-aus*

Und nun scheint sie es trotz des - meiner Meinung nach absolut UNVERDIENTEN - Ehrensoldes

ihres Gatten auch noch nötig zu haben, sich ein bisschen Taschengeld dazu zu verdienen, indem sie ein Büchlein schreiben lässt und es geschickt und rücksichtslos (gegenüber ihren Kindern) vermarktet.

SELTEN SO FREMDGESCHÄMT!!!

Bitte, liebe amazon-Leute, räumt eine Möglichkeit ein, NULL Sterne zu vergeben!

Was genau wollte Sie uns eigentlich sagen?, 15. September 2012

Von [Isegrimm](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(TOP 1000 REZENSENT)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Es war tatsächlich der Medienhype, der mich dazu gebracht hat, Bettina Wulffs Buch lesen zu wollen. Leider, muss ich hinzufügen.

Nach der Lektüre habe ich den Drang es hochzuhalten und auszurufen: „Dieses Buch ist schlecht.“ Damit meine ich nicht nur den Inhalt, auch der Stil lässt zu wünschen übrig.

Da gibt es 3 Wort Sätze und Sätze ohne Verb. Der Inhalt holpert so vor sich hin und wenn man sich die Mühe macht, darüber nachzudenken, dann wünscht man sich, man hätte es gelassen.

Ein richtiges Lektorat scheint nicht stattgefunden zu haben. Man fragt sich, warum das Buch so überstürzt auf den Markt geworfen wurde.

Dabei könnte es gleich am Anfang anders laufen und die Chancen besser genutzt werden. Frau Wulff beschreibt, welche Auswirkungen die mediale Verfolgung auf ihre Kinder hatte. Da sind wir uns doch alle einig, die Kinder können nichts dafür. Aber Ratz Fatz ist das Thema so schnell erledigt, wie es angerissen wurde. Dann geht es weiter damit, die Frau Wulff sich fühlt. Gut, es ist ihr Buch, da darf sie das schildern. Sie wollte ja noch erzählen, wie sie ihren Mann kennengelernt hat. Der sah langweilig aus, aber das sieht sie heute anders. Außerdem kannte sie vorher ja noch Tom, Achim, Thorsten...

Auch hier kann Frau Wulff schreiben was sie will und kennen, wen sie möchte. Aber spätestens da beginnt sich der Leser zu fragen, was sie eigentlich mitteilen will. Um es kurz zu machen: Das Buch bleibt so. Sie trägt lieber Jeans statt Designerklamotten. Ihr ist wichtig, was die Leute denken. Was war denn so falsch an den Urlauben und daran, Bargeld im Haus zu haben?

Vielleicht fragt sie sich das wirklich. Reflektiert hat sie es jedenfalls nicht. So bleibt die ganze Mischung unfertig. Für ein Buch nur über die Amtszeit ihres Mannes ist es zu weitschweifig, für einen Lebensbericht zu dürftig. Über Hintergründe wird auch nicht viel Neues verraten und so ist "Jenseits des Protokolls" von allem ein Bisschen, aber nichts Richtiges.

Ich habe mich jedenfalls erst gefragt, warum sie eigentlich ständig Dinge getan hat, die sie so nicht wollte und danach kam ich zu dem Schluss, dass es ihr wichtiger war, wie sie äußerlich gewirkt hat, als was sie wirklich war.

Vielleicht tut diese Einschätzung Frau Wulff Unrecht. Dann hat sie sich mit diesem Buch aber keinen Gefallen getan.

Fazit: Man muss es nicht haben. Nicht einmal geschenkt.

Das Mädels aus Großburgwedel, 15. September 2012

Von [Jens Vocker](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Man sollte nur Bücher bewerten, die man auch gelesen hat. In diesem speziellen Fall ist es einem erwachsenen Menschen aber nicht zuzumuten, 224 Seiten lang durch das Seelenleben der Autorin (besser bekannt als Tattoo-Betty) zu waten. Hier greift die Genfer Konvention, die Folter und unmenschliche Behandlung strikt verbietet.

Daher ist es erlaubt, das literarische Schaffen von Betsy W. (irrtümlicherweise auch als "Lady Viktoria" bekannt) auf der Basis einer 18seitigen Leseprobe zu bewerten, die uns tiefe Einblicke in

die Persönlichkeit und die stilistischen Fähigkeiten der Autorin gewährt. Eindeutig stellt sie klar, dass sie KEINE luxusverliebte, publicitygeile Karrieretussi ist, die sich im Lotterbett eines farblosen Langweilers zum Pseudo-Promi hochgeschlafen hat. Wem dieser absolut abwegige Verdacht gekommen sein sollte, der wird hier schnell eines besseren belehrt, denn: "Nein so ticke ich nicht."

Dass Betty auch sonst nicht ganz richtig tickt und sich womöglich viel zu wichtig nimmt, soll hier aber nicht behauptet werden - wegen drohender Unterlassungsklagen. Dass sie in peinlicher Weise mit pseudo-hippem Jugendjargon jongliert ("Beuteschema"), darf aber schon gesagt werden, ohne dass juristische Schritte der Autorin (bzw. Co-Autorin) Wulff zu befürchten sind.

Im Rahmen einer gigantischen PR-Offensive hat unser Großburgwedler Durchschnittsmädel deutlich gemacht, dass es sich bei ihr um eine "ziemlich normale Frau" handelt, der Publicitysucht zuwider ist. Vor diesem Hintergrund bleibt der Shitstorm, der über sie hereingebrochen ist, unverständlich. Trost finden kann Betsy (die übrigens NIE als "Lady Viktoria" gearbeitet hat, um dies ein für allemal klarzustellen) eventuell in den starken Armen ihres Verflossenen Tom, dem Rettungsschwimmer mit dem strammen Body ("Ich war ziemlich schnell schwerstverliebt"). Oder zusammen mit Carsten und Vroni auf der Finca. Oder beim Sortieren der Bankauszüge. Wird "Ehrensold" eigentlich monatlich oder jährlich überwiesen?

Und was sagt der Gatte zu alldem? Er fragt sich vermutlich: "Wie kann sich eine junge Frau in einen Mann wie Christian Wulff verlieben?" Ja, wie nur?

Die komplette Wahrheit findet man in anderen Publikationen, 15. September 2012

Von **Michael Bresser "Autor"** (Hannover) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)
(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Es ist schade, dass ich mir zusätzlich Interviews und Reportagen über Deutschlands "ärmste" Ex-Politikergattin zu Gemüte führen musste, um das volle Elend erfahren zu müssen.

Roger Moore erzählt, dass er von Frauen verhauen wurde. Bettina Wulffs Anwälte sollen sofort die Klage eingereicht haben. Schließlich sei sie die Leidtragende gewesen. # Jenseits der Protokolls, Bunte, Bäckerblume, Fix + Foxi

Es sollte jedem klar sein, dass ein Buch nicht ausreicht, um ein Leben zwischen Burgwedel (nettes Örtchen), Hannover, Berlin und wieder Burgwedel gebührend darzustellen. Karl May hat schließlich auch fast 100 Romane zu Papier gebracht.

Dennoch hätte Betti ihr Leiden in den Sümpfen des Politprekariats etwas komprimierter verfassen können. Zumindest vom professionellen Ghostwriter kann ich das erwarten. Ich habe wider Erwarten nur selten geweint und die Familypackung Tempos wartet auf eine Anschlussverwendung.

Allerdings ist mein Sohn beim Vorlesen sofort eingeschlafen. Dafür gibt es einen fetten Stern.

Ich freue mich schon auf die Fortsetzung. Vielleicht dunkle Geheimnisse von Maschi und Vroni und dem Leben zwischen Rampen- und Rotlicht in Burgwedel und Isernhagen.

Musste das sein?, 15. September 2012

Von **Medi** (NRW) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Von Amazon bestätigter Kauf([Was ist das?](#))

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Als Mutter glaube ich schon, dass sie das Wohl ihrer Kinder im Auge hat und diese ganzen Beschuldigungen auch die gesunde Entwicklung ihrer Kinder beeinflussen können. Allerdings hätte ich mir so ein Buch, als Mutter, erspart. So langsam wuchs Gras über alles, die Familie kommt zur Ruhe und kann das Geschehene aufarbeiten. Warum muss sie nun alles wieder, mit ihrer Sicht der Dinge, aufreißen? Ich z.B habe von diesen Rotlichtgerüchten gar nichts mitbekommen und es war bei uns auch nie ein Thema. Jetzt weiß wohl fast jeder in Deutschland um diese Gerüchte. Schade. Teilweise war ich beim Lesen auch etwas peinlich berührt. Ich hatte das Gefühl in einem persönlichen Tagebuch zu lesen, das war schon ein ziemlicher Seelenstriptease. Müssen sowas wirklich alle wissen?

Auf jeden Fall wird nun wieder alles aufgewühlt und die Ruhe ist weg. Ich wünsche ihr viel Kraft die ganze Häme, die sich nun über sie ergießt, mit Würde zu ertragen und hoffe ihre Kinder nehmen nicht noch mehr Schaden. War es das Wert?

Ein Buch, das keiner braucht, 15. September 2012

Von **Heidi** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Auch ich habe mir die Kindle-Leseprobe heruntergeladen und es kaum bis zum Ende geschafft, diese

Teenagersprache und banalen und langweiligen Inhalte auszuhalten. Wie dumm muss man sein zu glauben,

dass man mit solch einem Buch punkten kann.

Zum ersten Mal spüre ich auch so etwas wie Mitleid mit Christian Wulff, der von seiner Frau endgültig zum Volltrottel abgestempelt wird. Durch Frau Wulffs Buch und ihre Interviews wird zudem überdeutlich, dass unsere Ex-First-Lady für dieses Amt gänzlich ungeeignet war und man muss sich im Nachhinein für sie schämen.

Sehr gute, weiche Papierqualität, 15. September 2012

Von **N. I. Body** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(TOP 500 REZENSENT)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe meiner Oma, die einen Weltkrieg miterlebt hat, zum 90er ein Exemplar dieses Buches geschenkt, schließlich hat auch die Autorin, nach eigenen Angaben, in den letzten Jahren unsägliches Leid, Ungerechtigkeit und Entbehrungen erdulden müssen.

Oma war davon sehr begeistert, denn seit Jahren leidet sie unter Verstopfung. Kurze Abhilfe schaffte zuletzt nur das Buch von Dr. Guttenberg.

Das neue Werk von B.W. ist aber in dieser Hinsicht sogar noch besser, meint meine Oma. Sparsam wie sie ist, hat sie auch die sehr gute und weiche Papierqualität lobend erwähnt.

Zwischen den Sitzungen eignet sich das Buch überdies hervorragend als Riegel, um das Klofenster offenzuhalten.

Seitdem bin ich Omas Lieblingsenkel - Danke, Danke, Danke!

Allen, die nicht mehr auf die Post-Zustellung warten können oder wollen, empfehle ich für schnelle Abhilfe die Leseprobe hier bei Amazon (bei der Kindle Edition anwählbar). Themenbereiche wie "Mein Beuteschema", "So ticke ich nicht!", "Ich war 16, Tom 24" und gleich zu Beginn die

Widmung "Für meine Familie", sollten für ausreichend Bewegung im Darm sorgen. Für ganz harte Fälle dürfte das Audiobook am besten geeignet sein.

Alle machen mit, 15. September 2012

Von **Heesters** (Kassel) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

.... ich habe dieses Buch weder gekauft noch gelesen, muss aber nach dem Sichten der ersten Rezensionen feststellen, daß der Zweck, den Frau Wulff mit dem Buch im Auge hatte, voll erfüllt ist.

Allein 658 Rezensionen zeigen, daß das Buch ein voller Erfolg ist und Frau Wulff sich zuhause in Großwedel (wo liegt das eigentlich) die Hände reibt und mit leuchtenden Augen ihr Bankkonto begutachtet.

Ob nun der Inhalt ok ist oder nicht, interessiert Frau Wulff bestimmt nicht.

Wie war das mit dem Rattenfänger von Hameln ?

"Jenseits des Großburgwedels", 15. September 2012

Von **Adrian Tuppek** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Alle schimpfen drüber. Hier im Blog von [...] wird's gelesen. Und zwar genau.

Lektüre/n eines (vor kurzem noch) Top-10-Sachbuches, das schon ein Best-seller war, bevor it überhaupt was sold.

Amazon, 15. September 2012

Von **Michael Elber "CivFreak"** (Nk) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Nein, ich habe das Buch nicht gelesen und ich werde mir das auch nicht antun. Mir geht es ausnahmsweise um die Firma Amazon selbst. Während andere Internetmedien wie Bild, Stern oder Spiegel Kommentarfunktionen konsequent deaktiviert haben - da man die Deutungshoheit über dieses Machwerk nicht aus den Händen geben wollte - hat Amazon den Shitstorm zugelassen und sich als demokratischste aller Internetplattform erwiesen. Hut ab vor soviel Mut und vielen Dank! Das ist eine ganz neue Seite an dieser Firma und eine die ich sehr schätze.

xxxxxxxxxx, 15. September 2012

Von **Bürger** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Vorschlag für den nächsten Buch-Titel "Die Conti-Matraze".

Stimmt es eigentlich, dass Betty mal in der Sansibar auf Sylt als Saft-Schupse gearbeitet hat ?

Unerträglich, 15. September 2012

Von **masterandservant** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Unerträglich diese Heulerei. So ein Buch hätte keine andere Ex-Firstlady nötig gehabt. Soll sie das doch alles ihrem Psychologen erzählen und gut.

Spendet die 19,99 € lieber für z.B. Kinder in Afrika. Denen gehts wirklich schlecht!

Wenn Sie nicht wissen, wohin mit dem gekauften Buch ..., 15. September 2012

Von [and the winner is...](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Hallo

wenn Sie nicht wissen, was Sie mit dem leider schon gekauften Wulff Buch machen sollen, gibt es bei Amazon eine faire Lösung:

einfach gegen einen 0,25 Euro !! Gutschein eintauschen.

Amazon hat den wahren Wert des Buchs erkannt.

Über das Buch hinaus, 15. September 2012

Von [Realität](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ob wir es wahrhaben wollen oder nicht, wir wollen es nicht glauben aber so ist es. Wir wollen wegsehen, so unerträglich ist es.

ABER:

Frau Wulff beschreibt nicht nur ihre, sondern was viel schlimmer ist, unsere Wahrheit.

Leute mit diesen Werten kommen an die Spitze, so wie sie muss man sich und andere sehen, so wird man ein Produkt, um erfolgreich zu sein. Wulffs und Guttenbergs sind kein Zufall. Wulffs sind unsere Realität.

"Blond" - der Satire-Film !, 15. September 2012

Von [R.Crahay](#) (Berlin) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wirklich filmreif ist jedenfalls die Entstehungsgeschichte dieses Machwerks wie sie die Co - Autorin im Interview mit dem STERN preisgegeben hat:

Das emanzipatorische "Gesamtkunstwerk" der beiden Blondinen beruht dem aufschlussreichen STERN-Interview mit dessen Erfinderin, Nicole Maibaum zufolge, auf einer seit März 2012 ausgeheckten PR-Kampagne zweier Geld- und geltungssüchtiger Klatschtanten, die sich "Autorinnen" nennen, dazu noch in falscher Reihenfolge wegen der klaren Rollenverteilung: Wer spricht, schreibt nicht!

Die eigentlich geistige Urheberin und pfiffige Yellow-press-Journalistin hat ihr länger geplantes "Buchprojekt" folgendermaßen in Angriff genommen:

"Ich habe Veronica Ferres eine SMS geschrieben und einen Tag nach dem Großen Zapfenstreich im März hat mich Bettina Wulff kontaktiert". Beim Kaffeeklatsch in Großburgwedel wurde der ganze Müll aufgeschrieben, den sie ihre "Co-Autorin" ins Diktiergerät säuseln ließ – unter Ausschluss des Ehegatten natürlich, der jedoch hinterher jedes Kapitel gegengelesen und seinen (un-)passenden Senf dazugegeben hat.

Es ist daher nicht mal auszuschließen, dass er sogar die spitzen Seitenhiebe der Gattin auf seine Person selbst eingefügt, zumindest aber abgesegnet hatte, was folgende Sequenz belegt:

"STERN: Inwieweit war denn Christian Wulff an dem Prozess beteiligt? Hat er Ihnen Kaffee gebracht, wenn Sie zusammen saßen?

MAIBAUM: Nein, er war gar nicht da. Es war eine professionelle Situation. ... Wir haben uns getroffen und waren dann zu zweit. Herr Wulff war insofern involviert, als dass er die Kapitel gelesen und dazu seine Anmerkungen gemacht hat...

STERN: Wie muss man sich die Zusammenarbeit vorstellen?

MAIBAUM: Wir haben uns einfach getroffen und überlegt: Was wollen wir? Was kann das für ein

Buch werden? Es war natürlich klar, dass es keine klassische Biografie werden kann, weil dafür viel zu relevante Dinge im Raum stehen. Und man kann jetzt nicht erzählen, was Bettina Wulff mit sechs, sieben oder acht Jahren gemacht hat. Das interessiert eher weniger. Es war ziemlich schnell klar, dass wir ähnliche Vorstellungen haben. Mitte März haben wir losgelegt. Und dort (in Großburgwedel) haben wir uns zusammengesetzt. Das Diktiergerät lief immer so drei, vier Stunden. Insgesamt haben wir uns zehn, zwölf Mal getroffen. Wir haben auch zwischendurch länger telefoniert. Und fertig war alles Ende Juli, Anfang August."

Unbedingt lesenswert daher (nicht das Buch) das Interview:

[...]

Diesen treuherzig-stolzen Ausplaudereien zufolge erscheint mir das gesamte Buchprojekt - mit allem Drumherum samt seinem perfekten Timing - als eine abgekartete spektakuläre Ablenkung von Ch. Wulffs drohender Anklageerhebung durch die Staatsanwaltschaft Mitte/Ende September. Inhaltlich stellt es, so wie sein Zustandkommen erklärt wird, demnach eine verlogene Irreführung der gesamten Öffentlichkeit dar und ist im Verbund mit den Medien eine volksverdummende Kampagne, auf die Gott sei dank Scharen von (Nicht-)LeserInnen sich weigern hereinzufallen.

Ein entsprechender Satirefilm à la "Shtonk" wäre vielleicht sogar Oskar-verdächtig.
Titelvorschlag: "Dreimal Blond"

schwer, Worte zu finden, 15. September 2012

Von [musicus](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe mir die Lesprobe angetan (im Sinne, es tat mir weh, dass zu lesen) und war geneigt, selbst das nicht zu Ende zu bringen. Bei dem 24-seitigen blabla-Geschriebsel der Leseprobe tauchte bei mir die Frage nach einem Lektor auf. Vielleicht hatte Fr. W. einen Lektor, dann aber den schlechtesten, den es gibt.

Was soll die Mama-Soße, das Gerede von ihren früheren Beziehungen auf Sylt. Was ist Besonderes daran, dass Sie für eine bestimmte Zeit auch Alleinerziehende war.

Was ich in der Leseprobe gelesen habe reicht mir. Das Gelaber hätte sie besser einem privaten Erinnerungstagebuch anvertraut, dass sie später ihren Kindern vererben kann, wenn sie sich dann noch traut.

Meine Empfehlung: jetzt nicht kaufen. Das Geschreibe gibt es bestimmt bald für den Preis eines "Groschenromans". Selbst dann wird sich die Investition nicht lohnen.

Die knapp 20 € sollten sich potentiell Interessierte besser als leckere Mahlzeit auf den Teller legen, und sich dann ordentlich schmecken lassen.

Seid ihr alle des Wahnsinns?, 15. September 2012

Von [deti824](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Es geht hier um die Bewertung eines Buches! Das ist hier kein Forum, sondern ein Bewertungsportal über die Bücher von Autoren. Viele, die hier ihre Schimpftiraden über Frau Wulff von sich geben, haben das Buch nicht gelesen. 99,99 % der Möchtegern-Rezensoren schreiben absoluten Schwachsinn. Es ist - gelinde gesagt - zum Kotzen! Hoffentlich löscht amazon den ganzen Quatsch (vielleicht auch meinen Beitrag)! Ich gebe fünf Sterne für den Mut der Autorin!

Hoffentlich bleibt uns die Buch-Verfilmung erspart !!!!, 15. September 2012

Von [Jürgen "buecherfreund11"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich gestehe, dass ich das erste Mal eine Rezension verfasse, ohne das Buch gekauft und gelesen zu haben. Und ich werde das auch nicht tun!! Denn ich habe überhaupt keine Lust, die Taschen von B. Wulff zu füllen. Statt sich mit ihrem Buch wirklich "zu befreien" hat B. Wulff ihre geschäftstüchtige Seite offenbart: Wie man sich als clevere PR-Existenzgründerin erfolgreich selbst inszeniert und vermarktet, ohne inhaltlich wirklich etwas wirklich Wichtiges, Bedeutendes und Bewegendes zu sagen (zu haben?). Warum hat sie nicht vorher angekündigt, den Verkaufserlös zu spenden? Damit hätte sie einen ersten (!) klaren Akzent gesetzt, um sich von der superpeinlichen Ehrensolddebatte ihres Mannes und von der öffentlichen Diskussion um ungerechtfertigte Vergünstigungen abzugrenzen.

Stattdessen initiiert B. Wulff einen leicht durchschaubaren PR-Coup, indem sie mit ihren Unterlassungserklärungen gegen Jauch, Google und Co. eine so große Medienaufmerksamkeit erzielt, dass der Verlag ihr Buch eiligst schon vor der Frankfurter Buchmesse auf den Markt wirft. Kein Wunder: Zur Buchmesse im Oktober ist die Wirkung des riesigen Pseudo-Exklusiv-Interview-Hypes am Abklingen oder vorbei. Dann würden sich Buch und Hörbuch vielleicht nur noch schleppend verkaufen und die arme Bettina würde deutlich weniger Geld verdienen - drohte dann vielleicht sogar der soziale Abstieg??? ;-)

Ich hoffe nur, dass uns die Verfilmung des Buches von B. Wulff erspart bleibt. Denn laut Handelsblatt vom 14.9. plant dies der Produzent und Regisseur Nico Hofmann fürs Fernsehen. Vor allem der Mut und die Offenheit von Bettina Wulff habe ihn beeindruckt. Sie hätte eine interessante und charismatische Persönlichkeit, meinte Hofmann. - Nun ja, die Geschmäcker und Einschätzungen sind seeehr unterschiedlich... Und falls es mit dem Film nix wird, kann Frau Wulff ja noch ein hochemotionales Fortsetzungsbuch nachschieben: "Meine stürmischen Ehejahre mit C.W." ? ;-)

Nur zum Nachdenken, 15. September 2012

Von [Lizzylarla "Lizzy"](#) (Aus Bauch Von Mami) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Liebe Frau Bettina Wulff,

bitte sagen Sie mir, warum Sie ihren "Ghost" unbedingt mit auf den Titel bringen mussten.

Ging Ihnen das Geld aus, um den zu bezahlen, oder konnten Sie die Vertragsbedingungen nicht lesen?

Bitte entschuldigen Sie, aber Quark reden den ganzen Tag und eine andere schreibt das auf, und will IHREN Namen im Titel...

Verzeihen Sie Frau Wulff, aber selbst als PR- taugen Sie nix.

Allein das Ihr Ghost erwähnt wird, zeigt, das Sie weder der deutschen Sprache mächtig, geschweige der Rechtschreibung, von Grammatik gar nicht zu reden, und vom Inhalt ab zu sehen, das sagen können, was Sie wirklich AUSDRÜCKEN wollen.

Oder Sie haben den VERTRAG nicht gelesen...

Nunja beides lässt gewisse Schlussfolgerungen zu.

In diesem Sinne ich empfehle Ihnen einen Deutschkurs auf der Volkshochschule, alternativ, würde ich Sie auch unterrichten

€ 3.000,00 Netto ist das neue Hartz-IV, 14. September 2012

Von [jawazi](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Vorweg: Für dieses Buch, das neckische Titelbild (Copyright liegt bei der Zeitschrift "Tattoo-Magazin"?) und den reißerischen Titel (was passierte wirklich jenseits des Protokolls? Kamen Vroni und Carsten zum Doppelkopf vorbei? Wurden weitere Urlaube bei Prominenten und solchen, die es gerne wären, geplant? Bei wie vielen Trauungen von C.W. ist Egon Geerkens noch Trauzeuge? Hat Christian Wulff auch ein Tattoo?) kann es nur 5 Sterne geben und das auch nur, weil es die Kategorie 6 Sterne nicht gibt.

Was aber lernen wir Bahnbrechendes aus diesem Buch?

- Großburgwedel ist spießig
- Bettina Wulff liest Tattoo-Zeitschriften
- die Wulffs haben tolle Freunde, den Carsten, die Vroni und den David
- der Urlaub beim Carsten in seinem Chalais war ein Fehler (oooooh)
- Michelle Obama zieht sich besser an
- € 3.000,00 Netto ist das neue Hartz-IV
- der Christian war wegen der Arbeit viel zu selten zu Hause (schnüff)

Insgesamt ein verlogenes Druckwerk und vollkommen banal noch dazu.

Dabei gibt der Titel doch einiges her: Was passierte denn nun wirklich jenseits des Protokolls, liebe Bettina Wulff? Vielleicht erfahren wir dies und noch viele andere interessante Details in Teil 2: Bettina Wulff - Jenseits des Niveaus -

Ich habe vor..., 14. September 2012

Von [Kodo Duisburg](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

...vor ein paar STUNDEN in einem HOTEL gegessen und - nachdem ich mir hier so in den letzten beiden Tagen die Rezensionen durchgelesen hatte - mal die Zeit genutzt um dieses Buch der ehemaligen First-Lady der Republik zu Gemüte zu führen. Man ist ja dann doch neugierig und möchte sich eine Meinung bilden. Ja was soll ich schreiben!? Das Buch ist...

...es reicht zumindest für einen Stern. Weil es als Buch erkennbar ist und man somit für 19,99 Euro auch das bekommt was man erwarten darf. Ein Buch eben. Wenn man's verschenken möchte legt man sinnigerweise noch "Christian Wulff / Besser die Wahrheit - Ein Gespräch mit Hugo Müller-Vogg" dazu und man darf sich sicher sein: Dem Beschenkten wird auch in einsamen STUNDEN in einem einsamen HOTEL niemals langweilig und er wird nach dem Lesen beider Bücher endgültig verstehen warum der aktuelle Bundespräsident nicht mehr der aktuelle Lebensgefährte der "Autorin" des hier rezensierten Buches ist.

Kleiner Tip am Rande: Gute Gebrauchte Ausgaben gibt es schon ab 10 Euro. So ist das mit dem Wert(e)verfall...

Einfach nur noch peinlich, 14. September 2012

Von **Godfather** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Diese "Frau" ist einfach nur peinlich und unerträglich. Ich habe das Buch (zum Glück) nicht gelesen, aber nach den ganzen herrlichen Rezensionen hier zu urteilen muss das Buch der ganzen Geschichte wohl noch dem Fass die Krone aufsetzen!

Eine schrecklich peinliche Familie., 14. September 2012

Von **Günther30000** (Mainz , Deutschland) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

So was wie C. Wulff hätte man früher in die Kolonien abgeschoben , als Bürgermeister im Busch . Da wir keine Kolonien mehr haben und die schlaue Fr. Merkel ihn loswerden wollte , machte sie ihn zum Bundespräsidenten .

Nach dem Motto : Bundespräsident kann jeder , das Volk ist eh dumm , ein bißchen Kirchentagsgeschwätz a la Kästante , dann

geht das schon . Jetzt steht er da , der schlichte Hr. Wulff mit seiner tätowierten Gattin und kann mit dem Amt nichts anfangen . Ein großer Kirchentagsschwätzer ist er nicht und nun hohlt ihn auch noch seine Schnäppchenvergangenheit ein .

Er muß die Stellung räumen und nimmt seine tätowierte Gattin mit . Nun das übliche Spiel . Bitte einpacken : Übergangsgeld ,

Ehrenpension und Bundesverdienstkreuze mit Eichenlaub , Schwertern und Brillanten . Die tätowierte Gattin möchte nicht abseits stehen : Talkshows und Memoiren (mit nichteinmal 40 Jahren) . Der schlichte Herr wird sicherlich auch bald ein Buch herausbringen .

Mein Tipp . Bitte bringen Sie unbedingt Fanartikel raus z.B. Handtücher , Ohrwärmer , Pantoffeln und Tätowierungsstempel .

Es war einmal..., 14. September 2012

Von **worlds_finet** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich erlaube mir kein Urteil zu den Wulffs. Dafür ist alles zu oberflächlich und zu mediengesteuert. Vielleicht sind es ja ganz nette Leute. Aber ich erlaube mir ein Urteil über das Buch. Ich habe es nicht gekauft und ich werde es auch nicht lesen. Aus dem einfachen Grund, weil diese Frau überhaupt keinen Grund hat sich zu rechtfertigen und sich so öffentlichkeitswirksam in den Mittelpunkt zu rücken. Dafür gibt es von mir einen Stern. Ansonsten wünsche ich den Wulffs alles Gute.

unsere Ex-First-wie bitte???, 14. September 2012

Von **GL** (Hamburg) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Auch ich habe das Buch natürlich nicht gelesen, aber die meisten Rezensionen hier verfolgt und mich z.T. königlich amüsiert.

Eigentlich ist ja alles schon nicht nur amüsiert (wobei man ja eigentlich das Heulen kriegen müßte) sondern auch sehr, sehr klug angesprochen worden. Die Tags sagen ja auch einiges. Ich möchte aber noch meine Begeisterung zum Ausdruck bringen, dass sich diese PR-(Party- und Reise-) "Expertin" mit diesem Buch so treffend und dummlich selbst entlarvt hat, wo doch sonst immer nur die anderen Schuld hatten. Gut gemacht Frau Wulff, jeden Zweifel ausgeräumt!

Himmel, und das war mal unsere "First-wie bitte???" Man muss sich wirklich schämen. Jetzt tingelt sie auch noch durch die talk shows, um die Tantieme für ihre geistigen Ergüsse zu steigern. Schier unerträglich!

Frau Wulff, haben Sie Ihr Honorar schon einem karitativen Zweck gespendet? Wir wüßten gern mehr davon!

Eine PR-Frau spricht, 14. September 2012

Von [sweethomegheim](#) (Gundelsheim) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)
(VINE®-PRODUKTTESTER) (TOP 1000 REZENSENT)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Eine PR-Frau ist sie wirklich und hat auch vor vier Monaten ihre eigene PR-Firma gegründet. Und auf alle Fälle ist sie mit ihrem Buch jetzt in (fast) aller Munde.

Ich muss zugeben, dass ich Frau Wulff und ihren Gatten vor vielen Monaten sympathisch fand, aber dazu haben auch einige "bunte" Blätter beigetragen.

Ihr Buch ist ja nun mal kein netter und freundlicher Rückblick, sondern auch eine Abrechnung mit denen, die ihrer Meinung nach schuld sind am erzwungenen Rücktritt ihres Mannes.

So weit, so gut.

Was mich total nervt an diesem Buch, ist die Selbstverliebtheit der Bettina Wulff. Ginge es ihr wirklich um ihre Familie und hier vor allen Dingen um ihre Söhne, hätte sie dieses Geschreibsel besser gelassen.

Wenn dieses Buch der Versuch ist, Verleumdungen zu stoppen, hat sie sich -meiner Meinung nach- ins eigene Fleisch gebissen.

Aber alles in allem ist dieses Machwerk in ein paar Monaten auch nur Makulatur!

Herrliche Unterhaltung, 14. September 2012

Von [SF](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich bedanke mich herzlich bei allen für die unterhaltsamen Rezensionen die bereits seit 2 Abenden meine „Bettlektüre“ sind. Herrlich entspannend zu lesen und jede spricht mir aus dem tiefsten Herzen!!

Gegen öffentliche Hetzkampagnen!, 14. September 2012

Von [bücherwurm](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

5 Sterne für den Bettina Wulffs Mut, in einer Gesellschaft wie dieser, den Mund aufzumachen und einmal die eigene Sicht des Geschehenen öffentlich zu vertreten. O Sterne für all die, die andere Mitmenschen auf widerliche Art öffentlich attackieren, aus Neid und Missgunst heraus und um sich selbst besser zu fühlen, indem man andere niedermacht.

Jenseits jeglichen guten Geschmacks!, 14. September 2012

Von [Karl-Heinz Friedgen "Friedgen"](#) (Burgbrohl, Rheinland) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)
(TOP 500 REZENSENT)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Unglaublich, was sich dieses unsägliche Paar schon alles erlaubt hat, so dass man denkt, es geht nicht mehr schlimmer! Irrtum, es geht!!!

Hochachtung vor dem Erstlingswerk, 14. September 2012

Von [Ericson](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Bettina Wulff hatte es geschafft, 598 Tage als First Lady die Bundesrepublik Deutschland zu präsentieren. Wer langweilige Berichte aus dem Protokollleben eines Politikers erwartet, wird positiv überrascht. Sie erzählt in aller Offenheit und schonungslos, welche Anstrengungen notwendig sind, um sich in der Oberschicht zu legitimieren.

Eingehend schildert sie, wie man sich fühlt, wenn plötzlich der Fokus auf einen liegt; wenn nicht die ehrenamtliche Tätigkeit, sondern die völlig nebensächlichen und wenig sachdienlichen Bereiche wie Einfamilienhaus, Urlaub und Kleidung auf die Agenda gesetzt werden.

Dieses Buch gewährt einen tiefen Einblick in die Psyche und das Leben von Frau Wulff. Sehr locker flockig gelesen, dass man jederzeit ein- und aussteigen kann. Ein wahrer Klassiker, der auf jeden Lokus gehört und in das Pflichtprogramm an jeder Oberschule aufgenommen sollte, damit der Kontakt der Masse zur Elite nicht abreißt.

Man kann nicht anders, als sich in Opposition zu Alice Schwarzer zu begeben, die dieses Erstlingswerk nicht für hohe Literatur hält. Ich kann nur sagen: Ganz großes Kino, wenn es wirklich verfilmt werden sollte! Weiter so! Gehe Deinen Weg, Bettina!

***** 5 Punkte von Mir für Frau Wulff!

Bettina Wulff, 14. September 2012

Von [Martina Werner](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Die Inhaltsangabe dieses "Werkes" reicht völlig aus, um sich sicher zu sein, dass jeder ausgegebene Cent für das Buch ein Cent zuviel ist. Völlig überrissen, gepaart mit Narzissmus der schlimmsten Art, selbstverliebt, selbstgerecht und überheblich. Frau Wulff scheint sich nicht im Klaren darüber zu sein, was sie damit in Bewegung setzt, und zwar in eine Richtung, die ihr auf kurz über lang den letzten Rest der Sympathie, die sie sich noch bewahrt hat, rauben wird. Mein Rat an alle, die gerne lesen, vor allem Biographien: kauft es nicht, denn es ist kompletter Schrott und hinausgeworfenes Geld!

3.0 von 5 Sternen **naja**, 14. September 2012

Von [leoll](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe das Buch gelesen - naja, also wer etwas über ihr Leben erfahren möchte ist hier richtig, allerdings beteuert sie, nicht geltungssüchtig zu sein, schon vor dem 1. Kapitel.

Naja - wer's mag, ich habe das Buch verschenkt.

Also: Kaufen, wenn man interessiert ist und das will, ansonsten nicht.

Das Deutsch ist Stellenweise auch nicht ganz korrekt:

"ich bin froh, dass Thorsten und ich trotz der Trennung es geschafft haben ..."

Grammatik geht anders.

Deshalb 3 Sterne

Das ist an Geltungssucht & mangelner Selbsterkenntnis nicht zu übertreffen, 14. September 2012

Von [Denice](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Sowohl die Ausschnitte aus dem Buch, als auch die Ausschnitte aus dem Hörbuch sind das Abgebrühteste, was ich seit langem gelesen, bzw. gehört habe.

Sich jetzt über ihre, wenn auch kurze, privilegierte Zeit als First Lady so abwertend zu äußern, ist eine Frechheit, dass Sie nicht gut über Ihren (Noch-)Ehemann sprechen wird, war leider zu erwarten.

Sie überschätzt sich masslos und das in jeglicher Beziehung.

Ich werde mir das Buch selbstverständlich NICHT kaufen und kann auch nur jedem davon abraten, es zu tun.

Diem perdidit - ein Buch, das gar keines ist..., 14. September 2012

Von [Think blue!](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(TOP 1000 REZENSENT)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

... und dessen Titel "Jenseits jedweder Realität" hätte lauten müssen.

Meine vorurteilslose Neugierde hat mich dazu veranlasst, dieses "Buch" doch in die Hand zu nehmen und es zu lesen. Fazit: Schade ums Papier und schade um die Zeit, die ich damit verplempert habe!

Das ist echt traurig, 14. September 2012

Von [Hadley](#) (Baden Württemberg) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe 10 Jahre meines Lebens mit dem Schreiben meiner Biographie zugebracht: Die liegt wie Blei im Regal. So etwas macht mich ärgerlich.

Kaufen, unbedingt!, 14. September 2012

Von [Dieter Bohlen "D. Bohlen"](#) (Grausigenfund) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wenn Bett-Ina Wulff auf ihrem Buch sitzen bleibt, wissen wir ja, womit sie ihr Geld dann wieder verdienen muss! Also helft dieser armen, armen Frau!

Nee, im Ernst. Ich habe mich schon beim glanzlosen Abgang unseres ehemaligen Bumspräsidenten samt Gattin (fremd)geschämt. Geldgier hat ihn das Amt gekostet. Aber, dass sich das Fremdschämen noch so enorm steigern würde, hätte ich nicht erwartet: Nach dem ersten Debakel sollte der Steuerzahler dem guten Wulle dann noch Büro samt Dienstwagen finanzieren...und wie man sieht nimmt die Geldgier kein Ende.

Ist der Ruf erst ruiniert...!

Ich denke, manche Leute merken gar nicht, wie lächerlich sie sich machen.

Selbstmitleid einer armen und bedauernswerten Frau, 14. September 2012

Von [Metal](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Dieses Machwerk ist wesentlich besser gelungen, als im Vorfeld zu erwarten war. Deshalb ist ein ganzer voller Stern meiner Meinung nach absolut gerechtfertigt.

Ohne Worte, 14. September 2012

Von [Karoline Orth-Braun](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Kindle Edition)

ohne worte... ich verstehe nicht, was die noch von uns will. Sie soll einfach ihr hartz V Deluxe nehmen und verschwinden

moffen time, 14. September 2012

Von **andromeda** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Keine Rezension. Das ist, wie ich sehe, nicht der richtige Ort. Selten soviel postfaschistoide, gequirlte Scheiße gelesen wie hier. Schon vergessen? Die Dame ist das Opfer. (SZ 8./9.-09-12)
Das Unterschichtenfernsehen hat wohl ganze Arbeit geleistet, nicht mehr viel drin im Zombiehirn.
Der deutsche Mob hat nicht viel dazugelernt seit 45.

Mögen die Schmierfinken in aufregenden Zeiten leben, sagt der Chinese.

Jetzt gehe kaufe Buch.

tot ziens

keine rezension, 14. September 2012

Von **leseratte** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das ist keine Rezension. Ich finde es nur bezeichnend, dass man das Buch hier gegen einen Gutschein in Höhe von 2,50 € eintauschen kann. Das sagt doch alles über den Wert des Geschreibsels aus.

Gnadenstoß, 14. September 2012

Von **Carlotta** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wie kann man für ein selbstbestimmtes Leben eintreten, indem man alles, was man vorher freudigst aus-, be- und genutzt hat, nun plötzlich als Rolle bezeichnet, in die man gedrängt wurde? Warum kann man als selbstbestimmter Mensch, der angeblich Seelenqualen gelitten hat, dieses Buch nicht selbst schreiben? Wirkliche Seelenqual ist häufig das, was gute Autoren bewegt hat, sich eben diese von der geschundenen Seele zu schreiben - aber nicht mit Hilfe eines Ghostwriters! Vielleicht wäre der Schreibstil dann sogar nicht ganz so banal geraten, da wenigstens echt?

Wie kann man einen Ehemann bloßstellen, in dessen Popularität man ehemals sichtlich gebadet hat - oder war dieses strahlende Lächeln in sämtlichen Blättern der Boulevard-Presse auch nur Show? Und wie will man seine Kinder schützen, indem man sich derart peinlich der Öffentlichkeit präsentiert?

Ein grässliches 'Werk', dass meine frühere Wahrnehmung von Frau Wulff leider nur bestätigt hat, anstatt sie zu zerstreuen, und mit dem sie sich meines Erachtens nun endgültig den Gnadenstoß gibt. In meinen Augen alles Theater. Kurz: Ich glaube ihr kein Wort.

Unnötiges Buch von einer unbedeutamen unwichtigen Person, 14. September 2012

Von **jobo** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Brauchen wir so ein Buch? - nein Danke! Wer das mit einem Kauf unterstützt, ist selber Schuld. Es ist wahrscheinlich sinnvoller sich in Therapie zu begeben, als die Menschheit mit so einem Werk zu beglücken.

Profilneurose einer Ex-First-Lady, 14. September 2012

Von **Simone** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Vielen Dank an alle, die hier bereits Rezensionen verfasst haben, darunter ein paar Leser, die 5 (man glaubt es kaum) Sterne vergeben haben.....was für eine unsägliche Lachnummer! Eine Ex-First-Lady, die durch das "unehrenhafte" Abtreten Ihres Ehemannes aus dem höchsten Amt des Staates ebenfalls schon fast in Vergessenheit geraten war, muss nun ein Buch schreiben, um wieder ins Rampenlicht zu kommen. Davor wirft sie noch mit ein paar Klagen um sich gegen die unwahren

Behauptungen in Richtung Rotlichmilieu-Vergangenheit - das ist schon sehr grotesk, nein, eigentlich dumm, denn wenn man wirklich solch einen Ruf in der Vergangenheit hatte, sollte man doch froh sein, wenn Gras über solch eine Sache gewachsen war - Frau Wulff macht das Gegenteil - plötzlich ist sie wieder in aller Munde, und nun tönt sie ein Klagelied über ? Ja was eigentlich? Spinnt diese Frau? Erwartet sie Mitleid? Von wem? Von den vielen Ehefrauen berufstätiger Männer, die ihre Kinder mehr oder weniger alleine erziehen, die wenigsten von denen aber über solch einen Luxus verfügen wie Fam. Wulff. Haben Frau Carstens, Frau Rau Frau von Weizäcker oder Frau Köhler Memoiren veröffentlicht? Sie hätten dies vielleicht tun können, denn immerhin war ihr Leben an der Spitze unseres Landes länger und bei weitem ehrenhafter als das der macht- und publicity-hungrigen Familie Wulff. Peinlich, einfach peinlich, diese Mächtegerns! Und wir hier schreiben auch noch alle was dazu und geben damit dieser Tante die gewünschte Aufmerksamkeit....! Leute, kauft dieses Buch nicht, 20€ sind es nicht wert - und Familie Wulff braucht auch keine finanzielle Unterstützung von uns, denn die ist ihr ja sicher durch die lebenslange Pension auf Kosten der Steuerzahler. Schade, dass Frau Wulff völlig vergessen hat, mal über diese brisanten Themen zu schreiben. Es wäre sicher interessant geworden, hierzu ihre Sicht der Dinge zu sehen, anstatt Klagen zu lesen, die eh nur ein Kopfschütteln verursachen. Frau Wulff, Sie tun mir wirklich leid, denn ich glaube, dass das nicht der gewünschten Aufmerksamkeit entspricht, die Sie erhofft hatten, der Schuss geht hier garantiert nach hinten los! Ich höre schon den "gemeinen Mob" gackern....

Danke, Frau Wulff...., 14. September 2012

Von [Leseratte](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

für die wirklich amüsanten Lesestunden, die Sie mir geschenkt haben. Soviel Spaß hatte ich noch nie beim Lesen der Rezensionen.

Das Buch werde ich mir garantiert nicht antun. Es täte mir um jeden Cent leid. Eigentlich hatte man das unsägliche Kapitel Wulff fast schon vergessen und gehofft, nie wieder von diesen Leuten hören zu müssen. Der "Ehrensold" sollte doch reichlich genug sein. Aber Geldgier und Geltungsdrang sind wohl doch zu groß.

Ein Stern zu viel, 14. September 2012

Von [H. Bischoff "HBW"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(inkl. Vorwort und Interview\) \(Audio CD\)](#)

Wer auf einen Grund gewartet hat, dass Amazon auch die Vergabe von 0 Sternen ermöglicht: Bettina Wulffs "Jenseits des Protokolls" hat ihn geliefert.

Ja genau., 14. September 2012

Von [Marko Röper](#) (Teltow) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Ich kann mich den vielen kritischen Vorrednern nur anschließen. Jedes weitere Wort wäre nur eine Wiederholung und somit reine Zeitverschwendung.

Widerlich, 14. September 2012

Von [se13439](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Der Schreibstil gefällt mir nicht und alles was ich zur Familie Wulff sonst sagen könnte, würde mich wahrscheinlich meinen Account hier kosten.

Wenn es nicht so traurig wäre, könnte man vielleicht darüber lachen, 14. September 2012

Von [streuner](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(TOP 500 REZENSENT)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Nachdem gerade ein paar Millimeter Gras über die "Affäre Wulff" gewachsen war (die ja noch immer nicht abgeschlossen ist), eröffnet nun Frau Wulff mit ohrenbetäubendem Kanonendonner ein neues Schlachtfeld und präsentiert werbewirksam, mit Klagen gegen den Suchmaschinenriesen Google und Günther Jauch, ihr autobiographisches Buch. Cleverer Werbefeldzug – möchte man meinen. Ich befürchte allerdings, dass der Schuss nach hinten losgeht. Insofern tut mir Frau Wulff sogar ein kleines bisschen leid, denn womit sicher weder Verlag noch Autorin und Ghostwriterin gerechnet haben, ist der gequälte Aufschrei der einstigen Untertanen, die doch jetzt bitteschön bei den 100.000 Exemplaren zum Schnäppchenpreis kräftig zugreifen sollen.

Mich wundert ja immer wieder, wie weit sich unsere Polit-Prominenz schon vom eigenen Volk abgesetzt hat. Sollte Frau Wulff tatsächlich die Anti-Wulff-Stimmung im Lande entgangen sein? Hat sie tatsächlich erwartet, dass man ihr dieses triviale "Werk" buchstäblich aus den Händen reißt?

Kollektives Fremdschämen ist angesagt, denn die Leseprobe (nur die kann und will ich bewerten) offenbart solche Sätze wie:

"Ich habe bei Männern kein festes Beuteschema."

"Ich bin nicht die Frau, die Öffentlichkeit sucht."

"Ich möchte, dass die Menschen mich so sehen, wie ich bin: als eine ziemlich normale Frau und Mutter, die ihr Leben so leben möchte, wie sie es will, und nicht, wie andere es von ihr erwarten. Und die sich verantwortungsvoll für andere, vor allem eben auch für die eigenen Kinder, und für Themen einsetzt, die ihr wichtig sind. So einfach ist das eigentlich ..."

Nein – so einfach ist das ganz und gar nicht. Als Ehefrau eines, wenn auch inzwischen Ex, Bundespräsidenten oder auch Ex-Ministerpräsidenten, ist man keine ziemlich normale Frau mehr und wird es wahrscheinlich auch nicht mehr sein. Es gibt sehr, sehr viele Menschen, die sich verantwortungsvoll, sogar unentgeltlich, für andere einsetzen. Für die eigenen Kinder tut es wohl – davon gehe ich ganz stark aus - auch die überwiegende Mehrheit.

Leider sind die Leidtragenden hier die Kinder. Apropos Kinder...

Gleich beim allerersten Satz möchte man schon in hilfloser Verzweiflung in sein Taschentuch schluchzen. Ich zitiere: "Mama, habt ihr gelogen?" und sofort befindet man sich in mitleidheischem Gejammer.

Mein Fazit:

- 1.) Ich empfehle die 18-seitige Leseprobe – danach weiß man, wohin der Hase hoppelt.
- 2.) Der triviale Beginn macht keinen Appetit auf weitere 200 Seiten, wirklich nicht.
- 3.) Ein Buch, das der Gattin eines Ex-Bundespräsidenten nicht würdig ist und das den Kauf nicht lohnt.

Muß ich Bettina Wulff jetzt bedauern?, 14. September 2012

Von [Barbara Kaltwasser](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Genau zum Zeitpunkt des Erscheinens ihrer selbstdarstellerischen, vor Selbstmitleid erschienenen Biographie, werden Jauch und Google medienwirksam verklagt. Wer da noch an Zufall glaubt, dem ist nicht zu helfen.

Wie gewohnt, geht es dabei mal wieder um's Geld und um Prestige.

Denn was sonst erhofft sich B. Wulff von ihrem Buch?

Verständnis? Rehabilitation? Hat Frau Wulff eigentlich gar nichts gelernt? Statt ein wenig in den Hintergrund zu treten, muss sie mal wieder medienwirksam in den Vordergrund rücken und hofft auf Mitlied. Es ist unglaublich, wie realitätsfremd unsere Politiker eigentlich sind, das zeigt sich in diesem Buch ganz besonders.

Mir ist egal, was Frau Wulff, bevor sie für kurze Zeit unsere Firstlady wurde, gemacht und getan hat. Mir wäre es wichtig gewesen, dass sie nicht nur jammert, sondern dass sie ihre Fehler und die ihres Mannes einsieht und die entsprechenden Lehren daraus zieht, nämlich mal bescheiden zu sein.

Langsam reichts!!!!, 14. September 2012

Von **Kemek666** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Erst nicht auf den Ehrensold verzichten wollen und jetzt auch noch mit dem Buch Kasse machen wollen??? Zum Glück ist unsere Gesellschaft nicht so dumm das durchgehen zu lassen!!!

Ab Seite 225 ist es richtig spannend ;-))), 14. September 2012

Von **JENS ROGGE** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ab Seite 225 ist es richtig spannend ;-)))

Wir freuen uns auch schon auf die Verfilmung dieses Meisterwerks!!!!

Ein Schlag ins Gesicht !

Mit großer Zufriedenheit..., 14. September 2012

Von **Rory01 "Rory01"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

...muß ich feststellen, daß doch noch große Hoffnung besteht und ich eben nicht zwischen lauter RTL-Guckern und BILD-Zeitungslesern, die Frau Wulff sich mit Sicherheit als Zielgruppe für dieses denkwürdige Beispiel der Weltliteratur auserkoren hatte, zerquetscht werde. Ich lese all die wunderbaren Rezensionen und stelle mir in Gedanken vor: Was hätte Literaturpapst Reich-Ranitzky dazu gesagt? Allein der Gedanke läßt mich vor Lachen auf dem Boden wälzen! DANKE Bettina Wulff für dieses wunderbare Vergnügen!! Dafür 5 Sternchen: 1 Sternchen für Reich-Ranitzky, 1 Sternchen für das Altpapier, daß nach Rausschmiß dieses Werkes neu verwendet werden kann, 1 Sternchen für meine gesparte Kohle, 1 Sternchen für alle Rezensoren/innen hier und - damit auch alles seine Ordnung hat - 1 Sternchen für den nächsten Mercedes der Familie Wulff...

Wo ist die Liebe zu ihrem Ehemann?!, 14. September 2012

Von **A. Zimmermann** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Mit diesem Buch hat Frau W. sich geoutet, dass sie ihren Mann zu keinem Zeitpunkt wirklich geliebt hat, dass diese Beziehung und Heirat nur Kalkül war. Jetzt wo Herr W. nur noch Otto-Normalbürger ist, zeigt sie ihr wahres Gesicht.

Eine liebende Frau würde ihren Mann in so schwierigen Zeiten unterstützen, mit aller Macht für ihn kämpfen, für ihn da sein und ihre kleinen egoistischen Empfindlichkeiten zurückstecken...dieses Buch muss sich für Herrn W. anfühlen wie eine öffentliche Hinrichtung, grausig....

Weiterhin outet sie sich mit diesem Buch, wie völlig ungeeignet und deplatziert sie für die Funktion der First Lady war. Wie naiv muss man sein, zu glauben, dass dies keine Entbehungen und grosse Anstrengungen mit sich bringt... zu meinen dies sei ein Zuckerschlecken, ein Rausch von Promi-Party zu Promi-Party.

Insofern finde ich das Buch schon irgendwie aufschlussreich und gebe daher 2 Sterne...nach diesem

Buch ist man um so mehr erleichtert, dass nun mit Herrn Gauck und seiner Partnerin wieder Niveau und Stil ins Schloß Bellevue eingezogen ist.

Der Abstieg, 14. September 2012

Von **G-Man** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Der letzte Dreck. Unglaublicher Schwachsinn einer Karrierefrau. Selbst zum Kamin anheizen nicht zu gebrauchen. Genauso doof wie ihr Noch-Ehemann. Nur noch peinlich.

Wie kann man, 14. September 2012

Von **Christine Thomas** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

....sich selbst nur so wichtig nehmen, das ist naiv und narzistisch in höchstem Maße. Naiv auch deshalb, weil Frau B.W. sich von falschen geldgierigen Beratern einlullen läßt, die ihr sagen, was jetzt gut für sie ist - z. B. ein überflüssiges Buch bzw. Hörbuch herausbringen. Es mangelt doch arg an Intelligenz bei ihr!

Arme kleine Betti, 14. September 2012

Von **Megaloni** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

jetzt hast Du es geschafft, endlich wieder in der Presse, endlich wieder im Konzert der Großen und endlich nicht mehr an der Seite Deines Mannes, so scheint es zumindest.

Ja, Dein kleines Büchlein habe ich gelesen, Deine Aneinanderreihung vermeintlich wortgewaltiger an der Seite des Herrn Bundespräsidenten - äh - Ex-Bundespräsidenten.

Verstanden habe ich den Inhalt sehr wohl - liegt doch der Tiefgang nur im Millimeter-Bereich.

Nicht verstanden hingegen habe ich Deine Motivation, scheinbare Emanzipation, Selbstbestimmung und Selbstverständnis einer höchst oberflächlich erfolgreichen Politikergattin zu Papier zu bringen.

Dabei verwendest Du einfachsten Schreibstil, ähnlich dem eines pubertierenden Teenagers. Ist es das, was Du ausdrücken möchtest?

Jung?

Erfolgreich?

Gutaussehend?

Tätowiert?

Um jeden Preis dem Erfolg und dem Schweinwerferlicht hinterherlaufend?

Arme kleine Betti.

Und doch hast Du es jetzt geschafft. Ein echtes Buch hast Du geschrieben und ein bemerkenswertes zudem. So schaffst Du es tatsächlich, in jedem einzelnen Deiner unsäglichen Kapitel das Hohelied der Klage vorzüglich anzustimmen, die Arie der Armut und des Mitleids zu schmettern. Seitenweise musste ich Gejammer und Geschmalze durchforsten, doch kein Lichtblick in Sicht. Alle und Alles gegen Dich, die Welt hat sich verschworen.

Doch halt:

Warst Du es nicht, die die Nähe zu Christian gesucht hat?

Warst Du es nicht, die bei Carsten Urlaub machen durfte?

Warst Du es nicht, die einen schicken Wagen fahren durfte?

Warst Du es nicht, die einen günstigen Kredit erhalten hat?

Bist Du wirklich in der bemitleidenswerten Situation, jetzt in der Manier eines gefaulten Kreisklasse-Kickers nachtreten zu müssen?

Distanz suchst Du jetzt zu Christian und nicht mehr seine Nähe, aber verrate mir: wohin steuerst Du?

Ist Dir Chrissi nicht mehr wichtig genug? Neue Frisur und neue Brille hat er doch schon. Ja, gealtert ist er, da hast Du Recht, aber ist seine Reife nicht das, was Dich immer fasziniert hat?

Abstand wolltest Du halten bei seiner Rücktrittsrede, scheinbar nicht nur im übertragenen Sinne. Wer glaubt Dir diese armseligen Erklärungsversuche Deines scheinbar geplanten und kontrollierten Verhaltens?

Ignoranz dem vielzitierten deutschen Durchschnittsbürger gegenüber gepaart mit Hochnäsigkeit und Arroganz - mehr kann ich Dir und Deinem Büchlein nicht attestieren. Vielleicht habe ich aber ja bald die Gelegenheit, Dein Buch in Form von Altpapier dort zu benutzen, wo es hingehört: auf der Toilette.

Beste Grüße und hoffentlich noch viele öffentliche Krokodilstränen wünscht Dir
Megalon

Grobe Beleidigungen und üble Nachreden, 14. September 2012

Von [Julia Felix "Keramikmaus"](#) (Grafenau) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Kindle Edition\)](#)

Ich habe das Buch nicht gelesen. Werde ich auch nicht. Ohne Stern kann ich hier aber nicht schreiben, also gebe ich gezwungenermaßen 3 Sterne. Aber was bei den Rezensionen (lachhaft, da die meisten es nicht gelesen haben) hier an Beleidigungen und übler Nachrede geboten wird, das grenzt an eine Hexenjagd.

Fehlt nur noch die Lynchjustiz.

Dabei ist nichts, aber auch garnichts bewiesen, was das angebliche "Rotlichtmilieu" betrifft. Aber einfach mal draufhauen, macht ja so viel Spaß!

Ich bin weiß Gott kein Fan von Bettina Wulff, aber das geht hier einfach zu weit.

Ich hoffe nur, dass sich Bettina Wulff auch hier zu wehren weiß. Gerichtlich natürlich.

Fremdschämen muß ich mich hier nur über die Verfasser solcher hetzerischer "Rezensionen". Wo leben wir denn, dass Menschen auf der Amazon-Plattform platt gemacht werden können. Wo bleibt hier die Zensur? Darf hier alles veröffentlicht werden?

ich würd das buch nie kaufen, 14. September 2012

Von [Maren Weiher](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

ich hab ein paar bewertungen gelesen von leuten die es gekauft haben und solchen die es wohl nie tun werden.

ich brauch dieses buch nicht,was hat die frau geleistet in ihrem leben,das sie ein buch schreiben muss.

sie hat wenig geld,da würde sich wohl jede friseur die haare raufen.

wulff hätte meinen respekt gehabt wenn sie auf ihre millionen die der steuerzahler zahlt verzichtet hätten,aber ne immer noch eins drauf , von unserem geld und nun soll ich noch mehr geld solchen leuten in den hals werfen.

ein buch vom leben eines jeden arbeiters täte mich mehr interessieren und dem würd ich mein geld auch gern zukommen lassen

Merkwürdig, 14. September 2012

Von **Harald** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich finde es, unabhängig von diesem Buch, merkwürdig, dass sehr viele Leute, die nur kurz in der Öffentlichkeit stehen oder standen, bereits ihre Autobiographien oder auch nur Teile ihres Lebens in Buchform der (breiten) Öffentlichkeit ausbreiten. Auf der anderen Seite ist es sicherlich auch verführerisch, wenn sich Verlage um die eigene Person bemühen, vielleicht sogar um die Exklusivrechte an diesen Geschichten kämpfen. Dann würden sicherlich auch Leute, die solche Publikationen im allgemeinen ablehnen, ins Grübeln kommen und vielleicht doch schwach werden.

Nicht kaufen - diese Familie lebt bereits gut von unserem Geld, 14. September 2012

Von **JoHA** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Jetzt auch noch ein Buch??? Bitte... Als ob diese Familie nicht bereits gut genug lebt von unserem Steuergeld!

Solange Familie Wulff den "Ehrensold" in Anspruch nimmt sollte man das Buch boykottieren! Erst wenn die Familie offiziell verzichtet ist ein solcher "Nebenerwerb" für mich ehrenhaft und rechtschaffen. Vorher möchte ich rein gar nichts von ihrer ach so schweren Zeit hören... Die wissen doch nicht einmal mehr wie es ist wirklich hart vom Schicksal getroffen zu sein! Dafür benötige ich kein Buch zu lesen um festzustellen das dies eine Klage auf absolut unsagbar hohem Niveau sein wird! Familie Wulff : Bitte AUFWACHEN - verhaltet euch endlich Ehrenhaft! Verzichtet auf den Ehrensold und dann wünsche ich Euch erst alles Gute für Eure zukünftige berufliche Orientierung.

Nur ein Albtraum ? oder doch wahr ?, 14. September 2012

Von **NoPolitics** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Auch ich gehöre zu den "Glücklichen" die ein Exemplar dieses Machwerks geschenkt bekommen haben.

Um mich kurz zu fassen : so viel Dummlichkeit ist mir selten begegnet. Was glaubt eigentlich diese Frau mit diesem Buch zu bewirken (- ausser Honorar zu bekommen -)

Und: kann sich irgendwer ernsthaft vorstellen, eine Frau von Weizsäcker (mit einigen Kindern mehr !) wäre auf die Idee gekommen, ein Buch über ihre Zeit als

Ehefrau des Bundespräsidenten zu schreiben ????

Hier sieht man eben noch deutlicher die unterschiedlichen Sichtweisen.

Überflüssig, 14. September 2012

Von **Nana "Nana"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ein überflüssiges Buch, das ich Gottseidank nur geliehen hatte. Frau Wulff ergeht sich im Selbstmitleid angesichts ihrer schrecklichen Erfahrungen als ehemalige First Lady der Republik. Sie ist offenbar grenzenlos naiv gewesen, oder sie und ihr Mann haben sich vor Eintritt in dieses höchste Staatsamt keinerlei Gedanken darüber gemacht, was das für das persönliche Leben bedeutet. An "eine 40-Stunden-Woche" sei nicht zu denken gewesen, da ja auch noch Abendtermine hinzukamen und sie so sehr eingespannt war als Gattin des Bundespräsidenten. Also, da kommen einem ja die Tränen. Das Amt des Bundespräsidenten und das Amt der First Lady sind nicht in 40 Stunden pro Woche zu schaffen? Ja, wer hat das denn ernsthaft geglaubt? Und das Herumstehen auf den abendlichen Galaveranstaltungen dieser Welt ist tatsächlich wie Arbeitszeit zu werten? Ja, und wer glaubt das denn?

Bei der Rücktrittsrede habe sie sich abseits gestellt, damit sie als "eigenständige Person" wahrgenommen werde. Na, Donnerwetter, das ist ja mal ein denkbar günstiger Zeitpunkt, um seinem Mann die Unterstützung zu entziehen. Ihm zerbricht gerade der Lebenstraum, sie muss sich

aber genau jetzt (!!) als "eigenständige Person" darstellen. Naiver, egoistischer, ja geradezu trotzig-kindischer kann man sich meines Erachtens überhaupt nicht verhalten. Klar ist doch: solange es lief mit dem Präsidentenamt konnte sie bei offiziellen Anlässen wohl schon neben ihrem Mann stehen bleiben, auch wenn sie natürlich massiv darunter litt, dass sie nicht als "eigenständige" Person wahrgenommen wurde. Nur als das Präsidentschiff sank und er seine Rücktrittsrede hielt, da musste sie wohl ganz flott von Bord gehen.

Jede Seite trieft vor Naivität, Selbstmitleid und offenbart einen unglaublichen Egoismus. Eine unfassbare Nabelschau, die unterstützt wird von zeitgleich erscheinenden "Exklusiv"-Interviews in gleich drei oder verschiedenen Zeitschriften (wie sich das mit "Exklusiv" vereinbaren lässt, ist mir schleierhaft) und einem medialen Dauerbombardement.

Anstatt Frau Wulff neben all den Geldern, die der Steuerzahler ihrem Mann zukommen lässt, auch noch den Kaufpreis in den Rachen zu werfen, sollte man das Geld lieber für wohltätige Zwecke spenden.

Klare Nicht-Kaufen-Empfehlung.

Verhöhnung pur - 0 Sterne, 14. September 2012

Von [Bundesbürger](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Kindle Edition\)](#)

Diese Unperson verhöhnt in ihrem Buch die steuerzahlenden Bürger dieser Republik. Ich bitte um sofortige Ehrensold-Aberkennung für Familie Wulff.

Es gibt - ausserhalb eines überholten Gesetzes - nichts, was diesen "Ehren"sold auch nur ansatzweise rechtfertigt.

Die Wut der Bürger in Deutschland ist groß. Leider ist dies noch nicht wirklich in die Regierungsetagen und zur Familie Wulff durchgedrungen, wie an diesem Buch deutlich sichtbar wird.

Nach 25 Seiten besser weglegen!, 14. September 2012

Von [B. Grahlmann "Boemmel"](#) (Münster) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Ich bin ein großer Fan von Biographien oder Lebensgeschichten, Egal ob Obama, Ghandi, Kohl, Robbie Williams oder auch Dieter Bohlen (auch Effenberg war dabei), ich hab schon viele gelesen, aber selten hab ich so ein Schmarn gelesen.

Dieses Buch ist ein Witz an langeweile Pur kaum zu überbieten auch der wechselnde Stil, der ansatzweise Humor hervorrufen macht es nicht interessanter!

Es reicht wenn Beckmann, ... oder sonst wer damit im Spätprogramm unsere GEZ Gebühr damit verschleudern. Lesen brauch man das wirklich nicht!!!

Eine Anreihung von selbstmitleidiger Grundmelodie! Ekelhaft!!!

Leider kein Wort der Selbstkritik, nichts über die Affären ihres Mannes, die ja alles ausgelöst haben!

Tut euch den Gefallen und werft den Leuten mit dem Kauf nicht noch mehr Kohle in den Hals!

Er bekommt ja seinen verdienten Ehrensold, damit sollte die Grundversorgung doch wohl gesichert sein und die Kredite für den hässlichen Backsteinbunker! ;-)

Man kann nicht mehr tiefer fallen!!!, 14. September 2012

Von [m.preuss](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wie man für so was noch Geld verlangt??? Ich bin mir nicht ganz sicher, aber die hat den Mist wahrscheinlich selbst noch gar nicht gelesen...Das Unbuch des Jahres 2012.

MONSUN AUS SCHEISSE, 14. September 2012

Von [Annika Westermann "aNNiwe"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Beschreiben sie Ihre Erfahrung mit diesem Artikel in mindestens 20 Worten. Was für eine FARCE!!! GEBEN SIE DEN EHRENSOLD ZURÜCK UND VERSCHONEN SIE UNS MIT IHRER VITA. HABGIER und MEDIENGEILHEIT. Was kommt als nächstes?? Betty und die Liebe, Betty auf dem Reiterhof, Betty und der böse Wulff...?? Ich kann gar nicht so viel essen, wie ich mich übergeben möchte. Was für eine FARCE!!!

Schamloses Pärchen, 14. September 2012

Von [Nessie](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Sehr geehrte Frau Wulff,

warum verschwinden Sie und Ihr feiner Gatte nicht einfach in der Versenkung - darauf hoffend, daß die Bürger Sie irgendwann vergessen mögen?

Nein, Sie setzen noch eins drauf mit diesem unglückseligen Machwerk und erinnern alle

Steuerzahler daran, wieviel ihnen von ihrem abgezockten Geldern (Steuern genannt) in den Rachen gestopft werden.

Sie sind ein schamloses Pärchen, das überall die Hand aufhält - pfui!

Und peinlich für Deutschland und sein Ansehen.

Für Ihr Buch hoffe ich auf ein totales Desaster - vielleicht sind Sie dann nicht mehr so resistent gegen die öffentliche Meinung.

Mit freundlichen Grüßen

Jenseits der Vernunft, 14. September 2012

Von [Elektrotechniker](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Liebe Betty, schön dir mal auf diesem Weg zu begegnen.

Und noch toller dieses Vergnügen für nur 19,99€ in Anspruch nehmen zu können.

Bitte nicht kaufen, 14. September 2012

Von [Gaby](#) (Konstanz) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe das Buch bis zur Hälfte gelesen, danach weggeschmissen. Niemand hat von Bettina Wulff ein literarisches Wunderwerk erwartet, aber was hier sprachlich geboten wird, ist unterstes Niveau.

Dagegen besteht der Inhalt aus Jammern auf höchstem Niveau und zeigt eigentlich nur, wie weit weg diese Dame, die mit ihrem Mann unser Land einmal repräsentiert hat, vom Alltag der Bürger ist, die hart arbeiten müssen, um nur ein Minimum des Lebensstandards zu haben, den diese Dame hat. Und von denen erwartet sie nun Mitleid und Verständnis? Inzwischen verstehe ich die Wut und den Zorn, der bei manchen Rezensionen hier zum Ausdruck kommt. Bei allem Verständnis für die fraglos schwere Zeit, die Sie und Ihre Familie durchgemacht haben, Frau Wulff, dieses Buch hätten Sie sich und uns Lesern ersparen sollen !!

Gebrüder Grimm, 14. September 2012

Von [Falk Kaos](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Einfach nur platt.

Ich empfehle als Alternative zu dieser narzistischen Selbst-Darstellung:

"Der Fischer und seine Frau" von den Gebrüder Grimm.

Ach gottchen..., 14. September 2012

Von [Sylvester](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Fremdschämen, überflüssig und verwöhnte jammernde Göre... mehr kann man nicht sagen. Ich sogar fast sauer auf diese Frechheit die sich Buch nennt.

Wenn ich dann hier noch Rezensionen mit fünf Sternen sehe und allen ernstes von "sie ist doch auch nur ein Mensch" lese, könnte ich fast platzen...

Zu teuer, 14. September 2012

Von [Mangor2](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

knapp 20 Euro sind definitiv zu teuer für einen Grillanzünder. Ich konnte damit leider nur einmal den Grill entzünden, 200 Seiten sind einfach zu wenig.

Überflüssiges Geschreibsel, 14. September 2012

Von [Candidus Schleicher](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Laßt mich bitte in Ruhe mit diesem schrecklichen Kapitel unseres Landes. Nahezu jedem Buch der Welt kann man noch irgendetwas abgewinnen, diesem leider garnicht. Ich hatte mir das Buch geliehen und Got sei Dank nicht gekauft.

Vorwort als Audio in Bild schon abschreckend, 14. September 2012

Von [Peter Schmidt "PS"](#) (Koeln) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Liebe Frau Wulf, Ich habe ihr Buch nicht gekauft!

Mir reichten die Audioansagen, die man dazu hoeren kann.

Wie schrecklich, das ihr 8 jaehriger Sohn, nun erneut durch sein Ipad und das Internet erfahren muss, wie

sehr sie gehasst werden. Gerade ein wirklich gutes Buch ueber ein wirkliches Leben gelesen und dann gleich SIE gehoert. Zum kotzen! Nicht nur in dem Vergleich der Buecher, sondern in fast allem was sie uns Steuerzahlern antun.

Bitte nehmen sie den Ehrensold ihres Mannes und verlassen Sie Deutschland. Ich glaube das ist das beste fuer uns alle.

Danke!

Traurig..., 14. September 2012

Von [smilingsunnyvale](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Liebe Bettina Wulff,

was soll das? Haben Sie das echt nötig?

Ihr Gejammere, dass es ja echt hart ist für eine vierköpfige Familie von Ihren beiden Verdiensten zu leben, ist absolut eine Farce für alle Familien, die am Existenzlimit leben.

Ich habe Sie immer als toughe Frau betrachtet und muss leider sagen, dass ich enttäuscht bin, dass Sie so tief gesunken sind. Ich persönlich glaube nicht, dass Sie früher Escortdame waren oder

Kontakt zum Rotlichtmilieu hatten. Das passt zu Ihnen nicht. Aber mussten Sie unbedingt so ein schlechtes Buch (sprachlich und inhaltlich) zu einem so ungünstigen Zeitpunkt schreiben? Haben Sie denn nichts von dem Parteikollegen gelernt, der seine zwei Buchstaben vor dem Namen mit Copy+Paste erschlichen hat? Es gibt einen Spruch oder Ratschlag, der für Sie treffend gewesen wäre:

"Reden ist Silber, Schweigen ist Gold".

Sie helfen Ihrem Mann nicht, sondern stoßen ihm höchstens das Messer noch tiefer in den Rücken. Vielleicht sollten Sie sich trennen, wenn alles so schlimm war und ist. Die Erfahrung zeigt, dass solche Krisen langfristig Beziehungen belasten.

Ein Stern, weil ich musste ja mindestens einen anklicken, verdient hätten sie keinen einzigen. Sprachlich und inhaltlich und moralisch absolut verwerflich.

Mit freundlichen Grüßen,

eine Akademikerin mit (im Gegensatz zu Ihnen) abgeschlossen Studium, die weniger Geld zur Verfügung hat

Sehr Schlecht, 14. September 2012

Von [Carsten](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Es ist leider abgrundtief schlecht geschrieben. Man kann wirklich nur vermuten dass die Gerüchte um sie stimmen. Die wohl nicht stimmenden Inhalte erkennt man leider sofort und man ist eben nicht bei der Sache wenn man es leider nicht glauben kann. Nicht Kaufen!

Du liebe Güte, 14. September 2012

Von [Susisunkist17](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Buch habe ich in der Buchhandlung überflogen. Auweia. Man weiß nicht, wo man mit dem Schämchen anfangen soll. Sprachlich ist das Büchlein so unterirdisch, man mag sich die Tischgespräche im Schloss Bellevue nicht vorstellen. Inhaltlich ist es so unglaublich schlicht, man fasst es nicht. Dieses Gejaulte soll also die Quintessenz von fast 2 Jahren Dienst im höchsten Amt des Volkes sein? Schon aus Respekt vor dem Amt kann man diesen Unfug nicht kaufen. Bitte, bitte schreiben Sie kein Buch mehr. Wer soll sich denn auch damit identifizieren? Wer um Himmels Willen ist denn die Zielgruppe? Sprachlich scheint es RTL2-Publikum zu sein. Ich bin nur nicht sicher, ob die mit dem Gejammer über das knappe Geld klarkommen. Kurz: das ganze Ding hat auf keiner Ebene ein erträgliches Niveau. Das gehört in die Tonne.

Eiskaltes Kalkül, 14. September 2012

Von [Krimi-Fee](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(TOP 1000 REZENSENT)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Was so ärgerlich ist an diesem Buch: es scheint so unwahrhaftig zu sein. Offenbar wurden einzelne Teile davon schon vor Christian Wulffs Rücktritt geschrieben, vielleicht, um nur ja sofort präsent zu sein und durch neue Passagen ergänzt zu werden, wenn Bettina Wulffs Zeit als First Lady herum wäre. Denn dann würde man ja nach neuen Einnahmequellen suchen müssen.

Was mich ärgert und fassungslos macht, ist das eiskalte Kalkül, das mit dieser Biografie einhergeht. Da schildert Bettina Wulff, wie sehr sie unter den Gerüchten gelitten hat, die seit Jahren über sie ausgestreut wurden - was ich ihr auch durchaus abnehme. Doch dann bringt sie eben dieses

bösartige Geschwätz nur Tage vor dem Erscheinen des Buches an die Öffentlichkeit, damit jetzt auch der letzte Ignorant und Internet-Banause kapiert, worum es hier geht, welchen Intrigen sie ausgesetzt war und wie sehr sie darunter gelitten hat.

Das verstehe, wer will - wer, in dieser Situation, wäre nicht überglücklich, wenn das Gerede endlich verstummte? Wulff tut aber genau das Gegenteil, nur, um ihr Buch auf diese Weise zu promoten (und wer das anders sieht, glaubt wahrscheinlich auch noch an den Osterhasen).

Kein Wunder, dass da kaum noch einer über den Inhalt redet. Was soll man auch dazu sagen? Der Inhalt ist banal, es werden vordergründig Informationen verbreitet, doch das alles bleibt an der Oberfläche, ist seicht, ohne Tiefgang, auch die Sprache ist äußerst schlicht, kindlich sogar an manchen Stellen.

Warum, frage ich mich, kann eine gebildete Frau wie Bettina Wulff ihre Sicht der Dinge nicht selbst formulieren? Es hätte vielleicht etwas länger gedauert, wäre aber ehrlicher gewesen, hätte ihr vielleicht Sympathien eingebracht.

Vielleicht aber auch nicht. Denn im Grunde geht es hier auf über zweihundert Seiten um ein wehleidiges Lamento, ein Jammern auf Luxusniveau, und von Solidarität für ihren Mann kann auch kaum die Rede sein.

Nein, mit diesem Machwerk hat sich Bettina Wulff keinen Gefallen getan. Fast könnte sie einem leid tun ... nach allem, was nun an Häme auf sie einströmt. Daher mein zweiter Punkt als kleiner Mitleidsbonus.

Heulweltmeister, 14. September 2012

Von [Uwe Wirth](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Nun ist diese unerträgliche heulsuse doch tatsächlich auf dem besten wege, ihren göttergatten im abzocken und heulen noch zu übertreffen - ich bin heilfroh, dieses buch nur ausgeliehen zu haben, von einem freund, der es nach seite 20 bereits entsorgen wollte ... ich bewundere ihn für seine geduld, denn bei mir fiel schon bei seite 12 die klappe ob dieses unertragbaren schlechten schreibstils und einer aneinanderreihung von vollkommen uninteressanten thesen ! dieses "werk" wird sicher der flopp des jahres auf dem büchermarkt und ich kann jedem nur empfehlen, keinen müden € dafür zu verschwenden ! es grüßt ein seit jahren als amazonkunde interessierter bücherfreund :-)

das buch das keiner braucht....ausser das ego von frau wulff, 14. September 2012

Von

[Pseudonym](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Sie haben ja so gelitten mein kind....auf sylt oder in der villa von hr. marschmaier. vielleicht haben sie auch so gelitten als das hausle gekauft wurde oder der tigan von vw geliefert wurde. sie tun mir wirklich leid. aber am besten finde ich wie sie ihren mann in die pfanne hauen, das hat grosse klasse. Vor einer nutte habe ich respekt frau wulff, das ist harte arbeit, aber sie sind einfach nur geltungssuechtig, faul,und ueberheblich....profitieren von den kontakten ihres mannes und hauen ihm dermassen eine rein.....naja im grunde hat er es ja auch verdient....ich schreibe auch ein buchdie wulffs ein armes stueck deutschland.

Top, 14. September 2012

Von **AT** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Jetzt hat die Öffentlichkeit wieder einen neuen Buhmann gefunden. Als die Sache von dem Wulff damals ans Licht kam, wurde der Kerl nicht so an den Pranger gestellt wie die Frau Körner jetzt. Dumm reden können die Leute immer, das wird sich auch nie ändern.

Kopf hoch, Frau Körner. Für mich sind Sie eine bemerkenswerte und tolle Frau!!

Super Buch von einer tapferen Frau, 14. September 2012

Von **Noname** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Bin zu Tränen gerührt über das tragische Schicksal von Frau Wulff, was sie durchgelebt hat und auch gerade durchlebt, ist einfach nicht vorstellbar. Ist es vielleicht möglich, für diese arme, geschundene Frau ein Spendenkonto einzurichten ?

Für sowas Geld ausgeben?!, 13. September 2012

Von **SmileMZ** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe mir mit Absicht dieses Buch NICHT GEKAUFT, sondern die ersten Seiten in der Buchhandlung aufgeschlagen.... Na ja, wer Geld dafür ausgibt ist selbst nicht zu retten.

1. Das Buch ist weder ein Sachbuch noch ein Lehrbuch, noch ein politisches Manifest einer Person die WIRKLICH WAS BEWEGT hat.
2. Wenn Frau Wulff (ungeachtet der Schlechten Rezensionen die Sie hier erhielt) ihr Image aufpolieren möchte, dann sollte Sie auch die Druckkosten dafür übernehmen, und dieses Band als Geschenk verteilen lassen.

Aber ZAHLEN für eine Autobiographie irgend einer Ex-Präsidenten Gattin, die eigentlich mehr den Mund hätte halten müssen, WERDE ICH NICHT.

PS: Ghaddafi, trotz dass er ein Diktator und ein Verbrecher war, hatte dieser was seine Publikationen betrifft mehr Anstand gehabt, und ließ sein "grünes Buch" verschenken.....

Update:

Noch einfacher! Die Entscheidung dieses BUCH NICHT ZU KAUFEN ist noch viel einfacher!
Wenn jemand sich ein Tatoo auf den rechten Oberarm knallt, und das noch als Gattin eines Staatsoberhauptes, zeigt mir was für einen Charaktermensch das ist. Sich auch noch damit auf dem Cover eines Buches ablichten zu lassen... Einfach nur Primitiv und Dumm!

Sehr PEINLICH - i-gitti-gitt !!!!!, 13. September 2012

Von **Davide Maggiore** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Dieses Buch ist einfach nur sehr peinlich !!!!

Als Wulff zurückgetreten (worden) ist, hat meine Ehefrau schon gesagt: "Wart mal ab, jetzt lässt sie ihn bald fallen."

Würde der alte Schnorrer Wulff noch amtieren, hätte Bettina sich bestimmt nicht so kritisch über ihn geäußert, sondern weiterhin gern mit ihm im Schloss ge-smilet.

Dass plötzlich das große deutsche Boulevardblatt wieder Schmusekurs mit Tante Wulff fährt und die Vermarktung des Buches ankurbelt, finde ich ebenfalls äußerst peinlich.

Mir tun die Leute leid, die auch nur einen Cent für so einen Schund ausgeben.
Tante Wulff, für meine Person hast du dich nicht ins rechte Licht gerückt, sondern nur deine wahre äußerst hässliche Fratze gezeigt.
Igitt

Nicht noch mehr Details über die Wulffs, 13. September 2012

Von [Aija Traxler "Aija58"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Zu meiner Rechtfertigung muss ich sagen, dass ich das Buch aus beruflichen Gründen lesen musste. Das Buch ist nicht wirklich der Versuch, sich gegen die Rotlichtgerüchte zu wehren, es ist exhibitionistisch ohne wirklich informativ zu sein und dient ganz offensichtlich nur dazu, Frau Wulff ein gewisses Privatvermögen zu verschaffen, da sich im Buch bereits andeutet, dass sie nicht so richtig zufrieden mit ihrem Ehemann ist. Klug ist dieses Buch auf keinen Fall, da sie es nun ist, die diesen Gerüchten Gewicht verleiht, sie geradezu anheizt und ihr noch mehr einschlägige Suchbegriffe bei Google verschaffen wird. Was sie mit diesem Buch gemacht hat, ist nicht Rufrettung sondern regelrechter Rufselbstmord. Ob das Geld dies aufwiegen wird?

Mitleid, Nein., 13. September 2012

Von [Von Mann zu Mann](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Mitnehmen was geht, geht in Ordnung. Abgeben, was geht, geht in Ordnung? In hoher Gesellschaft dabei gewesen sein, geht in Ordnung, Abstand nehmen, geht trotz allem nah am Mensch gesehen, in Ordnung? Entweder, oder, das ist Charakter. Nochmal überdenken bitte! Ist das eine Art, die Rosinen zu akzeptieren, wie sie auch wachsen.

WAS SOLL DIESES BUCH??, 13. September 2012

Von [Ingoknitto "Ingoknitto"](#) (Rottenburg) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Liebe Frau Wulff,

ich habe mir Ihr Buch NICHT gekauft, sondern geliehen und gelesen.

Ich habe darin nichts gefunden, was wirklich lesenswert wäre.
Wie, warum und überhaupt.....was soll dieses Buch?

Geld verdienen. DASS soll es

Tatsächlich, dass ist die Lösung. Sie wollen damit Geld verdienen.

Und tun es.....

Sie sollten Sich schämen.

Ich arbeite hart, Sie schreiben unnötige Bücher.
Ich verdiene normal, Sie viel zu viel.

Ich hoffe, dass Sie irgendwann das Leben so kennen lernen, wie es wirklich ist.

Mit freundlichen Grüßen

wo sind all die, die das Buch angeblich in Müll werfen wollten...., 13. September 2012

Von [jaasanja](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

...dafür dass in all den Rezensionen so einige Exemplare angeblich im Müll gelandet sind, ist es für mich nicht so ganz nachvollziehbar, dass nicht ein einziges dieser "Exemplare" wenigstens für 1 € + Versand dem Rest der Welt günstig aus 2. Hand angeboten wird damit diese wiederum den Empfehlungen zufolge ihr Geld nicht unnötig verplempern müssen, sich aber trotzdem ihre eigene Meinung bilden könnten. Somit hätte das Ganze ja beinahe noch etwas Wohltätiges im weitesten Sinne :)

Was für ein Niveau, 13. September 2012

Von [Sailor "Sailor"](#) (Bonn) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Es ist schon lustig über was sich die Leute hier auslassen. Als ob sie nicht genügend eingene Probleme hätten. Missgunst, Neid, in der ersten Reihe stehen wenn es etwas zu sehen gibt, endlose Diskussionen im TV über Dinge, die belanglos sind usw...! Was für ein Niveau!

billige PR, 13. September 2012

Von [Anno Nymous](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

seichte Story mit jammern auf hohem Niveau.

Zufällig mitten im Skandal veröffentlicht ist dieses Buch maximal unterhaltsam, mehr aber leider nicht. Die PR hat gestimmt, der Rest leider nicht...

Grottig, 13. September 2012

Von [liturini](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Ihre Klagewut erst ausgebildet wurde, als ihr Buch veröffentlicht wurde, sagt doch alles

Die Wulffs sind einfach nur ein gierige geldgeiles Volk.

Gibt es wirklich jemand der sein Geld für so einen Unsinn ausgibt?

Wer kauft sowas eigentlich ?, 13. September 2012

Von [J. Birgel](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Man muss das Buch nicht gelesen haben, um zu verstehen worum es bei dem Projekt letztendlich geht. Wir alle kennen ja die Familie Wulff und Ihre Nehmerqualitäten. Bevor die Betty noch vollends vergessen wird, nimmt sie sich noch ein Stück vom Kuchen.

Ein Stern gibt es für das Holz, welches leider dran glauben musste.

geltungsbedürftig, 13. September 2012

Von [Laju](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Kinder schützen?... Fres...e halten! Zuhause bleiben, seinen Pflichten nachkommen und anderen nicht mit dem Gejammere auf hohem Niveau auf den Keks gehen! Von Anfang an der Aufgabe nicht gewachsen und jetzt nicht verkraften können. Kein Mitleid!!! Wer ist Familie Wulff? Wir haben andere Aufgaben und Probleme zu lösen!

Und wie war das noch mit dem "sie konnte gar nicht so viel essen, wie sie manchmal hätte kot...en können?" Man kann gar nicht so viel lesen, weil man ständig kot...en muß! Die Geister, die ich rief!

Wer so öffentlich austeilen kann und das kann ja nicht jeder, der muß auch das Echo aushalten! Hätte sie dieses Buch nicht geschrieben, könnten alle in Ruhe und Frieden leben, war die Affäre Wulff doch längst kein Thema mehr. Es gibt Wichtigeres. Und dieses Buch ist eins, daß die Welt (Deutschland) nicht braucht! Frau Wulff sollte schleunigst den Rand halten, es geht ihr finanziell gut, sie hat eine Familie und vieles mehr, was andere nicht haben. Zu bedauern sind ganz andere. Selbstgemachtes Elend, von Anfang an. Aber es gibt immer welche, bei denen nur die anderen schuld sind.

Wunderbar !!, 13. September 2012

Von **Floydpepper** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Mein aufrichtiger Respekt fuer die Karrieren der Wulffs! Christian hat es geschafft innerhalb von gut anderthalb Jahren Heinrich Luebke den Titel "Peinlichster Bundespraesident" abzujagen (Luebke war zwar auch nicht ganz dicht aber immerhin fast 10 Jahre im Amt!) und jetzt laesst Bettina's buchgewordene Psychotherapie nach nur drei Tagen auf dem Markt selbst Deutschland's Oberdumfbacke und Schund-Autorin Nadja Abd el Farrag in Sachen Peinlichkeit blass aussehen! Das verdient Respekt! Nur eines habe ich immer noch nicht ganz verstanden: Wie einem aus 199.000 EUR Jahresgehalt/Ehrensold des Bundespraesidenten (das sind immerhin 16.583 EUR im Monat) am Ende "nur" 3.000 EUR netto uebrigbleiben. Weiss Frau Wulff eigentlich, dass sie von den 19,99 EUR die ihr Buch kostet garnicht alles selber bekommt? Nach allen Abzuegen bleibt am Ende vermutlich weniger als 1 EUR pro Exemplar haengen. Von dieser himmelschreienden Ungerechtigkeit werden wir wohl bald im zweiten Teil lesen!

Kunden können schrecklich sein, 13. September 2012

Von **Habt mich doch lieb** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ein Artikel aus der Sammlung "Dinge die die Welt nicht braucht"

Erst vom eigenen Mann nicht mit Aufmerksamkeit bedacht und dann das Risiko, dass der potentielle Kunde das auch nicht tut - O weia

Beschämende Simplifizierung einer Glamourgewöhnten, 13. September 2012

Von **Ulrich Groh** (Mittelhessen) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(TOP 500 REZENSENT) (REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Er musste gehen, sie mit. Das gewohnte, das geliebte Leben im Rampenlicht - perdu. Persönliche Schuld, Verstrickungen, Reflexion über Gewesenes? Fehlanzeige. Einsicht in Ungeschicklichkeiten, Fehler? Aber woher denn. "Hier spricht Ihr Bundespräsident, Sie werden sich unterstehen, in der morgigen Ausgabe (...)"

Der Krieg ist verloren, der Fall tief - sehr tief. Ein Schuldiger muss her. Die Medien. Wer denn sonst?

Genau diese extreme Simplifizierung der Geschehnisse ist es, die an diesem Buch so sauer aufstoßen. Jene verteuflten Medien, die den Sturz aus dem Rampenlicht "verursachten", sollen nun zumindest der Gattin jene Aufmerksamkeit zurückbringen, ohne die sie offensichtlich zu leben nicht mehr imstande scheint. "Missbraucht" fühlt sich die Dame von ebendiesen Medien, derer sie sich nun schamlos eigennützig bedient. Ein Buch voller Larmoyanz erscheint zeitgleich mit betitelten Exklusiv-Interviews der Hochglanz-Yellow-Press - den Widerspruch übersieht Frau Wulff gerne. Der Zweck schließlich ist es, der die Mittel heiligt. Schließlich kennt man jene Vorgehensweise; man praktizierte sie ja stets sehr lukrativ und die damit verbundene Unverschämtheit hat keinerlei Chance, ins Bewusstsein zu gelangen.

Ihr "Werk" hätte seine Daseinsberechtigung, um sich von den (vermutlich erfundenen) Rotlichtverdächtigungen zu distanzieren. So aber dient es lediglich der Selbstbeweihräucherung,

dem Geheische nach Mitleid, der Legendenbildung des Königsmordes und - nicht zuletzt - zur Aufbesserung des Bankkontos.

Verständlich, wenn man bedenkt, wie gering der "Ehrensold" nach weniger als 600 Tagen im Rampenlicht ausfiel - trotz kürzlich erfolgter Erhöhung. Mein Appell an alle zu wahren Mitgefühl fähigen Bundesbürger lautet daher: Spenden Sie. Spenden Sie für diese notleidende, völlig unschuldig ans Kreuz genagelte Familie!

Geht doch..., 13. September 2012

Von [CharlieBrown](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

...jammern, Schuld von sich weisen, zurücktreten, weil es gar nicht mehr anders geht und jetzt noch mal richtig abkassieren.

Medienwirksam klagen und raus das Buch.

Bei nur 3000,-€ netto im Monat wird es jetzt vermutlich zum Leben reichen.

Bedanken muss Familie Wulff sich auch bei Springer. Das Thema war ja die vergangenen Tage auf fast jeder Titelseite. Es gibt ja auch kaum interessantere Nachrichten.

Wie hoch war noch die letzte HartzIV Erhöhung?

Das nenne ich volksnah.

Es gibt viel viel sinnvollereres für 20€ zu tun.

Der Skandal schlechthin..., 13. September 2012

Von [Matticowboy](#) (New Mexico) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(VINE®-PRODUKTTESTER)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Die Familie Wulff wird sich selbst in einer riesigen Hetzkampagne verstrickt sehen und wie dem Buch zu entnehmen ist auch als Opfer. Die Vorwürfe der Bettina Wulff greifen nicht nur ihre Person auf, es scheint mir unterschwellig ein Verteidigungsplädoyer für die ganze Familie darzustellen... Ich persönlich sehe zudem noch eine gute PR Strategie in dem ganzem um einiges an Geld einzuhamstern von den Bürgern, die eh schon für Herr Wulff's Jahresrente von über 200.000 Euro aufkommen, inc. einiger annehmlicher Extras. Ja so lässt sich der Ruhestand geniessen und Bücher können in so Skandalträchtigen Zeiten da nur noch besser für das Konto sein.

Aus strategischen Gründen hätte ich erstmal für die nächsten Jahre meine "Klappe" gehalten, denn wie es scheint vergessen die Menschen nicht so schnell. Ich finde an dieser Stelle auch zurecht. Es ist einfach eine Frechheit was sich der Gatte geleistet hat. Man verstehe mich nicht falsch, kein Mensch ist Fehlerfrei, aber die Dimension der Ungerechtigkeit war es, die mich so verärgert hat. Die Summe der Fehltritte * der Größe der Fehler : Unverschämtheit der Forderungen sind einfach zu viel des guten gewesen. Das Buch jetzt für das sie ja schon ne Weile schreiben musste. (In diesem Ausmaß erledigt sich das nicht in 2 Tagen), gepaart mit der Medienkampagne die wohlwissend dieses Klientel den Verkauf anheizen würde, macht im Endeffekt das Sahnehäubchen des doppelten Espresso. Gut in dem letzten Absatz liegt ein wenig "Spekulation". Aber der Trick der Medienwirksamen PR ist einfach zu populär, als das diese ganze Story hier zufällig zu dem öffentlichen Kampf von Frau Wulff auftritt.

Gemessen an den Beträgen die ein einfacher Mensch so verdient und davon werden die meisten wie

wir neuerdings ja sehen in der Altersarmut landen, ist die Geldmacherei hier ein Schlag ins Gesicht der Bürger dieses Landes. Ich will hier noch anmerken, das nichts dagegen spricht Bücher zu schreiben und Geld zu machen, aber das Wie und unter welchen Umständen waren hier einfach nicht ok.

Der Kurzzinhalt des Buches wurde ja schon Medienwirksam breitgetreten. Von daher bleibt nur noch zu sagen, sie sieht sich als Unschuldige, aber gemessen an den Taten jetzt und in jüngster Vergangenheit des Gatten Sorgen nicht gerade für Glaubwürdigkeit.

Jammern auf niedrigstem Niveau, 13. September 2012

Von [Michael Burger "----"](#) (BaWü) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe das Buch natürlich nicht gekauft aber die Frau eines Freundes war dumm genug das zu tun und so kam es, dass ich einen Teil davon gelesen habe. Glücklicherweise ist das Buch flüssig geschrieben (natürlich nicht von Frau Wulff selbst), weshalb das Lesen relativ schnell überstanden ist. Dennoch wollte ich nach 80 Seiten nicht noch mehr Zeit dafür verschwenden. Das ganze Unterfangen ist ein abschreckendes Beispiel für schlechten Stil und endloses Rumheulen, garniert mit reichlich belanglosem blah blah. Insgesamt ist die Lektüre intellektuell etwa so angenehm wie eine Zahnsteinbehandlung. Hauptsache man bleibt im Gespräch...

Ambivalente Gefühle, 13. September 2012

Von [Leselust](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(TOP 1000 REZENSENT)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich hatte ambivalente Gefühle bei der Lektüre des Buches:

Da ist eine Frau, die keinerlei geistige Interessen hat, vermutlich nie ein Buch liest und keine Weiterbildung betreibt, die Bildzeitung liegt auf ihrem Frühstückstisch. Es verwundert nicht, dass diese Frau ihr Studium nicht mit einem Diplom abschließen konnte. Denn sie ist vom Studium überfordert und interessiert sich auch nicht wirklich für ihr Studienfach, sondern verbringt ihre Zeit lieber in diversen Diskotheken und im Fitness Studio, um ihren Body zu stylen. Wie passend, dass der Inhaber des Studios über Jahre ihr Lover war.

Da ist eine Frau die interessiert sich selbstverständlich nicht für Politik (und für die der CDU logisch schon gar nicht), sie arbeitet auch nicht ehrenamtlich, sie bringt sich nicht ein in diese Gesellschaft, sie betreibt „Charity“ erst coram publico und natürlich medienwirksam, als sie als Gattin von Christian Wulff in der Öffentlichkeit steht.

Da ist eine Frau, die alles haben möchte:

- Einen verheirateten Mann und Vater, katholisch zudem, dafür aber als prominenter Ministerpräsident Niedersachsens ganz vorn im Beuteschema. Macht macht sexy.
- Zwei Kinder, obwohl sie schon mit dem Familienmanagement für ein einziges Kind teilweise in arge Nöte kam.
- Ein Haus für eine halbe Million Euro, was sie sich bei den Unterhaltsverpflichtungen ihres Mannes finanziell gar nicht leisten konnte. Hätte es nicht ein schlichteres Haus auch getan? Und wenn ich das Geld nicht habe, muss ich dann 90 000 Euro für „Schönheitsarbeiten“ ausgeben? Helmut Schmidt war/ist mit einem Reihenhauser im spießigen Stadtteil Hamburg-Langenhorn zufrieden.
- Reisen nach Sylt, Mallorca und in die Toskana, obwohl ich doch wissen muss, dass ein Ministerpräsident ganz besonders im Focus der Öffentlichkeit steht und dass der Neidfaktor in unserer Gesellschaft leider sehr ausgeprägt ist. Hätte es nicht auch ein Urlaub „im Strandkorb in Cuxhaven“ getan, wie es David McAllister vormacht?

Da ist eine Frau, die zwar Kinder hat, aber durch das ganze Buch hindurch ziehen sich Klagen über die damit verbundenen Probleme im Familien- und Zeitmanagement. Muss ich denn unbedingt berufstätig sein und mich selbst als taffe PR-Managerin verwirklichen, wenn mein Kind noch in den Windeln ist? Begriffe wie Freude, Glück, Liebe und Erfüllung in Bezug auf die beiden kleinen Söhne habe ich im Buch vergeblich gesucht.

Und dann ist da eine Frau, die mir auch Leid tut, wenn sie erzählt, wie sie als Gattin des Bundespräsidenten in der Öffentlichkeit steht und von den Medien gnadenlos kritisiert wird, wenn sie einmal bei der Wahl ihres Outfits bei einem offiziellen Auftritt nicht die optimale Wahl getroffen hat.

Wie oft habe ich bei der Lektüre des Buches eigentlich das Wort „alleinerziehend“ gelesen, obwohl Bettina Wulff doch nie wirklich alleinerziehend war, denn die Väter ihrer Söhne stehen ja jederzeit mit Rat und Tat (und Geld !) zur Verfügung.

Ich fragte mich auch: was ist passiert zwischen dem Ehepaar Wulff und dem Springer Konzern? Dass Zeitschriften wie Spiegel und Stern den CDU-Mann Wulff nie als Bundespräsidenten haben wollten, ist klar. Aber was ist passiert zwischen dem Chefredakteur der Bildzeitung, Kai Diekmann, und Christian Wulff? Wieso gab es „Feuer frei“ auf Wulff – und das lange vor dem wütenden Telefonanruf Wulffs auf den Anrufbeantworter des Chefredakteurs. Als Politik-Profi hätte Wulff wissen müssen, dass ein Eklat mit dem Chef der Bildzeitung politisch nur tödlich enden kann. Und wäre Bettina Wulff tatsächlich eine intelligente PR-Frau, hätte sie das kommen sehen und verhindern müssen. Aber sie war zu der Zeit ganz offensichtlich zu sehr mit sich selbst beschäftigt.

Und die Kapitel mit Ausführungen hinsichtlich einer vermeintlichen Vorteilsnahme und der Sache mit den Gerüchten um ein Vorleben im Rotlichtmilieu? Ich denke mal, bis zum Beweis des Gegenteils gilt nach deutschem Recht immer noch die Unschuldsvermutung. Unendlich viele Journalisten haben bisher intensiv recherchiert und bis heute keine gerichtsfesten Beweise gefunden. Also muss die Unschuldsvermutung gelten.

Das Buch wurde ganz offensichtlich überstürzt auf den Markt geworfen, als der Lektor nicht noch einmal inhaltliche Korrektur gelesen hat, sondern nur ein automatisches Rechtschreib- und Grammatikprogramm durchlaufen lassen. Da hat die Wohnung im Schloss Bellevue mal zwei, mal drei Zimmer (S. 55 und S. 63), da ist ein Ex-Partner mal 15 Jahre älter und mal 16 Jahre (S.15), da kostet das Haus in Großburgwedel mal 500 000 € und plötzlich nur 50 000 € (S. 152), da fehlen Worte oder stehen doppelt. Aber dies kann alles in einer zweiten Auflage behoben werden ist zwar störend, aber letztlich völlig unwichtig.

Ich habe das Buch in zwei Tagen gelesen, nicht wie einige Rezensenten hier in drei Stunden überflogen. Ich habe das Buch immer mal wieder zugeklappt und über die dort gelesenen Dinge nachgedacht.

Kann man das Buch empfehlen? Ja und nein. Einerseits zeigt es interessante Einblicke in das Leben eines Bundespräsidenten-Ehepaares. Andererseits hat es mich schon sehr gestört, dass das Buch ganz offensichtlich aus finanziellen Gründen heraus geschrieben wurde und vom Timing her genau dann auf den Markt gebracht wurde, als die Unterlassungsklagen gegen Zeitungen, Journalisten und Google ein Rauschen im Medienwald verursachten. Natürlich ist das Buch auch Anklage und Rechtfertigung in Einem. Aber welche Biographie ist das nicht?

Genial, 13. September 2012

Von [Taxibetrieb](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wer es schafft ein Buch bei Amazon auf Eins zu plazieren, was gerade mal eineinhalb Sterne Bewertung kriegt, der muss einfach ne PR Agentur aufmachen. Allerdings würde ich, wenn sie es nicht sogar selbst vorhaben, nachdem ich den 5-Millionen Scheck vom Verlag bekommen habe aber schön in ein warmes Land auswandern, wo man der Meinung ist, die Deutschen haben sie eh nich alle.

Peinlich, einfach pnur peinlich, 13. September 2012

Von [Erhard bost](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Hier geht jemand, der sich über zuviel Öffentlichkeit beklagt gezielt an die Öffentlichkeit. Was für eine Peinlichkeit.

Die Dame will einfach nur Kohle machen und die Vorteile Ihres vorherigen öffentlichen Amtes versilbern.

Dass Sie sich jetzt auch noch auf Kosten ihres Mannes zu profilieren sucht, ist der Gipfel.

Einfach nur peinlich diese Dame. Und das Buch ist eh von einer Ghostwriterin geschrieben, ein weiterer Skandal.

Auftritte abgesagt, 13. September 2012

Von [heutehier](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Kindle Edition)

Eben im FOCUS erschienen

Aus Furcht vor Anfeindungen" hat Bettina Wulff mehrere öffentliche Auftritte abgesagt. Sie will auch nicht mehr aus ihrem Buch lesen oder es signieren. Nach der Medien-Offensive der letzten Tage ist es die totale Kehrtwende.

Nach heftiger Kritik an ihrem Buch und ihrer Interview-Offensive in Zeitschriften hat die frühere First Lady Bettina Wulff (38) mehrere Fernsehauftritte abgesagt. Wulff wird weder in der Sendung "Menschen bei Maischberger" am Dienstag im Ersten" sitzen noch in der Talkshow "3nach9" am Freitag im Dritten von Radio Bremen und NDR.

Fremdschämen oder Betty go home!, 13. September 2012

Von [Amazon Fan](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Am Anfang hat die Presse sie gehypt. Die Aufmerksamkeit hat sie sehr wohl genossen. Die ganzen anderen Annehmlichkeiten auch. Sie hat nichts Nennenswertes für Deutschland geleistet, kann aber von dem Ehrensold ihres Mannes sehr gut auf Kosten der Steuerzahler bis an ihr Lebensende leben. Ich frage mich, ob es dann so klug ist zu jammern. Selbstmitleid gepaart mit Geldgier, also ehrlich!!!!

großer Mist, 13. September 2012

Von [peter pan](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (inkl. Vorwort und Interview) (Audio CD)

Ich frage mich ernsthaft,wer soviel Mist eigentlich lesen soll. Schade das ich hier nicht 5Sterne minus vergeben kann.Schon 2 Euro wäre dafür zu viel.

Mondrakete, 13. September 2012

Von [Zabelino "Rio asso"](#) (Glockenbach) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Was diese Selbstgefällige, ehemalige "First Lady" zu Buche bringt ist der Oberhammer. Am besten wäre es für Deutschland diese Frau sowie ihren noch angetrauten Sozialschmarotzer auf den Mond zu ballern!

Selbstmitleid pur - langweilig, egoistisch und überflüssig!, 13. September 2012

Von [dr.roach "dr.roach"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(TOP 500 REZENSENT)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Eines muss ich vorneweg sagen: Ich habe das Buch geschenkt bekommen, ansonsten täte es mir leid um's Geld. Die Schreibe ist durchaus flüssig zu lesen, auch wenn die Sprache streckenweise sehr jugendlich rüberkommt. Einband und Druckqualität sind für den Preis in Ordnung und das Frontbild ist ein netter Spagat zwischen seriös, hübsch und rebellisch - das Tattoo blitzt neckisch unterm kleinen Schwarzen hervor...

Was an dem Buch aber durchweg ärgerlich auffällt, ist der Inhalt: Seite für Seite wird einem das belanglose und selbstverliebte Gejammer einer verwöhnten Göre präsentiert. Das knappe Geld reicht nicht zum Leben, der Ehemann hat wenig Zeit und ist nie da, die Doppelbelastung zwischen Beruf (als First Lady) und Kindern ist enorm, und, und, und. Ständig habe ich mich bei der Lektüre gefragt: Ja und? Millionen Frauen geht es in Deutschland und der großen weiten Welt mal mindestens genauso schlecht, eher schlechter. Jammern die auch alle? Wie verschoben müssen die Maßstäbe einer Bettina Wulff sein, bei dieser Jammertirade! Wie egozentrisch und blind kann man eigentlich sein für die Realität, bei diesem anmassenden Habt-Mitleid-mit-mir-Geschreibsel. Interessanterweise und bezeichnenderweise fällt kaum ein Wort zu den Verfehlungen ihres Mannes, aber das macht sich vielleicht auch nicht so gut in der selbstgebastelten Welt, in der ich das arme, verfolgte Mädchen bin, zu dem jetzt alle endlich wieder ganz lieb sein sollen.

Ein wirklich ärgerliches Buch, das einen als "Otto-Normalverbraucher" fast wütend zurücklässt, angesichts dieser unglaublichen Ignoranz (oder ist das alles berechnete Wahrheitsverdreherei?). Trotzdem bin ich froh, dass ich das Machwerk gelesen habe, man kann sich hinterher seine eigene Meinung bilden. Mit hat es jedenfalls gezeigt, dass Bettina Wulff definitiv die falsche Frau für den Posten der First Lady war. Zum Glück ist sie es nicht mehr und zum Glück war das Buch geschenkt... und wird jetzt ebenfalls wieder abgestoßen :-)

Noch ein Buch, das die Welt nicht braucht !!!, 13. September 2012

Von [Angela Bart "radschkumari"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Buch ist schnell durchgelesen, keine 19,99 Euro wert und ohne irgendwelchen Belang. Der Riva Verlag und Frau Maibohm haben sich keinen Gefallen getan, bei diesem Roman mitzuwirken. Meine Kollegin hatte es in einem Tag durch, ich habe es mir nur geliehen und quer gelesen. Das reicht für ein ganzes Leben. Früher gab es ja schon bezahlte Klageweiber, die bei Beerdigungen für Geld weinten, heute schreiben sie statt dessen (oder lassen schreiben).

Herr Wulff war schon ein Raffzahn, aber ehrlich gesagt, beginnt er mir mit dieser Frau schon Leid zu tun.

Bitte, bitte lasst uns die Wulffs einfach vergessen. Das ist zumindest für Frau Wulff die ultimative Strafe.

Aus den FEHLERN IHRES MANNES gelernt...., 13. September 2012

Von **Julian Kirschler** (Süddeutschland) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Man darf gespannt sein welche Institution oder soziale Einrichtung unsere First Lady a.D., als Empfänger ihrer Tantiemen benennen wird. Ich bin sicher sie hat aus den unglücklichen Verstrickungen und FEHLERN IHRES MANNES im, vor und nach dem Amt gelernt und wird frühzeitig für Transparenz sorgen. Somit könnte das Buch wenigstens jenseits öffentlich gemachter Selbsttherapie, zumindest einen kleinen gesellschaftlichen Nutzen stiften.

Alles Haarsträubend, 13. September 2012

Von **Rocco Cantorelli** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Sehr geehrte Frau Bettina Wulff,

danke, für Ihre Aufrichtigkeit. Ich kann Sie vollst verstehen. Es ist schwer zu ertragen, dass man in einem Schloss (Bellevue) wohnen musste. Das treibt einen natürlich zur Magersucht. Wer etwas anderes behauptet, hat schlichtweg keine Ahnung (weder von Schlössern, noch von der Position, die sie bekleideten). Und dann einen erfolgreichen Mann, der aus beruflichen Gründen keine Zeit für die Familie findet. Wer kann Sie da besser verstehen als ich? Aber glauben Sie mir, liebe Bettina, es kann schlimmer kommen. Vielleicht lesen Sie nun als Gegenleistung auch mein Buch: ALLES HAARSTRÄUBEND, PLAUDEREI EINES FRISEURS. Dann wissen Sie, dass Bellevue und Ihre Erfahrungen als First Lady Penuts sind, gegen über dem, was ein Dienstleister mit kargem Lohn ertragen muss.

Ich wünsche Ihnen alles Glück der Erde und hoffe, Sie finden nun Ihre Zufriedenheit.

Aufs herzlichste Ihr

Rocco Cantorelli

Braucht niemand, 13. September 2012

Von **lucky luke** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Mit diesem Buch hat sich Frau Wulff keinen Gefallen getan. Was soll das denn sein? Ist sie blind und ohne Ahnung ins Bellevue geschleift worden? Sie sollte sich schämen. So ein Werk abzuliefern und ihrem Mann- egal was er getan hat- jetzt das Messer in den Rücken zu rammen und umzudrehen? Das nennt sie wohl Loyalität in der Ehe. Ich hoffe niemand kauft dieses Werk!!! Schade, dass ich keine 0 Sterne geben kann.

Karrieregeil?, 13. September 2012

Von **P. Walter "pw"** (Obb.) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Bekanntlich gibt es überall ein Schwarzes Schaf. Hier haben wir das Schwarze Schaf unter den Karrierefrauen: Frau Wulff! Sie zerstört das Image der erfolgreichen, berufstätigen Frau vollkommen. Nein, wir gehen EIGENTLICH nicht über Leichen, wenn wir erfolgreich sein wollen. Wir werben keine verheirateten Männer an, die "mächtige Aussichten" besitzen, und distanzieren uns dann, wenn der Machtfaktor schrumpft. Das ist tatsächlich eine peinliche Ausnahme und das Buch die Krönung dieser!

Klarstellung der Angriff unter falscher Flagge auf Christian Wulff, 13. September 2012

Von [Axel Tigges "luis carlos"](#) (nussdorf, Attersee) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wer diesen Artikel der Frankfurter Allgemeinen Zeitung gelesen hat und weiß, dass deshalb Christian Wulff von den Medien gejagt und gemobbt wurde, der kann das Buch von Bettina Wulff verstehen, wer das nicht sehen will, ist einfach nur ein blinder Deutscher, doch davon hatten wir schon immer zu viele.

[...]

Die verlorene Ehre der Bettina W., 13. September 2012

Von [C. Bockrandt](#) (Neuenkirchen, Niedersachsen Deutschland) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Jammern auf hohem Niveau die Welle der Empörung aus dem Volk ist hierbei vorprogrammiert. Kann man wirklich so naiv sein und der Meinung sein...schaut her was ich für eine starke Frau bin bei all diesen widrigen Umständen... was kommt als nächstes ??? Die Lesetour, Teilnahme bei Let's dance, Werbeverträge für den neuen Ford Escort oder gar das Musical "Bettina" ... don't cry for me Niedersachsen the truth is I never left you ...

Eine PR Managerin sorgt für den Abverkauf ihres Buches..., 13. September 2012

Von [crisu](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Buch von Bettina Wulff ist derart flach im Schreibstil gehalten, dass Kinder nach ein paar Jahre lesen, sich Seite von Seite zurechtfinden.

Als PR Managerin sollte man nach dem Studium gelernt haben, alles Gejammere bringt nichts und hat auch nichts in einem Buch zu suchen. Wir Menschen haben alle unsere Probleme, aber Jammern in der Öffentlichkeit ist tabu.

Mit den Gerüchten über die eigene Vergangenheit und das Erscheinen des Buches kommen nicht von ungefähr: Aber ein Fehler im Destrikt ist enthalten. Hier hat eine PR Managerin ihre Hausaufgaben nicht gemacht - Google zwecks Erscheinen peinlicher Wörter zu verklagen, das ist die Grenze der Peinlichkeit.

Ich gebe meinen Vorrednern Recht, Frau Wulff denkt für das große Leben geboren zu sein, das ist nun aus und das Einzige, was bleibt ist das Leben in einer 9000 Seelen Gemeinde.

braucht u kauft hoffentlich Niemand, 13. September 2012

Von [Happy1204](#) (Bremerhaven) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

ich glaube nicht das Frau Wulff sich mit diesem Buch einen Gefallen getan hat ... der Schuss kann auch mal nach Hinten los gehen "dieser Frau mal eine Tüte Mitleid reicht " in der Hoffnung ,dass man dann nichts mehr von all diesem Kram in den Medien sieht und hört!! kaufen werde ich diesen Mist nicht dafür ist diese Frau einfach zu unbedeutend und selbstliebend!!

Narzissmus, 13. September 2012

Von [Henrike Zwei](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Was sagt Frau Wulf:"Ich wolte mit diesem Buch einfach nur zeigen wie ich bin"... interessant ist ja, dass jemand meint, das würde den Rest der Nation interessieren.

Bitte ein Handtuch...!!!, 13. September 2012

Von [Musikwurm](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

"Ach, Ihr Auf-der-Sonnenseite-des-Lebens-Befindlichen habt es so gut!! Uns geht es so schlecht, dass wir eine Erhöhung des Ehrensoldes meines Mannes sogar gegen unseren Willen empfangen müssen. Und es reicht uns immer noch nicht!!! Deshalb schreibe ich euch allen diesen Hilferuf, damit Ihr diese Sammlung täglichen Geschundenseins kauft - bitte, habt Mitleid!"

Erst kamen mir die Tränen, das Handtuch war sofort auszuwechseln...

Leider gibt es für diesen Schund von Veröffentlichungen keine Minussterne bei Amazon zur Bewertung.

Erst war beim Ehemann die Moral beim Teufel, jetzt zieht die Frau nach - wie wäre es jetzt mit einem Kindernotrufbuch des Sprosses???

Aha! Neues von den Schnorrern aus Grossburgwedel!, 13. September 2012

Von [F. Florian "LengLoi"](#) (Hamburg) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

JAWOHL!!:

Zuerst mal Gratulation zu diesem Coup. Das Dreigestirn aus Bashing against Google, Günther Jauch und Bildzeitung ist eine grosse Lehrstunde wie man sich in Deutschland Aufmerksamkeit in allen Schichten und Medien sichert. Wieder mal mit geschickter Hand vom Ruhm und Klang anderer Profitiert ohne dafür selbst zu zahlen. Excellent!

An dieser Stelle muss aber der Respekt auch enden,- denn was uns hier serviert wird ist bestenfalls dreist und Respektlos in jedem Fall.

Auch ich habe diesen Gassenhauer tatsächlich zügig durchgelesen ganz ohne es zu kaufen denn die Belegexemplare in einer grossen Buchhandlung sind dort gemütlich auf der Couch in ca 2 Stunden abzuarbeiten.

Danach stellt sich Leere im Kopf ein die aus purer Fassungslosigkeit resultiert.

LIEBE FRAU WULFF,

Danke das Sie uns wissen lassen was echte Probleme sind und mit welcher unerträglichen Härte wir unsere Volksvertreter bestrafen. Für jemanden der wie Sie einfach nur die Unschuld am Lande in Sneakern, Jeans und mit Tattoo sein möchte ist es denn auch wirklich nicht leicht mit einem kalten Mann wie Herrn Christian Wulff ein EFH zu teilen.

Chapeau für Ihr Titelbild in dem Sie sich rückblickend von dem Spiegel abwenden der ganz offenbar weiter rechts im Bild stünde um nicht aus Versehen eine Reflektion von Ihnen sehen zu müssen. Denn hätten Sie auch nur eine Sekunde Ihre Egozentrische und absolut undifferenzierte Position verlassen dann hätten vielleicht selbst Sie gemerkt welche Arroganz aus Ihrem von Ghostwriterhand verfassten Büchlein spricht.

Das Christian Wulff ein Mann ist der seine Ikarusfedern nur mit Vaseline angeklebt hat und deshalb irgendwann förmlich auf seinem eigenen Schmierfilm in der selbst gewählten grossen Öffentlichkeit ausrutschen musste sollte Ihnen schon bei Antritt der Ehe klar gewesen sein,- zumindest kann ich Ihnen die Überraschung das alles ja so fies öffentlich lief nicht abkaufen. (Man fragt sich an der Stelle was Christine Wulff <die Exfrau> darüber denkt???)

Ganz ehrlich,- der arme kleine Leander wurde mit dem kaum beachteten Gerücht über die Rote Laterne bis zu Ihrem wohl selbst gewählten Power-Outing kaum in Verlegenheit gebracht. Nach dieser peinlichen Nabelschau in Form sinnlos bedruckten Zellstoffs wird sich Ihr Kind allerdings kaum jemals des Spotts entledigen können für das ich Ihm und nur Ihm allein mein Beileid

ausdrücken möchte. Eine Information löschen zu wollen um Sie dann exponentiell zu verbreiten erscheint mir Geist- und gerade mit Hinblick auf das arme Kind auch Rücksichtslos und dämlich. Da kann man nur noch staunen.

Weniger faszinierend finde ich Ihren Vortrag über Ihre Beklagenswerte finanzielle Situation. Den Ehrensold-Hartz-Antrag ausfüllen zu müssen,- das sind wirklich für uns andere Bürger kaum nachvollziehbare Qualen die wir Ihnen gerne erspart hätten das dürfen Sie mir glauben.

In jedem Fall sehe ich nach dem Konsum Ihrer Wiedergewinnung der Deutungshoheit nur eins klar bestätigt,- wir können froh sein das weder Ihr Mann noch Sie in Bellevue verblieben sind. Denn es deutet sich nicht nur an,- es zwingt sich auf: Sie haben völligen Realitätsverlust und der ist ein Fall für Sozialtherapeuten die Ihnen helfen die Welt wieder richtig einzuordnen. Noch mehr Sozial gestörte Leitfiguren braucht aber Deutschland wirklich nicht.

Alles,- ja wirklich alles an Ihrem Buch ist oberflächlich, Belanglos und der Vorgeschichte die wir alle ja auch schon ertragen mussten wirklich in keiner Weise angemessen. Hier wird nur Gepöbelt,- die anderen sind Schuld und die Opfer wohnen im Klinkerhaus bei Hannover. Danke das wir auch das noch wissen müssen.

Mein dringlicher Rat an Sie:

Die PR Agentur lieber sein lassen (ausser es soll Pinoccio & die Realitätsverweigerer heissen) denn echte Kommunikation bedeutet zuerst Reflektion mit Wahrnehmung des Gegenüber und das ist nicht Ihr Ding. Vielleicht erfreuen Sie uns doch besser mit dem was Sie am besten könnten:

Ein Buch über "Schnäppchenjagd im Politalltag" oder ein Audioguide zum Thema "Selbstmitleid medial perfekt inszeniert". Da ist dann die Glaubwürdigkeit auch wieder eher auf Ihrer Seite.

Bis dahin,- immer schön sparsam bleiben. Mit 18.000 EUR im Monat möchten wir alle nicht auskommen müssen. Genauswenig wie wir alle noch mehr Folgen aus der Serie "Die Schnorrers aus Grossburgwedel" sehen wollen.

Falls Sie es nicht lassen können dann wenigstens nicht wieder zu Weihnachten.

Danke!

PS: Ja der Gedanke endlich den Nullstern bei Amazon mit einer klaren Abzugswirkung einzuführen ist kaum zu vermeiden. Diesen Wunsch hatte ich auch schon bei dem Machwerk "Vorerst Gescheitert", das sich auf ähnlichem tiefen Niveau bewegt.

Ziel erreicht!, 13. September 2012

Von [M. U. K. Wegner](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Jetzt lasst doch mal die arme Frau in Ruhe! Sie hat doch alles richtig gemacht! Man darf nicht vergessen, dass es sich bei dem Ehepaar Wulff um durchaus intelligente Leute mit geschickten Beratern handelt.... Das Buch ist schlecht, ok, aber die Resonanz ist immerhin vorhanden. Und nicht zu sparsam! Man kann wohl davon ausgehen, dass ER das Buch vorab gelesen hat (die Zeit ist ja da) und "genehmigt" hat. Wenn es um Geld geht, dann drückt man eben schon mal beide Augen zu....

Ignorieren oder lesen und nicht meckern! ?

Null und nichtig, 13. September 2012

Von [mow](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Sprachlich ...

ist das Buch eine Ansammlung von aktuell allzeit bemühten Allgemeinplätzen, plattem Coolsprech und schlicht schlechtem Deutsch. Nicht einmal authentisch schlecht, sondern im scheinpersönlichen

Betroffenheitsjargon der üblichen Klatschmagazine verfasst.

Inhaltlich ...

ist dieses Buch völlig ohne Belang. Es geht um die Befindlichkeiten einer Frau Wulff. Diese sind ganz offenkundig nur zu Papier gebracht, um sich selbst etwas Gutes zu tun. Der Leser scheint dabei nicht die geringste Rolle zu spielen und wurde wohl kaum in Betracht gezogen, außer als geneppter Käufer. Eine Jammer-Arie; geschrieben, verlegt und verkauft aus blankem Eigennutz. Kontextbezogen ...

kann man sich eigentlich nur schämen, dass ein solches Buch tatsächlich verlegt wird. Zu schweigen von der Schwemme plötzlicher Meldungen in der Nachrichten- und Tratschpresse, die argwöhnen lässt, da habe es wohl einen Anteil am Ehrensold für die sintflutartige Berichterstattung gegeben. Bleibt nur zu hoffen, dass mit dem belanglosen letzte Kapitel dieses mehr als belanglosen Büchleins auch das Kapitel Wulff für das deutsche Publikum gnädigerweise geschlossen ist.

Jenseits des Geschmacks, 13. September 2012

Von **M. L.** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Anscheinend reicht es nicht wenn der Bundespräsident a.D. den Unmut der ganzen Nation auf sich zieht, die Frau muss sich dazu noch ins Rampenlicht begeben, um die korrupte Karriere des Ehemanns auch noch zu kommentieren ... einfach armselige Profitgier !!!

Und um den Absatz des Buches zu steigern geht man medienwirksam gegen Günther Jauch und einen Algorithmus bestehend aus Einsen und NULLEN vor :) Ohne Worte, da steigt die Wut ins unermessliche !!!

Im Exil lebt es sich mit Sicherheit auch ganz schön, zu Guttenberg kann mit Sicherheit Tipps geben !!!

Ich hoffe die Besinnung kommt demnächst !!!

Ojee, 13. September 2012

Von **RAHE_51** (Berlin) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das seltsame Buch der Frau Wulff ist ein weiterer Beweis dafür, wie fehl am Platze dieses Paar im Schloss Bellevue war. Allerdings scheinen beide immer noch nicht zu merken, welches peinliche Bild sie abgeben - ob einzeln oder als Paar. Für dieses Buch sollte man in der Tat "Null Sterne" einführen

Guter Rat: Herr Wulff könnte doch mit Angela sprechen, ob er nicht Botschafter in Nauru oder Tuvalu werden kann. Der deutsche Blätterwald wäre wieder etwas sauberer und er würde für seinen unverdienten "Ehrensold" wenigstens ab und an ein paar Pässe stempeln.

0 Sterne - auch von mir!, 13. September 2012

Von **Birgit** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Auf jeden Fall hat Frau Wulff es geschafft, wieder mal ins Gespräch zu kommen. Ob die PR Erfolg hat, ist zweifelhaft. Sie war schon in Vergessenheit geraten. Warum muss sie sich jetzt so in den Vordergrund drängen?! Dass sie jetzt auch noch ihrem Mann in den Rücken fällt, finde ich beschämend! So etwas gehört nun absolut nicht in die Öffentlichkeit und sollte privat bleiben!

STOOOOPP, 13. September 2012

Von **Frickel Krakel** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)
macht mal kurz pause!

muss kurz popcornschüssel auffüllen... und das alles für die nachwelt kopieren (solange es noch geht) dabei wollte ich noch so viel machen heute ! aber das hier !!!! WOW

JENSEITS ALLER REZENSIONEN

(...da werden sich eure enkelkinder noch auf die schenkel klopfen!!!)

Mir wird Angst und Bange..., 13. September 2012

Von **P.Ampel Muse** (Berlin) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)
...wenn ich solch geballten Hass auf einen Menschen lese.

Ich habe dieses Buch nicht gelesen und werde es auch nicht tun. Das Ehepaar Wulff hat einen Ausflug in die "große Welt" gemacht und ist kläglich gescheitert, ganz sicher auch durch eigene Schuld. Und dass Frau Wulff jetzt noch dieses Buch hinterherschoben muss, ist nicht gerade klug von ihr.

Aber mal ehrlich - wer von uns ist so frei von Makel, so altruistisch, dass er guten Gewissens einen der Steine werfen kann, von denen hier so viele geworfen und die ganz gewiss treffen werden?

Ich weiß, die Sache Wulff schreit nach Satire, aber hier findet Vernichtung statt.

Mein Bewertungssternchen gilt nicht dem Buch, sondern den Kommentaren.

Zumutung, 13. September 2012

Von **pekelo** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Dieses Buch ist der Gipfel der Selbstgefälligkeit. Dieses Buch soll der Familie Wulff anstrengungsloses Geld bringen. Dazu gehörte die Geschichte mit Jauch und Google und dem Vorleben der Frau Wulff. Ich glaube nicht das Frau Wulff dieses Buch selbst verfasst hat. Dazu fehlt ihr die Professionalität.

Ich finde den Inhalt wenig ergiebig und alles im allem langweilig.

Christian und Bettina Wulff sollten einfach mal eine ganze Zeit abtauchen und die Klappe halten. Ihr Image ist auf Dauer beschädigt. Da hilft auch ein drittklassiges Buch nicht. Für mich ist dieses Buch so unehrenhaft wie beiden selbst.

Herr Wulff soll sich an seinem Sold erfreuen und die Öffentlichkeit verschonen.

Wulff bedeutet für mich : Als Adler gestartet, als Suppenhuhn gelandet.

Das Leben einer PR-Braut, 13. September 2012

Von **D. Wolter** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Will keiner, braucht keiner, liest keiner.

Diese Dame hat einfach nichts intressantes zu erzählen und versucht auf Teufel komm raus ein schlechtes langweiliges Buch zu vermarkten und schlägt dabei wild um sich.

NEIN DANKE

TOLL !, 13. September 2012

Von **Christian Söllner "Meister Proper"** (Bayern) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)
(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wie heißt es so schön?

"time is money"

Ich werde dieses Werk von Frau Wulff nicht lesen.

Ich habe etwas besseres zu tun als wertvolle Zeit zu vergeuden.

Warum ich diese Rezension schreibe?

Weil ich von der Ex-Präsidentengattin wegen ihrer
Selbstdarstellung genervt bin.

Deshalb dieses Buch - 0 points.

abgezockte Abzockerin, 13. September 2012

Von **Josel** (München) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

drückt medienwirksam auf die Tränendrüse. Wahrscheinlich werden ihr in den Talkshows die Tränen kommen, steht zu befürchten. Das Buch ist ein Sammelsurium von banalen Anekdoten, überladen von Selbstbeweihräucherung und Selbstmitleid. Ach, liebe Frau Wulff, das ist kaum auszuhalten :-)

Noch n'Gedicht, 13. September 2012

Von [www_schachboxx_de "Schachversand"](#) (Schlangen, Lippe) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Im Glanz der Großen sonnte sich
ein Mädchen einst, die kann man nicht

Doch stieg sie auf, wie Aschenputtel eben
genieß den Glanz des eitlen Leben

dem Präsidenten an der Seit beneidet
von kostenfreien Designerschick bekleidet

Der Präsident, man ahnt es kaum,
war wenig schlau und aus der Traum

So stolpert er ganz ahnungslos
über Geldgeschenke, oft dubios

So musste er gar, den Job hergeben
sie stand im Regen und auch daneben

Damit das Geld schön weiter sprudelt
sie in die Schreibung nun trudelt

Noch schnell verklagt, den Günther Jauch
zur Werbung selbstverständlich Google auch

Das Buch alsbald im Altpapiercontainer,
Bettina W. - die kann ja kener!

Fieses Stück Literatur, 13. September 2012

Von [Mick Sick](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

So etwas habe ich noch nicht erlebt. Ich mußte alle paar Seiten einen Würgerreflex und aufsteigende Übelkeit unterdrücken. Dieses Gejammer auf höchstem Niveau ist kaum auszuhalten, außer man steht auf S/M. Fette Staatsrente bekommen, werbewirksam Leute verklagen und dann diese übrigens schlecht geschriebene "Literatur" (würg) verramschen. Bitte liebe Leser, spenden sie das Geld irgendwem den es wirklich hilft. Danke! (würg)

Dafür gebe ich keinen Cent aus, 13. September 2012

Von [Annette Droste](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Eine gutgebaute, extravertierte Studienversagerin in den Dreißigern hat sich - laut den auszugsweise zu lesenden Passagen ihres "Buches" in der Tagespresse - von einem aufstrebenden prominenten Politiker anbaggern, schwängern und heiraten lassen. Natürlich hat sie selbst nicht das Geringste dazu beigetragen, um das Interesse des damals noch verheirateten Herrn Wulff an ihr zu befördern. Und sicher war es auch purer Zufall, dass sie ausgerechnet bei ihm vergessen hat, die Pille zu nehmen; wie anders war es doch noch beim Rettungsschwimmer, dessen Body nicht der schlechteste war, und diversen anderen Vorgängern von Herrn Wulff. Nachdem sie und ihr Göttergatte als Präsidentenpaar den Hals nicht voll kriegten und er zurücktreten musste, fühlt sie sich nun gar bemüßigt, ein Buch herauszugeben, um über ihr "schweres" Schicksal zu klagen. Ein Schicksal, das weniger geltungssüchtige Präsidentengattinnen - selbst so zurückhaltende, dafür aber vornehm auftretende Damen wie einst Veronica Carstens oder Marianne von Weizsäcker - hervorragend gemeistert haben, ohne posthum larmoyante Bücher darüber schreiben zu lassen.

Frau Wulff, was wollen Sie eigentlich NOCH? Haben Sie nicht längst finanziell ausgesorgt? Geht es Ihnen nicht viel besser, als Sie es angesichts Ihrer geringen beruflichen Qualifikation und Ihres skrupellosen Eindringens in eine Ehe verdienen?

Statt sich im Selbstmitleid zu suhlen und eine ganze Nation durch Ghostwriter und Talkshow-Tourneen daran teilhaben zu lassen, lesen Sie lieber mal das vor wenigen Monaten erschienene Buch des bei "Wetten dass?" lebensgefährlich verunglückten Kandidaten Samuel Koch, der seither vom 1. Halswirbel abwärts gelähmt ist. Oder das erst kürzlich erschienene Buch von Sandra und Reinhard Schlitter, den Eltern des im September 2010 ermordeten Jungen aus Grefrath: "Mirco. Verlieren. Verzweifeln. Verzeihen". DAS sind wirklich schwere Schicksalsschläge, bei denen sich so mancher aus Verzweiflung die Kugel geben würde. Nicht so die Betroffenen, die selbst dieses schreckliche Leid mit großer Kraft im Glauben tragen.

Meine Hochachtung gilt Menschen wie den Kochs oder den Schlitters. Aber in der Liga werden Sie nie spielen, Frau Wulff, dazu fehlt Ihnen zwar nicht die körperliche, aber die charakterliche Größe. Und wenn Sie ihr Buch in noch so vielen Talkshows vorstellen und sich zum 100. Mal tattoo-wieren lassen.

., 13. September 2012

Von [bettinas sugardaddy](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

unglaublich was bettina wulff da heraus gibt... ich hoffe dass der alte die frau sitzen lässt
19,99 EUR teures klopapier *klatsch klatsch*

Meine Empfehlung, 13. September 2012

Von [Klaus Klueber "julius57"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich gebe zu dieses Buch niemals gelesen zu haben und mir diese zweifelhafte Lektüre auch niemals zumuten werde. Aber ich werde alle meine Bekannten einladen, all die geistreichen, unterhaltsamen, witzigen und ironischen Rezensionen zu diesem Buch hier anzuschauen. Einen größeren Unterhaltungswert und Einblick in die ehrliche Volksseele, könnte keine noch so gute Kabarettveranstaltung auf den Punkt bringen, um die abgrundtiefe Verachtung für das Ehepaar Wulff zum Ausdruck zu bringen, die als Synonym ebenso verachtenswerter Abgreifmentalität stehen.

An Frechheit kaum zu überbieten, 13. September 2012

Von [leseratte](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Auch ich habe mir das Buch für einige Kapitel ausgeliehen und kann nur davon abraten. Was mag wohl ich dieser Frau vorgehen? Das selbstdarstellende rumgeheule ist kaum zu ertragen. Eine Ohrfeige für jede berufstätige Ehefrau und Mutter. Ich bin selbst alleinerziehend und gehe 40 Std. in der Woche arbeiten, nebenbei koche, putze ich und kümmere mich um meine Kinder, wie viele andere Mütter in Deutschland auch.

Wenn wir jetzt alle ein Buch schreiben würden, auf was wir verzichtet haben und dass jetzt, wir mal dran

sind, na dann gute Nacht. Also, ich persönlich verzichte auch gerne für meine Kinder.

Und auch nicht alle Mütter in Deutschland haben eine Haushälterin und vermutlich auch keine Kinderbetreuung, geschweige denn 3000 EUR im Monat zur Verfügung. Auch haben berufstätige Mütter selten Mittel um sonnige Ferien zu verbringen.

Was bitte hat diese Frau für unser Land geleistet, gelitten, rechtfertigt einen solchen Dreck von sich zu geben und sich derart in die Öffentlichkeit zu drängeln.

Die Dame ist PR Beraterin, aha, wer bitte möchte sich nach diesem Desaster von Bettina Wulff beraten lassen?

Ich bin schon auf die Fernsehauftritte in der nächsten Woche gespannt.

Und mal ehrlich, ihrer Familie tut sie mit diesem Buch auch keinen Gefallen, es ist ja schön, dass ihr Sohn bereits googlen kann, aber man stelle sich mal vor, dieses Kind gelangt auf die Amazon Seite mit den Rezensionen, über das Buch seiner Mutter :o

Ich weiss wirklich nicht, was in Frau Wulff vorgeht, aber dieses, nicht einmal selbst verfasstes Werk, interessiert keinen, weil Frau Wulff auch nicht wirklich etwas zu erzählen hat, sondern sich medieneigil in den Vordergrund spielt. Sollte das der Fall sein, Gratulation: peinlicher gehts nicht

NICHT KAUFEN ! Braucht man auch nicht, da es bereits das komplette Buch kostenfrei im Internet lesen kann,gidf

Im Hörbuch Selbstmitleid noch besser herausgearbeitet, 13. September 2012

Von **cranberry** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Hörbuch ist völlig unprofessionell durch die Stimme von Frau W., die - narzisstisch wie sie ist - selbst vorliest. Das ist noch peinlicher als das Buch, denn Frau W. zerfließt dabei geradezu vor Selbstmitleid! Die Arme aber auch, suchte das Rampenlicht und wundert sich nun, vor dem Haus belagert zu werden. Nach dem Gesetz von Ursache und Wirkung hat sie das selbst zu verantworten. Wie wäre es mit einer Vorabend-Soap "Die Wulffs"? Buch und CD sind 0 Sterne wert!

KEIN UNRECHTSBEWUSSTSEIN, 13. September 2012

Von **frieder** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wo lebt eigentlich Frau Wulff, dass sie es noch nicht bemerkt hat, dass ihre eigene Situation hausgemacht ist. Was soll also das Gejammer?

Jenseits von Gut und Böse, 13. September 2012

Von **Lena G.** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(TOP 1000 REZENSENT)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Bis vor Kurzem fand ich Frau Wulff noch sehr sympathisch und hatte, das muss ich ehrlich gestehen, nach dem Rücktritt ihres Mannes sogar Mitleid mit ihr.

Das sie nun ein Buch über ihr Leben an der Seite des Ex-Bundespräsidenten schreibt, kam für mich jetzt nicht überraschend. Doch das WAS sie geschrieben hat (oder hat schreiben lassen) haut mich voll um. Das ist wirklich aller unterste Schublade - Jenseits von Gut und Böse.

Sie sollte sich wirklich schämen ... Mich würde interessieren was Herr Wulff darüber sagt! Ob der Haussegen nun schief hängt????? Vielleicht schreiben sie gemeinsam ein Buch drüber ...

Wer dieses Buch kauft ist selber schuld!

GEHT GAR NICHT!, 13. September 2012

Von **Christian aus Karlsruhe** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Kindle Edition)

Ich finde das schon fast unverschämt. Wer soviel Kohle im Monat für NICHTS in den Rachen geworfen bekommt, sollte wenigsten sowas aushalten können. Auf die Tränendrüse drücken hatten selten geholfen!

ABARTIG, 13. September 2012

Von **FANTASTIKO** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

DIESE FRAU SOLTE SICH SCHÄMEN UND IHR MANN DAZU WEIL SIE FÜR DIESEN MIST STEUERGELDER VERBRAUCHEN DAMIT HÄTEN MANN LIEBER STRASEN IM OSTEN SANIREN SOLEN

Fremdschämen für Fortgeschrittene..., 13. September 2012

Von **Hauke Neumann** (Mülheim Deutschland) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Es ist schon brutal, für was für einen Mist sich der Riva-Verlag hergibt. Dass dubiose Personen das Lieblingsmotiv des Verlages für "Bibliographien" sind, ist ja bekannt. Aber das Buch schlägt dem Fass den Boden aus...

Als mich via BILD die PR-Welle aus Klagen und Unterlassungsverfügungen rund um die Rotlicht-Gerüchte erreichte, konnte ich nicht widerstehen... ich schnupperte in der örtlichen Buchhandlung

mal rein... gelegentlich labt man sich ja doch mal ganz gern an der Naivität und Dummheit anderer. Allerdings wurde der Fremdschäm-Faktor, gepaart mit aufsteigender Wut über so viel Dumm-Dreistigkeit schnell so groß, dass ich nicht mehr weiterlesen mochte. Das Buch hat inhaltlich etwa die gleiche Wirkung auf den Leser wie die üblen Shows auf RTL2 auf einen geistig halbwegs intakten Menschen... über den ersten Deppen kann man vielleicht noch lachen, danach wird es aber einfach nur noch unerträglich. Auf S. 11 war für mich Ende...

Fazit: Nur für Menschen mit hochgradiger Geltungssucht, aufkeimendem Größenwahn und völliger Schamfreiheit zum Experimentieren geeignet. Alle anderen: Finger weg, es könnte dauerhafte Schäden verursachen!

Naja, eine positive Wirkung hat das ganze ja: Vor dem Buch und der dazugehörigen PR wussten vielleicht 10% der Bundesbürger über die angebliche Vergangenheit von Frau Wulff. Dank der "Eigenwerbung" sind es nun geschätzt 90%. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Dame noch mal einen Verleger für so ein Pamphlet findet, ist also sehr gering, denn mehr Selbstverheißung geht ja nicht mehr... höchstens noch Hartz IV, Flasche oder Selbstmord.

auch für null Sterne, 13. September 2012

Von [Starseller](#) (Hamburg) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

So viele Bücher, der arme Regenwald. Was sagt uns das? Jetzt ist Frau Wulff auch noch daran schuld. Eine Schande.

Unmöglich diese Frau, 13. September 2012

Von [Alice](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Leider gibt es Menschen ohne Charakter und Schamgefühl. Zu diesen Menschen gehören sowohl Herr als auch Frau Wulff. Anstatt sich ruhig zu verhalten und sich zu freuen, dass es in Deutschland möglich ist, für so wenig Leistung so viel "Ehren"-Sold abzustauben, setzt sie sich hin und schreibt ein "Jammer"-Buch.

Ich selbst würde mir dieses Buch niemals kaufen und hoffe, dass viele Menschen so denken wie ich und nicht diesen "Abzockern" noch mehr Geld in den "raffgierigen Schlund" werfen.

geistiges prekariat, 13. September 2012

Von [unstudierter](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

hier verkauft sich eine frau als sklavin ihres mannes, als opfer einer welt, in die sie nicht wollte. welch denkendem wesen sollte da in den sinn kommen, dieses buch zu lesen!

...und alles vom Geld des Steuerzahlers, 13. September 2012

Von [OC/DC](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Diese Person sollte sich schämen.

Millionen Menschen in Deutschland wissen nicht, wie sie von Vollzeitjobs über die Runden kommen sollen bzw. sehen einer Rente in Armut trotz lebenslanger Arbeit entgegen, und diese Frau beklagt sich im hier vorliegenden Buch über ein Dasein, das ihr genau diese Menschen mit ihren Steuergeldern erst ermöglichen. Das lässt mich in der Tat fassungslos zurück.

Über das charakterlose Verhalten des Paares bezüglich der ersten Ehe von Christian Wulff schweige ich lieber.

Interessant, 13. September 2012

Von [IT Test](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Die Leute, die 1 Stern gegeben haben, die sind wirklich unverschämt. Diese Leute haben bestimmt das Buch nicht gekauft und nicht gelesen. Ein Buch von einer schönsten First-Lady aller Zeiten in Deutschland soll man lesen. Natürlich kann man nicht von ihr wie eine professionelle Autorin erwarten, aber sie hat viel Interessantes erzählt, leider das Buch ist zu kurz. Man soll das Buch nicht zu schnell lesen, sondern langsam geniessen, das ist mein Tipp für euch.

Ich bin keinen Fan von CDU und noch nie CDU gewählt, aber ich bin ein neutraler Buchleser und ich bin auch ein neutraler ehrlicher Bürger.

Bettina Wulff: Jenseits von Gut und Böse, 13. September 2012

Von [Gioconda](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

[Jenseits des Protokolls](#)

Dis-moi ce que tu lis, je te dirai qui tu es

Ich lese gerade Santayanas "The Sense of Beauty" im Original. Hätte das Buch unserer Ex-First "Lady" vielleicht den Titel Jenseits von Gut und Böse" getragen, hätte ich Santayana für 2 Stunden zur Seite gelegt.

Hätte B. Wulff in aller Bescheidenheit geschwiegen, ihr Buch einpaar Jahrzehnte in einer Schublade reifen lassen und selbst einige gute Bücher gelesen, hätte sie begriffen, daß ihr Buch nicht lesenswert ist.

An wen wendet sich B. Wulffs Buch? Wessen geistigen Horizont soll es erweitern?

B. Wulff kann sich glücklich schätzen, daß Marcel Reich-Ranicki sich nicht auf ihr Niveau herabläßt. Wer jemand schon auf das Niveau der Bild-Zeitung gesunken ist, hat nie die FAZ gelesen.

Das Eisen schmieden..., 13. September 2012

Von [ein Kunde](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Upps...das ging nach hinten los!

Wie kann sich eine schöne Frau so irren?

Diesem Gesicht sollte man doch eigentlich ALLES abkaufen!

First Lady ???, 13. September 2012

Von [Karin](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Hat diese "ach so leidende" Frau wirklich ernsthaft erwartet, dass man mit ihr mitweint? Dann ist sie meiner Meinung nach noch naiver als ich gedacht habe. Bis die Meldungen in den Nachrichten kamen, dass sie Klage gegen Jauch und Google erhoben hat, hatte ich von einer angeblichen Vergangenheit im Rotlichtmilieu noch gar nichts mitbekommen. Jetzt hat sie es selbst breitgetreten und so hat sie auch noch die letzten, die es noch nicht wussten, informiert. Und was habe ich gemacht - richtig, ich habe erst einmal gegoogelt. Vorher wäre mir nie in den Sinn gekommen bei Google nach Wulff zu schauen, denn diese Personen hatten mich nach dem Rücktritt des Herrn Wulff nicht mehr interessiert.

Es ist in der Tat nicht immer unbedingt korrekt was manche so schreiben aber es scheint ein Ausdruck unserer Mitmenschen zu sein, die angesichts der Machtlosigkeit um sich treten, weil man

nicht begreifen kann, dass solchen Leuten wie den Wulffs so viel Geld (und das unter dem Deckmantel Ehrensold) in den Rachen geschmissen wird und diese sich hinterher auch noch beschwerten, wie schlecht es ihnen geht. Soeben habe ich auch noch im Wartezimmer eines Arztes gelesen, dass der Ehrensold nun auch noch auf 217.000,00 EUR gestiegen ist. Spitzenklasse, da freuen wir uns doch alle für die Wulffs.

Was ich bis heute nicht verstehe ist, dass man bei Frau Wulff von einer "First Lady" sprach. Als solche habe ich sie nie gesehen, denn sie war nur das Anhängsel eines BP. Diese Dame hatte und wird nie den Stil einer First Lady haben und nun verkraftet sie offensichtlich nicht, dass sie jetzt in der Versenkung verschwinden wird und keiner in (hoffentlich) sehr naher Zukunft mehr über sie spricht. Das nenne ich eindeutig Geltungssucht".

Sorry aber ich gönne den beiden, dass der Schuß so nach hinten los gegangen ist und ich wünsche mir sehr, dass sie nicht mehr in den Medien auftauchen. Dann würde endlich Ruhe einkehren.

Bettina Wulff, 13. September 2012

Von [Wolf Tilmann Schneider](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich gebe zu, dieses Buch nicht gelesen bzw. gekauft zu haben. Allerdings kann man sich auch das Geld sparen. Allerdings würde ich gerne ein Buch kaufen mit den vielen hervorragenden Rezensionen . Die sind wirklich lesenswert.

Vorschlag, 13. September 2012

Von [Radika Linski](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Herr und Frau Wulff hätten sich besser zusammengetan und gemeinsam ein Buch zu dem Thema geschrieben, von dem sie beide wirklich etwas verstehen: "Der große WULFF - der ultimative Schnäppchenführer".

Gut zum Heizen für den winterlichen Ofen!, 13. September 2012

Von [Elefant](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Dieses Buch ist gut zum Heizen für lange Winterabende! Es knistert wahrscheinlich super im Ofen...

Wer kauft sich solch einen Schund? Da hab ich ja spannendere Dinge aus meinem Leben zu berichten... Dumm nur, dass die keiner lesen will, weil ich nicht "Frau von und zu..." und nicht wenigstens Z-Prominenz bin...

Besonders nervig ist der ganze Werbeaufwand, der für dieses Buch gemacht wird/ wurde... Peinlichkeit kennt keine Grenzen!

Hat die Dame es so nötig, mit einem Buch Kohle machen zu wollen? (---> Ist der Familie inzwischen das Geld ausgegangen???)

Oder will sie nun nur selber mal im Mittelpunkt stehen? (---> Wahrscheinlich, so selbstverliebt, wie das Coverfoto aussieht! Und es ist auffällig: Ihr Name ist fetter gedruckt als der eigentliche Titel... Haha)!

Achtung Ironie: Frage an Frau Wulff: Wann kommt denn Band 2???

Vorschlag für Titel von Band Nummer 2: Mein Leben nach dem Verriss von Band 1, der leider kein Bestseller wurde

Rezensionen, 13. September 2012

Von **Karl-Heinz Hänel** "www.Liebhaberreisen.de" (Kiel) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)
(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Die Rezensionen sind tatsächlich viel spannender und offensichtlich aufschlussreicher, als das Buch, unglaublich, für wie dumm die vermeintlichen Leser gehalten werden...

Die Schmach geht weiter, 13. September 2012

Von **Ronny** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich kann es einfach nicht mehr hören. Diese Wulff's vom Leben hart getroffenen Bürger unseres Landes.

Es bleibt ja kaum was zum Leben vom so ach geringen Ehrensold. Da muss mann (Frau) schon schauen wie die

extra Euronen in Form von Buch Tantiemen rein kommen.

Finger weg von diesem Buch. Märchenbücher gibt es auf dem Flohmarkt für nen Euro!!!!!!!!!!!!!!

Mit dem Buch bestätigt B. Wulff dass, 13. September 2012

Von **Hermine** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Sie und ihr Mann im Doppelpack die denkbar ungünstigsten Repräsentanten Deutschlands waren und man froh sein kann dass der Spuk vorbei ist.

Ein Buch das trieft vor Selbstmitleid in der Rolle als Opfer und voller Widersprüche. Den letzten Rest Ehre den sie noch besaß hat sie mit der Veröffentlichung vollständig selbst demontiert und nichts dazugelernt.

Schande für Deutschland!, 13. September 2012

Von **Herbert** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Diese Frau gehört verboten!

Berühmt sein ist wohl alles bei ihr, jetzt läuft's nicht mehr für sie, jetzt muss ein Buch her! Das Buch sollte kein einziger kaufen! Mega peinlich!

Denkt wohl, sie hätte den großen Coup gelandet, hoffentlich fliegt sie auf die Schnauze!

lohnt nicht, 13. September 2012

Von **svenne-online** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

unerträgliche Geschichte, ein egomanisches Geschwafel was nicht zu ertragen ist, Frau Wulff scheint an maßloser Selbstüberschätzung zu leiden. Nicht kaufen !

Wer es kauft ist selber schuld..., 13. September 2012

Von **Tonya "FlotteFeder"** (Hamburg) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

In den 80er Jahren gab es eine Antwort, die hier wohl sehr gut passt: "Wayne (interessiert das?)".

Schon zu Amtszeiten ihres Mannes hatte Bettina Wulff, im Gegensatz zu ihren "Amtsvorgängerinnen", nicht besonders viel Sinnvolles zu sagen und zu tun. Meist sah sie nur gut aus und liebte offensichtlich die Aufmerksamkeit und das mediale Interesse. Dumm nur, dass dies relativ schnell vorbei ist, wenn man nicht mehr die "First Lady" ist. Vor allem, wenn der Gatte sich dies selber zu schulden hat kommen lassen.

Bettina Wulff fehlt das Feingefühl und ein sicheres Gespür für die momentanen Strömungen in der Wahrnehmung zur Familie "Wulff". Schon der Ehrensold und das Gejammer ihres Gatten sorgte für Empörung. Kaum ein Bundesbürger (ausser der Politiker) hatte Verständnis dafür. Welcher Arbeitnehmer wird schon aufgrund eines Fehlverhalten entlassen und kassiert dann noch eine lebenslängliche Rente in solcher Höhe...

Es ist unverständlich, dass es überhaupt einen Verlag gibt, der ein solches Machwerk aus "Geheule auf hohem Niveau" und weit entfernt jeglicher Realität veröffentlicht.

Nur eins hat Bettina Wulff tatsächlich mit diesem Buch und ihren Veröffentlichungen und missglückter PR (nur so als Ansatz, wenn alle Redaktionen und Verlage eine Unterlassung wg. der Prostituiertengerüchte unterschrieben haben, wäre dies nie in der Öffentlichkeit breitgetreten worden. Frau Wulff hat sich damit selbst ins Gerede gebracht) erreicht, Deutschland spricht über sie. Fraglich ist nur, ob diese Art der Publicity dauerhaft ist und am Ende nicht das böse Erwachen kommt...

Wer dennoch wissen möchte, wie man alle gegen sich aufbringt und auf höchsten Niveau heult, sollte sich das Buch am besten erst mal ausleihen;) Kaufen?! Jeder muss selber für sich wissen, ob er der Autorin die Haushaltskasse aufbessern will!

Es wäre besser gewesen, 13. September 2012

Von **Tomsen** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

wenn er auf den Ehrensold, das Büro usw. verzichtet hätte und so wie jeder andere auch jeden Morgen zur Arbeit gegangen wäre. Sie hätte von mir aus dieses Büchlein auch schreiben lassen können, wenn sie den Gewinn der deutschen Kinderkrebshilfe gespendet hätte. Psychopathologisch ist das alles schon sehr interessant.

von der Wut zum lachen, 13. September 2012

Von **Thomas Härter "Thomas Härter"** (Sachsenhagen) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

nach dem ich mich über den Inhalt dieses Buches informiert hatte, überkam mich einfach nur noch die blanke Wut

und ich dachte ich muß hier mal richtig über unsere Mächtegernmutti der Nation abledern.

Ich merkte dann aber schnell, dass ich eine neue Lieblingslektüre habe, nämlich die Rezensionen hier bei Amazon,

ihr seid einfach der Hammer!

Schön, zu sehen, dass ich nicht allein auf der Welt bin!

Meine Hoffnung ist jetzt nur noch, dass Amazon die Rezensionen auf dieser Seite als Hörbuch rausbringt!

Überflüssig und belanglos, 13. September 2012

Von **Smokrates "fliegenmelker"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Dieses Buch ist eben so überflüssig wie belanglos. Inhaltsleeres Geblähe und PR in eigener Sache.

Wer eine Biografie (und dies in doch recht jungen Jahren) schreibt, geht wohl davon aus, dass er im Leben etwas geleistet oder etwas Interessantes oder Wichtiges mitzuteilen hat. Aber was soll das im Fall von B. Wulff sein! Der Leser erfährt nichts grundsätzlich Neues, was eigentlich nicht weiter verwunderlich ist. Geld sparen oder spenden ist eindeutig die bessere Option.

Ich bin enttäuscht, 13. September 2012

Von [Theodor Todeswunsch "TT"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich bin von diesem Buch sehr enttäuscht.

Unser Küchentisch fing neulich an zu kippeln und schnell musste eine Lösung her.

Wir entsinnten uns des schnellen Amazonversandes, und schwupswups war das Buch auch schon nach 15 Minuten (Over Lunch Express) da.

Doch dann die Enttäuschung: Das Buch ist viel zu dick!

Ein erfolgreiches Entwackeln des Tisches war daher nicht möglich.

Glücklicher Weise konnten wir ein Stück des Verpackungskartons zum Entwackeln nutzen.

Somit hat doch noch alles ein gutes Ende gehabt.

Derzeit versuchen wir das Buch unter "Die Wanderhure strikes back" in einem beliebten Internetauktionenhaus weiterzuverkaufen.

Abmahnung! (Satire), 13. September 2012

Von [Christoph B.](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Nicole Maibaum schreibt ein Buch zusammen mit Bettina Wulf.

Wer schreibt hier was? Trotz des angekündigten eigenen Kapitels über ein Tatoo interessiert mich das Bettina Wulf-Blätterwerk überhaupt nicht, ha ha.

Mich würde interessieren, ob Frau Wulf die Einnahmen aus der Veröffentlichung für einen guten Zweck spendet (und das Geld in diesem Fall auch von ihrem Konto abgebucht wird...). Das wäre vielleicht einmal eine Recherche wert.

Aber wer recherchiert so etwas? Angenommen, jemand kauft so ein Buch. Wo stellt er es hin? In das Bücherregal neben die gebundene Ausgabe der Memoiren von Bill Clinton. Wohin denn sonst? Liebe Kanzlei Redeker (Anwalt von Frau Wulf): Diese Bewertung ist eine nicht ernst gemeinte Satire. Sie brauchen mir keine Abmahnung zu schicken.

Unerträgliche Hetzjagd, 13. September 2012

Von [S. Schall-Kozman](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich bin schockiert über das Ausmaß der Verunglimpfungen die hier als sogenannte Rezensionen stattfinden!

Menschen die größtenteils das vorliegende Buch nicht mal gelesen haben lassen sich in übelster Weise über Frau Wulff und ihr Leben aus. Und dass meist verborgen hinter der Anonymität eines Pseudonyms, statt zumindest mit ihrem Namen die Verantwortung für diese Verleumdungen zu übernehmen. Das ist übelster Rufmord, und hat mit ehrlichen Bewertungen oder gar Meinungsfreiheit nichts mehr zu tun. Hier wird kein Buch bewertet, sondern eine virtuelle "Hexenverbrennung" inszeniert.

Im Gegensatz dazu habe ich das Buch gelesen, und finde darin Bettina Wulffs ehrlichen und verständlichen Versuch die Verleumdungen gegen sie zu entkräften und den Lesern ihre Perspektive aufzuzeigen. Wenn dass hier viele als "Gejammere" auffassen dann ist das zum Teil verständlich, allerdings frage ich Sie alle. "Wie würden Sie sich denn fühlen wenn Ihre Person und ihr Leben in den tiefsten Schmutz gezogen würde? Hätten Sie nicht den Wunsch nach Auklärung und Wiederherstellung Ihrer Würde?" Und diese wurde und wird Frau Wulff mit dieser Schmutzkampagne versucht abzusprechen. Zudem wird sie hier auch für die zweifellos gemachten Fehler ihres Mannes an den Pranger gestellt, in düsteren Zeiten unseres Landes nannte man dies Sippenhaft.

Haben sich all die so verunglimpfenden Rezensenten einmal Gedanken über die wahren Hintergründe der sogenannten Wulff Affäre gemacht? Oder glauben Sie genügend Aufklärung darüber von der Blöd ähm, Verzeihung Bildzeitung bekommen zu haben?

Und während Herr Wulff und seine Frau mittlerweile zu Personen Non Grata gestempelt wurden, schreitet die "Entdemokratisierung" in unserem Land unaufhaltsam voran, wurde das Volksvermögen auf Generationen hinaus "verpfändet", und all das gegen den Willen der Mehrheit der Bürger. Wäre es nicht schön wenn sich all die Verleumder hier zusammenschließen und sich sinnvollerweise gegen die Ausplünderung unserer Gesellschaft stellen würden? Wo bleibt da der "gerechte Zorn"? Wo die gerechte Empörung über all die offensichtlichen Ungerechtigkeiten und Unwahrheiten?

Ach so, ich vergaß, es ist doch viel leichter gegen Menschen vorzugehen die bereits "am Boden liegen", weiter draufhauen bis nichts mehr übrig bleibt, statt sich gegen die zu stellen die noch fest im Sattel sitzen, und alle Macht besitzen. Erinnert mich an Thomas Manns "der Untertan", nach Oben buckeln, nach Unten treten". Und mit den vielfältigen Möglichkeiten des Netzes geht das heute auch wunderbar leicht und anonym, da muss man sich nicht mehr zeigen, nicht den Kopf hinhalten, nicht ehrlich einstehen für seine Meinung und sein Tun. Soll das wirklich die Zukunft unserer Gesellschaft sein? Virtuelle Hetzjagden gegen unliebsame oder zum "Abschuss frei gegebene" Personen zu veranstalten? Wird das der neue Volkssport? Darauf kann ich nur mit Berthold Brecht antworten "denk ich an Deutschland in der Nacht ward ich um den Schlaf gebracht"!

Und noch etwas, die meisten Personen die jetzt mit dem Finger auf die Wulffs zeigen nennen sich wahrscheinlich Christen, vielleicht sollten Sie mal wieder in der Bibel lesen "denn wer ohne Sünde ist der werfe den ersten Stein"! "Und "so wie ihr richtet werdet ihr gerichtet werden"! Ich wünsche niemandem auf diese Weise von seinen Mitmenschen "gerichtet" zu werden!

Unfassbar ..., 13. September 2012

Von **H.** (Nordrhein-Westfalen) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wieso nimmt sich Frau Wulff eigentlich nicht einfach ihren Mann - zumindest nach der zukünftig dann hoffentlich auch erfolgreichen Eheberatung - und zieht mit ihm plus der fürstlichen Apanage aus unseren Steuergeldern zum Beispiel in die direkte Nachbarschaft der Familie zu Gutenberg? Dann müssten wir Herrn und Frau Wulff wenigstens nicht mehr innerhalb von Deutschland irgendwie ertragen! Und warum versteht das Ehepaar Wulff eigentlich nicht, dass anscheinend fast niemand hier auch nur noch irgendetwas von ihnen sehen, hören oder lesen möchte? Der einzige Stern, den ich für dieses zweifelhafte Machwerk zu vergeben habe, geht übrigens an den Mut zur Dreistigkeit, den Frau Wulff, so wie es aussieht, nach wie vor unzweifelhaft zu besitzen scheint. Es heißt doch immer so schön, dass man aus Fehlern wenigstens etwas lernen sollte; anscheinend gelingt aber selbst das wohl noch lange nicht jedem!

Amazon: Bitte JETZT handeln!, 13. September 2012

Von **schlehenschnaps** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich bin schockiert über die Hexenjagd, die hier betrieben wird.

Die niedersten Instinkte dürfen öffentlich ausgelebt werden und ein Mensch, der in einer Demokratie lebt und ein Buch schreibt, wird mit Beleidigungen und Häme überschüttet.

Kaum einer hat es gelesen, darf aber trotzdem, in bester Lemminge-Manier, ungestraft Diffamierung betreiben.

Immer schön auf den Mobbing-Zug aufspringen, rumtröten und sich dadurch ein bisschen toller fühlen.

Echt widerlich und beschämend!

Warum unternimmt Amazon nichts?

Erst wenn der letzte Baum gerodet....., 13. September 2012

Von **Sascha Back ""Matula""** (Föhren, Rheinland-Pfalz) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)
(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

der letzte Fluß vergiftet,
der letzte Fisch gefangen ist,
werdet ihr feststellen,
das man Geld nicht essen kann.

So lautet eine alte Weisheit der Cree-Indianer. Frau Wulff sollte sich diesen Spruch einmal zu Herzen nehmen. Immer nur Geld scheffeln obwohl sie und ihr Mann schon genug davon haben. 100.000 Euro Ehrensold im Jahr, einen Dienstwagen, ein Büro, eine Sekretärin. Was denn alles noch? Es gibt in Deutschland so viele Menschen die nicht wissen wie sie über die Runden kommen sollen, und diese Leute versuchen sich auf diese Art und Weise ihr Geld zu holen. Viele Leute arbeiten über 40 Jahre für ein bißchen Rente zu bekommen und diese Leute bekommen praktisch das Geld in den Schoss gelegt. Mein Geld bekommt Frau Wulff jedenfalls nicht, dann gebe ich das Geld lieber jemanden der es wirklich braucht.

Bloss nicht kaufen....., 13. September 2012

Von **Möchte ich nicht** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Habe das Buch leihweise erhalten und nach 15 Seiten habe ich es dankend zurückgegeben. Das Schlimme ist, das mit jeder Rezension egal ob gut oder schlecht das Interesse steigt (damit meine ich auch meine Rezension). Nach dem Rücktritt von Herrn Wulff dachte ich es könnte nicht schlimmer werden, aber da hab ich mich leider getäuscht. Es ist einfach nur peinlich mit dieser Familie.

Omnia fert aetas, animum quoque, 13. September 2012

Von **Blindschleiche "Blindschleiche"** (Hamburg) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (inkl. Vorwort und Interview) (Audio CD)

Als Freund tiefgründiger Worthülsen kann ich dieses Buch nur loben. Selten ermöglichte ein pseudodokumentarisches Werk einen erfrischenderen Blick aus der Tiefe Burgwedels auf die Welt. Ein Rundumschlag, der allen Kritikern die Tränen in die Augen treibt. Protokoll aus dem Jenseits, treffender konnte man den Buchtitel nicht wählen. Fünf Sterne, ganz klar!

Betty ist die Beste - der Liebling der Nation, 13. September 2012

Von **Hans D.Ampf** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Also, ich wüsste nicht, welches Buch nützlicher und nötiger und informativer wäre als dieses. Es sollte in keinem Bücherschrank nicht fehlen und von Hand zu Hand weitergereicht werden. Ein sozialer Aufstieg, der ihresgleichen sucht. Garantiertes Gattengehalt und Aufstockung über Hartz-IV-Niveau inklusive. Da gibt es nichts zu mäkeln. Hohe soziale Intelligenz führt zu einem wunderbaren Leben. Da ist kein Neid und keine Häme angebracht, sondern uneingeschränkte Anbetung und Bewunderung. Also, kniet nieder, ihr Sklaven, und küsst ihr die Stiefel.

Peinlich, 13. September 2012

Von **Norbert Zimmermann** (Hargesheim) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Diese Person steht fuer den Typus des Politikers schlechthin. Auch wenn Sie nur die Gattin ist, bezeichnet ihr Verhalten, dass Sie keinerlei Gespür fuer Emotionen hat, nur im Ergebnis fuer ihre eigenen. Ihr Jammern bezeichnet das Niveau auf dem sie sich befindet, auf hohem Ross sitzend und

jegliche Bodenhaftung verloren. Das System Wulf ist rechtlich wohl nicht zu belangen, gleichwohl zeigt es aber, dass dieses Klientel den Hals niemals voll bekommen wird.

Jenseits des Protokolls, 13. September 2012

Von **S. Huber** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Hat diese Frau keine anderen Sorgen, die ARME!!!! So ein Müll will doch keiner lesen und verdummen lassen sich die Leute auch nicht mehr, er reicht, es gibt doch schon genug Müll an Büchern auf dem Markt.

09:30 Uhr, 13. September 2012

Von **Beatrice Sterzing** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Weiß Frau Wulff eigentlich, was andere Mütter morgens um 09:30 Uhr machen? Peinlich, Frau Wulff, aber clever gemacht, um im Gespräch zu bleiben. Habe dieses Buch im Schrepper entsorgt, damit es nicht in falsche Hände kommt.

Absolution abgelehnt, 13. September 2012

Von **P. Desai "hart_aber_fair"** (B) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Selbstmitleid verkaufen ist erbärmlich - nicht Prostitution. Würde, Frau Wulff, was ist das? Retten Sie, was noch zu retten ist. Spenden Sie die Einnahmen aus den Buchverkäufen für einen guten Zweck, für Menschen, denen es deutlich schlechter geht als Ihnen, aber keinen finden, der ihnen so eine Scheiße zusammenschreibt oder gar verlegt.

Was Frau Wulff hätte schreiben können, 13. September 2012

Von **ThomasM.** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wie wäre es gewesen, hätte Frau Wulff darüber berichtet, wie sie in diese ominösen Freundeskreise hineingekommen ist? Warum hat sich ihr Mann und sie einladen lassen? Was hat sie gereizt am Leben der Superreichen und der Schönen? Ab wann konnte sie sich nicht mehr von diesen Kreisen lösen, auch wenn es langweiliger und langweiliger wurde? Wann hat ihr Mann privat darüber gesprochen, welche Fehler er machte? Wie haben sie das als Paar besprochen? Wurde darüber gesprochen, wie ein Bundespräsident im normalen Leben wieder ankommen könne, wieder arbeiten würde etc? Gab es einmal die Überlegung, die Steuerzahler nicht weiter zu schröpfen sondern selber wieder Geld zu verdienen? Warum wurde dieser nun so peinliche Weg beschritten, sich trotz der augenfällig misslungenen Präsidentschaft alles Geld noch mitzunehmen, was man bekommen kann? Es hätte ein spannendes und vielleicht sogar lehrreiches Buch werden können, wie ein Ehepaar mit einem solchen präsidialen Misserfolg klarkommt und wie das Leben nach dem Machtverlust aussehen kann. Stattdessen keinerlei Reflexionen über das eigene Fehlverhalten, über das Versagen, das Verschweigen etc. Traurig, dass sich ein Verlag dafür hergibt, die Peinlichkeiten dieser Präsidentschaft medial noch zu verlängern...

Peinlich unverschämt, und unverschämt peinlich, 13. September 2012

Von **Glak** (hier) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Wichtigste vorab: Ich habe dieses Buch nicht gekauft, werde es nicht kaufen, und ich bitte jeden normal denkenden Menschen darum, keine weiteren Euros über der Familie Ehrensold auszuschütten. Die knapp 20 Euro sollte man lieber wohlätig spenden, oder aber zwei Walt Disney's Lustige Taschenbücher kaufen, sollte der Sinn nach anspruchsvoller und unterhaltsamer Literatur stehen. Dann bleibt sogar noch Geld für ein schönes großes Eis übrig.

Aber zum Thema. Chrissi war ja schon kein Sympathieträger, und ich habe im vergangenen Winter wie Millionen andere täglich seinem Rücktritt entgegengefiebert, und mit erstaunter Fassungslosigkeit seiner eigenen Selbstdemontage zugeschaut. Damals hätte ich mir nicht träumen lassen, dass ich diesen kleinen Raffke einmal bemitleiden würde. Aber ich wurde eines Besseren belehrt, und heute tut er mir leid. Ich bemitleide ihn wirklich dafür, mit so einer dreisten, unverschämten, illoyalen und verachtenswerten Zimmerliese verheiratet zu sein. Schlimmer geht es nicht, diese Frau vereint alles in sich, was an einer Frau abstoßend sein kann.

Ich glaube, hier wurde schon alles über diese Person gesagt, und ich habe dem nichts mehr hinzuzufügen. Wie tief kann man sinken, wie kalt und schlecht muss man sein, um mit einem durch Steuergelder finanzierten und bis ans Lebensende garantierten Großvermögen im Rücken der Nation vorjammern zu wollen, wie schlecht es einem geht? Ist Chrissi nicht mehr gut genug? Fühlt man sich zu Höherem berufen, ohne je selbst auch nur ein Fitzelchen zu der eigenen Prominenz und der vorzüglichen finanziellen Absicherung beigetragen zu haben? Ich kann gar nicht so viel essen, wie ich kotzen möchte!

Grandios, 13. September 2012

Von **buchzwerg** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Großartig!

Mag das Buch sein, wie es will. Die Kommentare hier sind besser als die meisten Bücher auf der Bestsellerliste, Wer braucht da noch Raab. Nein wirklich, ich finde die Kommentare großartig, vielleicht sollte der Riva Verlag ja diese drucken, als "Best of" sozusagen. Verkauft sich bestimmt noch besser, als dies Buch. Weiter so.

Nur Geld im Kopf !, 13. September 2012

Von **Harald Rendler** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich weiss nicht was diese Dame getrieben hat solch einen Mist zu verzapfen. Das System Wulff kommt auch hier wieder klar zum Ausdruck das heisst: Money machen um jeden Preiss.

Es gibt ein altes Sprichwort das sagt : Reden ist " Silber " Schweigen ist " Gold " !

Ich kann nur sagen : Finger weg vor solchen Ergüssen.

durchsichtig und peinlich, 13. September 2012

Von **P. Merdian "sipemerdian"** (stoccarda) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Der Zweck des Buches ist eindeutig: Sich im Gespräch halten - jede Publicity ist erwünscht, ob gut oder schlecht - hauptsache man redet darüber. Wer - bei allem was recht ist - braucht denn die literarischen Ergüsse solch selbstüchtiger Raffkes? Bitte, bitte, das Buch NICHT kaufen. Jeder Cent investiert gibt den Profilneurotikern Anlass so weiter zu machen. Totschweigen und austrocknen wäre angebracht. Amazon hat weitaus Besseres im Angebot.

Sie hat nichts zu sagen, 13. September 2012

Von **König** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Es ist schon erstaunlich, wer sich alles berufen fühlt ein Buch zu schreiben oder in diesem Fall schreiben zu lassen!

Es gab ja mal Zeiten, da haben Menschen Bücher geschrieben, die auch was zu sagen hatten.

Wer, frage ich mich, möchte wirklich all diese Banalitäten lesen. Dies ist ein Machwerk, welches die Welt nicht braucht !!!

Ich kann nur hoffen, dass sich in diesem Fall alle einig sind und durch einen Kaufboykott der Welt sagen:

- Liebe Frau Wulff, bitte verschonen sie Welt, wir sind schon genug gestraft -

Mir wird schlecht!, 13. September 2012

Von **Mel84** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Unglaublich was hier noch zu Papier gebracht wurde. Manche Leute können den Hals leider nicht voll bekommen.

Ich habe von den Wulffs genug und dieses in jeglicher Hinsicht.

Sollen sie das Geld vorerst geniessen, was nun die Steuerzahler aufbringen müssen.

Zu viel Aufmerksamkeit, 13. September 2012

Von **S. Grewenig** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Auch wenn die Bewertungen meist aus nur einem Stern bestehen, das Buch wird leider gekauft. Die negativen Bewertungen sind nur vergebene Lebensmüh, es wird dieser Frau auch damit zu viel Aufmerksamkeit geschenkt. Aufmerksamkeit, die sie einfach nicht verdient hat.

PR-Gehabe Frau Wulff, 13. September 2012

Von **I.Zander** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Leider muss ich mich den von mir gelesenen Negativrezensionen anschliessen. Allerdings frage ich mich, warum wir diesem peinlichen PR-Gehabe von Frau Wulff noch soviel Beachtung schenken.

Ich denke unser Staat und wir Bürger haben andere Sorgen. Danke fürs Lesen.

Wo bleibt die Schamgrenze?, 13. September 2012

Von **Helmut** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(TOP 500 REZENSENT)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Abgesehen von den fiesen Äußerungen gegen ihren Mann frage ich mich auch wieso sie solch einen Wirbel verursacht nur um Auflage zu machen - wo bleibt da ihr angeblicher Wunsch, ihre Söhne zu schützen, damit die normal leben können?

Arme Burschen, haben zwar mit 8 Jahren schon ein Tablet(!?), aber mit solch einer Mutter groß werden, da sind sie nur zu bedauern.

Im übrigen sich beklagen, dass sie Präsidentengattin war, das ist ja total daneben.

Ein heuchlerisches Gezicke einer geld- und geltungsgierigen Frau.

Ein Schelm wer böses denkt...., 13. September 2012

Von **Tobias Weber** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

... mit Klagen für den Schund Werbung machen. Unglaublich.

Erst Jauch anwulfen und jetzt das. Bitte nicht kaufen. Eine sowas von unsympatisches Paar hat das nicht verdient. Das alles nach der Wulff Affäre. Reicht das Ehrensold und das Büro nicht?

Gefälschte, geschönte Rezensionen, 13. September 2012

Von [Sonderangebot "Sonderabgebot"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das miese Geschäft mit Fake-

Rezensionen Posted on September 12, 2012 by admin Nutzer-Rezensionen bei Amazon und anderen E-Commerce-Unternehmen sind ein wichtiges

Hilfsmittel bei Kaufentscheidungen. Dies mittlerweile

auch Marketingstrategen, Agenturen und die

Autoren selbst bemerkt. In jüngster Zeit häuften sich

Fälle von gefälschten Jubel-Besprechungen bei Amazon. Aktuell wurden die zwei namhafte

Buchautoren John Locke und RJ Ellory überführt, bei

Amazon geschummelt zu haben. Einige namhafte

Autoren machen mittlerweile Front gegen die

Schummelei bei Amazon. Für potenzielle Leser oder Kaufinteressierte sind

Rezensionen anderer Nutzer eine feine Sache. Sie

wirken authentisch, andere Verbraucher oder Leser

haben dieses Buch schon gelesen, diese Produkt schon

zu Hause ausprobiert. Die Nutzer-Rezension ist

glaubwürdiger, als es eine redaktionelle Besprechung von Profi-Rezensenten jemals sein kann.

Darum haben solche Rezensionen u.a. bei Amazon so einen

gewaltigen Wert für Autoren und Firmen. Die New York Times deckte nun kürzlich auf, dass der E-

Book-Bestsellerautor John Locke (der erste

Amazon-Autor, der über eine Million E-Books verkaufte

und darüber dann auch gleich wieder ein E-Book

schrrieb), bei einer Agentur rund 300 Rezensionen für

seine Werke eingekauft hat. Locke bestellte die

Besprechungen bei der Agentur GettingBookReviews.com, die mittlerweile ihren

Betrieb eingestellt hat. Dort gab es eine Rezension für

99 Dollar, 20 Rezensionen kosteten 499 Dollar und das

Paket mit 50 Rezensionen schlug mit 999 Dollar zu

Buche. Laut New York Times war das eine Zeit lang ein

einträgliches Geschäft. Todd Rutherford, Gründer von GettingBookReviews.com, nahm schon kurz

nach dem Start seines Services 28.000 Dollar pro Monat

ein und musste Schreiber einstellen, denen er 15 Dollar pro Rezension zahlte.

Menschliche Größe und Souveränität kann man nicht kaufen, 13. September 2012

Von [wortbild](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Der Mensch ist neugierig und so auch ich. Setzte mich in einer Buchhandlung meines Vertrauens in

die kuschlige, grasgrüne Lese-Ecke und begann einige Passagen zu überfliegen, andere Buchstabe

für Buchstabe zu lesen. Schon nach relativ kurzer Zeit blieben sie mir im Hals stecken. Zwar

erwartete ich kein hochgeistiges Werk, doch derartig wehleidige und ohne die geringste

Selbsterkenntnis aneinander gereihte Sätze waren schwer zu ertragen.

Frau Wulff hätte schweigen sollen. Doch dafür fehlte es ihr an Demut, Souveränität und überhaupt

menschlicher Größe. Dafür, dass sie so unendlich gelitten hat, schaut sie verdammt gesund aus,

während sich ihr Mann innerhalb weniger Monate von einem gutaussehenden germanischem

Blondschopf in einen abgemagerten und ergrauten Leidensträger gewandelt hat.

Zwei Kinder aus zwei Verbindungen wachsen nun in Kleinburgwedel heran mit Eltern, die mit einem Höhenflitz nicht fertig wurden.

Ich frage mich, ob Herr Wulff auch nur eine Zeile der Fahnenabzüge gelesen hat. Wenn ja, wünsche ich ihm einen guten Anwalt für den bevorstehenden Rosenkrieg.

P.S. Das geöffnete Buch habe ich in der Lese-Ecke zurück gelassen. Möge es vielen Lesern 19,99 EUR sparen helfen. Ich weiß nicht, wann Bettina Wulff Geburtstag hat, ein schlichtes Tagebuch für ihre täglichen Eintragungen würde verhindern, dass weitere Veröffentlichungen das deutsche Volk erschüttern.

Anleitung zum Fremdschämen, 13. September 2012

Von **DrLektor** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Buch ist inhaltlich zutiefst langweilig und niveaulos- zudem mit einer leicht durchschaubaren Presse-Kampagne (Klagen gegen Google, etc.) gepusht. Das ist derart unter aller Würde, dass man sich fremdschämen muss!

Frau Wulf schafft es tatsächlich, die Peinlichkeiten ihres Gatten noch zu übertreffen und das Amt des Bundespräsidenten auch nachträglich noch zu beschädigen.

Hoffentlich hören und lesen wir, wenn das Echo um das Buch verklungen ist, nie wieder etwas von diesem Ehepaar!

Bitte schämen Sie sich.....!!!!, 13. September 2012

Von **Pagama** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

....wer will das denn allen Ernstes lesen???????????? Hier werden Menschen derartig auf den Arm genommen, man kann garnicht so viel kotzen, wie man essen muss...

Qualität, 13. September 2012

Von **malufot "Veronama"** (Radolfzell) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

das nenne ich Qualität: Schundliteratur nun auch als Hardcover... dumm nur, dass dann nicht so leicht als Toilettenpapier zu nutzen.

Denken, dann handeln!, 13. September 2012

Von **Seemann** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Vor dem Handeln nachdenken, heißt es so schön! Aber das ist bekanntlich noch nie die große Stärke der Wullfs gewesen. Die Probleme, die Frau Wulf in ihrem Null-Selbstreflektierungsbuch beschreibt, hat sie sich und ihrem Mann ganz alleine zuzuschreiben. Peinlich und beschämend ist es die Öffentlichkeit an den winzigen Problemen der Bettina Wulf teilhaben zu lassen. Millionen Frauen und Männer kämpfen fast ihr gesamtes Leben mit vergleichbaren Problemen. Diese Menschen haben allerdings keinen Partner, welcher trotz Versagens einen saftigen Gehalt (Ehrensold) erhält. Ich denke, der nächste PR-Streich von Bettina Wulf wird sein "Scheidung in eigener Sache". Einen Stern gibt es für das Cover des Buches, ist nett anzuschauen.

Ohne Voreingenommenheit, 13. September 2012

Von **Liebchen** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wer dieses Buch ohne Voreingenommenheit liest und mit Herz, dann ist es wirklich ein persönliches Meisterwerk.

mehr muss ich nicht schreiben!

RIVA - was soll das? - wen interessiert das?, 13. September 2012

Von [Bernhard Schuster](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Lieber RIVA Verlag, wer hat Euch dazu gebracht, dieses Schriftstück zu veröffentlichen...? Doch waren Sie wohl nicht von der

"freie Meinungsäußerung" geleitet...? Wenn, dann schade um das Papier ...

was soll dass?, 13. September 2012

Von [Nasenbaerin](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

....was soll dass?

....ist in China ein Sack Reis umgefallen oder warum soll man sich damit überhaupt beschäftigen?

Ich werde dieses Buch jedenfalls nicht kaufen - nachdem mich bereits meine Tageszeitung und die Fernsehnachrichten fast täglich mit dieser Frau "belämmern"!

BILD hat recht, 13. September 2012

Von [Rezensent](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

BILD titelt heute: "Wieso tut eine Frau ihrem Mann das an?" Und man kann nur noch hinzufügen: "Wieso lässt ein Mann sich so etwas von seiner Frau gefallen?" Wenn Herr Wulff ein Mann wäre, würde er diese Frau hochkant rauswerfen und davonjagen. Und er würde alles daran setzen, das Sorgerecht für seine Kinder zu bekommen, denn das hat kein Kind verdient, bei einer solchen Mutter aufwachsen zu müssen. - Aber all das wird Herr Wulff nicht tun, er wird weiter nach der Karotte schnappen, die diese Person vor seiner Nase baumeln lässt. Es ist Zeitverschwendung, sich weiter mit diesem Thema zu befassen. Die Welt ist schön, auch ohne profilneurotische Selbstdarsteller.

so eine Scheinheiligkeit!, 13. September 2012

Von [W.Schulz](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wann geben diese Leute endlich mal Ruhe? Geld "verdienen" (besser gesagt) haben sie doch genug. Es reiht sich eine Peinlichkeit an die andere. Am besten wäre es, sie machen es wie ihre "Vorbilder" und wandern aus,

aber dieses Buch ist an Dummheit, Dreistigkeit und Eitelkeit nicht zu überbieten. Wie sagt der Volksmund: "man kann gar nicht so viel essen, wie man kotzen möchte",

wobei ich den Wortlaut von Bettina W. übernommen habe.

In diesem Niveau bewegt sich alles und ich warte auf die Zeit, wo wir von solchen Menschen nichts mehr lesen müssen.

Na ja, die Bildzeitung kann machen, was sie will. Es stimmt schon, nur da gehört es hin, das Buch von Bettina Wulff.

0 Sterne, 13. September 2012

Von [C. Schell](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Man muss sich wirklich fragen, wer so blöd ist und auf diese Masche reinfällt.

Sollen die wulffs doch bleiben, wo der Pfeffer wächst!! Schade, daß es keine 0 Sterne gibt.

Schamlos, 13. September 2012

Von [M. Großmann](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Hätten diese "Dame" und Ihr Ehegespons sich ehrenhaft und wie es dem Amt gebührt, verhalten, müsste diese "Dame" jetzt nicht Gott und die Welt verklagen und ein Buch schreiben, dass das Papier nicht wert ist.

Diesem Paar sind Schamgefühl, Zurückhaltung und das quoi faire gänzlich unbekannt.

Was für eine Schande für Deutschland.

Natürlich gehört mein Mitgefühl einer Frau, die sich über alle geschmacklichen Grenzen hinwegsetzt. Sie muss ja auch zusammen mit Ihrem Herrn Gemahl den Ehrensold aufbrauchen - mein tiefes Mitgefühl ist Ihr sicher.

Pfui - degoutant und geschmacklos. Es würde beiden gut zu Gesichte stehen, unauffällig und demütig durch die Lande zu streifen. Aber dafür fehlt einfach der Charakter.

Schund... Schund... Schund.

4.0 von 5 Sternen **Ein gigantischer Shitstorm fegt über dieses Land ...**, 13. September 2012

Von [Franziska Steinbach-Schlüter](#) (Aix-en-Provence) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Sie dachten wie ich, die Zeiten, in denen Menschen am Pranger standen, sei im 21. Jahrhundert vorbei? ... Dann haben Sie sich wohl geirrt! Denn auch in der neuen Zeit lieben wir es, inzwischen offensichtlich nahezu wehrlose Menschen mit Fehlern über das Internet mit schimmigen Salatköpfen und faulen Eiern zu bewerfen. Im Mittelalter mag es die körperliche Züchtigung gewesen sein, die Menschen für ihre Fehler bestraft hat. Heute werden Internet und die Medien als seelische Foltermaschine genutzt. Ist das ein Fortschritt? In meinen Augen nicht. Wohl eher die Fortsetzung unzivilisierten und rohen Verhaltens mit anderen Mitteln. Doch kommen wir zum Stein des Anstoßes:

Worum geht es eigentlich? Nun, um Bettina Wulffs neu herausgekommenes Buch, dessen Lektüre ich heute beendet habe. Es treibt das Land um. Was aber am Inhalt des Buchs ein "Aufreger" sein soll, erschließt sich mir nicht. Ist es bereits eine Provokation, dass sie sich äußert? Frau Wulff erzählt von ihrer Zeit im Schloss Bellevue sowie davor und danach. Zutiefst persönlich geht es dabei zu. Mehr noch: Nicht Frau und Familie eines AMTSTRÄGERS werden hier beschrieben, sondern Menschen, die Gefühle haben, die sicher Fehler gemacht haben, die es aber meiner Meinung nach trotzdem verdient haben, anständig behandelt zu werden. Bettina Wulffs Vorleben zeigt sich mir dabei als letztlich ganz normal. Sie war einmal jung, sie mochte Jungs, sie hatte (wer hätte das gedacht?!) Spaß an Festen und sie liebte ältere Männer und (hört, hört!) Beziehungen scheiterten. Zusammen mit den Erzählungen über die Zeit mit dem (Ex-)Bundespräsidenten in Privatleben, Freundschaft und Beruf ist eine bunte Mischung mit tiefen Blicken hinter die Kulissen des Lebens mit einem Spitzenpolitiker entstanden. Die Lebensgeschichte ist interessant, aber keineswegs negativ spektakulär. Sie zeigt die menschliche Seite einer Affäre, die keine sein müsste. Sie ist extrem offen und legt ihr Herz ganz frei.

Der derzeitige Aufschrei der Empörung wirkt auf mich lächerlich. Man darf diese zur Schau gestellte Entrüstung wohl eher als die Nachwehen der so genannten "Causa Wulff" verstehen – und als Ergebnis einer unreflektierten Gesellschaft, die mehr sein sollte als ein wütender, mobbender Mob. (Spannenderweise entrüsten sich ja auch Menschen zum Buch, ohne es überhaupt gelesen zu haben! Ist das fair?)

Klar wurde mir: 1. In Saus und Braus haben Christian und Bettina Wulff nicht gelebt. 2. Schon das Leben der gesamten Familie im Schatten des Amtes war schwer genug. Vor dem Hintergrund der öffentlichen Medienschlacht nach ihrem Fehlverhalten ist es nahezu unerträglich (auch und vor allem für die Kinder, die in der öffentlichen Diskussion völlig ausgeblendet werden! Ich hoffe sehr,

dass sie von ihren Eltern gut geschützt werden können) 3. Fehler haben die Wulffs ganz sicher gemacht (und auch ein gutes Stück Naivität oder Fehleinschätzung des eigenen Tuns war daran beteiligt). 4. Bettina und Christian Wulff haben unglaubliche Aufgaben vor sich, wenn sie ihr Leben jetzt bewältigen wollen. Sie haben meiner Meinung nach das Recht darauf, fair behandelt zu werden.

Es grenzt an Wahnsinn (eigentlich ist er schon überschritten!), wenn man liest, was in manchen Rezensionen und Zeitungsartikeln steht. Eine wirkliche Auseinandersetzung mit dem Buch lese ich dabei selten. Wie man sieht, fällt es auch mir schwer, mich bei dieser medial getriebenen Hysterie rund um die Person Bettina und Christian Wulff bei der Bewertung des Buchs selbst stehen zu bleiben. Ein gigantischer Shitstorm fegt über unser Land. Zusammen mit einer gigantischen Medienkampagne wurde hier eine menschenunwürdige Lawine losgetreten. Getragen von viel Hass und gnadenloser Vorurteilswut wird hier abgerechnet. Aber mit wem eigentlich? Was lässt in unserer Gesellschaft überhaupt soviel Wut über einen tadeligen Guttenberg und einen fehlhandelnden Wulff zu? Können wir nicht verzeihen? Die Wulffs mögen einiges falsch gemacht haben, doch diese Art der Diffamierung von letztlich fremden Menschen und die Tritte unter die Gürtellinie hat kein Mensch verdient.

Für mich sind gerade die diffamierenden Äußerungen die beste Werbung für dieses Buch. Jetzt wird und sollte doch erst recht jeder dieses Buch lesen und sich eine eigene Meinung bilden! Für mich jedenfalls ist 'Jenseits des Protokolls' selbst das beste Korrektiv für die Hysterie, die das Buch selbst und die Causa Wulff veranlasst haben.

Quintessenz: Mir gefällt der Mut von Frau Bettina Wulff, die in diesem Buch ihre Sicht der Dinge erzählt. Sie erzählt offen, persönlich und sehr interessant. Mehr Einsicht in die eigenen Fehler mag man sich wünschen. Ich denke, dies wird noch kommen. In diesem Buch wäre Raum dafür gewesen. Ich denke, sie werden daran arbeiten! Ansonsten gilt für mich in dieser Diskussion ein Satz, den bekanntlich ein sehr bedeutender Mann einmal gesagt haben soll: "Wer unter Euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein." Ich meine: Wir alle sollten unsere faulen Eier und Salatköpfe stecken lassen und den eigenen Kopf einschalten, anstatt andere Menschen so zu faulen, dass wir uns irgendwann selbst nicht mehr ins Gesicht sehen können! Ich hoffe sehr, dass die Beziehung der Beiden diese Katastrophenzeit übersteht. Ich hoffe auch, dass sie daran wachsen können und uns beweisen, dass der moderne Pranger von Internet und Medien nicht in der Lage ist, Menschen in den Abgrund zu stürzen.

(Kindle Version) Wenn man schon schreiben lässt, dann hätte ich mehr erwartet..., 13.

September 2012

Von [Palindrom](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

... zum Glück kann man Kindle Bücher 7 Tage gegen volle Erstattung zurückgeben.

Sehr einfache und banale Schreibe.

Trieft vor Selbstmitleid. Keinerlei relevante Einsichten. Überflüssiges Buch.

Das mir Herr Wulff noch mal Leid tun würde, hätte ich nicht gedacht.

Aber selbst er hat diese Frau nicht verdient...

Laaangweilig....., 13. September 2012

Von [CursedEvil](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (inkl. Vorwort und Interview) (Audio CD)

....wer interessiert sich für so einen Scheiß?

Wer kauft sowas?

Wer braucht sowas?

Warum sollte man sich das Buch kaufen, damit die beiden Betrüger noch mehr verdienen?

Cover, 13. September 2012

Von [Christina Gondesen](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Kindle Edition\)](#)

Also ich finde das Cover recht gelungen. Gelesen hab ich nur den Blick ins Buch. Hab auch nur reingeschaut wg des Wirbels der hier herrscht. Es ist mir auch zu teuer. Für 2,99 hab ich allerdings ein echt unterhaltsames Buch gefunden, bei dem ich an vielen Stellen herzlich lachen konnte: Oma Nackich von Christin Norden- falls Sie mal etwas wirklich Gutes lesen möchten!

Bücher, die die Welt nicht braucht., 13. September 2012

Von [genervte Person](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Die Leiden und das Leben von Frau Wulff sind mir so herzlich egal, wie nur irgendetwas. Aber diese mediale Bombardierung mit uninteressanten Themen aus dem Leben uninteressanter Personen geht mir so etwas von auf die Nerven!

Fast hatte ich die Wulffs verdrängt, sie waren nur noch eine schemenhafte Erinnerung - und das war gut so. Da drängt diese unsägliche Person wieder in die Öffentlichkeit. Nach St. Helena mit ihr!!

Und ihre Göttergatten, auf dem sie jetzt rumhackt, soll sie gleich mitnehmen. Nicht das der auch noch auf die Idee kommt ein Buch zu schreiben, in dem er mit seiner Frau "abrechnet".

Familie Wulff, jetzt noch einmal deutlich: WIR WOLLEN DAS NICHT!

Mopp, 13. September 2012

Von [Robert H.](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Der Mopp schlägt zu und das mit voller Härte. Schämt Euch, denn hier soll ein Buch und nicht eine Person bewertet werden!

Ihr seid doch alle Sklaven der Presse und ihr glaubt auch noch alles was geschrieben wird!!

Für mich war Herr Wulff nur ein Sündenbock der Politik, weil er vermutlich den ESM Vertrag nicht unterschreiben wollte. Herr Diekmann von der Bild erledigte dann den Rest. Ende der Geschichte!!

Bisher war mir Bettina Wulff nicht unsympathisch..., 13. September 2012

Von [Jungsmama](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

aber das änderte sich nach dem Durchschauen des Buches. Nein, ich habe es nicht gekauft, da ist mir mein Geld zu schade. Aber eine zweistündige Kaffepause im Sessel der Buchhandlung reichte locker.

Die Sprache finde ich ganz furchtbar, soll das ein "junger Jargon" sein oder einfach das Thema auflockern? Ich vermute fast, Frau Wulff redet wirklich so. Womit eine vermutete Eloquenz ausgeschlossen werden kann. Der Inhalt ist belanglos, teils unverschämt. Die interessantesten Stellen wurden eh schon in der Bild veröffentlicht.

Menschlich disqualifiziert sich Frau Wulff damit endgültig. Vielleicht hat sie sich gedacht, ist der Ruf erst ruiniert... Da sie uns seitenlang an Seelenqualen und emotionalen Verwerfungen teilhaben läßt, frage ich mich schon, wieso dann noch eine Angriffsfläche (wenn sie doch so gelitten hat). Warum liefert sie sich so der Öffentlichkeit aus? Kann sie nicht einschätzen, wie sie wirkt, wie dieses Buch wirkt? Entweder die Wulffs sind total schmerzbehaftet und wollen nur Kapital aus der

Sache schlagen (wahrscheinlich das...) oder aber brauchen diese fortbestehende masochistische Opfer-Definition um das eigene Weltbild zu festigen.

Ich bin sehr froh, das diese Familie nicht mehr die erste Familie im Staate ist! Frau Wulff ja scheinbar auch. Durch das Buch und ihre Interviews kann man fast den Eindruck bekommen, dass auch der Rücktritt von Christian Wulff auf ihre Leiden, ihre Klagen, ihre unterdrückten Bedürfnisse zurückgeht. War vielleicht alles von Beginn an so geplant, als klar wurde, daß Frau Wulff der Rolle, den Lebensumständen eines Präsidentenpaares nicht gewachsen ist? Der Sohn tut mir tatsächlich leid, wird er doch sein Leben mit zwei Menschen verbringen, die grandios gescheitert sind und deren Lebensleistung vor allem in Eigen-PR und Gier besteht. Schade, Frau Wulff.

Bettina Wulff - Jenseits des Protokolls, 13. September 2012

Von [Ingrid Berta](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wie steht es in der Bibel ? An den Früchten ihres Baumes werdet ihr sie erkennen. Da braucht man nur auf den Baum von Frau Wulff schauen und auf dessen Früchte, um zu erkennen, was dahinter steckt: wenig bzw. eigentlich nichts. belanglos und unerheblich das alles ich wünsche ihr, dass sie in einem stillen moment der selbstreflexion die tragweite ihres peinlichen verhaltens erkennt und für einen moment so etwas ähnliches empfindet wie scham.

Null Stern, 13. September 2012

Von

[Emmy](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Was ist das für eine Mutter, die Ihre Kinder, für Ihr fremdgeschriebenes lausiges Buch, so vorm Karren spannt?

Eine übertriebene Selbstverliebte und Selbstüberschätzende Frau mit einer schrecklichen Charakterschwäche, meine Meinung.

Was ist das für eine Ehefrau, die Ihrem Mann so öffentlich in den Rückenfällt und Ihn ausspuckt wie eine zu heiß gewordene Kartoffel?

Eine Frau mit einer argen narzisstischen Persönlichkeitsstörung.

Diese Frau ist so leicht durchschaubar....sie kann ja den Herrn Gauck nehmen, er ist auch noch nicht leiert aber dafür, wäre der Herr Gauck zu schlau, was man von Ihrem Ehemann nicht gerade behaupten kann. Gieriger geht es bestimmt in der Gosse auch nicht zu.

Verarschung, 13. September 2012

Von [Binca-Berolina](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wer braucht denn so was? An Schamlosigkeit nicht zu übertreffen. Wenn ihr wirklich was über das Leben lesen wollt, dann das hier:

http://www.amazon.de/petit-mort-Sex-Drugs-Mukoviszidose/dp/3940213381/ref=cm_cr_pr_product_top

Unfassbar, 13. September 2012

Von **Levon** (Germany) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Die Geldgier und Geltungssucht der Wulffs kennt keine Grenzen. Unfassbar wie dieses Pack sich inszeniert. Na ja, glücklicherweise hat das dumme Wahlvolk das Ganze diesmal anscheinend durchschaut. Schade das man bei Amazon keine Minuspunkte vergeben kann. Ein Punkt ist schon zu viel. Wer für das Geschmiere Geld ausgibt ist selber Schuld.

Es geht nur noch um Geld, 13. September 2012

Von **rothxyz** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

"Der Zweck heiligt die Mittel"

Ich finde beschämend wie diese Ehepaar versucht ans Geld zu kommen.

Hoffentlich wird das Buch ein Flop.

Kann man negative Sterne vergeben ???, 13. September 2012

Von **Provokateur "YesWeCan"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Was soll man zu dieser karriere- und geltungssüchtigen Frau noch sagen ?

Richtig: nix.

Wer ein derart nutz- und inhaltloses Buch für satte 20 Euro kauft, tut mir wirklich Leid.

Armes Altpapier, 13. September 2012

Von **schiko** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Was soll man anderes von einer früheren coolen (tattoos gelten mittlerweile seltsamerweise als Ausdruck davon) PR-Tussi erwarten als reine Eigen-PR mit Tränendrüsenreizung? Niemand würde sie kennen und keinen interessieren, hätte sie nicht im richtigen Moment einen damaligen Ministerpräsidenten abgegriffen und später mit Glück (weil Köhler halt ein Weichei war) den Weg zur "First Lady" geschafft... Wer ohne nennenswerte Talente sehr hoch steigt, fällt halt bekanntlich auch besonders tief! Und damit sind wir auch schon beim finstersten Aspekt dieses literarischen Machwerks: Nicht, daß ich Sympathien für unseren ehemaligen "Schnäppchen-Präsidenten" hegen würde - aber jetzt auf ihn einzutreten, er sei quasi "schuld" an ihrem Absturz, ist schon mehr als dreist! Wenn sie wirklich dieser Meinung wäre, dann hätte sie ihn - als angeblich selbständige Frau, die sie sein will - halt schon früher stoppen müssen, als er sich über Jahre hinweg von seinen Freunden Maschmeyer & Co. immer wieder gerne einladen/sponsorn ließ, was in der Politik halt stets den Ruch von Käuflichkeit bedeutet. Statt dessen war sie offenbar mit Verve dabei und ließ sich hofieren auf Sylt, im "Bellevue" und sonstwo (PR stand bei ihr, wie ich letztens las, für "Party" und "Reisen"). Mich würde es bei dieser Charakterstruktur nur wenig wundern, wenn sich die Gerüchte um ihren früheren Rotlicht-Hintergrund letztlich doch noch bestätigen würden. Stephanie zu Guttenberg hat wenigstens die Klappe gehalten, nachdem der "Geölte" auch unfreiwillig abgestürzt war! Das Altpapier ist eigentlich noch zu schade für die Memoiren - fleißig gepusht durch diverse Interviews in Frauen-Klatschpostillen - einer derartigen Person und die (bisher) 53 RezensentInnen, die dafür hier 5 Sterne gegeben haben, tun mir leid...

Einfach einfach..., 13. September 2012

Von **Klonki** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Bücher, die die Welt nicht braucht von

Menschen, die die Welt nicht braucht. Kann man das Gejammer von Frau Wulff nicht einfach ignorieren, indem man dieses Buch einfach nicht kauft?

Warum keine Escort Details?, 13. September 2012

Von **Andreas Koerner "Andreas K."** (Lorsch) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Die Leute hätten gerne mehr über die Vergangenheit und die Wahrheit über die Escort Story erfahren.

Vielleicht melden sich ja noch ein paar ehemalige zu Wort.

Schlechte WERBUNG IST JA AUCH WERBUNG!

Groschenroman und Pöbel, 13. September 2012

Von **Hopi Kachina** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Buch im Stil eines Groschenromans und sich billig und ordinär echauffierender Pöbel gehen hier eine Allianz ein.

(K)ein Stern für beide.

bett-w-, 13. September 2012

Von **m.h.** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

schmarotzer die ihren wirt verhöhnen????so siehts jedenfalls aus!! die krönung ist allerdings das es verlage gibt die so einen schund auflegen !kriegen die auch den hals nicht voll und bringen alles wenn es nur gewinn-versprechend scheint???????????????? b-w-einschließlich ihrem gatten sollte einmal ehrliche arbeit bei gebracht werden.wie wärs mit latrinen schrubben oder müll beseitigen;könnten gleich bei sich selbst anfangen!!

Schade ..., 13. September 2012

Von **indibook** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

... ein rundum missglückter Versuch. Dabei gibt es so großartige Vorbilder, an denen man sich hätte orientieren können (z.B.: Josephine Mutzenbacher: "... so wurde ich zu der Wiener Dirne!"), na vielleicht beim nächsten Karriere-"Sprung" :-)))!

Eigentlich eine Schande, 13. September 2012

Von **S. Richter** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe mir das Buch nicht gekauft und werde es auch nicht kaufen.

Ich bin schlicht sprachlos, wie Jemand über ein "Leben" als First Lady schreiben will und zum promoten schlimmer austeilt, wie eine Rummelplatzboxerin.

Diese bereits lange vorher bekannten Gerüchte waren die ganzen Jahre zu ertragen, nur jetzt nicht mehr?

Sie mußte ihr Leben dem Protokoll, den Terminen ihres Mannes usw. unterordnen. Das konnte sie vorher nicht wissen bzw. war das als Gattin eines Ministerpräsident nicht schon ähnlich?

Von was kann sie denn bitte überhaupt als ihr "Lebenswerk" berichten? Diese gerade mal 1,5 Jahre waren so furchtbar?

Sie sollte sich schämen und sich mal das Lebenswerk z.B. einer ihrer Vorgängerinnen, Frau Mildred Scheel, ansehen!

Diese Frau scheint für Publicity wirklich zu fast allem bereit, 13. September 2012

Von **Udo Schmitt** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Bild auf dem Cover hat wohl mehrere virtuelle Schönheits-OPs via Photoshop erfahren. Der Inhalt (habe in der Buchhandlung quergelesen) ist von einem Ghostwriter standardisiert runtergespult worden und zerfließt vor Selbstmitleid.

Für mich drängt sich der Eindruck auf, daß diese Frau alles macht um an Geld und Aufmerksamkeit zu kommen.

Da wird durch das juristische Vorgehen Aufmerksamkeit generiert, da wird ihr Mann und Ihre Ehe öffentlich seziert nur um Auflage und Aufmerksamkeit zu erreichen.

Ich kann nur sagen:

Das passt wunderbar ins Bild des Paares, das mit allen Mitteln Glanz und Glamour erreichen wollte. Er hats versemzelt, jetzt macht sie weiter.

Mir tun nur die Kinder leid.

Peinlich..., 13. September 2012

Von **Rüdiger** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Kurz und knapp: Nochmal Kasse machen auf peinlichste Art und Weise.

Meines Wissens leiden 1 Milliarde Menschen Hunger auf dieser Welt. Und dann stellt sich ausgerechnet B. Wulff hin und singt ihr Klagelied. Unfassbar...!!!

Allerdings verstehe ich nicht, dass viele Menschen erst aufgrund dieses Buches in B. Wulff einen geltungssüchtigen Menschen sehen.

War sie das nicht schon immer...?

Ps: 0 Sterne

Die Menschen in diesem Land werden immer mehr zu Neid-Menschen, 13. September 2012

Von **H-J Uhlenbrauck** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Was hier zum Teil geschrieben wird, ist dummes und nach geplappertes Geschwätz. Aber es zeigt dass die Menschen in diesem Land gar nicht mehr dran Interessiert sind an Aufklärung und Ehrlichkeit. Einen Menschen zu verurteilen nur weil - Sie oder Er - der Partner eines sich falsch verhalten Menschen ist, dass ist SCHAMLOS, FRECH, AROGANT UND ÜBERHEBLICH.

Ignoranz, 13. September 2012

Von **Chrama** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Dumme wissen nicht, dass sie dumm sind, sie stecken so voller Ignoranz, dass jeder Versuch ihnen zu helfen einen selbst zum größeren Dummen macht !!

Dies war mal das Ergebnis einer Studie mit Dummen in Amerika.

Ich hätte Frau Wulff gern geholfen, aber leider.....

Nochmal abkassieren ..., 13. September 2012

Von **S. Kückler** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Und noch ein Buch das die Welt nicht braucht!!! Frau Wulff, deren Bekanntheit einzig und allein daher rührt, dass sie mit dem peinlichsten und (wahrscheinlich) gierigsten ehemaligen deutschen Bundespräsidenten aller Zeiten verheiratet ist will auf diese Art anscheinend auch selbst nochmal

abkassieren. Ich frage mich allerdings weshalb sie nicht schon früher ihre kleinen grauen Zellen zum Einsatz gebracht hat. Z.B. um ihrem Gatten zu erklären was sich gehört und - vor allem natürlich - was sich nicht gehört...!!!

Bettina Wulff, 13. September 2012

Von **Misses D** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wieso schreibt Sie ihr Buch denn nicht selber ?

Frau Wulff ist genauso abgeschmackt wie ihr Mann, die passen ganz wunderbar zusammen !

Solche Menschen machen auch aus Dreck Geld.

Boykott!, 13. September 2012

Von **Bibo** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Liebe Gemeinde,

wenn es in diesem Land noch einen funken Stolz gibt dann gehört dieses teure Toilettenpapier ignoriert.

Beim Thema (Ehrensold?) wurde eine gesamte Nation getäuscht und verhöhnt. Saatsgewalt geht vom Volk aus und wir alle sollten dafür sorgen das es in unserem Land wieder so geschieht.

Von der Ex-First Lady zur First Heulboje der Nation., 13. September 2012

Von **Flitzer** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

War das hoch gepuschte Interview in der Bild Zeitung vor Erscheinung dieses "Buches" ein PR-Gag um den Verkauf an zu kurbeln?

Oder auch für die neugegründeten eigenen PR-Agentur Bettina Wulff?

Sich als armes, gemobbtes und von allen unverstandenes Häschen / Heulerchen dar zu stellen hilft beim mündigen Bürger sehr wenig. Diese schauen auch hinter die Kulissen.

Da hat wohl die PR-Expertin auf das falsche Pferd gesetzt. Bin ja schon froh, dass keine Aussage in der Richtung gefallen ist Frau Wulff wäre zur Ehe genötigt worden. Nun immerhin hat die Ausübung "ihres Beuteschemas" dazu gereicht Gattin des nunmehr Ex-Bundespräsidenten zu werden und ein Leben in Luxus und Glamour zu führen...

Und jetzt ist das Ansehen des Gatten fragwürdig und man verfügt "nur" mehr über monatlich € 3.000.- netto um den Familienunterhalt zu bestreiten...

Aber die Freunde sind noch da, da "unterstützt" doch Nicole Maibaum (die auch das Buch von Carsten Maschmeyers Angetrauter Veronika Ferres geschrieben hat) dieses kindlich verfasste Wunderwerk voller "Jammerei auf höchstem Niveau" zu schreiben.

Dachte immer Frau Wulff wäre eine PR-Expertin, empfinde aber das unsägliche Konglomerat aus Selbstmitleid, verlorenem Bezug zur Realität und Geltungssucht als höchste Ebene von Kunst. So etwas hin zu bekommen ist schon eine reife Leistung...

Nun, da sie ja das Opfer vom "Wulff im Schafspelz" zu sein scheint, hoffe wir das Beste. Mein Mitgefühl entbiete ich den vorhandenen Kindern mit Aussicht auf deren Zukunft.

Ob ich die Buchrechnung beim FA wohl als "erstattungsfähige Spende" für Bedürftige einreichen könnte?

Ein Stern ist noch zuviel, 13. September 2012

Von [lesegern "bücherwurm2"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Buch ist an Banalität kaum zu übertreffen.

Arme Frau Wulff, sie kann einem schon leid tun (??!)

Sie ist nicht nur Macht sondern auch Mediengeil.

Pseudopsychologie, 13. September 2012

Von [Iatros](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe mir das von Frau Wulff gelesene Vorwort angehört. Da werden die Kinder als Protagonisten herausgearbeitet, deren Ängste und Unsicherheiten beschrieben. Mit dieser Hausfrauenpsychologie soll wohl der Effekt der armen und gehetzten Familie entstehen, was auch den armen Kindern angetan wurde. Ich halte nix von der Frau, gar nix, würde mich aber nie deren Kindern gegenüber negativ oder abweisend verhalten. Das gehört sich nicht und muss man trennen. Wenn die treusorgende Mutter aber einleitend diesen Fokus setzt finde ich das erbärmlich. Mir kommt es so vor, dass dadurch Mitleid erzeugt werden soll, um so der negativen Stimmung gegen diese Familie entgegenzuwirken und der Leser frei von negativen Altmeinungen rangehen soll. Funktioniert nicht.

Fatale Fehleinschätzung, 13. September 2012

Von [Peinlich berührt](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich betone ausdrücklich, dass es mir nicht darum geht, die Autorin oder ihren Mann zu beleidigen. Ich möchte auch nicht als Teil eines sog. Shitstorming wahrgenommen werden.

Ich habe, zur Zeit des Skandals, viele Male an das Bundespräsidialamt geschrieben und niemals eine Antwort bekommen und habe keine andere Möglichkeit, als eben über Kommentare zu Artikeln, oder eben jetzt über Amazon, meine Meinung kundzutun.

Die Wulffs zwingen einen ja mit ihrer Leugnung der Realität förmlich dazu, denn z.B. solange Herr Wulff noch von dem "enormen Rückhalt" in der Bevölkerung spricht, bleibt einem ja nur der Griff zur Wuwuzela!

Was die Autorin und ihren Mann verbindet - fraglich nur, ob sie nach ihren unsolidarischen Distanzierungsversuchen noch lange zusammen bleiben werden - ist ihre Uneinsichtigkeit, ihre absolute Fehleinschätzung der Geschehnisse.

So stellt sie jetzt klammheimlich, wie mit einem Hütchenspieler-Trick, diese unsägliche, inzwischen vergessene, Diffamierungskampagne mit der Escort-Vergangenheit in das Zentrum der Diskussion, als sei dies mehr als ein Nebenkriegsschauplatz gewesen, höchstwahrscheinlich nur die Rache eines konservativen Parteigenossen, der es nicht ertragen konnte, wie geschickt der Herr Wulff (eigentl. der inzwischen elendig fallengelassene Glaeseker) den so schwierigen Austausch der Ex durch eine Jüngere gemeistert hatte. Dank BILD.

Und übersieht vollkommen, dass der Kern des Skandals in der Vermengung von Politik und Wirtschaft, von politischen und persönlichen Interessen, sowie in einer zu grossen Nähe zu den Tabloids zu finden ist.

Ein Problem unserer Eliten. Ein Problem eines reichen Landes, in dem es immer mehr "Aufstocker" gibt, in dem die Schere zwischen arm und reich inzwischen unerträglich weit auseinandergedriftet ist.

Ein Problem der Eliten also, wo das letzte, was das Land gebrauchen konnte, ein Bundespräsident wie der Herr Wulff war!

Das haben die beiden bis heute noch nicht verstanden: wie sehr sie das Anstandsgefühl eines ganzen Landes verletzt haben, wie peinlich sie uns berühren, wie sehr wir jeden ihrer öffentlichen Auftritte als erneuten Schlag ins Gesicht empfinden (zuletzt bei Maffay, wo der Herr Wulff sagte man dürfe nicht immer nur an sich selbst denken - Hallo???)

Wir, der Beamte, der keine 5 EUR annehmen darf; der Steuerzahler, der den "Ehrensold" bezahlt, weil der Freud aus dem Präsidentialamt den Rücktritt aus "politischen" Gründen absegnete; der Häuslebauer, der den marktgerechten Zins bezahlt; der ehrenhafte Kunstschafter, der nicht mit irgendwelchen Ministerpräsidenten Händchen halten möchte, um an Subventionen zu kommen, etc., etc.

Anstand und ein faires Miteinander! Und das haben die beiden, dazu noch mit einem allzu billigen Stil, eben mit Füßen getreten.

Sie wurden gewogen und für zu leicht befunden!

Also gehen Sie! Verzichten Sie auf unser Geld und auf die Privilegien, die nur einem legitimen Ex-Bundespräsidentenpaar zustehen, und gehen Sie!

Gute Nacht Deutschland, 13. September 2012

Von [Markus B.](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Meiner Meinung nach ist es eine Schande, dass Personen, die nicht wirklich etwas für das Land erreicht und geleistet haben, sich so an der Öffentlichkeit bereichern wollen. Aber das zeigt wohl nur den Verfall an Idealismus und Moral, von dem die Politik dieser Tage geprägt wird.

Wie man sieht, war es wohl der einzig richtige Weg einen neuen Bundespräsidenten, mit dem richtigen Hintergrund, in Amt und Würden zu erheben.

Und zur Aussage, dass Frau W. zur öffentlichen Person wurde und dadurch auch viel auszuhalten hatte, kann ich nur sagen: Wer große Hitze nicht aushält, der sollte eben nicht in die Stahlgießerei gehen.

Das falsche Buch, zur falschen Zeit und mit dem falschen Thema...

Schundliteratur, 13. September 2012

Von [Schröter](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(inkl. Vorwort und Interview\) \(Audio CD\)](#)

Es ist erschreckend und immer wieder schwer fassbar, wer sich heutzutage "Buchautor/in" nennen darf und dann - schlimmer noch - einen Verlag findet, der bereit ist, solche Schundware wie jüngst diese sog. "Biographie" einer öffentlichkeitsgeilen und selbtherrlichen ehemaligen

Bundespräsidentengattin (mehr war sie ja nicht - siehe Zahnarztfrau) auf den Markt zu bringen.

Keinen einzigen Cent würde ich hierfür ausgeben.

Dieses Buch ist eine "Bereicherung", im wahrsten Sinne des Wortes, 13. September 2012

Von [Leseratte 55](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul, bei drei geschenkten Gäulen lugt man genauer hin.

An einem Abend bekam ich (und das ist kein Witz!) drei Exemplare "Jenseits des Protokolls", mit

den Worten... "du liest doch so gerne", geschenkt. Mitbringsel zu einem der typischen Frauenabende (weinlastig über Themen quatschen, die Frauen wirklich interessieren), den meine Freundinnen und ich einmal im Monat veranstalten. Es versteht sich von selbst, dass ich die Gastgeberin war.

Sicher, ich bade leidenschaftlich gerne in literarischen Köstlichkeiten und das, bis die Finger schrumpelig sind. Aber über das Leben der Frau Wulff?

Da geteiltes Leid bekanntlich halbes ist, begann ich nach dem Abendessen, mit der Lesung. Es war fast so, wie in fremder Leute Schubladen zu stöbern. Was da alles verborgen ist. Toll!

Bettina Wulff ist eine weitgereiste Frau.

Sie widmet ein Kapitel ihrer Vergangenheit, sie stellt klar, was vielen Menschen unklar war. Sie "hat" nicht..., ich habe auch nie geglaubt, dass sie "hat". Von mir aus hätte sie das also nicht erwähnen müssen das sie nicht "hat", aber gut...ich lebe nicht alleine auf Mutter Erde.

Frau Wulff hat einen Sohn namens Leander. Leander und Mama googeln gemeinsam nach Gerüchten, die in der Welt des Internets über die Familie Wulff kursieren. Nein, das ist nicht schön! Das ist nicht nett! Man darf nicht lügen. So klug ist klein Leander. Er weiß das.

Frau Wulff hat sehr nette Eltern, die gerne mal was schenken. Dürfen Eltern ja auch. Ist ja nix Schlimmes.

Sehr wissenswert, Frau Wulff ist PR-Beraterin. Sie liegt nicht auf der faulen Haut, sehr lobenswert. Lobenswert auch, dass Frau Wulff in der Vergangenheit, mit nur 3.000,- Euro netto, einen 4-köpfigen Haushalt gemanagt hat.

Im Groben fühle ich mich informiert, was das Leben der Wulffs betrifft. Im Groben. Aber, für Aussenstehende reicht es ja auch, das Grobe. Meinen Freundinnen ging es ebenso. Kollektives Gähnen, allgemeines Nicken. Ja, ja...alles gut.

Frau Wulff bekommt von mir satte 5 (fette) Sterne. Da ich selber Manuskripte schreibe weiß ich, wie anstrengend es ist, Seiten mit guten, informativen Texten zu füllen. Die Sterne stehen ebenfalls für einen neuen Stern, der am Autorenhimmel aufgegangen ist.

An zwei Exemplaren habe ich mich "bereichert". Für das Geld kaufe ich eine neue Druckerpatrone und Kopierpapier.

Kurz und bündig:, 13. September 2012

Von [Christian W. aus H.](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Und auch hier gilt der Grundsatz: Selber schuld wer's kauft, denn: "Lieber einen schwarzen (Ford-)Escort fahren, als blonde Escort-Literatur lesen!"

Spenden, 13. September 2012

Von [Malli](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Leider konnte ich das Buch nur flüchtig in der Buchhandlung durchlesen, weil ich es mir eh nicht leisten könnte. Ich habe auch Magenschmerzen, kann nachts nicht schlafen und habe Hautprobleme (wie Frau Wulff) aber nur, weil ich nicht weiß, wie ich mit 1.300,-- meine Familie durchbringen kann. Wir haben leider nicht soviel zu essen, wie wir ko.... möchten. Frau Wulff tut mir bei Gott nicht leid. Schließlich finanziere ich mit meinen paar Kröten Ihren Lebensunterhalt! Frau Wulff, spenden Sie doch die Einnahmen Ihres Buches, Talkshows und Interviews an caritative Einrichtungen, dann würden Sie wenigstens ein bisschen was von dem wieder zurückgeben, was sie jeden Monat von uns Steuerzahlern einsacken!

Schamlose Profitgier, 13. September 2012

Von [baudelaire](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Es ist für mich erschreckend, wie berechnend diese Frau agiert. Man mag zu Herrn Wulff stehen wie man will, aber ihm - nachdem seine Funktion für Frau Wulff erfüllt ist - auf diese Weise den Rest zu geben und so sich mit Profit seiner zu entledigen ist einfach unglaublich. Daher mein Appell an die Amazongemeinschaft dieses Buch bitte nicht zu kaufen.

0 Sterne, 13. September 2012

Von [sternlos](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Reicht der Ehrensold nicht aus ???

Was hat uns B.W. zu sagen ? was will sie den Lesern mitteilen ?

Peinlich, peinlich!

Ich denke, dass dieses Buch einzig und allein der sprichwörtliche "Goldesel" sein soll.

Einfach unsäglich ..., 13. September 2012

Von [Thomas von Aquin](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Machwerk der Ghostwriterin von Bettina Wulff ist eine Beleidigung für jede/n halbwegs intelligente/n und gebildete/n Leser bzw. Leserin. Der Verlag, in dem das Buch erschienen ist, ist bereits ein starkes Indiz dafür.

Ich habe das Buch (noch) nicht gelesen..., 13. September 2012

Von [Seppl](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

..., kann es deswegen auch nicht schlecht finden (drei Sterne: "nicht schlecht"), aber so viel glaube ich sagen zu können: Die meisten Rezensionen, die hier eingestellt wurden, sagen mehr über die Rezensenten aus als über das rezensierte Buch. Mehr sage ich nicht dazu, denn das wäre Energieverschwendung, und die ist in unseren schwierigen Zeiten wohl kaum angebracht. Werde mir das Buch zulegen und gehe jede Wette ein, daß ich nach Lektüre desselben meine Meinung (über die Rezensenten) nicht revidieren werde. Was hier teilweise abgeht, gehört in ein anderes Buch mit dem Titel "Warum Mobbing salonfähig wird".

Tolle Frau, wieso Sippenhaft für den Schmarotzer?, 13. September 2012

Von [Roger Rabbit](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Bettina ist eine tolle Frau, ich verstehe nur nicht, was sie mit der Pfeiffe will und sie scheint inzwischen genauso zu denken und bereitet derzeit wohl das Eheaus vor. So deute ich die Kritik am Schmarotzer und nächstes Jahr wird sie sich einen Millionär Typus Maschmeier geschnappt haben und wieder das High-Society-Leben aufnehmen.

Ich würde sie mir schnappen, bin aber leider zu arm.

es reicht !!, 13. September 2012

Von [SZwergie "silke36"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht... viele Kinder kriegen das früh beigebracht.

Fam. Wulff muß es offensichtlich auf die harte Tour lernen.

Wen juckts, was in diesem Buch steht?

Schlechter Charakter, 13. September 2012

Von **Marre** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Dieses Buch ist der ultimative Beweis des schlechten Charakters dieser Dame, falls es einen derartigen Beweis noch brauchte.

Die mediengeile und selbstverliebte Betty wird jetzt hoffentlich in der medialen Versenkung verschwinden. Vielleicht taucht sie aus dieser ja irgendwann im Rahmen des Dschungelcamps noch einmal auf.

Geltungssucht und Überheblichkeit, 13. September 2012

Von **Beate Stefanie "Beate Stefanie"** (Mainz) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Man muss froh sein dass dieses Ehepaar nur kurze Zeit im Amt war. Dieser Lady ist jedes Mittel recht um Aufmerksamkeit zu erringen bzw. das anscheinend "karge" Konto aufzufüllen. Dieses Paar als "Erstes" im Staat war eine Blamage. Gut dass dieser Spuk relativ schnell vorbei war. Ich wünsche mir dass das Buch ein Schuss in den Ofen wird. Shame on you.

Niemals würde ich dieses Buch kaufen !!!!, 13. September 2012

Von **Silke Grahmann** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Der Grund warum ich dieses Buch nicht kaufen würde ist ein ganz einfacher. Nicht noch mehr Geld in die Kasse der Wulffs zu spülen. Der ungerechtfertigte Ehrensold reicht schon und macht nicht zornig. Abgesehen davon reicht es mir, in den täglichen Printmedien, diese Jammerauszüge zu lesen. meine Güte, geht es der Frau schlecht! Eine Schande auf so hohem Niveau zu klagen. Jetzt tingelt sie ab nächste Woche noch durch Talkshows und kassiert. Ne,ne,ne. Ich kann Wulff nicht mehr hören und sehen.

Und die Kinder selbst?, 13. September 2012

Von **micha "bassmju"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Sollen die Kinder demnächst auch noch ein Buch verkaufen, wo sie den Umgang ihrer Mutter mit der Familie beschreiben. Die Kinder sind wohl im Moment die einzigen Beteiligten an diesem Unternehmen, die sich tatsächlich noch nicht zu Wehr setzen können. Darüber sollte sich diese scheinbar nun selbständige Mutter wirklich einmal ernsthafte Gedanken machen.

Zur Amtszeit ihres Mannes wurde sie ja scheinbar zu allen Aktionen gezwungen und konnte somit damals noch keine eigenen Entscheidungen für sich und ihre Kinder treffen?!

Fremdschämen hoch 3...., 13. September 2012

Von **Kittyhawk** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Nachdem es die Wulff's es ja schon 2011 geschafft haben, ein neues Wort für die deutsche Sprache zu erschaffen, der

bei unserer Jugend ja sehr beliebte neue Begriff des " wullfen's ", ist jetzt ja wirklich eine neue Dimension des fremdschämen's in Deutschland erreicht.

Die ach ja so "starke" Frau heiratet sich hoch und läßt sich anschließend ihr letztes Nettogehalt auf's Konto überweisen und flennt dann rum das nur noch 3000 Euro im Monat beim Christian übrigbleiben....

In jeder Kleinstadt gibt's diese "starken" Frauen, die sich einen Dreck darum scheren was sie vllt anderen (Frauen/ Kindern/ Familien) antun wenn sie ihren gesellschaftlichen " Aufstieg " mit allen Mittlen vorantreiben....^^

Was die Leute mehr interessieren dürfte ist wie man denn " Pressereferentin " bei einer Firma wie Conti mit über 100 000 Mitarbeitern wird und an einer Reise nach Südafrika mit der Regierungsdelegation teilnehmen darf ohne irgendein abgeschlossenes Studium vorweisen zu können ?

Dazu schreibt Fr. Wulff nichts in ihrem Buch wie sie zu diesem Job gekommen ist... das läßt schon ziemlich viel Raum für Spekulationen....^^

Ist einem denn vor lauter Geltungssucht nichts, aber auch wirklich nichts zu peinlich ?

Warum gibt's für diesen Müll nicht null Sterne ????

Vorhersagerin - Fehlende Imageberater - Mangelnde Kenntnis ..., 13. September 2012

Von [Checker "checker"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Inhaltlich gibt es über das Buch kaum was auszusetzen. Es ist ein Groschenroman für 10 Pennies. Es ist einfach geschrieben, man erkennt, dass die Co-Autoren auch nicht der literarischen Schicht entsprungen sind und der mangelnde Hochschulabschluss seinen Tribut zollt. Abgesehen davon wurde das "Buch" (wenn man dies so nennen darf) bereits viel früher verfasst (zwar nicht in sämtlichen Teilen, dennoch hat Frau W. es wohl vorhergesehen, dass so etwas früher oder später auf sie zukommen wird). Wer es genau liest, wird auf die Fehler aufmerksam und erkennt, dass es noch vor allen Skandalen abgefasst wurde. Sei es drum, es ist einfach witzig. Also belassen wir es dabei. Daher auch mal ein Stern. :-)

Finger weg, 13. September 2012

Von [Roland](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Diesen Schund braucht keiner. Das zur Gänze von einem Ghostwriter verfasste Buch dient ausschließlich der persönlichen Bereicherung dieser "Lady". Ein einziges Jammertal, welches kein Ende nimmt. Es trieft vor Selbstmitleid.

Die gleichen Lügen wie ihr Mann, 13. September 2012

Von [Roger66](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Die gleichen Lügen und Vertuschungen wie Ihr Ehemann. Es wird doch niemand glauben dass da etwas anderes zutage kommt als Unwahrheiten und Lug und Betrug. Man wird ja sehen was noch alles aufgedeckt wird.

Bettina Wulff Jenseits des Protokolls, 13. September 2012

Von [Rolf Ständeke/Echo Nord](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Bettina Wulff war 598 Tage die First Lady der Bundesrepublik. Mit ihrem Mann Christian Wulff ist sie nach Berlin gegangen, hat ihn in allen entscheidenden Momenten während seiner Amtszeit als Bundespräsident begleitet, hat ihm den Rücken frei gehalten und ihn unterstützt. Aber wie fühlt sich das an, wenn man plötzlich eine öffentliche Person wird und Familie, Hobbys, Freunde- selbst Mode- nicht mehr Privatsache sind ? Wenn man mit Vorwürfen überzogen wird ? Wenn Gerüchte im Umlauf sind ? Wenn sich scheinbar das ganze Land eine Meinung gebildet hat, die einfach falsch ist und einen verletzt ? Nun gehe ich mal davon aus, dass vielleicht auch die Presse einiges dazu beigetragen hat. Sicherlich ist so etwas verletzend -Bettina Wulff ist eine starke Frau..sie ist aber auch Mutter, Tochter, Schwester, Freundin und vor allem eine ganz normale moderne Frau. Sie erzählt in ihrem Buch zum ersten Mal ihre Sicht der Dinge-ungeschminkt, ehrlich und aufrichtig. Ich glaube ihr. Trotz aller Kritik von außen, das Buch sollte man gelesen haben.

Die echten Genies sind unter uns !!!!!, 13. September 2012

Von **f.m. "Ham."** (Hamburg) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Lesen dieser Rezensionen, besonders der Positiven, ist sehr lehrreich und gibt Hoffnung. Intelligente Menschen, sensible Menschen.

Die die neg. bewertet haben sind zum Großteil befangen und medial verblendet so dass die freie Urteilskraft fehlt.

Frau Wulff, die gleiche Person im positiven Rampenlicht der Öffentlichkeit mit einem veröffentlichten Buch

wird ganz andere Kritiken ernten.

Egal mit welchem Intelekt, ganze Völker wurden mit Propaganda und dem systematischen Versuch menschliche Sichtweisen

zu formen der Ghirnwäsche unterzogen.

Ich glaube wir können die Geschehnisse, so wie die Verrohung der Gesellschaft, zu einem großen Teil Herr Diekmann (BILD) verdanken.

Es ist unglaublich dass dieser Mansch ungeschadet aus der Affäre gekommen ist.

Ich verstehe das nicht, 13. September 2012

Von **S. Stadie "STS"** (München) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich würde mir dieses Buch niieemals kaufen. Allein schon aus der Tatsache heraus, weil ich damit indirekt unseren dubiosen Ex-Präsidenten unterstützen würde. Familie Wulff staubt (meiner Meinung nach unverdient) schon mehr als genug Geld mit der Pensionszahlung für Bundespräsidenten ab. Die werden noch viele Jahre ein rotes Tuch für mich bleiben. Und bevor jetzt gleich einige Wulff-Fürsprecher mich negativ kommentieren ja ich weiss, die Ermittlungen gegen Herr Wulff laufen noch und solange gilt "Im Zweifel für den Angeklagten". Aber der gesunde Menschenverstand sagt doch jedem von uns, dass Herr Wulff sich in der Vergangenheit bevorteilt hat. Das sieht man schon daran, wie unbeholfen er sich aus der Affäre winden wollte.

Aber nun zurück zu Frau Wulff. Sie hat sich das Leben an der Seite von Christian Wulff freiwillig ausgesucht. Ob sie jetzt in der Vergangenheit im Rotlichtmilieu unterwegs war oder nicht ist völlig zweitrangig. Soll sie gegen die Gerüchteverbreiter vorgehen und sich mit denen vor Gericht streiten. Wenn sie Recht behält, dann bekommt sie eine hübsche Summe Schmerzensgeld zugesprochen. Aber mit ihrem niedergeschriebenen Leid auch noch Geld verdienen wollen ... naja!!!!

Ich verstehe nicht warum bereits rund 100.000 Exemplare von diesem Machwerk vorbestellt sind und es in der Bestsellerliste in die Top 10 gerutscht ist, wenn sich so viele darüber aufregen.

Das Buch ignorieren, nicht kaufen und im Regal verstauben lassen ist die beste Möglichkeit Frau Wulff zu zeigen, was man von ihrer Biographie hält (egal was sonst noch drin steht) ... nämlich nichts!!!!

An Geltungssucht nicht zu überbieten, 13. September 2012

Von **hase** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Dieses Buch gehört, wenn man denn es durchgeblättert hat, nicht in die unterste Schublade, gleich in die Tonne! Der Titel Jenseits des Protokolls hätte besser heißen sollen, jenseits des guten Geschmacks; Und das war eine "First Lady von Deutschland"? Nach Lesen des Buches wissen wir alle unwichtigen Details über sie. Letzendlich geht es um ein Buch mit sinnlosem Inhalt, aber die Mediengier dieser Frau wurde befriedigt!

Wie kann sie nur, 13. September 2012

Von **M.H.H.VOIGT** (Saalfeld) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Uns dem geneigten Publikum, sich darüber beklagen das sie unter Dauerbeobachtung der Presse stand und sich jetzt mit aller Macht in die Öffentlichkeit drängelt.

Wie abgehoben muss man sein um zu glauben das dieses Handeln, nicht zu massiver Kritik Hohn und Spott führt.

Mitleid kann ich da nicht empfinden. Hier geht es anscheinend nur ums Geschäft, hat ja auch geklappt. Obwohl dieses "Buch" ja schon langsam am Fallen ist.

Das alles erinnert mich und vor allem das Foto auf dem Deckel, doch sehr stark an Lady Di. Der TV Auftritt, als sie so sehr stark dunkel geschminkt war und mit dem Hof abgerechnet hat.

Hoffe führ diese Prinzessin das es ein erfreulicheres Ende nimmt.

Und das sich hier einige über den Mopp beschweren der über die arme Frau herfällt, kann ich einerseits verstehen, es sollte halbwegs sachlich bleiben, anderer seits finanziert dieser Mopp das schöne Leben "der Wulfs".

Und das führ diese gewaltige Summe vom Steuerzahler aufgebracht, eine großartige Leistung für unser Land steht, kann ja wohl niemand ernsthaft behaupten.

Hoffe das dieses Theater bald vorbei ist und nicht noch im Nachmittags Programm von RTL auftaucht.

Eigentlich können "Die Wulfs" doch nur noch auswandern.

Zivilcourage, 13. September 2012

Von **Peter** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

"Thumbs up", Frau Wulff! Endlich antwortet jemand angemessen und nimmt den Kampf gegen unsere Presse- und Mediendiktatur auf. Diese selbsternannte 4. Macht im Staat maßt sich unter dem Deckmantel der "Presse- und Medienfreiheit" uneingeschränkte und nicht mehr kontrollierbare Rechte und Verhaltensweisen an, die dem Rufmord Tür und Tor öffnen. Aus falsch verstandenem Liberalismus wird dieses Medienverhalten von den Bürgern stillschweigend hingenommen und dabei vergessen, daß jeder Opfer dieser "Tintenpinkler" werden kann.

Frau Wulff, - bitte durchhalten!

jenseits des protokolls, 13. September 2012

Von **marine611** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

die wulffs können einfach den hals nicht voll kriegen- nur geld, geld, geld scheint das motto der familie von morgens bis abends zu sein !!! aber geld allein macht nicht glücklich familie wulff -haben sie wohl vergessen im buch zu erwähnen-oder ??? wer braucht so einen "KITSCHROMAN" ? ich auf jeden fall nicht ! das hätten sie sich alles ersparen können -ab in den reißwolf mit den mistwulffbuch !!![Jenseits des Protokolls](#)

Pfui, Frau Wulff, 13. September 2012

Von **MoZi** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wie geht das zusammen: auf der einen Seite Mitleid heischen, angeblich die Kinder schützen und sich dann so lautstark exponieren. Ich würde mich schämen! Das Buch ist das Papier nicht wert auf dem es gedruckt ist!

Die Rezensionen machen Spaß, 13. September 2012

Von [hejberlin](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Egal, wie das Buch ist. Es macht viel Spaß, die Rezensionen zu lesen. Vielleicht sollte man daraus ein neues Buch machen?

Es ist kein Haß, 13. September 2012

Von [Roland](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich denke, es ist kein Haß, was viele hier zum Ausdruck bringen, sondern ein berechtigtes Ungerechtigkeitsgefühl, welches natürlich auch mit dem "Geschäftsgebaren" Ihres Mannes zusammenhängt. Jemand der immer wieder die Nähe zu den "Oberen und Reichen" dieser Gesellschaft gesucht hat, hat in seiner Frau nur das passende Gegenstück gefunden. Und an dem lebenslangen Ehrensold zu profitieren ist eine Schande, da Wulff durch sein Verhalten im Amt nicht so profitieren sollte. Und nun kommt seine Frau, die wegen dem Streß während seiner kurzen Amtszeit Beziehungsprobleme hatten und dies in einem Buch der breiten Bevölkerung kund tun muss, finde ich nur noch schäbig. Vielleicht war das aber Teil der Therapie?

Richter Gnadenlos!, 13. September 2012

Von [Filius44](#) (Perle Hannovers) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Mein Gott, diese unglaubliche Gnadenlosigkeit von Moralaposteln, von psychologisierenden Laien und unerträglichen Neidhammeln. Verräterisch z.B. ein "Rezensent", der sich doch tatsächlich "Wahrheit" nennt. Ich bin sehr wohl auch irritiert über die Causa Wulff. Wer allerdings so sehr mit Schmutz beworfen wird, gewinnt schon fast mein Mitgefühl. Ich zitiere mal aus Wulffs (von mir noch nicht gelesenen Buch): "Ich kann gar nicht so viel essen, wie ich kotzen möchte!" Da kann ich ihr zustimmen! Und den selbsternannten Richtern, die ihre verbale Gülle hier auskippen, rufe ich zu: "Kehrt doch bitte vor Eurer eigenen Haustür - Eure scheinbare Wohlanständigkeit ist schwer zu ertragen!"

dreck, 13. September 2012

Von [Arielle die Nicht-Meerjungfrau](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

der letzte dreck !!!

bei soviel weiblichen narzismus ist es wichtig, dass man hier auf amazon mit einer klaren ablehnungshaltung reagiert.

Danke, es reicht, 13. September 2012

Von [gabi busch](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Kapitel unseres Ex-Bundespräsidenten war ein großes und trauriges Schauspiel, dass man ganz schnell vergessen möchte.

Jetzt tritt seine Frau auf die Bühne und bettelt um Mitleid.

Es ist mir unverständlich, dass Frau Wulff mit ihrer Familie jetzt nicht in Ruhe und Frieden in ihrem niedersächsischen Dorf leben möchte, besonders den Kindern zuliebe.

Ihre Geltungs-und Geldsucht scheint leider ein Hindernis. Ein Buch dass die Welt nicht braucht.

Schäuble freut sich mit, 13. September 2012

Von [Adelhöfer, Hans-Joachim](#) (40822 Mettmann) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)
(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

5 Euro Autorenanteil mal 100000 Exemplare bedeuten bei den hier geltenden Einkommensteuersätzen, dass Frau Wulff den ihrem Gatten zugestellten Ehrensold faktisch refinanziert. Und das ist ja nur die Start-Auflage. Bleibt zu hoffen, dass bis zum aus Hannover, Celle oder Karlsruhe zu erwartenden juristischen Dessert auch weitere Entlastungen der Steuerzahlers auf diese höchst lobenswerte Art und Weise erfolgen. Überdies werden für die Müllverbrennungsanlagen ständig Altpapier-Beimischungen benötigt. Zum Dritten gibt es für dieses recht jenseitige Buch zumindest derzeit nicht mal eine Lesespflicht, geschweige denn eine Kaufpflicht. Was also soillen die doch höchst zweifelhaften Adrenalinspiegel-Entlastungsversuche der hiesigen Rezensentenschaft?

Mitleid, 13. September 2012

Von [Christin](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Es ist schon erstaunlich wie sehr Frau W. versucht im Rampenlicht zu bleiben. Ohne ihren Mann wäre sie heute noch ein Nichts. Wen interessieren denn ihre Gefühle als ihr Mann die schwerste Zeit in seinem Leben hatte. Sie hätte sich einmal für seine Gefühle interessieren sollen. Dann hätte sie als Ehefrau mehr Charakter bewiesen. Und wer über Klagen und ein Buch seinen Ruf wieder herstellen möchte, das ist sehr billig. Wenn an den Geschichten nichts dran sein sollte, dann hätten mich diese Dinge doch gar nicht interessiert. Wenn ich weiß wer ich bin und was ich nicht getan habe, das interessiert mich nicht. Doch mit vielen Klagen bekommt man ja noch mehr Geld auf das Bankkonto Wulff. Es reicht ja nicht. Meine Devise ist immer noch "Hochmut kommt vor dem Fall". Es kann also noch tiefer gehen Frau Wulff. Diese ganze Sache ist mir zu oberflächlich. Anstatt in Selbstmitleid zu verfallen, sollte man sich lieber selbst reflektieren und schauen, wo meine Fehler liegen. Anstatt durch die Lande zu fliegen sollte sie sich doch lieber um ihre Kinder bemühen, anstatt nach Anerkennung im Land zu suchen. Denn Kinder sind das kostbarste was es gibt auf der Welt.

Tragisch, 13. September 2012

Von [El Presidente](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (inkl. Vorwort und Interview) (Audio CD)

Ich bin zutiefst gerührt von den wortgewaltigen Bekenntnissen unserer ehemaligen First Lady !
Wie mutig von ihr auf Stammtisch und Bauwagendiskussionen zu antworten !
Jedem, der es erwägt dieses literarische Meisterwerk zu erwerben, ist die Hörprobe zu empfehlen.
Wenn die Restauflage erst einmal geschreddert ist, und das Büchlein den verdienten Status :vergriffen : erhält, dann, wenn sogar die Geissens ausgelatscht sind, dann gibt es bestimmt die Wulffs...

oder Familien im Brennpunkt, oder wenn es noch Leute gibt, die es interessiert... in ein paar Jahren im Stern auf der letzten Seite : was macht eigentlich noch Familie Wulff...????

MEDIALE PROSTITUTION, 13. September 2012

Von [Anonymus "WK"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Mit ihrem Versuch der Schönschreibung des sittenwidrigen Verhaltens von sich und ihrem Mann macht sich Frau Wulff zumindest der medialen Prostitution auf niedrigstem Niveau schuldig. Und jede echte Prostituierte wäre stolz auf Frau Wulff, da diese doch mit ihrem "Werk" strikte dem Geschäftsgrundsatz des horizontalen Gewerbes folgt, uns nämlich für realtive viel Geld relativ wenig - in diesem Falle literarische - Leistung bieten zu wollen. Trotzdem eignet sich die Edition mit einem Kaufpreis EUR 19,90 fast schon für echte Schnäppchenjäger. Nur sollten diese noch ein

wenig Geduld haben. Die Angebote "Buy One - Get Five" dürften nicht lange auf sich warten lassen (gäbe es die vertikale Preisbindung nicht).

Hat Sie nicht irgendwie doch....?, 13. September 2012

Von [der-kleine-hunger](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Schade, dass so etwas als Buch bezeichnet werden darf! Das kann doch nicht wahr sein. Vor 6 Jahren "angelt" sie sich den biederen Herrn Wulff. sicherlich auch mit körperlichen Reizen, die er eventuell in seiner langen Ehe nicht mehr geniessen konnte. Und jetzt rechnet diese Dame ab? Womit? Sie wußte doch, dass ein Politiker gewisse Termine hat.

Das ist so unverschämt: Nun zu meiner Überschrift: Sie schrieb im Buch, dass Sie ab einem bestimmten Zeitpunkt über 2000 Euro monatlich von Herrn Wulff überwiesen bekam. Netto! Vielleicht hätte Herr Wulff lieber eine Eheberatung mit seiner 1. (richtigen!) Ehefrau machen sollen. Die hat es ernst gemeint mit ihm. Und wenn es im Schritt halt mal gejackt hätte, dann hätte er diskret diese 2000 Euro nehmen können.

Wenn ich könnte, würde ich das Buch vom Markt nehmen.

Frau Bettina Wulff bitte nehmen Sie diese Einnahmen und zahlen Sie die Hausschulden komplett ab, lassen sich sauber scheiden, nehmen das Kind und verschwinden im Privatleben. Herr Wulff hat, trotz Fehler, einen Neuanfang verdient!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Schamlosigkeit ist nicht zu überbieten, 13. September 2012

Von [rogertennis2](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Nach dem unrühmlichen Auszug aus dem Präsidialamt nun die Rotlicht-Berichterstattung und fast zeitgleich das Erscheinen ihres Buches. Noch Geschmackloseres gibt es doch gar nicht. Außerdem kann man vermuten, dass sie noch nicht einmal das Buch selbst geschrieben hat; dafür aber vom Riva-Verlag kräftig kassiert. Ihr Mann hat es ihr ja vorgemacht, wie man abkassiert. Da seit Mittwoch auch mein Buch "Autotest zwischen Himmel und Hölle" im Buchhandel ist, mache ich vergleichsweise deutlich, dass ich da 3 Jahre dran gearbeitet habe und wie viele andere Autoren auch, mit einer 5-stelligen Summe in Vorleistung treten musste.

shitstorm, 13. September 2012

Von [Harald Fimmel](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Kindle Edition)

dieses Buch werde ich bestimmt nicht lesen. die ganze Aktion ist viel zu durchsichtig. Der eigentliche Skandal liegt schon etwas zurück. Eine intrigante Kaste mit Frau Merkel an der Spitze hat einen unfähigen Herrn Wulff auf den höchsten Thron des Staates gehievt. Die passende Gattin an der Seite... alles bekannt. Das dumme Volk sollte nur jubeln. Und es hat gejubelt! Dieses Buch scheint der vorläufige Schlusspunkt der dann ja bekannten Geschichte zu sein, sorry. Nun wirft das Volk mit faulen Tomaten. Eine Posse.

Die Gattin schlägt zurück. Hier hätten zehn negative Rezensionen völlig ausgereicht. Dieser shitstorm ist genau so widerlich wie vermutlich das Buch.

Pfui!, 13. September 2012

Von [Carola Graf](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe das Buch nicht gelesen - wie denn auch, in dieser kurzen Zeit haben das wohl die wenigsten von denen getan, die hier so unverschämt das Maul aufreißen! Und die, die es am

weitesten auf tun, sind die, die - wenn sie in einer ähnlichen Lage wie Frau Wulff wären - auf wahrscheinlich weit weniger niveauevolle Art "abrechnen" würden. Mit was auch immer und mit wem auch immer. Dafür gibt es genügend Fernsehsender, die sie auf dem Niveau gern abholen, auf dem sie sich bewegen!

Wer sind denn diese Brüllaffen, dass sie eine Frau dafür verurteilen, wie sie mit dem umgeht, was die breite Masse von ihr hält, ohne sie zu kennen? Dieses Gegeifere sagt weit mehr über die aus, die hier rumblöken, als über die Frau, über die sie sich das Maul zerreißen. Wer von Euch kennt Frau Wulff denn persönlich? Hä? Und wieso müssen sich hier so viele über sie auslassen? Weil es die Anonymität des Internets so bequem macht? Weil es gerade "hipp" ist, es zu tun? Pfui Teufel, was seid Ihr alle peinlich!

Ja ne schon klar, 13. September 2012

Von [stroker](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Will mal gleich zum Psychiater gehen. Danach schreibe ich auch ein Buch. Den Titel weiß ich schon:

"Die A-Klasse-Gesellschaft". Ihr dürft schon mal bei google danach suchen.

Euer stroker88

Peinlich, Frau Wulff, sehr peinlich, 13. September 2012

Von [Dschocki](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Liebe Bettina Wulff,

während der Amtszeit Ihres Gatten sind Sie in der Öffentlichkeit voller Überheblichkeit, Arroganz und übertriebener Selbstdarstellung aufgetreten, damals hat man Ihnen angesehen, wie sehr Sie es genossen haben, soviel Aufmerksamkeit zu bekommen, das nannte ich pure Arroganz. Nun, einige Zeit nach dem Fall Ihres Gatten, der sein Amt mit Peinlichkeit und Dummheit besetzte, sind sie kleinlaut, devot, jammernd und stellen Ihr Umfeld dar, als wenn alles und jeder schlecht zu Ihnen war und wie furchtbar doch bitte Ihre Umwelt zu Ihnen ist. Sie armes Ding, hatten Sie es wirklich sooo schwer?

Wissen Sie eigentlich, dass es Menschen gibt, die nichts zu Essen aufm Tisch haben, während Ihr Gatte 200.000 Euro im Jahr Pension bekommt? Und was machen Sie? Sie jammern? Ich habe Ihr Buch testweise ein paar Kapitel durchgelesen und mir ist schlecht geworden, und ich war voller Wut auf diese dämlichen Textzeilen. Ich habe jeglichen Respekt vor Ihnen verloren und Sie sollten mal überlegen, ob es nicht das beste wäre, komplett aus der Öffentlichkeit zu verschwinden und Ihr Leben privat (und mit der hohen Pension Ihres Mannes kann man ja bestens leben) weiter zu zelebrieren. Dabei wünsche ich Ihnen viel Erfolg, die Hauptsache ist, Sie lassen uns mit Ihrem dummen Gewäsch in Ruhe.

Danke

Um Gottes willen - Warum bekommt diese Frau soviel Aufmerksamkeit, 13. September 2012

Von [Audi-Fan](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

fassen wir dochmal zusammen, Ihr Mann hat das Amt verlassen, weil die Staatsanwaltschaft hinter ihm her ist. Die soll früher mal nen "Schwalbe" gewesen sein, und nun kommt sie noch mit einem Buch daher was an Schamlosigkeit kaum zu übertreffen ist.

Um Himmels willen, nehmt dieser Frau die Bühne, sowas ist nicht zu ertragen.

Als Werbung für Ihr Buch hat sie sich dazu entschlossen mal ordentlich auf den Putz zu hauen, weil

ihr angeblich ein schlechtes Image als "Schwalbe" nachlastet. und verklagt eben mal den guten Günther und Google.. :o) Übermut kommt vor dem Fall :O)

Aber ihre Welt als Glanz und Glamour wird zusammenbrechen wenn die STA sich ihren Mann krallt, denn soviel Dreck am Stecken... ach ich lass es :o))

Das Buch ist ein Abbild ihrer selbst.. Schamlos, ohne Anstand und Moral. Zum Kotzen!

hier stimmt etwas nicht mehr, 13. September 2012

Von [Martina Maria](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Hier stimmt etwas ganz und gar nicht mehr.

Zuviel Hass, zuviel Gleichschaltung in der Meinung.

Unsere Gesellschaft hat inzwischen große Lust auf Hetzjagd.

Es haben schon unbedeutendere Menschen Bücher über sich selbst geschrieben. Na und.

Hier sind viele, viele emotionale Sadisten, Klugschwätzer unterwegs.

Im Vergleich zur tatsächlichen schweigenden Mehrheit in Deutschland sind diese Lautschreier nur ein kleiner verschwindender Teil, auch wenn die Presse, die ja inzwischen sowieso schon gleichgeschaltet ist, uns allen

etwas anderes zu vermitteln versucht.

Schämt euch ihr Wichtigtuere. Euer eigenes Leben muss schon sehr langweilig sein, wenn ihr euch mit dem Runtermachen

anderer aufg.... müsst.

Ich hab das Buch nicht gelesen und werde es auch nicht lesen.

Aber eins habt ihr Gemeinheitschreiber geschafft. Ich schlage mich menschlich und mitgefühlsmäßig auf die Seite von Frau Wulff. So geht es inzwischen Vielen.

Mut, 13. September 2012

Von [Daniel Pasti "danielpasti"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Angesichts der Schweinereien, Betrugsaffären, Lügen, nicht eingehaltenen Versprechen, Steuerhinterziehungen in

Milliarden Höhe, Volksverdummung der Politiker sowie der Intoleranz und des Rassismus vieler Deutschen, kann ich Frau Wulf zu ihrem Buch nur gratulieren (auch wenn ich mit dem Verhalten ihres Mannes nicht einverstanden bin).

Die die empört reagieren, sollten lieber vor der eigenen Tür kehren. Arrogante Banausen sind das!

Ein Kropf macht mehr Sinn ..., 13. September 2012

Von [Jörg Paetzold "jp"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

... als dieses "Buch" einer peinlichen Selbstdarstellerin. Ich habe es selbstverständlich nicht gelesen, da ich nicht meine wertvolle Lebenszeit verschwenden möchte.

Für einen kurzen Augenblick hatte ich Mitleid mit ihr, als sogar in der Tagesschau !!! von ihrem Kampf für ihren guten Ruf berichtet wurde. Als ich aber dann vom "neuen Buch" erfuhr, viel bei mir sofort die Klappe. Es ist schon erstaunlich, wie sich selbst ein scheinbar seriöses Format wie die Tagesschau von privaten Interessen instrumentalisieren lässt, wenn man einfach die richtigen Verbindungen hat.

Man muss aber auch mit Genugtuung feststellen, dass die Mehrheit nicht nur hier auf Amazon das dreiste Spiel durchschaut hat. Das hält hoffentlich viele davon ab, weitere Geldspenden (zzgl. zum

unverdienten Ehrensold) in Richtung Fam. Wulff zu schicken. Wer 20€ übrig hat sollte bedenken, dass es Menschen auf dieser Welt gibt, die dieses Geld wirklich brauchen können.

Leute wie Sie Frau Wulff sind einfach nur peinlich in der Schamlosigkeit und Selbstüberschätzung, mit der sie offenbar davon ausgehen, die noch nicht einmal selbst verfasste Niederschrift ihrer eingebildeten Luxusprobleme sei für andere Menschen relevant.

Den Shitstorm hier und anderswo haben sie sich redlich verdient.

Dann lieber Phillip Lahm, 13. September 2012

Von [Thorsten Schulte "Meckerkopf"](#) (Sauerland) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)
(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich gestehe, dass ich das Buch auch gelesen habe. Zwei Abende zu je 2 Stunden 4 Stunden meines Lebens verschenkt. Die Wulfs waren ja noch nie wirkliche Symphatieträger ... aber was Frau Wulf bzw. die echte Autorin hier abgeliefert haben bestärkt mich nur in meiner Appartie gegen über diesen Leuten. Frau Wulf hat sich mit diesem Buch und den Umständen der Erscheinung keinen Gefallen getan. Naja ... Kohle wird sie sicher viel verdienen mit dem Buch. Weil jeder neugierig ist und es sicher viele kaufen.

Die 20 Euro für das Buch hätte ich besser in einen Kisten Bier, eine Rambo II DVD und ner Tüte Chips investiert. Das wäre interessanter und niveuvoller gewesen.

Einfach nur Fremdschäm ... pur!!!

Die diese Wulfs sind einfach nur geltungssüchtig und geldgeil.

Liebe Frau Wulff....., 13. September 2012

Von [GB](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Schämen Sie sich. Diese Doppelmoral ist mit nichts zu überbieten. Sie und Ihr feiner Gatte nutzen schamlos alles aus, um letztendlich für sich das meiste rauszuholen. Sie sind das perfekte Bild der Gier..

Dazu zählt (neben vielem) auch dieses Buch..welches das Papier nicht wert ist auf dem es gedruckt wurde. Eine reine Geld- und Zeitverschwendung. Rehabilitation sieht anders aus - genauso wie der Versuch noch aus "Dreck" Kapital zu schlagen.

Ihr Sohn, 8 Jahre liest Zeitung und surft im Internet....WOW kann man da nur sagen - welch ein Genie.

Glauben Sie wirklich, dass Deutschland und die Menschen hier so beschränkt sind und auf ihre Scheinheiligkeiten hereinfliegen ?????? Wirklich?

Aber wissen Sie liebe Fr. Wulff? Das beste was Sie jetzt noch machen könnten wäre es, die Einnahmen des Buchs komplett an eine wohltätige Stiftung / Einrichtung zu schenken -> Natürlich mit Nachweis an die Bild Zeitung.....denn damit würden Sie vielleicht noch etwas von dem retten was noch übrig sein sollte bei Ihnen... "Stolz" und würden vielleicht noch etwas an Glaubwürdigkeit erhalten...

Werden Sie es tun?????

Wir bleiben gespannt.

Schrott!, 13. September 2012

Von [chenoa](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Buch dieser unbeliebten, eingebildeten und absolut uninteressanten Frau hat einfach keine Daseinsberechtigung. Ich kann es gar nicht fassen, dass es Menschen gibt, die das Buch kaufen.
:OOO

Frechheit, 13. September 2012

Von [Hose](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Es ist eine absolute Frechheit dieses Geltungsbedürfnis dieser Person. Was bildet die sich eigentlich ein? Und übrigens ein toller Werbegag mit Google, wobei ich glaube schon, daß das stimmt mit dem Escortservice. Und dann die Gelegenheit genußt um Karriere zu machen. Was durch dem Steuerzahler diesen Leuten für Unmengen Geld in den Hintern geblasen wird. Schämen, schämen, schämen sollten sich die Wulffs und ihre Macher drum herum!!! Es gibt nämlich Menschen, denen geht es wirklich schlecht! Pfui.

Jenseits des Verstandes, 13. September 2012

Von [Torsten](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Sie sollte besser wieder dahin gehen wo sie herkommt! Ihre Qualitäten liegen wohl in anderen Bereichen :-). Den Müll den Sie als Autorin von sich gibt kann man sich sparen.

Armes Deutschland, 13. September 2012

Von [Mark Oehlert "NieWiederApple"](#) (München) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)
(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Hinter dem schlechtesten Präsidenten aller Zeiten steckt die schlechteste Präsidenten aller Zeiten. Die hat ihm wohl der Maschmann auf einer seiner Party zugeschustert. Ohje, auf dem Titelbild muss sie natürlich noch ihren Schlampenstempel zur Show zeigen. Armselig. Ich habe dieses Buch selbstverständlich nicht gelesen. Aber ich helfe gerne, dieses Buch zum am schlechtesten rezensierten aller Zeiten zu machen.

Wers braucht..., 13. September 2012

Von [Deutschmann](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ist selber schuld!

Niemand außer Bettina Wulff und ihr Ego; und vielleicht die Staatsanwaltschaft Hannover, braucht das Buch, das nur die Kasse der Wulffs noch mehr füllen soll!!!

Jenseits des Charakters, 13. September 2012

Von [Wahrheit](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Für Bettina Wulff ist Christian jetzt uninteressant. Ein Mann ohne viel Geld, kein Ansehen, keine Macht. Das sucht aber die geltungssüchtige Bettina. Sie hat ihn sich angelacht als er Ministerpräsident war....ein Amt mit viel Arbeit...sie aber denkt, das Leben muss bei meinem Aussehen nur Vorteile haben....ein Mann mit Macht hat wenig Zeit, das weiß eigentlich jede Frau. Als CW Bundespräsident wurde, sonnte BW sich in seinem Glanz. Als ihm der Wind ins Gesicht wehte, ist sie nach Ihrer Meinung das Opfer: keiner fragt nach ihren Gefühlen, das Bundespräsidialamt kümmerte sich nicht genug um BW, die die Sonne ist, um die sich alles dreht. Eine Frau, die nur Aussehen hat. Sonst nichts. Sie ist als PR Frau eine Versagerin, denn sie hat ihn ins Verderben geritten mit Ihrer Sucht nach Glanz, Glamour und Geld und dann in der Krise

schlecht beraten. Jetzt steht sie da wie ein kleines trotziges Mädchen, dem man sein Puppenhaus geklaut hat: Alle sind dran Schuld, nur sie nicht, die immer alles haben wollte. Sie ist kein Opfer, sie ist Täterin. Wer so eine Ehefrau hat, braucht keine Feinde mehr. Ihr Mann tut mir in diesem Punkt Leid. BW ist fuer mich die Unperson des Jahres. Eine Frau ohne Charakter, besessen von Geltungssucht! Ihr Aussehen ist ihr Verderben. Bei Männern setzt da der Verstand aus, sie selber hat keinen. So wird jede Beziehung mit ihr ein fatales Ende nehmen. In zwanzig Jahren wird sie "zugebotoxt" sein und schwer depressiv. Sie wird jammern : " keiner liebt mich mehr" . Armes Mädchen , aber wer kein Herz hat sondern sein Aussehen nur berechnend einsetzt, ist im Alter sehr einsam!

... mediensüchtig ..., 13. September 2012

Von **prof.dr.m** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(TOP 500 REZENSENT)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Zugegeben ich habe das Buch nicht gelesen, und werde es sicher auch nicht tun – und ich glaube ich reihe mich da in die meisten anderen hier mit ein. Die meisten lassen sich ja auch nicht über den Inhalt des Buches, sondern über das fragwürdige Verhalten von ihr und ihrem Mann aus, was ich auch absolut nachvollziehen kann. Wie schrieb doch ein Rezensent sinngemäß: Es war sicher nicht immer ganz einfach in der Schusslinie zu stehen, doch sich dann wieder genau in diese Schusslinie zu bringen, nachdem es eigentlich ruhig um einen geworden ist, ist schon ziemlich unpraktisch. Ich gestehe ihr auch zu, dass sie in gewissem Maße auch zu unrecht „verurteilt“ und ihr z.B. eine Vergangenheit im Rotlichtmilieu unterstellt wurde. Aber am besten ist es doch in solchen Fällen einfach ruhig zu sein, anstatt sich mediensüchtig wieder ins Rampenlicht zu setzen. Da kommt doch logischerweise der Verdacht auf, dass ihr der „Ehrensold“ ihres Gatten von z.Z. 217.000 Euro pro Jahr immer noch nicht ausreicht. Oder will sie sich vielleicht in naher Zukunft scheiden lassen und jetzt noch vorher durch ihren Bekanntheitsgrad ein wenig dazuverdienen? Anderen Menschen wird viel öfters zu Unrecht etwas falsches unterstellt, ohne dass diese die Möglichkeit haben, durch ihr Geld und ihren Bekanntheitsgrad, sich medienwirksam ins Rampenlicht zu bringen, von Talkshow zu Talkshow zu tingeln, Interviews in großen Zeitungen zu geben oder gar ein Buch zu verfassen, und dafür noch mehr Geld zu kassieren. Aber solange es ebenso viele Medienverlage gibt, die dafür viel Geld bezahlen, wird es auch genügend (prominente) Menschen geben, die dies ausnutzen um sich noch mehr zu bereichern. Und genauso werden es diese Verlage auch weiterhin handhaben, solange es genügend Menschen gibt, die diese Schundzeitschriften kaufen und diese ganzen Talkshows massenhaft anschauen. Denn wie überall wird nur das produziert, was auch „verlangt“ wird. Das einzige Mittel dagegen: Diese ganzen Zeitschriften und Shows einfach nicht anschauen und solche Bücher nicht zu kaufen.

Jenseits des Anstands, 13. September 2012

Von **M B** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Buch ist mir egal. Aber wenn Frau Wulff mir die Plattform bietet dann nutze ich sie. Es gibt 1 Stern und der ist zuviel. Wegen solchen Leuten geht das Land genauso vor die Hunde wie von Leuten die nichts tun. Schämt euch!

ja, 13. September 2012

Von **Blues-Fan** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Im Dschungelcamp ist bestimmt auch noch ein Platz frei! Dort kann man sich auch noch der Öffentlichkeit präsentieren. Man muss das Eisen schmieden solange es heiss ist.

Beleidigung, 13. September 2012

Von [lillyknopf](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Frau Wulff !

Sie und Ihr Buch sind eine Beleidigung für alle arbeitenden Frauen , Mütter , Eltern !

Schämen sie sich

Und ich hoffe Sie lesen alle Rezensionen hier, in der Hoffnung das Sie Selbst alle Ihre Bücher kaufen und einstampfen lassen.

Wieso geht man, wenn man mit dem ständigen Druck der Öffentlichkeit nicht klarkommt, jetzt provokant in die Öffentlichkeit??

Bettina sollte sich schämen, 13. September 2012

Von [elsbeth muggli](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Was für eine egoistische, kalte Frau ist das denn? Sie wollte ganz nach oben und das nicht aus eigener Kraft sondern im Windschatten eines erfolgreichen Mannes. Jetzt nach dem Sturz wendet sie sich von ihm ab . Diese sogenannte Dame ist so schamlos Details preiszugeben die ihrem Mann schaden. Das tun starke Frauen nicht. Sie stärken dem Partner den Rücken. Gerade schwierige Zeiten können ein Paar wieder zusammen schweissen. Frau Wulff geht da eindeutig den falschen Weg. E.Muggli

Schamloses Gebahren, 13. September 2012

Von [Hypovereinsbank "Manni"](#) (München) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Der Herr Wulff und seine "bessere" Hälfte sollten sich mal darüber klar werden, was sie dem Steuerzahler heute und in Zukunft kosten. Wir müssen denen einen goldenen Abend finanzieren, obwohl keine Leistung dagegen steht. Schlimmer gehts nimmer. Ein charakterloses Volk ist das.

Geben Sie endlich Ruhe!, 13. September 2012

Von [Sven](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Für gewöhnlich handle ich nach dem Prinzip etwas wenigstens gesehen oder gelesen zu haben bevor ich ein Urteil fälle...in diesem besonderem Fall bilde ich mir einfach mal so ein Urteil und sage: Verschwinden Sie endlich mit ihrem überbezahltem Ehegatten in die Belanglosigkeit wo Sie hingehören Frau Wulff und verschonen Sie die hart arbeitende Gesellschaft mit ihrem so berechnend geplanten Buch über eine ach so "arme"Ehefrau!

Ich glaube bei Vielen hier ist ein Rad ab...das Buch finde ich interessant!, 13. September 2012

Von [Australia-Lars1989](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Erstens bin ich so ehrlich: Nein, ich habe das Buch noch nicht zu Ende gelesen, ich bin jetzt aber zu rund einem Drittel durch. Daher finde ich es erstaunlich wie viele Menschen hier in der Lage waren das Buch in der kurzen Zeit zu kaufen und bis zu Ende zu lesen! Es ist doch offensichtlich dass die Wulff-Hasser hier (die sich mal ein richtiges Hobby anstatt von Hetze, Mobbing und Verleumdung suchen sollten) keinen Cent ausgeben würden um sich die Meinung von Frau Wulff anzuhören.

Ich finde das Buch bisher recht gut - nicht außergewöhnlich, aber es ist doch mal wirklich angenehm einen anderen Blickwinkel auf die Sache zu bekommen. Ein vollständiges Bild ergibt

sich eben doch erst, wenn man beide Seiten der Medaille kennt - das ist aber wohl doch eher den gebildeten Leuten vorbehalten. Was hier im Forum abgeht finde ich jedenfalls krank - andere Worte dafür habe ich nicht.

Bruacht kein Mensch, 13. September 2012

Von [orka219](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

..dieses Buch ist ein peinlicher PR-Gag und der Versuch, mit Schlüsselloch-Geschichten Geld zu verdienen.....ist der Ehemann doch an diesem Öffentlichkeits-Wahn gescheitert....schlimm....und grausam

Es ist schon erstaunlich, wie diese angebliche Profi-PR-Frau die ganze Geschichte vergeigt (andererseits....ich fahre mit meinem Auto keine Conti-Reifen, obwohl doch Frau Wulff dort PR-Managerin war)

Gähn, 13. September 2012

Von [mcqueen](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wen interessiert eigentlich dieser geistige Dünnsch...?

Krankhaft geltungssüchtige Tussi nebst Abzocker-Ehemann.

Zum Abgewöhnen.

Hoffentlich bleibt das Buch wie Blei in den Läden liegen.

0 Sterne!, 13. September 2012

Von [eddi](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Geschenkt! Jeder Euro zu schade!

Besonders gelungen, als Vertreter und Repräsentanten unseres Landes, fand ich weder Frau Wulff, noch Herrn Wulff. Eher voll daneben! Ohne Format!

Grundsätzlich sollte sich jeder Mensch gegen Unwahrheiten wehren!

Ich habe mir als erstes über 12 Minuten Hörprobe angetan und auch auch rein gelesen, ich habe keine Stelle entdeckt, die jetzt wirklich interessant und spannend war, oder vielleicht größeres Interesse auf etwas „mehr“ davon weckte!

Farbloses und endloses Gelaber!

Womit man Papier unnütz bedrucken kann, 13. September 2012

Von [Martin Woltering](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Da hat nun die Frau Wulff ein Buch heraus gebracht, das so ein richtiger Knaller werden soll.

Nur muß man sich fragen, was hat diese Frau in den gut 600 Tagen als First Lady denn vollbracht ? Absolut nichts. Ein solches Buch kann jeder schreiben der in irgend einer Form als Vorsitzender bei den

Landfrauen oder Imkern tätig ist. Nur brauchen tut man es nicht. Schade ums Papier

Bettina Wulff Papierverschwendung, 13. September 2012

Von **Utz U. Borchert** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Buch ist überflüssig.

Die ehemalige First Lady sollte mehr Respekt vor dem ehemaligen Amt Ihres Mannes aber auch der Natur haben. Schade um das Papier.

Mann sollte seine Biographie erst schreiben wenn man etwas geleistet oder der Welt auch etwas zu sagen hat. Beides ist ja hier nicht der Fall. 598 Tage First Lady rechtfertigt dieses Buch in keinem Fall.

Schuster bleib bei deinen Leisten, 13. September 2012

Von **Tim W** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Tja was soll man sagen also wenn man das Buch gelesen hat, dann fällt einem nur eines ein.

Bettina mach das was du am besten kannst, ihr wisst ja wohl sicher was ich meine. Es gibt genügend freie Plätze und Stellen ;-)

Bücher, die die Welt nicht braucht, 13. September 2012

Von **Marliese "Leseliess"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wer für so ein "Buch" auch noch 20 Euro ausgibt, dem ist doch echt nicht mehr zu helfen..Genau so wenig wie Frau Wulff.

Bettina pack Deine Brüste ein!, 13. September 2012

Von **dvd-held "dvd-held"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Die Frau will doch nur abkassieren. Mein Mitleid bekommt die Tussi auf jeden Fall net. Es ist einfach nur erbärmlich, was Frau Ex-Präsidentin Wulff jetzt abzieht, um ihr Buch zu promoten. Für genug Geld distanziert man sich anscheinend recht schnell selbst vom eigenen Ehemann.

bwulffen (fem. wulffen), 13. September 2012

Von **Martin Bartholomäi "Thole"** (Niederrhein) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Buch und die PR Aktien zu diesem Buch könnten zu einem Ableger von wulffen führen: bwulffen (fem. wulffen): verpatze PR bzw. Shitstorm beschwören

Schande, 13. September 2012

Von **Emmi** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Schlimm.... will diese Frau eigentlich nur Rampenlicht... und wenn ich höre sie mußte für Ihren Mann zurückstehen.... hoffentlich kauft niemand dieses Buch!!!!

So peinlich wie Guttenberg, 13. September 2012

Von **ThomasBLN** (Berlin) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Dieses Paar ist einfach nur unverschämt! Eine Schande, dass sich ein Verlag findet, der diese weinerliche Selbstbemitleidung verlegt. Man wünscht sich, dass sich doch noch eine Möglichkeit findet, dieser Familie den Ehrensold zu entziehen.

Was soll man da noch sagen....., 13. September 2012

Von **Zampano** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Sehr geehrte Frau Wulff,

Ihr Ehemann hatte das höchste Amt im Staate inne. Nach seiner Amtszeit wurde laut darüber debattiert ob man das hohe Amt des Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland überhaupt noch braucht bzw. ob es noch zeitgemäß wäre. Liebe Frau Wulff - überlegen Sie mal - was "Sie" da angerichtet haben !

Und jetzt bringen sie ein Buch heraus und jammern uns noch die Ohren voll.....Sehr geehrte Frau Wulff - mir fehlen die Worte.

Es ist ja schon fast geschmacklos.....Ihre Jammerei auf hohem Niveau.

Aber lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende.....ich bin nur froh das Sie "nur" ein unbedeutendes Buch geschrieben haben und NICHT MEHR "unsere" First Lady sind.

So muss ich mich für Sie nur fremdschämen.....anders müsste ich mich noch für mein Land schämen.

Vom Thron verstossen, 13. September 2012

Von **Steven0712** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Buch handelt von dem traurigen Weg der Bettina W. von der First Lady Deutschlands zum Versinken im Finanziellen Ruin und dem harten Leben von nur 200.000€ im Jahr. Und ihrem Mann Christian W. und seinem Traum von einem Schloss im Grünen, der jedoch zerstört wird und wie beide in einem Luxusleben mit nur drei Leibeigenen und ohne Arbeit, aber mit Gehalt, klar kommen müssen.

Sehr bewegend.

Ohne Worte, 13. September 2012

Von **Shadow-Dancer** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Zitat: "Leander ist 8 Jahre, liest Zeitung, hat ein I-Pad und geht ins Internet, er lebt schließlich nicht hinter dem Mond" Zitat Ende

Hmm?...also leben alle Kinder, die kein I-Pad haben, die mit 8 Jahren noch nicht alleine ins Internet dürfen hinter dem Mond?

Alleine diese Aussage von Frau Wulff zeigt doch schon, wie die Frau denkt.

take it easy, 13. September 2012

Von **Petopas** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

falls Frau Wulff ihr Buch wirklich ernst meint, in seiner gesamten Naivität und Realitätsferne, dann könnte der aktuelle Shitstorm im Netz eine gefährliche Wirkung auf eine labile Persönlichkeit haben. Da Amazon selbst die Bewertungen nicht moderiert, bitte ich, bei allem Spaß den es macht die anderen Bewertungen zu lesen (welche häufig aufschlussreicher als das Buch selbst sind): take it easy. Vermutlich ist Frau Wulff nicht die abgebrühte selbstständige Frau, die sie sich in ihrem eigenen Buch ausmalt, sondern kämpft schwer mit ihrer eigenen Identität. Bitte denkt als Autoren

an eure Verantwortung.

Und ganz kurz hatte ich sogar etwas Mitleid mit Christian Wulff ..., 13. September 2012

Von **alexum** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

... als ich die Beschreibung des Inhalts las, ... aber nur ganz kurz.

Hat diese Frau überhaupt kein Gespür dafür, wie dieses Buch wohl ankommen wird?

Rotlichtgerüchte waren mir bisher nicht bekannt und hätten mich auch nicht weiter interessiert. Aber nun hat Frau Wulff ja selbst dafür gesorgt, dass das Gerücht weiter verbreitet wird. Das war doch abzusehen. Aber die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit bzw. die Auflage des "Buches" sind ihr wichtiger?

Ich hoffe, dass sie nicht zu Jauch, Lanz und Co. eingeladen wird. Ich möchte dort nur halbwegs interessante Leute sehen.

Und ich hoffe, dass sich die Presse nur auf ganz kurze Meldungen beschränken wird, wenn die Scheidung der Wulffs ansteht. (Eine Scheidung in absehbarer Zeit halte ich für wahrscheinlich.) Wenn ich schon indirekt zahlen muss für die Wulffs, dann will ich auch nichts mehr von ihnen hören.

Nachtrag:

In "Menschen bei Menschen bei Maischberger" (ARD) und "3 nach 9" (NDR) ist sie schon angekündigt. Meine Hoffnung war vergeblich, aber auch naiv. :(

Schlecht, 13. September 2012

Von **JW** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Es bleibt mir ein Rätsel, wie derart untalentierte Menschen den Weg an die Spitze dieses Landes geschafft haben.

Ganz schlechter Stil. - In allerlei Hinsicht.

Traurig, 13. September 2012

Von **Oliver Gröger** (Deutenhausen, Bayern Deutschland) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)
(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wenn sich Kleingeister auf den Schwanz getreten fühlen... Passt zum vorgelebten Niveau Ihres Mannes. Schade, es hätten interessante Einblicke werden können.

Spannend!, 13. September 2012

Von **rundmc** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Von mir kriegst du 5 Sterne Bettina :)

Alle die ein Stern abgegeben haben sind lediglich deine Kritiker. Lass dich nicht entmutigen! Dein Buch ist klasse! Ihr Journalisten seid einfach die größten Lügner und könnt lediglich einseitig berichten.

WARUM ??, 13. September 2012

Von **kaleun** (pirmasens) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

nachdem ich auszüge gelesen habe bin natürlich zu dem schluß gekommen dieses buch nicht zu kaufen.

außer unseren steuergeldern für den ehrensold des gatten (das wort "ehre" in dem zusammenhang gefällt mir besonders gut) , muß man schließlich nicht noch das bißchen geld das einem bleibt, für sowas verschleudern.

leute seid klug.

da kauf ich mir doch lieber das buch „Relativ arm. Leben in der Bedarfsgemeinschaft“. von birgit stielor.

das ist eine frau mit ECHTEN problemen die tapfer ihr leben meistert.

Ein gelungenes Attentat..., 13. September 2012

Von **Medardus** (Berlin) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

...auf Sprache, Poesie, Geschmack und Kultur.

Ein grauenvolles Produkt, das Übelkeit verursacht. Ein totes Nichts. Zur Abschreckung an alle ein willkürlich ausgewählter Satz:

"Und wenn ich Torsten sah, dachte ich: »Der sieht ja gut aus.« Groß, dunkle Haare, dunkle schöne Augen. Aber er war zu schüchtern, um mich anzusprechen, und ich war es auch. Irgendwann Mitte 2001 kamen wir bei einer After-Work-Party doch ins Gespräch. Torsten arbeitete als selbstständiger Immobilienmakler, war frisch geschieden und bereits Vater eines damals dreijährigen Sohnes. Er hatte einen wunderbar ansteckenden Humor und seine zurückhaltende Art gefiel mir. Er war präsent, aber nicht aufdringlich. Nur wenige Wochen später zogen wir zusammen. Wie sagt man so schön: Ich schwebte im siebten Himmel."

AUF KEINEN FALL KAUFEN!!!!!! MAN ERLEIDET SCHADEN, WENN MAN SICH MIT SO ETWAS BESCHÄFTIGT!!!!!!

gerechte Verteidigung bei schamloser Verleumdung, 13. September 2012

Von **Oehler** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Diese Buch ist eine wirklich gerechte Abrechnung mit extrem böswilligen Verleumdungen. Ich freue mich, dass Frau Wulff in die Offensive geht gegen schamlose Verleumdungen, wie sie in unserer Republik fast ohne Beispiel sind.

Ich hoffe, dass viele Menschen das Buch lesen und sich für Mitbürger wie Herrn Jauch und böswilligen Pressekampagnen gegen absolut integre Menschen schämen.

Mir ging es wie Bettina Wulff..., 13. September 2012

Von **Gabriele Schreib "Gabriele Schreib M.A."** (Strande bei Kiel) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

...als zu Anfang dieses Jahres immer mehr unappetitliche Details der Schnorrerei von Ehepaar Wulff veröffentlicht wurden: "Obwohl ich eine starke Frau bin, habe ich viel geweint. Ich bekam Magenschmerzen, hatte oft das Gefühl, mich übergeben zu müssen..." - Originalzitat Bettina Wulff. Hätte auch von mir sein können...

Überflüssig, 13. September 2012

Von [Petra Steenbuck](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ein völlig überflüssiges Buch geleitet und geschrieben aus eigenem PR-Marketing-Interesse. Es setzt noch eins drauf auf die unerträgliche und viel zu lange Abschiedszeremonie der Wulffs aus dem "Amt" !

Nie wieder CDU, 13. September 2012

Von [mic1971](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Liebe Frau Merkel

haben Sie eigentlich schon diesen Schund gelesen???

Sie und Ihre Partei haben uns mit dieser Gattin ja was schönes ins Deutsche Geschichtsbuch gesetzt. Bevor Sie also demnächts über einen Praesidenten nachdenken schauen Sie sich vorsichtshalber auch die Ehefrau an.

Zur Belohnung fuer dieses Buch setze ich bei den kommenden Wahlen mal bei der CDU aus.....sonst gibts hinterher nur wieder einen Schundroman einer ach so leidenden First Lady.

Liebe Frau Wulff....was soll ich sagen? Ihr Buch ist scheisse....

Wie soll ich wissen, was ich denke, bevor ich gehört habe, was ich sage?, 13. September 2012

Von [Paul die Krake](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe dieses Buch jetzt zweimal gelesen und muss sagen, an die Ausführungen des Herrn Sarrazin kommt es leider nicht ganz heran! Besonders, was die Vermehrung bestimmter gesellschaftlicher Gruppen anbetrifft. Auch sind die wenigen Statistiken, die ihre Thesen untermauern sollen, leider deutlich unterrepräsentiert.

Bestimmt will ich die arme Frau nicht für die Meinung ihres Mannes in Sippenhaft nehmen, aber egal was die zahlreichen Claqueure und andere Zeitgenossen hier unterstellen wollen: das Buch ist eine Spur substanzloser als das des Herrn Sarrazin, weswegen ich in diesem Fall leider nur vier Sterne vergeben kann.

Gebraucht wieder verkaufen!, 12. September 2012

Von [Fat Tony](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe das Buch nur angelesen. Bedenkt alle:

Ein Verkauf bei ebay bezeugt weniger verkaufte Exemplare! Das gilt es zu erreichen. Vielleicht lernen die anderen Promis dann mal, dass man etwas leisten muss um Geld zu verdienen.

uninteressant, 12. September 2012

Von [Agnesens, H-J](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ihr Buch und ihre Geschichte gehören der Vergangenheit an. Das Buch würde ich nicht einmal in einer öffentlichen Bücherei ausleihen. Wer will das wissen? Ich nicht!

Jenseits des Prolokolls - Unverstanden und unterschätzt, 12. September 2012

Von [John Harris "SpaceDog"](#) (Neuss) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Unartig, wie hier der gemeine Mob über unsere ehemalige First-Lady herfällt! Das sie die karge Pension Ihres (Noch-) Gatten ein bisschen aufpeppt (nein, eben nicht mit "o"!), ist doch

nachvollziehbar, wo doch alle immer von der drohenden Altersarmut sprechen...
Inhaltlich einige Offenbarungen: Das böse Bundestrivialamt und die arme Prinzessin; der Ehemann, der sich um seinen Job kümmert und dabei zu wenig auf seine Betti eingeht; schön auch die Bekleidungsstipps der ja für ihre Wandlungsfähigkeit berühmten Starautorin.
Zugegeben, es zieht sich etwas. Und wer mal Sex & Crime erwartet hat, wird mit der selbstbemitleidenden Schmonzette enttäuscht.
Aber das Buch wird seine Leser finden. Ich habe meins meiner 86 jährigen Großmutter angedreht, die seit Jahren mit therapieresistenten Schlafstörungen sämtliche Fachärzte bis hin zum Somnologen zur Verzweiflung bringt. - Die Autorin hat mit Ihrem Erstlingswerk "Jenseits des Prolokolls" ALLE Erwartungen übertroffen: Die Oma schläft danach wie ein Stein.
Ein literarisches Lourdes für Insomniegeplagte.
Wer heilt hat recht. Daher fünf Sterne!
Gerne hätte ich eine Videorezension online gestellt, aber meine Oma geniert sich etwas...

.....zum Glück ist sowas nicht mehr die First Lady, 12. September 2012

Von **Heiko Rottmann "Findusus"** (Reppenstedt) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)
(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Gewiss Frau Wulf hat vieles Durchgemacht, genauso viel wie jeder der in den Mittelpunkt öffentlichen Interesse rückt. Aber verklagt dieser immer gleich jeden und alle? Nein, dieser versucht mit der Situation zurechtzukommen und neu Anzufangen. Aber Frau Wulf hat eins "Geltungssucht" Sie will immer im Mittelpunkt stehen, dazu muss man aber die Größe haben auch zu seinen TATEN zu stehen.....dieses Buch gehört in den Müll....

Schade um das Geld und die vertane Zeit..., 12. September 2012

Von **Yamaha rules "46"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Durchgelesen. Eigentlich sollte man über dieses Buch kein Wort verlieren. Nur so viel: Schade um das Geld und die vertane Zeit. Der flache und aussagelose Inhalt des Buches beleidigt die Intelligenz mündiger und hart arbeitender Bürger. Mehr gibt es dazu wirklich nicht zu sagen.

Shades of Red, "Light"?, 12. September 2012

Von **CPE Bach** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Nun, Bettina W kann sich auf Art. 1 GG berufen: auch Ihre Wuerde ist unantastbar - trotz weinerlichem Selbstmitleid auf 220 Seiten, Einbau einer Dunstabzugshaube in Berlin-Dahlem inklusive!

Deutschland ist im "Trash" angekommen und suhlt sich in 'belanglosen' Politskandalen.

Brilliant dabei von Frau Wulff: sie hat noch drei weitere Buecher in der Pipeline:

- Reisen mit Freunden fuer kleines Geld und
- Shades of Red, the light version!
- Die öffentliche Selbstdemontage

Da kann man nur auf die Fortsetzung warten! Am besten wieder mit Frau Maibaum, ein grosser Spass!

Lieber Gott, laß' mich ohnmächtig werden ..., 12. September 2012

Von [skunk4711 "skunk4711"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Dieses Buch ist ein einziges Ärgernis: Angefangen von der peinlichen PR-Kampagne, die den Verkauf dieses Rührstücks ankurbeln soll bis hin zum Inhalt, der unter anderem Erlebnisse aus dem durchaus auch politischen Leben von Frau Wulff umfasst. Es macht Sinn, dass ihre Vorgängerinnen nicht diesen Weg gewählt haben, obgleich sie bereits aufgrund der ungleich längeren Amtszeiten ihrer Gatten sicherlich mehr zu berichten gehabt hätten. Hinsichtlich der Seitenhiebe in Richtung ihres Mannes kann ich nur darauf hinweisen, dass sie von ihm nicht unerheblich profitiert hat, und sei es auch nur durch die Erlebnisse als Gattin des Bundespräsidenten, die auch in dieses Buch Einzug gefunden haben. Entweder ist den Wulffs jedes Mittel Recht, die Großburgwedeler Kasse klingeln zu lassen, oder aber es gilt hier ein weiteres Mal der Spruch "Macht macht sexy", aber wehe, wenn die Macht abhanden kommt...

Schlicht und ergreifend sehr schlicht....., 12. September 2012

Von [AnnaB](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

.....das ist der Eindruck, den das Buch bei mir hinterlassen hat, als ich es heute in der Mittagspause in einem Buchladen überflogen habe.

Es stimmt mich sehr nachdenklich, dass unser Land von diesen schlichten Menschen regiert wird. Jedes Land bekommt die Regierenden, die es verdient. Und wie schlicht die sind, ist eine niederschmetternde Erkenntnis.

Vielleicht wäre eine Yoga-DVD oder eine Schmuckkollektion doch der bessere Weg gewesen.....

Besonders ergreifend finde ich, dass Herr W von seinem schmalen verbliebenen Gehalt der Gattin ihr letztes Netto-Gehalt ausgezahlt hat. Da mache ich mir doch auch Sorgen, dass die eigenständige Frau W zukünftig ihren bescheidenen Lebensstandard nicht halten kann.

Die Aussage des Buches ist schlicht und ergreifend schlicht, genau wie der Sinn ihres Tattoos: es hat keinen.

Ich legte das Buch wieder auf den Stapel und verließ den Laden mit dem schlechten Gefühl, dass diese 30 Minuten komplett vergeudet waren.

0 Sterne, 12. September 2012

Von [jungejunge](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Hallo Amazon,

wir brauchen ganz dringend die Einführung von 0 Sterne bei den Bewertungskriterien! Um Gewissenskonflikten vorzubeugen, die der Bewerter haben könnte, weil er ja min. einen Stern vergeben muß. Vielen Dank.

Ist das Kunst oder kann das weg?, 12. September 2012

Von [HoFo](#) (Niedersachsen, Deutschland) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (inkl. Vorwort und Interview) (Audio CD)

Ein unsägliches Konglomerat aus Selbstmitleid, verlorenem Bezug zur Realität, Unvermögen und völliger Irrelevanz für alle Lebensbereiche. Das muss man erstmal hinbekommen.

Persona non grata, 12. September 2012

Von [Ambros "Ambros"](#) (München) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Naja der Apfel fällt ja nicht weit vom Stamm und da haben sich ja die richtigen 2 gefunden.

Ein Paradebeispiel das einem in Deutschland nichts mehr peinlich ist. Mal sollte überlegen ob man nicht einen Zwangszug der Stadtbürgerschaft einführt.

Das Gejammere über 3000 Euro Netto, 12. September 2012

Von [P. Therre "Path"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Nach einem kurzen Einblick in das Buch eines Freundes find ich es schon dreist so zu jammern das nur noch 3000 Euro Netto übrig bleibt. Keiner meiner Freunde hat mehr als 3000 Euro Netto zum Leben übrig , schon gar nicht nach Abzug der monatlichen Rate für s Haus als Alleinverdiener!

Jeder Arbeiter müsste sich nach deren Meinung ja aufhängen.....

Irgendwie haben diese Damen und Herren im Umgang mit den Plutokraten wie Herr Marschmaier den Boden unter den Füßen verloren was ihnen Leistungsmäßig zu steht. Geltungsucht und Größenwahn scheint eine gängige Nebenwirkung zu sein , wenn man sich in den Dunstkreisen dieser Plutokraten verkehrt,außerdem scheint es die Selbstkritikfähigkeit massiv zu verringern.

Nein danke ich habe gar keine Lust dieses Buch weiter zu lesen in dem Suggestiv eine Anleitung steht wie man sich einen Einflussreichen Mann angelt der seine Parteikollegen mit Ellenbogen zur Seite gestoßen hat.

In diesem Sinne plädiere ich für keine Chance für Bettina W.

Die unerträgliche Seichtigkeit des Scheins, 12. September 2012

Von [Christoph Gühner](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich bin wichtig. Ich hab meine Äußerungen, mein Buch, meine Fotos etc. durchstylende PR-Berater.

Ich bin wichtig. Salinger schreibt in seinem Roman "Catcher in the Rye" von Plastikmenschen.

Plastikmenschen sind solche, die innerlich so leer und bedeutungslos sind, dass sie sich darin ergehen ihre Fassade zu stylen und zu putzen. Da frag ich mich als Leser, wo ist das Spendenkonto dieses Menschen angegeben?

Grauenhafte, weinerliche Selbstdarstellung, 12. September 2012

Von [peter](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Schlimm. Voller Selbstmitleid und undankbar. Schade, daß man nicht deutlicher werden darf.

Dieses Buch gehört garantiert in kein Bücherregal. Klare Empfehlung: nicht kaufen!

Traurig oder nur langweilig und uninteressant ?, 12. September 2012

Von [Mckenzy "Mckenzy"](#) (Bonn) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich weiss nicht ob das Geschriebene schon traurig ist, oder einfach nur eine Selbstüberschätzung und als solche nur lächerlich.

Tut einem die Autorin schon leid, oder verachtet man soviel Selbstdarstellung.

Wie nur kann sich ein Paar , dass an der Spitze dieses Staates stand selbst so demontieren , warum

hat sie niemand eines Besseren belehrt und diese Ergüsse gestoppt ?

Nach diesem peinlichen Abgang , der Untersuchungen die noch laufen, wären Einträge im Poesie oder Tagebuch zur Verarbeitung ratsam gewesen.

Wie nur kann man wirklich glauben es sei von öffentlichem Interesse , ein Buch zu schreiben ?

Ignorieren, nicht lesen und vor Allem nicht kaufen !

Peinlicher geht es nicht.., 12. September 2012

Von **FEE** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Man kann nur hoffen, dass endlich einmal Ruhe einkehrt, man kann es nicht mehr hören. Dachte das Kapitel Wulff ist beendet. Diese Story ist kaum zu toppen.

Wenn Frau Wulff den Erlös des Buches wenigstens spenden würde, aber die eigenen Taschen noch mehr anfüllen. Was für ein raffgeriges und peinliches Paar. Das hat es wirklich noch nicht gegeben. 19,90 Euro für einen guten Zweck spenden ist sicher sinnvoller als dieses Paar mit dem Kauf des Buches zu unterstützen. Sie haben sicher schon genug kassiert.

Kein Geld, 12. September 2012

Von **Samtpfote "samtpfote5"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

von mir für ein Buch, das wohl ausser Frau Wulff niemanden wirklich interessieren dürfte. Schade, dass hierfür Ressourcen verschwendet werden.

Ein Wort:, 12. September 2012

Von **Pia** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe mir die Mühe abgerungen und gekaufte Worte gelesen. Unterm Strich bleibt nur ein Wort: Rampenlichtsyndrom in höchster Potenz

Die Allerärmste der Nation, 12. September 2012

Von **opawolle** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Kindle Edition)

Eigentlich ist das Buch keine Rezension wert, da Sie es noch nicht mal selbst geschrieben hat. Es passt alles in das Bild der sensationsüchtigen Bettina Wulf.

jeder darf sich wehren egal, wie er heisst ..., 12. September 2012

Von **chrissi** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Von Amazon bestätigter Kauf(Was ist das?)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

ich bin gespannt auf das Buch und habe es bestellt.

Fa. Wulff schwimmt gegen den Strom und gerade das macht es doch interessant.

Und egal, was sie taten oder nicht taten...Fakt ist, dass das Ehepaar Wulff massiv in der Öffentlichkeit angegriffen wurden

und das als Menschen aushalten müssen... ich möchte jeden von Euch Kritikern mal sehen, wie er damit umgehen würde. Im Strom zu schwimmen ist leicht ...

Und bevor Ihr Euch über meinen Kommentar aufregt ... zieht zuerst den Balken aus Eurem Auge heraus !

Eine Schande für Deutschland!, 12. September 2012

Von [Coldplay](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wie wohl die meisten Anderen hier bin auch ich fassungslos über die schamlose Dreistigkeit von Frau Wulff, nachdem sie und ihr Mann dem Land ja nun weiß Gott genug Schaden zugefügt haben, sich nun auch noch mithilfe dieses Machwerks finanziell endgültig in astronomische Höhen zu befördern.

Mich interessiert es nicht, ob die Frau früher als Escortdame oder was auch immer gearbeitet hat, was mich interessiert ist, was mit meinen Steuergeldern passiert, und man dürfte von einer ehemaligen First Lady doch wohl genug Klasse und Stil erwarten, ihre schmutzige Wäsche nun nicht auch noch in aller Öffentlichkeit breitzutreten, wo man sie doch schon beinahe vergessen hatte!

Die Bürger dieses Landes werden sich allerdings nun nur noch mit größerer Verachtung von ihr abwenden, da es für uns nun einmal nicht selbstverständlich ist, 200.000 Euro im Jahr für nichts zu kassieren und dann auch noch zu jammern, es würde am Geld fehlen! Es gibt zudem genug kluge Menschen hier, die das lächerliche Google-Jauch-Bashing von Frau Wulff als hinterlistige PR Strategie für dieses, nicht einmal von ihr selbst verfasstes, Schundwerk enttarnt haben.

Die Familie Wulff ist mit ihrer grenzenlosen Geldgier einzigartig in der Geschichte der Bundespräsidenten der Bundesrepublik. Schade, da sich Deutschland seinen guten Ruf ja nun wirklich härter erkämpfen muss als alle anderen Länder. Darüber hätten die Wulffs einmal nachdenken sollen, bevor sie die Hand gierig nach Hotels, Krediten, Urlauben bei Maschmeyer und dem iPad für den 8jährigen (!!!) L. ausgestreckt haben.

Ach ja...es ist ein Stern, weil man einen vergeben muss, ansonsten wären es minus 200.000!

Warum soll ich Selbstdarsteller finanzieren, 12. September 2012

Von [sonsteiner "hans dieter kienitz"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich gebe zu, ich habe nur ein wenig geblättert. Aber egal, was man nun aufschlägt, es ist banal.

Ich werfe ungern Bücher in die Mülltonne, meine Kinder mögen das nicht.

Dennoch, hätte ich gekauft, täte ich es

Was habt Ihr erwartet?, 12. September 2012

Von [Phase Carbo Protekt](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Mit den Details vom multimedialen Absaufen des Gatten war das Drehbuch für das Heulbuch der Gattin absehbar.

Danke für alle Kommentare. Das Buch muß man nun wirklich nicht mehr lesen.

Fies ist das Promiopfer Jauch. Er hat aus einer Zeitung zitiert. Was kann daran justiziabel sein? Der arme Günther hat nur das Pech, daß er schon lange gemocht wird. - Alles klar? Neid auch hier.

Was ich noch nicht verstanden habe: War dieser Präsident nicht mal beliebt?

Was ich noch nicht verstanden habe: War dieser Präsident nicht mal beliebt?

War Merkel nicht mal beliebt und andere Bundes- und Reichskanzler?

Amazon verklagen?, 12. September 2012

Von [Snoopy30](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich geb's zu, ich habe das Buch nicht gelesen. Möchte bloß wissen, ob Fr.Wulff auch Amazon verklagt, wenn die Rezensionen hier zu schlecht sind :-)

SENF DAZU !, 12. September 2012

Von [Michael Brettschneider](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

So : GELESEN !!! habe ich das Buch AUCH NOCH NICHT .Aber laßt DIE FRAU MAL IN RUHE ! VIELLEICHT will sie ja wirklich nur mal Ihre persönlichen Eindrücke und Gefühle zum DAMALIGEN wiedergeben. Ich weiß nicht,ob das alles NUR MASCHE IST : (PR-Referent(in)nen sind nicht gerade das höchste,was ich als vertrauenswürdigen Beruf bezeichnen würde),ABER : vielleicht ist DAS MAL DER VERSUCH ???,sich diesem LÜGEN-BUISINESS durch Ehrlichkeit ???zu entziehen.

Punkt 2 : Was auch immer an den "Gerüchten" dran sein sollte,und WENN SCHON : Dann könnte man es dem Herrn Wulff von der Partei, die ich nie wählen würde höchstens hoch anrechnen,da gegengesteuert zu haben !!!

ALSO : WER HATS GELESEN ??? RICHTIG,DIE SCHWEIZER WARNS :-)

Gruß aus Hannover, M.Brettschneider

Der Verlag hätte den Erscheinungstermin verschieben sollen, 12. September 2012

Von [mi ge wei "mi ge wei"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Buch in diese aufgeheizte Stimmung reinzuveröffentlichen war wohl ein Fehler. Anscheinend musste Amazon bei der Wortwahl vieler Rezensenten selbst zensierend eingreifen. Das zeigt zwar die aufgeladene Stimmung, rechtfertigt aber nicht erniedrigendes Vokabular. Nachvollziehbar ist es angesichts der hohen Bezüge allemal.

Ja dann muss ich ja auch mal, 12. September 2012

Von [Baphomet](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ist irgendwie der Gruppenzwang hier, der mich dazu führt auch mal einen Stern hier abzulassen. Ich dachte es wäre für Betty schon Strafe genug von der Bevölkerung verachtet zu werden, aber dann auch noch so ein überflüssiges Buch abzuliefern grenzt ja schon an Verhöhnung für uns brave Steuerzahler.

Die bekommen doch schon genug Kohle von uns in den Arsch gesteckt, warum denn auch noch diesen Schund kaufen?

Ne dann wisch ich mir mit dem 20€ Schein lieber den Hintern ab.

Armselig, 12. September 2012

Von [antifaniel](#) (N-I) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Dieses Land hatte zahlreiche Bundespräsidenten mit starken Frauen, die wirklich etwas zu sagen gehabt hätten, es aber nie taten stattdessen aktiv an der Gestaltung dieser Republik mitgewirkt haben. Ich denke da an Elly Heuss Knapp oder Mildred Scheel. Frau Wulff ist mir nur dadurch aufgefallen, dass Ihr Gatte dem höchsten Amt dieser Republik durch sein Verhalten geschadet hat und dafür rechtmäßig hoch berentet wurde. Jetzt noch auf 224 Seiten Klagen wie ungerecht die Welt ist. Armselig!

Narzistisch und unnützlich, 12. September 2012

Von [Katja "200puls"](#) (MG) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wer darüber jammert, das nach allen Abzügen nur noch 3000 Euro da waren.....und das als jemand der das deutsche Volk vertreten hat...dem gehört der Mund verboten! Wer das Buch kauft, sollte sich schämen!

Schlimm, 12. September 2012

Von [klarino "klarino"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Frau Wulff sollte nicht herumbarmen, sondern einmal selbst, auch für wenig Geld,arbeiten. Es würde ihr und dem Ansehen ihrer Familie gut tun.

Muss das sein.., 12. September 2012

Von [S. Hergt](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe mir das Buch geliehen und muss sagen es ist einfach nicht wirklich lesbar... Sehr langweilig... und ich habe den Eindruck es wird schönegeredet und rumgelogen. Wie dumm kann ein Mensch sein in einer solchen Situation in der das Ehepaar Wulff steckt, noch so einen Schund zu schreiben.

Das ganze Gerede um Frau Wulff wirkt in meinen Augen sehr choreografiert und berechnend, und ich denke das das meiste davon von ihr selbst gestreut wurde um interessant zu sein...

Leider kann man nicht weniger als mit einem Stern bewerten.

Ein überflüssiges Machwerk mehr..., 12. September 2012

Von [Dr. Dörmann](#) (Bochum) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Bettina Wulff möchte den Befreiungsschlag, aber sie ist in ihrer eigenen Biografie verhaftet. Ohne sie wäre Vieles im Leben des Christian Wulff nicht denkbar gewesen, nicht er hat allein den Schwarzen Peter verdient, sie hat entscheidend dazu beigetragen, dass die Geschichte vom jüngsten Bundespräsidenten der BRD so endete. Auch sie ist dem glamour erlegen, den Verlockungen, die das Amt des Ministerpräsidenten und erst recht des Bundespräsidenten mit sich bringt. Jetzt so tun zu wollen, als sei man das unschuldige Opfer, ist unredlich. Geld verdienen mit den Machenschaften des Ehemannes, in dessen Schatten man sich wohlfühlte, das kann nicht angehen. Ich kann niemandem empfehlen, dieses Buch zu kaufen.

Bettina Wulff möchte die Deutungshoheit über die Affäre wiedergewinnen, 12. September 2012

Von [Guybrush Threepwood](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Hab ich so im Spiegel Online über ihre Klagewelle + Heftchen gelesen. Tja, ich glaub ja irgendwie der Schuß ging gewaltig nach hinten los. Denn dieses "Buch" beweist ja geradezu wasserfest wie richtig alle (Vor-)Urteile waren, die man so über die Wulffs hatte.

Alleine schon der Sprachstil kindlichen Niveaus. Man würde so etwas bsp bei einer "Verona Pooth Biographie" passend finden. Aber, verflixt nochmal, diese Frau war mal die "First Lady" dieses Landes. Da erwartet man einfach ein höheres Niveau, und nicht so seichte Yellow Press Sch****. Aber mehr kann und konnte die Frau halt nie, schöne Bildchen für die diversen Klatschzeitungen,

mehr war nicht drin. Und wenn sie nichts Wichtigeres zu sagen hat, ja bitte dann soll sie halt einfach ruhig sein, das wäre viel besser als das Amt mit diesem Müll jetzt noch weiter runterzuziehen.

Und dann dieses Selbstbemitleidungs-Sermon. Nur 3000 Euro Netto im Monat. Ohhh, Frau Ex-First Lady, mit diesem Betrag würden sich die meisten Menschen in diesem Land als wohlhabend betrachten, Sie tun mir ja sooo leid. Vollkommen die Bodenhaftung verloren die gute Frau...

Nun ja, wenigstens bereitet uns Betty als kleine Entschädigung für ihr Generve jetzt noch etwas Vergnügen, denn die Verisse ihres Heftches hier zu lesen ist schon sehr spaßig. Dafür ein kleines Dankeschön Frau Wulff! (aber bitte bloß nicht kaufen, wir sponsoren die schon mit genug Steuergeld)

Überflüssig und peinlich, 12. September 2012

Von **S. Passalacqua "steffi70195"** (Stuttgart) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wer dieses völlig überflüssige Buch wirklich kauft - und sich auch noch hindurchliest durch diese langweiligen Schilderungen - ist wirklich selber schuld. Schade, daß für dieses Papier Bäume ihr Leben lassen mußten

Meine Meinung:

einstampfen...

Google, 12. September 2012

Von **K. aus B.** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Frau Wulff sollte nicht Google verklagen, sondern alle User, die nichtnete Suchbegriffe eingeben. Es gab ja auch schon den Versuch, 82 Millionen Deutschen auf den Anrufbeantworter zu sprechen ...

geschmacklos, 12. September 2012

Von **DLR** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wie tief kann frau sinken? Dieses Buch ist eine Fortsetzung der peinlichen "Karriere" der W. und sollte keine Abnehmer finden.

Ausreise, 12. September 2012

Von **Barton Speaker** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wenn sich diese Familie noch jemals mit erhobenen Häuptern im Spiegel betrachten möchte, so rate ich zu einer schnellstmöglichen Ausreise ins weit entfernte Ausland. Vielleicht verkauft sich dort das Buch von Frau Wulff besser. Hut ab vor (Dr.) Guttenberg. Hätte nicht gedacht, dass es nach ihm noch tiefer hinab mit der deutschen Politik gehen würde. Aber das scheint hier wohl, insbesondere mit diesem Buch, leider der Fall zu sein, vermutlich auch noch finanziert vom deutschen Steuerzahler.

Fehlbesetzung., 12. September 2012

Von **Reisefee** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich möchte nicht wissen, dass Bettina Wulff sich Gedanken gemacht, ob Schloss Bellevue so hellhörig ist, dass man möglicherweise den Vollzug der Ehe durch die Wände hören könnte. Und wer das jetzt für eine schmutzige Fantasie hält, lese halt selbst nach - mit so etwas kokettiert sie

nämlich.

Kurzum, das Buch beweist, dass die Wulffs wirklich die denkbar schlechteste Besetzung für das erste Amt im Staate waren.

Wohl das überflüssigste Buch der Saison.

Bitte nicht kaufen, 12. September 2012

Von [Meyer](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Buch ist nicht notwendig. Wen interessiert das eigentlich ? Ich denke auch, dass die Familie Wulff genug Staatsgeld (bis ans Lebensende) erhält und nicht noch mehr Profit erhalten soll (mal nachdenken).

Muss man nicht lesen, 12. September 2012

Von [ossio](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Habe von einer Kollegin das Buch zum "Probelesen" bekommen. Muss man nicht lesen! Lieber das Geld an den Niedersächsischen Blindenverband spenden.

Ihre Nase ist länger als die von Pinocchio!, 12. September 2012

Von [JamesSunderland](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Was will man von einer Lügnerin erwarten, der 200.000 Euro Ehrensold ihres Mannes, plus Büro und Angestellte zur Verfügung stehen, im nächsten Jahr werden es sogar ganze 18.000 Euro mehr Ehrensold sein.

"Wie die "Bild"-Zeitung berichtet, soll Wulff ab 2013 rund 18.000 Euro mehr Ehrensold erhalten. Seine Pension erhöhe sich von bisher 199.000 Euro auf dann 217.000 Euro pro Jahr. Das gehe aus dem Haushaltsplan der Bundesregierung vor." aus welt.de

So ein Gejammer und Geheule ist nicht mehr auszuhalten. Sie hat sich geschickt nach oben geschlafen und kann den Fall ihres Nichtdaseins nicht mehr verkraften und versucht nach jedem Strohhalm zu greifen, um Aufmerksamkeit zu bekommen.

Ein Glück habe ich und werde ich so ein Buch niemals kaufen.

0 Sterne aus dem was ich bereits gelesen habe.

Einen Stern muss ich geben, leider ..., 12. September 2012

Von [Felix](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Aber dieses Zitat hat es vielleicht verdient, denn ich hatte auch gleich eine prima Idee, die darauf abzielte, mich endlich von meinem Mann zu 'distanzieren':

Bettina W., auch stets um 'Eigenständigkeit' bemüht, schrieb (oder ließ schreiben): "Die finanzielle Abhängigkeit von meinem Mann machte mir zu schaffen. Es fiel mir schwer, es war gegen mein Naturell, die Hand aufzuhalten und um etwas zu bitten. Zum Glück sagte Christian von sich aus, dass er mir von seinem Gehalt den Nettobetrag überweisen würde, den ich zuletzt als Pressereferentin bei Rossmann verdient hatte."

Mir kamen die Tränen, aber dann habe ich meinen Mann schließlich gebeten, mir "von sich aus" den Nettobetrag meines Gehaltes zu überweisen, und der hat das Ansinnen einfach abgelehnt ...

Ich werde nun auch ein Buch schreiben (lassen) müssen!!

Bettina W. macht wirklich ALLES!, 12. September 2012

Von [Herbasch](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Beim Lesen des Buches ist mir ein Ausspruch von Bettina Wulff in einem Interview unlängst eingefallen: "... Festgelegt bin ich aber nicht. Ich mache eigentlich alles ..." Und ich stelle fest: SIE MACHT WIRKLICH ALLES, sie macht sich sogar zur Mittäterin am eigenen Rufmord (nur um vermeintlich Bücher zu verkaufen!) - ein erbärmliches Schauspiel, ihr Christian ist diesmal (peinlicher) Statist und dem "Stern" ist es nicht zu tief sich zum Helfershelfer dieses würdelosen Treibens zu machen!

Geistiger Exhibitionismus als Bestseller vermarktet, 12. September 2012

Von [Falk Müller](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(TOP 100 REZENSENT)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Man muss Bettina Wulff zunächst einmal zugestehen, dass ihr Job als Gattin des Bundespräsidenten nicht immer einfach war. Denn man kann sich gut vorstellen, wie belastend es sein muss, wenn man nicht mal ungestört in ein Restaurant gehen kann, weil am anderen Ende des Lokals "unauffällig" die Personenschützer sitzen. Oder wenn sie Angst hatte, sich vor Michele Obama, und damit vor der ganzen Weltöffentlichkeit zu blamieren und der mediale Druck ihr gesundheitlich zugesetzt hat.

Umso unverständlicher ist es, dass sie die mediale Öffentlichkeit, die ihr ja derart zuwider war, mit dem Buch nun selbst sucht, oder zumindest befördert. Denn sie gibt so viel Privates, fast Intimes im Buch von sich preis, dass man sich schon fragen muss: zu welchem Zweck? Etwa wenn sie freimütig über ihre Ex-Partner (Tom, Achim, Torsten) schreibt, und dass sie in ihrer Zeit als verliebter Teenager "kein festes Beuteschema" hatte. Solche Dinge kann man eher in einer Therapiesitzung unter vier Augen erzählen, aber in einem Buch?

So bleibt der Eindruck, dass das Ziel von Frau Wulff, ihr Image aufzubessern, von ihr selbst konterkariert wird. Aber vielleicht hat das Buch ja einen anderen Zweck? An einer Stelle schreibt sie: "Die finanzielle Abhängigkeit von meinem Mann machte mir zu schaffen". Das dürfte sich mit dem Buch, das sich ja zum Bestseller gemausert hat, ändern...

Ein Geständnis, 12. September 2012

Von [Michael Zarth](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

JA, ich gebe zu, ich habe mir das Buch von Bettina Wulff gekauft! Man muß schließlich etwas dafür tun, daß die arme Familie Wulff nicht finanziell am Stock gehen muß in den nächsten Jahren. Wobei ich nicht weiß, ob man von einem "Autorenanteil" am Verdienst sprechen kann, wenn man nur der Namensgeber ist und nicht die wirkliche Autorin.

JA, ich gebe zu, ich habe das Buch sogar durchgelesen! Wobei das auch kein Kunststück ist, denn es ist nicht unbedingt ein dicker Wälzer. Es kostet nur so viel. Allerdings war Bettina Wulffs Gatte natürlich auch nicht so lange Präsident, daß die Zeit als First Lady des Landes viel mehr Lesestoff hätte hergeben können.

JA, ich gebe zu, ich hatte gewisse Vorurteile gegenüber dem Inhalt von dem Buch. Und JA ich gebe zu, daß sie.....vollkommen begründet gewesen sind. Mal im Ernst, ich wollte der Sache durchaus eine Chance geben, weil man Bettina Wulff ja nicht in vollem Umfang für all das mit verantwortlich machen sollte, was ihr Mann verbockt hat. Aber das Buch stellt sich als ein Machwerk heraus, das die Sache nicht besser macht. In sechzehn Kapiteln geht es um mehr oder weniger wichtige Dinge wie "die Freunde", "die Promis" und "das Tattoo". JA, richtig gelesen, ein

ganzes Kapitel über eine Tätowierung! Bettina Wulff beschreibt sich in ihrem Buch als eine "normale Frau und Mutter", zumindestens scheint das ihr Selbstbildnis zu sein, und tatsächlich kommt die Beschreibung ihres Lebens ein wenig bieder rüber, ihr Verhalten ein wenig naiv. All das hatte man aber sowieso schon vermutet.

Das Skandalkapitel Nummer 13, in dem es um die bösen Gerüchte zu Bettina Wulffs Vorleben geht, ist übrigens nur acht Seiten lang und sagt nicht viel mehr aus, als daß Bettina Wulff nicht das war, was man ihr unterstellt hat. Das mag man glauben oder nicht, aber ich finde es merkwürdig, ausgerechnet jetzt nochmal darauf hinzuweisen. Die Gerüchte gab es zwar damals vor allem im Internet, aber der Großteil der Menschen wird doch gar nichts davon mitbekommen haben. Jetzt weiß es natürlich dank dem Buch jeder. Für jemanden, der unter solchen Gerüchten zu leiden hat, ist das ein sehr eigenartiger Schritt, gerade da man als PR-Beraterin die Konsequenzen doch kennen sollte.....

Alles in allem braucht man das Buch wirklich nicht zu lesen. Es stecken einfach keine richtigen Informationen drin, zumindest nichts, was man nicht sowieso schon in den unzähligen Berichten zum Buch zitiert und ausgebreitet bekommen hat.

PS: Ich finde es übrigens sehr witzig zu erfahren, daß Nicole Maibaum nicht nur Bettina Wulffs Buch geschrieben hat, sondern auch ein Buch von Carsten Maschmeyers Angetrauter Veronika Ferres. Man bleibt also schön weiter unter sich. Auch keine gute PR-Strategie, denn daß das auffallen würde, hätte jedem Beteiligten klar sein sollen. Aber wenn schon, denn schon!

Ich warte auf die gebrauchten Exemplare ..., 12. September 2012

Von [PZF85J](#) (hier und dort - manchmal) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

... denn mehr als 3 Euro werde ich für ein solches "Werk" nicht ausgeben. Dann kann ich es nämlich - ohne allzu schlechtes Gewissen - auch viertels- oder halbgelesen in die blaue Tonne werfen.

Den einen Stern gibt es ungelesen für den von Wulff entfachten Medienhype, der ja wohl immer noch nicht ausgestanden ist. Was zu viel ist, ist einfach zu viel ...

Ganz Großes Kino, wie die TITANIC :-) Beide sind leider nachher gesunken :-), 12.

September 2012

Von [Bine](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Denke dass unsere Gesellschaft immer etwas zum Aufregen brauch ! Die tägliche Auflage der BILD zeigt uns wie es geht! Es gehört zu unserer gängigen Unterhaltungskultur in Sendungen wie Jauch, Maischberger,Lanz & Co auch dem sog. mündigen Bildungsbürger die Abgründe der Gesellschaft(en)permanent vor Augen zu führen, damit er sich nach einem langen und harten Arbeitstag ein wenig besser fühlt. Der häufigste Ausdauersport am Abend vor der Glotze ist das entrüstete Heben des Zeigefingers, um dann damit entspannt auf Andere zu zeigen. - Wie Gut das wir niemals Präsident, noch dessen Gattin sein wollten, schon gar nicht in einem Schloss leben und jeden Tag Kaviar mit anderen Präsidenten, Königen und Berühmten Leuten in uns zwingen müssen. - Ach ja, Frau Wulff, mit Doppel-F, ob das wohl eine geheime Abkürzung ist für- Ach, lassen wir Das, - Sie ist meines Erachtens nur einfach eine sehr schlaue unhäßliche Geschäfts frau, die weiß, worauf es im Leben ankommt. Zur richtigen Zeit am richtigen Ort das richtige Thema richtig vermarkten ! So macht es auch Herr Grass, der Minister mit der einstigen Gelfrisur und auch Herr Sarrazin - Neiden wir es Ihr/Ihnen nicht, und genießen nur einfach klammheimlich oder auch , wie hier, öffentlich unseren persönlichen Entrüstungsmoment. - Übrigens,... was Herr Schröder nach seiner durchaus respektablen Kanzlerschaft nun so alles treibt, das entrüstet mich persönlich und nachhaltig viel mehr.- Nicht so sehr, weil er damit seine offensichtlich dürftige Kanzlerpension

aufbessert, sondern weil der von ihm absolvierte inhaltliche und auch symbolische Spagat vom einstigen Amt zu seiner Tätigkeit für die "russische lupenreine Wirtschaftsdemokratie" m.E. zehnmal mehr anrühlich ist, wie die abenteuerlichste Aufsteiger-Geschichte einer gewissen Bettina W. - Keine Angst, bevor die TITANIC, äh BETTINA schließlich wohl auch sing(k)t, steigert jeder Beitrag hier wohl wird die Auflage ! Vielleicht wendet sich ja alles doch noch zum Guten, und der Erlös des 200-Seiten Werkes geht nach der vierten Auflage mit den weltweiten Lizenzinnahmen des ZDF-Vierteilers (BETTIS WELT) und dem z.B. an ein Frauen- oder Waisenhaus ! THE (HAPPY) END

Widerlich, 12. September 2012

Von [Der Sprachlose](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Zum Hinternabwischen noch zu schade...wer kauft diesen überflüssigen Schund ??

Wann werden wir endlich von diesem geldgeilen Gesocks erlöst ??

Geldgeier, 12. September 2012

Von [Anime Gamer](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Abgesehen davon, dass das Buch uninteressant ist, ist es auch noch zu teuer! Eigentlich müsste es kostenlos sein, denn ihr Ehemann bekommt im Augenblick fürs Nichtstun ca. 200.000 €/Jahr...

oberflächlich!, 12. September 2012

Von [U. Willms](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

wer braucht so einen langweiligen Schund?

Dient nur für den Papiermüll.....

Hier will sich wohl jemand gut darstellen.

Man kann den Wulfs nichts glauben.

Unverschämtheit, 12. September 2012

Von [Catrin](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Liebe Frau Wulff...

nichts heizt die Gerüchteküche mehr an, als wenn man öffentlich im Selbstmitleid badet und alles abstreitet. Außerdem...wie wohl die Gerüchte erst entstanden sind?

Irgendeinen Grund muss es doch geben oder? Warum wohl alle nach Escort und Rotlichtmilieu bei Ihnen googeln? Das Foto von Ihnen auf dem Buchcover sagt doch schon alles...

Medien und Macht, 12. September 2012

Von [Bernhard](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Es ist immer wieder spannend, die Abrechnung nach einer Mobbing-Kampagne gegen eine (ehemalige) Person des öffentlichen Lebens zu lesen. Wie deutlich werden darin die Machenschaften der Medien beleuchtet, die öffentliche Meinung faktisch zu diktieren? Bettina Wulff ist PR-Profi genug, dieses brisante Thema nur in einem Halbsatz anzureißen, ohne sich in weitere Analysen hineinzuwagen.

Ganz anders dagegen Eva Hermans Abrechnungsbuch "Die Wahrheit und ihr Preis: Meinung, Macht und Medien". Die Amazon-Rezensionen dieses Buchs erreichen im Schnitt 4,5 Sterne. Allerdings ist die Zahl der Rezensenten so gering wie die Buchverkaufszahlen. Es dümpelt um Rang 143.000. Der Grund ist klar. Die Medien haben sich überhaupt nicht mit Eva Hermans Buch

beschäftigt. Es wurde einfach tot geschwiegen.

So mag man es durchaus klug nennen, wie Bettina Wulff mit dem brisanten Vorgang umgeht und ihr Buch vermarktet. Sie wird sehr viel mehr Bücher als Herman verkaufen. Empfindsame Menschen können den Zeilen durchaus entnehmen, wie die Machtverhältnisse unserer Demokratie tatsächlich aussehen. Viele von ihnen werden es von ihr erfahren und nicht von Frau Herman.

Fremdschämen, 12. September 2012

Von **Dusty Winterfield "Dethlev"** (Werdau) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich weiß nicht ob ich mich dafür schämen muß heute in diesem...hm Buch gelesen zu haben. Ich war auf alles gefasst denn der Name Wulff ist für mich eigentlich zur existenziellen Bedrohung geworden. Ehrensold, Ehrenwort, Ehefrau oder mehr, noch mehr nein alles und noch viel mehr verbindet sich mit diesem Paar. Das was ich dann auf wenigen Seiten lesen mußte macht mich sprachlos. Wollte Frau Wulff mit dem Schriebs nicht ihre schlechte Reputation loswerden? Das ist ihr gelungen nur leider in die falsche Richtung. Geltungsdrang muß wohl jetzt neu definiert werden und es ist beschämend zugleich das unser Land mit den Tugenden einer Frau Wulff hausieren geht. Solche Bücher dienen nur dazu sie den Autoren um die Ohren zu hauen. Falls Madame Signierstunden plant sollte sie schon mal vorsorgen!

Der Ehrensold ist nicht genug, 12. September 2012

Von **MrSnoot** (Frankfurt) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Leider ist der Titel wenig aussagekräftig. Richtiger wäre hier nicht "Jenseits des Protokolls" sondern der "Ehrensold ist nicht genug". Ein Ratgeber zur perfekten Inszenierung jenseits der Gürtellinie. Ich freue mich schon auf den zweiten Teil des Bestsellers von Herrn Wulff, Bundespräsident a.d, "Besser die Wahrheit 2 - Wulffen für Fortgeschrittene".

Jenseits intelligenter Unterhaltung, 12. September 2012

Von **Laufenbergs "Paden"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Bild der Frau im Buchformat!

Was muss der deutsche Buchmarkt noch aushalten?

5 Sterne für die Selbstdarstellung von Frau Wulff.

Manchmal tut Schweigen not.

Frau Wulff hätte gut daran getan, ein wenig Gras über die Sache wachsen zu lassen und sich dann, mit dem nötigen Abstand, selbstkritisch mit dem Thema auseinander zu setzen.

Noch plakativer in Sachen Titelfoto gehts übrigens "nimmer".

"Schweineerei im Bürgerpark", 12. September 2012

Von **Friedrich Kurz** (Freiburg) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

"Am liebsten Geliebte", "25 Wege, sich an seinem Ex zu rächen", der Name der Co-Autorin ließ auf spannende Lektüre hoffen. Da Bettina Wulff klargestellt hat, dass an schlüpfrigen Gerüchten über ihr Vorleben nichts dran ist, reicht mir die Erinnerung an fade Interviews aus ihrer Bellevue-Zeit aus.

Ich werde auf die Lektüre verzichten.

Fünf Punkte hat sich das Werk dennoch für sein gelungene Cover verdient. Besser kann man ein gehetztes scheues Reh in Präsidentengattinnenverkleidung nicht darstellen.

Geschenk, 12. September 2012

Von **Peter Parker** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Und wieder was für den Schrott-Wichtel zu Weihnachten !!!

Wenn die Grillsession nicht schon vorbei wäre hätte man einen tollen Grillanzünder !!!

Der größte Witz des Jahre 2012, 12. September 2012

Von **Bubu** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Die Familie Wulff hat sich wohl noch nicht genug mit Ihrer scheinheiligkeit am deutschen Volk bereichert. Der Ehrensold des Herrn Wulffs wurde ja kürzlich auch erst monatlich um 18.000 Euronen aufgestockt, wobei ihm dieser niemals zustand.

Jetzt muss auch noch Frau Wulff unter dem Deckmantel, "Jenseits des Protokolls" abkassieren?!? Manche Leute bekommen den Hals wohl wirklich nicht voll und wissen vor allen Dinegn nicht wann es besser ist zu schweigen...

Schämen soll sich die Familie Wulff, auf solche Menschen kann deutschland verzichten. Verlogen, Unverschämt und Dreist bis zum geht nicht mehr...

Schämen sollten sich andere!, 12. September 2012

Von **Ahlhex** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe dieses Buch nicht gelesen und werde es auch nicht tun. Ebenso wie ich kein Buch von Dieter Bohlen oder von Daniela Katzenberger lesen werde!

Doch die Nachfrage bestimmt das Angebot. Ich verstehe nicht, wieso sich so viele Menschen über dieses Buch aufregen. Frau Wulff nutzt doch nur die Gunst der Stunde, wie im Übrigen schon viele Promis vor ihr, und veröffentlicht ein paar Anekdoten aus ihrem Leben. Wo ist das Problem ? Keiner zwingt irgendjemanden dazu, irgendetwas zu lesen, was er nicht lesen möchte. Auf die Gefahr hin, dass ich mich wiederhole : Die Nachfrage bestimmt das Angebot ! Die Deutschen sind doch anscheinend ein Volk von Voyeuren, die auch diesem Buch wieder ganz oben auf die Bestsellerliste verhelfen werden. Frau Wulff kann ich dafür keinen Vorwurf machen. Meine Geschichte will leider keiner lesen, sonst würde ich sie auch zu Gold machen. Neidisch auf Frau Wulff bin ich trotzdem nicht. Aber Neid ist es, der heutzutage das Leben der meisten Menschen regiert!!! Und das schlimmste ist, wie sich viele Menschen in der Anonymität des Internets verstecken, um andere zu verunglimpfen! Ein Volk von Feiglingen sind wir also auch. Waren wir das schon immer oder hat uns das Internet dazu gemacht? Wir waren es sicher schon immer, nur hat das Internet vieles leichter gemacht. Keiner weiß, wer hinter welchen Beleidigung steckt und so lässt es sich munter austeilen.

Für viele hier müsste man sich eigentlich schämen. Rezensieren ein Buch, man fragt sich aber, wenn man deren Rezension liest, ob sie selbst überhaupt lesen können. Andere rezensieren so ätzend, dass man hofft, diesen Menschen nie begegnen zu müssen. Wer solche Bösarigkeiten und Gehässigkeiten voller Enthusiasmus versprühen kann, dem kann man noch ganz andere Niederträchtigkeiten zutrauen. Hier wird ganz klar eine Kampagne gegen Frau Wulff gefahren, wer dahinter steht, bleibt abzuwarten. Das Volk lässt sich mal wieder mitreißen. Wer glaubt, dass das in Zukunft noch einmal anders werden könnte, der täuscht, das ist unsere Zukunft, und ich fürchte, sie fängt gerade erst an!

Und das allerschönste ist, mit diesem Hype hier, wird dieses Buch immer interessanter ;-))!!!

Würde ich nicht geschenkt nehmen, 12. September 2012

Von [Jörg Speer](#) (Parchim) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Hinter jedem großen Mann steht eine starke Frau, habe ich mal gelesen. Vielleicht konnte Herr Wulf durch das Fehlen einer solchen kein großer Bundespräsident sein, sondern machte als solcher letztendlich nicht mal eine gute Figur.

Was das Buch bezwecken will erschließt sich mir auch nicht. Hat man bzw. Frau gedacht sich mit ein derartigen Buch rechtfertigen zu können?

schlecht, 12. September 2012

Von [Birte "sommerland"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das diese Frau, die in all der Zeit - im Gegensatz zu anderen Frau - nichts auszustehen und keinerlei extentielle Probleme hatte jetzt so ein Buch veröffentlicht ist doch echt dreist. Arme Frau Wulff, aber zum Glück gibt ja noch ordentlich einen oben Drauf. Damit kann sie sich sicher so manchen Psychologen leisten - wenn die Kinder in der Betreuung sind, die Wäsche gebügelt wird, der Haushalt sauber ist und der Mann noch einen netten Diamanten mitbringt. Alles Gute!

ein mensch ist ein mensch,bleibt ein mensch, 12. September 2012

Von [Björn0104](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

wenn frau Wulff hätte ruhe und frieden haben wollen, würde sie schweigen, hausfrau und mutter sein, damit zu zufrieden sein und nicht immer alles öffentlich breit treten.
es nervt eigentlich nur, wenn man auf jeder internetseite von ihr lesen kann. sie ist ein mensch wie du und ich, und ich habe kein buch geschrieben. denn ich habe nix zu erzählen, eben wie frau wulff auch nicht.

Bitte Nicht Kaufen !!!!!, 12. September 2012

Von [Silvia Schnewel](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Was diese Frau mit diesem Buch bezweckt ist einfach zu durchschauen!

Ich hoffe sehr, dass das Buch nicht gekauft wird, jeder Cent ist schon zu viel um der Familie Wulff noch mehr Geld in den Rachen zu schieben!!!! Schlimm Genug, dass sich der Ehrensold nicht verhindern ließ!

Frau Bettina Wulff, die einzig und allein aufgrund regelmäßiger Begattungsvorgänge eine Art "Bekanntheit" besitzt, sollte schnell in der Vergessenheit versinken!

Es interessiert wirklich niemanden, was dieses Wesen macht oder nicht!

Bitte dieses Buch NICHT kaufen, keinen Cent ist es wert!

Die vielen Gesichter der Peinlichkeit, 12. September 2012

Von [Susanne Preusker "SP"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(VINE®-PRODUKTTESTER) (REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Die Frau des peinlichsten Präsidenten, den das Land je gesehen hat, geht, warum auch immer, mit einem peinlichen Buch an die Öffentlichkeit. Das ist ziemlich seltsam, vielleicht sogar dumm. Braucht es der Worte mehr? Nein. Nun gehen auf dieser Seite, auf der sich eigentlich Buch-

Rezensionen finden sollten, im Sekundentakt ebenfalls seltsame, hochemotionale Statements ein, die alles mögliche erkennen lassen, aber ganz gewiss den Namen "Reze[n]sion" nicht verdienen. Volkes Zorn tobt und er tobt sich ungebremst bei amazon aus. Das finde ich auch ziemlich seltsam. Und peinlich.

Geht ihr das Geld aus?, 12. September 2012

Von [Willi "Willi" \(***\)](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Reze[n]sion bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(inkl. Vorwort und Interview\) \(Audio CD\)](#)

B. Wulf ist genau die gleiche Profilneurotikerin wie ihr Mann. Geltungssüchtig bis zum Anschlag. Weshalb schreibt man sonst ein so seichtes Buch, dessen Papier besser als Klopapier verwendet werden sollte. Wer kauft überhaupt solch einen Mist. Und dann diese Klagen wegen der angeblichen Rotlichtvergangenheit. Alter Käse, das hat sowieso niemand geglaubt. Aber für Werbezwecke ganz ideal. Schämen Sie sich Frau Wulff, aber Sie sind wohl aus dem gleichen Holz geschnitzt wie Ihr Mann. Scham ist für Sie ein Fremdwort, Hauptsache man verdient Kohle.

B. Wulff's Buch unterbietet Bohlen in Niveaulosigkeit deutlich, 12. September 2012

Von [Major](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Reze[n]sion bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Ich interessiere mich stark für Politik, verschmähe allerdings auch gelegentliche triviale Unterhaltung nicht. Neugierig habe ich das Buch daher im Laden heute eine knappe halbe Stunde quergelesen. Das hat mir gereicht, es ist eine Zumutung und taugt nicht mal zur trivialen Unterhaltung. Vom Anspruch unterbietet Bettina Wulff Dieter Bohlen deutlich. Bei Bohlen konnte ich mich wenigstens noch amüsieren. Denn, wenn man die Geschichte dieser Abstauber in den letzten Monaten mitverfolgt hat, dann kann man sich über dieses wirklich dreiste Buch nur ärgern! Es wurde hier eigentlich schon alles dazu gesagt - ich will nur meine Bitte noch hinzufügen: Wenn sie € 20.- übrig haben, spenden sie das Geld lieber für einen guten Zweck als es dieser provinziellen Abstauberin hinterherzuwerfen!

Schlimmer gehts nimmer, 12. September 2012

Von [Rainer Wilke](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Reze[n]sion bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(inkl. Vorwort und Interview\) \(Audio CD\)](#)

Nun hat die Lady Angst, ihren angeblich guten Ruf zu verlieren. Echt lachhaft...

Ich würde von dieser Person nicht mal einen Cent oder Buch als Geschenk annehmen.

liebendgern kein Stern, 12. September 2012

Von [K. Schmidt "Elektronik-Freak"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Reze[n]sion bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Das Wulff-Schmartzler-Gesocks sollte lieber in der Versenkung verschwinden!

Es will keiner mehr das dumme Gelaber von denen hören!

Da haben sich die beiden richtigen gefunden.

Hoffentlich gehen die aneinander zugrunde!

Ich wünsche diesem Schmarotzerpaar nur alles erdenklich Schlechte!

Was soll das?, 12. September 2012

Von [Norbert Daniel](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Reze[n]sion bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Wer ist diese Frau die sich anmaßt, ein Buch über sich könnte die deutsche Bevölkerung interessieren?

Was für ein Mehrwert soll ein Kauf dieses Buches bringen?

Eine Frau die einzig und allein nur aufgrund einer regelmäßige Begattung durch eines Schnäppchenjägers auf Steuergeldern - mit Trauschein als Auszeichnung - so etwas ähnliches wie "Bekanntheit" besitzt, sollte doch am besten das machen, was Ihre Stärken sind. Diese Schundwerk zählt nicht dazu.

viele sprechen mir aus dem Herzen, 12. September 2012

Von [Sophia](#) (Deutschland) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(inkl. Vorwort und Interview\) \(Audio CD\)](#)

Wieder einmal im Rampenlicht stehen das ist nicht normal, mehr schreibe ich hier nicht „man will nur auffallen“ ich werde mir dieses Buch nicht kaufen denn ich kann, dass alles nicht verstehen, weil ich eben nur ein normaler Mensch bin.

der spiegel fürs land, 12. September 2012

Von [spieglein spieglein an der wand](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

schade um das am besten in seine zeit passende buprä paar aller zeiten.

den hatte das land so dermassen verdient. genau das verhalten unterstellt man (pseudo)politikern ab überregionalem rang.

schönes produkt zur schädigung der ressourcen.

ich wünsche ihr ne ehrliche arbeit ,am besten mal in einem land, in dem es primär ums tägliche sattwerden geht.

nix für ungut,das brauch keiner

Na und?, 12. September 2012

Von [Bücherwürmin](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Nein, ich habe das Buch natürlich noch nicht gelesen. Einige veröffentlichte Passagen reichen mir. Wen interessiert, ob Frau Wulff Aua am großen Zeh hat. Vielleicht hätte sie sich vorher überlegen sollen, ob sie ihren Mann bei seiner Aktion "jetzt werde ich mal Bundespräsident" vehement unterstützen soll. Aber wenn man ja unbedingt mit den "ganz Großen" auf der Bühne mitmischen will, den Hals trotz mangelnder Qualifikation nicht voll genug bekommen kann, dann muss man unter Umständen einen kleinen Preis zahlen.

Und jetzt sollen wir also alle schön das Buch kaufen, damit Frau Wulff nicht nur von den ungerechtfertigten Zahlungen an ihren Mann, sondern auch von den Buchverkäufen madig leben kann.

Mal eben eine Journalistin engagieren und hübsch emotional etwas dahinschreiben lassen. Dann noch ein zugegebenermaßen ansprechendes Foto auf das Cover... und schon rollt der Rubel.

Wie lange wollen uns diese Wulffs eigentlich noch auf den Nerv gehen. Und verschont uns mit einer weinerlichen Buchveröffentlichung ihres Noch-Mannes. Heul doch!

Nächste Veröffentlichung, 12. September 2012

Von [SHK](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Beim Lesen dieser Rezensionen, welche mir alle aus der Seele sprechen (zumindest die mit einem Stern) ist mir eingefallen welches Buch als nächstes den Weg in die Läden finden muss: Ein Buch, in dem all die wunderbaren Rezensionen zum Thema "Die Wulffs - ihre Machtgeilheit, ihre Geldgier und ihre Unmoral" für die Nachwelt erhalten werden.

So was unverschämtes zu drucken...., 12. September 2012

Von [hypertrack](#) (Hürth) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wir leben in Zeiten von Oberflächlichkeiten , RTL 2 Daily Soups und Verlag mich Serien. Da grenzt es an ein Wunder das ein Mensch der alles erreicht hat jetzt auch noch über das erlebte Klagt.Die meisten Bundesbürger würden sich wünschen so eine Rente (bzw Altersruhegeld) zu bekommen wie die Wulfs.Jetzt klagt Frau Wulf auch noch in Buchform , während andere Menschen die Ihren Job verloren haben und Ihre Raten nicht mehr zahlen können ,das Ihr soviel Leid angetan wurde und sie so leidet und einen Psychater braucht. Die Seiten sind nichts als leeres Gewäsch , Halbwahrheiten und Unverfrohenheiten. Ein Glück das das Buchg nur aus der Bücherrei war.

Von mir ganz klar : Kauft lieber ein anderes Buch

geldgierige Dame.....(mir ist etwas schlecht), 12. September 2012

Von [Marcia Pudel "Eli V."](#) (Bodensee) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Oh die arme Frau...

Jahrelang mußte sie ihre Bedürfnisse hinter die ihres Mannes stellen.Das tut mir sehr sehr leid,aber es gibt Millionen Frauen auf der Welt denen es ähnlich geht,aber die kapiieren um was es geht.Man bekommt Kinder,der Mann hat einen "anstrengenden" Job und da muß man vielleicht als Frau für eine bestimmte,begrenzte Zeit etwas zurückstecken.Die Zeiten ändern sich auch wieder.

Wen interessiert dieses Buch?

KEINEN,denn diese Frau hat einfach noch nichts geleistet.Sie ist geldgierig,machtbessen und gibt sich nicht mit dem überhöhten Ehrensold ihres Mannes zufrieden.

GANZ SCHLIMM!!!

Lieber lese ich die Biografie einer Lady Gaga oder einer Madonna.Das sind wenigstens 2 interessante Frauen.....

Das hat die Welt wirklich nicht gebraucht, 12. September 2012

Von [Mercedes "SLK"](#) (Wirges) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Der Vorhang fällt - und nicht nur der - und die Akteure müssen ihre Profilneurose pflegen und sich ihre eigene künstliche Bühne schaffen. Wie armselig....

Die Wahrheit, 12. September 2012

Von [Wulff-Fan](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Endlich die Wahrheit über eine arme verfolgte Frau, die unter dem Pressemob zu leiden hat. Die ist doch nur deren Neid. Die hätten auch gerne so reiche Freunde, Die hätten sich auch gerne bestechen lassen. Frau Wulff hat nur genommen was jeder von denen gerne genommen hätte. Sie hätte nur noch mehr zu Ihrer Vergangheit stehen sollen.....

Würdelos! ein Kommentar, 12. September 2012

Von [Oliver Heers](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Würdelos!

Wenn die Frau des ehemaligen Bundespräsidenten auf dem Cover Ihres Buches auch noch schamlos demonstrativ Ihren "asozialen-Stempel", wie Tätowierungen auch genannt werden, zur Schau stellt, so ist das äußerst geschmacklos und es ist besonders Würdelos für eine Frau, die mit dem ehemaligen Bundespräsidenten liiert ist.

Sie nahm deshalb den offiziellen Staatsanlässen des Bundespräsidenten die Würde, schon allein durch ihre Anwesenheit.

Tätowierungen habe das Image von Kriminellen, das ist früher so gewesen und daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern.

Eine Minderheit, Primitive und moderne Provokateure sind tätowiert und selbst wenn die Frau des Bundespräsidenten auf offiziellen Anlässen ihre proletarische Tätowierung verhüllte, so wussten es doch alle durch die Medien und sie wird deswegen auch entsprechend negativ angesehen.

Und wenn dann dieses negative Image mit einer Prostituierten assoziiert wird, so ist das überhaupt nicht verwunderlich.

Die Geltungssucht dieser Frau ist beschämend, 12. September 2012

Von [C. Borgwardt "cborgwardt2"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe das Buch nicht vollständig gelesen, weil ich nie nie niemals auch nur einen Cent in den Rachen dieser unverschämten Familie werfen möchte. Aber ich habe einige Zeit investiert und im Laden in dem Buch gelesen. Ich kann nur sagen, dass mich seinerzeit schon das Rumgeeiere ihres willenlosen Gatten fast in den Wahnsinn getrieben hat. Ich konnte nicht verstehen, wie er uns und sich das ganze Theater antun konnte. Und jetzt haut diese Frau, die sich für nix zu schade war, um sich ins Rampenlicht zu katapultieren, auch noch in diese Kerbe. Sie erst an einen verheirateten Mann ranmachen, sich schwängern lassen, die Ehe kaputt machen und den Wulff ins Rampenlicht drängen und ihm jetzt, wo es nicht mehr so läuft, gnadenlos in den Rücken stechen. Ja, diese Frau ist stark - vor allem im Austeilen. Der Wulff hätte sich nie zu so einem "Partymonster" entwickelt, wenn sie ihn nicht dahin getrieben hätte. Und jetzt jammert sie uns zu allem Überfluss auch noch die Ohren voll. Sie hat viel geweint? Ach Gottchen, ich habe auch viel geweint, als ich mit ansehen musste, wie dieses rückgratlose Paar das Ansehen von Deutschland in den Dreck gezogen hat. Wie sich Frau Wulff über ihre Lebensumstände beschwert ist schon einmalig. Die hat ja komplett die Bodenhaftung verloren. Ist schon schade, wenn man nix weiter zu bieten hat, als solches belangloses Geschreibsel. Die ganze Familie ist super-peinlich und neben Weltfrieden wünsche ich mir nichts sehnlicher, als dass die endlich verschwinden.

Sinnfrei, 12. September 2012

Von [wanda](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ihr Mann und Frau Wulf haben eine öffentliche Aufgabe angenommen und haben durch Profit- und Geltungssucht jedem Steuerzahler demonstriert das unverhältnismäßige Macht und Mittel korrumpieren. In Ihrem Buch zeigt sich das Bild einer Frau der das Süsse geschmeckt hat und das Bittere zu schwer ist. Kommen Sie in meine Arme liebes Buch und lassen sie sich hochpäppeln - finanziell kann ich diese Leute nicht unterstützen, vier verschiedene gelernte Berufe, ein Diplom, Niedriglohn. Es geht nur durch die staatlich verordnete Erpressung druch Lohnlosigkeit. Wie hoch ist noch mal ihre Entschädigung für ein angekratztes Selbstwertgefühl das in die Kiste einer Partnerschaft gehört und nicht in einen Zusammenhang mit einem präsidentalen Amt? Lebenslänglich diesen Leuten von Herzen, durch den Suverän. Es lebe das Volk. Ich rieche Morgenluft.

LG

die Wanda

armes deutschland, 12. September 2012

Von [june56](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

wer so viel gier nach geld und öffentlichkeit hat, dem scheint auch jedes mittel recht zu sein, dies zu erhalten, es ist eine beleidigung für jeden halbwegs intelligenten menschen, sich mit so einem buch

auseinander zu setzen. ich frage mich allerdings, wie kann es so weit kommen, dass im land von goethe und schiller , die niveaulosigkeit einen neuen tiefpunkt erreicht hat, was sind das für verlage, die so etwas überhaupt erst möglich machen? warum unterschätzt man so sehr, dass es durchaus viele menschen gibt, die literatur lesen wollen, gute literatur. wie kann es sein, dass solche nichtssagenden bücher überhaupt einen markt hier haben? diese ganzen pseymo-biografien, gehen völlig am realen leben vorbei, schade, dass dafür bäume sterben müssen, es wäre hilfreich, wenn niemand so ein buch kauft, und damit eben nicht jene öffentlichkeitsheischenden Möchtegerne und deren verlage noch reich machen.

Hatte sie das notwendig?, 12. September 2012

Von [Rikki Boehmer](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wenn Sie in Vergessenheit geraten wollt warum hat sie dann dieses Buch geschrieben?

Warum hat sie die ganzen Klagen angestrengt. Das eigentliche Ziel ist doch - wie schon bei Ihrem Mann - einen eigenen wirtschaftlichen Erfolg zu haben. 20 Euro für dieses Buch sind sehr viel. Eigentlich sollten die Wulff's dies nach 199.000 Euro Pension pro Jahr nicht notwendig haben ...

Trick or treat?, 12. September 2012

Von [C. Arizona](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Eigentlich müßte man Halloween - ähnlich wie das Erscheinungsdatum des Buches - vorziehen. Dann könnte Frau Wulff mit dem Buch unter dem Arm die Nachbarn besuchen - gruselig!!

Aber Spaß beiseite: Ich habe das Buch tatsächlich gelesen. Fällt auch nicht schwer, die etwas mehr als 200 Seiten sind schnell geschafft. Der Schreibstil ist flüssig wie auch bei anderen, durch PR-Strategien vermarktete Bücher. Man erfährt einiges aus dem Leben der Ex-Präsidentengattin. Nur wissen wir nicht schon vieles davon? Dass Frau Obama fantastisch und unerreichbar ist! Dafür brauchen wir dieses Buch nicht. Dass der Job einer Präsidentengattin vielfach anstrengend ist. Das glaube ich ihr gern, aber soll ich sie deshalb bedauern? Ich muss auch jeden Tag meine Arbeit verrichten und komme trotzdem nicht in den Genuß eines "reichlichen" Lohnes, wie es dieses Buch abwirft.

Dank ihrer sehr erfolgreichen PR-Strategie ist sicherlich schon die 2. Auflage im Druck. Noch ein paar Wochen vorne auf dem Titelbild und sie kann endlich auf eigenen Beinen stehen, wie sie immer wieder betont. Hat sie dabei auch an ihre Kinder oder ihre Familie gedacht?

Deshalb mein Fazit: Bitte nicht kaufen!!! Sonst hört der Hype um dieses Buch nie auf.

nur geldgierig, 12. September 2012

Von [Claus](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (inkl. Vorwort und Interview) (Audio CD)

Frau Wulf, sieht genau wie ihr Mann nur die Vorteile für sich selber. Dieses Buch braucht keiner. Die ganze Show mit Klage etc. zielt nur auf Aufmerksamkeit und Werbung für ihr Buch. Die Familie bekommt den Hals nicht voll.

Für den Papiermüll, 12. September 2012

Von [Marina78](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe mir das Buch heute morgen am Bahnhof gekauft. Nachdem ich es nach 2 1/2 Stunden durchgelesen hatte, habe ich mich geärgert, dafür auch nur einen Cent ausgegeben zu haben. Jeder Groschen-Roman hat mehr Unterhaltungswert.

Wenn Sie 2012 nur ein Buch lesen, dann lesen Sie dieses Buch,..., 12. September 2012

Von **T. Schumann** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

...denn dann sind Sie offenbar an Büchern ohnehin nicht besonders interessiert. Dann schadet es auch nichts, die Memoiren der ehemaligen Gattin des Bundespräsidenten... Entschuldigung, ich meine natürlich "der Gattin des ehemaligen Bundespräsidenten" zu lesen.

Es hat schon zuvor Ehefrauen von Spitzenpolitikern gegeben, die ihre Erinnerungen veröffentlicht haben. Rut Brandt hat es getan. Loki Schmidt ebenfalls. Der Unterschied zu den Erinnerungen von Frau Wulff besteht darin, dass diese Damen auf ein ereignisreiches Leben zurückblicken konnten und es in ihren Erinnerungen an Takt, Anstand und Diskretion nicht fehlen ließen.

Es ist gut nachzuvollziehen, dass sich Frau Wulff gegen die Prostitutionsgerüchte auf juristischem Wege wehrt. Allerdings wurden diese Gerüchte, und das sollte man denn doch der Wahrheit wegen erwähnen, eben weder von den deutschen Printmedien noch vom Fernsehen verbreitet, sondern in Internetforen, möglicherweise befeuert durch Parteifreunde ihres Ehemannes. Ein Thema in den Medien wurden die Gerüchte erst jetzt, genau zu dem Zeitpunkt, zu dem Frau Wulff ihr Buch veröffentlicht. Diese Gleichzeitigkeit der Ereignisse mag man bewerten wie man will.

Um den Inhalt dieses Buches zu publizieren, hätte ein Interview für "Bild der Frau" vollkommen genügt. Das wäre der Ort, um über Tattoos, Paartherapie und die Bürde des Amtes des Ehemannes alles zu sagen, was nicht gesagt werden muss. Man hätte das auch mit einer schönen Fotostrecke aus dem Haus in Großburgwedel verbinden können.

Sollte Daniela Schadt jemals ein Buch über ihre Zeit im Schloss Bellevue veröffentlichen, dann wird das wohl nicht nur inhaltlich interessanter werden als das Buch von Frau Wulff. Nein, Frau Schadt würde ein solches Buch bestimmt sogar selbst schreiben.

Völlig überflüssig, 12. September 2012

Von **Beowulf** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Buch bisher nur in Auszügen gelesen, hat mir aber völlig gereicht. Das Buch würde ich mir auf keinen Fall kaufen.

Frau Wulff sollte das Buch lieber wieder vom Markt ziehen.

Was für eine Blamage - 0 Sterne, 12. September 2012

Von **KB** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Schlimmer geht nimmer. Fassungslosigkeit ruft das Buch in mir hervor. Fassungslosigkeit wie dreist man eigentlich sein muss und eiskalt, normale Bürger mit so einem Buch zu verhöhnen. Absolutionserteilung für Frau Wulff? Oder was war der Sinn des Buches?

Eigentlich sollte sich jeder seine Meinung über das Buch bilden, um zu sehen wozu diese Frau fähig ist. Allerdings würde man diese Geldgierigkeit unterstützen. Lieber sollte man die Kosten des Buchkaufes spenden an Leute die es wirklich brauchen. Ich hab mir das Buch ausgeliehen und bin froh drüber.

An Peinlichkeit und Jammern nicht zu überbieten!

Und das für ein Expräsidentenpaar!! Nein ich korregiere mich für eine Expräsidentenfrau, die sich absichtlich distanziert von ihrem Mann.

Vielleicht reichen die Einnahmen des Tickets zum Auswandern!

Das traurige daran ist, es gibt so tolle Bücher über Persönlichkeiten und dieses Buch ist ein Griff in den Klo. Sorry!

Eigentlich müsste man die Bücher wieder zurückschicken und dafür sein Geld zurückbekommen.

Schauen wir mal, wie lange die negativ Rezensionen hier veröffentlicht werden oder ob Maulkörbe von der Autorin verpasst werden. ;-)

Dreist, 12. September 2012

Von **Lobi** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Die Wulffs haben weiß Gott genug "Geld eingesackt" und lassen sich die paar Jahre Tätigkeit als Bundespräsident, wofür tatsächlich nur ein ungenügend als Urteil übrig bleibt, wahrlich vergolden.

Muß da Bettina Wulff versuchen, noch mehr Kohle zu machen oder worum soll es hier gehen???? Ihr Gejammer auf hohem Niveau bei Topbezahlung ist unerträglich!!

Und ja, sie hat eine Vergangenheit in Hannover (mehr dazu nicht, sonst wird gesperrt), aber definitiv unterstütze ich nicht mit 20 Euro so einen Menschen!!!!

Das Grauen hat viele Gesichter, hier sehen Sie alle ..., 12. September 2012

Von **Lamaist "Leser"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Soviel Selbstmitleid zwischen zwei Buchdenkeln! Aber auch das ist eigentlich nur langweilig und billig.

Genau wie die Autorin und Ihr reichlich erfolgloser Mann. Billig, armselig, aber immer auf Kosten der dicken Brieftasche von sogenannten "Freuden". Mitnehmen, was eben geht, "man darf jawohl noch Freunde haben"...

Aber man braucht jetzt aber wirklich viele, die diesen Schund kaufen.

Reine Zeitverschwendung mit einer vorübergehenden Zeiterscheinung ... Ab in den Sondermüll!

gehört unbedingt in die Kanonliteratur für die Sekundarstufe 2, 12. September 2012

Von **rudiratlos44** (Leipzig) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich hoffe, dass das Buch in den Schulkanon aufgenommen wird! Immerhin handelt es sich um das Buch der Gattin eines ehemaligen Bundespräsidenten. Ich gehe davon aus, dass es irgendwie vorbildhaft für unsere Jugend sein muss.

Wen interessiert Bettina Wulff?, 12. September 2012

Von **Lutz Kretzschmar "Lu"** (Berlin) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wen bitte schön interessieren die Ansichten dieser Bettina Wuff?? Mich jedenfalls nicht.

Ich hoffe nur, dass dieses Buch nicht auch noch über meine Steuergelder finanziert in den Bibliotheken landet.

Sinnloser mist, 12. September 2012

Von **udo** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Eines der schlechtesten Bücher nein das schlechteste was ich je gelesen habe..

Ich glaube ich spreche für alle wenn ich sage dass wir froh sind das die Escortdame Wulff samt ihren Mann nicht mehr irgendwas regieren.

Den Sold sollte man so Leuten streichen das arme Steuergeld ..

Jämmerlich, 12. September 2012

Von **MH** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ein vor Selbstmitleid strotzendes Werk, in dem sich die Verfasserin auch noch illoyal gegenüber Ihrem Mann zeigt um Quote zu machen.

Frau Wulff, Augen zu und durch. Auch das wird vergehen., 12. September 2012

Von **Annett** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Frau Wulff, Augen zu und durch. Auch das wird vergehen. Ich schäme mich für meine Mitmenschen, die sich hier teilweise vergessen.

Viel Erfolg mit Ihrem Buch.

MfG

AR

nicht sinnvoll..., 12. September 2012

Von **C. Brahmer** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Da nun der Inhalt des Buches sowieso über "Bild, Bunte, Gala, Stern..." ausgiebig in seinen "wirklich wichtigen Inhalten" verbreitet wird, scheint es nicht nötig, dafür 20 Euro auszugeben.

Sternchen für gelungenes Marketing ;-)

eher Null Sterne, 12. September 2012

Von **Angelika Becker** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Sie ist noch mieser als ihr Mann, er ist ein gieriger, kleingeistiger Vorteilsnehmer, sie lässt ihn nun eiskalt fallen, weil es nicht geklappt hat mit der strahlenden First Lady. Normalerweise kennt man den Charakter des Partners, den man heiratet, sie hat schön profitiert von Wulfs Betrügereien, nun wendet sie sich ab, wenn er sie am nötigsten braucht. Wie war das mit den guten und den schlechten Tagen? Widerlich.

Eine sehr privilegierte Frau jammert über ihre Befindlichkeiten, die vom strauchelnden Gatten nicht genügend beachtet worden sind, als er zum Abschuss freigegeben war. Egozentrisch kreist die Dame um ihr verletztes Ego. Peinlicher und stillloser geht es nicht mehr. Sie will Ahnung von PR haben und schaufelt sich mit diesem niveaulosen Geschreibsel ihr Grab in der Öffentlichkeit. Ich möchte sie in Zukunft noch weniger öffentlich auftreten sehen, als die glücklose Krämerseele Christian Wulf.

Interessant für Interessierte, 12. September 2012

Von [Martin P.](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich kann kaum nachempfinden warum sich hier so viele über den Inhalt des Buches beschweren und damit das (ich ziehere aus einer Bewertung) "3 stündige Klagelied" nur noch verlängern. Wer sich dieses Buch kauft weiß wohl zumindest in welche Richtung es geht. Warum auch sollte jemand, der sie nicht leiden kann (egal ob persönlich oder politisch motiviert) jetzt eine positive Bewertung für einen interessanten be- und geschriebenen Lebensweg abgeben? Für mich ist es ein lesenswertes Buch und wie die meisten anderen Personen bekommt Frau Wulff ein gut gemeintes, aber trotzdem sachliches "Daumen hoch" von mir. Für den Mut in Ihrer Situation den Schritt nach vorne zu gehen, Erklärungen zu liefern wo Menschen um Erklärungen bitten. Es ist ein Blick in den privaten Bereich einer Person die ungewollt weiter ins Zentrum aller Blicke geraten ist, als dies vorgesehen war. Ich bedanke mich für das Vertrauen und missbrauche es nicht mit schlechten, unsachlichen Worten.

zum kotzen, 12. September 2012

Von [Bernhard Köder](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Es ist wirklich unträglich, wie man sich nach 22 Monaten Präsidentengattin (mir wird schlecht, wenn ich das schreibe) so miserabel aus dem Fenster lehnen kann. Bei 220 000 Euro im Jahr fürs nichtstun, erwirtschaftet von hart arbeitenden Menschen, war das wohl die beste Nummer in Ihrem Leben. Schämen Sie sich, aber für diese Gefühlsregung sind Sie wahrscheinlich gar nicht mehr in der Lage.

Bettina Wulff, 12. September 2012

Von [Cornelia Smolorz "ichbininkognito"](#) (bei Hannover) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)
(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wenn nichts mehr so ist, wie es mal war und die Presse immer noch schlechte Nachrichten über die Wulffs bzw. jetzt mal über die Ehefrau berichtet, na dann schreibt man eben mal selbst ein Buch. Wen interessiert es denn wirklich, wie die Fam. finanziell gelitten hat und nicht wußten, wie sie über die Runden kommen sollen. Ach ja, es gibt Millionen Bürger, die mit 375 Euro leben müssen, nur mal so gesagt. Der Herr Ehemann, hat alle belogen und teilweise auch betrogen. Sie haben auf großem Fuß gelebt und es auch genossen. Es wäre doch irgendwie gut, wenn Frau Wulff die Einnahmen des Buches, an eine soziale Einrichtung spenden würde. Oder reicht der Ehrensold Ihres Ehemannes nicht zum Leben? Wenn man früher mit 3000,00 Euro eine 4köpfige Familie ernähren mußte, stelle ich fest, daß andere Menschen die Hälfte zum Leben haben mit Kindern. Sie war mal First Lady und hat die teuersten Kleider getragen! Nein dieses Buch hätte sie lieber nicht schreiben sollen und sie hat sich keinen Gefallen damit getan.

Wulff und kein Ende., 12. September 2012

Von [L.v.St "lodd51"](#) (Mülheim) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Da wird wieder von links nach rechts geschoben. Das Kapitel Wulff ist durch und niemand der ein wenig Grips hat, gibt für so einen Lacher nur einen Cent aus. Genug ist Genug. Wandert aus ins Lummerland, Chris und Betti. Gute Reise!

Jede Wette: Teil 2 ist schon in den Startlöchern, 12. September 2012

Von [visual-analytics](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Der nächste Schritt liest sich bereits zwischen ihren Zeilen. Die grosse Scheidung vom bösen Wulff. Damit wird sie wieder ihren Marktwert austesten und leider Gottes unnötig Geld damit verdienen.

Ein peinliches Frauenzimmer, die ihre Ehre längst an der Garderobe zum Club 'Reich+Wichtig' abgegeben hat. Wann wird Alice Schwarzer das verstehen? Ihre Opferinterpretation ist Weihrauch im Schweinestall.

wer ist eigentlich Frau Bettina Wulff?, 12. September 2012

Von [Berlinizer "Ronny"](#) (Berlin) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Habe mich durch die laufende PR-Aktionen anstecken lassen und habe abends in einem Buchladen mir kurz das Buch zur Hand genommen.

Der kurze Einblick hat genügt, banal, langweilig, uninteressant.

Wer ist eigentlich Frau Bettina Wulff? Finger weg von diesem Buch.

Der neue Ford Escort, 12. September 2012

Von

[Stammgast](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ist das etwa ein Tattuuuhu auf ihrem Oberarm? Oder ist das die Preisliste? Wer ist das eigentlich auf dem Foto?

Unverschämte Rezensionen..., 12. September 2012

Von [Wanda Breitenbach](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Sehr einfach im Netz Dreck über eine Frau, die man nicht persönlich kennt, auszuschütten und damit über die gesamte Familie. Keiner der Rezensenten kann beurteilen, was wirklich läuft und gelaufen ist. Das erfahren wir nie. Aber laßt doch den betroffenen Menschen seine Sicht auch mal schildern. Das Buch unterliegt keinem Kaufzwang.

widerlich....., 12. September 2012

Von [Leipziger Allerlei](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Jammern auf hohem Niveau - warum kann die Familie Wulff uns nicht einfach mit ihrem Mi.... verschonen ? Reicht ihnen die abgezockte Kohle vom Steuerzahler noch nicht ? Wer sowas kauft und liest ist selbst schuld....

Schade um das Stück Wald..., 12. September 2012

Von [Jürgen Osterberg](#) (Monheim) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

... das für diesen überflüssigen Titel, geschickt gehypt durch die peinliche und durchschaubare Kampagne der PR- Spezialistin Wulff, dran glauben muss.

Achtung amazon: wenn Ihr so weiter macht, lernt ihr bald auch die Anwälte von Frau Wulff kennen. In der Liste "Kunden, die diesen Artikel angesehen haben, haben auch angesehen" wird mir Schlüpfriges angeboten:

- "Frauen bewegen die Welt"
- "Hier rein, da raus"
- "Versaut und sexsüchtig, erotischer Roman"

Fehlt bislang als Empfehlung eigentlich nur noch, das hatte ich eigentlich erwartet, "Fifty Shice of Grey".

Was für eine Jammer-Tante, 12. September 2012

Von [svdffm](#) (Frankfurt/M.) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Nein, ich habe dieses Buch nicht gelesen und mir tun alle Journalisten leid, die dieses Buch aus Berufsgründen lesen müssen. Die Wulffs sind jung, gutaussehend, gesund und bekommen von Vater Staat gigantische Summen Geld bis an ihr Lebensende. Wie kann man da nur so rumjammern und längst vergessene Trivialitäten so breittreten. Das zeigt noch mal deutlich auf was für einem Niveau sich unser ehemaliger Bundespräsident samt Gattin bewegt. Können die beiden sich nicht einfach entspannen und ihr Jet-Set Leben geniessen? Es interessiert nämlich absolut niemanden, daß sie und ihr Mann zum Therapeuten mussten, weil sie ja ein ach so hartes Leben haben und auch daß ihre Tätowierung ihr Lifestyle ist ruft nur ein Gähnen hervor. Vielleicht kann sie diesem Lifestyle ihr nächstes Buch widmen. Und überhaupt, was für ein Lifestyle ist es wenn sich eine erwachsene Frau Farbe unter die Haut spritzt und es damit 2/3 aller heutigen Teenager gleichtut? Demnächst sehen wir Frau Wulff noch im Dschungelcamp.

Hexenjagd, 12. September 2012

Von [Mops](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Was hier abgeht, ist moderne Hexenjagd.

Ist noch nicht lange her, da wurde Eva Herman an den Pranger gestellt, nun ist Frau Wulff dran.

Und der deutsche Dumm-Michel stürzt sich gerne auf das Futter, das unsere manipulierten Medien vorgekocht haben.

Dünnes Buch, 12. September 2012

Von [Gisela](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wie schon in anderen Rezensionen, kann auch ich nur sagen, ein dünnes Buch und ein 200seitiges Klagegedicht.

Ist den Euro nicht wert.

Teures Altpapier, 12. September 2012

Von [peter&paul](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

endlich habe ich es gefunden, das buch, das die welt wirklich nicht braucht!

tolle schmierenkommödie, die fr. wulff da hat schreiben lassen.

man kann garnicht soviel essen wie man kotzen möchte, um dieses gejammer der ex-first-lady (wieso eigentlich lady?) zu ertragen.

aber sie ist wohl die perfekte ergänzung für ihren unfähigen mann, der auch nur über die "ach so böse welt" jammerte und das auch noch dem deutschen volk zumutete.

wer also die unschuldigen verarmten wulffs nicht dringend unterstützen möchte, sollte das buch lieber dort lassen wo es ist: im lager!

besser wäre dieser schmachtfetzen allerdings im reisswolf einer papierfabrik aufgehoben!

Ein Buch für Legastheniker..., 12. September 2012

Von [Michael Voemel "multimedia_micha"](#) (Reutlingen) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)
(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Jenseits aller Guten Geister, ist der Originaltitel dieses Werkes

Wulff, Korruption, Behinderte Menschen und Migration sind die bekannten Themen.

Wulff macht sich stark für ein gemeinsames Europa, indem Idioten und Hilfsarbeiter in

Führungspositionen das Zepter schwingen.

Ja... man hat es eben sehr schwer ohne Bildung nach oben zu kommen, nicht umsonst bezeichnet man Invasoren als Migranten Frau Wulff!

Die Dummheit gehört zu Deutschland genau so wie der Wulff zum IslamGame over Wulff!

Pfui!, 12. September 2012

Von **Danielle** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Genau die Art von Schund, die man unbedingt lesen möchte.

Ich möchte mich den Kommentaren der anderen Rezensenten anschließen und auf eine nochmalige Zusammenfassung dieser "Biografie" verzichten.

Die ganze Art und Weise fügt sich nahtlos in das bisherige Verhalten des Ehepaars Wulff ein und möchte einen unbewußt zur Spucktüte greifen lassen.

Selten haben einzelne Personen einem öffentlichen Amt so viel Schaden zugefügt, wie das Ehepaar Wulff.

Aus dieser ganzen Schande noch eine Schundbiografie zu stricken, paßt da doch sehr gut ins Bild. Begriffe wie Ehre oder Bescheidenheit gehören bei solchen Menschen nicht zum Charakter!

es wird immer schlimmer, 12. September 2012

Von **freund88** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Jenseits des Protokolls eher Jenseits von Gut und Böse. Unglaublich wie Geld geil die Wulffs doch sind , eine Schande für Deutschland ! Rummenigge warnt Kahn und Scholl

Ein Buch das die Welt nicht braucht, 12. September 2012

Von **Michael Jürgens** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wieder einmal ein Buch, das durch fragwürdige PR und scheinbare Abrechnung mit den Medien unter Nutzung derselben, nichts auszusagen hat. Jede weitere Diskussion dazu ist überflüssig.

O Gott....., 12. September 2012

Von **Elke Lehmann "Carry"** (Hannover) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Als damals das Buch von Thilo Sarrazin herauskam, wollte ich es erst nicht lesen, aber ich wurde eines Besseren belehrt. Es ist informativ, betrifft die deutsche Lage, vielleicht ein bißchen auführerisch, aber durchaus lesenswert, weil, lesen kann auch bilden.

Was ich allerdings an Bildung aus dem Machwerk dieser Lügnerin saugen sollte, erschließt sich mir nicht. Sie lügt genauso wie ihr Mann. Die Gerüchte über sie stehen schon seit mindestens 7 Jahren im Raum, wenn nur eine Person aus ihrer Vergangenheit reden würde, fliegt alles auf, was sie uns weismachen will. Allein deshalb finde ich diese Frau ungewöhnlich dumm, sie hat doch an ihrem Mann gesehen, dass Lügen superkurze Beine haben und nichts daraus gelernt. Ich bin zwar nur eine kleine Angestellte, aber mein Bildungs- und Leseniveau liegt deutlich höher, also Finger weg! Dieser Schrott ist keine 10 Cent wert.

Jenseits des guten Geschmacks..., 12. September 2012

Von **Indi** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

sollte dieses Machwerk wohl eher heißen.

Ich hätte fast weinen müssen, aber nicht wegen des Schicksals von Frau Wulff, sondern nur wegen Frau Wulff.

Oder hätte ich besser lachen sollen? Wer weiß...

"Genie und Wahnsinn liegen dicht beieinander", wer die Grenze klar abstecken will sollte dieses Buch lesen.

Wird einem dieses Buch zum Lesen überlassen oder geschenkt, dann kann man es lesen, Geld auszugeben wäre reine Verschwendung, zumal man wohl sowieso in der nächsten Zeit die meisten Stellen in allen möglichen Talkshows diskutieren wird.

LG

PS: Als musische Untermalung empfehle ich das Lied "Bettina, zieh dir bitte etwas an" von Fettes Brot, welches man hier bei Amazon käuflich erwerben kann.

Und um einer möglichen Abmahnung den Wind aus den Segeln zu nehmen, hier noch ein Satz in eigener Sache:

Natürlich stehe ich nicht zu dem Text und bringe den Text auch nicht mit Frau Bettina Wulff in Verbindung, außer das der Name Bettina auch in diesem Lieb vorkommt.

LG

Zeitverschwendung, 12. September 2012

Von [Lieuvencrantz "Hezekiel"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Die im Buch aufgegriffenen Thematiken bekommt man günstiger in Bastei-Heften oder im alltäglichen Leben präsentiert. Das Buch soll wohl der Versuch sein, im Gespräch für weitere Glamourabende zu bleiben. Aber bevor man das Geld hierfür zum Fenster rausschmeißt, kauft man sich besser den alten Schiller. Da gibt es ausreichend Kabale und Liebe (und eine Frau, die ebenfalls zu Unrecht für eine Hure gehalten wird).

Frau Bettina "Peinlich" Wulff, 12. September 2012

Von [T. Brosch](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Es gibt Menschen, denen ist nichts peinlich, sofern es sich auszahlt.

Zu dieser Gattung darf sich jetzt auch die werte Frau Wulff zählen.

Die Öffentlichkeit war gerade über die unschöne "Akte Wulff" hinweg und es wäre eine wahre Wohltat, den Namen Wulff und alle damit verbundenen Peinlichkeiten zu vergessen. Aber plötzlich erscheint der fast vergessene Name wieder in allen Medien, weil die werte Frau W. der Meinung ist, ihr ramponiertes Ansehen wieder ins richtige Licht rücken zu müssen.

Frau W. klagt eine Persönlichkeit an, die jeder kennt. Warum gerade diese Person? Herr J. hat lediglich einen Zitat einer Zeitung vorgelesen und keine Gerüchte gestreut. Warum klagen Sie nicht gegen die Schnuddelblätter, die diese Gerüchte abgedruckt haben?

Ganz klar, hätten Sie die Zeitungen und Zeitschriften verklagt, hätten diese Ihnen kein Forum mehr geboten, um für ihr nichtssagendes Buch die Werbetrommel zu rühren.

Das Schlimmste an der Sache ist allerdings, dass diese üble Masche wohl von Erfolg gekrönt sein wird.

Momentan Platz 7 in der Hitliste.

Gratuliere Frau W. Sie wissen, wie man Dinge, die in die Toilette gehören zu Gold macht und Sie beweisen, dass einem nur nichts peinlich sein darf... dann klappt es auch mit dem prall gefüllten Goldsäckel.

Viele Rezensenten scheinheilig!, 12. September 2012

Von **Scharrenberg** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wenn man die Rezensionen hier so liest, hat man den Eindruck dieses Land besteht nur aus perfekten, kontrollierten, anständigen Menschen, denen keine Fehler passieren, die keine Vorteile für sich in Anspruch nehmen, die nicht neidisch auf des Nachbarn neuen Mercedes sind. Toll! - Wenn man aber list, wie eben diese Menschen in unglaublicher Überheblichkeit hier in einer völlig inakzeptablen Art und Weise vom Leder ziehen, kann ich nur sagen: Wenn eben diese Menschen in gleicher Position sich befunden hätten, hätten sie die Jahresbezüge auch genommen und nicht zurückgegeben, würden sie auch ein Buch schreiben und vermarkten etc. Bei diesen Rezensenten spricht für mich der Neid, dass sie kein vergleichbares Jahressalär haben, wie die Wulffs und dass deren Bücher kein Mensch lesen würde. Packen Sie sich doch mal an die eigene Nase, bevor hier aufs Übleste kritisiert wird. Jeder hat die selben Chancen: Werden Sie Bundespräsident, werden Sie Präsidentengattin und machen Sie es besser! Noch wird hier keiner in das Amt hineingeboren, sondern gewählt. - Ich finde diese Schlammschlacht, die hier über die Familie niedergeht nicht beneidenswert, für kein Geld der Welt!

Protokoll einer narzisstischen Kränkung, 12. September 2012

Von **Roman Bialkovsky** (Berlin) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Tattoo-Betty, diese wundervolle und prollige Neuauflage der großen Grace Kelly, inszeniert sich hier wahrscheinlich zum letzten Mal und kaum jemand dürfte dieser eitlen und unverschämten Person auch nur eine Träne nachweinen. Dass die Abzocke Ihres Mannes voll in die Hosen gegangen ist, und dass sie deshalb nicht länger im Rampenlicht steht, das muß dieser kleinbürgerlichen Seele doch eine ganz fürchterliche narzisstische Kränkung zugefügt haben. Ihr Buch - das ich gottlob nur in digitaler Form gelesen habe - besteht daher aus einer reinen Aufzählung von Begegnungen mit Feinden und falschen Freunden, die den Wulffs ihr Leben im Paradies, dem schmarotzerhaften Dasein zwischen Wichtigtuerei und dem Einstreichen von Privilegien, missgönnten. Es ist schon traurig, wenn man liest, wie übel doch den guten Wulffs von allen, wirklich allen mitgespielt wurde!!!! Jede Majestätsbeleidigung wird von der PR-Frau (oder wer immer dieses dröge Buch verfasst haben mag) scharf analysiert, Verschwörer und Königsmörder an den Pranger gestellt.

Bettina Wulff vergisst dabei leider eines: Ihr Mann war dem Amt nicht gewachsen. Da kann sie noch so ehrgeizig sein. Einem Esel wird das Geschirr eines Pferdes nicht passen, und sorry, auch Frau Wulff war dieses Zaumzeug eine Nummer zu groß. Besieht man sich die alten Aufnahmen aus Wulffs Amtszeit, dann wird es noch deutlicher, dass es auf Schloss Bellevue wie in einem politischen Swinger-Klub zugeht. Ach ja, man hat es ihnen einfach nicht gegönnt zu den oberen Zehntausend zu zählen

Der Schriftsteller Thor Kunkel ("Subs", "Endstufe")meinte vor Kurzem, "Politiker" sei seit Wulff zu einer überholten Berufsbezeichnung geworden und sollte "durch differenziertere Begriffe wie Leihhirsch, Spaltzüngler, Abschöpfer, Held fürs Geld, Braunkehlchen" ersetzt werden. Seit Wulff, wohl gemerkt. Dass ihr Mann das Ansehen der politischen Klasse des Landes nicht nur beschädigt hat wie es nicht einmal FJ Strauß fertiggebracht hat, diese Einsicht findet man leider in Bettina Wulffs Abrechnung nicht.

Fazit: Ein verlogenes, peinliches Buch.

Banal, Überflüssig und Langweilig, 12. September 2012

Von **Buchwurm 1967** (Wuppertal) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich hatte heute das Buch in der Hand und es ist an Banalität un Worthülsen kaum noch zu toppen. Wie kann man z.B. in einem einem Buch ein ganzes Kapitel mit einem Tattoo ausfüllen. Ja, das kommt davon wenn außer shoppen mit dem Ehrensold des Gatten (Verzeihung: Steuerzahlers)

nichts Sinnvolles mit seiner Zeit anzufangen weiss, als einen solchen Unsinn zu schreiben. Dieses Buch ist eine Beleidigung an die hart arbeitende Bevölkerung die teilweise nicht wissen wie Sie den nächsten Monat finanziell stemmen sollen. Dieses "Luxusgeplapper" kann man keinem zumuten. B.Wulff ist nicht nur Macht sondern auch noch Mediengeil. Ich hoffe der Verlag stampft dieses "Machwerk" mangels Nachfrage, auf Kosten B.Wulff bald ein. Ich ahne schon den nächsten Buch Titel nach der Scheidung von B. Wulff: "Mein Leben als arme alleinerziehende Mutter" oder so ähnlich. Schade dass es hier keine Minusterne gibt.

Nachtrag: 14.09.2012

Ich habe heute zwei Buchhändler aufgesucht mit folgendem Ergebnis:

1. Der erste Buchhändler wollte diese Buch seinen Kunden nicht anbieten. Er weigert sich diesen "Schrott" auszulegen.
2. Der Zweite Buchhändler hatte einige Exemplare dort liegen und nur 1 verkauft. Aussage:"Es liegt hier wie Blei."

Fazit: Bitte glauben Sie den Bestseller Listen nicht, diese wurden gefaket.

Tja es gibt doch noch ein wenig Gerechtigkeit.

Dieses Buch muss man sicher nicht kaufen, aber..., 12. September 2012

Von [Oskar Werner](#) (Regensburg) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Bei diesem Buch ist es ähnlich wie bei einem Verkehrsunfall - man will nicht hinsehen, sieht plötzlich aber doch irgendwann hin und kann dann nicht mehr wegsehen.

So gräbt man sich Seite um Seite weiter in das Leben von Bettina Wulff.

Es ist unfassbar, wie ein intelligenter Mensch - noch dazu PR-Berater - ein derartiges Buch veröffentlichen kann. Der Schreibstil mutet einfach und kindlich an. Unnötig werden private Details bekanntgegeben, welche vor allem Christian Wulff in einem noch schlechteren Licht erscheinen lassen. Wer bis jetzt geglaubt hat, dass Christian Wulff im Endeffekt ein guter Kerl war, der nur an die falschen Freunde geraten ist, wird eines Besseren belehrt. Christian Wulff war nicht nur bei seinen Freunden politisch unsensibel, sondern zeigte sich auch gegenüber seiner verschüchterten und demütigen Ehefrau alles andere als sensibel.

Wenig sensibel ist aber auch Bettina Wulff gegenüber ihrem Mann jetzt mit diesem Buch. Sicher ist eine Paartherapie eine gute Sache, aber vor allem ist sie eine private Sache. An den deutschen Stammtischen und in den "einschlägigen CDU-Kreisen" wird man sich freuen, dass man mit dem jetzt paartherapierten Christian Wulff weiteren Diskussionsstoff bekommt.

Mein Tipp zum Schluss: Wetten, dass bald nicht nur Heidi und Seal getrennte Wege gehen...

Eine Vorspiegelung falscher Tatsachen..., 12. September 2012

Von [Artus Daniel-Hoerfeld](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Kindle Edition)

...ist es, Bettina Wulff als Autorin zu nennen. Denn an Form und Stil des Textes ist zu erkennen, dass es ausschließlich aus der Feder der "Co-Autorin" Nicole Maibaum stammt. Der Beitrag BWs beschränkt sich offensichtlich auf Notizen oder bestenfalls Gesprächen mit NM, die auch schon Iris Berben und Veronica Ferres zu "Büchern" verholfen hat. Ich nenne es eine fragwürdige Vorgehensweise, wenn Personen aus reiner Profit- und Geltungssucht unter ihrem Namen ein Buch veröffentlichen, die überhaupt nicht in der Lage sind, es zu verfassen.

Was den Inhalt dieses Elaborats betrifft, so verliere ich darüber kein einziges Wort. Es wäre verschwendet. Wer diesen Mist kauft, ist selber schuld.

kompletter Mist mit wesentlicher Auslassung, 12. September 2012

Von [Reinhard Lbkemann "bausachverstand"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

was für ein sinn-und hirnloses Büchlein, das einzige worauf ich richtig neugierig war wurde ausgeklammert, nämlich wie fand das Geld von der Mutter nach mehreren Jahren unter der Matratze den Weg in die Hotel-Lobby von Sylt, um Ihrem Ehemann (beim Filmproduzenten) cash die Hotelkosten zu ersetzen, soweit der bedauerliche Herr Wulff mal wieder klamm war .. keine Stellungnahme ist auch eine Antwort .. bloß nicht kaufen diesen Mist ..

Grottig!, 12. September 2012

Von [leonaley](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Liegt Großburgwedel wirklich auf diesem Planeten?

Wie kommt es dann, dass manche Einwohner so weltfremd sind?

Als PR-Fachfrau könnte man ahnen, dass Jammern auf höchstem Niveau keine Sympathiepunkte bringt. Die Buch-PR mit dem Streisand-Effekt hat gewirkt, nur nicht wie erhofft. Und die Moral von der Geschichte: Soziale Trampeltiere wie die Wulffs sollten besser den Ball flachhalten und nicht die Aufmerksamkeit auf sich ziehen.

Einen Stern für die Durchhaltefähigkeit der Ghostwriterin, Gejammer und Lament einer langweiligen Frau in Sätze zu fassen. Leider sind es Sätze, die kein Mensch braucht.

Zweck?, 12. September 2012

Von [Earl](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Warum soll ich das Buch einer Gescheiterten kaufen? Als Unternehmensberater kaufe ich doch auch kein Buch von Herrn Schlecker, der mir erklärt, wie ich ein Unternehmen zu führen habe. Wer sponsort eigentlich das Buch? Und wen interessiert das?

Wer liest denn so einen Quatsch?, 12. September 2012

Von [silverlook2003](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Schade um die 19,80 €! Das Buch ist Käse hoch drei vom ersten bis zum letzten Buchstaben. Hier versucht jemand, Kohle auf Kosten anderer zu machen. In seiner ganzen Art ist es mehr als dürftig, schwammig und heuchlerisch! Das Geld für dieses Buch kann man sich getrost sparen! Wer Geld wegwerfen will, sollte dieses Geld lieber Bedürftigen spenden, als es in den Rachen dieser geldgierigen Tante zu werfen!

Wer den Mist kauft ist doch selber schuld !!, 12. September 2012

Von [campione](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Also mal ehrlich, wer den Mist kauft, der ist doch selber schuld! Denn wie sagt das Sprichwort: Es gehören immer zwei

dazu. Das beste was passieren kann wäre wenn es keiner kauft. Aber ein paar Dumme wird es bestimmt geben. Eigentlich müsste man die komplette Auflage kaufen und durch den Reißwolf jagen, das Problem ist nur man muss dafür bezahlen. Damit hätte ja Frau Wulff Ihr Ziel erreicht. Schnell und billig Geld verdient, auch wenn es keiner gelesen hat.

Das Buch gehört in die Kategorie: NICHT ERWÄHNENSWERT !

Sommerlochthema, 12. September 2012

Von **Sina Wiens "Nickeneck"** (aus Bayern) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

ja, leider ist der Sommer wohl vorbei. Ansonsten hätte ich dieses Buch als Sommerlochfüller bezeichnet.

Wer ist bitteschön Bettina Wulff????

Und wer will dieses nach Mitleid haschende Buch schon lesen.

Hats das gebraucht????

Sie sollte drauf sitzen bleiben und wenn sie alt und grau ist hat sie genug zu lesen!!!!

Aber...keiner ist unnütz man kann immer noch als schlechtes Beispiel dienen!!!!

Nett..., 12. September 2012

Von **Jürgen K.** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

aber "Jenseits von Gut und Böse" hätte mir besser gefallen. Oder ein anderen Titel, den ich allerdings nicht nennen kann, da mich diese unsägliche Person sonst vielleicht noch verklagt. Es gibt eben Menschen, die können den Hals nicht voll genug bekommen. Unterstützen sie dies bitte nicht mit dem Kauf.

MfG

Jenseits jeglicher Klasse, 12. September 2012

Von **Al Man** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Royale Klasse oder präsidialer Stil wäre gewesen: 'never complain, never explain!' Hätten Sie sich nur daran gehalten, Frau Wulff.

Genießen Sie den lebenslangen 'Ehrensold' Ihres Mannes und verschonen Sie die Öffentlichkeit mit Ihren Peinlichkeiten.

Selbstdemontage, 12. September 2012

Von **Wahrheit** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ganz ehrlich, wer hat wirklich noch Mitleid mit ihr nach diesem Buch und ihren ganzen Interviews. Sie möchte Sympathien gewinnen, ist aber nicht intelligent genug dafür. Alles was wir zu sehen bekommen ist ihre ekelhafte Selbstsucht. Sie ist so dumm, dass man fast nicht mehr böse sein kann, sondern dieses Buch als eine Art "Elendstourismus" ansieht. Man labt sich quasi an der Selbstdemontage einer selbstsüchtigen, niveaulosen, minderbemittelten Frau, die keinen blassen Schimmer hat, was sie tut.

Ich glaube es gibt eine Menge Huren, die sich dafür schämen, dass man Bettina Wulff mit ihnen in einen Topf wirft.

Schmierentheater, 12. September 2012

Von **schulteock** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Sowohl die Amtszeit in Berlin , als auch das Leben , das sie in Hannover führte, grenzt an eine Schmierentheaterkomödie.

Sollen wir nun auch noch Geld dafür ausgeben , um dieser "Dame" ein bestimmtes Körperteil zu vergolden ???

Nein , und nochmals nein!

Gleich und Gleich gesellt sich gern..., 12. September 2012

Von [Computerfreak](#) (Deutschland) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Irgendwie muss frau ja zu Geld kommen, bei der mickrigen Rente des elterlichen Freundes - ähm Gemahls. Also schnell ein Buch verfassen, auf das die Welt gewartet hat. Dazu noch ein bisschen Medienrummel erzeugen, indem man Gott und die Welt auf Schmerzensgeld und/oder Unterlassung verklagt.

Schliesslich ist ihr gerade aufgefallen, dass seit Jahren gemunkelt wird, sie wäre für Geld für einige Schandtaten bereit gewesen. Das ist natürlich völliger Unfug! Also jedenfalls in Bezug auf die Unterstellung, sie hätte als billiges Escortmädchen gearbeitet oder gar als einfache Prostituierte. Was übrigens ja kein Verbrechen darstellt. Sich einem Sugardaddy an den Hals zu werfen, ist genauso wenig verboten. Also was soll's...

Der Businessplan der Wulffs scheint eine neue Ausprägung bekommen zu haben. Aber wenigstens muss man das Tagebuch nicht kaufen. Das sieht mit dem "Ehren"-Sold ganz anders aus. Stellt sich dennoch die Frage: Wer kauft solchen "Schrott"? Und ausserdem: Werd' ich jetzt auch verklagt, wie die unzähligen Blogger?

Familie Ehrensold, 12. September 2012

Von [D. Krogmann](#) (Berlin) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe mal aus Interesse einigen Seiten gelesen; bis mir dann wieder übel wurde. Ich finde das Verhalten der Familie Ehrensold einfach nur abstoßend. Mit den großen Hunden pissen gehen, aber selbst das Bein nicht hoch bekommen. Hier gibt es m.E. keine Ideale mehr; nur noch Träume vom luxuriösen Leben. Patriotismus... keine Spur! Ich finde das alles persönlich so wiederlich! Damals war schon mein erster persönlicher Eindruck von der Dame, dass sie für Geld viele Wege einschlagen würde. Fazit: Lieber das Geld an eine vernünftige Organisation spenden oder sich für solchen Müll einen Aktenvernichter zulegen.

Schäbiges Verhalten, 12. September 2012

Von [Gisela Elisabeth Fest](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Man kann zu Christian Wulff ja stehen, wie man will, aber es gehört schon eine ganze Portion Unverfrorenheit dazu, als Ehefrau den eigenen Mann in einem Buch derart bloßzustellen! Bettina Wulff distanziert sich laut eigenen Worten also schon während der Rücktrittserklärung im Bellevue von ihrem Mann, indem sie möglichst weit abseits von ihm steht. Seltsam, während den gemeinsamen Unternehmungen mit Promis von A-Z war auf Fotos keinerlei Distanz zwischen dem Ehepaar Wulff zu erkennen.

Da hatte CW allerdings auch noch hohe offizielle Ämter inne, nun ist er ein "Ex", der zudem wegen eventueller Verfehlungen juristisch belangt werden wird. Clever, wie Bettina Wulff oft beschrieben wird, setzt sie sich rechtzeitig ab ...

Null Sterne, aber 5 Kuhfladen für..., 12. September 2012

Von **James Sonny Crockett** (Miami, FL) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

..diese dahingeschissene Heulerei in diesem Stück Altpapier. Bettina Wulff hat keinen eleganten Weg gewählt. Sie bestätigt den Verdacht von einst, dass es Menschen gibt, die ein Amt darstellen und andere, die es ausfüllen. Aber wer hat von dieser Dame ernsthaft etwas anderes erwartet. Stillos bis in die letzte blonde Locke. Wenn "Schie to wat kömmt" ist so wahr wie nie zu vor.

Jenseits des Protokolls (inkl. Vorwurf), 12. September 2012

Von **trebor "trebor"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (inkl. Vorwort und Interview) (Audio CD)

Schöner Bildband !

Deshalb 5 Sterne !

Atemberaubende Aufnahmen - leider ist der Kauf eines solchen Buches nicht geeignet, um Ressourcen zu schonen.

Es gilt aktiv für der Erhalt der Erde, besonders dem Klimaschutz beizutragen.

Die im Buch erwähnten Lösungsmodelle sind leider nur schwer nachzuvollziehen.

Brrr..., 12. September 2012

Von **Eschter Handkäs** (Frankfurt) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Hatte vorhin in der Mittagspause die digitale Version eines Kollegen (an)gelesen. Ich übertreibe jetzt nicht: Mir wurde richtig übel - das schlimmste, was ich seit langem gelesen habe, einfach nur grauenhaft!

..immer ein "Körnchen" Wahrheit 'dran, 12. September 2012

Von **Patrick "Patrick"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

wer Hannover und diese eingeschworene Clique um Maschmeyer & co. kennt, der weiß auch dass wir zur Zeit nur die Spitze des Eisberges erleben. Ich habe selten etwas verlogeneres persönlich kennengelernt, als eben diesen Maschmeyer und sein Entourage, zu der ja damals und heute auch Betty K. gehört(e).

Daher warte ich auf den Moment wo, ups, wo kommen die denn jetzt her, frühere "Geschäftspartner" dieser "Dame" auftauchen. Mit Geld kann man sich so manches kaufen, nur keine Vergangenheit zurück kaufen und schön reden/schreiben (lassen).

Ekel erregend allein schon diese gewollte Distanz zum Mann der sie aus dem Nichts in das von ihr so geliebte Rampenlicht zerrte. Wer auch noch zugibt, bei seiner Abschiedsrede bewußt optisch auf Meter-Abstand von ihm gegangen zu sein um ihre Selbstbestimmung zu demonstrieren, der hat den Ehe-Satz "in guten und in schlechten Zeiten" auch bewußt ignoriert und war auf ganz andere Dinge - MISSBRAUCH des Mannes um drei Dinge zu erreichen: Macht, Publicity.. GELD!!

Wie der Herr so das Gesch....., 12. September 2012

Von **ubi** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Da dachte man mit Wulff hat man das peinlichste erlebt was man erleben kann aber nein jetzt kommt Madame Wulff, Leute Leute, wie kann man nur so unterirdisch sein?

Kaufen nein, 12. September 2012

Von [US](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Der Name steht für die Schande der Nation, warum sollte man dieser Dame dann auch noch Geld hinten rein schieben wenn man dieses Buch kauft. Da Spende ich lieber das Geld einem Kindergarten. Die können sicher mit dem Geld mehr anfangen. Es tut mir leid um jeden Baum der für das Ego abgeholzt wird. Es fehlt nur das Buch von ihrem Mann mit dem Titel "Ich kassiere ab"

Von Artemis bis Zapfenstreich....., 12. September 2012

Von [Dirk](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich werde noch 3 Monate warten bis das Buch für 99 Cent verramscht wird, dann gibt's an dieser Stelle eine Rezension.

Nein, 12. September 2012

Von [Bernd](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich bin kein Leser, der schnell auf gibt und eigentlich mag ich Biographien sehr, doch dieses Buch ist einfach nur langweilig und zu Ende werde ich es auch nicht mehr lesen.

Selbstmitleid über Selbstmitleid. Diese Frau ist so langweilig und nichtssagend wie das Buch.

Ich bereue nur, dass ich das Buch gekauft habe.

Mein Rat: Finger weg!

Erbärmlich, 12. September 2012

Von [Wikami "Wikami"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Bemitleidenswert wie der von allen geliebte und geschätzte Ex-Bundespräsident Wulff wochenlang mit der Wahrheit ringen musste. Immerhin wird der Mann für seine Käuflichkeit auf Steuerzahlerkosten bis zum Lebensende ein wenig Geld gewährt. Bei diesem Hintergrund sind ein paar Monate "Qual" schwer zu ertragen. Wenn seine unterschätzte und unterdrückte Gattin nun in einem Buch - welches Sie aus Gram nicht selbst schreiben konnte, meint sich über die Ungerechtigkeiten der Welt ausheulen zu müssen, so ist das nur Recht. Die Ärmste ist wirklich zu bedauern. Die Auflage des Buches macht hoffentlich ordentlich Kasse. Die halbe Million die der Gatte pro Jahr einstreicht reicht doch nur für das Nötigste wie bei dem Gros der Rentner auch. Da muss Frau eben anschaffen gehen - uups das war jetzt gemein. Frau Wulff (oder Berater) hat gut erkannt das jetzt Zeit ist die Ernte einzufahren. Bravo für das perfekte Timing. In ein paar Jahren ininteressiert das ganze Theater doch niemanden mehr.

War dies notwendig?, 12. September 2012

Von [Stefan](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Dass Frau Wulff ein Buch schreibt, mag ja gar nicht so schlecht sein, aber dass sie kurz vorher alle Möglichen verklagt für mögliche Aussagen aus dem Jahr 2006 ist enttäuschend. Das Sie es damit auf Rang 1 bei Amazon geschafft hat ist ebenso enttäuschend. Genauso enttäuschend finde ich die ganzen Enthüllungen bezüglich unserem früheren Bundespräsidenten... Einfach nur enttäuschend.

wirklich?, 12. September 2012

Von [Parameswaransubahar](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Nach der ganzen Sache mit unserem alten Bundespräsidenten, der ja auf großem Fuße gelebt hat und das eigene Volk belogen und betrogen hat, kommt seine Frau und versucht ein Buch

herauszubringen? Ist das ernst gemeint? Damals hat man Frau Wulf schon angesehen, dass sie Medien- Geil war. Immer im Rampenlicht. Und jetzt dieser lächerliche PR- Gag mit Herrn Jauch und Google. Als würden das die Bürger von Deutschland nicht durchschauen. Frau Wulf sollte Ihr High- Society leben für sich leben. Das ist ein Buch für den Index und nicht für die Bücherregale, in denen unsere Kinder anspruchsvolle Lektüre finden sollen. Man kann sich über so etwas nur aufregen.

Irma La Douce 2012??, 12. September 2012

Von **James Vannington "James-V"** (Bremen) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Besser konnte sich die "Pretty Woman", pardon "First Lady" nicht ins Aus katapultieren! Ich sage Dankeschön und auf Nimmerwiedersehen! Ich empfehle übrigens ein sehr sehr komisches Buch von Domenica, mit dem Titel "Körper mit Seele - Mein Leben"!

Wenn das "Wulff im Tal der Tränen"-Buch ein Bestseller wird, was ich leider befürchte, werde ich auch ein Buch machen mit all' den genialen Kommentaren/Rezensionen hier! Scheiße, ich will auch so'n Leben haben wie unsere Nachwuchs-Schriftstellerin...ich will ihr Haus, ihr Auto, ihre Haarcoloration, ihre Putzfrau...und ich will auch jeden verklagen der die Wahrheit über meine Vergangenheit sagt:O)

Ich wünsche Bettina für die Zukunft alles Gute und wer weiß, vielleicht sieht man sich wieder bei VOX??

BETTY GO HOME!, 12. September 2012

Von **SilverR "info39130"** (Berlin) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Da gab sie sich bewusst so volksnah und wollte die deutsche "Lady Di" werden. Den BuPrä im Arm und ein Tattoo oben drauf. Schon doof, wenn man sich so wenig kannte, dass man die Raffgier des Partners nicht erahnte - wäre ich jetzt aber auch sauer. Der Plan ging nicht auf und nun ein schlechter Versuch alles mit einem unterirdischen Buch zu rechtfertigen? Da ist es auch mehr als gerechtfertigt, die Büx runter zu lassen und zu schreien "schaut mal her wie wenig ich habe". Ach was für ein Wunder, dass sich da die Mehrheit angewidert abwendet. So funktioniert das nun mal mit der "öffentlichen Person" - Segen und Fluch zugleich. Doch es wird sie immer geben - die K&K Yellowpress-Fetischisten die Leuten wie den Wulffs und Guttenbergs die Schleppe tragen. Igitt!

albernheit, 12. September 2012

Von **neumi** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

diese frau ist ein noch größerer emporkömmling als ihr mann. der wollte schon hoch hinaus und kam doch nur zum klinkerhäuschen und einigen von der schwiegermutter in bar bezahlten urlaubsreisen (muhahahaha) auf sylt. schlimmer war sein schaden, den er am amt des bundespräsidenten verübte. ihr verdienst war es, eine ehe zu zerstören, dann sich an den vermeintlichen "aufsteiger" zu heften und dann die große dame spielen zu wollen. nun klappte das nicht so recht und da schreibt sie ein buch, dass sie sich vernachlässigt fühlt und bereitet die scheidung wohl schon vor... nein, ein klinkerhäuschen in großburgwedel - das war nie ihr ziel. ob rotlicht oder nicht - sie war und ist genug peinlich...

Bettina Wer?, 12. September 2012

Von **Kristina V.** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

"Ein offenes Buch" - Lieber geschlossen lassen!

Prostituierte oder nicht, wen interessiert das. Comeback von wo? Oder wohin? Viel Wind um eine unwichtige Frau. Ein Stern für ein gelungenes Foto auf dem Cover.

Ja, ich habe das Buch gelesen ..., 12. September 2012

Von **Klaus K.** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

... und nun?

Zum Titel:

"Das Buch" sollte umbenannt werden in:

"Die Leiden der nicht mehr ganz jungen W."

Es gibt viele Bücher, die lesenswert sind, aber dieses Buch gehört garantiert nicht dazu.

Es reicht einfach nicht aus, nur stundenlang der Co-Autorin etwas in ein Diktiergerät zu sprechen, um dann zu meinen, frau hätte ein Buch geschrieben.

Wäre Frau W. ALG II-Empfängerin, dann hätte ich aus Mitleid das Buch empfohlen. So aber kann ich nur empfehlen, das Geld für das Buch für einen wirklich guten Zweck zu spenden.

arme Sau, 12. September 2012

Von **meierling** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Mein Gott, ist der Christian Wulff eine arme Sau.

Erst muss er zum Rücktritt gedrängt werden und jetzt zieht ihm seine eigene Ehefrau noch die Hosen runter.

Ich wette, dass die beiden die längste Zeit verheiratet waren.

Das Geld nicht wert., 12. September 2012

Von **h. mayer** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Diese Frau hat in der Vergangenheit schon gezeigt, wie sensations- und mediengeil sie ist. Sie lieb es, sich in einem guten Licht darzustellen, als wäre sie Mutter Teresa.

Wird dieses Buch gekauft und ein Erfolg, bestätigt sie das nur in ihrem Glauben. Dieses Buch ist es nicht wert, gekauft zu werden!

Was eine Schmierkomödie, 12. September 2012

Von **Gretchen** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Was tut man nicht alles fürs liebe Geld - sogar mit den Leuten wieder heile Welt spielen die einen ein halbes Jahr zuvor verteuft haben.

Das hier nun noch Kapital mit einem Buch, einem Pseudo Geheimnis und einer Google Klage gescheffelt werden soll ist echt verwerflich. Hoffentlich floppt das Buch.

Absoluter Mist, 12. September 2012

Von **A. Einstein "science bookish"** (Germany) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Dieses Buch von der ehemaligen First Lady Deutschlands ist wirklich Schund. In der äußeren Form ist das Buch sehr schlicht, eine sehr simple, geradlinige Sprache.

Der Inhalt ist eine endlose Litanei, Jammerei und Rechtfertigung über Ihre Zeit als Gattin von Christian Wulff, insbesondere während seiner Zeit als Bundespräsident. Die Autorin bemitleidet

sich zu viel für meinen Geschmack, sie versucht sich hier zu wehren gegen die aktuellen Gerüchte über sie; kurzum, dieses Machwerk braucht die Welt wirklich nicht und ihr und das Leben ihres Gatten sind wirklich nicht so interessant. Für mich war das Buch streckenweise unerträglich. Für Menschen, die auch Spass an Dieter Bohlen's Buch hatten, oder Bücher von Tennisspielern, die im Alter von 20 Jahren ihre Autobiographie veröffentlichen, werden vielleicht etwas Vergnügen daran haben. Ich persönlich finde das Buch einfach unsäglich und total überflüssig, jedenfalls nicht 20 Euro wert. Ich empfehle, dieses Machwerk zu ignorieren und zu vergessen.

Ach übrigens, die Gerüchte über Frau Wulff - was für ein Zufall - kamen genau rechtzeitig wieder hoch zur Veröffentlichung des Buches. Diese PR-Maschinerie ist einfach widerlich.

"Jenseits des Protokolls" - Der Titel passt!, 12. September 2012

Von [Olaf Wasilewski](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

"Jenseits des Protokolls" hat sich diese Frau in ihren an Peinlichkeit kaum zu übertreffenden Auftritte ja fast immer bewegt. Manchmal hat man sich als Bürger gefragt, wer hier eigentlich der Bundespräsident ist, er oder sie? Und jetzt klagt sie auf hohem Niveau, daß ja die anderen Schuld sind und sie ja in diese Rolle hineingepresst wurde. Aber das Gegenteil war der Fall. Sie hat es, so kam es jedenfalls durch ihr Verhalten bei dem Bürger an, regelrecht genossen, sich immer in den Vordergrund zu drängen. Und gelernt aus den von ihrem Mann und ihr gemachten Fehlern hat sie nichts. Und zu resümieren, daß ihr Leben ihr Leben sei, ist die falsche Botschaft. Es hätte ihr klar sein müssen, daß sie als Ehefrau des obersten Vertreters der Bundesrepublik Deutschland, eben kein eigenes Leben mehr hat und sich den Erwartungen des Volkes zu beugen hat. Dazu war sie aber nicht willens und wollte ihre eigene Vorstellung einer First Lady leben. Dann noch den Journalisten vorzuwerfen, diese hätten zuwenig zwischen ihr und ihrem Mann zu unterscheiden, ist die Frechheit schlechthin, denn an dieser Art der Sichtweise hat sie selbst größtenteils Schuld. Frau Wulff, hören sie doch auf, uns weiter auf die Nerven zu gehen und leben Sie Ihr Leben. Wer gutem Geld noch weiteres hinterherwerfen will, der kaufe dieses Buch. Der Bürger, der noch denken kann und will, der nimmt die 19,90 und tankt vielleicht sein Auto voll. Im Motor verbrennt es wenigstens für meinen Komfort. Und nicht für die Familie eines überbezahlten "Frühpensionärs".

B. Wulff und ihre Ferne zur Realität, 12. September 2012

Von [Oliver K.](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wie realitätsfremd muss man eigentlich noch sein, um dem (hart) arbeitenden Bürger so etwas zum Lesen bereitzustellen?

Nach nur 150 Seiten habe ich das Buch zugeklappt und in eine unterste Schublade gelegt - denn genau dort gehört es hin.

Frau Wulff scheint regelrecht verzweifelt in ihrer Situation mit so wenig tausend Euro Einkommen plus Ehrensold ihres (noch-)Mannes auskommen zu MÜSSEN.

Hat diese Frau sämtliche Bezüge zur Realität verloren? Vielleicht sollte man der möchtere PR-Beraterin einer bestimmt sehr herausragenden (Vorsicht: Ironie) Internetfirma mal vor Augen führen, wie das Leben abseits eines Schlosses Bellevue aussieht.

Was Herr Wulff in der Vergangenheit tat war NICHT richtig und lässt mich als Deutschen in Scham versinken. Dass er nicht einmal seinen Mann gestanden und auf den Ehren(!!!)sold verzichtet hat zeigt wie gierig ein Mensch sein kann. Mit den 200.000 Euro im Jahr hätte man zehntausenden Kindern helfen können. Das scheint dem ehemaligen BP aber recht egal zu sein. Wenn jeder an sich denkt ist schließlich an alle gedacht, oder nicht?! Weil aber scheinbar keiner an Frau Wulff gedacht hat holt sie dies nun für alle lesbar selber nach.

Trotzdem hat er nicht im Ansatz eine so unverschämte, raffgierige und prestigegeile Frau verdient wie sie Frau Wulff ist. Wobei sie in diesem Sinne eigentlich perfekt zueinander passen.

Mittlerweile frage ich mich, ob ich in einer deutschlandweiten schlechten Satire

untergekommen bin. Wenn man sich die anderen Bücher vom ex-BP anschaut, dann wirkt es auf mich, als treibe man den Bürger mit Absicht zur Weißglut.

Das Buch jedenfalls bestätigt mein Bild von dieser Familie, insb. von Frau B. Wulff: Politische und gesellschaftliche Profitmaximierung ist das oberste Ziel im Leben. KOSTE ES WAS ES WOLLE.

Sollte ich in Zukunft weiterhin gute Jobangebote aus dem Ausland bekommen werde ich es mir zweimal überlegen, ob ich dieser Bananenrepublik nicht endlich den Rücken kehren sollte. Dann lohnt sich mein Studium und meine Promotion (Vorsicht Frau B. Wulff, das ist etwas anderes als Prostitution, ohne ihnen etwas unterstellen zu wollen! - auch wenn beide scheinbar zum selben Ergebnis führen können. Herr zu Guttenberg wird ihnen bestimmt Einiges dazu erzählen können) wenigstens.

Kurz gesagt: Spenden Sie das Geld lieber. Damit Frau B. Wulff aber nicht ihren sozialen Abstieg miterleben muss würde ich Sie darum bitten einfach 10 der 20 Euro zu spenden und die restlichen 10 Euro direkt an Frau B. Wulff zu überweisen.

Messalina, 12. September 2012

Von [Friedrich](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Ohne Zweifel, Bettina Wulff ist die Messalina des 21. Jahrhunderts. Als solche wird sie noch Geschichte schreiben. Wenn ich mir dagegen eine Merkel, eine Schavan oder gar eine Claudia Roth anschau, dann kann ich nur sagen: Lieber eine Messalina, als solche Vogelscheuchen!

Vervollständigung, 12. September 2012

Von [Michael Fein "einfendesein"](#) (bayern) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Da ich auch die beiden Biografien über Daniela Katzenberger und Paris Hilton schon habe, war es für mich Ehrensache, auch diese Geschichte eines sinnerfüllten Lebens zu erwerben. Zwar wundert mich, daß die Präsidenten-Gattin einen Ford Escord fährt (darüber schreibt sie immerhin ein ganzes Kapitel), aber sonst ist das Buch wunderbar als Lektüre zwischen Wohnung und Arbeitsamt. Ich hoffe, es erscheint noch ein zweiter Teil, weil ich einfach wissen will, wie es weitergeht.

Erziehung gefällig?, 12. September 2012

Von [Leserin](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Kindle Edition\)](#)

Hanebüchenes Buch über eine so uninteressante Frau, dass das doch wirklich keiner lesen will. Was will Frau Wulff uns mit ihrer Auskotzerei sagen? Wir sind alle blöd und gemein? Ihr ging es ja nie so gut, wie die Medien es dargestellt haben? Ihr Mann hat nur müde 3500 Euro netto verdient als Minister (nein, stimmt nicht, es war mehr, aber er musste ja noch Unterhalt für Exfrau und Kinder zahlen - Schande aber auch! Sollen die doch selber klarkommen!) und war daher gezwungen, sich zumindest einige lebenserhaltende Dinge anderweitig zu besorgen.

Herr Wulff, falls Sie Ihre Frau mal ein bisschen erziehen möchten, empfehle ich dieses ebook

[Die Erziehung meiner Frau - SM-Roman](#)

Vielleicht finden Sie da einige nette Anregungen :)

Ein Stern ist noch zuviel, 12. September 2012

Von **Lucas** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Dieses Buch eignet sich in hervorragender Weise für die Rubrik: Dinge die die Welt nicht braucht.

Anstatt das Geld für diesen übelsten Erguss aus dem Fenster zu werfen, sollte dies für "Notleidende Tiere" gespendet werden.

Gehen auch null Sterne?, 12. September 2012

Von **A. Jentsch** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Herr, wirf Hirn vom Himmel !!!!!!!

Leider musste ich einen Stern vergeben, und da war das Auftippen schon zuviel. Wenigstens ein Vorwort hätte die Gutste doch selbst verfassen können, aber dafür reichte es anscheinend nicht.

bin empört!, 12. September 2012

Von **Annette** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

das so etwas gedruckt wird; werde das Buch garantiert nicht kaufen.

Andere schreiben so schöne Romane und rennen sich die Hacken ab um einen Verlag zu finden.

jenseits des protokolls, 12. September 2012

Von **Gaby Ausburg "gabyhexe"** (hessen) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

dieses Buch zeigt die geltungssucht der bettina wulff nein nicht das ihr die gelder reichen die ihr mann dem staat aus der Tasche zieht.

Sie muss in der öffentlichkeit stehen und auch wenn es im negativem sinne ist sogar gegen ihren Mann wird geschossen wenn es dann mal hilft.

dieses Buch sollte gar nicht auf dem markt sein ich finde sie ist so eiskalt und würde über leichen (bildlich gesehen) gehen wenn es ihr hilft.

Sollen wir mit dieser Frau Mitleid haben oder was will sie

Biografie worüber?, 12. September 2012

Von **RezensionvonMarc** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Frau Wulff wird bald 39 Jahre, was in aller Welt bewegt diese Frau dazu in so jungem Alter schon eine Biografie zu schreiben? Die Antwort ist einfach. Geld!!!

Ich kann nur raten, kaufen Sie dieses Buch nicht, es enthält nichts, was in den Medien nicht schon mehrfach auseinander genommen wurde.

Das Geld ist besser in Büchern investiert aus denen man sich wirklich Wissen aneignen kann. In diesem Buch geht es nur um verzweifelte Selbstdarstellung einer Frau die in den Medien zerrissen wurde und nun versucht aus den selbst verzapften Mist heraus zu kriechen.

damit's Ihr wieder besser geht..., 12. September 2012

Von **Chris Crown** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

sollen die Deutschen Ihr Buch "kaufen"... und wenn dabei noch bisschen Geld in die Kasse kommt, soll's Ihr Recht sein...

Als ob wir von diesen würdelosen Wulffs nicht schon genug beschämendes gesehen und gehört

hätten...

Diese neurotische Aufspielerei ist ein einzige Posse, die kaum zu ertragen ist - NIEMAND HAT DARUM GEBETEN...!!!

"ICH KAUFTE DIESES BUCH NICHT!!!", 12. September 2012

Von [Andreas](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Vor annähernd 4 Jahren tat ein weiser Mann einen richtigen Schritt: "Ich nehme diesen Preis nicht an" sagte Herr Reich-Ranicki auf der Verleihung des Deutschen Fernsehpreises 2008.

Ich schließe mich ihm an: "ICH KAUFTE DIESES BUCH NICHT!!!"

Allein schon die Chuzpe, mit der Frau Wulff olle Kamellen an die niemand mehr gedacht hat, verdächtig zeitnah zur Veröffentlichung dieses Buchs, ne Schreibwerks! wieder hervorzukramen hält mich davon ab.

Jauch und Google verklagen schafft zwar Präsenz in den Medien, zeugt aber von einer gewissen -hmmm- Schlichtheit oder von einer grossen Portion Gerissenheit (schließlich macht sie ja in Zukunft PR).

Müll, 12. September 2012

Von [Micha](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Bücher die die Welt nicht braucht.

Wer liest so einen Dreck???

Wen interessiert diese Frau???

DRECK, MÜLL, Schade ums Papier!

Schlechtestes Buch seit Sarazzin, 12. September 2012

Von [Peter Friedrich](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ohne Worte....einfach nur ohne Worte

Mit welcher schamlosen Dreistigkeit sich Frau Wulff wieder dem deutschen Volk aufdrängen will.

Wann kann die Causa Wulff entgültig geschlossen werden?

Einfach nur erbärmlich....

Eigenständig, 12. September 2012

Von [Sperber](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Frau Wulff legt großen Wert darauf als eigenständige Frau betrachtet zu werden. Wenn man diesem folgt ist festzuhalten, das sie meiner Meinung nach selber Gerüchte benutzt hat, um ein Buch von ihr zu bewerben.

Wäre es ihr um Aufklärung gegangen hätte eine Pressemitteilung gereicht.

Wäre es um das bekämpfen von Gerüchten gegangen, hätte sie besser nicht geklagt. Den meisten Menschen sind diese erst zu Ohren gekommen als sie klagte. Auch ihr Sohn wird jetzt wohl wesentlich öfter mit diesen Gerüchten konfrontiert werden. Als PR Beraterin weis sie das mit Sicherheit.

Sie benutzt also offensichtlich öffentliche Gericht, um privat ihren Verdienst zu maximieren. Und das erinnern mich dann doch wieder an Ihren Mann.

Das kann man ja nicht lesen., 12. September 2012

Von [Ikarus](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich möchte nicht beleidigend oder der gleichen sein und werde dich auf irgendwelche vermeintliche Geschichten über ehemalige Berufe eingehen.

Ich habe das Buch gekauft und es nach etwas mehr als 160 Seiten wieder weg gelegt.

Ich bin kein Leser, der schnell auf gibt und eigentlich mag ich Biographien sehr, doch dieses Buch ist einfach nur schlecht und zu Ende werde ich es auch nicht mehr.

Selbstmitleid über Selbstmitleid. Diese Frau ist so langweilig und nichtssagend wie das Buch.

Ich bereue nur, dass ich das Geld für so etwas ausgegeben habe.

Lasst die Finger davon, Leute.

Was bezweckt dieses Buch?, 12. September 2012

Von [L.H. "Helifreund"](#) (Berlin) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Sollte es bezwecken, die Sicht der Autorin darzulegen und um Verständnis zu werben, so würde es eher zeigen, dass die Beteiligten offenbar zu dumm sind und daran scheitern. Sollte es wirtschaftliche Zwecke verfolgen, wo wird das Ziel wohl erreicht. Aber seinen Ruf so unnötig zu verkaufen wäre eigentlich ein hoher Preis - außer man ist ohnehin sehr käuflich.

Ein Mitleidsstern, 12. September 2012

Von [Kristina Brandt "kristina64"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Buch ist eine mitleidheischende Litanei und der peinlich durchschaubare Versuch einer Frau ohne Klasse, sich aus der Verantwortung zu mogeln bzw. ihr kleinbürgerliches Scheitern an einer großen Aufgabe zu vertuschen. Ihre Rechtfertigung - in Form des banalen Textes einer Boulevard-Ghostwriterin - kommt entsprechend widersprüchlich und damit unglaubwürdig daher. Nur ein Beispiel: Frau Wulff, damals noch Körner, hat sich auf das Werben eines verheirateten Ministerpräsidenten eingelassen. Und diese Frau behauptet, sie stehe nicht gern im Scheinwerferlicht? - Die anderen Reaktionen auf das Buch hier, (gelesen oder nicht gelesen ist tatsächlich unerheblich, denn es steht genau das drin, was man erwartet) zeigen, dass Frau Wulffs Lebenslüge selbst von weniger misstrauischen Menschen durchschaut wird. Und die Volks-Wut entsteht darüber, dass ein Mensch versucht, aus seiner Lebenslüge den größtmöglichen Profit zu schlagen - ohne dabei ein grandioser Künstler zu sein, dem man ja einiges verzeihen würde. Denn: Frau Wulff kann der Welt nichts geben, außer Empörung. Denn sie ist immer noch nur 'die Frau von...'. Sie hat ihre Chance als First Lady gehabt, eine respektable Persönlichkeit zu entwickeln, und diese nicht genutzt. Oder aus Mangel an Geist nicht nutzen können. Das kann man niemandem vorwerfen. Erkenntnisverweigerung schon. Der Mitleidsstern geht an ihre Kinder. Nicht wegen des Wortes 'escort' in der Google-Leiste. Nein, wegen einer Mutter, die weiterhin mit einer grandiosen Fehleinschätzung von sich und ihrer Umwelt lebt, und diese zwangsläufig auch ihren Kindern vermittelt.

zu kurz gesprungen, 12. September 2012

Von [tanja b.](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

wenn man sich gezielt einen Mann in machtvoller Position anlacht, kann man sich dann über das Leben mit ihm, ihn und die Öffentlichkeit beschweren? Frau Wulff wollte ganz nach oben, ist jetzt ganz unten, einfach zu kurz gesprungen...die Verweifelte hat einfach kein Format und kein Fingerspitzengefühl, traurig, wenn einem das dann selbst bewusst wird. Und als PR-Frau? Wer nur schlechte PR für sich machen kann, versteht nichts vom Handwerk und sollte dann doch lieber zuhause bleiben...

es wird Zeit mal wieder ein Buch zu verbrennen., 12. September 2012

Von [Hans kanns](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

so etwas peinliches hat es schon lange nicht mehr gegeben.

Um der Autorin zu zeigen was die Bevölkerung von ihr und ihren Peinlichkeiten hält, sollte das Buch öffentlich verbrannt werden.

So kommt dem Buch der wirkliche Wert zu..... Asche !

Darauf konnten wir auch verzichten, 12. September 2012

Von [Stadtfuchs](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Diese vollkommen uninteressante Dame durfte ein paar Monate lang First Lady spielen, ihr Ehemann hat es letztendlich episch vergeigt und ist aus dem Amt geflogen. Und jetzt ein Buch. Wahnsinn. Leider hilft da auch nicht der passend zur Buchveröffentlichung inszenierte PR Skandal mit ihrer Vergangenheit, letztendlich wird sie nur als die Ehefrau des Bundespräsidenten in die Annalen der deutschen Geschichte eingehen, auf den so ziemlich jeder verzichten konnte.

EIn Schelm, wer böses dabei denkt!, 12. September 2012

Von [Bernd Berndsen](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Schon komisch, dass die PR-Beraterin, kaum ist sie aufmerksamkeitsstechnisch in der Versenkung verschwunden, medienwirksam gegen die "Gerüchte" vorgeht.

Von haltlosen Behauptungen ist die Rede. So viele Frauen mit den selben Muttermalen und dem selben Tattoo wird es wohl nicht geben, aber das lassen wir einfach mal im Raum stehen, dass die gute Frau eine Nonne gewesen sein will.

Egal, wie ja jeder weiß ist jede PR gute PR - hauptsache man verkauft ein paar Bücher. Reicht ihr etwa nicht der "Ehrensold" ihres nicht ganz so ehrenwerten Mannes? Besser wäre wohl der Titel "Jenseits der Glaubwürdigkeit", oder "Mein Stecher der Verbrecher".

Ab ins Dschungelcamp mit Sexy Betty!

Die arme Frau!, 12. September 2012

Von [silverart "silverart"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Nur 3000,-€ netto für eine 4köpfige Familie, wie kann man da überleben. Die arme, arme Frau. Peinlich. Lesenswert höchstens um mal zu sehen wie solche Leute ticken.

Wird sie es lesen....., 12. September 2012

Von [trinity71](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Es ist alles gesagt hier bei Amazon, auf Nachrichten Portalen u Foren. Waaaahnsinn wie ein Mensch sich seine eigene Realität erschaffen kann. Und schließlich daran glauben kann.

Nein dieses Buch darf man nicht kaufen, es verdient auch kein Respekt. Hier geht es nur um Aufmerksamkeit u Geld. Ganz simpel.

Nicht eine Bemerkung wird Frau Wulff hier stören, sie wird es lesen und sich genüsslich ihren Kontostand anschauen. Das einzige was hilft ist, dieses Buch nicht zu kaufen, es zu ignorieren. Überhaupt diese ganze Posse nicht zu beachten. Dann wird sie vielleicht aus Frust ihrem Mann noch kränker aussehen lassen.

Es gibt so schöne Bücher u so viel Wichtigeres als diese Menschen.....

Betroffenheit, 12. September 2012

Von **Lancelot** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich wünsche niemanden dass er selbst in eine Situation wie Bettina Wulff gerät.

Ein ehrliches und gefühlvolles Buch. Wer hinter die Kulissen der Politik und Wirtschaft schaut - wird wohl keine weissen Westen finden. Sehr empfehlenswert.

Ihr sollt das BUCH bewerten, nicht den Autor!!!, 12. September 2012

Von **Christian Ruppel "wunderhund"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

To whom it may concern: Rezensionen dienen dazu, den Inhalt eines Mediums (in diesem Fall eines Buches) und eventuell seine Aufmachung und Präsentation zu bewerten!

Sie dienen NICHT dazu, den Verfasser, seine politische Vorgeschichte, eventuelle Geschlechtskrankheiten oder ähnliches zu beurteilen!

Wenn ihr mit Frau Wulf ein Problem habt, kauft es nicht oder schreibt eine Gegendarstellung, veranstaltet eine Demo, schickt ihr einen Brief oder macht Gott weiß was.

Aber dieses Geheule um den fragwürdigen Ehrensold, die Vorgeschichte von Frau Wulf und ähnliches gehört hier NICHT her!

Desweiteren ist das Internet KEIN rechtsfreier Raum!!! Beschimpfungen und Verunglimpfungen sind da nicht legalisiert!!

Und selbst wenn dem so wäre, sind Kommentare wie "Hure" oder ähnliches einfachdermaßen aus der Spur, daß mir schlecht wird!

Diejenigen, die sich so artikulieren, sind de wahren Schandflecken in unserer Gesellschaft!

Dagegen verblassen die Lasten ALLER Politiker zur Bedeutungslosigkeit!!

Der große Blubb!, 12. September 2012

Von **PetrK** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wer hier eine große Literatur erwarten, ist hier selbstverständlich falsch. Ein paar Auszüge reichen völlig. Vor allem die Co-Autorin, hatte schon mal auch das Buch "Kinder sind unser Leben" für die Maschmeyer-Gefährtin Veronika Ferres geschrieben. Zufall? Immerhin kommt auch in diesem Machwerk das Zitat von Max Liebermann vor. Und das kann man in diesem Zusammenhang mit etwas Fantasie auch als eine eigene Selbstkritik verstehen. Im wahrsten Sinne des Wortes! Und wie es auch eine Zeitung in einem Beitrag richtigerweise titulierte; "Der kalkulierte Krawall der Eheleute Wulff". Deshalb von mir 5 Punkte.

Dieses Buch hat sein Gutes, 12. September 2012

Von **Frank Hahn "Frank Hahn AXXELERATE"** (Heidenheim) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Selten hatte man eine so klare Meinung von einem Buch, das viele noch gar nicht gelesen haben...

Für das Buch selber gilt wohl:

- 1) Über Geschmack lässt sich nicht streiten und
- 2) Pecunia non olet

Mal sehen ob sich das Buch besser als die Renner des Riva Verlags verkaufen.
"23,5 cm harte Arbeit" des deutschen Pornodarstellers Long John oder
"Bel Ami" des früheren Bordellbetreibers Detlef Uhlmann

Und... hoffentlich führt das nicht zu weiteren Google-Verknüpfungen...

Da in Büchern über Pornodarsteller und Bordellbesitzer sicher auch Begriffe wie Rotlichtmilieu, Prostituierte, Escortservice und viele Begriffe aus dem Bereich der Sexualpraktiken benutzt werden die bei Google so gesucht und gefunden werden.... und das in direkter Nähe zu dem Wort Wulff ...
So säht Frau Wulff das Unkraut, dass Sie dann später wieder - medienwirksam- rausklagt.

Unklug, 12. September 2012

Von **Janne Hoffmann** (Bad Schwalbach) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)
(VINE®-PRODUKTTESTER) (TOP 500 REZENSENT)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Mit großem Medientamam auf die öffentliche Bühne zurückzukehren, ist sicherlich nicht die schlaueste Aktion von Bettina Wulff, zumindest dann nicht, wenn es ihr um ein normales, möglichst unbelastetes Leben für ihre beiden Söhne geht. Aufatmend hatte die Öffentlichkeit zur Kenntnis genommen, dass "die Wulffs" aus den Schlagzeilen verschwanden. Allzu quälend war gerade die letzte Phase von Christian Wulffs Präsidentschaft gewesen. Doch in einem Punkt kann ich Bettina Wulff verstehen: Sie möchte mit den Gerüchten über ihre angebliche Vergangenheit im "Milieu" aufräumen, sich - öffentlich - reinwaschen von dem Schmutz, mit dem sie beworfen wurde. Das ist legitim, hätte aber auch mit einem Interview im Stern oder der Bunten erledigt werden können. Auch die Konflikte, in die eine ehrgeizige, junge Frau gerät, wenn sie die Gattin eines Politdarstellers wird, hätte sie auf diese Art thematisieren können. Ein Buch mit einer derart aggressiven PR auf den Markt zu bringen (z.B. Klagen gegen Jauch und google) riecht allerdings wieder nur nach dem, für das die Wulffs auf traurige Art berühmt geworden sind: Geldgier. Nachdem die Öffentlichkeit schon zähneknirschend fressen musste, dass C. Wulff nach seiner unsäglichen Amtszeit nun lebenslang den "Ehrensold" kassiert, hätte Bettina Wulff sich das erschienene Buch vielleicht erst mal verkneifen sollen. Zum Buch selbst: Es ist trivial, aber stellenweise unterhaltsam (dafür den 2. Stern) geschrieben, hat eine selbstmitleidige Grundmelodie und liefert das Wichtigste leider nicht: eine selbstkritische Reflektion dessen, was die Wulffs dem Land über Monate zugemutet haben.

Nicht kaufen, lieber spenden, 12. September 2012

Von **Angelika Sonntag "immerwiederbuecher"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wenn Frau Wulff den Erlös des Buches wenigstens spenden würde, aber die eigenen Taschen noch mehr anfüllen. Was für ein raffgieriges Paar.

Super spannend!, 12. September 2012

Von **Dakota** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Dieses Buch ist fantastisch! Vor allem der Teil, in dem Frodo fast in den Vulkan von Mordor geschubst wird! Weiß gar nicht was diese Pseudos haben. Tolles Buch! Hoffentlich gibt es bald einen zweiten Teil!

Liebe Frau Doktor Wulff: Falls Sie Lesungen abhalten sollten, müssen Sie mir unbedingt persönlich Bescheid geben! [...]

Bettina Wulffen..., 12. September 2012

Von [Anna Wojcik](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Yep, so kanns einem ergehen! Ich bin einfach nur genervt von diesen seelischen Ergüssen einer Bettina Wulff. Unverständlich ist mir zudem, das die "Bezüge" ihres Göttergatten nochmals erhöht werden sollen. Was mutet die Politik uns weiterhin zu?

BITTE NICHT KAUFEN..., 12. September 2012

Von [N. Würz "SilentBreeze"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

...Die Kohle hat unsere kleine Bettina nicht verdient... sry... Armes Ding... Warum nur Nervt sie nun alle Welt mit dieser...

Mediengeil und Selbstverliebt!, 12. September 2012

Von [CasaLuna](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe das Buch nicht gelesen und ich werde es auch nicht lesen!! Ich finde es aber unglaublich, mit welcher Arroganz Frau Wulff sich ins Zeug schmeißt und ein Buch auf den Markt bringt. Noch unglaublicher finde ich es, das es Kunden für diesen Müll gibt. Hätte Frau Wulff gewollt, das ihr Sohn Leander nichts Schlechtes über seine Mutter im Internet lesen kann, dann hätte sie sich auf ihre Hausfrauen- und Mutterpflichten besonnen und nicht die ganze Sche.... wieder aufkochen lassen. Das es für dreiste Dummheit auch noch Geld aus Buchverkäufen gibt, ist mal wieder nicht zu glauben. Ekelhaft wie mediengeil und selbstverliebt Frau Wulff ist. [Jenseits des Protokolls](#)

Ein dreistündiges Klagelied, 12. September 2012

Von [Maria Hamp](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Im Gegensatz zu den vielen anderen Rezensionen hier, die das Buch bewerten, ohne es gelesen zu haben, habe ich es mir heute früh interessehalber gekauft. Der erste Eindruck ist mal der, daß das Buch sehr kurz ist - knapp drei Stunden Zugfahrt, und man ist schon durch. Bettina Wulff (bzw. Frau Maibaum, denn aus ihrer eigenen Feder stammt es natürlich nicht) hat ein flüssig lesbares dünnes Buch verfaßt.

Sehr viel besser als die anderen Stimmen fällt mein Urteil dennoch auch nicht aus. Daß die Zeit für die Wulffs unabhängig von der Schuldfrage eine schlimme gewesen sein muß, gesteht man ihr durchaus zu, mit zunehmender Seitenzahl ist man aber immer genervter von dem Klagelied. Nicht zuletzt wird einem nach hinten raus die Intention des Buches nicht sonderlich klar. Wenn es so belastend war, in der Schußlinie zu stehen, warum stellt man sich dann mit einem Buch freiwillig wieder zurück in die gleiche Schußlinie und macht mit den zeitgleich angestregten Klagen noch eine zusätzliche Schußlinie auf? Schließlich war Frau Wulff eigentlich schon längst in die mediale Vergessenheit geraten. Das alles führt dazu, daß sich das Mitleid, das man für sie angesichts ihrer Erfahrungen durchaus empfinden könnte, eher in Kopfschütteln und Zorn über die berechnende Ausnutzung ihrer Situation verwandelt.

Jenseits der Verantwortung, 12. September 2012

Von [Nixplan](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Es gibt einen Präsidenten der deutschen Gesellschaft.

Dieser Präsident sieht offenbar die eigene Bereicherung als höchstes Ziel.

Der Präsident muss - glücklicherweise - äußerst unrühmlich abtreten.

Hier glaubt man an das Gute in der Gesellschaft.

Jetzt schreibt die Frau des ehrenlosen Präsidenten ein Buch.
Und die Gesellschaft, die mit Verachtung getreten wird, kauft es auf Platz 1.

Man muss, neben der Verachtung für die Handlungen der Wulffs, leider auch leise singen: "Das haben wir uns verdient".

Abstoßend, 12. September 2012

Von [Romulus Remus](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Bereits 2006 geisterten die Escort-Gerüchte durch Hannover.

Und geschlagene 6 Jahre später, just zum Zeitpunkt des Erscheinens ihrer selbstdarstellerischen vor Selbstmitleid triefenden Jammerfibel, werden Jauch und Google medienwirksam verklagt.

Wer da noch an Zufall glaubt, dem ist nicht zu helfen.

Wie gewohnt, geht es dabei mal wieder um's Geld.

Denn was sonst erhofft sich B. Wulff denn von ihren Veröffentlichungen?

Verständnis? Rehabilitation?

Wie bereits Guttenberg hat sie den Zeitgeist total verkannt und merkt einfach nicht, dass die Öffentlichkeit nichts mehr von den Wulffs hören will.

Es ist offensichtlich, dass sie aus dem Schatten ihres Mannes heraustreten- und als eigenständige Frau gesehen werden will, doch dieser Versuch ist kläglich gescheitert.

Sie offenbart nur spießige Mittelmäßigkeit, die sie mit diesem Buch zweifellos zementiert.

Besonders abstoßend ist der Umstand, dass B. Wulff ihr Buch in der Bild-Zeitung veröffentlichen lässt – ausgerechnet dem Blatt, das einen großen Anteil an der Demontage ihres Mannes trägt – und somit auch an ihrem eigenen Leidwesen.

Diese verlogene Doppelmoral ist kaum noch zu toppen, da sie im Buch mit Kai Diekmann, seinerzeit immerhin Bild-Chefredakteur, abrechnet.

Aber nun wieder die Bild einzuspannen, um ihr Buch zu promoten, bereitet ihr keinerlei Probleme.

Davon abgesehen befindet sich der intellektuelle Anspruch dieses Buches auf einem unglaublich primitiven Niveau und B. Wulff schreckt dabei noch nicht einmal davor zurück, intime Probleme aus ihrem Eheleben mit Christian zu verklappen.

Frau Wulff will PR-Beraterin sein?

Diese Vorgänge beweisen, dass sie keinerlei Ahnung vom Metier besitzt.

Bettina-Wulff-Bashing bei Amazon, 12. September 2012

Von [Hugi](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(inkl. Vorwort und Interview\) \(Audio CD\)](#)

Nein, nein, nein - da nützt auch der PR-Berater nichts, der die Klage gegen google und Jauch zur Prämie des Buches empfohlen hat!

Klar, die Wulffs sind derzeit die Hassfiguren Nr.1 wenn's um Vorteilnahme, Amtsmissbrauch und Klüngerlei geht. Da nützt auch nichts, dass sich Tina vom Ex-Präsidenten distanziert. Und wenn ich ihr gejammer lese, wie schwer sie es als Präsidenten-Gattin hatte, ooooch die arme kleine Tina...

Ich hoffe, dass dieses Buch in den Läden verrottet, weil's keiner kauft. Naja, ich kauf's jedenfalls nicht.

Unglaublich aber wahr: ich habe das Buch sogar gelesen, bevor ich diese Rezension geschrieben habe!., 12. September 2012

Von [Benjamin "Benjamin"](#) (Bruchköbel) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Von Amazon bestätigter Kauf([Was ist das?](#))

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Es ist interessant, wie viele Menschen, die das Buch nie gekauft, geschweige denn gelesen haben, hier eine schlechte Bewertung abgeben, nur um noch einmal Ihrem "Ärger über die Wulffs" Luft zu machen.

Wer sich damals mit der Berichterstattung der Bild zufrieden gab, scheint auch jetzt schon durch die bloße Berichterstattung über das Buch genau Bescheid zu wissen.

Ich finde es bemerkenswert, wie Medien Personen ungewollt ins Rampenlicht zerren, sie ausschlachten und benutzen, aber wenn die Person dann einige Zeit später von selbst wieder in die Öffentlichkeit tritt, nehmen sie es sich heraus, das nur mit "wann gibst Du endlich Ruhe?" zu kommentieren.

Frau Wulff hatte das Bedürfnis einiges richtig zu stellen, ihre ganz eigen Wahrheit zu berichten, aber natürlich meinen viele Bundesbürger die Wahrheit ja schon zu kennen - aus der Bild Zeitung. Da halte ich selbst die Meinung von Frau Wulff selbst für objektiver.

Ich habe das Buch bereits zu weiten Teilen gelesen (die Kindle Variante befand sich pünktlich auf meinem Android) und finde es unterhaltsam und aufschlussreich.

Sie erzählt die Geschehnisse, wie sie aus ihrer Sicht gewesen sind, und dabei sicher auch vieles aus ihrem Leben, was nicht so spektakulär oder für jeden interessant ist. Wer aber ein autobiografisches Buch kauft, sollte vielleicht auch genau das erwarten: Geschichten und Sichtweisen aus dem Leben der jeweiligen Person.

Sicher klingt auch einiges davon mitleiderregend, was aber keinesfalls an einer übertriebenen Theatralik seitens Frau Wulffs Erzählweise liegt, sondern vielmehr daran, dass die Geschehnisse tatsächlich äußerst traurig und bedauerlich waren und sind.

Wie bildblog.de (nicht zu verwechseln mit der BILD Zeitung) ganz richtig festgestellt hat, "enthält das Buch insgesamt keine spektakulären Enthüllungen, aber interessante Beobachtungen".

Insbesondere die Einblicke in das "ungewollte Prominentendasein" und die faktischen Wahrheiten über soviele, von den Medien falsch dargestellten Begebenheiten, machen das Buch äußerst lesenswert.

Schade nur, dass die Menschen, die sich damals so fleißig ihre Meinung geBILDet haben, sich nun die Ohren zuhalten und krakelen "bleibt mir bloß weg mit diesen Wulffs! Darüber will ich nicht mehr wissen!". Dabei steht in diesem Buch sicher mehr Wissenswertes, als die Nation bisher über die genauen Umstände erfahren konnte.

Nachtrag vom 13.9.: Leider werden hier von dem "wilden Mobb", der fleißig und in blinder Wut Negtaivbewertungen schreibt, keine anderen Meinungen geduldet (weshalb auch alle positiven Rezensionen sofort als "Nicht hilfreich" markiert werden). Äußerst bedauerlich, da dadurch eine vernünftige Diskussion im Keim erstickt wird.

Extrem unfaire Bewertungen, 12. September 2012

Von [Iris Bücker "Iris Bücker"](#) (Erkrath) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Als ich erfuhr, dass Frau Wulff nun ein Buch rausbringt, dachte ich als erstes: "Der Teufel scheisst immer auf denselben Haufen" und sie wird - egal was sie schreibt - damit richtig viel Geld machen. OK. Ich bin auch Buchautorin (meine Bücher sind auch hier auf amazon), die wahr und ehrlich schreibt, leider mit weit weniger Erfolg als Frau Wulff, weil unbekannt. Und ich kann nachfühlen, wie all der Hass und Neid, der sich hier in unfairen Rezensionen entlädt, auf die junge Frau wirkt. 5 Sterne von mir, um dem übelsten Mobbing hier wenigstens etwas entgegen zu setzen, denn das hat niemand verdient, auch Frau Wulff nicht und selbst, wenn sie etwas mit dem Rotlichtmilieu zu tun

gehabt hätte nicht. Die Frau unseres Bürgermeisters und Schützenkönigs betreibt ein Dominastudio, und das geht ;-). Iris Bücken

Erbärmlich, 12. September 2012

Von [ste-phi](#) (Sachsen) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

diese Selbstdarstellung. Nein, ich habe das Buch nicht gelesen. Ich werde es auch nicht tun. Dafür ist mir mein Geld zu sauer verdient. Wie viele Familien müssen sich verhöhnt vorkommen, die mit Harz4 oder geringem Lohn es trotzdem schaffen sich und ihren Kindern ein normales Leben zu ermöglichen. Die davon träumen, ein mal im Monat 3000.- Euro zu haben. Es ist bezeichnend für die (Un)Moral dieser Leute. Liebe Bettina, mach mal die Augen auf, sieh dich um in Deutschland. Und falls du mal in eine Supermarkt gehst, frag die Frau in der Schlange an der Kasse vor dir, die da mit zwei quengelnden Kindern steht, ob du dein Buch ihr schenken darfst.

Das letzte kann ich mir dann doch nicht verkneifen, sollten die Tantiemen immer noch nicht genug Geld in die Kasse spülen, glaube ich schon, das du in deinem alten Beruf wieder klasse Chancen hättest. Ich glaube, da gibt es genug Leute, die einen Haufen Kohle ausgeben würden, um von der Ex-First-Lady mal den Rücken gekrault zu bekommen.

62 von 71

Was für ein durchsichtiges scheinheiliges Gequatsche, 12. September 2012

Von [fledwood2004](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Sie würde der Gedanke, dass ihre Kinder die Gerüchte bezüglich der Prostitution irgendwann zufällig im Internet finden zu Tränen rühren. Was für ein Quatsch, denn anscheinend geht sie nicht davon aus, dass ihre Kinder das Buch auch mal lesen könnten und so von den Gerüchten erfahren können.

Nach dem Mann Wulf ist Deutschland mit der Frau Wulf um eine Posse reicher. Und so etwas bezahlen wir mit unseren Steuergeldern, ich könnte würgen.

Wieder ein Buch das die Welt nicht braucht, 12. September 2012

Von [O. Jung](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Familie Wulff kann einem nur leid tun. Der feine Herr Wulff streicht für seine "Leistungen" die stolze Summe von etwa 200.000 Euro p.a. ein. Und das lebenslang ! Die werte Gattin weist einen Lebenslauf auf, der mehr Fragen als Antworten aufweist. Und jetzt auch noch ein Buch zur Rechtfertigung. Ganz nach dem Motto "ist der Ruf erst mal ruiniert, lebt es sich gänzlich ungeniert".

Zur Familie Wulff fällt mir spontan nur eines ein: "Pretty Woman"

und wie viele werden mal wieder reinfallen?, 12. September 2012

Von [Olufemi-Gudat](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Rechtzeitig zur Veröffentlichung (wieviel Zeilen des Buches hat F. W. selbst geschrieben?) kommt der Medien-Erguss über die ach so verfolgte Frau. Diese Frau (wie es auch ihr Mann für mich war) ist nicht glaubwürdig, dafür publicity-geil. Die Geschichte eines Hirsepopels ist interessanter als die "Geschichten" dieser Frau. Genugtuung wird sie ja bekommen, wenn sie "ihr Werk" nächstes Jahr für 50 cent auf den Krabbeltischen wiederfindet.

Die Familie Wulff sollte sich schämen, 12. September 2012

Von [Maja](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Zu dieser ganzen Aktion fehlen mir die Worte. Als hart arbeitender Bürger, der mit sehr wenig Geld auskommen muss, fühle ich mich verhöhnt und verarscht. Ich möchte in den Medien weder von Herrn Wulff und ganz bestimmt nichts von dem Gejammer von Frau Wulff hören!!!

Wulff, Maschmeyer, Pooth ... NEIN DANKE !, 12. September 2012

Von [andy](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Spenden Sie lieber als solche Leute noch zu unterstützen !

Sind Ehrensold, günstigste Baufinanzierung, Bar bezahlte Urlaube ;-) usw. nicht schon genug?

Ich habe das Buch nicht gelesen, und werde es auch nicht tun., 12. September 2012

Von [Hansesail2004](#) (Rostock) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe das Buch nicht gelesen, und werde es auch nicht tun. Vielen Dank für die vielen Rezensionen, Sie ersparen mir Zeit.

Zu lustig, 12. September 2012

Von [Mike](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (inkl. Vorwort und Interview) (Audio CD)

wie nun die Bewertung scheinheilig hochgepusht wird, mit gekauften Stimmen.

1A Frau Wulff.

Sie verklagen Herr Jauch, weil er etwas aus einer ZEITUNG zitiert und verklagen Google, weil dessen mechanismus bei einer Suche Sie in Verbindung mit Prostitution bringt?

Und dann schreiben Sie ein VÖLLIG ÜBERFLÜSSIGES Buch, dass KEINE SAU interessiert und verlangen dafür noch knapp 20€ um noch mehr Kohle zu machen? Ich denke es sollte Ihnen doch mit dem völlig unverdienten Ehrensold ziemlich gut gehen oder?

Jetzt nochmal Aufmerksamkeit ergeiern? Gehen Sie ins Dschungelcamp, dann haben Sie genug davon, aber verschonen Sie uns bitte mit ihrem kindischen gejammer.

Die Mob-Mehrheit hat Unrecht!, 12. September 2012

Von [Clementine "fortune68"](#) (Westfalen) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Von Amazon bestätigter Kauf(Was ist das?)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe bereits die Hetzkampagne des ehemaligen Präsidenten Wulff mit Entsetzen verfolgt bis hin zu dessen Rücktritt. Während die Medien inzwischen sich längst eingestanden haben, das sie tatsächlich übertrieben und oft nicht einmal sachlich Bericht erstattet haben, geschweige denn nicht einen echten Beweis hatten, der vor Gericht auch Bestand hat bis jetzt, blüht ein übler Mob im Internet und sogar bei Amazon auf. Das finde ich geradezu unglaublich, nicht mal das Buch wurde anfangs gelesen. Geschweige denn sich Gedanken gemacht, was diese Frau tatsächlich bewogen hat, zu schreiben und warum sie diesen Weg wählte. Ich habe genug Empathie, mich in sie hineinzufühlen und auch in ihren Mann.

Diese Volkshetze finde ich schlimm, unsachlich und keinesfalls gerechtfertigt in auch nur irgendeiner Form. Das habe ich bei Amazon noch nie erlebt, wohl aber bei Stern, Spiegel,etc, das ist

schlimm genug. Dieser Mob und das sage ich in aller Deutlichkeit: Das erinnert mich an die Judenverfolgung vor dem und im 2. Weltkrieg. Es wurde aus der Vergangenheit nicht gelernt. Herr Wulff wurde aus dem Amt gedrängt und ging, als er keine Wahl mehr hatte. Man hörte förmlich dieses Aufatmen im Volk, andererseits ist es so, das dieses Volk, diese Mehrheit,-- die Frau Wulff als Edelprostituierte schon in Niedersachsen ,dann von der Partei diffamiert wurde, ---ohne jeglichen Beweis. Und selbst, wenn es stimmen sollte, eine Prostituierte ist ein ehrenwerter Beruf, der länger als die meisten existiert, rund 2000 Jahre schon und hat durchaus ihren Respekt verdient, denn diese müssen sich mit den Männern aller Schichten, aller gewaschenen und ungewaschenen, aller verheirateten und unverheirateten Kerlen herumschlagen, die meinen, ihre "ehelichen oder partnerschaftlichen Pflichten" nicht zu bekommen, oder weil sie schlicht irgendwelche sexuelle Bedürfnisse haben. Natürlich ist es da völlig legitim, zu einer Prostituierten hinzugehen und sich von ihr in irgendeiner Form, das zu holen, was ihnen fehlt, dafür sind die Prostituierten gerade gut genug. Von der Leistung und Hochachtung vor diesem Beruf der Prostituierten redet keiner, dabei haben sich die wenigsten diesen Weg nicht immer ausgesucht. Und die Zeitungen aalen sich genüßlich darin, Gerüchten auch noch Nahrung zu geben: im Fall von Frau Wulff eine Bemerkung beim Frühstück mal eben vom Zeitungsverleger so etwas angedeutet zu bekommen. Aber man stellt sich ja gut mit diesen Zeitungen, weil es eben immer so war...bis eben Herrn Wulff die Hutschnur geplatzt ist (Anrufbeantworter).

Ich glaube Frau Wulff: Sie ist einfach nur die Frau eines Politikers und Mutter zweier Kinder. Natürlich ist einfach auch Frau. Ich finde darin nichts anstößiges, alles aus ihrer Sicht mitzuteilen und sie hat eben diesen Weg gewählt, wie viele, viele Millionen andere Autoren auch. Wen es nicht interessiert, sollte das Buch nicht kaufen oder schlicht den Mund halten und vor seiner eigenen Tür kehren.

Das Buch selbst lässt sich gut lesen und es ist für mich absolut nachvollziehbar geschrieben. Ich danke Frau Wulff für ihre ausführliche Schilderung, wie sie als Ehefrau, Mutter und Gattin des Bundespräsidenten fühlte. Auch die Kritik an ihren Mann finde ich in Ordnung, sie ist ja treffend und freundlich. Aus Liebe zum Mann tut man so vieles, was man später durchaus kritisch hinterfragen darf. Das muss man kritisch beleuchten dürfen. Sie wurde nicht wirklich auf das Amt vorbereitet, und musste sich rasch mitentscheiden, ob sie mitmacht oder nicht. Frau Wulff berichtet ehrlich in ihrem Buch, das sie eine normale Frau ist und auch gerne sein möchte. Sie macht sich große Sorgen um ihre Kinder. Doch gerade als Präsidentengattin war sie einer strengen Etikette unterworfen und unter ständiger Beobachtung, besonders in der Zeit, als Vorwürfe gegen ihren Mann laut wurden. Vorwürfe, die lächerlich und zum Teil nicht einmal haltbar waren und sind. Gerade, als es um Geld ging, finde ich bemerkenswert, wie laut das Volk aufschrie. Die Leute selbst sind unzufrieden mit ihrer eigenen Lage, haben nicht viel Geld und müssen oft aufstocken mit Alg 2. Andere sind Hartz 4. Und die, die viel Geld haben, und auch das scheint nicht ungewöhnlich, haben Tricks auf Lager, Steuern an unserem Land vorbeizuführen. Bekannt ist auch, das auch viele Politiker nicht ohne sind, alles ist intransparent und beruht oft auf ominösen Dingen. Und dann der Aufschrei, als Herr Wulff doch noch seine 190.000 Euro bekommen hat. Das alles ist nichts als purer Neid, um nicht auf seine eigenen Probleme zu schauen.

Statt Frau Wulffs Buch und die Wulffs selbst zu verunglimpfen, sollten sich die Menschen selbst anschauen...nach dem Spiegelgesetz haben Menschen, die andere Menschen wegen bestimmten Themen anpöbeln, selbst mit solchen Themen zu tun, in irgendeiner Form: Sei es, weil sie es selbst auf irgendeine Art praktizieren, oder es kennen aus dem direkten Umfeld. Da es gerade bei den Wulffs um Geld ging, muss man sich fragen: "Was hat das mit mir zu tun, warum rege ich mich darüber auf? Ja, richtig, ich mache es ja genau wie die, ich frage meine Freunde auch um Geld, nehme Rabatte etc,etc."

Ich finde, die Menschen sollten ihren Blick für das Wesentliche schärfen. Gerade ist dies in Sachen Politik vonnöten: Schaut heute um 10 Uhr nach Karlsruhe, dann werdet ihr merken, was mit dem

Volk gemacht wird. Unabsehbare Folgen kommen auf uns zu und das Finanzsystem droht zusammenzubrechen, auf Kosten von uns Bürgern. Das ist etwas, was mehr interessieren sollte, denn wir haben sehr lange, zu lange ruhig dagesessen und die Politiker machen lassen. Unser Vertrauen wurde missbraucht und was macht das Volk? Sie hetzt gegen die Wulffs, nur weil ein Buch veröffentlicht wird, nur, weil sie ehrlich erklären und sprechen, was sie bewegt. Aber man sieht ja, wie "ehrlich" viele Menschen sind: Es wird gelogen und betrogen, wohin man schaut. Man schreit lieber und hält ganz nach arabischer Manier, die Schuhe Richtung dem, der hierzulande sich eigentlich nicht anders verhalten hat, wie im Grunde das Volk selbst. Herr Wulff hat uns einen Spiegel vorgehalten, dafür wird er mit Schimpf und Schande aus dem Amt gebracht. Ja, Wahrheit ist eben unbequem. Wir alle sind zu bequem, um etwas wirklich zu verändern. Mit Herrn Gauck werden die Probleme nicht wirklich gelöst. Bei allem Respekt vor seiner Person: Die Politik macht er nicht. Das sind ganz andere. Die Deutschen sind sehr, sehr hart in ihrem Vor-verurteilen. Schwächen werden nicht gestattet und schon gar nicht in gewisser Position. Wir sind ein reiches Land, sagen viele. Ich sage, wir sind ein ganz armes Land: Sozial? Nee, sind wir nicht. Menschlich? Nee, sind wir nicht. Sind wir frei? Nee, wir sind unfreier denn je, denn es wird über unseren Köpfen hinweg bestimmt, was mit uns und diesem Land passiert. Und das, obwohl wir wählen gehen. Und doch werden unsere Interessen kaum vertreten. Und wie arm das Land demnächst finanziell sein wird, man wird sich noch wundern, fürchte ich. WIR haben es zugelassen. Damit müssen wir leben und nur wir können es ändern.

Jedenfalls hat Frau Wulff das Recht, aus ihrer Sicht als Ehefrau, Frau und Mutter, die Dinge klar und richtig zu stellen. Es ist gut, das sie schreibt, das sie Probleme auch mit ihrem Mann hatte. Das ist unter dem Druck vollkommen normal, KEINER hält das alles aus. Es ist auch legitim, einen Therapeuten hinzuzuziehen, das ist keine große Sache mehr. Dieses Buch wollte sie ohnehin schreiben, das hatte sie bereits im Februar gesagt, es wurde allerdings erst wirklich Thema nach dem Rücktritt, sonst hätte sie es erst nach den beendeten 5 Jahren geschrieben. Und die Klagen ebenfalls konnte sie erst einreichen, als normale Bürgerin, nicht als Präsidentengattin. Das ist keine PR-Strategie aus meiner Sicht, sondern eine Notwendigkeit. Als Frau und ehemalige Präsidentengattin muss man sich solche infamen Unterstellungen nicht gefallen lassen, die weder Hand noch Fuß haben. Wer das Buch nicht lesen will, soll es halt lassen. Aber dann trotzdem Rezensionen verbreiten, die eindeutig Rufmord und unter der Würde des Menschen sind, gehören sofort gelöscht. Und hier sehe ich auch Amazon in der Verantwortung und alle anderen Medien.

Nichts als Profigier... schade!, 12. September 2012

Von [Braunschweiger Leserratte](#) (Braunschweig, Niedersachsen Deutschland) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Liebe Frau Wulff,

es gab Zeiten, da habe ich gedacht: "Was für eine starke, taffe Frau"! Es ist sicherlich nicht leicht gewesen, sich an Herrn Wulffs Seite zu behaupten und gegen viele Vorurteile anzugehen, die einem ja als "neue Frau" oft an den Kopf geworfen werden. "Ein tolles Paar", dachte ich und freute mich wirklich mit Ihnen, als dann 2008 ihr gemeinsamer Sohn geboren wurde. Auch als die Vorwürfe gegen Ihren Mann laut wurden war ich mir sicher: "Niemand ist perfekt, jeder macht Fehler"! Aber vielleicht habe ich mich einfach getäuscht, oder warum musste das jetzt sein? Dieser aktuelle Medienhype, der ganz zufällig zu dem Erscheinungsdatum ihres Buches parallel geht?? Ich finde, das ist absolut unnötig und ganz sicher in Puncto "Sympathie" kein geschickter Schachzug. Mir fehlt das "Menschliche". Schade... :-(

Bitte, bitte nicht kaufen!!!, 12. September 2012

Von [Martin](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Bitte, bitte nicht kaufen!!! Wer unbedingt 20,00 € ausgeben will, sollte diese sinnvoller Weise spenden. Das Buch ist an Trivialität nicht zu übertreffen. Man könnte es auch als Schundliteratur (hoffentlich werd ich jetzt nicht verklagt) bezeichnen. Ne absolute Frechheit so ein Machwerk auf die Menschheit loszulassen! Die W. `s haben sich schon lange selber ins aus geschossen und es interessiert niemanden was diese Person zu sagen oder schreiben hat. einfach nur peinlich!!!

Jenseits des guten Geschmacks, 12. September 2012

Von [Pippi "Jack"](#) (Vinland) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Der Inhalt dieses Buches, ja jeder einzelnen Seite ist noch nichtmal vergleichbar mit dem einer TV Zeitschrift oder eines Supermarktflyers! Das Buch ist eine Frechheit!
Ganz abgesehen davon das man hier zur jetzigen Zeit den Hype um B. W. voll ausnutzen will. Wird diese Person finanziell denn garnicht satt?
Sie sollte versuchen einfach in den Hintergrund zu treten, Bücher schreiben oder Reden halten sollten diejenigen die das auch können.
Bettina Wulff, dieses Buch ist an Lächerlichkeit nicht zu überbieten. Sie zerfallen in Selbstmitleid und hoffen auf Verständnis. Angesichts der desaströsen Vorgeschichte ist dies allerdings ein wirklich infantiles Unterfangen.
Setzen 6!

Ist klar..., 12. September 2012

Von [Markus Ernst](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

... sie hat aus Rücksicht auf ihren Mann bis jetzt nichts gesagt und ganz zufällig klagt sie genau dann, wenn ihr unwichtiges und einfältiges Buch erscheint, dass sie noch nicht mal alleine schreiben konnte. Natürlich konnte Frau Wulff nicht wissen, dass es dann so einen Medienrummel geben wird, der IMMER verkaufsteigernd wirkt. Dabei dann noch die lächerliche Klage gegen Google und Jauch, damit der Medienhype möglichst groß wird. Die Familie Wulff ist einfach nur lächerlich und eine Horde von Verbrechern. Erst der ergaunerte Kredit ihres Mannes und jetzt kommt sie eiskalt und berechnend mit dieser Verkaufsstrategie. Manche Menschen sind sich echt für nichts zu schade, nur komisch dass sie dann nicht zu ihrer Vergangenheit stehen kann oder will.

Für die, die erhoffen die Wahrheit über ihre Vergangenheit zu erfahren und sich das Buch kaufen, ihr werdet entäuscht werden.

Sie wird auch in dem Buch ihre Vergangenheit leugnen. Sollte jemand wirklich mal Beweise für ihre vergangene Erwerbstätigkeit liefern und sie zwingen es zugeben zu müssen, wird man höchstens genau wie bei ihrem Mann hören, "Ich habe nicht gelogen. Ich war kein Escort Girl. Ich habe nie jemanden eskortiert. Ich hätte aber vielleicht erwähnen sollen, dass ich in einem Bordell angeschafft habe. Das ist nicht das gleiche wie Escrot wo man zum Kunden raus geht. Aber das geht keinen was an und ich habe nicht gelogen..."

Einfach nur schrecklich solche Menschen. Aber ich wette ihr Buch wird ein Bestseller. Was wieder mal Beweisst, dass hohe Verkaufszahlen absolut nichts mit Qualität zu tun hat.
Man kann jedem Interessenten nur abraten so ein unnützes, naives und unwichtiges Buch zu lesen. Reine Zeitverschwendung. Eines der wenigen Bücher, bei denen das Geschriebene weniger Wert ist als das Papier auf dem es geschrieben wurde und dass auch nur wenn mal gerade kein Toilettenpapier zur Hand ist.

Bitte liebe Kunden, auch wenn ihr die Bild lest und jetzt ganz heiß auf das Buch seid... BITTE

BITTE gebt euer Geld nicht für so einen Schund aus und verschwendet eure Zeit damit es zu lesen!
Die Wulffs lachen sich doch über jeden der das Buch kauft kaputt. Jeder der das Buch kauft ist auch leider nichts anderes als eine Medien-Marionette. Wenn ich schon wieder sehe wie die Bild jeden Tag, als exklusiv Berichte getarnte, Schleichwerbung bringt, die von ihrem Verlag gezahlt wird und dabei sogar noch die Kommentarfunktion abgestellt werden musste, weil es ausschließlich negative Kommentare gab, die nicht verkaufsfördernd waren... Die Frau ist sich echt für nichts zu schade.

Ich würde es wohl selber nicht tun, aber ich kann jeden verstehen, der solchen Menschen in's Geischt spucken möchte und wäre ich ein Richter würde ich keinen dafür verurteilen.
Solche Leute wie die Wulffs braucht kein Mensch, besonders kein Land als Politiker. Und das sage ich als CDU Wähler!

Eigentlich 0 von 5 Sterne, 12. September 2012

Von [Adam](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Dinge die die Welt nicht braucht...

Mit Bettina und Christian haben sich ja zwei gefunden. Wirklich niveaulos, dass man nach solchem Medienrummel auch noch ein "Buch" veröffentlichen muß. Als richtiges Sachbuch sollte es eigentlich heißen: "Der Wulff im Schafspelz".

Ausserdem versteh ich nicht warum Bettina W. sich so aufregt, schließlich kommt das Wort Prostitution von dem lateinischen prostituere „nach vorn/ zur Schau stellen, preisgeben“ (Wikipedia). Trifft doch zu 100% zu....

Ja ist echt mal traurig ..., 12. September 2012

Von [Thorsten Müller](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Der Vorabdruck in der CDU-Fachzeitschrift BILD hat mir gereicht.

Das Vorwort vom Hörbuch auf BILD.de hat mich auch echt gerührt.

Die armen armen Kinder Wulff, der arme Chrstian und überhaupt... blabla.

Können man am besten mit den Guttenbergs, dessen Biographie auch 19,99€ kostet, 'ne WG gründen aber bitte in den USA -.-

In meinen Augen Jammern auf sehr hohem Niveau und wen interessiert?

Für 19,99€ bekomme ich fast 3 Lustige Taschenbücher!

Die 12 Jahre ältere Christiane Wulff sollte mal 'n Buch schreiben, das würde mich mehr interessieren.

Der Erscheinungstermin ist bestimmt Zufall.

Laut Wikipedia als PR-Assistentin für eine Internetagentur gearbeitet ???

Ich hoffe das wars dann wirklich medial mit den Wulffs.

Wann schreibt Helmut Schmidt das nächste Buch???

Der war übrigens 68 Jahre mit Loki verheiratet.

Verspätete Ehrenrettung als PR- Gag, 12. September 2012

Von [Hollygolithly "huibuh4811"](#) (kiel) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich kaufe so einen Schund nicht, was man vorab gedruckt schon lesen kann, deutet auf ein Bravo-Niveau hin. Die "Co-autorin" Maibaum hat schon das Buch von Veronika Ferres geschrieben! Wie schön alles in der Maschmeyer-Clique bleibt.

Es ist eine Schande, dass dieses Ego-machwerk, -eine öffentliche banale Rache zur Aufarbeitung der ach so schlimmen Seelenpein, - 6 MONATE ACH DEM VON DER KEINER MEHR SPACH SCHON, - überhaupt als politisches Buch gehandelt wird.

In dem Buch beschuldigt sie sogar ihren Mann, schuld zu sein daran, dass ihre "Bedürfnisse" zu kurz kamen und ihr die ehrenamtlichen Aufgabem zu weng bezahlt waren. Meine Güte, was hat diese Frau für eine Profilneurose. Offenbar bereitet sie schon die Trennung vor, jetzt, wo sie gerade ihre eigene PR-Firma gegründet hat und dafür sicher gu abgesahnt hat vom Ehrensold ihres Gatten. Die Öffentlichkeit fühlt sich wirklich gestalked von diesen Geissens der Politszene. "Sie konnte angesichts der Gerüchte (von denen spätestens jetzt wrklich JEDER erfährt) nicht soviel essen, wie sie kotzen wollte!" Eigentlich ist es ihr Ehemann, der arg dünn geworden ist und vorschnell gealtert. Bei so "Persönlichkeiten" wie die Wulff und solch scheinheiliges Bedienen von genau den Voyeuren, die man ja angeblich verurteilt, wo man kleine Blogger per Promianwalt einschüchert, kann man gar nichts mehr essen, weil sich der Magen schon quasi ausstülpt vor Krämpfen. Aber was hat man schon erwartet vor einer Person, die sich ungeniert neben ihrem älteren Liebhaber schwanger in den Gazetten feiern lässt, der Frau und Kind hatte zuhause ? Das Titelfoto ist ebenfalls übelst aufretouschiert.

Protestkauf, 12. September 2012

Von [ASHG](#) (Niedersachsen) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe dieses Buch - das mich eigentlich nicht besonders interessiert - aus Protest gegen das massenhafte und hirnbefreite Mobbing von Nichtlesern gegen Frau Wulff nunmehr gekauft. Ebenfalls aus Protest vergebe ich vorsorglich fünf Sterne, und werde dies nach der Lektüre begründen.

Wer dieses Buch kauft..., 12. September 2012

Von [Da Chef "da_chef"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

...hat es auch verdient.

Die arm(seelig)e Spielerfrau Betty W. kann es einfach nicht auf sich sitzen lassen von ihrem Grüßaugust zurückgetreten worden zu sein. Also schnell mal ein altes Gerücht aufgegriffen, diverse Leute verklagt, sich stilvoll mit Tattoo ablichten lassen und ein paar Tage später *surprise,surprise* ein buchähnliches Gebilde mit viel Tamtam auf den Markt geworfen - Skandalmeldungen, Interviews und etwas hämische Berichterstattungen garantiert.

So schnell hat man einen Bestseller und der repräsentative Platz in der Schrankwand jedes Einfaltspinsels neben Charlotte Roche und Dieter Bohlen ist einem sicher.

Schön dass alle brav mitgemacht haben, nicht dass die flotte Dame noch aus Geldnot im Rotlichtmilieu arbeiten muss. Lieber den letzten Funken Selbstachtung verkauft als den Körper, da ist ein Buch für alle Beteiligten die wohl bessere Lösung.

Extrovertierte Darstellung, 12. September 2012

Von **Jenny** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Meine Arbeitskollegin hat es mir heute geliehen und ich habe es schon im Zug auf dem Weg nach Hause angefangen zu lesen.

u.a :

Sie hatte ein lateinamerikanisches Kindermädchen dass sie militärisch kommandiert hat - in IHREM Status - ein Au Pair Mädchen welches gerade das jugendliche Alter mit 20 Jahren verlassen hat, so zu behandeln – hinzu aus dem Ausland finde ich wirklich Charakterarm !

Grundsätzlich geht es aber in dem Buch darum sich unschuldig bei all den vergangenen Ereignissen zu zeigen und genügend Mitleid zu erregen, so kommt es mir vor. Geschickt umschmeichelt mit den kleinen netten Storys aus dem Alltag.. wer über besondere interne Einblicke, Partys bei Maschmayer, Ferrer etc oder viel über Empfänge lesen möchte wird enttäuscht.

Zu dem Cover vielleicht noch - meine Güte wir kennen doch mittlerweile das Tattoo, muss man sich wiederholt so darstellen ?

Sowas kann ich von Büchern mit Paris Hilton oder Madonna erwarten, da frage ich mich wirklich was das soll ?

Nun gut das ist Ihre eigene Sache und ich gebe hier nur meine persönliche Meinung wieder. 2 Sterne weil es sich relativ einfach liest

Attention Whore, 12. September 2012

Von **sefant** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Zwei Worte, alles andere ist überflüssig für diesen Müll. Schade ums Papier, Schade um die Bäume.

Aber wenn man schon sonst nichts kann....

Kein Stern wäre besser als einer., 12. September 2012

Von **3Raute "muth99"** (London) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Erbärmlichwirklich erbärmlich! Je mehr man sich mit dieser Frau auseinandersetzt, desto wahrscheinlicher scheint doch ihre Escortservice Vergangenheit. Bin sicherlich kein Verehrer des Ex-Bundespräsidenten, aber mit solch einer Frau kann einem dieser wirklich leidtun. Selbst Wulff hat so eine nicht verdient!

Toll, 12. September 2012

Von **Kundenbeleg** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Von der Edelprostituierten zur Edelautorin. Daran könnte sich der linksradikale Mob hier mal ein Beispiel nehmen.

Wir haben es hier mit der Nobelpreisträgerin 2013 zu tun. Da ist sich meine Oma ganz sicher und sie als Guttenberg-Fan und Bunte-Leserin muss das schließlich wissen.

Unfassbar DUMM, 12. September 2012

Von [Johannes Langen](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

OOOh NEIIIN!! Diese Frau gehört NICHT ins Rampenlicht!! Dieses BUCH gehört NICHT in die Bestseller-Liste.

NUR weil PR- & Rechtsberater von Frau Wulf eine plumpe Kampagne losschlagen interessieren sich plötzlich viele Leute dafür, das Frau Wulff ein Buch veröffentlicht!

ICH glaube. Frau Bettina Wulff und ein paar gute Freunde haben dafür gesorgt, das der Name B. Wulff und Rotlichtmilieu SO und GENAUSO bei google ganz oben erscheint.

Mal ehrlich- WEN interessierte in den letzten Monaten noch FRAU Wulff????? Wer sollte ernsthaft bei google ihren Namen eingeben- damit er mit dem Begriff Rotlicht ganz oben erscheint? Wer - außer Bettina Wulff und Medienstrategen, die ein Buch verkaufen wollen- kommt überhaupt auf sowas ??????

Ich werde in meiner kostbaren Freizeit etwas sinnvolles lesen.

Frau Wulff ist im Boulevard goldrichtig aufgehoben! Noch mehr home-stories! Darin kennt sie sich doch bestens aus!! SACHBUCH????? Lächerlich!

Hat sie es wirklich nötig?, 12. September 2012

Von [Liselotte Leseratte "Liselotte Leseratte"](#) (Stuttgart) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ist denn nicht endlich Schluß mit Wulff? Diese völlig langweilige, nichtssagende "Biografie" der absolut bedeutungslosen Gattin eines Ex-Bundespräsidenten kann nur jemand schreiben, der sich in völliger Geldnot befindet und deshalb nicht geniert, absolut Nichtiges eines uninteressanten Lebens niederzuschreiben. Nicht einmal die Klatschinteressierten der Yellowpress-Fans kommen hier auf ihre Kosten.

Wer ist denn bitteschön die Frau eines in der Versenkung verschwundenen Bundespräsidenten, der nun wirklich aus guten Gründen ganz leise treten sollte? Verlogen ist die Presse, die sich scheinbar darüber empört, nichtsdestotrotz eine wahrscheinlich von oben befohlene Werbekampagne sondersgleichen startet, damit Familie Wulff durch den Buchverkauf weiterhin kräftig absahnt.

Nein, es gibt genug wirklich außergewöhnliche Biografien, die es verdienen beachtet und gelesen zu werden, die einen bereichern und den Horizont erweitern. Die egozentrischen Ergüsse dieses banalen Lebensweges verdienen es nicht.

Unterirdisches Niveau, 12. September 2012

Von [P. Rueck](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich hab reingelsen, einfach um mir ein Bild zu machen. Geld wollte ich nicht ausgeben und nachdem ich ein paar Seiten gelesen habe, würde ich erst Recht keinen Cent für den Mist ausgeben. Der Schreibstil ist unterirdisch und die Informationen, die Frau Wulff liefert, zeugen von einer arroganten Besserwisserei, frei nach dem Motto: "Alle sind doof, ich habe Recht, und ich musste deswegen so sehr leiden". Dazu noch etwas über Beziehungsprobleme und geistige Ergüsse über ihre Tattoos ("sie sind ein Teil von mir" - Aha, was Sie nicht sagen?!) und schon ist das sinnloseste Buch seit dem Guttenberg-Interview fertig. Ach ja, über die Prostitutionsvorwürfe lässt sie sich natürlich auch aus, aber man erfährt nichts, aber auch rein gar nichts, was nicht schon irgendwo gesagt wurde und für jeden nachlesbar ist, der eine Suchmaschine benutzen kann.

Alles richtig gemacht., 12. September 2012

Von [Egon Olsen](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Glückwunsch Frau Wulff.

Die halbe Republik redet über Sie, und Sie sitzen Zuhause mit Ihren Mann und lachen (zu recht)all

die aus die ihnen mit Kauf Ihrer Literarischen Ergüsse weitere Euros auf ihr ach so arg gebeuteltes Konto spülen.

Das ist die Hohe Kunst der Abgebrühtheit.

Inhaltsloser Firlefans, 12. September 2012

Von **Lunix** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wie der Titel meiner Rezension bereits andeutet, ist der Inhalt dieses Buches höchst firlefanzig.

Aufmerksamkeit erragen ist offensichtlich alles, was dieses Buch im Stande ist zu leisten.

Ekelhaft, 12. September 2012

Von **Georg** (Bremen) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (inkl. Vorwort und Interview) (Audio CD)

Im Prinzip hasse ich Rezensenten, die einen Artikel nicht komplett kennen und dennoch etwas dazu schreiben.

In diesem Fall mache ich da aber eine Ausnahme.

Ich habe gerade das Vorwort zum Hörbuch gehört und bin entsetzt.

So etwas habe ich lange nicht gehört - peinlich, erbärmlich, lächerlich und einfach nicht zu ertragen.

Statt sich mal Gedanken über ihren Schmarotzergatten und dessen Methoden (von denen sie bewusst profitiert hat) zu machen, reitet sie auf Vorwürfen rum, die nun wirklich das harmloseste in ihrem Leben darstellen dürften (wenn sie denn wahr sind - das kann ich nicht beurteilen).

Diese Frau hat definitiv gar nichts begriffen.

Einen positiven Aspekt hat die ganze Sache für mich aber dennoch.

Da ich ihren Mann aufgrund seiner Machenschaften abgrundtief verachte:

So eine Frau gönne ich ihm.

Vielleicht so eine Art ausgleichender Gerechtigkeit :-)

Peinlich und langweilig, 11. September 2012

Von **Rosi1702** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe schon viel Schund gelesen, aber das ist mehr als das. Das sich das Papier dafür nicht zu schade war.....

Schade :-), 11. September 2012

Von **kleingärtner** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Mensch Betty! 14 Semester "Medienmanagement" studiert (ohne Abschluss) und jetzt sowas!

Irgendjemand hat mal gesagt: "Wenn die Sonne der Kultur tief steht, werfen selbst Zwerge lange Schatten". Dem ist in diesem Falle nichts hinzuzufügen.

P.S. Geiles Tattoo, ey!!!

Und als ob das nicht schon genug wäre, legt Max Nemstein noch einen nach:

<http://www.amazon.de/Die-Wulffs-Bunte-Lebensfreude-Bundespr>

[%C3%A4sidialamt/dp/6130106629/ref=pd_sim_sbs_b_2](http://www.amazon.de/dp/6130106629/ref=pd_sim_sbs_b_2)

In diesem Sinne: Möge auch eure Lebensfreude stets bunt sein!

Ehrlich und interessant, 11. September 2012

Von **Thomas Lutzeier** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

In Ihrem Buch beschreibt Bettina Wulff ihr Leben als Frau eines Bundespräsidenten aus ganz alltäglicher Sicht, was ich so noch nie gelesen habe und deshalb interessant fand. Sie schreibt sich einiges von der Seele, nach wie vor gehen viele Leute nicht fair mit ihr um.

Ich fand das Buch unterhaltsam und informativ. Es hat mir Frau Wulff näher gebracht. Ich finde Sie normal, sympathisch und bedauernswert. Sie hat sich nichts zu schulden kommen lassen. Jetzt gehe ich noch mehr auf Distanz zu denjenigen, die eigenen Frust, Niveaulosigkeit und Neid in Aggression gegenüber erfolgreichen Menschen umwandeln müssen.

Wer das Buch unvoreingenommen liest, der erkennt in Bettina Wulff eine Frau, die sich nicht so sehr von den meisten anderen Menschen mit etwas Bildung und Niveau unterscheidet. Und diese Erkenntnis entlarvt die wahren Motive einiger Massenmedien, denen es nämlich nur um Auflage geht und die es fertig gebracht haben, die Mehrheit der Menschen so zu manipulieren, dass auf eine junge Mutter auf primitivste Weise eingedroschen wird.

Politik macht Spass, ich geb Gas, 11. September 2012

Von **J. Wörmann "Januar"** (Berlin) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ganz und gar nicht wunderbar...

Die Familie Wulff zeigt uns wie es hoffentlich nicht in den nächsten Jahren in Europa zugehen wird.

Wer den wullfsweg nicht geht, die Villa nicht steht. Kasse machen ist angesagt.

zwei Jahre in der Politik reichen um mal so richtig abzugreifen. Die Ghostwriter sind schon früh ausgemacht, die Kalkulation am heimischen Kamin mit Kumpels gemacht. Das eigene Buch, gelesen an Spezialisten wie C.Daum, D.Bohlen oder T.Sarrazin, ja das geht, spült schon mal ein oder zwei Mille in die eigene Kasse und das macht echt Spass!!!

"Die Leute wollen uns nicht von vorn"?

"mal sehn wie sie es finden,
von hinten..."

Leider, 11. September 2012

Von **Thomas Janssen "tomjan"** (Hannover) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Buch ist leider nur wegen PR Hype gekauft worden. Es gehört definitiv zu den schlechtesten, die ich gelesen habe.

Meine Prognose, 11. September 2012

Von **Stauender Beobachter** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Gleich vorweg: Nein, ich habe dieses Buch nicht gelesen. Und: nein, ich werde es auch nicht lesen. Dennoch gebe ich schon jetzt meine Prognose ab: Spätestens in 18 Monaten wird Frau Wulff die Christian-Kartoffel fallen lassen und die Scheidung einreichen. So viel Privat-Dreck wie wohl in diesem Buch geschrieben steht, wird ein aufrechtes Umgehen in dieser Ehe unmöglich machen. Nicht zufällig sind Partnerschaftstherapien eine sehr vertrauliche Angelegenheit, aber das hat Frau Wulff nicht kapiert. Wenn diese Person jetzt den ganzen Schmutz in die Öffentlichkeit kehren will, dann kann einem Christian Wulff fast schon wieder leid tun, dass er ihr auf den Leim gegangen ist. Warum wird mir gerade übel?

Frieden, 11. September 2012

Von [Der englische Patient](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

kurz und knapp: 5 sterne von mir, um dem ekelhaften Pöbel Paroli zu bieten. Etwas "Menschsein" würde so vielen gut zu Gesichte stehen

Aufmerksamkeits Defizit, 11. September 2012

Von [Blaublüter](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Lafayette hat es schon auf den Punkt gebracht, mehr lässt sich zu diesem Buch nicht mehr sagen. Nachdem ich im Laden bei der Hälfte des Buches angelangt war konnte ich meine Wut nicht mehr im Zaun halten. Die verlorene Lebenszeit wird man mir sicher nicht erstatten können, aber wenigstens lebe ich in der Gewissheit keinen einzigen Cent für diesen Schund hingeblickt zu haben.

Jenseits des Protokolls, 11. September 2012

Von [Carla](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Herr Wulff war der peinlichste President, den Deutschland je hatte.

Frau Bettina Wulff war die peinlichste "First Lady", die Deutschland je hatte.

Frau Wulff untersteicht mit ihrem Buch all die schrecklichen Peinlichkeiten.....

Es reicht, Herr Wulff; es reicht, Frau Wulff - Deutschland hat genug von Ihnen.

ein Gerücht ist ein Gerücht..., 11. September 2012

Von [Autopanne](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

ich vergebe einen Stern, weil ich gegen Medienprostitution. Wer zeitgleich zum Erscheinen seines Buches klage gegen Jauch und Google erhebt weil sie über Gerüchte reden bzw. Autocomplete haben, zeigt das diese Person weniger klasse als eine Escord-Dame besitzt. Und Prostituierte zu sein ist so legal wie Metzgereifachverkäuferin zu sein.

Nein, nein,... bitte lesen Sie es nicht., 11. September 2012

Von [Spaddl "spaddl"](#) (SH) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(TOP 500 REZENSENT) (VINE®-PRODUKTTESTER)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Liebe Amazonerinnen und Amazoner, auch Sie sind mittels Gala, Bunte, Tageszeitung, ja sogar Handelsblatt über die privaten Verhältnisse und Unstimmigkeiten der Familie Wulff informiert worden? Auch Sie haben den stümperhaften, unsubtilen Medienhype zum Anlass genommen und hier nach diesem Machwerk gesucht? Alles nachvollziehbar, aber bitte, tun Sie mir und sich nachfolgend einen Gefallen und kaufen Sie das Buch nicht.

Frau Wulff gelingt es sage und schreibe 224 Buchseiten mit realitätsferner, boulevardesker und mehr als redundanter Schreiberei zu füllen, ohne etwas Gehaltvolles zu sagen geschweige denn ohne jegliche Form von Reflektion, Einsicht oder Demut zu üben. Warum eine ehemalige "First Lady" ihre Emotionen der breiten Öffentlichkeit zu Verfügung stellt und glaubt, dass es auch nur irgendeinen interessieren könnte, ist bereits mehr als verwunderlich, dass ein Verlag für diese "Leiden der jungen Wulff" auch noch diesen Preis verlangt, ist nicht nur verwunderlich sondern eine Frechheit.

Tagebücher werden alltäglich in tausenden Haushalten genutzt, um Erlebtes zu verarbeiten oder um über sein Leben nachzudenken. Dass sich die Publikation solcher Aufzeichnungen in den einigen Fällen sogar lohnen, zeigen die Tagebücher eines Fritz J. Raddatz. Solche Menschen haben es aber

auch verdient, verlegt zu werden. "Jenseits des Protokolls" ist verlogenes Schmierentheater, Geldschneiderei und Quälerei pur. Wem soll tatsächlich weiß gemacht werden, dass dies Geschriebene der Realität entspricht? Wem?

Einige Ausschnitte und Inhalte kursieren seit der Veröffentlichung durch das Internet. Wenn Sie sich durch diese Texte ge"lesen" haben und nicht bereits Lachanfalle ausstoßen mussten, sollten Sie den Kauf des Buches tatsächlich in Erwägung ziehen. Auch für diejenigen, die sich dafür interessieren, ob I R G E N D E I N E Frau vor Jahren als Escort-Dame tätig war oder wie es sich in "besseren" Kreisen leben lässt, sollten diese gedruckte Schönfärberei eines mediengeprägten Lebens in bester Bussi-Bussi-Gesellschaft käuflich erwerben. Wenn Sie jedoch gut geschriebene, plausibel konstruierte, eventuell zu Herzen gehende, menschliche Geschichten aus einer niedersächsischen Familie lesen möchten, die nach dem Konsum nicht im Nebel des Stumpfsinns verpuffen, sollten Sie meinem Rat trauen. Ich kann Ihnen vom Erwerb wirklich nur eindringlich abraten und meine anfänglichen Worte wieder aufgreifen: Tun Sie sich den Gefallen!

Epigonin, 11. September 2012

Von **Jane Doe 76 "Janette"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Fühlt sich außer mir sonst noch jemand an den blauen Engel erinnert?

Heirate einen Spießler und lasse ihn zur Höchstform auflaufen - danke für die Beschreibung

Humor ist wenn man trotzdem lacht., 11. September 2012

Von **juergen-baur.de "Juergen"** (Deutschland) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Meine "alte" Rezension kann ich so nicht mehr stehen lassen. Als ich sie schrieb gab es 20 ein Sternbewertungen auf niedrigstem Niveau. Diese hoben das Autorenteam tatsächlich auf eine Ebene mit verfemten Autoren. Mittlerweile ist das ganze einer Realsatire gewichen und man kann sich mit den Rezensionen besser amüsieren als es manch Bestseller vermag. 5 Sterne für die gute Unterhaltung auf amazon.de.

Die alte Rezension die so nicht mehr gilt:

90 Prozent der "Rezensenten" hier sollten sich schämen. Bettina Wulff steht auf einer Stufe mit Erich Kästner, Oskar Maria Graf, Bertolt Brecht, deren Bücher als verfemte Autoren im 3. Reich verbrannt wurden.

Nichts anderes geschieht hier. Ein wildgewordener Mob veranstaltet eine virtuelle Buchverbrennung zum Teil ohne das Werk überhaupt gelesen zu haben.

Hier kann man nur mit 5 Sternen dagegenstemmen und zwar auch und gerade ohne das Buch selber gelesen zu haben.

Ein shitstorm sondergleichen. Schämt euch wenigsten ein bisschen, wenn schon für mehr nicht reicht.

Kann ich die 19,99 auch direkt an die armen Wulffs spenden?, 11. September 2012

Von **Heinz** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Eigentlich finde ich es neunmalklug, hier eine Meinung abzugeben obwohl man das Buch garnicht gelesen hat. Aber bei diesem Schund mit der äußerst schmierigen PR Nummer vorweg sehe ich keinen Grund zur Zurückhaltung.

Beim Abgang Wulffs als Bundespräsident hatte ich gehofft, dass uns nun weitere Details aus dem Leben der Familie erspart bleiben. War wohl nichts. Also ein dreifaches ooooooooh für Frau Wulff.

Leider kein gutes Buch, 11. September 2012

Von [Web2K](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ein Buch ohne jeglichen relevanten Inhalt. Vollkommen nutzlos. Aber eines muss man ihr lassen. Das war ein genialer PR-Coup, die Klagen gegen Herrn Jauch bzw. Google und den Erscheinungstermin dieses Buches zeitlich zu koppeln. Damit sind hohe Absatzzahlen garantiert. Für dieses betriebswirtschaftlichen Kunststück gibt es einen Stern.

Beschämend, 11. September 2012

Von [Ohrenarzt "aloysius2001"](#) (Duisburg) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Auf der Suche nach dem literarischen Ehrensold. Völlig überflüssig und wird hoffentlich konsequent ignoriert und nicht gekauft werden. Was verspricht sich der Verleger wohl davon? Umsatz, aufgrund des Presserummels! Der Verdacht, dass die Rotlicht-Gerüchte von CDU-Parteifreunden lanciert wurden, wäre ein eigenes Buch über den Zustand unserer Berufspolitiker wert, wird von Frau Wulff aber nicht aufgegriffen.

Therapiestunde(n), 11. September 2012

Von [M.H.](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Man mag von ihr halten was möchte - nach kurzem Querlesen überzeugen weder Schreibstil noch Inhalt. Einen Einblick in das Leben und Leiden der Bettina Wulff erlangt man zweifelsohne, entsprechend Interessierten (?) könnte das Werk somit durchaus munden.

Wirklich lesenswert ist der Schmöker m.E. nicht. Bezöge ich meine persönliche Meinung zur Person mit ein, so ließe sich das Ganze auch schlicht als Zeitverschwendung bewerten.

Jämmerlich, 11. September 2012

Von [Kai D.](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Erbärmlich, jämmerlich. Zum Glück musste ich das "Werk" nicht auch noch kaufen, ich mußte ein Rezensionsexemplar lesen. Letztendlich setzt die Autorin (und damit meine ich jetzt nicht Bettina Wulff) in logischer Konsequenz den peinlichsten Absturz der Möchtegern-VIPs aus Großburgwedel fort. Lesen Sie Shades of Grey oder die Speisekarte vom Wienerwald; bloß nicht dieses Buch. Sollten Sie die Autorin sehen, lachen Sie sie bitte aus.

Ich hab's gelesen !, 11. September 2012

Von [Sletrab "nullserie"](#) (Hamburg) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Na gut, zugegeben, nicht alles. In unserer Buchhandlung war heute schon ein Exemplar und ich habe mich in einer Ecke ein wenig vertieft. Ich muss generell dazu sagen, dass ich Frau Wulff schon verstehe. Warum nicht ein Produkt auf Basis von gewonnener Popularität und einer zwar schmierigen, aber effektiven PR Kampagne an der Seite der B**d verkaufen. Ganz ehrlich, würde ich auch machen.

Aber dieses Produkt kann man auch gut machen. Dieses hier ist schlecht. Das fängt schon vom Cover her an. Schlechte Bildsprache, proletenhaft das ach so coole Tattoo herausgestellt und miese Farbgebung.

Der Inhalt, Du meine Güte, ist unterstes Illustrierten-Niveau. Liegt eventuell an der Co-Autorin aber letztlich vermute ich den Ursprung in Frau Wulff selbst, welche auf mich den Eindruck einer zukünftigen deutschen Fergie macht. Irgendwann wird sie wohl auf Verkaufsveranstaltungen die

Innovationen deutscher Döbelhersteller promoten (müssen).
Irgendwie auch traurig. Ich möchte keinen Tag mit dieser Person tauschen.

Die, die mit dem Wulff heulen ..., 11. September 2012

Von **Sorvenja** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

... und dieses Buch kaufen, sind selber Schuld, dass nach Ehrensold und dessen Aufstockung nun mit diesem Buch die Urlaubskasse der beiden noch weiter finanziert wird!

Ich werde es mir jedenfalls weder kaufen noch leihen oder sonst irgendwie lesen und hoffe stattdessen, dass dieser Buchtitel mit sich selber in den Medien das tut, was er optisch schon verspricht: sich abwenden und in der Dunkelheit verschwinden.

Schade, 11. September 2012

Von **Jürgen Zimmermann** (Mainz) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Sehr schade um die Bäume die für dieses Werk gefällt wurden!

Sehr schade! Wen interessiert dieses Buch? Schade um die verlorene Zeit es zu lesen.

Dann lieber im Wald spazieren gehen.

Wehe du liest diesen Müll, 11. September 2012

Von **Martin Oberm "martinob17"** (Schwabach, Bayern) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Eine reiche verwöhnte Zicke jammert sich einen ab, wie schlecht es ihr geht. Will das jemand wissen? Ab ins Dschungelcamp mit dir!

Bericht, 11. September 2012

Von **julie "taymor"** (new york) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Frau Wulff geht in die Offensive und das ist ihr gutes Recht. Ich kann mir gut vorstellen, wie öde das Leben der Ehefrau eines Politikers sein kann. Wenn der Politiker noch dazu ein schäbiger Typ ist und mit Schimpf und Schande vom Hof gejagt wird, dürfte das Maß wohl auch voll sein. Die meisten Frauen schweigen und leiden vor sich hin. Hat es da mal nicht auch einen Selbstmord gegeben?

Lasst euch nicht vor den Karren spannen!, 11. September 2012

Von **Bellasera** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Frau Wulf hat einen 15 Jahre älteren Mann geheiratet der nun nicht mehr Ministerpräsident ist, sondern eine Null-Nummer mit allerdings mehr als 200.000 Euro Jahreseinkommen. Sie waren in einer Therapie.

Als Ehemann würde ich nun denken, dass sie den Absprung sucht und würde denken: Die Frau ist PR-Beraterin und will sich selbständig machen. Und das muss man sagen: Sie macht den Job sehr gut. Sie ist in aller Munde, verkauft sich hervorragend - sogar auf Kosten ihres Mannes -, klagt öffentlichkeitswirksam gegen alles und jedes und möchte gern ihr Buch verkaufen um Geld für die Unabhängigkeit zu haben.

Wer das unterstützt soll ihr Buch kaufen. Wer lieber nicht, soll in den Himmel schauen und einen Grashalm kauen.

Ist unterhaltsamer.

Arme Frau Wulff, 11. September 2012

Von **Pritzens** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Gottseidank habe ich mir das Buch nur geborgt, kein Geld dafür ausgegeben. Denn es ist definitiv Nichts wert. Über die ersten Seiten bin ich nicht hinweg gekommen, dann habe ich es beiseite gelegt. Schade um die Zeit, sich damit zu beschäftigen. Ich möchte ihre Probleme im einzelnen auch nicht analysieren, das hat mit den Problemen von "normalen Leuten" echt nichts zu tun. Warum hat sie dieses Buch geschrieben - um das "armselige" Salär des geschassten Bundespräsidenten aufzubessern? Um sich von ihm abzusetzen? Ich weiss es nicht, denke aber, das die Dame definitiv nichts Bedeutsames in ihrem Leben geleistet hat, das ein solches eigenes Buch rechtfertigt. Ich hoffe, ihr Plan geht nach hinten los, mit diesem belanglosen Buch noch mal möglichst viel Geld abzuzocken. Wenn jemand dafür trotzdem das Geld locker macht - kann ich nur sagen - selber schuld.

amazon hab Dank, 11. September 2012

Von **blondie17** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

für diese amüsante Lektüre der Kundenrezessionen. Der Ruf des Volkes entwickelt doch den schönsten Klang erst, wenn Intelligenzia und Pöbel sich mischt. Wieso bitteschön soll man dieses Buch lesen, wenn schon die Veröffentlichung des "Werkes" sich nahtlos an die Aneinanderkettung von Verfehlungen reiht, die uns dieses Dreamteam im Zustand der Verblendung beschert hat. Welche andere First Lady hat zu KIK - Marktpreisen Designerkleidung erworben und sich dabei nichts gedacht? Mir fällt keine ein.

Langfristig klüger wäre sicherlich die Wahl des Buchtitel "Sorry" mit entsprechendem Inhalt gewesen; aber bei der Auswahl der Berater hatte man bei den Wulffs bisher kein geschicktes Händchen. Ich freue mich jetzt schon auf Kabaretteinlagen in denen das Pärchen auf der Couch beim Therapeuten sitzt und Bettina mit einem Holzlöffel auf ein Kissen eindrischt: "Christian, Du alte...". Oder wenn die unglücklichen Kinder beim bescheidenen Mahl fragen: Papa, was ist eigentlich ein Escort ?". Es bleibt wie es ist: Wie man sich bettet, so liegt man.

Blanker Hohn für den Steuerzahler, 11. September 2012

Von **JimProfit** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Die arme Frau Wulff. Sie hatte bis jetzt ein wirklich schweres Leben und muss nun mit dem kleinen Ehrensold ihres Mannes auskommen. Ihr geht es so dreckig, dass sie sogar schon Bücher promoten muss. Schrecklich wie sie von den Medien so ins Licht der Öffentlichkeit gezerrt wird, ohne selbst was dafür zu können.

Bitte nicht kaufen!, 11. September 2012

Von **Wisent** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Als Frau befürworte ich selbstredend die Gleichberechtigung. Aber dieses Exemplar des weiblichen Homo sapiens wäre besser mit ihrer unerträglichen Sippe ausgewandert oder hätte wenigstens den Mund gehalten und die Kinder groß gezogen. Unerträglich!

Ein Machwerk voller Selbstmitleid, 11. September 2012

Von **B. Hoffmann "bfhoffmann"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe das Buch gelesen, denn man kann es förmlich überfliegen, weil es in einem sehr einfachen Stil verfasst wurde. Die Befürchtungen werden bestätigt. Das Buch trieft auf allen Seiten nur so vor

Selbstmitleid einer Frau, die sich nur als Opfer betrachtet und sich in dem Buch spürbar von ihrem Mann distanziert. Bettina Wulff ist die Vertreterin einer politischen Ego-Kaste, das zeigt dieses Buch in erschreckender Weise, die sich nicht mehr wie frühere Präsidentengattinnen dem Volk verpflichtet fühlt, sondern den Staat als Selbstbedienungsladen betrachtet. Selbstkritik Fehlanzeige. Dieses Buch ist wirklich eine seltene Unverfrorenheit und es ist zu hoffen, dass das Publikum mit dem Geldbeutel abstimmt und dieses Machwerk boykottiert, damit es möglichst schnell verramscht wird.

Peinlich, 11. September 2012

Von [Ein Kunde](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Jenseits von Gut und Böse. Nach der Einleitung war Schluss. So etwas peinliches hab ich selten gelesen. An Leander: Es gibt Leute, die haben wirkliche Sorgen! ;-)

Zieht man den Werberummel ab, 11. September 2012

Von [Christian](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

was bleibt?

Einige Seiten Papier, auf denen absolut gar nichts steht, was des Lesens wert ist.

Fasst man dieses Nichts zusammen, bleibt, dass nicht nur Sie mit ihren Job hoffnungslos überfordert war.

Sind wir schon so weit, dass jeder gescheiterte Lehrling glaubt, ein Buch über sein Scheitern schreiben zu müssen?

Gibt es ein Leben im Themenvakuum, 11. September 2012

Von [M. Piskol](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Die arme Frau Wulff,

wie ist sie nicht mir und Millionen anderen ans Herz gewachsen, als sie so ganz still neben ihrer Demokratieikone Christian Wulff stand, kein Wort über ihre Lippe kam während dessen Rücktritts(fucht)rede. Schade, das Rampenlicht, das fetzige neue Bellevue. Leider alles vorbei, einzig geschuldet den Restbeständen an mündigen Bürgern und Medien in diesem Land.

Ich nicht, wer dieses Buch lesen soll, obwohl es zwar eine tolle Feldstudie des Streisand-Effekts darstellt, sind weitere Erkenntnisse nicht zu erwarten. Einen tollen Peter-Pan- oder Münchhausen-Schmöker darf niemand erwarten. Dafür aber wahrscheinlich ähnliche boulevardeste Anekdoten von Nicole Maibaum, die vergleichende Arbeiten schon für Vroni Ferres, die ewig junge Iris Berben und für die Brigitte (nicht Nielsen, die Zeitschrift!) erstellt hat. Gut, für die Zeit scheint sich auch noch geschrieben zu haben.

Ansonsten gilt, dass das Buch von der Verarbeitung nicht durchdacht ist. Zwar eignet es sich prima als Winkeleisen, als Dämmmaterial ist der Quadratmeterpreis eindeutig zu hoch angesetzt. Mit 224 Seiten ist es auch kein geeigneter Platzhalter für das zusammengekaufte Literaturkonglomerat geltungsbewusster Leser, da zu dünn. Wiederum ist es zu dick, um kippelnde Tische zu stabilisieren. Die Eignung als Türstopper konnte ich persönlich nicht testen.

Traurig!, 11. September 2012

Von [E. Senftleben "Quasselmaus"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Auch ich rezensiere dieses "Meisterwerk", ohne es gelesen zu haben-mir wären dafür Zeit und Geld einfach zu wertvoll.

Ich möchte nur meine Empörung über diese beschämende Person hier loswerden.

Schon das Foto auf der Titelseite ist derart billig und abstoßend-da möchte ich gar nicht reinschauen.

Wir sind "normale" Leute, die 2 Kinder groß gezogen haben und die immer mit dem Geld sparsam umgehen mußten-mir drehen sich gleichzeitig der Verstand, der Magen und das Herz um, wenn ich an diese arme Frau und ihren bedauernswerten-von Intrigen gebeutelten-Mann auch nur denke! ...das Buch ist eine Schande nach dieser Selbstbedienungsmentalität, die beispiellos war für ein Bundespräsidentenpaar in der deutschen Geschichte.

Ach ja...der Stern wurde nur erteilt, weil ansonsten die Rezension nicht erschienen wäre.

Keine Antwortem, 11. September 2012

Von [red duke "the_red_duke"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Warum kein Widerstand gegen die Sponsoren Geerkens? Warum kein Widerstand gegen die durchsichtigen Aktion des AWD-Gründers? Warum die Salami-Taktik?

Kein Wort von Bettina Wulff im ganzen Buch - dafür seichte Phrasen über Staatsbesuche und Mdme. Obama.

Reicht das? Ja - für maximal einen Stern.

Nicht gelungen, 11. September 2012

Von [termes "Vincent"](#) (Berlin) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Uninteressantes und langweiliges Buch! Leider sehr von abzuraten, geht in Richtung Geld machen und PR so simpel wie möglich. Hat funktioniert mit den PR-Gag.

Unglaublich..., 11. September 2012

Von [C.](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

...was sich so manche von unserem Steuergeld leisten... dieses Buch ist wie unser Ex-Bundespräsident... DAS LETZTE! Aber natürlich muss auch Frau Wulff zukünftig von etwas leben.

Politikerfrauen - jenseits der persönlichen Freiheit, 11. September 2012

Von [Matthias Arnold](#) (Berlin) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich kann mir gut vorstellen, dass Politikerfrauen oft zurückstecken und nur als Anhängsel ihrer Männer gesehen werden.

Vielfältige Themen bedrängen den inneren Familienfrieden: "Wir müssen Vorbild sein", "nein, Du solltest nicht arbeiten", Fragen von Freunden drehen sich nur um den Mann: "Grüßen Sie Ihren Mann herzlich,wie geht es dem denn?". Zwanglose Nachmittage im Grünen entfallen zugunsten von fettigen Würstchen auf Vereinsfestbesuchen und tausenden "Grüß Gotts" von rechts und links.

Welcher Partner eines Politikers verfällt da nicht in die innere Zerrissenheit? Ich gönne daher Bettina Wulff den Auftritt. Egal, was das Volk darüber denkt, für sie selbst ist dieses Buch ein wichtiger Schritt zur wiedererlangten persönlichen Freiheit. Man sollte mehr von solch mutigen Frauen zu lesen bekommen, die es schaffen, aus diesem Kreislauf der Ehegatten auszubrechen. Ob wir solch Dokumente auch von Ingeborg Schäuble und Jörn Kubicki zu lesen bekommen werden? Ich wünsche allen Politikerpartnern die Kraft, sich auf ihr Ich zu besinnen und dieses jenseits des Ehegattenberufs auch zu leben.

Ihr sauerverdientes Geld für Herr und Frau Wulff, 11. September 2012

Von [Sarah Frontzmann](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ohne auch nur eine Seite gelesen zu haben;

NICHT KAUFEN!

Wir alle die wir hart kämpfen müssen für ein normales, gutes Leben, sollen solch einer X und Ihren abstoßenden, arroganten und langweiligen Mann auch noch 19,99€ überweisen.

Jeder der diese Buch kauft muss dem Wahnsinn nahe sein.

Spenden Sie es der Deutschen Krebshilfe oder laden Sie Ihre Frau/Freundinn/Man/Freund zum Frühstück - alles ist besser als es diesem Wesen in ddn Rachen zu werfen.

Widerlich.

2.0 von 5 Sternen **Traurig! Und damit mein ich nicht nur den Inhalt!**, 11. September 2012

Von [Herr Schmidt](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Vorweg... gekauft habe ich mir dieses "Buch" nicht und mit einer an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit werde ich dies auch nicht tun - dennoch... mit genauso hoher Wahrscheinlichkeit habe ich von diesem Buch mehr gelesen als 3/4 der bisherigen Rezensionsschreiberlinge - es waren etwa vier Seiten.

Letztlich muss ich gestehen, absolut schlecht ist das "Buch" nicht geschrieben, doch glich der Stil und vor allem aber auch das Niveau einem Artikel aus der Gala oder Brigitte. Es wird gejammt und sich beklagt - per se ist das ja noch kein negativer Punkt, ich habe schließlich auch Schopenhauer gelesen und war begeistert - doch wird sich hier über etwas beklagt, was eventuell selbstverschuldet sein könnte: Sich in die Öffentlichkeit zu drängen und sich letztlich über zu viel Aufmerksamkeit zu beklagen, erscheint mir einfach ungerechtfertigt.

Insgesamt möchte ich jedem, welcher ein gewisses Niveau von Literaturwerken erwartet, von solchen Büchern abraten. Vielleicht ist das Buch ja etwas für die ein oder andere Hausfrau, welche gerne in Frauenzeitschriften herumblättert und Spaß an Klatsch und Tratsch hat - das aufregende Leben anderer lenkt eben vom eigenen langweilig erlebten Dasein ab.

Ein kleiner Appell soll mir jedoch gewährt werden:

Leute, glaubt mir, ihr habt eigene Probleme! Biografien o. ä. machen für mich lediglich Sinn, wenn man daraus lernen kann. Wenn ein Krebskranker über den Sieg über diese schlimme Krankheit schreibt und anderen Leuten dadurch helfen kann, selber mit einer solchen Krankheit klar zu kommen oder wenn etwa ein Mann aus einem dritte-Welt-Land über das schlimme Leben dort schreibt und damit aufrüttelt, dann... und nur dann, wäre etwa eine Biographie oder vielleicht auch ein Schelmenroman für mich gerechtfertigt. Wie viele Leute gibt es jedoch mit solchen

Luxusproblemen? Wer profitiert von diesem "Buch"?

Eigentlich ist es nur Unterhaltung - Trivialliteratur, ohne literarischen, künstlerischen, lebenspraktischen Wert! Doch handelt es sich hier ganz klar um meine subjektive Meinung - aus der Perspektive eines Lesers von Voltaire, Nietzsche, Camus, Mandeville und Gidé - es handelt sich hier also eher um eine Anklage der generellen Entwicklung der heutigen Literatur. Die Richtung/die Art in welche "Bücher" heute geschrieben werden müssen, um erfolgreich zu sein, gefällt mir einfach nicht!

Doch argumentiere/kämpfe ich hier gegen Windmühle? Ja!

Pfui, 11. September 2012

Von **Thomas** (Würzburg) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Sehr geehrte Frau Wulff,

es ist traurig, daß das Ehrensold nicht ausreicht. Zum Glück sind sie PR-Beraterin und wissen, wie man sich in Szene setzt. Jaja, daß der "Everybody's Darling" dran glauben muß ist blöd, aber Bauernopfer gibt es ja leider immer. Schließlich kann man so auch noch der böse böse Datenkrake einen vor den Latz hauen. Weiter so!

Mit freundlichen Grüßen

ein angewiderter Nicht-Buch-Leser

P.S.: Ich hoffe, dieser Protest der kleinen Leute bringt etwas und findet ein wenig mediales Echo.

Peinlich, peinlich..., 11. September 2012

Von **M.A. "Markus"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Die Botschaft ist einfach (zu blöd): Ich bin echt eine unschuldige, herzensgute Frau und habe nichts mit meinem Mann zu tun. Er ist der böse, ICH nicht. Das Buch ist peinlich und blöd. Mein Fazit: Nicht lesenswert.

Schamlose Geldgier ..., 11. September 2012

Von **Andreas Gryphius "Tom"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

... scheint der Treibsatz des Lebens der Frau Wulf zu sein.

Dem Gelde, aus welchen Quellen auch immer, schon in der jüngeren Vergangenheit offensichtlich nicht abgeneigt, soll hier versucht werden aus der gescheiterten Präsidentenlaufbahn ihres Noch-Gatten mittels einer von Ghostwritern verfassten 'Biographie', Kasse gemacht zu werden.

Schlimm nur, dass ein solch obszönes Verhalten auch noch belohnt werden wird. Das Buch wird ein wirtschaftlicher Erfolg werden. Und auch der Neugründung einer PR-Agentur durch unsere Ex-Präsidentengattin in wirtschaftlicher Hinsicht nützlich sein.

Aber letztendlich zählt in unserer Gesellschaft nur der monetäre Erfolg. Und den wird sie haben.

Da muss ich doch an Max Liebermann denken » "Ich kann gar nicht soviel fressen, wie ich kotzen möchte."

Chuzpe, 11. September 2012

Von [Mettfahne3000](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Sie ist die Frau vom peinlichsten Präsidenten (a.D.)den die BRD je gesehen hat. Reicht das um ein interessantes Buch zu schreiben? Definitiv NEIN!

Interessant ist nur, dass sie mit ihrer (vermeintlichen) Rotlichtvergangenheit aufräumt. Aber das lässt sich auch in einem Satz sagen. Dazu bedarf es nicht eines Buches.

Und ob die Anhänger des Escort-Gerüchts diesem Bekenntnis zum braven Leben viel Glauben schenken werden, darf bezweifelt werden...

In der Öffentlichkeit hat diese Person nun mal rein gar nichts verloren. Also belächeln wir einfach Frau Wulffs Versuch, sich als etwas Bedeutsames darzustellen.

Ich rate nachdrücklich vom Kauf ab!

Bettina Wulff, geb. Körner braucht Ihre Hilfe !, 11. September 2012

Von [Stan "Stan"](#) (Siegburg,NRW) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Kaufpflicht dieser LITERATUR für jeden mündigen Bürger ! Neben dieser Bürgerpflicht gilt aber: Was Frau Wulff aber vor allem braucht, sind noch mehr eidesstattliche Versicherungen - von unbescholtenen Bürgern, die sich für ihren guten Ruf verbürgen.

Nötig ist bei männlichen Käufer eine Versicherung an Eides Statt vor Kauf des Buches: "Ich erkläre hiermit an Eides statt, daß ich zu keinem Zeitpunkt sexuelle Dienstleistungen von Bettina Wulff erworben habe. Desweiteren erkläre ich, daß ich Bettina Wulff niemals in meiner "Herrenboutique" beschäftigt habe. Ich erkläre außerdem, daß mich alle diesbezüglichen Gerüchte durch Günther Jauch erreicht haben und ich auch keine Suchmaschinen beauftragen werde, die zum Teil unrühmliche Vergangenheit von Frau Wulff (Schloß Bellevue!) zu verbreiten. Mir ist bewußt, daß Bettina Wulff sich zweimal täglich selber googelt und sich mit dem Ehrensold ihres Mannes die besten Anwälte leisten kann. Die Strafbarkeit einer falschen eidesstattlichen Versicherung gemäß § 156 StGB ist mir bekannt."

Begeisterte Empfehlung!, 11. September 2012

Von [Anna C. "Anna C."](#) (Europe) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Falls Sie dieses Jahr noch nach passenden Weihnachtsgeschenken suchen sollten: Mit dem Kauf dieses für die deutsche Literatur sicherlich wegweisenden Werks tun Sie nicht nur eine gute Tat an der Familie des Ex-BP, sondern erfreuen damit auch all diejenigen, denen Tiefgang und Niveau wichtig sind. (Natürlich gibt es noch andere empfehlenswerte Bücher, aber das topt sie alle.)

PS Ich tue mit meinen Steuern allerdings schon genug Gutes für den Ex-BP. Aber vielleicht liest Fr. Merkel ja mit - der ehrenwerte H. Wulff war schließlich ihr Protégé, für den ich jetzt zahle. Arme Bettina - was für ein schweres Los!

Für 20 Euro gibt es auch echte Literatur, 11. September 2012

Von [Mr. Burner](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Man sollte ein Buch verfassen, wenn man auch wirklich etwas zu sagen hat, was die Menschen interessiert oder was für die Leser neu ist. Bei Bettinas Buch kann ich leider keine Neuigkeiten finden. Das Buch ist medial gepusht eine Zusammenfassung von Oberflächlichkeiten, Selbstmitleid, verdrehten oder verschwiegenen Wahrheiten. Im Zusammenhang mit der Kreditaffäre hat Christian Wulff gelogen, jeden Tag wurde in der Presse von neuen Begebenheiten berichtet, wo Herr Wulff als Inhaber eines bestimmten Amtes die Hand aufgehhalten hat. Er hat das Amt des Bundespräsidenten beschädigt, das Vertrauen der Bürger missbraucht. Das hat ihm zu Recht das

Amt und Glaubwürdigkeit gekostet. Er wird vermutlich nie wieder von jemanden gewählt, vielleicht als Vorsitzender eines Modelleisenbahnvereins. Bettina hat vom Tun ihres Mannes profitiert. Nun soll der "kleine Mann" wirklich lesen, wie "arm" Frau Wulff nun dran ist? Irgendwie verkehrte Welt, bei Millionen von Menschen die von Minijob, Leiharbeit oder Niedriglöhnen, die das Arbeitsamt aufstocken muss, leben. Frau Wulff versucht hier noch schnell ein paar Euro zu machen, bevor ihr Stern endgültig sinkt.

Die mit dem roten Halsband!, 11. September 2012

Von **Bonanza** (Allgäu) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Isch find's eschd subba, dass die Frau Wuff den Schritt gegangen ist und das Buch -Jenseits des Prolls- getippt hat lassen?

Endlich kommt Sie mal zu Wort und man kann ihr in Ruhe durchlesen und wenn's einem zuviel wird auch mal das Lesezeichen reinschieben zwischen die weit gespreizten Seiten und eine Nacht mit seiner eigenen Frau darüber schlafen.

Für alle Fans...habe noch 10 Bazooka Bubble Gums mit dem original Tattoo zu verschenken.

Ablecken und drauf auf den Arm!

Ups...aber echt...das Buch...der Wahnsinn.

Hat mich sehr an -Shades of Gay- und -Der mit dem Wulff tanzt- erinnert.

Ab Seite 225 wird's so richtig spannend!

Freue mich auch schon ganz arg auf die Verfilmung dieses Meisterwerks.

Amen

Geschenkt ist noch zu teuer!, 11. September 2012

Von **Johannes Kröning "Johannes"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich bitte jeden Menschen mir dieses Buch nicht zu kaufen, es mir nicht zu zeigen und nicht in meiner Gegenwart darüber zu reden!

Scheidungen sind teuer, 11. September 2012

Von **foxx|xx** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (inkl. Vorwort und Interview) (Audio CD)

Mit diesem Buch werden hoffentlich genug Tantiemen für die Scheidung eingespielt damit die Bettina nicht am Ende noch ins Dschungelcamp muss zum Känguruh-Gonaden verkosten.

RTL 2 ruft, 11. September 2012

Von **A. Berg "berg1964"** (berg) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Darf ich eine Rezension zu einem Buch schreiben, dass ich nicht lesen will und auch nie werde? Bekomme ich jetzt auch Post vom Rechtsanwalt? Ich glaube nicht, denn ich bin nicht prominent genug. Schämen sollten Sie sich die Wulffs, den Mund halten und abtauchen. Weit gefehlt, ich glaube Sie übernimmt bald eine Show bei RTL 2, wie kann ich günstig reisen oder wie bewältige

ich Eheprobleme in der Öffentlichkeit, aber natürlich erst, wenn sie durch sämtliche Talk Shows getingelt ist.

Jenseits des Erträglichen!, 11. September 2012

Von [Gandalf Graurabe "Gandalf Graurabe"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Niemand braucht ein weiteres Buch von korrupten Politikern, geschweige denn von ihren dummdreisten Ehefrauen, über die selbst die besten bezahlten Journalisten und Ghostwriter sich nichts interessantes ausdenken können, außer ein Bild mit dem Tattoo auf der Schulter zu vermarkten. Die Huren-Gerüchte kommen da natürlich sehr gelegen! Dieter Bohlen und ähnliche Geistesgrößen lassen grüßen, wenn man wie die Familie Wulff mit NICHTS ALS SCHUND diesen Buchmarkt beglückt! Sowa ist jenseits des Erträglichen! Dagegen ein reines literarisches Meisterwerk: [Versaut und sexsüchtig!: Erotischer Roman](#)

Jedes Pfarrtheater ist spannender, 11. September 2012

Von [P. Nieß](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

So, hier meine Rezension:

Das buch ist stinklangweilig, eine Frau die nichts kann ausser sich zu beschweren wie schlecht es ihr geht. Das rumgeheule im Buch ist nicht zu ertragen. Der Streisand Effekt trägt gut zum Marketing bei.

Abschließend sage ich noch folgendes: Man kann eine Frau aus dem Dorf holen, aber nicht das Dorf aus der Frau!

puhhhhh, 11. September 2012

Von [dings](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

das ist ja eine Überraschung: gestern lese ich noch was in der Presse über diese Pettina und heute hat die so ein Puch geschrieben!

Zufälle gibt's du blöde XXXXX

Durchsichtige PR, 11. September 2012

Von [Beat Freak "severinf"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ein paar weinerliche Interviews in der Presse lancieren um dann ein noch weinerlicheres Buch zu schreiben... Unmöglich. Schliesslich wusste Frau Wulff genau, auf was (oder wen!) sie sich eingelassen hat. Entweder ist das billige Berechnung oder ein ganz schlimmer Fall von übersteigertem Selbstmitleid.

Lieber gute Erotik-Lektüre als verlogenen Biographien-Schund!, 11. September 2012

Von [Lydia Schwabbel "Lydia S."](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Entweder sind die Gerüchte über Bettina Wulffs Vorleben als Prostituierte wahr oder ihr Verlag hat sie selbst gestreut, um den Verkauf der Schund-Biographie der Politiker-Gattin anzukurbeln. Nicht zufällig wurde die Veröffentlichung jetzt um Monate vorgezogen, um mit dem nichtssagenden Müll gehörig Kohle zu scheffeln! Denn in dem Buch wird schließlich rein gar nichts über die Prostituierten-Gerüchte stehen, da es vorher vollendet war und Frau Wulff die Gerüchte ja selbst bestreitet und dagegen klagt. Wer also wirklich etwas interessantes lesen möchte, der sei lieber auf [Versaut und sexsüchtig!: Erotischer Roman](#) verwiesen. Das ist tausendmal interessanter und zudem unendlich erotischer, als eine weitere freche und verlogene Ghostwriter-Biographie einer C-

Prominenten, die den Polit-Skandal um ihren Ehemann jetzt finanziell weiter ausschachten will. Den Wulffs reicht der horrende Ehrensold aus unseren Steuergeldern wohl nicht für ihren luxuriösen, verfrühten Lebensabend. Jetzt wollen sie mit dem gewohnten dummdreisten Biographien-Schund noch den BILD-Zeitungslesern millionenfach das Geld aus der Tasche ziehen! Wie gesagt: Demgegenüber bevorzuge ich [Versaut und sexsüchtig!: Erotischer Roman!!!](#)

Das Papier nicht wert, auf dem es gedruckt ist!, 11. September 2012

Von [Dr. Holger von Hach](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Schön öffentlichkeitswirksam ein paar (unnötige) Unterlassungserklärungen einfordern und dann "zufällig" ein Buch zum Geschichtsrevisionismus veröffentlichen. Pfui deibel!

Inhaltlich eher schlecht geschrieben von Nicole Maibaum, wohl schnell dahingewurschtelt?

Kann man sich echt sparen: Alles ist bereits aus den Medien bekannt, die unangenehmen Fakten wurden entweder weggelassen oder verdreht.

Eingebildet, von sich eingenommen, 11. September 2012

Von [M.](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Selbstverliebtheit nennt man wohl sowas. Ausserdem möchte man gern im Rampenlicht stehen, so wie man das während der unsäglichen Bundespräsidenten-Amtszeit auch gerne gemacht hat, aber nun leider nicht mehr kann. Über solche Leute (wie auch schon der untragbare Guttenberg) kann man nur ...

Leider muss man 1 Stern auswählen, der aber absolut unverdient ist!

;-)

Wayne?, 11. September 2012

Von [Christian](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Langweiliges Buch über eine PR-Fachfrau, die mit schlechter PR viel Geld verdient und sich dann für arm hält. Glaubt wirklich jemand dass das interessiert?

Nicht zu fassen, 11. September 2012

Von [Thomas S.](#) (Germany) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Diese Leute sind einfach nur schamlos. Nach so einem unwürdigen Auftritt und Abgang würde ich mich 10 Jahre nicht mehr in der Öffentlichkeit blicken lassen und hoffen, dass danach Gras über die Sache gewachsen ist.

Schämt man sich als eine "Wulff" jetzt eigentlich?, 11. September 2012

Von [Marco Stumpf](#) (Westminster, COLORADO, US) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Sehr geehrte Frau Wulff,

wenn überhaupt, dann würde es mit Namen Wulff zumindest der Anstand verlangen, das Buch ohne Annahme irgendeiner Art von Entgelt, einfach so zu verteilen. Denn ohne irgend eine Art von wirklich nachvollziehbarer Berechtigung hierzu, zusammen mit den natürlich "astreinen" Machenschaften während seiner Amtszeit, kassiert Ihr Gatte nämlich jetzt auch monatlich auf unser aller Kosten ab.

Aber 200t€ + "x" p.a. muss wohl so die Grenze sein, ab welcher sich Scham relativiert?!

Ihr Buch gibt hierzu leider keinen Aufschluss!

MfG

Ein Geschröpfter

Peinlich, 11. September 2012

Von **Curti** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Zwar ist das Jahr noch nicht gelaufen, aber dieses Buch dürfte wohl die peinlichste Neuvorstellung werden. Das Gegenteil dessen was einem vorspielt wird dürfte der Wahrheit am nächsten kommen. Kaum noch zu toppen an Peinlichkeit.

Bitte Bettina, behalt's für dich., 11. September 2012

Von **A. Havlik** (Coburg) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(TOP 1000 REZENSENT) (REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ein paar Seiten in der Ecke der Bücherei: Nullliteratur - in etwa so aussagekräftig wie ihr peinliches Tattoo. Schade, dass ich dafür meine Zeit verschwendet habe. Wenn man das Buch gelesen hat, stellt sich wahrscheinlich eine ähnliche Leere im Kopf ein, wie wenn man eine Nachmittags-Unterschichten-Soap im Proll-TV gesehen hat.

Entbehrlich.

KAUFT DIESES BUCH NICHT!!!, 11. September 2012

Von **Sunshinegirl** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich rufe dazu auf, dieses Buch NICHT zu kaufen!!!

Keiner hat es bisher geschafft, dem Ansehen des Amtes so zu schaden wie die Wulffs. Beide haben jahrelang zielstrebig auf hohe Ämter und die damit verbundenen Privilegien hingearbeitet. Sie wollten keine gute Arbeit leisten, sondern als Kleinbürger auch einmal zu den Großen gehören.

Frau Wulff hat sich auf ihrem Weg nach oben übrigens in der Vergangenheit wesentlich robuster gezeigt, als sie sich heute darstellt.

Tatsächlich hatte sie keine Skrupel, sich in die Ehe von Herrn Wulff zu drängen. Sie hat alles gegeben, um auf seinem Weg nach oben als neue Ehefrau mit abzusahnen. Wenn sie im Lichte der Öffentlichkeit stand, dann stets, weil sie es wollte!!! Frau Merkels Ehemann ist doch auch nicht ständig in den Medien...

Auf infame Art haben sich immer BEIDE Wulffs die zahlreichen Spezeleien abgegriffen und dabei noch während seiner Dienstzeit alle Grenzen des guten Geschmacks überschritten.

Die wahrscheinlich von Marketingfachleuten erfundenen, selbstmitleidigen Jammergeschichten sind ein Schlag ins Gesicht aller Bürger, die wirklich Probleme haben und jeden Tag hart für ihren Lebensunterhalt arbeiten müssen. Mit unseren Steuern wird der ach so armen Frau Wulff schon jetzt ihr "Leidensweg" vergoldet.

Ich wäre lieber nicht daran erinnert worden, dass wir ihr und ihrem Mann bis zum Lebensende ein

riesiges Vermögen zahlen, das den Namen Ehrensold wirklich nicht verdient hat!!!

Und daher: Leute, kauft dieses Buch NICHT! Keinen Cent extra für die Wulffs!
(PS: Ein Stern ist noch zu viel, leider gehts nicht niedriger...)

Buchcover, 11. September 2012

Von [Spass_am_Lesen](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Also ich bewerte hier nur das Buchcover und dafür gibt es von meiner Seite 5 Sterne. Es erfüllt alle wichtigen Kriterien eines Buches und wirbelt offensichtlich auch schon mächtig Staub auf. Auch der Titel ist aus meiner Sicht passend. Das Cover hat etwas geheimnisvolles und auch abgründiges.

So, nun hab ich auch meinen Senf dazu gegeben und fühle mich nun viel besser in dieser Medien- und Meinungswelt wo ich nun auch vertreten bin ;-).

Naja, 11. September 2012

Von [PacMan](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wäre die Dame ein Star, würde sich das Buch vielleicht lohnen - dann aber auch nur für die Fans.

Wer glitschige Details lesen will sollte besser zur BILD greifen, da steckt genauso viel (oder wenig) Wahrheit drin - nur ist es amüsanter zu lesen.

Die üble Nachrede..., 11. September 2012

Von [Rene](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

...und die Macht der Medien. Gleich vorweg: Ich habe das Buch gelesen. Respekt! Bettina Wulff wehrt sich (zu recht) mit diesem Buch gegen die vielen Gerüchte und Verleumdungen. Bisher wurde von den Medien sehr einseitig berichtet und die Recherchen der Journalisten waren mangelhaft. Das Buch eröffnet den Interessierten die Möglichkeit, die Dinge aus der "anderen" Perspektive zu bewerten und stellt sie richtig. Danke Bettina Wulff! Erschreckend ist, welche zerstörerische Macht die Medien ausüben können... Auch Personen des öffentlichen Lebens haben eine Privatsphäre die es zu achten gilt!

Nachfolgend eine Kurzgeschichte die da heißt:

Die üble Nachrede

"Ich werde es bestimmt nicht wieder tun", versprach der Nachbar. Ich nehme alles zurück, was ich über Sie erzählt habe. "Künzelmann sah den anderen ernst an. "Ich habe keinen Grund, meinen Nachbarn in ein Unglück zu stürzen", erwiderte er. "Jedoch verlangt jede böse Tat ihre Sühne." - "Ich bin gerne zu allem bereit." Künzelmann erhob sich, ging in den Stall und kam mit einem geschlachteten Hahn zurück. "Tragt dieses Huhn in euer Haus, das hundert Schritte von meinem entfernt steht", sagte er. "Dann kommt wieder zurück und rupft den Hahn unterwegs, immer eine Feder nach rechts, eine nach links werfend. Dies ist der Sühne erster Teil." Der Nachbar tat, wie ihm geheißen. Als er wieder vor Künzelmann stand und ihm den gerupften Hahn überreichte, fragte er: "Und der zweite Teil der Buße?" - "Geht jetzt wieder den Weg in euer Haus zurück und sammelt unterwegs alle Federn wieder ein." Der Nachbar stammelte verwirrt: "Ich kann doch die Federn unmöglich wieder einsammeln! Inzwischen hat der Wind sie in alle Himmelsrichtungen getragen. Wie könnte ich sie alle wieder einfangen?" Künzelmann nickte ernst: "Dies wollte ich nur hören! Genauso ist es mit der üblen Nachrede und den Verleumdungen. Einmal ausgestreut, laufen sie durch alle Winde, wir wissen nicht wohin. Wie kann man sie also einfach wieder zurücknehmen?"

ENDE

Lohnt sich mal drüber nachzudenken...

Widerlich aber Wahr. Das ganze Tohuwabohu in den Massenmedien der letzten Wochen, 11. September 2012

Von [St Richter](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)
hat nur einem Zweck gedient:

Öffentlichkeit zu erlangen für ihr Buch. Nur darum, Kohle zu machen / abzugreifen.

Das erinnert von der Denke her an ihren Mann.

Wer mitreden will, sollte dieses Buch lesen..., 11. September 2012

Von [Claudia "Claudia1975"](#) (Ahlen) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Klare Worte von Frau Wulff!

Obwohl ich persönlich Ende des letzten Jahres und Anfang dieses Jahres für den Rücktritt des damaligen Bundespräsidenten aufgrund der Zeitungsberichte war, bin ich dennoch schockiert gewesen, als ich nun in den letzten Tagen von diesen niveaulosen und niederträchtigen Vorwürfen gegen Frau Wulff gehört hatte.

Als Frau finde ich es unsagbar ekelhaft und charakterlos, eine andere Frau mit derartigen Gerüchten zu demütigen und fertigzumachen.

Ich freue mich, dass sie sich mit einem Buch zur Wehr setzt (Respekt, dazu gehört einige Stärke und Unbeugsamkeit) und dass sie gegen die Menschen und Medien mit klaren Worten (und juristischem Beistand) vorgeht und den Spieß einmal umdreht. Man darf gespannt sein, wen sie mit ihrem Buch und dem resultierenden Pressewirbel zu Fall bringen wird!

Wer mitreden will, sollte dieses Buch lesen.

Spendenaufruf?, 11. September 2012

Von [Tom B.](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Bin ich froh, dass ich das Buch nur ausgeliehen habe. So ein Gejammere, wie schlecht es der Dame ging ist nicht auszuhalten. Die Autorin hat jedes Maß an Realismus verloren. Was sie als knappe Finanzen bezeichnet, würden 80% der Deutschen Wohnstand nennen. Die Dame kommt aus dem Nichts. Durch den "richtigen" Mann (Männer?) wurde sie die "First Lady" der Republik. Jetzt kämpft sie dagegen, wieder im nichts zu verschwinden. Entsprechend trieft das Buch vor Selbstmitleid. Aber mit dem Mann, gegen den sie werbewirksam Vorwürfe erhebt, wird sie bestimmt überleben. Schließlich bekommt diese Schande für das Amt des Bundespräsidenten eine erhebliche Summe als (Un)Ehrensold.

Das Buch betrachte ich als einen Beitrag zur Umweltverschmutzung. Schade um das verwendete Papier.

Drang zur selbstgerechten Selbstdarstellung, 11. September 2012

Von [R. Kwiecien "robert12042"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Habe das Buch in einem lokalen Laden quergelesen und es ist nicht einmal das Papier Wert auf dem es gedruckt wird. Es ist ein Machwerk, das Frau Wulff auf Biegen und Brechen ins rechts Licht rücken und dem Leser die selbstgerechte Selbstdarstellung der Autorin aufzwingen soll. Literarisch ist selbst ein Harry Potter wertvoller.

Rezensionsverweigerung...., 11. September 2012

Von **L.w.i. "Booksoul"** (Germany) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

...von mir, da ich dieses Buch weder kaufen, noch lesen werde.

Der Grund: Mir scheint dieses Werk eine reine Geld- & Öffentlichkeits-Beschaffungsmaßnahme zu sein, und so etwas will ich nicht unterstützen.

Aber ich denke, auch ohne mein (Nicht-)Zutun werden erhebliche Reste dieses Titel sehr bald verramscht werden müssen; einem Titel, der sich übrigens gut in das restliche Programm des "Riva"-Verlags einpasst.

Unübertroffene Naivität, 11. September 2012

Von **-Doktorvater-** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Es ist wirklich unglaublich wie naiv die Autorin ist und für wie naiv sie die potentiellen Leser hält. Die "Werbung in eigener Sache", die zufällig mit der Veröffentlichung des Buches zusammenfiel ist nur ein Baustein von vielen in dem Mosaik. Das Buch ist unterirdisch, es gibt einfach keinen roten Faden. Es verhält sich so ähnlich wie mit dem Tattoo, aus einer Lust angefangen und dann vergessen bzw. nicht zu Ende gebracht. Ganz zu schweigen von Visionen, außer vielleicht reich und berühmt zu sein.

Im Rückblick ist es beeindruckend, dass sie sich so lange gehalten haben und so aufgebaut wurden. Andererseits, wen wundert es, wenn man die inhaltsleere heutige Politik betrachtet. Viele hatten schon kein gutes Gefühl, als das Paar damals zu dem Bundespräsidentenpaar wurde. Er wollte und wurde gewählt (mangels besserer Alternativen?). Das Amt war offensichtlich für beide zu viel. Sie hatten zu viele Angriffspunkte und zu wenig Souveränität bzw. Erfahrung. In dem Buch wird dies an mehreren Punkte klar, z.B. an der Eheberatung. Es kommt einfach nach der Lektüre das Gefühl auf, übernommen mit dem Amt (als Gattin) und übernommen mit dem Buch, übernommen mit der PR.... Es wäre besser gewesen in sich zu gehen und nicht noch mehr die Öffentlichkeit zu suchen!

Mon Dieu, 11. September 2012

Von **Leonard Cohen** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

[Jenseits des Protokolls](#)

Cover: Schauen Sie sich das Bild an: An wen wendet sie sich (ab)? Bettina Wulff erinnert mich in dieser abgewandten Haltung an Charlene Wittstock. Ich will, ich will nicht. Ich will alles, aber ich will alles geschenkt.. Ich habe gelitten und alle sollen es sehen. Und nun zeige ich Euch Spießern der Republik mein Tatoo, jawohl.

Ich möchte Frau Wulff daran erinnern, dass SIE SICH total überschätzt hat. Ich kann mir vorstellen, mit wieviel Spott und Häme die Köhler von den ach so JUNGEN WULFFS im privaten Kreis beurteilt worden sind. Und wir, die Bürger, sollten uns doch darüber freuen, nun eine junge Familie in Bellevue zu haben.(Furchtbar und lächerlich: Jung als Qualitätsmerkmal? Jung, nur weil man als halbalter Mann noch ein Kind gezeugt hat?)

Der meines Erachtens schon damals völlig uninspirierte Chr. Wulff weiß, dass er dilettantisch war und Frau Wulff ist klar geworden, dass sie auf das falsche Pferd gesetzt hat.. (den Preis für dieses kurzfristige Abenteuer zahlen die ex Familie, die Steuerzahler, die ganze Republik). Glaubt Frau Wulff wirklich, dass ihre scheinbar raffinierten aber doch naiven Entblößungen irgendjemandem nützen (außer den Konten der Beteiligten?. Wenn man schon nicht schweigt, sondern redet (was ihr gutes Recht ist), dann doch bitte mit Stil. Ein peinliches Buch.

Rubikon endgültig überschritten., 11. September 2012

Von [Hans Mustermann](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Endlich hat Frau Wulff das mit Spannung erwartete Buch fertiggestellt. Und das Warten hat sich gelohnt. Man muß von einem neuen "Manifest" sprechen, einer neuen Mao- Bibel. In keinem Haushalt sollte dieses Buch fehlen. Aber Vorsicht, das Buch birgt politischen Sprengstoff. Die Salafisten haben bereits den Druck von 80 Millionen Ausgaben des "Protokolls" in Auftrag gegeben. Das Buch wird dann zusammen mit dem Koran kostenlos verteilt, es soll die Leser betäuben, einschläfern, willenlos machen, ihr Gehirn degenerieren, denn so klappt es auch mit der Islamisierung. Wenn die Bevölkerung nach dem Lesen durch Gehirnschmelze auf das Niveau des Neandertalers degeneriert ist, sind die Menschen kompatibel für die Inhalte des Koran und potentielle Konvertiten. Frau Wulff führt also nur den eingeschlagenen Weg des BP a. D. auf anderer Ebene weiter. Was hier stattfindet ist mehr als ein Krimi. Was ist dagegen ein James Bond-Film, Doktor Mabuse oder Batmann. Was hier passiert ist Real. Gehirnschmelze durch das geschriebene und gesprochene Wort und anschließende Neuprogrammierung zum seelenlosen Zombie.

Verlaßt euch drauf, der Bundespräsident kommt zurück. Alle haben ihn unterschätzt. Und er ist nicht gut gelaunt....

Im Mittelpunkt stehen um jeden Preis!!!, 11. September 2012

Von [Beobachterin](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich war von den Wulffs damals schon enttäuscht und jetzt erst recht.

Frau Wulff hat für mich ADS, Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom. Deswegen hat sie diese peinliche Prostituierten-Aktion und viele andere Dinge wieder aus der Schublade gekramt. Was wird bloss aus ihr frag mich mich? Ich werde das Buch nicht lesen weil die Wulffs sich alles selbst zuzuschreiben haben und mich das Jammergelaber von ihr nicht interessiert.

Geil geil geil !!!! :-D, 11. September 2012

Von [Marek](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Boah alter was ein krasses Buch! Weisste ich so im Laden das Buch geköoft. Dann nach Hause und auf Bett und guck mir so meinen alten Wackeltisch an. Alter voll krass! Ich das Buch geschnappt, unter das eine Bein von den vier Beinen des Tisches. Aber wichtig, unter das eine und nicht unter die anderen fünf. Ja auf jeden, krass!!!!!!! Tisch wackelt nimmer. Geiles Buch! Mein Leben hat wieder einen Sinn. Juhu! =)

Vergebliche Liebesmüh, 11. September 2012

Von [Dr. Christian Fleischhauer "christianf"](#) (Düsseldorf) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)
(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wunderbar, endlich mal ein Buch, wo sich Pseudorezensenten die Zähne dran ausbeißen werden (ist ja schon guter Brauch bei Amazon, Bücher runter zu machen, die man nicht gelesen hat, von Autoren oder Autorinnen, die einem aus irgendeinem Grund nicht passen). Die potentielle Zielgruppe für dieses Buch wird sich nicht um Amazon-Rezensionen scheren, da sie sie ohnehin nicht liest, oder sie bewusst ignorieren, der der Missbrauch zu offensichtlich ist.

Tief zu Traenen geruehrt, 11. September 2012

Von [Oktopode](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (inkl. Vorwort und Interview) (Audio CD)

Ich habe das Buch heute in einer Buchhandlung an- und quergelesen. Eine straighte Karrierefrau, die keine Maenner ohne Ziel und Plan mag und die sich aus eigener Kraft ganz nach oben gearbeitet

hat, legt hier unumwunden Rechenschaft ab und beklagt ihre grossen Probleme. Ein melodramatischer Höhepunkt des Buches (auf Seite ichweissesnichtmehr) ist sicherlich der zaghafte Beginn der grossen Lovestory zwischen Christian und Bettina im Flieger nach Suedafrika. Bettina, noch in Jeans gekleidet und auf leger getrimmt, hat es sich in der Anonymitaet der Economyclass bequem gemacht. Aber eine beherzte LUFTHANSA - Stewardess holt sie da heraus und muss sie fast zu ihrem Glueck zwingen - welches darin besteht, weiter vorne in der von der CONTI-Clique okkupierten Businessclass Platz zu nehmen. Fast ist ihr das peinlich, und sie ist auch sehr schuechtern in diesem Moment. Aber auch Christian, nicht mehr wirklich Herr seiner Gefuehle, ist alles andere als souveraan und knallt beim Aufstehen (er will ja Bettina zur Begrueessung - immerhin ist er ja der MP des Landes Niedersachsen und somit das offizielle Oberhaupt dieser illustren Reisegesellschaft - die Hand schuettern) mit dem Kopf voll gegen das Gepaeckfach oberhalb des selbigen. Ich war von dieser emotionalen Komponente tief zu Traenen geruehrt. Ueberhaupt trieft dieses Buch nur so von Liebe und Romantik. Emotionen die auch ohne glueckliche Fuegung und ohne den Beistand des CONTINENTAL-Reifens sich ihren Weg zu bahnen scheinen - und sei es auch nur am Strand von Sylt, wo ein Bilderbuch-Rettungsschwimmer mit David Hasselhoff- Astralkoerper und der entsprechenden ihn umgebenden Aura (sie nennt ihn nicht mit Klarnamen...) die unwissende Bettina darueber belehrt, dass Drachensteigen hier verboten ist. Dinge, fuer die andere Menschen das Lokalkolorit eines kalifornischen Strandes benoetigen, scheinen fuer Bettina Wulff immerhin auch an den Straenden Schleswig Holsteins moeglich gewesen zu sein, die ueber das Jahr gesehen ja eher nicht sonnenverwoehnt sind und wo Malibu ganz weit weg ist. Alles in allem meine ich mich zu entsinnen, dass es da auf dem Markt doch auch noch einen literarisch aehnlich anspruchsvollen Text von Carsten Maschmeyer gibt, der sich vom Grundtenor her allerdings in wenigen Nuancen von diesem bahnbrechenden Oeuvre unterscheidet, weil er im Gegensatz zu Bettina Wulff eben nicht das Wunderbare der Liebe an sich in den Vordergrund rueckt, sondern vielmehr zu erklaren versucht, wie man(n) schnell richtig reich wird.

Aber wie dem auch sei: Selten hat mich ein Buch (und ich lese sehr viel) emotional so tief betroffen gemacht. Schockiert muss ich erkennen, dass auch Millionaere (oder zumindest solche in spe) durchaus depressive und verzweifelte Menschen sein koennen. Was in meinem Kopf zurueckbleibt, ist das Bild einer armen und geschundenen Frau - ein Bild, das mich nicht mehr loslaesst. Allein schon die Vorstellung davon, wie unbequem ein lederner Sitz in einem AUDI Q3 oder in einem SKODA YETI sein kann und muss, ist eine sehr schmerzhaft...

Spurlos ist diese Zeit in der Buchhandlung auf keinen Fall an mir und meiner empfindsamen Seele vorbeigegangen. Ein klarer Beleg dafuer ist es in meinen Augen, dass ich nun - zuerst zaghafte erschaaemt, dann aber doch voller innerer Entschlossenheit - damit begonnen habe, mir Geld fuer die Hoerbuch-Ausgabe beiseite zu legen, welche ich unbedingt haben muss. Bettina ist mir ueber die Zeit so ans Herz gewachsen, dass sie sich einen festen Platz in selbigem erobert hat. Und das Optimale an der Hoerbuchedition ist ja, dass sie wohl selbst das Vorwort spricht und auch im Interview zu hoeren ist. Da werde ich ihre Stimme immer bei mir haben, wenn mir einmal danach sein sollte. Noch ist dieser grosse Traum eher ferne Realitaet, aber eines Tages wird es soweit sein... Als Empfaenger von HARTZ4, dessen Bewerbungen alle zurueck kommen und der sich von einem Jobcenter auch mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium und mehreren Fremdsprachen wie das allerletzte Stueck Dreck - um nicht zu sagen, wie das allerletzte Stueck Scheisse - behandeln lassen muss, geht es mir zwar bei weitem nicht so schlecht wie Familie Wulff in all dem offensichtlichen Elend ihrer armseligen und maroden Grossburgwedler Sozialunterkunft - nur zuweilen faellt es halt doch schwer, mir spontane und brennende Wuensche ad hoc zu erfuehlen. Aber aufgeschoben ist ja gottlob nicht aufgehoben

Noch nicht genug abgeschöpft?, 11. September 2012

Von **Oswalt Holle "Roadburn"** (Niederrhein) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Marketingexpertin - klar, da wird das Dementi zu Rotlichtgerüchten stilecht und zeitnah zur Veröffentlichung des Buches lanciert, da wird wieder sentimental herumschwadroniert und warum? Um ein Buch zu verhökern, das nach dem skandalösen Abgang des Ehegatten so überflüssig wie ein Kropf ist? Wer sollte das lesen und warum? Rehabilitierung? Das Ehepaar könnte locker auswandern und sich da auf einer Trauminsel an der wundersamen Vermehrung des eigenen Vermögens erfreuen. Das geht auch ohne Buch! Ganz automatisch, finanziert vom Steuerzahler!

Schön in den Rücken gefallen, 11. September 2012

Von **Mark Sandy** (Berlin, Deutschland) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Die Dame ist nicht in der Lage, die Zeit mit ihrem Mann zu verbringen, die Öffentlichkeit zu meiden und so sich und vor allen Dingen ihrer Familie etwas Ruhe zu gönnen. Nein, sie meint, das es uns (die Öffentlichkeit) interessiert, was in ihr vorgeht. Gut, kannse ja machen, aber dann so ein PR-Brimborium zu starten und sich dann über den Druck zu beschweren, also nee.

Die armen Kinder.

Bitte Leute, kauft dieses Buch nicht. Zeigt damit, das es Wichtigeres gibt, als PR.

Teilausschnitte gelesen..., 11. September 2012

Von **Stefan Vermeulen "S.Vermeulen"** (Rheinland) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe einen Teil gelesen, und kann nichts literarisch wertvolles daran finden. In dem Teil ging es - wen wunderts - über die vorgebliche Verleumdungskampagne, und sie schildert darin, wie sehr sie sich doch selber leid tut. Unabhängig davon, ob sie sich selber in diese Situation hineinbugsiert hat durch ihr Vorleben (ich spreche hier von der Zeit als Fr. Wulff - wie sie ihr Geld vorher verdient hat, als sie noch dafür arbeiten mußte, tangiert mich absolut nicht), dass sie heute wohl doch recht unbeliebt ist (was sicherlich auch stark an ihrem Mann und beider überheblichen Verhalten liegt). Was ich gelesen habe, eröffnet keine neuen Horizonte (und läßt es auch nicht erwarten), stilistisch auch keine fesselnde Belletristik, und für eine Biographie ist sie zu irrelevant und langweilig. Wenn es nach dieser Qualität geht, wird das Buch kaum Abnehmer finden - trotz des enormen juristischen Werbeaufwandes.

Ein Buch voller Selbstmitleid, 11. September 2012

Von **zodiac** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Soso, nach all dem Leben im Luxus kommt jetzt doch die späte Reue über vermeintliche Entbehrungen?

Was tut man in so einer Situation? Doch nicht etwa scheiden lassen und das Leben in die eigene Hand nehmen?

Ne, man sucht sich eine PR Agentur und beauftragt einen Ghostwriter für eine jämmerliche Biografie und drückt gewaltig auf die Tränendrüse.

Sorry Bettina, aber das hättest Du alles vorher wissen müssen. Du hast Dein Ziel erreicht also nimm das Geld und lass

uns in Ruhe mit Deinem langweiligen Privatleben. Schlimm genug, dass wir mit Deinem Ehemann den peinlichsten Bundespräsidenten der Bundesrepublik hatten. Oder suchst Du mit Deinem Buch etwa den Kontakt zum gewöhnlichen

Volk? Das wir Dich jetzt alle ganz doll liebhaben weil
Du es so schwer hattest als Präsidentingattin? Sorry Bettina, es leben in unserem Land weitaus mehr
Leute, die WIRKLICH zu bedauern sind.

Mir geht's wirklich schlechter als Euch..., 11. September 2012

Von [Lafayette "Lafayette"](#) (-D-) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(TOP 1000 REZENSENT)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Rumms...da haben wir's!

Durch die zufällige Zeitgleiche der Klage/Beschwerde gegen den medialen Vater der Nation (Jauch) und den böswilligen Algorithmus (Google) mit der vorgezogenen Veröffentlichung dieses Buches hat man es auf Platz 1 bei Amazon geschafft.

Bereits das Cover zeigt, dass hier zurück geblickt wird. Ein wenig melancholisch, aber dennoch souverän und entschlossen. Die Körperhaltung signalisiert, dass man jetzt nach vorne schreitet, jedoch immer noch einen Seitenblick auf die Vergangenheit hat. Die Tätowierung (einst wicked und crazy, aber mittlerweile doch eher prollig) verdeutlicht nochmals, dass hier eine Frau im Schloss Bellevue residierte, die frischen Wind hätte bringen können (oder zumindest die Seeluft auf Sylt genöß).

Für schmale 19,99€ gönnt uns Frau Wulff tiefe Einblicke in ihre geschundene Seele, ein Schrei nach Aufmerksamkeit, ein "Ich war mal wer" - Ruf einer ehemals bekannten Frau, die böse Zungen von glamurösen Reisen rund um den Globus zurück in die kleinstädtische Realität der niedersächsischen Provinz gerissen haben. Und wenn der kleine Leander, wie Frau Wulff bewundernd feststellt auch im Internet unterwegs, erstmal über eine Suchmaschine nicht nur auf unbewiesene Gerüchte bzgl. roter Beleuchtung im vorehelichen Leben stößt, sondern auch noch diese vielen (bösen) Rezensionen liest, dann ist es verständlich, wenn Bettina Wulff sich beschämt fühlt.

Ein ganzes Kapitel beschäftigt sich Frau Wulff damit, zu insistieren, dass sie in ihrer Jugend nicht in einem Fachgeschäft für rot getönte Leuchtmittel oder dessen Aussendienst bzw. Kundenbetreuung tätig war. So weit, so gut. Wir glauben es ja, solange Sie es uns immer wieder um die Ohren hauen. Ebenso wissen wir jetzt, dass Sie und Ihr Sohn sich bzw. ihren Namen mehrfach täglich durch Googles Suchorakel jagen und sich gemeinschaftlich traumatisieren. Bereits in de Einleitung schildern man uns (anhand der immer gern genommenen Geschichte des auf dem Schulhof anlässlich der Person seiner Eltern gemobbten verletzlichen Kindes), dass "man das doch nicht darf" (womit der zitierte Sohn der Familie Wulff das Lügen meint), schuldig bleibt man uns allerdings die (an sich zu erhoffenden) weiterführenden (und pädagogisch) wertvollen Lektionen hinsichtlich Buchführung, Finanztransaktionen, Leasingkonditionen von Fahrzeugen der Oberklasse, Hotelrechnungen, Ernennungspartys oder (schlicht und ergreifend) den Sinn und Zweck des höchsten Ehrenamtes in der Bundesrepublik Deutschland.

Beinahe wie Slap-Stick erscheint es, wenn Frau Wulff sich auf mehreren Seiten aalartig windet und das, mit der Muttermilch aufgenommene, Schenkungs- und Verleihverhalten ihrer Eltern beschreibt. Darauf hat die Nation gewartet und mit Sicherheit wäre es alles nicht so weit gekommen (und Frau Wulff könnte jetzt immer noch mit Präsi-Gattinnen Teekränzchen halten), wenn wir das doch einfach mal vorher gewußt hätten. Herr und Frau Schwiegereltern-vom-Christian lassen gerne eine Periode der Passivität zwischen Nehmen und Geben? Es ergibt sich von selbst, dass die Spielregeln eines Ehepaars aus Langwedel ebenso für den höchsten Repräsentanten unseres Staates gelten. Und, wer zweifelt überhaupt nan der Integrität und dem absolut gemeinfreundlichen Willen von Menschen aus der Privatwirtschaft? Also seit der Wirtschaftskrise weiß ich, dass es der Privatwirtschaft letztlich um das Wohl aller geht.

Es ist gleichermaßen traurig und amüsant, wie Frau Wulff versucht, die sakrosankte Schale um ihre Person aufrecht zu erhalten.

Beschämt fühlen sollten sich aber leider alle, die dieses Buch kaufen. Den überbezahlten Versuch, neben Ehrensold und neuer Tätigkeit als PR-Beraterin (andere Post-Promi-Frauen werden Moderatorin oder [Schmuck-] Designerin...eine Halskettenkollektion kann ja noch kommen, seien wir gespannt), neben Geld auch weitere Aufmerksamkeit zu erhaschen. Die Aufmerksamkeit, nach der Frau Wulff anscheinend sehr begierig sucht, sie aber nun, aus gegebenen Umständen, nicht mehr mit Glanz und Gloria des politischen Amtes des Ehegattens erleben kann.

Die verschiedenen Kapitel sind an sich nichts anderes als eine Aneinanderreihung von mehrseitigen Artikeln aus der Selbstbekenntnisecke einer Frauenzeitschrift, die durch Selbstmitleid und Hinweis auf (partiell böswilliges) Fremdverschulden gekennzeichnet sind. Siedert vom Wunsch nach Aufmerksamkeit und genährt durch die autosuggestive Strahlkraft der eigenen Person schildert man uns hier das schönste Ferienerlebnis in Berlin bzw. die eingedeutschte Reality-Soap Version von "Plötzlich Prinzessin". Was bitte ist schon dabei, bar und ohne Quittung die von Freunden vorgestreckte Hotelrechnung zu begleichen. Das machen doch alle so, dann darf das auch der Bundespräsident.

Unausweichlich ist natürlich auch der Part (ich wundere mich, warum eben dieser nicht mehr Seiten in Anspruch genommen hat)...ja, wir ahnen es...ja, exakt...Kinder, Beruf und Karriere. Auch Frau Wulff besitzt die Chuzpe, uns darüber dozieren zu wollen, wie furchtbar schwer (aber mit genug Girl-Power und dem festen Willen dabei auch noch gut auszusehen) aber machbar es ist, die Erste Dame des Staates zu sein und auch noch zwei Jungs im besten Rabaukenalter zu erziehen. Wer jetzt noch nicht verstanden hat, dass nur Mütter aus Politik, (Geld-) Adel oder Showbiz solche Behauptungen aufschreiben, den hat die Autorin erreicht.

Vermissten tue ich hier auch etwas Selbstkritik, eine Reflexion über das Gewesene, die Frage, ob denn all die "Freunde" wirklich der richtige Umgang für ein Präsidentenehepaar waren, ob man sich nicht ggf. etwas hätte zurück halten können, indem man eben während der Amtszeit sich dem eigenen Wunsch nach Glanz und High Society nicht gänzlich untergeordnet hätte. Und das ist es, was mir an diesem "Buch" fehlt.

Sollen wir es als eine Art Erklärung sehen, dann finden sich die altbekannten (siehe die Drohung "Vorerst gescheitert" eines ehemaligen Ministers und Haargelnutzers des Jahres)

Bewältigungsstrategien, die Schuld auf andere oder (diffuser aber noch besser geeignet) die Verkettung von unglücklichen Umständen (Privatkredite, Hotelbuchungen ohne Quittungen etc.) abzuladen.

Ich hätte mir sehr gewünscht, dass nur ein Quentchen Selbsterkenntnis aus diesen 200+ Seiten (das sind nun 0,10€ pro Seite...) zu extrahieren ist. Scheinbar kann Frau Wulff nicht erkennen, dass sie Opfer ihres eigenen Wunsches nach Aufmerksamkeit wurde und ihr der Aufstieg von der niedersächsischen Provinz und aus einfachen Verhältnissen (ebenso wie ihrem Mann) wohl zu Kopf gestiegen ist. Funkel und Glitzer der Bälle und Vernissagen mit wirklich reichen Menschen taten übriges.

Leider werden zu viele Leute dieses (nach der Lektüre der ersten Seiten sehr simpel erscheinende) Buch kaufen und somit Familie Wulff zu viel Geld in die Kasse spülen. Frau Wulff stellt ja fest, dass nach Abzug aller Verbindlichkeiten damals noch 3000,-€ netto übrig blieben. Wem ab diesem Kapitel des Buches noch nicht die Tränen gekommen sind, der überfährt auch kleine Tiere mit voller Absicht vor dem Kindergarten...

Wirklich peinlich wird es hier, wenn Frau Wulff auf hohem Niveau anfängt zu jammern (die oben erwähnten "nur" 3000,-€ netto für eine 4köpfige Familie ist an sich der Gipfel der Unverschämtheit). Wir können alle nur Gott danken, dass (dank Ehrensold) wenigstens diese bescheidene Summe der Familie zusteht...für alle Zeiten und ungeachtet der Tantiemen für diese schlecht heruntergeschriebene große "reverse Homestory" über "Diese Wulffs"...

Liebe Frau Wulff, Sie haben es geschafft sich aus der Provinz ganz nach oben zu heiraten. Sie

haben es geschafft, als First Lady all den Glamour zu erleben, all die hübschen Kleider zu tragen und all diesen wichtigen Menschen die Hand zu reichen. Aber, nun sollten sie in Großburgwedel einfach leben wie alle anderen.

Auch wenn es weh tut und auch wenn jetzt noch alle über Sie reden, die Medien ihr Privatleben bis zum psychosomatischen Kollaps auseinanderberichten (worüber Sie sich ja in selbigen beschwerten...) und wirklich niemand anders Schuld an der Vertreibung aus dem Paradies hat als eben die Anderen...bald haben wir Sie alle vergessen und keiner redet mehr über Sie.

Eine Schwalbe macht noch lange keinen Sommer, 11. September 2012

Von **sven** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

... so könnte das Buch auch heißen von Frau Wulff.

Nun weiß ich endlich, was ich die ganzen Jahre vermisst habe. Ein Aufklärungsbuch über die schweren Schicksalsjahre einer Sissi. Ach ne, das war ein anderes Buch.

Ansich, wenn wir uns das so überlegen, müssten wir alle ein Buch schreiben (dürfen). JEDER hat mit Sicherheit interessante Geschichten zu erzählen.

Als ich hätte da ein paar Stories auf Lager. Das kann sich keiner vorstellen. Mein Buch würde ebenso um Moral und sowas handeln. Mit ganz viel Bling, Bling und vielen Martin(i)s. :)

Nein, also wer schon immer wissen wollte, wie schwer es Politikerdamen so haben, der sollte zum Buch greifen. Der Rest sollte einfach das machen, was er immer gemacht hat. Das Leben dürfte aufregender als das Buch sein. Glaubts mir.

Reizende 0 Sterne von mir. :)

Ohne Schamgefühl, 11. September 2012

Von **Jürgen W. "Fahrgast"** (DD) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Nachdem ich die Kundenrezensionen gelesen habe, reicht es mir. Diesen Wulffs ist nichts zu peinlich und Frau Wulff hat schnell gelernt wie man Geld ohne ehrliche Arbeit verdienen kann. Es wäre aber nicht so, wenn es nicht paar Plepse geben würde, die diesen Mist kaufen. Dieser Wulff bekommt fürs Nichtstun Geld hinter her geschmissen, ein anderer aus dem Volk weiß nicht wie er seine Familie ernähren soll. Diese Frau ist einfach nur widerlich und ohne Schamgefühl. Wie wäre es Frau Wulff wenn sie einer ehrlichen Arbeit mal nach gingen.

Jenseits des Üblichen, 11. September 2012

Von **Hoerberg** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ein sehr schönes Foto, nur wäre es von vorne vielleicht noch interessanter. Den Preis finde ich allerdings etwas zu hoch.

5 Sterne, 11. September 2012

Von **Oberon** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wenn so viele meinen dieses Buch mit einem Stern bewerten zu müssen, ohne es gelesen zu haben, ohne wahrscheinlich selbst je mehr geschrieben zu haben, als einen Aufsatz in der Schule, dann bekommt sie von mir 5 Sterne. Liebes Amazon-Team sperrt hier doch bitte die Bewerten-Funktion, es wird nicht das Produkt bewertet, es wird nicht einmal die Autorin bewertet, sondern nur Hass auf ihren Mann abgeladen.

Unbedingt kaufen, Familie Wulff hat es nötig!, 11. September 2012

Von [Andreas Gryphius "Andreas Gryphius"](#) (Berlin) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Monatliche Rente für Christian Wulff: Nur 18.000 Euro.

Dazu gerade noch mal einen Dienstwagen mit Chauffeur, ein Büro, Sekretariat. Aber auch nur auf Lebenszeit.

Ich unterstütze die arme Familie Wulff in jedem Fall mit dem Kauf mehrerer Bücher.

Gelungene Inszenierung, 11. September 2012

Von [Marcel "don marcelo"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe das Buch nicht gelesen und werde dies auch nicht tun, sondern meine Bewertung gilt ausschließlich der gelungenen Medieninszenierung. Am vergangenenden Wochenende lese ich plötzlich etwas von Klagen der Frau Wulf gegen einen Rufmord bzgl. ihrer angeblichen Rotlichtvergangenheit, von der ich erst durch Frau Wulfs Anklage selbst aufmerksam gemacht wurde, und ein paar Tage später erscheint auch schon prompt ihr Buch passend zum Thema. Ich frage mich, wer hier eigentlich für dumm verkauft werden soll?

Nicht einen Cent wert!, 11. September 2012

Von [Dr.Mertens](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Dieses armselige Machwerk reiht sich in die Reihe der Werke der Co-Autorin Nicole Maibaum (u.a. Schweinerei im Bürgerpark, 25 Wege, sich an seinem Ex zu rächen.Und andere Kleinigkeiten, die den Abschied leichter machen) bestens ein. Nicht umsonst hat sich kein anderer, größerer und seriöser Verlag gefunden dieses, peinliche Geschreibsel zu verlegen. Frau Wulff muss sich rechtfertigen - ein Interview hätte gereicht, dieses Buch macht alles nur noch viel schlimmer. Einzig als Zeugnis für den Werteverfall und Moralverlust in bestimmten Kreisen unserer Gesellschaft brauchbar - ansonsten einfach eine Zumutung!

Schon gelesen?, 11. September 2012

Von [Privatfernsehverweigerer "Privatfernsehverwei..."](#) (Hamburg) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Nun lasst doch mal die arme Betty in Ruhe, schließlich hat nicht sie sondern ihr Ghostwriter das Buch geschrieben.

Und außerdem war sie nicht "First Lady", denn den Job gibt es in Deutschland garnicht, hat es nie gegeben und wird es nie geben. Der Himmel weiß, wer ihr geraten hat, sich immerzu daneben zu stellen, wenn der gute Christian einen offiziellen Termin hatte.

Trotzdem frage ich mich, hat eigentlich niemand Verständnis dafür, dass nun sie die Familie ernähren muss, wo doch der liebe Christian seinen Job los ist? Sollen die zwei vielleicht zum Jobcenter gehen? Nein, da ist es doch viel besser, das Restchen Popolarität zu nutzen und ein wenig Geld hinzuzverdienen. Andere Frauen arbeiten doch auch mit und das Elite Internat für das Kind will doch auch bezahlt sein jetzt, wo die reichen Freunde von früher sich rar machen.

Verrückt gewordener Internetmob, 11. September 2012

Von [R. Dendron](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Man muß sich regelrecht schämen für den Mob hier. Was sind das für Menschen? Früher hat man die Nase gerümpft über Leute, die sich über andere ohne wirkliche Kenntnis der Person schamlos

das Maul zerrissen haben, aber da kannte man das Internet und seine Möglichkeiten noch nicht.
Schöne neue Welt.

Man kann ihr ja nicht vorwerfen..., 11. September 2012

Von [Ben Hogan "BH-5"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

...dass sie ein wenig Seelenstriptease (KEINE Anspielung) betreibt und ein Buch schreibt... und auch nicht, dass das Buch vielleicht gekauft wird... das ist ein freies Land... aber irgendwie scheint es mir, auch im Hinblick auf die riesen PR-Kampagne zum Thema "Prostituierte" usw., dass das Buch nur geschrieben wurde um nochmal alles abzuschöpfen, was bisher ausgelassen wurde. Also: Aus Prinzip nicht kaufen!

Unehrllichkeit, 11. September 2012

Von [Karsten Masch](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Die Unehrllichkeit von Herrn Christian Wulff wird in diesem Buch bei weitem nicht hinreichend aufgearbeitet. Schade, Frau Bettina Wulff sollte sich emanzipieren.

Absolut lesenswert!, 11. September 2012

Von [achterwasser](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Dieses Buch ist an Belanglosigkeit, Selbstmitleid, selektiver Wahrnehmung und Fremdschäm-Faktor wirklich nicht zu überbieten.

Einfach schamlos: Der literarische Striptease der Autorin über die Beziehungsprobleme zu ihren Gatten, der ausschließlich über seinen eigenen Füße gestolpert ist, weil er erst die Journaille für die eigene Karriere instrumentalisieren wollte und sich dann wie ein verlassener Liebhaber grämte, als diese erbarmungslos zurückschlug.

Zugegeben: Dieses Buch gestattet einen wirklich grandiosen Schlüsselblick in die völlig anstandsfreie und rücksichtslose Karrieresucht eines Paares, das sich gesucht, gefunden und verirrt hat.

Fast schon ein Lehrbuch für alle Personen, die sich beruflich mit dem Thema beschäftigen ...

Raffgierig und geldgeil..., 11. September 2012

Von [chriselik28](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

da unterscheiden sich weder der Exbundespräsident noch seine Frau.

Es ist m.E. unanständig jetzt durch diese skandalöse Geschichte noch Geld zu verdienen, in dem ein Buch geschrieben wird, dass ich definitiv nicht lesen, geschweige denn kaufen werde. Eine Spende von 20€ an eine bewährte Hilfseinrichtung ist eine sinnvollere Investition.

Ich hatte es befürchtet...., 11. September 2012

Von [Christian Appelt "christian-appelt"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das vollkommen überflüssige Buch - wer hat die ehemalige First Lady bloss zu so einem Blödsinn ermutigt, und nun will sie auch noch klagen gegen Hinz und Kunz - hoffentlich kennt sie den Streisand-Effekt. Bisher kannte man sie kaum, aber später kennt man sie als die Rotlicht-Bettina - so ging es auch Barbara Streisand seiner Zeit...

Langweilig

Stammtisch adé, 11. September 2012

Von [Antonia Meier](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wie alle anderen Rezensenten auch, brauche ich nur Bestätigung! Also schreibe ich über ein Buch, das ich nicht gelesen habe und gebe 5 Sterne! Was soll das hier? Trollt woanders!

Warum werden Rezensionen zugelassen, wenn niemand das Buch gelesen hat?, 11. September 2012

Von [Charlotte "Lotte"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Amazon sollte keine Rezensionen von Kunden mehr veröffentlichen, die das Produkt gar nicht kennen, es nur einmal angefasst haben oder sich in der BILD-Zeitung darüber informieren. Ich finde es extrem nervig, dass diese Plattform hier genutzt wird, um irgendwelche persönlichen Meinungen zu verbreiten. Da es morgen (am 12.9.2012) erst erscheint, kann es noch niemand gelesen haben. Was sollen die ganzen Beurteilungen?

Escortservice und Prostitution?, 11. September 2012

Von [Markus Schwarz](#) (Baden Baden) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Fehlanzeige! Langweiliger Schinken über das übliche Hochschlafen und rektale Aufstiegsmöglichkeiten in die besseren Kreise aber leider ohne hemmungslosen Sex. Dafür Biedermeierei und Moralistik. Mir hat es fast gefallen. Aber leider nur fast.

Frau Wulff und ihr mutiger Gatte, 11. September 2012

Von [Medienkenner](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Es ist unglaublich, wie schäbig Frau Wulff öffentlich herabgewertet wird. Auch wenn Ihr Buch "Jenseits des Protokolls", welches ich noch nicht gelesen habe, kein seltenes Spitzenerzeugnis in der Sparte "Biografien" sein sollte, besteht kein Grund, in zersetzender Manier Frau Wulffs Integrität in Frage zu stellen.

Und auch wenn Ihr Bundespräsidenten-Gatte rechtlich oder moralisch unberechtigt Vorteile im Zusammenhang mit seiner Amtsausübung "mitgenommen" hat, darf man doch nicht übersehen, daß er in einer gewaltigen Medienkampagne aus ganz anderen Gründen fertiggemacht und aus dem Amt gedrängt worden ist.

Denn es ist unerwünscht, wenn sich ein Bundespräsident plötzlich aus dem Ruder läuft und sich zu dem, was ihm der Bundestag so vorsetzt, seine eigenen Gedanken macht. Auch Christian Wulffs Vorgänger Horst Köhler trat 2010 mitten in der Finanzkrise zurück. 2006 war er der erste Präsident seit langem, der von seinem Recht, eine Unterschrift zu verweigern, gleich zweimal Gebrauch machte (bei einem Gesetz über die Flugsicherung und bei einem neuen Verbraucherinformationsgesetz).

Richtig wichtig wird der Bundespräsident, wenn der Bundestag offensichtlich verfassungswidrige, ja sogar verfassungsfeindliche Gesetze plant, also die Verfassung ganz offen überstrapaziert und den Bundespräsidenten damit quasi provoziert. Wie zum Beispiel bei der geplanten Ratifizierung des ESM-Vertrags. Mit diesem so genannten »Europäischen Stabilitätsmechanismus« soll ab Mitte 2012 in Europa eine verfassungsfeindliche Finanzdiktatur errichtet werden. Ein nicht gewähltes und gegenüber Strafverfolgung immunes Gremium (»Gouverneursrat«) soll dann unbegrenzt und unwiderruflich Finanzmittel bei den ESM-Mitgliedsstaaten abrufen können, also Steuergelder. Diktatur ohne Filter, sozusagen: Nur was für Leute, die das Grundgesetz regelmäßig in der Pfeife rauchen.

"Der ESM wird, wie der IWF, einem ESM-Mitglied Stabilitätshilfe gewähren, wenn dessen regulärer Zugang zur Finanzierung über den Markt beeinträchtigt ist oder beeinträchtigt zu werden droht", steht im ESM-Vertrag zu lesen. Das heißt: Wenn niemand mehr so verrückt ist, dem betreffenden Land einen Kredit zu gewähren, sollen die Steuerzahler der ESM-Mitgliedsstaaten einspringen: Die ESM-Mitglieder verpflichten sich »unwiderruflich und uneingeschränkt, Kapital, das der Geschäftsführende Direktor« des ESM »von ihnen abrufen, innerhalb von sieben Tagen ab Erhalt der Aufforderung einzuzahlen.« Der Vertrag gilt unbefristet; eine Kündigung ist nicht vorgesehen.

In einem Zeit-Interview [vom 30.6.2011] hatte Christian Wulff, aus welchen Gründen auch immer, plötzlich Klartext gesprochen. ... "Sowohl beim Euro als auch bei Fragen der Energiewende wird das Parlament nicht als Herz der Demokratie gestärkt und empfunden", hatte er gewarnt. ...

Und Wulff bemängelte, "dass heute zu viel in kleinen "Entscheider"-Runden vorgegeben wird, was dann von den Parlamenten abgesegnet werden soll". Darin sehe er "eine Aushöhlung des Parlamentarismus": "Die Schnelligkeit, mit der jetzt Politik – oft ohne Not – bei einigen herausragenden Entscheidungen verläuft, ist beunruhigend. Und sie führt zu Frust bei Bürgern und Politikern sowie zu einer vermeidbaren Missachtung der Institutionen parlamentarischer Demokratie."

Kurz: Der Mann, der die neuen Euro-Gesetze würde unterzeichnen müssen, stand nicht mehr hinter der Euro-Rettungspolitik – der Super-GAU für die Rettungsstrategen. Ja, vor aller Augen wurde Bettina Wulffs Gatte plötzlich zum Systemkritiker:

Wulff wörtlich: "Über viele Jahre wurden in vielen Ländern Probleme immer wieder über höhere staatliche Ausgaben, höhere Schulden und billigeres Geld vor sich hergeschoben. Dabei wurde im großen Stil konsumiert und spekuliert, anstatt in gute Bildung und Ausbildung, in zukunftsweisende Forschung und Innovationen zu investieren, in das, was eine produktive und wettbewerbsfähige Wirtschaft ausmacht. Nun klaffen in den öffentlichen Kassen Löcher, wertvolles Saatgut wurde verzehrt, statt fruchtbaren Boden zu bestellen. Politik mit ungedeckten Wechsellagen auf die Zukunft ist an ihr Ende gekommen. Was vermeintlich immer gut ging - neue Schulden zu machen -, geht eben nicht ewig gut. Es muss ein Ende haben, sich an der jungen Generation zu versündigen. Wir brauchen stattdessen ein Bündnis mit der jungen Generation. Ich verstehe die Empörung vieler Menschen. Es sind ihre Zukunftschancen, die hier auf dem Spiel stehen."

Den massiven Aufkauf von Anleihen einzelner Staaten durch die Europäische Zentralbank hielt Wulff "für rechtlich bedenklich". Nicht zu fassen: Der brave Polit-Karrierist Christian Wulff, ehemals Ministerpräsident von Niedersachsen, hielt "populistische Reden" und drohte plötzlich wirklich so etwas wie ein echter Bundespräsident zu werden!

Zweifellos läuteten hier in einigen EU- und wahrscheinlich auch Berliner Etagen die Alarmglocken. Verabschiedung und Ratifizierung des ESM-Vertrags waren bis dato bis Dezember 2011 geplant. In diesem Fall hätte jedoch Christian Wulff das ESM-Gesetz unterzeichnen müssen. Mitte September 2011 wurde jedoch plötzlich bekannt, dass der Bundestag den ESM-Vertrag nicht mehr 2011, sondern erst im ersten Quartal 2012 ratifizieren werde. Ob das nun mit Wulffs Äußerungen zusammenhängt oder nicht: Tatsache ist, dass Christian Wulff just kurz vor der Ratifizierung dieses Vertrages abgesägt wurde.

Von Bundeskanzlerin Angela Merkel gab's zum Abschied am 17. Februar 2012 nur nichtssagende Phrasen: "Christian Wulff hat sich in seiner Amtszeit voller Energie für ein modernes, offenes

Deutschland eingesetzt" und habe "uns wichtige Impulse gegeben" - die man allerdings gar nicht haben wollte, darf man hinzufügen. Noch einen Tag vor seinem Rücktritt kündigte Wulff für das Jahr 2012 zwei große Reden zum Thema Euro und Europa an. Reden, die nun nicht mehr gehalten werden...

Vor diesem Hintergrund kann man Wulff und auch seiner Gattin nur Respekt zollen. Vor allem wenn man betrachtet, auf welche widerliche Art und Weise große Medien nun Frau Wulff fertigmachen.

Keiner der Rezensenten hier, 11. September 2012

Von [colomba](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

hat das Buch gelesen, aber alle nutzten geifernd die Möglichkeit, ihr vorgefasstes Stammtisch-Urteil auf lächerlichste Weise preiszugeben. Nicht der Buchinhalt wird besprochen, der ja auch noch nicht bekannt ist und sicher Anlass zu verschiedensten Bewertungen gäbe, nur Anwürfe auf die Autorin werden geäußert. Und - man staune - sie wird ihrem Mann gleichgesetzt, als wäre sie keine eigenständige Persönlichkeit.

Die nächsten Generationen werden urteilen!, 11. September 2012

Von [Joschi "thomaspock"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Eine schlimme Neiddiskussion hier! Bettina W. wird von zukünftigen Generationen auf eine Stufe mit Damen wie Indira Ghandi, Golda Meir, Evita Peron, Queen Elisabeth II. oder gar Kleopatra gestellt werden. Daran besteht meines Erachtens überhaupt kein Zweifel. Eine exquisite Lady, ein tolles Buch!

Schade um die Bäume ..., 11. September 2012

Von [bender2004](#) (Rostock) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

..., die für das Papier dieses Buches gefällt wurden.

Ich brauche dieses Buch nicht zu lesen, um die Familie Wulff noch reicher zu machen. Aber vielleicht brauchen sie die Einnahmen aus dem Buch ja, um der Schwiegermutter das Geld für den Urlaub zurückzuzahlen, welchen sie ja bezahlt hatte.

Leider kann man keine Null Sterne vergeben.

Sippenhaft, 11. September 2012

Von [Harro Hieronimus "harroh3"](#) (Solingen) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Aus den meisten der negativen Rezensionen - "Ich habe das Buch zwar nicht gelesen, werde es auch nicht tun, aber..." - klingt durch, dass hier gar nicht Frau Wulff gemeint ist, sondern ihr Mann, der möglicherweise nicht zu Unrecht schlecht in der Öffentlichkeit dasteht. Was aber hat das mit Frau Wulff zu tun? Wie ist es zu rechtfertigen, von möglichen Verfehlungen ihres Mannes auf ihr Buch zu schließen? Das ist Sippenhaft und das hatten wir in einer Zeit, die wir alle (hoffentlich) nicht wiederhaben wollen.

Der tiefe Fall in die Bedeutungslosigkeit, 11. September 2012

Von [Dafdos "Dafdos"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Hier wird noch einmal versucht, möglichst viel Geld aus dem ehemaligen Titel "First Lady" zu erwirtschaften. Die künstlich aufgebauchte momentane mediale Präsenz soll ihren Teil dazu beitragen, dass sich dieser Titel verkauft - aber wer will das wirklich alles wissen? Eigentlich

niemand. Daher die klare Empfehlung: lest einfach ein anderes Buch, es gibt soviel gute Literatur, diese hier jedenfalls ist überflüssig und Zeitverschwendung.

Profitable Gerüchte, 11. September 2012

Von **Mata Hari** (Allemagne) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich bin wirklich sprachlos: Aber sich bei seiner Demission mit aufs Podest stellen. Was für eine Heuchlerin. Wer derartige Literatur wohl liest? Freiwillig? Und sogar kauft? Rätsel über Rätsel...Bei seiner Rücktrittsrede im Februar habe sie sich bewusst von ihrem Mann entfernt hingestellt. Sie habe allen zeigen wollen, dass sie eine eigenständige Frau sei. Sie habe sich geärgert und würde sich immer noch ärgern, dass sie mit ihm oftmals über einen Kamm geschoren und in einen Topf geworfen worden sei.

Was soll man von Ihrem Charakter halten, Frau Wulff? Ist das nicht ganz einfach schäbig.? In Zeiten des Glanzes standen Sie gerne an seiner Seite und haben sich nicht beklagt. Was die Gerüchte betrifft, Sie selbst haben sie jetzt publik gemacht, die wenigsten wussten davon. Mein Mitleid hält sich in Grenzen, ich kenne schlimmere Tragödien.

Wer dieses Buch kauft, ist selber schuld.....

Toll!, 11. September 2012

Von **???** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

...hab das Buch zwar noch nicht gelesen, aber wenn jeder seinen Senf dazu gibt, dann mach ich es halt auch!

Ob gelesen oder nicht tut hier ja offensichtlich nichts zur Sache!!!

Ein längst fälliger Schritt, 11. September 2012

Von **Michael** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Alle die hier ihren "empörten" Kommentar abgeben bevor sie das Buch überhaupt gelesen haben scheint eines gemein zu sein. Sie repräsentieren den Typus Mensch der bei den Hexenverbrennungen des Mittelalters am lautesten gekrischen haben weil hiermit ihre eigenen Absichten oder Vorteile realisiert wurden.

Dass Frau Wulff nun Ihre Sicht der Dinge darlegt hält dieser Typus nicht aus, sonder erachtet dies als Unverschämtheit.

Ich finde es gut, dass Frau Wulff dieses Buch geschrieben hat, und ich würde mir wünschen, dass die "Wutbürger unserer Gesellschaft" die Gelassenheit finden dieses auszuhalten.

Bei der Gattin des Schnäppchenjägers..., 11. September 2012

Von **K. Otte** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

...hat es nicht mal mehr zur Schmuckdesignerin gereicht. Daher gründete sie wohl eine PR-Agentur ("Heiße Luft GmbH"). Finanziell kann man sich so wohl nicht über Wasser halten und der "Ehren"sold des Gatten ist auch immer so schnell aufgebraucht. Also nutzt man den Streisand-Effekt einfach mal zum eigenen Vorteil und macht mächtig Theater kurz vor Veröffentlichung dieses Buches. Besser nicht kaufen.

ARMSEELIG, 11. September 2012

Von [Sci666 "Sci was here"](#) (cologne) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das diese Person es überhaupt noch wagt sich öffentlich zu präsentieren und sich als Opfer darzustellen ist blanker Hohn allen Steuerzahlern gegenüber !!! Hätte die Dame einfach den Mund gehalten hätte kein Mensch mehr über Ihre wahre oder unwahre Vergangenheit geredet, ich persönlich wusste bis dato nichts von diesen Gerüchten ! Kann die Frau nicht mit ihrem Mann in der Versenkung verschwinden die Klappe halten und von unseren 217 Tausend Euro Steuergeldern im Jahr glücklich bis ans Lebensende weiterleben ?

Jaja..., 11. September 2012

Von [Nukleus](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Nachdem ihr Gatte jetzt eine magere Rente erhält muss Bettina Wulff ein Buch schreiben, um die Haushaltskasse aufzubessern. Erschreckt haben die Wulffs feststellen müssen, dass mit dem Verlust der Macht nun auch die Vorzugsbehandlungen wegfallen. Um sich den Kummer darüber von der Seele zu schreiben entstand dieses Buch. Ich finde das Buch trotzdem gar nicht so schlecht. Ich finde es sogar verdammt schlecht. Niemand braucht dieses Buch, nur Frau Wulff selbst.

Sie will ihre Kinder schützen?, 11. September 2012

Von [Mathilde Kronsberg](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Diese Gerüchte waren vor fast einem Jahr in Umlauf. Seit Monaten hat kein Mensch mehr darüber gesprochen. Sie ganz allein hat sie wieder hervorgekramt, um ihr "Buch" zu pushen! Des "Erfolgs" wegen trampelt sie auf den Seelen ihrer Kindern rum. Was für eine miese Mutter. Sie mag ihren Kindern Geld bieten können- wahre Liebe ganz sicher nicht, denn dazu ist dieses Frauenzimmer nicht fähig.

Schämen Sie sich Frau Wulff!

Ohne Würde!, 11. September 2012

Von [Michael](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Dieses Werk ist eine Unverschämtheit und ein Schlag ins Gesicht für jeden normalen Bürger! Es werden Probleme thematisiert, die ihren persönlichen Eitelkeiten entsprechen. Aber muss man daran teilhaben?! Nachdem, was sich der Gatte geleistet hat, ist es eine DREISTIGKEIT sich als für die Bevölkerung unbedeutende Person so in Szene zu setzen!

Hauptsache, die Kasse klingelt, 11. September 2012

Von [theparrotisdead](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Zitat Frau Wulff aus dem Buch: "Man kann gar nicht so viel essen, wie man kotzen möchte." Mir geht es ähnlich. Derart plump durch PR die Auflage ihres Buches zu steigern, sich so wichtig zu nehmen, dass so ein Buch überhaupt geschrieben wird - angesichts eines solchen Geltungs- und monetären Bedürfnisses bleibt mir nicht nur die Spucke weg, nein, ich könnte genauso k***** wie Madame Wulff.

Fazit: Falls Sie sich mit dem Gedanken tragen, das Buch zu lesen: Lassen Sie es. Es lohnt sich nicht und man unterstützt eine Person, die nur im Gespräch bleiben und ihr Business pushen will.

Die persönliche Massenmeinung, 11. September 2012

Von [keep It real](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Also ich gehe mal davon aus das wahrscheinlich keiner der Rezensenten das Buch gelesen hat.
Also warum hier eine Meinung los lassen?

Es ist einfach nur arm, dass jetzt gerade so drauf rumgehackt wird, nur weil es gerade aktuell ist und durch die Medien geht.

ohne Format, wie der Mann, 11. September 2012

Von [Uwe Doering "Billy"](#) (Kiel, Deutschland) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

die können es einfach nicht lassen, die Wulffs! Er kann sich an nichts mehr erinnern, sie nur an völlig belangloses Zeug! Wo sind wir nur hingekommen mit der Republik! Beim Buch hat ihr auch die Dame geholfen, die schon Frau Ferres geholfen hat, und Maschi hat sicher auch was zugegeben! Eine nur noch peinliche Familie, die eigentlich nur noch von Loddar zu topen ist!

Raffkes, 11. September 2012

Von [Elster](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wer Geld für dieses Buch ausgibt, dem ist wirklich nicht mehr zu helfen. Ich gebe doch jetzt nicht noch freiwillig etwas an Leute, die jahrelang alles mitgenommen haben was ging. Es gibt immer noch einen kleinen aber feinen Unterschied zwischen legalem und moralischem Handeln.

Nicht Frau Wulff ist Opfer, sondern der deutsche Wähler und Steuerzahler!

Ich warte lieber auf den zweiten Band, 11. September 2012

Von [Rob "Rob"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Rein fiktiv würde ich folgende Kapitel vorschlagen:

"PR Praxis"

1. Warum ich es doch war - Unterlassen und nicht unterlassen für Anfänger
2. Eidesstattliche Versicherungen - Ein Expertengespräch mit Christian Wulff
2. Wie man das Ende einer einer Ehe in der Öffentlichkeit vorbereitet.
4. Was ich bei der Firma "Online Relation" gelernt habe - Gespräche mit Referenzkunden und Kollegen
5. "Festgelegt bin ich aber nicht. Ich mache eigentlich alles." (Autos, Sport)
6. Startkapital für PR-Profis: Wie man aus einer Rolex und ein paar Büchern 100.000 Euro macht

Mit Nachwort: Was ich in Band 3 erzählen werde (nur Online im Selbstverlag erhältlich)

Peinlich die Dame, 11. September 2012

Von [Kölner 1961](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Hoffentlich kaufen dieses Buch möglichst viele, damit Familie Schnorrer endlich genug Geld hat und uns nicht länger nervt. Ihre schmierige Werbekampagne hat kein Niveau

Fünf Sterne mit Bedenken, 11. September 2012

Von [Deierberg "Deierberg"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe zu diesem Buch nichts zu sagen. Niemand hat etwas dazu zu sagen. Und eigentlich ist es überhaupt hochgradig uninteressant, was eine 38jährige Frau zu erzählen hat, die für kurze Zeit in einem Berliner Baudenkmal gewohnt hat. Ihr Mann hat seine Stelle verloren, weil er sich in seinem Beruf tapsig verhalten hat. Das passiert in vielen deutschen Familien und Männer um die 50 haben es schwer, beruflich wieder Fuß zu fassen. Manche müssen sogar ihren Lebensstandard drastisch senken. Nur sehr selten hat jemand das Glück, mit einer hohen Betriebsrente in den Vorruhestand verabschiedet zu werden.

Aber vielleicht tut man ihr Unrecht und sie gibt praktische Lebenshilfe für all die Menschen, denen das Schicksal härter mitgespielt hat. Ich hoffe allerdings, das Buch wird helfen, dem im Internet kursierenden Gerücht, Bettina Wulff schmecke lecker nach Hähnchen ein für allemal den Garaus zu machen.

Fünf Sterne vergebe ich für die geschickte Auswahl der Journalistin, die schon Veronica Ferres half, ihr Buch zu schreiben. Nicht ausgeschlossen, dass auch Carsten Maschmeyer bei Familie Wulff ein gutes Wort für die Co-Autorin eingelegt hat.

Jammern auf geschmacklosem Niveau, 11. September 2012

Von [Manuela Pinggera "pinggera82"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Der Spruch: Man kann gar nicht so viel essen wie man kotzen möchte - heißt im überlieferten Original:

"Ich kann gar nicht so viel fressen wie ich kotzen möchte!" und stammt von Max Liebermann. Einem sehr bekannten deutschen Vertreter des Impressionismus in der Malerei - und jüdischer Herkunft.

Er soll diesen Satz angewidert geäußert haben, als bei der Machtergreifung Hitlers 1933 ein Fackelzug von SA-Leuten an seinem Haus vorbeischnitt...

Das nun zweckentfremdet quasi gleichgesetzt mit Frau Wulffs Luxus-Befindlichkeiten wiederzufinden, ist nur noch abgeschmackt. Für wen hält diese Frau sich eigentlich? Glaubt sie etwa, ihr Leid stehe auf gleicher Ebene wie das von 5,5 Millionen jüdischer KZ-Opfer; auf gleicher Stelle wie das, was Rassenwahn, Kriegsterror und Nazi-Ideologie angerichtet haben?

Unerträgliche Selbstinszenierung, Selbstüberhöhung und letztlich auch Selbstüberschätzung.

Kapitel mit trivialstem Inhalt (Ehemann, Haus, Tattoo), Umgangssprache (Ich habe nur noch geheult) - Wer braucht so etwas? Wenn Frau Wulff etwas richtigstellen oder erklären möchte, wie sie behauptet, kann sie dies kostenfrei per Twitter oder facebook tun. Das sollte als Plattform reichen.

Fazit: Abteilung Papiertonne!

einfach nur überflüssig....., 11. September 2012

Von [Kati](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Was will Frau Wulf überhaupt? Andere will sie verklagen und sie selber schreibt über die Gerüchte in ihrem eigenen Buch. Im Internet darf nichts stehen, aber in tausenden von Büchern. Will sie die Bücher vor ihrem Sohn verstecken oder nach dem Lesen wieder einsammeln?

Wem interessiert schon das Privatleben und die Probleme dieser Familie. Ist doch alles nur verlogen...wann werden wir von denen verschont?

Keiner braucht dieses Buch....

Überflüssig!, 11. September 2012

Von [Gexi](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Auch dieses Buch (so unnützlich es auch ist) wird sich durch die ganze Geschichte leider wieder verkaufen wie geschnittenes Brot :-)

Who the f** is Bettina**, 11. September 2012

Von [Tony](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Nach ihrer Vorgeschichte und der aktuellen PR-Aktion für ihr Buch, sollte man dieses Buch nicht kaufen.

Diese Frau, die einige Monate "First Lady" spielen durfte, ist dermaßen uninteressant. Ist mir schleierhaft, woher sie die Arroganz nimmt, eine Biografie zu verfassen.

Ich behaupte mal, dass ihr Leben in dem Buch nicht wahrheitsgetreu wiedergegeben wird.

Macht's nicht, 11. September 2012

Von [chrissi "CW"](#) (Nettetal) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Leute, tut dieser medienhungrigen Dame nicht den Gefallen und kauft das Buch.

Ich hatte nie etwas von einer einschlägigen Vergangenheit bzw. Gerüchte darüber gehört.

Wahrscheinlich wären die wenigen Seiten bald im Pagerank ganz unten. Aber jetzt ist es überall.

Und die Frau will PR-Beraterin sein? Hat ja ganz toll geklappt. Für'n Job am Steintor reicht's jedenfalls ^^

Mir kommen gleich die Tränen..., 11. September 2012

Von [Maxterm "Funktional"](#) (USA) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Es scheint wohl neue Mode zu sein, dass jeder Hinz und Kunz aus seinem scheinbaren Elend wenigstens noch ein paar Euro rausschlagen möchte, indem er ein Buch darüber schreibt.

Wobei es ja in der Vergangenheit Leute gab, die wirklich schlimme Dinge durchlebt haben

(zumindest angeblich), ist das hier doch wohl die Krönung und wieder ein Paradebeispiel dafür,

dass diese tollen Leute in der Regierung offenbar keinen blassen Schimmer haben wie normale

Bürger ihr Leben verbringen. Sollen wir jetzt alle ein Buch schreiben ja? Wie schlimm es uns doch allen geht...

Nutzloses Geschwafel, von einer unbedeutenden Person, die dadurch gleich noch indirekt den Leuten verhöhnt, die wirkliche Probleme haben.

Bekommt ein *Thumbs Up* als Vorbild für alle Regierungsherrn. Nee, leider weil man nicht null Sterne auswählen kann...

Unverschämte Person, 11. September 2012

Von [Holger Thies](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Selbst die so genannte seriöse Presse wie FAZ, TAZ und Spiegel, hat nichts Besseres zu tun, als

diesem Geschmiere einer egozentrischen Ex-First Lady(???) eine Stimme zu geben, während sie

nach Dingen googelt, die weit und breit keine Sau je interessiert hat. Als hätten wir nicht genug

Bundesbürger, die, in diesem Augenblick, nicht wissen, wie sie den morgigen Tag erleben. Frau

und Buch kann man in einem Begriff zusammenfassen: SCHANDE!!!

Ehrensold, 11. September 2012

Von **Tony Meurer "Tony M."** (Villach) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Bettina, kassiere das Ehrensold und lass Deutschland endlich in Ruhe!!!

Mir reicht es langsam.

Dein Gesicht sieht man aufm Stern, auf der Bild und sonst wo.

Willst du wirklich jedem arbeitenden Menschen in Deutschland ins Gesicht spucken?

Naja, das hast du aufjedenfal geschafft....nochmal.

Wie gesagt, nimm die Kohle und geh Schuhe und Kleidchen kaufen.

Auf der Strasse werden dir auch alle sagen wie toll dein neues Kleidchen aussieht. Deine zukünftigen Klamotten gehören ja auch ganz Deutschland ("dein Hartz 4 deluxe sind

unser aller Steuergelder, vergess das nie Betti)".

Also nutze das 200.000€ Sozialgeld und mach uns ganz doll Stolz.

In Afrika sterben kleine Kinder...., 11. September 2012

Von **Ileus** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

....weil sie nix zu fressen haben und diese scheinbar von Gott gesandte weibliche Person die an und für sich für die Menschheit nichts geleistet hat versucht mit Ihrer wahnsinnigen Misere noch etwas Geld aus dem gemeinen Leser zu pressen. Shame on you.

Nein, Danke!, 11. September 2012

Von **Stephan** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wie findet sich ein Verleger für ein solch' überflüssiges Buch. Schade, dass Sie nach so kurzer Zeit im Amt auch noch meint ein Buch schreiben zu müssen.

Rufmord, 11. September 2012

Von **Jannis "Jannis"** (Köln) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Kurz: Ich habe ihr Buch nicht gelesen und werde es mangels Interesses auch nicht tun. Des weiteren bin ich nicht gerade ein Fan ihres Ehemanns. Aber man sollte hier die Sachverhalte sauberlichst trennen, eine Sippenhaftung gibt es schon gar nicht.

Es ist eine dreiste Frechheit, wenn aus dem eigenen politischen Lager durch nichts belegte Gerüchte aufgebracht und gepflegt werden, die Frau Wulff auch nur in die Nähe der Prostitution bringen.

Man liest in den Foren dazu u.a. "wo Rauch ist da ist auch Feuer", also bleibt da immer etwas haften.

Wenn es denn so gewesen wäre, dann hätten sich längst mediengeile Freier zu Wort gemeldet und ihre Erlebnisse ausgeplaudert, da sie ja sehr attraktiv ist, wären das sicher etliche.

Aus meiner Sicht ist es auch völlig richtig, dass sie die juristische Keule auspackt, um ihren Ruf wieder herzustellen. Das Verfahren gegen Google wird sie m.E. aber verlieren, weil sie hier gegen eine technische Suchmechanik vorgeht und nicht gegen einen sog. Störer.

Jammern auf hohem Niveau, 11. September 2012

Von **rxds** (Bodensee) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ein viel zu teures Buch über die "Qualen" einer eher unwichtigen Person.

Ihr Sohn Leander gehe auch ins Internet und wenn er dann bei Google ihren Namen eingibt und „als erstes solche Begriffe liest“, dann finde sie das „einfach sowas von entsetzlich und beschämend“.

->Das sind wahrlich entsetzliche Probleme mit denen sie sich rumzuschlagen haben Frau Wulff...sowas kann sich ein "Normalbürger", mit seinen unwichtigen Problemen, ja gar nicht vorstellen.

Deshalb auch schnell ein überflüssiges Buch veröffentlichen um leichtgläubige um den Finger zu wickeln und noch finanziell ordentlich abzusahnen.

Ich hoffe Ihr Schachzug geht nach hinten los!

Für NIX gut....., 11. September 2012

Von **Daen** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Hallo Frau Wulff.

Ein 30 Minütiges Statement in den ÖR hätte mehr gebracht, als ein Buch.

Kein Mensch interessiert DAS wirklich.

Sorry mein Boykott.

Hallo zusammen, 17. September 2012

Von **fhbecker** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

nachdem ich das Buch online gelesen habe kann ich die vielen unsachlichen, beleidigenden und mehrheitlich unqualifizierten Rezensionen nur als Ausdruck von Neid und Missgunst deuten. Ein Mensch beschreibt den Weg vom "Normalbürger" in eine Welt der Politik, der Eliten und des Protokolls, aus Liebe. Die Ängste und Empfindungen kann ich sehr gut verstehen. Ich habe höchsten Respekt für den Mut und die Offenheit einer Frau die wahrscheinlich nur verlieren kann. Schade.

Danke!, 17. September 2012

Von **Chassespleen "KR"** (Freiburg) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

ich habe noch nie so viele Rezensionen zu einem einzigen Buch gelesen. Teilweise Tränen gelacht, immer wurde ich gut unterhalten in der Mittagspause.

Autorin, Gatte der Autorin und Verlag sind auf Tauchstation gegangen. Da waren wohl völlig andere, vor allem gewinnbringende Reaktionen erwartet worden ...

*** Hoffentlich erreichen wir die 1000 noch! ***

Schlimmer geht's immer, 17. September 2012

Von **Kunde10** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Eine wirklich gute Lektüre sind nur die zahlreichen Rezensionen, die dieses Werk hervorgerufen hat.

Das Büchlein selbst wäre besser als Fortsetzungsroman in der BRAVO aufgehoben gewesen - unter Pseudonym.

Passender Rahmen, passende Sprache, passende Zielgruppe.

Wann kommen die Rezensionen endlich in gedruckter Form??, 17. September 2012

Von **JayKay** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ehrlich gesagt, dass einzige was ich zum Thema Wulff in Buchform lesen möchte, sind eure teils fantastischen Rezensionen hier. Bravo!

Bitte lieber Gott, lass es Hirn regnen!, 17. September 2012

Von **StePo** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Noch nie war ich so froh wie heute, dass man bevor man sich einen Fehlkauf antut, auch online Probe lesen kann. Bereits beim Überfliegen der Leseprobe bekommt man den Eindruck, die eigenen Hirnzellen ergreifen die Flucht bei einer solchen Ansammlung von Nonsens. Nichts, aber auch absolut gar nichts, ist daran auch nur ansatzweise interessant oder wissenschaftlich. Ich finde es beschämend, wie hier auf die Tränendüse gedrückt wird. Noch beschämender wie die Kinder, die ja angeblich so geschützt werden regelrecht benutzt werden, um die böse böse Presse zu verteufln. Niemand als das Ehepaar Wulff selbst sind schuld an dem Debakel und niemand anderer ist schuld daran, dass ihre Kinder nun Spießruten laufen müssen. Erst denken, dann schreiben oder in Frau Wulffs Fall NICHT schreiben, das Denken scheint durch den offensichtlichen Mangel an geistigen Ressourcen schwierig zu sein. Ich bin nicht sicher wofür diese halbseidene - nennen wir es mal - Lektüre geeignet sein soll, vielleicht zum Abstützen eines wackelnden Schrankes oder als Grillanzünder, aber zum Lesen ist das gewiss ungeeignet. Reine Geldverschwendung.

tja mädel..., 17. September 2012

Von **harryzet** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

nächstes mal genauer schauen, wen du heiratest. hat ja leider nicht geklappt mit dem aufstieg. aber merke: wer mit den medien im lift nach oben fährt, mit dem fahren sie auch wieder nach unten. und jetzt huschhusch in irgendeine werbeagentur untertauchen, abkassieren und klappe halten. niemand ist scharf auf dein geschwätz

Braucht kein Mensch...., 17. September 2012

Von **Rezessor** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Buch liest sich wie die Offenbarung einer 16-jährigen. Das die ehemalige 1-st Lady dies nötig hat, vor allem ihren eigenen Mann so zu kompromittieren....

Beuteschema, 17. September 2012

Von **illekin** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Beuteschema!!!

Sprachlich betrachtet: Ein Mis(t)sgriff! Was sind Männer eigentlich in den Augen solcher? Anstelle der Punkte kann jeder etwas Passendes einfügen. Ich bin jedenfalls ein empörter Mann.

Unsere Betty, 17. September 2012

Von **leonbeck** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Also ich finde die Betty genial.

Was sie anfängt wird zu Gold!

Erst wird sie aufgrund ihrer äh.. Qualifikation First Lady einer führenden Wirtschaftsnation, dann schafft sie es in der Google-Suche als erster Vorschlag nach Eingabe des Buchstabens "b" aufgelistet zu werden. (daß dahinter auch "Prostituierte" erscheint ist da doch nur ein völlig unbedeutender Schönheitsfehler)

Und nun marschiert ihr schriftstellerisches Werk durch die Bestsellerlisten.
Was wollt ihr denn noch? Solche Entrepreneusen braucht und verdient dieses Land doch.
Ach so, ja, das Buch hab' ich nicht gelesen. Soll echt schlecht sein.
Aber die Rezensionen haben mich sehr inspiriert. Weiter so!
Liebe Grüße vom Niederrhein.

Egotrip ! Selbstmitleid de luxe..., 17. September 2012

Von [Ottonormal34](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Auch wenn ich die Auflage damit nach oben treibe, wollte ich doch wissen, was uns Frau Wulff nun selbst zu sagen hatte und las das Buch tatsächlich.

Das nicht endende Selbstmitleid macht mich wütend.

Es zeigt mir, wie verschoben in den jeweiligen Gesellschaftsschichten anscheinend "unten angekommen" definiert wird.

Ich bin kein neidvoller Mensch und kann es gut aushalten und mich für andere freuen, die mehr haben, sich mehr leisten können, für ihre Arbeit mehr Anerkennung und mehr Lohn erhalten. Wenn jedoch Frau Wulff in diesem Buch in Selbstmitleid zerfällt und die Öffentlichkeit nunmehr an den Pranger stellt, das kann ich in großen Teilen nicht nachvollziehen. Mich würde sehr interessieren, ob eine Frau wie Frau Wulff in der Lage wäre, MEIN Leben nur mal so 1-2 Jahre lang auszuhalten. Mit meinem Job, meinem Kind, dem geringen Einkommen bzw. der Suche nach einem 2. Job damit man über die Runden kommt.

Was meint Frau Wulff eigentlich, wieviele Bücher andere Frauen schreiben könnten, die Grund zur Verzweiflung hätten ? Existenzängste, Eheprobleme, Krankheit etc...

Wenn einem die Öffentlichkeit nur in prunkvollen Augenblicken genehm ist, wenn man seine einflussreichen sozialen Netzwerke schmückend nach außen tragen kann usw. dann muss man wissen, wann die Zeit gekommen ist inne zu halten, zusammenzuhalten und sich zurückzuziehen. Ich verstehe diesen Egotrip nicht.

Ich glaube ihr gerne, dass sie physisch und psychisch am Ende war und mutmaße dass dies evtl. u.a. auch daran liegen mag, dass solche Leute mit richtigen Problemen im Leben, wie sie VIELE Leute haben, nicht umgehen können. Wenn man gewohnt ist, beneidet zu werden und im Leben immer oben zu stehen, kann ich mir gut vorstellen, dass man die Bodenhaftung verliert....

In schlechten Zeiten u.a. Beziehungsthemen nach außen zu tragen, zeigt weder von Klasse noch von Stil.

Ich bin mir sicher, dass Frau Wulff keine Frau ist, die Dauerhaft - und sei es ihrer Kinder zuliebe - auch mal 10 Jahre in der Nichtpromi-Versenkung abtauchen wird....

Den Schreibstil des Buches fand ich unerträglich schlecht. Man könnte meinen sie ist 14 Jahre alt.

Fazit: Ein beschämendes Buch. Zudem PR-Note 6 !

Eine Tragödie nimmer ihren Lauf..., 17. September 2012

Von [Weissmann](#) (Taunus) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

und nun hoffentlich auch ihr Ende. Wahrscheinlich haben die Stimmen, die behaupteten, SIE hätte ihn ins Amt getrieben und

würde IHN fallen lassen, wenn er ausschiede Recht. Oder aber die Gier nach Geld verbindet beide?

Und so gesehen ist SIE keinen Deut besser, als Ihr Gatte, für den man am Ende fast Mitleid haben

könnte. Frau Wulff, ob Sie aus dem Rotlichtmilieu herkommen oder nicht - nach Ihrem aktuellen

Auftreten würde es jedenfalls passen - zumindest, was das Niveau betrifft!

Raffkes bekommen von mir nichts, 17. September 2012

Von

[Karl H. Allmendinger](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

das Buch von Bettina Wulff werde ich nicht kaufen.

Ich möchte Raffkes neben meinem Steuergeld nicht noch Geld aus versteuertem Einkommen gönnen.

Wenns nicht um den eigenen Geldbeutel ginge hätte man das Honorar auch spenden können,

zum Glück gibt's hier eine Leseprobe, 17. September 2012

Von [GinaMarie](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Leseprobe und Rezensionen = dieses Buch wird nicht gekauft und auch niemals gelesen! Irgendwie kommt mir dabei Heinrich Mann's "Professor Unrat" in den Sinn ein Schalk, wer Böses dabei denkt.

gehts noch, 17. September 2012

Von [Jens Galliet](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (inkl. Vorwort und Interview) (Audio CD)

Ich habe nur Auszüge gelesen, DASS REICHT, einfach nur peinlich. An Frechheit ist nicht zu überbieten, wie Sie von selbst ihr Buch wichtig machen wollte in dem sie eine Rotlichtdiskussion anfängt von der vorher kaum einer was gewusst hat. WIE ARM IST DAS!! Dann noch dieser gejamme (MIR GEHT ES SO SCHLECHT), mir wird schlecht, wenn ich das lese. Reichen keine über 100000 € Steuergelder als Belohnung für den Mist den ihr Alter verzapft hat? Andere hätten dafür die fristlose Kündigung erhalten. Diese Familie ist an Peinlichkeit und Arroganz nicht zu überbieten und zeigt einem mal wieder ganz deutlich wie ein Großteil der Politiker tickt. Denkt dieser Mann und diese Frau auch einmal an ihre Kinder? Vielleicht sollte man mal das Jugendamt informieren. Mein Fazit. Dieses Buch, welches sie eh nicht selber geschrieben hat, BITTE NICHT KAUFEN, wenn jemand das Geld unbedingt los werden will, einfach für einen guten Zweck spenden, denn es gibt Leute die es nötiger brauchen als diese "Frau und dieser Herr".

gelungene Selbst-Demontage & Demaskierung des Politbetriebes, 17. September 2012

Von [Sturzflug](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Von Amazon bestätigter Kauf (Was ist das?)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe das Buch von vorne bis hinten gelesen-im Gegensatz zu den meisten die hier ihre Meinung kund tun..

Bettina Wulff gibt interessante Einblicke in den Politikbetrieb und die Presse. Daher gebe ich 4 Punkte.

Sie zeigt auf, wie die Presse funktioniert und zum Steigbügelhalter der Politik benutzt wird.

Interessant ist das Kapitel "Die Medien" in dem sie Mathias Döpfner zitiert: "Wer mit der Bild-Zeitung im Aufzug nach oben fährt, der fährt auch mit ihr im Aufzug nach unten". Sie teilt diese

Meinung durchaus, schreibt weiterhin: "Wenn man in Deutschland einen bestimmten Grad an Öffentlichkeit erreicht hat, kommt man nicht um die Bild herum."

Über die Einladung zum Abendessen bei "Macher-Typ" Bild -Chefredakteur Kai Diekmann in seinem "wahrlich beeindruckenden Haus" in Potsdam ist folgendes zu lesen:

"Ich denke, Kai Diekmann wollte meinem Mann da einfach einmal auf den Zahn fühlen. Was er plant, wie er tickt und bestimmt wollte Kai Diekmann auch so etwas wie den Grundstein für eine weitere Zusammenarbeit legen. Eben für den Fall, wenn Christian tatsächlich Staatsoberhaupt werden sollte....ich weiß noch wie unwohl ich mich an diesem Abend fühlte....Mich beschlich das Gefühl, das dies alles eine mächtige Inszenierung ist."

Bei der später folgenden Gegeneinladung der Wulffs, kommen die Diekmanns sogar ins Schloss Bellevue zum Abendessen. Die beiden Frauen tauschen ihre Telefonnummern aus und man trifft sich später sogar noch zum Frühstück. Einfach unglaublich ist die Tatsache, das Diekmann die Dreistigkeit besitzt, Bettina W. beim Brötchen essen die Frage nach ihrer "vermeintlichen Vergangenheit im Rotlichtmilieu" zu stellen. Aber noch schlimmer und zum Fremdschämen finde ich, das Politiker dieses Spiel mitmachen und sich bei solchen Medienleuten auch noch anbieten und sich gegenseitig zum Essen einladen. Und das obwohl sie Medienexperten sind und den angebrannten Braten sogar riechen.

Man fragt sich beim Lesen wer hier eigentlich wen regiert und es bleibt das schale Gefühl, das man das wohl besser gar nicht wissen will...

Bettina Wulff zeichnet das Bild eines farblosen, schwachen Christian Wulff, der sich "enttäuscht" zeigt über die Handlungsweise des Bild Chefredakteurs"-eben gerade aufgrund der vorangegangenen Zusammenarbeit". Welcher Zusammenarbeit..? Sie zeigt auf, wie sich die Presse zu einer Stimme gegen die Wulffs formiert, spricht von einer "gezielten Negativkampagne".

Merkwürdig mutet folgendes Zitat an: "Ich wusste, das die Journalisten und Redakteure graben-in der Vergangenheit meines Mannes und auch in meiner. Sie haben aber durchaus differenziert zwischen Christian, mir und uns als Paar. Im Nachhinein kann ich sicher sagen, dass ich in der Presse relativ gut abgeschnitten habe, im Gegensatz zu Christian. Jedoch umso ärgerlicher war und ist es für mich, dass wir oftmals über einen Kamm geschoren und in einen Topf geworfen wurden und auch noch immer werden." Was soll uns das sagen?

Das demonstrative Abgrenzen Bettina Wulffs bei der Rücktrittsrede ihres Gatten scheint die Frage zu beantworten.

Sie grenzt sich auch im Buch bewußt von ihm ab, was ich merkwürdig finde bei einer Ehefrau, die ja auch die vielen angenehmen Seiten des Jobs genossen hat. Das Jammern auf hohem finanziellen Niveau ist daher manchmal etwas schlecht zu ertragen- es geht vielen Frauen schlechter.

Das Buch zeigt aber auch wie Politik und die Medien so funktionieren und wie schnell austauschbar die Akteure in der Politik geworden sind.

Ernannt oder abgewählt von Gottes Gnaden der Presse.

Wie die Fragen bei offiziellen Anlässen (z.B. Obama) von Referenten im voraus festgelegt und geplant werden. Eigentlich braucht man sich dann gar nicht mehr zu treffen, oder nur die jeweiligen Referenten-wäre billiger für den Steuerzahler.:-)

Und es ist erschreckend, mit welchem finanziellen Aufwand der Steuerzahler die wechselnden Protagonisten unseres Politikbetriebes sponsern muß.

Frau Wulff gewährt fast detailliert Einblicke in den Einbau der aufwendigen Sicherheitsvorrichtungen in ihren jeweiligen neuen Wohnorten, die die Politiker für viel Steuergeld -vor wem eigentlich- schützen sollen? Vor uns, dem Volk?

Ganz zu schweigen von der üppigen Ruhestandsprämie, die mittlereile ja schon etliche Ex- Politiker genießen dürfen auf Lebenszeit.

Das Fazit des Buches:

Da hat sich jemand ohne Not unbeabsichtigt selbst demontiert und seinen Partner dazu. Warum wohl? Es war ja bekanntlich ruhig geworden.

Man kann froh sein, das sie die Talkshow Termine abgesagt hat- dann werden wenigstens die armen unschuldigen Gebührenzahler nicht noch mehr mit diesem Thema gequält.

Eigentlich 0 Sterne..., 17. September 2012

Von [Huesnue11](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Selbstdarstellung auf unglaublich schlechte Art und Weise, niemand hat dieses Buch gebraucht.
Reinste Zeit- und Geldverschwendung!!!

KEINE KAUFEMPFEHLUNG!!!

Bitte bitte bitte Geld spenden bzw in der Fußgängerzone jemandem hilfsbedürftigem in die Hand drücken. Das Strahlen der Augen eines Zeitung verkaufenden Obdachlosen vor einem Supermarkt zeigt wie dankbar man sein kann! Dort sind die 20€ deutlich besser investiert.

Egoismus pur !, 17. September 2012

Von [Meggi](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Weshalb muss es die Menschheit interessieren, wie Frau Wulff vom Leben in die Politik gefunden hat und nun das Bedürfnis verspürt, ihrem Mann vor aller Welt in den Rücken zu fallen ? Es gibt ganz anderes, wirkliches und wichtigeres Leid auf dieser Welt. Dieses Buch ist eine einzige Rechtfertigungsstramperei einer tief zornigen Frau, die sich selbst sehr viel wichtiger nimmt, als sie eigentlich ist und jemals war ! Durch Geschriebenes kann auch eine innerliche Auf- und Verarbeitung über Schicksalsschläge stattfinden, wenn es Zuhause in der Schublade verbleibt. So wäre auch dieses Protokoll, jenseits der Öffentlichkeit, wesentlich besser aufgehoben gewesen.

Lust auf Lynchjustiz eines wild gewordenen Mobs, 17. September 2012

Von [Sophie Anna Wiesenthal](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Jedem, der hier seinen Frust und Neid ablässt,

empfehle ich eine Rückerinneung an Zeiten,

in denen ebenfalls derartige Hexenjagden stattfanden.

Nichts, aber auch nichts hat sich verändert seit damals.

Das Mittelalter spiegelt sich irrlichternd in den unsäglichen Besprechungen zu diesem Buch.

Schämt Euch!

Zur Rachsucht geneigte Menschen führen ein Leben wie Hexen, die, weil sie Unheil stiften, selbst unheilvoll endigen.

keine Kaufempfehlung, 17. September 2012

Von [Student](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

habe mir das Buch von einem Kollegen ausgeliehen und ein paar "Kapitel" gelesen. das buch handelt leider lediglich vom selbstmitleid der frau. man erfährt nichts wirklich interessantes.

Meine doch wie ich meine, einigermaßen faire Zusammenfassung, 17. September 2012

Von [Dogbert "nicohasse"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Bei aller hier zu lesnden sehr amüsanten Ironie und Sarkasmus wähle ich mal zur Abwechslung eine andere Stilform.

Ich hatte die Gelegenheit, die 224 Seiten zu überfliegen (zähle mich zu den Schnellesern). Mir wurde das Buch freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Wer mal leicht lesbare Literatur für unterwegs oder zum einschlafen lesen möchte, kann das Buch durchaus kaufen, auch wenn der hohe Verkaufspreis das nicht rechtfertigen würde. Es ist flüssig zu lesen und gibt eigentlich das wider, was dem Alltag einer Präsidenten-Gattin allgemein so ausmacht. Es ist mir über weite Strecken ein bißchen zu detailliert und zu "blumig" formuliert. Ich habe jetzt so auf die Schnelle keine Passage entdeckt, wo sie irgendjemandem nun ausdrücklich schlecht oder bewußt schlecht gemacht hätte.

Außer daß dieses Buch von einer Frau, die kurze Zeit in der Öffentlichkeit stand, geschrieben wurde, unterscheidet sich der Inhalt wenig von anderen Familienalltagsbeschreibungen Wohlhabender oder Bessersituierter. Es bietet ein paar Einblicke in dem Privatbereich und die Alltagsorgen, mit denen wir alle konfrontiert werden.

Wirkliche Neuigkeiten konnte man auch nicht erwarten. Als Generalabrechnung oder brisante Einblicke in die Machenschaften der Politik aus der Sicht einer eher nicht in die Details involvierten Gattin war das Buch auch nicht gedacht.

Der wesentliche Kritikpunkt ihrer Kritiker ist jedoch ein ganz anderer:

Wenn dieses Buch eine weniger prominente Autorin geschrieben hätte, hätte sich kein Mensch dafür interessiert. Das Buch ist es wirklich nicht wert, so eine Medienkampagne zu starten. Dazu bietet es einfach zu wenig Brisanz geschweige denn wirklich neue Erkenntnisse. Es werden auch keine Lösungsansätze angeboten, wie man das Leben in einer derart exponierten Position erträglicher gestalten könnte. Das wäre wenigstens mal was gewesen.

Die Passagen über ihr kolportiertes Vorleben habe ich gar nicht richtig wahrgenommen, weil sie einfach viel zu bedeutungslos sind, selbst wenn da tatsächlich etwas dran wäre, zumal dieses Thema den letzten Umfragen zufolge eh keine Relevanz in der Bevölkerung hatte geschweige denn überhaupt bekannt war.

Berechtigte Kritik besteht darin, daß es überhaupt dazu kommt, daß irgendwelche Internetuser ein solches Thema aufgreifen bzw. ausschlachten, ohne überhaupt darüber recherchiert zu haben. Hier müssen in naher Zukunft gesetzliche Regelungen geschaffen werden.

Abschließend bleibt festzuhalten, daß Frau Wulff höchstpersönlich selbst dazu beitrug, daß sie durch ihre überproportionalen Präsenz im Vergleich zu ihren Vorgängerinnen in den Medien zur Zeit ihrer BP-Gattinnen-Ära, als die Gattin eines zwielichtigen Bundespräsidenten wahrgenommen wird.

Allein ihr Name ist "Werbung" genug, um sich eventuell für ihre in diesem Buch zusammengetragenen Erinnerungen zu interessieren. Dafür bedurfte es keiner solchen selbst inszenierten Medienkampagne.

Mehr als einen Stern kann ich selbst bei äußerst wohlwollender Prüfung nicht verleihen. Eher trifft die hier bereits genannte Bezeichnung "Arztroman" oder eben das, was man als Trivilliteratur bezeichnet, zu.

dreist und weltfremd, 17. September 2012

Von **Karin Mohr** (Bayern) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)
(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wie dreist und weltfremd kann man sein? Unsereins bleibt kaum was zum Leben trotz täglichen Abrackerns und Frau Wulff jammert wie schlecht es ihr doch geht. Aber man kann den Blickwinkel schon verlieren, wenn man sich keine Gedanken machen muß ob man seine monatlichen Ausgaben decken kann oder ob die Rente später noch überhaupt zum Leben reicht. Eine Unverschämtheit!

Noch ein Buch das die Welt nicht braucht!, 17. September 2012

Von **Kepatrick** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Gähnen, mehr Selbstdarstellung und Wichtigtuerei geht nun wirklich nicht. Naja, die Intelligenz eines Volkes erkennt man immer daran welche Bücher gerade in den Bestseller Listen stehen.

Ein Stern für das gewöhnlichste Tattoo der Welt und die Frisur auf dem Cover. Der Rest ist Papierverschwendung.

Glückwunsch die Stufe mit Bohlen, Katzenberger und Pooth und Co. hat die Verfasserin damit schon fast erreicht. Was ist nur aus diesem Land geworden....

arme wulff-kinder, 17. September 2012

Von **carnacat "carnacat"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Frau Wulff haben Sie mal EINEN MOMENT WIRKLICH an ihre Kinder gedacht als Sie diesen unfassbaren Seelenstrip geschrieben haben????? WEN zum Teufel geht Ihr Privatleben etwas an ausser IHRER Familie?

Ich schäme mich für Sie, da Sie es offenbar nicht können.

Mein Mitgefühl gilt Ihren beiden Kindern, denen Sie mit diesem Buch ganz sicher keinen Gefallen getan haben.

Eigentlich 0 Sterne, 17. September 2012

Von **Uninteressant** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ein Buch, dass die Welt nicht braucht und niemals brauchen wird.

Einmal auf den Boden schmeißen, drehen und lachen ist da weit aus effektiver!

Wenn Schnorrer jammern, 17. September 2012

Von **Micha "xp135"** (Berlin) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich erinnere mich noch gut daran, wie Frau Wulff es genossen hat, stets im Rampenlicht zu stehen, dass jeden Tag die "Gala" oder die "Bunte" bei ihr geklingelt hat für eine Hofberichterstattung. Jetzt soll das plötzlich alles ganz furchtbar gewesen sein.

Ich glaube nicht, dass ein Hartz4-Empfänger so viel jammert wie die vom Leben begünstigte Frau Wulff. Jämmerliches Machwerk.

Noch ein weiter Weg, 17. September 2012

Von **Lothar Müller-Güldemeister "Reißwolf"** (Berlin Deutschland) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(TOP 500 REZENSENT) (REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe das Buch nun tatsächlich von vorn bis hinten gelesen, wenn auch ohne es zu kaufen. Es ging ziemlich schnell, denn es ist sprachlich wie inhaltlich äußerst simpel gehalten, auf dem Niveau von Publikationsorganen, die sich an eher bildungsferne Leserkreise wenden.

Wir erfahren aus dem Buch kaum neue Tatsachen, einmal davon abgesehen, dass Frau Wulffs Jugendliebe Rettungsschwimmer war und keinen schlechten Body hatte oder davon, dass sie sich eigentlich ein größeres Tattoo stechen lassen wollte, davon dann aber absah, nachdem sie ihren jetzigen Mann kennen gelernt hatte.

Die Schilderung solcher Oberflächlichkeiten füllt die ganzen rund 200 Seiten Text. Aber gerade diese Aneinanderreihung von Banalitäten und Intimitäten und die Kulleräugigkeit, mit der Frau Wulff in die Welt blickt, ohne dass ihre Blicke irgendwo tiefer dringen als an die Oberfläche, zeigt eben am besten - und machen das Buch dann doch noch, zumindest als psychologisches Dokument, interessant (und nur darum 2 Sterne) - dass Frau Wulff mit ihrer Aufgabe als First Lady zunächst des Landes Niedersachsen und sodann der Bundesrepublik Deutschland vollständig überfordert war, in intellektueller, menschlicher und physischer Hinsicht. Was an ihrer ganzen Jammerei auf hohem Niveau noch am Sympathischsten aufscheint, ist, dass sie das irgendwann zu merken begonnen und darunter offenbar in zunehmendem Maß gelitten hat. Auch ihr Mann war mit seiner Aufgabe überfordert; dafür kann man nicht Bettina Wulff verantwortlich machen, eher ihn und noch mehr wohl Angela Merkel. Die hätten auch wissen müssen, dass Christian Wulff nicht nur der falsche Mann im Amt des Bundespräsidenten war, sondern er auch für dieses Amt nicht die richtige Frau mitgebracht hat. Der Abgang des Herrn Wulff, der die Konsequenz dieser personellen Fehlentscheidung von Frau Merkel und Herrn Westerwelle war, war dann für Frau Wulff - so entnehme ich es dem Buch - einerseits der unwürdige Abschluss dieser Episode wie auch ihre Befreiung aus dem Stress einer Position, der sie nicht gewachsen war. Dass sie in dieser Situation das Bedürfnis empfunden hat, sich ein wenig von ihrem Mann zu distanzieren, kann ich fast verstehen.

Leider hat die Überforderung der Frau Wulff mit dem Ende ihrer Position als First Lady keinen Abschluss gefunden. Auch wenn die Häme und der Spott, die manche Leute nun über sie ausgießen, selbstgerecht erscheinen: als PR-Expertin, als die sie in Zukunft anscheinend ihren Lebensunterhalt verdienen will, hat sie sich mit dieser Art von PR in eigener Sache nicht gerade empfohlen. Der Schuss ist nach hinten losgegangen. Dass weder ihr Mann noch die vielen angeblich guten Freunde, die sie in dem Buch nennt, ihr den Freundschaftsdienst erwiesen haben, sie vor dieser Veröffentlichung zu warnen, zeigt, dass sie noch einen weiten Weg vor sich hat.

Geistige Leere - Monologischer Schund!, 17. September 2012

Von [Thiemo S.](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Zum Glück tangiert mich das Leben gewisser Leute nur peripher und dieses Buch stand im Schrank einer guten Freundin - so brauchte ich den (aus meiner Sicht) überteuerten Preis für so wenig geistigen Inhalt nicht bezahlen.

Es fällt schwer, nicht darüber herzuziehen und irgendeinen roten Faden darin zu entdecken. Schließlich geht es nur um die Autorin, ihren Mann, dessen Amt und bei Bedarf, um ihre Familie - als Alibi sozusagen.

In Monologischer Manier, schildert sie ausschließlich ihre Sicht der Dinge, was ich für sich schon äußerst peinlich für eine Person aus der Öffentlichkeit halte, wenngleich sie dies eigentlich nicht mehr ist. Sie plaudert regelrecht aus, wofür sie ihr Mann womöglich in einem anderen Kulturkreis verdroschen hätte. So behauptet sie doch dreist, sie hätte dieses Werk für ihre Familie herausgegeben. Streng genommen erreicht sie das Gegenteil, denn jeder weiß nun über alles bescheid - obs nun stimmt oder nicht, ist doch egal - und es wird selbstverständlich auch darüber geredet/getuschelt. Frau W. aus B. hätte dies doch eigentlich wissen müssen oder???

Eine andere Möglichkeit identifiziert die Mediengeilheit der Frau W. als Tatsächlichen Antrieb für das Schreiben eines solchen Monologes. Rein nach dem Motto: "Ich bin jetzt auch Autorin, wo sind Kamera/Mikro?"

Alles in allem gebe ich keine Kaufempfehlung. Auch "Mein Kampf" ist ein Monolog und ebensowenig lesenswert wie die rosarote Welt der B. W.

Fühlt sich super an!, 17. September 2012

Von **T. Franke "BauM"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Kindle Edition\)](#)

In aller Kürze;

ich bin voll zufrieden mit dem Produkt!

Die Seiten sind weich, geschmeidig und gehen gut durch die Hand. Der Einband schützt vor Dreck und Schmutz, so bleiben die Seiten noch frisch und sauber! Durch das Titelbild fällt es gar nicht mal so sehr unter den vielen Zeitschriften ringsherum auf, super getroffen

Das einzig negative an dem Produkt ist vielleicht, dass dieses luxus Toilettenpapier einlagig ist...schade, aber man kann ja nicht alles haben wenn man "nur" 3000€ im Monat nach Abzug von 13000€ an Steuergeldern zum leben überhat...

Eine Tragödie nimmt ihren Lauf..., 17. September 2012

Von **Weissmann** (Tanus) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

und nun hoffentlich auch ihr Ende. Wahrscheinlich haben die Stimmen, die behaupteten, SIE hätte ihn ins Amt getrieben und

würde IHN fallen lassen, wenn er ausschiede Recht. Oder aber die Gier nach Geld verbindet beide?

Und so gesehen ist SIE keinen Deut besser, als Ihr Gatte, für den man am Ende fast Mitleid haben könnte. Frau Wulff, ob Sie aus dem Rotlichtmilieu herkommen oder nicht - nach Ihrem aktuellen Auftreten würde es jedenfalls passen - zumindest, was das Niveau betrifft!

WORTKOTZE...diese Frau braucht einen guten Therapeuten, 17. September 2012

Von **Nutellabrot** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Ich habe mir "nur" die Leseprobe angetan. Das hat auch völlig gereicht. Welch eine Zeitverschwendung. Diese Selbstverliebtheit, dieses Selbstmitleid. Hat Frau Wulff eigentlich gar nichts vom richtigen Leben mitbekommen und gar nichts dazugelernt? Und was sollen diese stümperhaften Versuche, den Leser pseudomanipulieren zu wollen? Hält sie uns Leser wirklich für so dumm? Satz für Satz ... es ist sooo peinlich. Dieses Gejammer. Ach, ich möchte nicht mal mehr die Zeit verschwenden, darüber weiter nachzudenken. Die Leseprobe ist erbärmlich und der Rest wird es auch sein. Sie gibt weiterhin unser Geld aus - wir Steuerzahler finanzieren sie ... und dann will sie uns auch noch verarschen und stellt sich selbst als Opfer dar. Unglaublich!!! Eine riesengroße Unverschämtheit!!! Sie braucht professionelle Hilfe.

dreist und weltfremd, 17. September 2012

Von **Karin Mohr** (Bayern) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Wie dreist und weltfremd kann man sein? Unsereins bleibt kaum was zum Leben trotz täglichen Abrackerns und Frau Wulff jammert wie schlecht es ihr doch geht. Aber man kann den Blickwinkel schon verlieren, wenn man sich keine Gedanken machen muß ob man seine monatlichen Ausgaben

decken kann oder ob die Rente später noch überhaupt zum Leben reicht. Eine Unverschämtheit!

Noch ein Buch das die Welt nicht braucht!, 17. September 2012

Von **Kepatrick** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Gäh, mehr Selbstdarstellung und Wichtigtuerei geht nun wirklich nicht. Naja, die Intelligenz eines Volkes erkennt man immer daran welche Bücher gerade in den Bestseller Listen stehen.

Ein Stern für das gewöhnlichste Tattoo der Welt und die Frisur auf dem Cover. Der Rest ist Papierverschwendung.

Glückwunsch die Stufe mit Bohlen, Katzenberger und Pooth und Co. hat die Verfasserin damit schon fast erreicht. Was ist nur aus diesem Land geworden....

arme wulff-kinder, 17. September 2012

Von **carnacat "carnacat"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Frau Wulff haben Sie mal EINEN MOMENT WIRKLICH an ihre Kinder gedacht als Sie diesen unfassbaren Seelenstrip geschrieben haben????? WEN zum Teufel geht Ihr Privatleben etwas an ausser IHRER Familie?

Ich schäme mich für Sie, da Sie es offenbar nicht können.

Mein Mitgefühl gilt Ihren beiden Kindern, denen Sie mit diesem Buch ganz sicher keinen Gefallen getan haben.

Nette Leseprobe, 17. September 2012

Von **Glurak** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Irgendwie hatte ich nach der ersten Seite der Leseprobe nur diesen einen Gedanken im Kopf...

"Kill it! Kill it with fire!!"

Eigentlich 0 Sterne, 17. September 2012

Von **Uninteressant** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ein Buch, dass die Welt nicht braucht und niemals brauchen wird.

Einmal auf den Boden schmeißen, drehen und lachen ist da weit aus effektiver!

Wenn Schnorrer jammern, 17. September 2012

Von **Micha "xp135"** (Berlin) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich erinnere mich noch gut daran, wie Frau Wulff es genossen hat, stets im Rampenlicht zu stehen, dass jeden Tag die "Gala" oder die "Bunte" bei ihr geklingelt hat für eine Hofberichterstattung. Jetzt soll das plötzlich alles ganz furchtbar gewesen sein.

Ich glaube nicht, dass ein Hartz4-Empfänger so viel jammert wie die vom Leben begünstigte Frau Wulff. Jämmerliches Machwerk.

Noch ein weiter Weg, 17. September 2012

Von **Lothar Müller-Güldemeister "Reißwolf"** (Berlin Deutschland) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(TOP 500 REZENSENT) (REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe das Buch nun tatsächlich von vorn bis hinten gelesen, wenn auch ohne es zu kaufen. Es ging ziemlich schnell, denn es ist sprachlich wie inhaltlich äußerst simpel gehalten, auf dem Niveau von Publikationsorganen, die sich an eher bildungsferne Leserkreise wenden.

Wir erfahren aus dem Buch kaum neue Tatsachen, einmal von solchen Dingen abgesehen wie dass Frau Wulffs Jugendliebe Rettungsschwimmer war und "nicht den schlechtesten Body" hatte oder davon, dass sie sich eigentlich ein größeres Tattoo stechen lassen wollte, davon dann aber absah, nachdem sie ihren jetzigen Mann kennen gelernt hatte.

Die Schilderung solcher Oberflächlichkeiten füllt die ganzen rund 200 Seiten Text. Aber gerade diese Aneinanderreihung von Banalitäten und Intimitäten und die Kulleräugigkeit, mit der Frau Wulff in die Welt blickt, ohne dass ihre Blicke irgendwo tiefer dringen als an die Oberfläche, zeigt eben am besten - und machen das Buch dann doch noch, zumindest als psychologisches Dokument, interessant (und nur darum 2 Sterne) - dass Frau Wulff mit ihrer Aufgabe als First Lady zunächst des Landes Niedersachsen und sodann der Bundesrepublik Deutschland vollständig überfordert war, in intellektueller, menschlicher und physischer Hinsicht. Was an ihrer ganzen Jammerei auf hohem Niveau noch am Sympathischsten aufscheint, ist, dass sie das irgendwann zu merken begonnen und darunter offenbar in zunehmendem Maß gelitten hat. Auch ihr Mann war mit seiner Aufgabe überfordert; dafür kann man nicht Bettina Wulff verantwortlich machen, eher ihn und noch mehr wohl Angela Merkel. Die hätten auch wissen müssen, dass Christian Wulff nicht nur der falsche Mann im Amt des Bundespräsidenten war, sondern er auch für dieses Amt nicht die richtige Frau mitgebracht hat. Der Abgang des Herrn Wulff, der die Konsequenz dieser personellen Fehlentscheidung von Frau Merkel und Herrn Westerwelle war, war dann für Frau Wulff - so entnehme ich es dem Buch - einerseits der unwürdige Abschluss dieser Episode wie auch ihre Befreiung aus dem Stress einer Position, der sie nicht gewachsen war. Dass sie in dieser Situation das Bedürfnis empfunden hat, sich ein wenig von ihrem Mann zu distanzieren, kann ich fast verstehen.

Leider hat die Überforderung der Frau Wulff mit dem Ende ihrer Position als First Lady keinen Abschluss gefunden. Auch wenn die Häme und der Spott, die manche Leute nun über sie ausgießen, selbstgerecht erscheinen: als PR-Expertin, als die sie in Zukunft anscheinend ihren Lebensunterhalt verdienen will, hat sie sich mit dieser Art von PR in eigener Sache nicht gerade empfohlen. Der Schuss ist nach hinten losgegangen. Dass weder ihr Mann noch die vielen angeblich guten Freunde, die sie in dem Buch nennt, ihr den Freundschaftsdienst erwiesen haben, sie vor dieser Veröffentlichung zu warnen, zeigt, dass sie noch einen weiten Weg vor sich hat.

Geistige Leere - Monologischer Schund!, 17. September 2012

Von [Thiemo S.](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Zum Glück tangiert mich das Leben gewisser Leute nur peripher und dieses Buch stand im Schrank einer guten Freundin - so brauchte ich den (aus meiner Sicht) überteuerten Preis für so wenig geistigen Inhalt nicht bezahlen.

Es fällt schwer, nicht darüber herzuziehen und irgendeinen roten Faden darin zu entdecken. Schließlich geht es nur um die Autorin, ihren Mann, dessen Amt und bei Bedarf, um ihre Familie - als Alibi sozusagen.

In Monologischer Manier, schildert sie ausschließlich ihre Sicht der Dinge, was ich für sich schon äußerst peinlich für eine Person aus der Öffentlichkeit halte, wenngleich sie dies eigentlich nicht mehr ist. Sie plaudert regelrecht aus, wofür sie ihr Mann womöglich in einem anderen Kulturkreis verdroschen hätte. So behauptet sie doch dreist, sie hätte dieses Werk für ihre Familie herausgegeben. Streng genommen erreicht sie das Gegenteil, denn jeder weiß nun über alles bescheid - obs nun stimmt oder nicht, ist doch egal - und es wird selbstverständlich auch darüber geredet/getuschelt. Frau W. aus B. hätte dies doch eigentlich wissen müssen oder???

Eine andere Möglichkeit identifiziert die Mediengeilheit der Frau W. als Tatsächlichen Antrieb für das Schreiben eines solchen Monologes. Rein nach dem Motto: "Ich bin jetzt auch Autorin, wo sind Kamera/Mikro?"

Alles in allem gebe ich keine Kaufempfehlung. Auch "Mein Kampf" ist ein Monolog und ebensowenig lesenswert wie die rosarote Welt der B. W.

geistloses Gequatsche, 18. September 2012

Von [molitor43](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Was für eine völlig geistlose und oberflächliche Person. Alles dreht sich bei ihr um Kohle, Bodies und Konsum. Bitte lieber Gott, laß solche Menschen nicht mehr das höchste Amt in diesem Land ausüben. Aber es rundet das Bild von der Präsidentschaft des Hr. Wulff ab.

Einfach nur schlecht, 18. September 2012

Von [Wobbler "Wobbler"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe in einer Buchhandlung in dem Buch geblättert und länger darin gelesen:

Es ist einfach nur schlecht - grotten-schlecht!

Betti, jenseits des Pokals, 17. September 2012

Von [Antje Lassocinski](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich heiße Bettina, mein Name ist Wulff, und ich schrieb dieses Buch im Namen aller, denen es genauso schlecht geht wie mir, gefangen in Großburgwedel. Jetzt wo wir alles selber bezahlen müssen, die Schampus- Beluga Flatrate, die Häuser und Büros, Autos und Personal, die Meilen Upgrades und Shoppingeinsätze auf Sylt....da bleiben nach Versicherungen, Schmuck und Designerbrillen gerade mal 3.000€ im Monat. Dinge wie das neue Designer-Bobby Car von Porsche für Leo oder ein 12wöchiger Urlaub auf Tora Tora, all das muss jetzt gut überlegt sein. Aber es ist auch eine neue Erfahrung. Wir fühlen jetzt mit den Millionen Deutschen da draußen, denen es es fast genauso schlecht geht wie uns. Mit dem bisschen Sold meines Mannes, der so wenig Ecken und Kanten hat wie ein regenbogenfarbener Wasserball ohne Luft, kann man nun einmal keine großen Sprünge machen. Dieses Buch soll helfen, vor allem finanziell. Dachte ich an einen Verkaufspreis von 44.95 so meinte Frau Maibach das selbst 19.99€ völlig überzogen seien, für diesen Schrott... da hat sie wohl wahr... und ab in den Kamin damit...

Eine berühmte Redewendung hätte es hier auch getan..., 17. September 2012

Von [Lady of Dark "Lesemaus"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Reden ist Silber, Schweigen ist Gold...

Ich denke, Frau Wulff hätte sicherlich kein Buch über ihre Befindlichkeiten schreiben müssen. Probleme und Konflikte lassen sich auch besser in einer Familie gemeinsam lösen, das ist meine Ansicht. Andere arbeitende Mütter haben auch Stress und müssen den Alltag und die Kindererziehung bewältigen. Eheprobleme haben andere Paare gleichermaßen. Andere Mütter müssen sich auch nach ihren Männern ausrichten, Partnerinnen nach ihrem Partner. Für viele arbeitende Frauen und Männer also wenig Neues. Mit dem Unterschied das sich viele andere Frauen denen es bestimmt schlechter geht als Frau Wulff keine Urlaube und Extras leisten können. Keine Insel der Ruhe zum verschnaufen, doch auch in solchen Familien müssen Probleme des Alltags gelöst werden. Was soll man dazu noch sagen : Willkommen im Alltag.

Das GRAUEN in Druckbuchstaben !, 17. September 2012

Von [OK "partellar01"](#) (Niedersachsen) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Bitte machen Sie nicht den Fehler und lesen oder kaufen gar diesen unaufrichtigen Schund. Nicht nur das das Ehepaar Wulff sich in der Publicity suhlten und sich mit zwielichtigen Wirtschaftsgestalten schmückten. Nein es geht jetzt weiter und die nette Dame stellt sich als Opfer dar, das ist eine Verhöhnung. Hoffentlich geht das schnell an uns vorbei und man muß diese Gestalten nirgendwo mehr sehen. Denn Selbstmitleid kann jeder dazu braucht es wohl keine Lektüre. Wer sich verteidigt, der klagt sich an weder Anspruch noch Stiel einfach nur hol und gewöhnlich.

Lesenswert, 17. September 2012

Von [BücherUser "BücherUser"](#) (Bonn) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Von Amazon bestätigter Kauf([Was ist das?](#))

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Kindle Edition)

Ich habe das Buch als eBook ganz gelesen. Es ist flüssig geschrieben, so dass es mich dazu verleitet hat, es in einem durch zu lesen. Und ich fand es einfach spannend, diese Innenperspektive zu erleben, die jemanden mit Einfühlungsvermögen streckenweise betroffen macht.

Da von vornherein klar war, dass es sich nicht um ein literarisches Werk handelt, sondern um die Möglichkeiten, aus erster Hand zu erfahren, was sich in dieser dramatischen Phase abspielte, ist auch das als Maßstab anzulegen. Diese Aufgabe erfüllt das Buch. Es veranschaulicht, wie belastend die Situation als Mutter kleiner Kinder in Verbindung mit der Herausforderung ist, als First Lady von jetzt auf gleich da sein zu müssen, und wie überfordernd es erst wird, wenn der Ehemann durch eine - zugegeben - verfehlte Krisenkommunikation ebenfalls am Limit ist.

Das Christian Wulff im Umgang mit den Anschuldigungen einen Fehler nach dem Anderen gemacht hat, und zwar in Bezug auf "Vergünstigungen", die bei nüchterner Betrachtung Usus sind, lässt sich doch wohl ebensowenig dem Buch anlasten wie die Tatsache, dass der Veröffentlichungszeitpunkt durch medienwirksame juristische Schritte gut gewählt war.

Aus welchem Gefühl von Neid, Überheblichkeit und Mißgunst - und mit welcher arroganten Verantwortungslosigkeit - handeln hier eigentlich diejenigen Rezensenten, die einfach mit geschliffener Rhetorik polemisch und voller Häme Inhalt, politischen Hintergrund und Marketing zu einem Brei vermengen, mit dem sie ihre sprachlichen Modulationskünste profilieren! Der Vorstellung, dass es Bettina Wulff tatsächlich schlicht gesagt dreckig ging mit ihrer überfordernden Situation, konnte man vielleicht ja auch mit zumindest menschlicher Achtung begegnen, statt nach KO auf dem Verlierer rumzutrampeeln.

Fazit: Für einen Perspektivenwechsel auf das Geschehen während dieser leider unrühmlichen Präsidentschaft ein lesenswertes Buch. Nicht mehr. aber auch nicht weniger.

Wo sie Recht hat..., 17. September 2012

Von [mamerl](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Kapitel 5, Seite 72:

"Mit Zynismus könnte ich anmerken, dass man als First Lady natürlich für das Land und die Ehre arbeitet."

Da hat sie in Ihrem Fall wohl Recht. Das wäre zynisch.

Wenn die Tätowierung nicht erkennbar wäre..., 17. September 2012

Von [Multimecki "Multimecki"](#) (NRW) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(inkl. Vorwort und Interview\) \(Audio CD\)](#)

hätte es knapp 2 Sterne erreicht! Aber vielleicht gab es ja möglicherweise Sponsoren/Verbände, die darauf Wert gelegt haben ? Viele wichtige Fragen bleiben also ungeklärt...

Einfach nur peinlich!, 17. September 2012

Von [B.Dew "bibidew"](#) (NRW) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Kindle Edition\)](#)

Wie kann diese Dame nur so ein Schundbuch schreiben lassen. Unfassbar!! Habe Leseprobe gelesen und dadurch Geld gespart, niemals würde ich für so einen Mist Geld ausgeben. Ach ja, ich würde es auch nicht als Geschenk lesen wollen.

Jenseits des Protokolls, 17. September 2012

Von [Engelchen](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Ich habe das Buch gelesen und bin fassungslos! DAS will doch keiner wissen!

Falls Herr Wulff das Buch vor der Veröffentlichung gelesen haben sollte, so frage ich mich, warum er seiner Frau aus Liebe nicht davon abgeraten hat?

Geld ist nicht alles im Leben!

Auswandern ist angesagt, 18. September 2012

Von [Stefanie Bentz](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(inkl. Vorwort und Interview\) \(Audio CD\)](#)

Sehr geehrte Frau Wulff,

Da ihre Familie für Deutschland versagt hat könnten wir sie eigentlich nur um eines bitten:

Da sie ja echt Mediengeil sind könnten sie sich ja für die VOX Auswanderer Doku "Auf und davon" als Special Guest bewerben.

Sie würden Deutschland einen riesen Gefallen tun, wenn sie einfach von der Bildfläche verschwinden

würden. Am besten auswandern würden da hätten alle von ihrem egozentrischen Verhalten ihre Ruhe.

Mit freundlichen Grüßen

HABT MICH DOCH ENDLICH WIEDER LIEB !, 18. September 2012

Von [Si Tacuisses](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Von Amazon bestätigter Kauf(Was ist das?)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Bettina Wulff distanziert sich von Ihrem Ehemann, der eigentlich eher nicht ihr Typ war. Mit dem Aufzug ist sie mit ihm nach oben gefahren, jetzt würde sie gerne aussteigen. Auch alleine.

In diesem Buch beschreibt eine unreife Frau, was viele vorher schon gewußt haben : daß dieses Paar niemals in das Amt des Präsidenten hätte kommen dürfen.

Und wie die Arme darunter gelitten hat ! Und wie der böse (überforderte) Ehemann sie vernachlässigt hat. Bei der Lektüre dieses Buches kommen einem die Tränen -

wenn man das Buch nicht gleich in die Ecke wirft aus lauter Wut über diese undankbare, selbststüchtige Frau, die in Ihrem Leben niemals Demut, Bescheidenheit, Dankbarkeit oder gar Respekt gelernt hat. Im Grunde sollte man dieses Buch zur Pflichtlektüre machen für alle

Entscheider, die in Zukunft den neuen Bundespräsidenten vorschlagen und wählen.
Damit sich so ein unwürdiges Drama NIE wieder wiederholt. Dafür ist dieses Tage - Buch eines Teenagers durchaus lesenswert.

Die Testseiten reichen..., 18. September 2012

Von **Ralf Menzel-Queck** (Leipzig, Deutschland) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

..ich wollte es auch mal versuchen zu lesen, vorher hier die ersten Seiten gelesen, den nur wer es liest kann sich eine MEinugn bilden. FALSCH, ich kam nur bis zum Satz Leander 8 Jahre hat schon ein iPad STOP noch Fragen? Mehr wollte ich von dieser Welt und deren Vorstellung nicht mehr wissen.

Nachtrag...sorry bevor die herumschreien ich hätte mehr lesen sollen, hab dann doch die zweite Seite gelesen, so ein kluges Kind, liest schon Zeitung, fragt wahrscheinlich am Frühstückstisch ob er die Wirtschafts- und Politikseiten bekommt. Da kommen mir meine Kinder (8/9) ja richtig dumm vor. Na ja als Vater und Alleinerziehender ist mein Mitleid dieser Familie gewiss, die hat es wirklich nicht einfach.

Neid und Missgunst!, 18. September 2012

Von **LOGE** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Mir fehlen Zeit und Muße, um Bücher von Prominenten zu lesen. Auch für über 900 Rezensionen nebst inzwischen mehreren Tausenden Kommentaren reicht die Zeit leider nicht. Neugierig wie ich nun einmal bin, habe ich zumindest ein paar Dutzend gelesen. Aufgefallen ist mir dabei, dass diejenigen die Bettina Wulff zur Seite springen, ihren "Gegnern" Neid und Missgunst vorwerfen.

Jedes Gefühl hat zwei Seiten. Neid ist auch als eine gesunde Reaktion auf anwachsende Ungerechtigkeit, auf einen Zerfall der Gesellschaft in "die da oben" und "die da unten", zu verstehen. Wer also seinen Mitmenschen Neid unterstellt und es nicht erträgt, in einer missgünstigen Gesellschaft zu leben, sollte sich besser für mehr Gerechtigkeit und Gleichheit stark machen, statt sich für Menschen einzusetzen, die vermutlich unter einer narzisstischen Störung leiden. Leider ist diese Art der Persönlichkeitsstörung schwer zu therapieren. Therapeuten raten häufig, den Weg der "richtigen Kommunikation" zu wählen. Deshalb arbeiten so viele von ihnen in Berufen, die i.w.S. mit Kommunikation zu tun haben und deswegen drängen so viele von ihnen in die Öffentlichkeit. Damit nerven sie dann nicht nur ihre Freunde und Verwandte, sondern uns alle. Ein ewiger Kreislauf, an dem allerdings die Medienindustrie mit ihrer Produktion von überflüssigen Wortmüll prächtig verdient.

Psychologen raten zu Mitgefühl für diese Menschen. Man muss ihnen das Gefühl geben, trotz ihrer Fehler und Schwächen geliebt zu werden. Also, wenn ihr von den Wulffs nichts mehr sehen und hören wollt, dann lehnt sie nicht weiter ab, sondern nehmt sie verzeihend in die Arme.

Liebt sie, ihr werdet sie sonst nicht los!

Bestsellerwünsche!, 18. September 2012

Von **Norbert Kokins** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Die nunmehr auch ohne Buchbesitz bekannten Passagen lassen nicht auf ein literarisches Feuerwerk schließen. Das Gegenteil ist der Fall. Nur mit ihrem Vorleben als First Lady und der knallhart inszenierten Klagewelle wurde eine Buchvermarktung "on top" erreicht. So macht man (Frau) aus Gülle Gold.

Nichts davon strafbar oder ehrenrührig. Weil es so sehr in das Raffke-Schema passt, das durch den Begriff "wulffen" geprägt wurde, zerstört es ihren Versuch die Reputation zu retten. Mir geht es wie vielen anderen Bürgern. Ich glaube ihr kaum ein Wort. Es geht nur um Kohle. Und so kann man ihr und ihm nur einen Bestseller wünschen. Vielleicht können beide dann das erste Mal einen Urlaub selber bezahlen.

Jenseits des Protokolls, 18. September 2012

Von [Schitak](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich mache es kurz: Ich habe zwar einen Kindle, aber das neue Buch von Bettina Wulff habe ich mir als gedrucktes Exemplar gekauft. Denn zum einen hoffe ich, dass bei der Autorin aufgrund des höheren Preises mehr hängen bleibt - offenbar braucht das Ehepaar ja Geld!

Zum zweiten habe ich mir schon vorher gedacht, dass der Inhalt zu wünschen übrig lässt - und genau das ist der Fall. Das gedruckte Exemplar kann ich jetzt immer morgens beim Lüften vor die Türe legen, damit keine Fenster und Türen bei Durchzug zuknallen.

Ohne diesen Nebeneffekt würde ich dem Buch keinen Stern geben, so ist immerhin noch einer drin.

Kaufempfehlung: Nein (es sei denn, als Türstopper oder ...)

Zum Glück kann man Kindle Bücher 7 Tage zurückgeben..., 18. September 2012

Von [Palim palim](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Kindle Edition)

...was ich nach dem Lesen der ersten 3 und dem Querlesen der restlichen Kapitel dann auch tat. Der einfache Schreibstil gefiel mir überhaupt nicht. Die Sprache und AUssdrucksweise ist einer ehemaligen 1. Frau des Landes nicht angemessen.

Banal, nichts interessantes zu den Vorwürfen, Selbstmitleid...

Kaufempfehlung: NEIN

Sollte sich in Grund und Boden schämen!, 18. September 2012

Von [BREZEL](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich bin NICHT bereit durch den Kauf dieses Buches diese Dame finanziell zu unterstützen. Nach allem was vorgefallen ist sollten sich "solche Leute" aus der Öffentlichkeit zurückziehen die "wohlverdiente" ...lach lach...großzügige Rente ihres Ehemannes genießen und am besten nie wieder etwas von sich hören lassen.

Und sie sollten sich gemeinsam bis zum Ende ihrer Tage gegenüber jedem...der Jahrzehnte in diesem Land fleißig seiner Arbeit nachgeht und EHRlich sein Geld verdient...in Grund und Boden SCHÄMEN.

vom Guten des Schlechten, 18. September 2012

Von [eduw](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich gestehe

ich habe das Buch oberflächlich gelesen, weil es sprachlich, wie inhaltlich ein oberflächliches und uninteressantes Geschreibsel deutlich unter easy-reading-Niveau ist und qualvoll Spannungsbögen zwischen

eitler Selbstdarstellung und Durchstilisierung multipler Opferrollen zu produzieren sucht.

Warum 5 Sterne ?

Die Eindeutigkeit, wie die sachlich und humoristische Breite und Anzahl der Kritiken bestätigt, dass

1. das gesunde Empfinden für Qualität und angemessenen Anstand funktioniert
2. das selbstmitleidige Selbstdarsteller und Opferrolleneinnehmer -endlich- abgestraft werden
3. zumindestens Lesende, sich nicht von Lieschen-Müller-PR-Taktiken einwickeln lassen
4. Basisdemokratie hier schon mal gut funktioniert
5. mediale Peinlichkeit eine Sollbruchstelle hat

Schade ist, dass

1. Mr. Selbstgefällig jetzt wohl nicht mehr auf Schadenersatz verklagt wird - hat Bschütti Glück gehabt
2. Mr. Wulff jetzt eine billige Scheidung gewinnen könnte und
3. er in der Nach-Lady-Macbeth-Aera mit Doppel-Opfer-Bonus zurückkehren könnte
3. in irgendeinem Exil-Land der Ruf der deutschen Staatsführer leiden könnte
4. sich eine gewisse Frau jetzt noch mehr als Opfer fühlen wird (hohe Therapiekosten)

Gut ist, dass

1. mögliche unendliche Opferstories durch Selbstexekution geendet haben
1. Maischberger jetzt nochmal Platz für Schmidt und seine Zigaretten hat
2. bessere Ghostwriter/innen eingekauft werden
3. Diekmann jetzt einen anderen Möchtegern bashen kann

..um medial präsent zu bleiben, würde ich mich an Stelle der namensgebenden Autorin, wegen Rufschädigung aufgrund geistiger Umnachtung oder Wirklichkeitsverlustes selbst verklagen.

Hey Ex-Dings

an einem Punkt hast Du mein vollstes Verständnis - SPOILER -

Ich denke kein Leser oder Nichtleser des Buches möchte eine Villa in Dahlem bekommen, wenn er nicht im Bikini im Garten liegen kann. :)

Man fragt sich nur ..., 18. September 2012

Von [putri-malu](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

...weshalb dieses Buch nun innerhalb kürzester Zeit auf Platz eins der Media-Control-Charts stürmen konnte?! Viele wunderbar durchdachte Kommentare wurden hier über das "Werk" verfasst und häufig wurde auch darüber geschrieben, was für ein probates Mittel solch eine Selbstdarstellung ist, um sich die Portokasse etwas aufzufüllen. Was ich jedoch nicht verstehe: Warum nur belässt man es dann offensichtlich nicht bei diesen Erkenntnissen und verweigert den Kauf? Diese Rechnung ist wohl nur für Frau W. und ihre Agentur aufgegangen ... schade eigentlich!

Zusammenfassend....., 18. September 2012

Von [F. Fox](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

nach der Lesung sehr... zahlreicher Rezensionen Anderer -und deren Kommentaren- möchte ich rekapitulierend in wenigen Worten Eines äussern:

HÖRT AUF DAS BUCH ZU KAUFEN.

JETZT.
HIER.
SOFORT!

Ein Hoch dem zukünftigen Buch der Rezensionisten, 18. September 2012

Von [Michael Oehl](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Diese Buch muss man nicht mehr gelesen haben. Es reicht völlig aus, die Rezensionen zu lesen. Ich weiß nicht, wann ich das letzte Mal so viele Rezensionen für ein Buch so genussvoll gelesen habe. Es gibt unglaublich viele gute Autoren, die hier schreiben. Alleine das sollte zu einem neuen Buch zusammengefasst werden: es würde ein Knüller auf Platz 1. Und jeder sollte seinen Anteil an dem Mega-Erfolg erhalten. Ich bin schon richtig süchtig, wann die nächste Rezension "reingereicht" wird. (ich komme kaum noch zu meiner Arbeit - mittlerweile habe ich meine Kollegen schon angesteckt mit der Leserei. So viel gemeinsame Unterhaltung gab es hier schon lange nicht mehr) Hoffentlich reißt der Strom der Schreiberlinge so bald nicht ab. Dafür gibt es 5 Sterne!

von Großburgwedel ins Rampenlicht und zurück, 18. September 2012

Von [Martin Bucer "MAB"](#) (Bremen) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Liebe Betty,

ich habe Dein Buch gelesen und geschmunzelt: Das mit der Rotlichtkarriere habe ich nie geglaubt. Gewiss: es soll Männer geben, die gesenkten Hauptes vor einer Frau niederknien, winselnd darum betteln und viel Geld dafür bezahlen, dass sie sich so schnell als möglich wieder anziehen möge, am besten eine Burka, weil der Anblick so unerträglich ist. Dass du in den besagten Etablissements gearbeitet hast, ist schon deshalb unwahrscheinlich, weil Du da wegen geschäftsschädigenden Verhaltens rausgeflogen wärest.

Betty, bleib lieber zuhause, dann müssen sich die Bürger im Land auch nicht fremdschämen für all den Unsinn, den Du in Deinem Buch schreiben lässt. Verschon uns mit Deinem Kinderkram, Deinen früheren Bettgeschichten etc.

Deine Kritik an der Rolle der Bundespräsidenten-Ehefrau verstehe ich gar nicht. Es war doch von vornherein klar, dass nicht Du sondern Dein Mann zum Bundespräsidenten gewählt wird? In einem politischen Amt kann es schnell zu einem Rücktritt kommen, dass dies so ist, sollte einem von vornherein klar sein. Bei einem hohen politischen Amt kann es sein, dass erst der Rücktritt und dann die Prüfung der Vorwürfe erfolgt. Da war selbst der Copy-und-Paste Minister schlauer. Dafür gibt es ja auch den Ehrensold, den ich persönlich für richtig (wenn auch ein bisschen zu hoch) halte, damit Politiker nicht an ihren Ämtern kleben und ihren Platz schneller räumen, als dies bei normalen Berufstätigen der Fall ist. Damit bist Du und Dein Mann doch bestens versorgt, es gibt viele Menschen in Deutschland, denen es deutlich schlechter geht als Dir.

Wie wäre es, wenn Du Dich mal dankbar zeigst dafür, dass es Dir und Deiner Familie gut geht? Wie wäre es, wenn Du mal arbeitest, statt Publicity zu machen? Es gibt Aufgaben genug, um sich zu engagieren, sich z.B. für das Gemeinwohl einzusetzen. Wenn Du etwas richtig Gutes machst, kann es passieren, dass die Medien davon berichten. Und dann hast Du auch wieder eine Chance, in den Medien gut wegzukommen. Bis dahin verschone uns mit Deinen geplatzen Mädchenträumen.

Tom, der Teilzeit-Rettungsschwimmer, 18. September 2012

Von [Martin Gruhn "martin_xxxxx"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Ich bin es - Tom, der Teilzeitrettungsschwimmer. Bitte kauft mein Buch: "Jenseits von Baywatch - mein Leben mit Bettina".

Blick ins Buch:

Ich erinnere mich, als wäre es heute. Damals, ich war 24 und mal wieder auf Sylt, wo ich meinen Job als Teilzeitrettungsschwimmeranwärter auf Probe hatte. Da lief sie mit ihrem Lenkdrachen. Ich dachte noch "Drachensteigen ist doch im Badefeld verboten". Aber sollte ich es ihr sagen? Mein innerer Konflikt wurde immer größer, sollte ich dieses engelsgleiche Wesen gewähren lassen? Aber das Pflichtbewusstsein siegte, also sagte ich grade heraus: "Drachensteigen ist im Badefeld verboten, bitte mal wieder das Gerät zusammenfalten". Damals, als ich noch nicht wissen konnte, welche Qualen diese Frau einmal erleiden würde, kam mir dieser einfache, fast flapsige Satz so passend vor. Heute mache ich mir immer wieder Gedanken: "Wäre alles besser geworden, wenn ich meine Bettina nicht so schroff ermahnt hätte? Hätte ich sie einfach in den Arm nehmen sollen, wie sie da stand, diese grade mal 16 Jahre alte Mädchen mit ihrem Lenkdrachen?".

Später dann in Hannover - die Erinnerung schmerzt immer noch - ich hatte mein Physikum in der Tasche und wollte es Bettina gerade sagen, da kam sie mir zuvor und sagte: "Tom, ich glaube, wir sind auf dem Boden der Tatsachen gelandet und jetzt ist es vorbei mit der Sylter Leichtigkeit". Da stand ich nun, mit meinem Physikum in der Hose und wusste, nichts würde je sein wie zuvor. Blicke ich zurück, dann weiß ich, hätte ich mich mehr um Bettina gekümmert als immer nur an mein Physikum zu denken, dann wären wir vielleicht heute noch zusammen und Bettina wäre nicht in den Klauen dieses Wulffs gelandet, dieses bösen Wulffs...

Ende der Vorschau.

Hat Ihnen diese Vorschau gefallen? Dann überweisen sie doch bitte 19,99€ direkt auf meine Konto...

Jenseits des Protokolls, 18. September 2012

Von [penelope1](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Von Amazon bestätigter Kauf([Was ist das?](#))

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Kindle Edition\)](#)

Das Buch habe ich mit Begeisterung gelesen .. sehr offen, verständlich, sachlich, nachvollziehbar, sprachlich ausgewogen und ehrlich.

Vielen Dank für diese gelebte Offenheit, für den Blick in ein Leben, das anders ist als andere Leben, das medial zerstört und aus eigener Kraft wieder aufgebaut wird.

Meine absolute Hochachtung für die vielen intensiven Gedanken und wohlwollenden Einsichten, Worte und gelebten Kommunikationen.

Ein mutiges Stück Zeitgeschichte, 18. September 2012

Von [Mithbürger](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Dieses Buch verdient meiner Meinung nach mehr Respekt. Das Buch deckt schonungslos die Schattenseiten unserer Gesellschaft auf und hat für diesen Mut höchste Anerkennung verdient.

Aus vielen Rezensionen wird deutlich, dass einige das Buch gar nicht gelesen haben; viele wissen vielleicht auch gar nichts über den realen Hintergrund. Das Buch (auch wenn es schwer zu glauben ist) basiert auf einer wahren Begebenheit. Da ich Bürger Deutschlands bin (dort spielt auch die erschütternde Handlung des Buches) möchte ich ein wenig auf die realen Hintergründe des Buches eingehen.

Die Protagonisten des Buches sind eine gutbürgerliche Familie aus einer nördlichen Provinz Deutschlands. Dort haben sie Karriere gemacht und waren recht beliebt. Dies missfiel der Herrscherin Deutschlands so sehr, dass die gesamte Familie fast in einer Nacht und Nebel Aktion deportiert wurde, eine Aktion bei der man eher an das Regime von Kim Jong Il als an Deutschland denkt. Die Familie musste lange Zeit in einem abgeschotteten Haus verbringen, das zynischerweise den Namen Bellevue (schöne Aussicht) trägt. Die schrecklichen Verhältnisse dort scheinen auch zur Entfremdung der Familie beigetragen haben. So wurde die Familie in einen teilweise fremdbestimmten unflexiblen Tagesablauf gezwängt und überdies noch der sogenannten 4. Gewalt hilflos ausgeliefert.

Die Familie hat - soviel möchte ich verraten - das Martyrium schwer traumatisiert überlebt. Nicht zuletzt Dank großzügiger Unterstützung von Freunden, Einladungen selbst aus anderen Ländern halfen der Familie sich über Wasser zu halten auch glaube ich von Kleiderspenden gehört zu haben. Die Familie lebt inzwischen wieder in Norddeutschland und bekommt (wahrscheinlich auf Druck von Amnesty) eine Art Rente vom Deutschen Staat, die laut Aussage von Frau W. knapp über Hartz 4 liegt.

Dass die mutige Frau W. scheinbar die schrecklichen Erlebnisse noch nicht verarbeitet hat, erkennt man an dem holprigen Schreibstil, deshalb muss ich leider bei der Bewertung 2 Punkte abziehen. Mir persönlich fehlt ein wenig der gesellschaftliche Bezug des Geschehenen, deshalb noch 2 Punkte Abzug.

Wie bei Star Wars, 18. September 2012

Von [lallperiode](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Frau Wulff beklagt sich über den medialen Druck während der Amtszeit? Sie genoss es doch, im Rampenlicht zu stehen. Strahlte in jede Kamera, lief immer einen halben Schritt vor dem Bundespräsidenten. Wir kannten sie ja nur noch zu zweit.

"Immer zu zweit sie sind. Keiner mehr, keiner weniger"
Meister Yoda

Armer Christian Wulff..., 18. September 2012

Von [kapftich](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

....möchte man fast sagen und beinahe keimt Mitleid auf, wenn man liest, wie hier seine Ehefrau auch noch das letzte Fitzelchen "Privatleben" ans Licht der Öffentlichkeit zerrt, doch bleibt eben der üble Nachgeschmack aus seiner unheilvollen, Gottseidank kurzen, Bundespräsidentenzeit und lässt mich sagen, dass hier anscheinend zwei Menschen einander "verdient" haben.

Ein paar "Schlüsselsätze" der Bettina Wulff fand ich gleich zu Anfang des Buches:
"Aber es ist mir nicht egal, was Menschen über mich denken ..."

Und nur ein paar Sätze später:

" Ich möchte, dass die Menschen mich so sehen, wie ich bin: als eine ziemlich normale Frau und Mutter, die ihr Leben so leben möchte, wie sie es will, und nicht, wie andere es von ihr erwarten."

Dazu kann ich nur sagen, dass es -ich formuliere es einmal vorsichtig- einem gerade im "höchsten Amt des Volkes" egal sein MUSS, was andere von einem denken! Wie anders kann ich denn ein unabhängiger Geist sein?? Und ist es nicht das, was das Amt von einem fordert? Zu Recht?!

Und dann im Nachsatz gleich den ersten Ausspruch zu persiflieren und plötzlich fast schon trotzig einzufordern, dass man - also Frau Wulff- eben nicht so sein will, wie "andere es von ihr erwarten".

Hallelujah!

Dann sei doch, wie du bist, möchte man ihr zurufen. Und steh zu dir!

Ich habe nun auch bereits einige Rezensionen zu dem Buch hier nachgelesen und fand in einigen den Vorwurf der Häme, oder vor allem eines mangelnden Mitgefühls. Meiner Ansicht nach ist aber diese durchgängig offene, klare Meinungsäußerung, die hier stattfindet, gerade ein Ausdruck höchsten Mitgefühls!! So paradox es sich wahrscheinlich angesichts einiger "verreissender", abfälliger Äusserungen hier lesen mag, aber OHNE solch ein "Echo", OHNE solch einen Gegenwind, kann keine Änderung in Frau Wulff stattfinden!

Es ist immer auch ein Akt der Nächstenliebe, einem anderen den "Spiegel vorzuhalten" und als solches empfinde ich diese Reaktionen der Öffentlichkeit und auch der Rezensenten hier. Es ist eine Einladung, in sich zu gehen und nicht nach aussen! In sich zu schauen, mit größter Ehrlichkeit und eine Abkehr von der Opfermentalität die mit ausgestrecktem Zeigefinger in die Öffentlichkeit zeigt.

Drehen Sie den Zeigefinger, der anklagend auf andere zeigt, zu sich selber herum, Frau Wulff, denn durch dieses Buch mißbrauchen Sie wiederum die Öffentlichkeit dazu, eine persönliche Abrechnung zu starten, damit SIE sich besser fühlen und zu solch einem Ansinnen kann ich nur sagen: Nein, danke, dafür bin ich nicht zuständig, das ist Ihr Job!

Mehr habe ich nicht dazu zu sagen.

Oder doch noch dieses: Ich gebe einen Stern für dieses Pamphlet an sich....und einen weiteren Stern als Motivation für Frau Wulff: Machen Sie etwas daraus!

Worum geht es eigentlich?, 18. September 2012

Von [Nadja Hartmann](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Da wurde ein Buch veröffentlicht, welchem es zweifellos an Sinnhaftigkeit und Niveau mangelt. Grund genug, dieses Werk zu zerreißen. Passiert täglich mit vielen anderen literarischen Werken auch. So what!?

Hier könnte die Rezension enden. Wäre da nicht diese tragische Figur, welche sich am laufenden Band disqualifiziert als respektwürdige Mitbürgerin (nichts anderes ist Frau Wulff)...

Ich denke nicht, dass Frau Wulff aus niederen Beweggründen handelte. Das wäre zu einfach. Ein offensichtlich derart opportunistisch, gar narzisstisch veranlagter Mensch denkt nicht über seine Taten nach. Zumindest nicht in einem selbstreflektierten Sinne. Er macht einfach und findet dies auch vollkommen in Ordnung. In Ordnung z. B., dass die ganze Häme wieder von vorne losgeht. Die Kinder wieder zur Zielscheibe von Anfeindungen werden. Der Mann wahrscheinlich gar nicht mehr grauhaariger und schmaler werden kann (i. d. T. halte ich "Sippenhaft" für unangebracht - Herr Wulff hat seinen eigenen Ganzkörperperfettnapf). Das ist für Frau Wulff scheinbar alles vollkommen nebensächlich, kommt gar nicht an - weil es IHR ja so schlecht geht. Als Quintessenz:

die Kohle nicht mehr stimmt. Und alle anderen daran Schuld sind. Und niemand mehr zu ihr aufblickt, sie hofiert... Und dies alles in einem nicht enden wollenden Kreislauf.

Hier geht es nicht um Menschlichkeit und Nächsten- oder Mutterliebe. Hier geht es um die egoistischen Bedürfnisse einer gescheiterten Persönlichkeit, die derart unreflektiert handelt und denkt, dass sie einem dafür sogar noch Leid tun könnte. Unter anderen Umständen zumindest. Wer ein Buch veröffentlicht und damit einer großen Zahl der Bevölkerung vor's Schienbein tritt, muss ich nicht über mangelnden Respekt wundern.

Mir bleibt nur den Kopf zu schütteln über die Menschheit im Allgemeinen, die verzerrte Selbstwahrnehmung einiger (vieler), die "Probleme" einiger weniger und die Lösungsansätze hierfür. Wieviele Bücher solcher Machart würde es geben, wäre jeder derart veranlagt? Zumindest der Kontostand der Weltbevölkerung würde stimmen...

Wulffpräsident, 18. September 2012

Von [intervalue2](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Das Buch "Jenseits des Protokolls" ist eine Schmähschrift, gerichtet an all diejenigen, die sich von diesem Ehepaar repräsentiert sehen wollen.

Die gleiche Kategorie wie Kate & Harry.
Mit dem Unterschied, dass das Ehepaar Wulff nichts zu verlieren hat, außer ihrem Amt, kein Ruf zu verlieren, keine Tradition, nichts.

von der first lady zur lost lady -, 18. September 2012

Von [uwi](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

das gefällt mir nicht an diesem Buch - Frau Wulff inszeniert sich - auf Kosten eines Amtes und vielen Steuergeldern. Es wird Zeit dass viel, viel Gras über die Sache wächst - es reicht und eine weitere Intimbeichte ist nicht mehr nötig

Schande - wie mit dem Buch umgegangen wird, 18. September 2012

Von [C. Hoyer](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Von Amazon bestätigter Kauf([Was ist das?](#))

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Komisch, nur negative Rezensionen!?! Die Rezensionen, eigentlich nur eine Neuauflage des Verrisses, der Häme, der Mißgunst, der Verunglimpfung der Bettina Wulff. Haben Sie sich alle verabredet zu diesen Rezensionen?? Schande - wie mit diesem Buch umgegangen wird.

Aber nun zum Buch: es gibt nicht nur eine Wahrheit. Bettina Wulff kommt endlich zu Wort und schildert ihre Wahrheit: die Zeit als Frau des Bundespräsidenten, als Schirmherrin, auch ihre Erinnerungen an Jugendzeit und ihre erste Begegnung mit Christian Wulff. Wer weiß es besser, wer war dabei? Nicht selbstgerecht, nicht beschönigend, durchaus selbstkritisch. Vor allem ganz Mutter zweier Söhne, die feststellen muß, dass ihr "Job" als "Bundespräsidentengattin" nicht teilzeitgeeignet ist. Eine Zerreißprobe. Innige Bekenntnisse der Freundschaft für alte Freundinnen, großer Respekt für den Vater ihres ersten Kindes, Dankbarkeit gegenüber ihren immer unterstützenden Eltern und verständnisvollen Nachbarn. Hat das außer mir keiner in diesem Buch gelesen?

Mich hat dieses Buch interessiert, beim Lesen zunehmend gefesselt und angerührt.

Ich schlage vor, dieses Buch zu kaufen, zu lesen und Rezensionen NICHT zu viel Gewicht zu geben! Und sich selbst eine Meinung zu bilden. Und zwar anhand dieses Buches!

aber das Tattoo ist escht toll, 18. September 2012

Von [Schandtalle](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Ich kann garnisch Lesen, aber die Susi hier ausm Büdchen (die letzten Freitag gegen Ulli im Flippeln gewonnen hat), die kann dat und sie hat auch ein Nothbuhk und tippt was ich da sage. Also das Buch kannisch nich lesen, aber das Tattoo is super. Hab mir das Buch gekauft und direkt ums Eck zum Manni, der hat mir dat tattoowieht. Aber nicht auf den Arm, wo anders hin. hihi. Grüße, Schandtalle.

Peinlich...einfach nur noch peinlich, 18. September 2012

Von [Stephan Paetzold](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Jetzt war man froh dass diese peinliche Posse um Wulff endlich vorbei war und nun jammert Madame über Gerüchte die eh keiner geglaubt hat.

Manchmal sollte man einfach besser wissen wann man die Klappe zu halten hat, anstatt uns hier mit diesem Buch zu nerven und der recht durchschaubaren PR Offensive mit Unterlassungserklärungen.

Clever gemacht! Warum?, 18. September 2012

Von [Iris](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Jeder behauptet das Leben der Wulffs würde keinen mehr Interessieren und das Buch wäre auch uninteressantes Lesewerk. Komisch nur das dieses Buch es auf Platz 1 der Bestsellerlisten geschafft hat (heute morgen in der Zeitung gelesen), obwohl es ja keinen Menschen angeblich interessiert. Clever gemacht Fr. Wulff! Schlechte PR scheint ja doch immer noch die Erfolgreichste zu sein.

Schön gefüllt habt ihr deren Taschen mit eurem hart verdienten Geld.

Anstatt zu boykottieren wurde es durch Kritiken und was auch immer, immer mehr angekurbelt. Hätten sich alle einen Dreck darum gescheert was mit der Familie ist und was in dem Buch steht hätte man Fr. Wulff wahrscheinlich viel härter Treffen können. Über Kritik sieht man irgendwann hinweg, aber wie in Fr. Wulffs fall kein Geld damit zu verdienen wäre wahrscheinlich schlimmer gewesen.

Ich will keinen der Menschen damit angreifen, ich stehe mit eurer Meinung über diese Familie (Kinder mal aussenvor) voll und ganz hinter euch, aber mit eurem angeblichen nicht interesse und Meinungen habt Ihr genau das bewirkt was keiner von euch wollte, nämlich den Kauf dieses Buches anzukurbeln.

LG

Sieben lange Monate ohne Bild, Gala und Bunte, 18. September 2012

Von [Elisa "Elisa"](#) (Deutschland) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

für jemanden, der sein Gesicht täglich auf den yellow-press-Blättern sehen möchte, sicher eine kleine Ewigkeit. Wer so mediengeil ist wie Deutschlands (zum Glück ehemalige) First-Lady, der ist sich nicht zu schade, selbst peinlichste Rotlicht-Gerüchte zu outen oder intimste Ehegeschichten ans Licht der Öffentlichkeit zu zerren, nur um endlich einmal wieder ins Gespräch zu kommen, und distanziert sich schon vorsorglich von seinem Noch-Ehemann. Geht es eigentlich noch schäbiger? Als Präsidentengattin hat die Dame alle Annehmlichkeiten in vollen Zügen genossen, hat sich mit

kostenlosen Designerroben einkleiden und in den Urlaub einladen lassen. Jetzt, nachdem die Seifenblase geplatzt ist, hält man Abstand zum gescheiterten Ehegatten und möchte bitteschön als eigenständige Person wahrgenommen und nicht mit dem "Versager" in Verbindung gebracht werden. Und so ein "guter, grundehrlicher und offener" Charakter hat die deutschen Bürger im In- und Ausland vertreten. Ich schäme mich nachträglich in Grund und Boden.

Überflüssig wie ein Kropf, 18. September 2012

Von [Dirk](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Jeder Kommentar ist vertane Zeit.

Oops ;-) Nun, da fehlern noch ein paar Worte, um die Mindestanzahl von 20 Worten zu erreichen.

Peinlich, 18. September 2012

Von [cu](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Aus Neugier habe ich nun nach der Lektüre einiger Rezensionen mit dem Lesen der Leseprobe begonnen. Ich wollte das Kapitel Männer lesen. Nach einer halben Seite musste ich allerdings abbrechen. Es ist wirklich peinlich. Sehr peinlich. Ich habe mich echt fremdgeschämt. Das Buch verkauft sich nun eben deshalb, weil jeder aus purer Neugier selbst nachprüfen will, ob es wirklich so schlecht ist. Ich finde, der Erlös für das Buch sollte einem guten Zweck gespendet werden. Das wäre vielleicht ein angemessener Ausgleich. Ich frage mich, warum niemand Frau W. von der Veröffentlichung des Buches abhielt. Es müssen doch genug Leute den Entwurf gelesen haben. Das finde ich schon merkwürdig.

Schade ums Geld....., 18. September 2012

Von [Harald König](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Ein Buch das die Welt nicht braucht! Wer ist Bettina Wulff? Eine Frau im Schatten des schlechtesten Bundespräsidenten erzählt ihr Leben.... Grausam...

jenseits des Hauskredits - denke ich,,, 18. September 2012

Von [uwi](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

wenn ich von diesem Büchlein lese - und gestehe deshalb, dass ich dieses Buch weder kaufen noch lesen werde - ich habe zu viele Vorurteile gegenüber der Affäre Wulff -

Schande - wie mit dem Buch umgegangen wird, 18. September 2012

Von [C. Hoyer](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Von Amazon bestätigter Kauf(Was ist das?)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Komisch, nur negative Rezensionen!? Die Rezensionen, eigentlich nur eine Neuauflage des Verrisses, der Häme, der Mißgunst, der Verunglimpfung der Bettina Wulff. Haben Sie sich alle verabredet zu diesen Rezensionen?? Schande - wie mit diesem Buch umgegangen wird.

Aber nun zum Buch: es gibt nicht nur eine Wahrheit. Bettina Wulff kommt endlich zu Wort und schildert ihre Wahrheit: die Zeit als Frau des Bundespräsidenten, als Schirmherrin, auch ihre Erinnerungen an Jugendzeit und ihre erste Begegnung mit Christian Wulff. Wer weiß es besser, wer war dabei? Nicht selbstgerecht, nicht beschönigend, durchaus selbstkritisch. Vor allem ganz Mutter zweier Söhne, die feststellen muß, dass ihr "Job" als "Bundespräsidentengattin" nicht teilzeitgeeignet ist. Eine Zerreißprobe. Innige Bekenntnisse der Freundschaft für alte Freundinnen,

großer Respekt für den Vater ihres ersten Kindes, Dankbarkeit gegenüber ihren immer unterstützenden Eltern und verständnisvollen Nachbarn. Hat das außer mir keiner in diesem Buch gelesen?

Mich hat dieses Buch interessiert, beim Lesen zunehmend gefesselt und angerührt. Ich schlage vor, dieses Buch zu kaufen, zu lesen und Rezensionen NICHT zu viel Gewicht zu geben! Und sich selbst eine Meinung zu bilden. Und zwar anhand dieses Buches!

aber das Tattoo ist escht toll, 18. September 2012

Von [Schandtalle](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Ich kann garnisch Lesen, aber die Susi hier ausm Büdchen (die letzten Freitag gegen Ulli im Flippeln gewonnen hat), die kann dat und sie hat auch ein Nothbuhk und tippt was ich da sage. Also das Buch kannisch nich lesen, aber das Tattoo is super. Hab mir das Buch gekauft und direkt ums Eck zum Manni, der hat mir dat tattoowiehrt. Aber nicht auf den Arm, wo anders hin. hihi. Grüße, Schandtalle.

Peinlich...einfach nur noch peinlich, 18. September 2012

Von [Stephan Paetzold](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Jetzt war man froh dass diese peinliche Posse um Wulff endlich vorbei war und nun jammert Madame über Gerüchte die eh keiner geglaubt hat.

Manchmal sollte man einfach besser wissen wann man die Klappe zu halten hat, anstatt uns hier mit diesem Buch zu nerven und der recht durchschaubaren PR Offensive mit Unterlassungserklärungen.

Clever gemacht! Warum?, 18. September 2012

Von [Iris](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Jeder behauptet das Leben der Wulffs würde keinen mehr Interessieren und das Buch wäre auch uninteressantes Lesewerk. Komisch nur das dieses Buch es auf Platz 1 der Bestsellerlisten geschafft hat (heute morgen in der Zeitung gelesen), obwohl es ja keinen Menschen angeblich interessiert. Clever gemacht Fr. Wulff! Schlechte PR scheint ja doch immer noch die Erfolgreichste zu sein.

Schön gefüllt habt ihr deren Taschen mit eurem hart verdienten Geld.

Anstatt zu boykottieren wurde es durch Kritiken und was auch immer, immer mehr angekurbelt. Hätten sich alle einen Dreck darum gescheert was mit der Familie ist und was in dem Buch steht hätte man Fr. Wulff wahrscheinlich viel härter Treffen können. Über Kritik sieht man irgendwann hinweg, aber wie in Fr. Wulffs fall kein Geld damit zu verdienen wäre wahrscheinlich schlimmer gewesen.

Ich will keinen der Menschen damit angreifen, ich stehe mit eurer Meinung über diese Familie (Kinder mal aussenvor) voll und ganz hinter euch, aber mit eurem angeblichen nicht interesse und Meinungen habt Ihr genau das bewirkt was keiner von euch wollte, nämlich den Kauf dieses Buches anzukurbeln.

Sieben lange Monate ohne Bild, Gala und Bunte, 18. September 2012

Von [Elisa "Elisa"](#) (Deutschland) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

für jemanden, der sein Gesicht täglich auf den yellow-press-Blättern sehen möchte, sicher eine kleine Ewigkeit. Wer so mediengeil ist wie Deutschlands (zum Glück ehemalige) First-Lady, der ist sich nicht zu schade, selbst peinlichste Rotlicht-Gerüchte zu outen oder intimste Ehegeschichten ans

Licht der Öffentlichkeit zu zerren, nur um endlich einmal wieder ins Gespräch zu kommen, und distanziert sich schon vorsorglich von seinem Noch-Ehemann. Geht es eigentlich noch schäbiger? Als Präsidentengattin hat die Dame alle Annehmlichkeiten in vollen Zügen genossen, hat sich mit kostenlosen Designerroben einkleiden und in den Urlaub einladen lassen. Jetzt, nachdem die Seifenblase geplatzt ist, hält man Abstand zum gescheiterten Ehegatten und möchte bitteschön als eigenständige Person wahrgenommen und nicht mit dem "Versager" in Verbindung gebracht werden. Und so ein "guter, grundehrlicher und offener" Charakter hat die deutschen Bürger im In- und Ausland vertreten. Ich schäme mich nachträglich in Grund und Boden.

Dieses Buch hat mein Leben verändert...., 19. September 2012

Von **Diana P.** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

...denn nach der Leseprobe war mir sofort klar, dass es in wirklich keinem Haushalt fehlen darf. Leider war mein Exemplar von „Besser die Wahrheit“ von C. Wulff bereits verbraucht, daher kam die neueste literarische Sternstunde aus dem Hause Wulff gerade noch rechtzeitig.

Die meisten der Rezensenten hier haben leider absolut keine Phantasie, von mir gibt es aber 5 Sterne...

Gleich neben meiner aufblasbaren Notfallpediküre liegend, ist die Einsetzbarkeit sozusagen universell. Jeder kennt das- Dir ist schlecht, Du willst Dir aber nicht den Finger in den Hals stecken? Einfach ein bißchen querlesen, der Rest kommt von ganz alleine. Das funktioniert auch bei Verstopfung ganz toll, zumal man dabei praktischerweise gleich nie unter Papiermangel leiden kann.

Wie alle wissen, gibt es bestimmte Bücher, die ihr wahres Potential erst im Kamin entfalten können: auch hier alles richtig gemacht.

Das allerbeste kommt aber jetzt: meine Tochter (8) hat sofort ihr Zimmer aufgeräumt, ist mit dem Hund spazieren gegangen, ist unter die Dusche gegangen und hat Zähne geputzt, nachdem ich ihr aus dem Buch vorgelesen habe. Es hat alles an Erziehungsmaßnahmen in den Schatten gestellt, was ich je angewendet habe- unter Tränen verspricht sie mir nun, immer lieb zu sein und nie, nie wieder etwas auszufressen, solange ich ihr nur DAS BUCH vom Hals halte.

Aber es kommt noch besser: Auf die Frage an meinen Ehemann, warum er keine 3.500 Tacken mit nach Hause bringt und ob er die Bettina wohl lieber hat als mich, weil wir kein Eigenheim und unsere Tochter keinen iPad hat, blickte er mich nur fassungslos an und stammelte er nur :“öhm, uhh, nuja“. Auch auf meine Frage, warum ich keinen von VW gesponserten Tiguan mit Chauffeur habe: nur ein verzweifelter, schuldbewußter Blick. Ich habe ihm jetzt einen Zweit- und Drittjob besorgt und widme mich auch im Haushalt nur noch repräsentativen Aufgaben. Das ist echt voll anstrengend, jeden morgen zur Kosmetik und dann mit der Lokalpresse sprechen. Ich find auch noch raus, wen ich verklagen kann, versprochen.

In meinem Job vorher habe ich nicht gewußt, wie ich das Tanken noch bezahlen soll und ob sich das überhaupt noch lohnt, zu arbeiten, wenn ich auf meine Rentenbenachrichtigung sah. Die Lösung lag die ganze Zeit so nah!

Eheprobleme ham wir übrigens auch nicht mehr, ich seh ihn eigentlich nur noch zu öffentlichen Anlässen, da muß dann natürlich alles super aussehen :)

Meine Hochachtung an die Wulffs: die leben vor, wie man das macht mit dem leistungslosen Einkommen. Da kämpfen die für, und ihr überzieht die mit Spott und Häme! Ich habe lange Zeit gedacht, dass man als Politiker weitestgehend von Sachverstand und Moral ungetrübt sein muß- so

kann man sich täuschen.

Daher erwarte ich mit Spannung noch auf folgende literarische Kostbarkeiten und zukünftigen Klassiker:

Ursula v. d. Leyen: „Meine Rente reicht dicke“

G. Westerwelle: „Die spätrömische Dekadenz des gemeinen Volks“

A. Merkel: „Alternativlose Systemrelevanz“

N.Blüm: „Die Rente ist *kicher*“

K. Weimar: „Paranoia Querulans in Hessen“

H. Kohl: „Ganurehrentwort! Schwarze Kassen leichtgemacht“

G. Schröder: „Lupenreine Demokratie“

C: Roth: „Verbalfasten ohne JoJo-Effekt“

K. Zumwinkel: „Die Vorbildfunktion der Führungskraft- Werte vorleben“

M. Mustermann: „Was soll ich mit der Riesterreute, ich hätt gern des Riesters Rente“

O. Lambsdorff: "der kleine Steuerratgeber"

hach...wird das schön...

Die First Lady der Peinlichkeiten, 19. September 2012

Von [Origami](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

packt aus und erzählt dem dummen deutschen Michl, wie schrecklich es in Wahrheit war, in Saus und Braus in Schloss Bellevue leben und sich ständig vor den aufdringlichen Medien produzieren zu müssen. In der Prä-Wulff'schen-Ära drängten sich deutsche Präsidentengattinnen nicht vor jede Kamera, sie waren mehr mit ehrenamtlicher Wohltätigkeit beschäftigt als mit Roten-Teppich-Gegrinse; bei BW wurde ich das Gefühl nicht los, dass SIE sich selbst als Bundespräsidentin sah und CW quasi als lästiges Anhängsel. Jetzt hat CW seine Schuldigkeit getan und wird wohl auch als Ehemann bald ausgetauscht werden. Denn wer solche Kommentare über seinen Ehemann abgibt, der hat sich innerlich schon längst von ihm getrennt. Schade eigentlich, denn sie haben einander wirklich verdient und passen gut zusammen, der verlogene, korrupte Ex-Präsident und seine heuchlerische Gattin. Bei diesen "vornehmen, aufrichtigen" Charakteren muss man ja direkt froh sein, dass sie bei offiziellen Auslandsbesuchen nicht das Tafelsilber oder die antiken Nippes der Gastgeber ins Gucci-Täschchen oder den Brioni-Anzug haben verschwinden lassen. Aber bei all den Peinlichkeiten, die nun ans Licht kommen, wären solche kleinen Ausrutscher wohl auch egal.

Was ich nicht verstehe....??, 19. September 2012

Von [Sufragette](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Es gibt zwei Möglichkeiten. Entweder ist Frau Wulff echt so schlicht gestrickt, dass sie überhaupt nicht versteht, was sie mit diesem Buch, ihrer Klage und ihren Interviews fabriziert und angerichtet hat und mit welcher höchst fragwürdigen BeraterInnen und MitschreiberInnen sie sich da umgibt. Oder Frau Wulff ist doch schlau, hält aber das gesamte deutsche Volk für so blöd, dass es ihr diesen Schwachsinn abnimmt und auch noch für gut befindet. Ersteres wäre verzeihlich, letzteres nicht. Da ich stark annehme, das ersteres zutrifft gibt es dafür vier Mitleidssterne!

Warum kann uns diese Frau nicht in Ruhe lassen?, 19. September 2012

Von [Clame](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Es ist unfassbar: Frau Wulff, woher auch immer Sie kommen - es interessiert keinen Menschen und am besten gehen Sie einfach dahin zurück und halten den Mund. Das hat doch ganz gut geklappt als Ihr Mann Bundespräsident war. Damit hatte das Amt doch durchaus einen positiven Einfluss auf

Sie. Aber dieses Buch? NICHTSSAGEND, UNINTERESSANT, ÜBERFLÜSSIG in einer Welt, in der es wichtigeres als Bettina Wulff gibt. UM GOTTES WILLEN, wo sind wir gelandet?

Banal, banaler, banaler geht es nimmer, 18. September 2012

Von [Larissa Baumgärtner](#) (Bremen) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe mir das Buch gekauft, weil es in aller Munde ist und ich mir selbst ein Urteil über BW bilden wollte. Ich war offen für die Version der ehemaligen First Lady. Nach der Lektüre muss ich allerdings sagen: Banal, banaler geht es nicht. Man kann sich das Buch getrost sparen. Der Spiegel hat es gut auf den Punkt gebracht: Christian Wulff war nicht nur der falsche Präsident. Er hatte für das Amt auch noch die falsche Frau. Sicher hat sie das Recht, sich gegen böse Gerüchte zu wehren. Aber musste es so ein belangloses, peinliches Buch sein?

Frau Wulff hat sich mit diesem Buch wahrlich keinen Gefallen getan. Und ihrem Mann auch nicht.

Peinlich, 18. September 2012

Von [cu](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Aus Neugier habe ich nun nach der Lektüre einiger Rezensionen mit dem Lesen der Leseprobe begonnen. Ich wollte das Kapitel Männer lesen. Nach einer halben Seite musste ich allerdings abbrechen. Es ist wirklich peinlich. Sehr peinlich. Ich habe mich echt fremdgeschämt. Das Buch verkauft sich nun eben deshalb, weil jeder aus purer Neugier selbst nachprüfen will, ob es wirklich so schlecht ist. Ich finde, der Erlös für das Buch sollte einem guten Zweck gespendet werden. Das wäre vielleicht ein angemessener Ausgleich. Ich frage mich, warum niemand Frau W. von der Veröffentlichung des Buches abhielt. Es müssen doch genug Leute den Entwurf gelesen haben. Das finde ich schon merkwürdig.

Schade ums Geld....., 18. September 2012

Von [Harald König](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ein Buch das die Welt nicht braucht! Wer ist Bettina Wulff? Eine Frau im Schatten des schlechtesten Bundespräsidenten erzählt ihr Leben.... Grausam...

jenseits des Hauskredits - denke ich.., 18. September 2012

Von [uwi](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

wenn ich von diesem Büchlein lese - und gestehe deshalb, dass ich dieses Buch weder kaufen noch lesen werde - ich habe zu viele Vorurteile gegenüber der Affäre Wulff -

ein leises, ehrliches Buch, 18. September 2012

Von [Jens Jensen](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Von Amazon bestätigter Kauf(Was ist das?)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

...wie angenehm ist das zu lesen! man glaubt es nicht, dieses sanfte kleine Buch (merkwürdigerweise teilweise schon vor/während des Tages der Veröffentlichung, also- ich habe denn doch 3 Tage gebraucht, um es zu lesen) - DAS hat all das öffentliche Geschrei, das als "Rezensionen" getarnte und fast ausschließlich negative Gepöbel verursacht?! Ich weiß gar nicht, leben wir nur noch in einer "Kultur" aus Neid, Niedermachen und "Nicht-zuhören-können"? Fehlt den Sensationsgierigen vielleicht das "Sensationelle" an diesem Buch, enthält es vielleicht zu wenig, auf das sie mit dem Finger zeigen könnten?

Ich habe es nicht gelesen, um mich über Verfehlungen des Ex-Bundespräsidenten, die es sicherlich gab, und vielleicht auch die seiner Gattin, zu informieren oder gar darüber zu urteilen- darüber wurde genug geschrieben, wenn es auch jetzt wieder in etwas anderem Licht erscheint... es bleibt die Tatsache (eigentlich auch selbstverständlich), daß Bettina Wulff ein eigenes Leben, eine eigene

Meinung und eine eigene Entwicklung hat, die sie mehr zufällig in die große Politik gespült haben, von Beginn an angestrebt hat sie das weiß Gott nicht, und so erlaubt sie sich eben auch Kritik an dem einen oder anderen Vorgang. Was will man mehr?

merkwürdig, warum nur mag ich Frau Wulff sofort abnehmen, was dort geschrieben steht, ganz harmlos beginnend mit Besuchen bei einem Freund auf Sylt, die mal eben als "wilde Partynächte" in den Medien landeten... weil sie unaufgeregt, kurz gehalten, sympathisch und "ganz normal", einfühlsam und ehrlich, ihr Leben erzählt, so wie sie es sah (und so wird es dann auch gewesen sein, wer sonst sollte es besser wissen?), hier und da mal der öffentliche Wahrnehmung entgegentritt, all das sehr vorsichtig, und ohne in permanentes "sich rechtfertigen" zu verfallen.. ich lese weiterhin ziemlich genau das Gegenteil von Selbstdarstellung, Selbstmitleid, Hang zum Luxus und was nicht noch alles zu hören war- das Übergewicht an sehr negativen "Rezensionen" ist mir ein Rätsel, ich setze meine dagegen.

Banal, banaler, banaler geht es nimmer, 18. September 2012

Von [Larissa Baumgärtner](#) (Bremen) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich habe mir das Buch gekauft, weil es in aller Munde ist und ich mir selbst ein Urteil über BW bilden wollte. Ich war offen für die Version der ehemaligen First Lady. Nach der Lektüre muss ich allerdings sagen: Banal, banaler geht es nicht. Man kann sich das Buch getrost sparen. Der Spiegel hat es gut auf den Punkt gebracht: Christian Wulff war nicht nur der falsche Präsident. Er hatte für das Amt auch noch die falsche Frau. Sicher hat sie das Recht, sich gegen böse Gerüchte zu wehren. Aber musste es so ein belangloses, peinliches Buch sein?

Frau Wulff hat sich mit diesem Buch wahrlich keinen Gefallen getan. Und ihrem Mann auch nicht.

Respekt!, 18. September 2012

Von [Kate](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Von Amazon bestätigter Kauf([Was ist das?](#))

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

So! Ich muss hier jetzt echt mal Dampf ablassen. Vorab sage ich, dass ich mit Leib und Seele Sozialdemokratin bin, dass mir Christian Wulff als Politiker immer ein wenig suspekt war und dass ich die Rolle seine Frau Bettina zurzeit der "öffentlichen Ämter" ihres Mannes immer eher kritisch gesehen habe. Aaaaaber, das, was sie jetzt gemacht hat, davor habe ich die allergrößte Achtung. Und ich frage all die hier, die in verabscheuungswürdigerweiser über sie herfallen: Was bitte hättet Ihr gemacht? Wenn Ihr als Hure und als skrupellos dargestellt worden wäret? Was hättet Ihr gemacht, wenn es darum gegangen wäre, noch weiteren Schaden von Euren Kindern abzuwenden? Wenn monatelange Medienhetze hinter Euch gelegen hätte? Mmm? Da sind die Großmäuler hier mit Sicherheit schweigsam. Aber ich sage gerne, dass ich es nicht anders gemacht hätte, ich hätte mich mit Händen und Füßen gewehrt.

Ich zolle Frau Wulff meinen Respekt. Dass sie sich verteidigt! Dass sie versucht ihre Familie zu schützen! Dass sie sich den hungrigen Wölfen zum Fraß vorwirft, denn nichts anderes ist unsere Gesellschaft mittlerweile, ein hungriger Wolf, der immer auf der Suche nach Opfern ist. Ekelhaft!

Was das Buch von Bettina Wulff betrifft, so habe ich sicher schon literarische Wertvolleres gelesen, aber es ist eine ehrliche und interessante Geschichte. Zeilen, die mich tief berührt haben, weil sie zeigen, wie schnell man nach oben kommen kann und wie schnell man auch wieder abstürzen kann.

Ich empfehle unbedingt, es zu lesen. Und bitte ohne Vorurteile zu bewerten. Und vielleicht auszublenden, dass hier eine ehemalige First Lady geschrieben hat, sondern ganz einfach eine normale Frau aus dem Volke. Eine Mutter!

Peinlich, 18. September 2012

Von [cu](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Aus Neugier habe ich nun nach der Lektüre einiger Rezensionen mit dem Lesen der Leseprobe begonnen. Ich wollte das Kapitel Männer lesen. Nach einer halben Seite musste ich allerdings abbrechen. Es ist wirklich peinlich. Sehr peinlich. Ich habe mich echt fremdgeschämt. Das Buch verkauft sich nun eben deshalb, weil jeder aus purer Neugier selbst nachprüfen will, ob es wirklich so schlecht ist. Ich finde, der Erlös für das Buch sollte einem guten Zweck gespendet werden. Das wäre vielleicht ein angemessener Ausgleich. Ich frage mich, warum niemand Frau W. von der Veröffentlichung des Buches abhielt. Es müssen doch genug Leute den Entwurf gelesen haben. Das finde ich schon merkwürdig.

Schade ums Geld....., 18. September 2012

Von [Harald König](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ein Buch das die Welt nicht braucht! Wer ist Bettina Wulff? Eine Frau im Schatten des schlechtesten Bundespräsidenten erzählt ihr Leben.... Grausam...

jenseits des Hauskredits - denke ich,,, 18. September 2012

Von [uwi](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

wenn ich von diesem Büchlein lese - und gestehe deshalb, dass ich dieses Buch weder kaufen noch lesen werde - ich habe zu viele Vorurteile gegenüber der Affäre Wulff -

Ein paar Tropfen Baldrian..., 18. September 2012

Von [b_h_k](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

...hätte die Autorin nehmen müssen, dann wäre der Welt dieses überflüssige Buch erspart geblieben. Jeder Cent dafür ein Verlust; es sei denn man steht auf schriftlich gefasste Selbstbemitleidungen und den Versuch der Autorin uns alle ziemlich betroffen zu machen. Ja, wir haben Unrecht getan, ihr wurde Unrecht getan, ihr Mann tat Unrecht und überhaupt ist alles immer ganz doll unrecht ...Man sollte Bücher dieser Autorin, der, besonders aufgrund ihres offenbar wenig eloquenten Wortschatzes, dringlichst anzuraten ist eine andere als die Schriftstellerinnenkarriere zu versuchen, nur noch kaufen, wenn es dafür bei Nichtgefallen eine Geldzurück-Garantie gibt.

Stellen Sie sich einfach mal einen Schimpfartikel in der Neuen Post vor, der dann über unzählige Seiten geht. Dann haben Sie das Niveau dieses Buches!

Ich werde das Buch nun in Wasser aufweichen und daraus Papierbrikett pressen; so hat es wenigstens noch ein bisschen Heizwert.

Chriiiistian! - Sind die Wulffs die Geissens von morgen?, 18. September 2012

Von [Ein Kunde](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Angesichts dieses Bestsellers sollte man sich doch überlegen, das Leben der Wulffs noch zu verfilmen. In den Niederlanden gibt es ein kleines Schlösschen, namens Doorn. Dort hat Deutschland schon einmal ein ungeliebtes und ausgedientes Staatsoberhaupt entsorgt. Das wäre eine erstklassige Filmkulisse für eine Soap à la Geissens und Bettina Wulff hätte doch wieder die Aufmerksamkeit und das vertraute Ambiente, nur etwas kleiner als im Bellevue.

Ich würde mir das Buch ja gerne kaufen, wenn mir ein paar Fragen beantwortet würden. Da wäre zum einen die Frage:

Ist Christian Wulff zum Nachfolger von Horst Köhler auf Betreiben von Angela Merkel geworden und liegt die Ursache darin, dass man sich erhofft haben könnte, dass ein Schaf mit nicht ganz sauberer Weste mehr der Parteilinie folgt als ein Köhler oder Von Weizsäcker?

Hat Frau Wulff tatsächlich ein Gehalt von der Drogeriekette Rossmann bezogen, für das sie auch gearbeitet hat oder ist das mehr eine Form von Geld gewesen, dass ähnlich einer versteckten Form der Korruption oder übersteigerten Nächstenliebe entspricht? Gibt es eine Vergrößerung des Tattoos von Bettina Wulff im Buch und handelt es sich dabei um das Logo der Firma Rossmann?

Eine ganz wichtige Frage, die mir das Buch beantworten könnte: Der Verfassungsrechtler Prof. Dr. jur. Hans Herbert von Arnim verwies in verschiedenen öffentlich rechtlichen Nachrichtensendungen und auch bei Günther Jauch darauf, dass der Rücktritt von Herrn Wulff eindeutig aus persönlichen Gründen erfolgt sei. Warum wurde dennoch der Ehrensold gewährt? Steht das im Kontext zur Person Lothar Hageböllings, einem Zögling Wulffs, der evtl. fast ganz allein über die Gewährung des Ehrensolds entscheiden durfte? Hagebölling wurde z.B. unter Wulff Staatssekretär im niedersächsischen Finanzministerium und mit Einzug ins Schloss Bellevue machte Wulff ihn laut Presse zum Chef des Bundespräsidialamts, welches auch über den Ehrensold entscheidet. Meister Gauck soll übrigens auch eine vertraute Person für das Amt erwählt haben. Sicher ist sicher! : -)

An die Käufer dieses Groschenromans: Gibt das Buch Antwort auf diese Fragen? Warum wurden die staatsanwaltlichen Ermittlungen gegen Wulff eingestellt? Ist das geschehen, weil Wulff unschuldig ist oder aufgrund des Fiaskos, dass Staatsanwälte weisungsgebunden sind? So kann der Justizminister allen ihm unterstellten Ermittlern die Weisung geben, die Ermittlung einzustellen und die Staatsanwaltschaft darf solch eine Anweisung von oben nicht einmal bekannt geben, weil dies laut §353b Strafgesetzbuch einen Verrat von Dienstgeheimnissen darstellen würde. Ist das in diesem Fall so geschehen? Verrät Frau Wulff uns dies in ihrem Buch? Das wäre eine interessante Information, um evtl. auch zu verstehen, warum ggf. die Ermittlungen gegen den Ex-Ministerpräsidenten Mappus eingestellt werden könnten. Hat Herr Wulff denn nun wirklich Mitarbeiter, Büro und Chauffeurlimousine für max. 280000 Kröten im Jahr beantragt, wie die Presse verlautbaren ließ? Welche intellektuellen Fähigkeiten muss man eigentlich als Bundespräsident oder als First Lady mitbringen? Kann man als gebildeter Mensch nicht einer ganz regulären Arbeit nachgehen, ohne ein Vorruhestandsgeld zu beziehen? Warum benötigt man als gebildete Frau und Präsidentengattin einen Helfer, um einen Groschenroman zu verfassen? Richard Von Weizsäcker sagte einst: Bei uns ist ein Berufspolitiker im Allgemeinen weder Fachmann noch ein Dilettant; sondern ein Generalist mit dem Spezialwissen, wie man politische Gegner bekämpft." Ach so, daher hört man auch nix mehr von den Piraten?

Ekel Alfred, ach ne war der Guido, sagte mal: Deutschland befinde sich im Zustand einer spätrömischen Dekadenz. Aufgrund der Tatsache, dass dieses Buch mittlerweile zum meistverkauften Sachbuch in den Charts avancierte, muss man das wohl als Tatsache akzeptieren. Ein Bundespräsident sollte stets ein Vorbild sein und hat auch als neutrales Staatsoberhaupt Parteien und Politiker moralisierend zu kritisieren. Nach meiner Auffassung erfüllte Christian Wulff diese moralische Aufgabe sicher nicht.

Statt dieses Buchs sollten Sie sich lieber Bücher zulegen, wie die Deutschlandakte von Prof. Dr. Von Arnim oder das Buch "Der gekaufte Staat" von Prof. Dr. Kim Otto.

Diese populärwissenschaftlichen und gut verständlichen Bücher haben nämlich einen Lerneffekt. Sie erfahren, warum solche Karrieren, wie die der Wulffs überhaupt möglich sind und wie Politiker schon seit Adenauers Zeit fest daran arbeiten, zur eigenen Vorteilnahme im Amt unsere Demokratie zu Grabe zu tragen. Sie erfahren, warum Politik in Deutschland nie funktioniert hat und nie funktionieren wird. Mit diesem Wissen können Sie sogar Gerichtsurteile, wie das des

Bundesverfassungsgerichts zum ESM in diesem Jahr, auch ohne hellseherische Fähigkeiten wortgemäß vorhersagen. Im Bundesverfassungsgericht sitzen oftmals Ex-Politiker, wie der ehemalige Ministerpräsident Peter Müller, mit sehr wenig juristischer Berufserfahrung. Halt, ich dachte wir seien eine Demokratie und von daher gäbe es eine Gewaltenteilung? Angesichts solcher Fragestellungen könnte sich doch interessanterer Gesprächsstoff finden als zum Privatleben einer Frau Wulff. Vielleicht sollte der militärische Abschirmdienst die Wulffs künftig überwachen, damit es keine Fortsetzung zu diesem Buch gibt!

Chriiiistian! - Sind die Wulffs die Geissens von morgen?, 18. September 2012

Von **Dr Priesnitz** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Angesichts dieses Bestsellers sollte man sich doch überlegen, das Leben der Wulffs noch zu verfilmen. In den Niederlanden gibt es ein kleines Schlösschen, namens Doorn. Dort hat Deutschland schon einmal ein ungeliebtes und ausgedientes Staatsoberhaupt entsorgt. Das wäre eine erstklassige Filmkulisse für eine Soap à la Geissens und Bettina Wulff hätte doch wieder die Aufmerksamkeit und das vertraute Ambiente, nur etwas kleiner als im Bellevue.

Ich würde mir das Buch ja gerne kaufen, wenn mir ein paar Fragen beantwortet würden. Da wäre zum einen die Frage:

Ist Christian Wulff zum Nachfolger von Horst Köhler auf Betreiben von Angela Merkel geworden und liegt die Ursache darin, dass man sich erhofft haben könnte, dass ein Schaf mit nicht ganz sauberer Weste mehr der Parteilinie folgt als ein Köhler oder Von Weizsäcker?

Hat Frau Wulff tatsächlich ein Gehalt von der Drogeriekette Rossmann bezogen, für das sie auch gearbeitet hat oder ist das mehr eine Form von Geld gewesen, dass ähnlich einer versteckten Form der Korruption oder übersteigerten Nächstenliebe entspricht? Gibt es eine Vergrößerung des Tattoos von Bettina Wulff im Buch und handelt es sich dabei um das Logo der Firma Rossmann?

Eine ganz wichtige Frage, die mir das Buch beantworten könnte: Der Verfassungsrechtler Prof. Dr. jur. Hans Herbert von Arnim verwies in verschiedenen öffentlich rechtlichen Nachrichtensendungen und auch bei Günther Jauch darauf, dass der Rücktritt von Herrn Wulff eindeutig aus persönlichen Gründen erfolgt sei. Warum wurde dennoch der Ehrensold gewährt? Steht das im Kontext zur Person Lothar Hageböllings, einem Zögling Wulffs, der evtl. fast ganz allein über die Gewährung des Ehrensolds entscheiden durfte? Hagebölling wurde z.B. unter Wulff Staatssekretär im niedersächsischen Finanzministerium und mit Einzug ins Schloss Bellevue machte Wulff ihn laut Presse zum Chef des Bundespräsidialamts, welches auch über den Ehrensold entscheidet. Meister Gauck soll übrigens auch eine vertraute Person für das Amt erwählt haben. Sicher ist sicher! : -)

An die Käufer dieses Groschenromans: Gibt das Buch Antwort auf diese Fragen? Warum wurden die staatsanwaltlichen Ermittlungen gegen Wulff eingestellt? Ist das geschehen, weil Wulff unschuldig ist oder aufgrund des Fiaskos, dass Staatsanwälte weisungsgebunden sind? So kann der Justizminister allen ihm unterstellten Ermittlern die Weisung geben, die Ermittlung einzustellen und die Staatsanwaltschaft darf solch eine Anweisung von oben nicht einmal bekannt geben, weil dies laut §353b Strafgesetzbuch einen Verrat von Dienstgeheimnissen darstellen würde. Ist das in diesem Fall so geschehen? Verrät Frau Wulff uns dies in ihrem Buch? Das wäre eine interessante Information, um evtl. auch zu verstehen, warum ggf. die Ermittlungen gegen den Ex-Ministerpräsidenten Mappus eingestellt werden könnten. Hat Herr Wulff denn nun wirklich Mitarbeiter, Büro und Chauffeurlimousine für max. 280000 Kröten im Jahr beantragt, wie die Presse verlautbaren ließ? Welche intellektuellen Fähigkeiten muss man eigentlich als Bundespräsident oder als First Lady mitbringen? Kann man als gebildeter Mensch nicht einer ganz regulären Arbeit nachgehen, ohne ein Vorruhestandsgeld zu beziehen? Warum benötigt man als gebildete Frau und Präsidentengattin einen Helfer, um einen Groschenroman zu verfassen? Richard

Von Weizsäcker sagte einst: Bei uns ist ein Berufspolitiker im Allgemeinen weder Fachmann noch ein Dilettant; sondern ein Generalist mit dem Spezialwissen, wie man politische Gegner bekämpft." Ach so, daher hört man auch nix mehr von den Piraten?

Ekel Alfred, ach ne war der Guido, sagte mal: Deutschland befinde sich im Zustand einer spätrömischen Dekadenz. Aufgrund der Tatsache, dass dieses Buch mittlerweile zum meistverkauften Sachbuch in den Charts avancierte, muss man das wohl als Tatsache akzeptieren. Ein Bundespräsident sollte stets ein Vorbild sein und hat auch als neutrales Staatsoberhaupt Parteien und Politiker moralisierend zu kritisieren. Nach meiner Auffassung erfüllte Christian Wulff diese moralische Aufgabe sicher nicht.

Statt dieses Buchs sollten Sie sich lieber Bücher zulegen, wie die Deutschlandakte von Prof. Dr. Von Arnim oder das Buch "Der gekaufte Staat" von Prof. Dr. Kim Otto.

Diese populärwissenschaftlichen und gut verständlichen Bücher haben nämlich einen Lerneffekt. Sie erfahren, warum solche Karrieren, wie die der Wulffs überhaupt möglich sind und wie Politiker schon seit Adenauers Zeit fest daran arbeiten, zur eigenen Vorteilnahme im Amt unsere Demokratie zu Grabe zu tragen. Sie erfahren, warum Politik in Deutschland nie funktioniert hat und nie funktionieren wird. Mit diesem Wissen können Sie sogar Gerichtsurteile, wie das des Bundesverfassungsgerichts zum ESM in diesem Jahr, auch ohne hellseherische Fähigkeiten wortgemäß vorhersagen. Im Bundesverfassungsgericht sitzen oftmals Ex-Politiker, wie der ehemalige Ministerpräsident Peter Müller, mit sehr wenig juristischer Berufserfahrung. Halt, ich dachte wir seien eine Demokratie und von daher gäbe es eine Gewaltenteilung? Angesichts solcher Fragestellungen könnte sich doch interessanterer Gesprächsstoff finden als zum Privatleben einer Frau Wulff. Vielleicht sollte der MAD die Wulffs künftig überwachen, damit es keine Fortsetzung zu diesem Buch gibt!

Zeitverschwendung, 18. September 2012

Von **Doris W.** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

eigentlich Zeitverschwendung, ein solch "literarisches Werk" zu kommentieren, aber dennoch.. (nach dem Lesen etlicher Seiten des Musterexemplares in der Buchhandlung): Nicht lesenswert (vergleichbare Lektüre gibt es, glaub' ich, für wenig Geld in Heftchenform :-)! hoffentlich siegt die Vernunft über die Neugier potentieller Käufer(da gibt's nix interessantes). Fast 20 Euro zu Gunsten dieser raffgierigen arroganten Möchtegern-Lady auszugeben, kann man sich echt sparen.

Jenseits des Protokolls, 19. September 2012

Von **Lisa** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (inkl. Vorwort und Interview) (Audio CD)

...kann nur sagen, schade ums Geld und bisher wusste ich nichts von Ihrem Vorleben, jetzt weiss es jeder. So kann man sich auch in den Mittelpunkt rücken aber dieser Schuss war wohl ein Eigentor...

Bereue den Kauf dieses Abfalls sehr, 19. September 2012

Von **Kicki** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Es ist wirklich schade, dass man als Normalbürger immer wieder mit billigen PR Strategieen(nach dem Motto:Ich bin ja so ein Opfer, dabei bin ich doch so toll, und jetzt fallen alle über mich her, ich Arme!)geködert wird. Ich dachte mir da das Buch so abfällig beurteilt wurde, dass ich mir vielleicht doch ein eigenes Bild davon machen sollte. Das Resultat war leider noch ernüchternder als die schlimmsten Rezensionen. Einfach nur Müll, habe es bereits im Altpapier entsorgt.

Sparschwein, 19. September 2012

Von [Aldin Alic "Diablo3süchtigen"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Are u Serious Frau WULFF?

AB HEUTE SIND SIE FÜR MICH DAS GRÖBTE SPARSCHWEIN DEUTSCHLANDS !
Warum ? WIE ZUM TEUFEL KANN MAN SEINEM MANN DER EH SCHON AM BODEN
LIEGT NOCH SO IN DEN RÜCKEN FALLEN WIE MÜNZEN EINEM SPARSCHWEIN !!!

Und sowas nennt sich Ehefrau..... schämen würde ich mich für so ein Buch !

Das lächerlichste Eigentor der Geschichte - im Doppelpack!, 19. September 2012

Von [Ingo](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Liebe Frau Wulff,

Sie haben wirklich nicht lange benötigt, um der Welt zu zeigen, dass Sie imstande sind, das mega schnelle Eigentor Ihres Ehemannes zu toppen!

Dafür möchte ich Ihnen von ganzem Herzen meine Glückwünsche übermitteln... sicher auch im Namen aller 80 Millionen Deutscher.

Es - offensichtlich ohne nachzudenken - zu schaffen, sogar gleichzeitig auch noch das Eigentor des Herrn zu Gutenberg in den Schatten zu stellen, berechtigt Sie ohne weitere Prüfung zum tragen des Titels "FIRST-LADY-OWN-GOAL". Auch hierzu unsere herzlichsten Glückwünsche.

Mit etwas Glück schafft es jedoch Ihr Ehemann noch, Ihnen den Titel für das peinlichste Eigentor abzunehmen, denn falls er nun ein Buch über seine (zum Glück) kurze Zeit als Bundespräsident schreibt, wird Ihnen nur noch Platz 2 bleiben... aber Silber ist ja auch eine nette Farbe!

Ich jedenfalls schlage vor, dass man Sie Beide... als Ehepaar... bewertet, denn das wird nie wieder jemand toppen können!!

Sie Beide sind - zusammen genommen - an Peinlichkeit, Unverschämtheit, Überheblichkeit, Dreistigkeit und gelebtem Selbstmitleid nicht zu überbieten!!

Schöne Grüße... und etwas mehr Zurückhaltung bitte für die Zukunft!

Die First Lady der Peinlichkeiten, 19. September 2012

Von [Origami](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

packt aus und erzählt dem dummen deutschen Michl, wie schrecklich es in Wahrheit war, in Saus und Braus in Schloss Bellevue leben und sich ständig vor den aufdringlichen Medien produzieren zu müssen. In der Prä-Wulff'schen-Ära drängten sich deutsche Präsidentengattinnen nicht vor jede Kamera, sie waren mehr mit ehrenamtlicher Wohltätigkeit beschäftigt als mit Roten-Teppich-Gegrinse; bei BW wurde ich das Gefühl nicht los, dass SIE sich selbst als Bundespräsidentin sah und CW quasi als lästiges Anhängsel. Jetzt hat CW seine Schuldigkeit getan und wird wohl auch als Ehemann bald ausgetauscht werden. Denn wer solche Kommentare über seinen Ehemann abgibt, der hat sich innerlich schon längst von ihm getrennt. Schade eigentlich, denn sie haben einander wirklich verdient und passen gut zusammen, der verlogene, korrupte Ex-Präsident und seine heuchlerische Gattin. Bei diesen "vornehmen, aufrichtigen" Charakteren muss man ja direkt froh sein, dass sie bei offiziellen Auslandsbesuchen nicht das Tafelsilber oder die antiken Nippes der Gastgeber ins Gucci-Täschchen oder den Brioni-Anzug haben verschwinden lassen. Aber bei all

den Peinlichkeiten, die nun ans Licht kommen, wären solche kleinen Ausrutscher wohl auch egal.

Erbärmlich, 19. September 2012

Von **Reinhard "PVR"** (Berlin) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Frau Wulff entlarvt sich in ihrer Schlichtheit von Seite zu Seite. Wie abgehoben sie ist, sieht man an ihrem Gejammer über ihre Probleme, die die grosse Masse der Bevölkerung gerne hätte.

Trotz 217000 Euro pro Jahr für Nichtstun jammert sie und versucht durch trickreiche Terminierung noch mehr Geld abzugreifen. Sie passt hervorragend zu ihrem Mann, denn jeder will mitnehmen wo er nur kann.

Es ist einfach nur beschämend und es ist traurig, dass unsere Medien diesen Mitnehmern eine so grosse Publizität schenken.

Das einzig Richtige wäre totale Verachtung!

Was ich nicht verstehe....??, 19. September 2012

Von **Sufragette** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Es gibt zwei Möglichkeiten. Entweder ist Frau Wulff echt so schlicht gestrickt, dass sie überhaupt nicht versteht, was sie mit diesem Buch, ihrer Klage und ihren Interviews fabriziert und angerichtet hat und mit welcher höchst fragwürdigen BeraterInnen und MitschreiberInnen sie sich da umgibt.

Oder Frau Wulff ist doch schlau, hält aber das gesamte deutsche Volk für so blöd, dass es ihr diesen Schwachsinn abnimmt und auch noch für gut befindet. Ersteres wäre verzeihlich, letzteres nicht. Da ich stark annehme, das ersteres zutrifft gibt es dafür vier Mitleidssterne!

Warum kann uns diese Frau nicht in Ruhe lassen?, 19. September 2012

Von **Clame** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Es ist unfassbar: Frau Wulff, woher auch immer Sie kommen - es interessiert keinen Menschen und am besten gehen Sie einfach dahin zurück und halten den Mund. Das hat doch ganz gut geklappt als Ihr Mann Bundespräsident war. Damit hatte das Amt doch durchaus einen positiven Einfluss auf Sie. Aber dieses Buch? NICHTSSAGEND, UNINTERESSANT, ÜBERFLÜSSIG in einer Welt, in der es wichtigeres als Bettina Wulff gibt. UM GOTTES WILLEN, wo sind wir gelandet?

Ouuuuuuuuuuuu!, 18. September 2012

Von **Franz Josef Lolinger "Franz Josef Lolinger"** (München) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ouuuuuuuuuuu! Was für ein herrliches Gejammere! So richtig Wuff Wuff, Wulffig - Man hat das Buch sicher in einer klaren Vollmondnacht geschrieben. Aber ja, jammern ist angebracht, wie kann man denn schließlich von 3000 Euro im Monat leben? Und überhaupt, die Kinder und dieser "Juristentyp", den man erst mit 30 Kennengelernt hat, als der Zahn der Zeit schon an einem genagt hat... Und wer bin ich und was ist mein Beuteschema? Ouuuuuuuuuuuuuuuuu!

Kaufen, oder lieber doch nicht?, 19. September 2012

Von **Marlin Wolff "mariotommadich"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Hat sie's geschrieben, oder schreiben lassen? Heutzutage kann man das ja bei Leuten mit Zugang zu staatlichen Mitteln bzw. Freunden von Grossunternehmern ja nie so genau wissen. Ich mache meine Kaufentscheidung daran fest, waere also fuer eine rasche Beantwortung sehr dankbar. MFG. ...Und "Danke" schonmal.

Respekt! - und wie man sich um Kopf und Kragen redet., 19. September 2012

Von [Knut Scherpe "buzzsaw43"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich lese hier immer wieder vereinzelte Aufrufe zu mehr Respekt vor Frau Wulff und ihrem Erguss sowie die damit einhergehende Schelte der hämischen Meute. Zwar muss ich den jeweiligen Rufem wiederum meinen Respekt zollen, da sie die so hart von allen Seiten gescholtene Bettina instinktiv in Schutz nehmen und damit zeigen, dass sie das Herz auf dem rechten Fleck haben. Das ehrt sie.

Allerdings lässt es Frau Wulff in und mit ihrer Intimbeichte auf Dr. Sommer(BRAVO)-Niveau in starkem Masse an Respekt vor dem Amt (und damit den Bürgern) sowie ihrem eigenen Ehemann vermissen, wobei ich nicht weiss, was schlimmer ist. Eigentlich beides.

Na ja, und wie man in den Blätter- und Medienwald hineinruft, so schallt es gerade heraus. Zu Recht! Und so kann und will auch ich mir das eine oder andere hämische Grinsen über die in ihrer Wut teils brillianten Kommentare hier nicht verkneifen.

Ein bißchen ein schlechtes Gewissen habe ich bei diesem "Bashing" natürlich auch. Aber, die Tatsache, dass Betty sich genauso unverfroren wie naiv und dabei völlig ich-fixiert um Kopf und Kragen redet, lindert dieses doch sehr. Und ihr Mann wird mir dabei komischerweise immer sympathischer; vielleicht aus Mitleid oder weil man keinem Geschlechtsgenossen dieser Welt ein solches Beziehungsungeheuer ans Bein wünscht. Da haben sich ja anscheinend 2 gefunden, die sich in ihrer verzweifelten und verklemmten Suche nach sozialer Anerkennung nur um sich selbst drehen. Das kann kaum funktionieren (Die Logik muss obsiegen).

Aber wieso hat sie keiner ihrer "Freunde" gewarnt und sie so ins mediale Messer laufen lassen? Wo war Stephanie, wo Josefine und wo war Torsten (Vater des 1. Kindes), der ja als Einziger auf mich einen guten Eindruck hinterlassen hat. Oder hat sie nur Christian gefragt, der unlängst verlauten ließ: "Aber jetzt kommt die Welle zurück, das Buch wird sich verkaufen, und jeder, der es liest, wird eine andere Meinung haben." Tja, wie recht er mit dieser Aussage im entgegen gesetzten Sinn der Worte hatte, wird ihm noch unheilvoll aufgehen.

Ob ihr jemals aufgehen wird, dass sie mit dem Buch genau das erreicht hat, was sie wollte: Nämlich, dass die Leute sie endlich so sehen und beurteilen, wie sie wirklich ist - das wage ich zu bezweifeln. Und das ist wahrscheinlich gut so für ihren Seelenfrieden.

Unterm Strich bleibt Bitterkeit: Auf allen Seiten und eigentlich total unnötig!

Danke Frau Merkel, Gut gemacht!!!

P.S.: Das Einzige Kapitel, welches wirklich OK ist, ist paradoxerweise das über die Vorwürfe der finanziellen Vorteilnahme. Da sieht man an einigen Stellen, wie lächerlich kleinlich (und dem Amte unwürdig) da das öffentliche Maß ist (z.B. Klamotten). Und vielleicht kriegt man in einer Gesellschaft mit kleinlichen Anforderungen auch nur (oder oft) kleinliche Leute?

Unterirdisch, 19. September 2012

Von [M. Albert](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Tja, liebe Frau Wulff...eigentlich hätten sie wissen sollen das es nicht immer die beste Qualität ist die man für lau bekommt...sie wissen...wie die Ferienwohnung auf Sylt über dem Back-Shop...also hätten sie ihrem Ghostwriter wenigsten ein Mittagessen in Aussicht stellen sollen...trotzdem muss

ich meine Bewunderung ausdrücken...ganz dem...ähhh..."Stil" Wulff treu geblieben...ich bin mir sicher wir werden (leider) noch oft von ihnen hören....

Jenseits des Protokolls, 19. September 2012

Von **Lisa** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (inkl. Vorwort und Interview) (Audio CD)

...kann nur sagen, schade ums Geld und bisher wusste ich nichts von Ihrem Vorleben, jetzt weiss es jeder. So kann man sich auch in den Mittelpunkt rücken aber dieser Schuss war wohl ein Eigentor....

Bereue den Kauf dieses Abfalls sehr, 19. September 2012

Von **Kicki** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Es ist wirklich schade, dass man als Normalbürger immer wieder mit billigen PR Strategien(nach dem Motto:Ich bin ja so ein Opfer, dabei bin ich doch so toll, und jetzt fallen alle über mich her, ich Arme!)geködert wird. Ich dachte mir da das Buch so abfällig beurteilt wurde, dass ich mir vielleicht doch ein eigenes Bild davon machen sollte. Das Resultat war leider noch ernüchternder als die schlimmsten Rezensionen. Einfach nur Müll, habe es bereits im Altpapier entsorgt.

Sparschwein, 19. September 2012

Von **Aldin Alic "Diablo3süchtigen"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Are u Serious Frau WULFF?

AB HEUTE SIND SIE FÜR MICH DAS GRÖBTE SPARSCHWEIN DEUTSCHLANDS !
Warum ? WIE ZUM TEUFEL KANN MAN SEINEM MANN DER EH SCHON AM BODEN LIEGT NOCH SO IN DEN RÜCKEN FALLEN WIE MÜNZEN EINEM SPARSCHWEIN !!!

Und sowas nennt sich Ehefrau..... schämen würde ich mich für so ein Buch !

Das lächerlichste Eigentor der Geschichte - im Doppelpack!, 19. September 2012

Von **Ingo** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Liebe Frau Wulff,

Sie haben wirklich nicht lange benötigt, um der Welt zu zeigen, dass Sie imstande sind, das mega schnelle Eigentor Ihres Ehemannes zu toppen!

Dafür möchte ich Ihnen von ganzem Herzen meine Glückwünsche übermitteln... sicher auch im Namen aller 80 Millionen Deutscher.

Es - offensichtlich ohne nachzudenken - zu schaffen, sogar gleichzeitig auch noch das Eigentor des Herrn zu Guttenberg in den Schatten zu stellen, berechtigt Sie ohne weitere Prüfung zum tragen des Titels "FIRST-LADY-OWN-GOAL". Auch hierzu unsere herzlichsten Glückwünsche.

Mit etwas Glück schafft es jedoch Ihr Ehemann noch, Ihnen den Titel für das peinlichste Eigentor abzunehmen, denn falls er nun ein Buch über seine (zum Glück) kurze Zeit als Bundespräsident schreibt, wird Ihnen nur noch Platz 2 bleiben... aber Silber ist ja auch eine nette Farbe!

Ich jedenfalls schlage vor, dass man Sie Beide... als Ehepaar... bewertet, denn das wird nie wieder jemand toppen können!! Sie Beide sind - zusammen genommen - an Peinlichkeit, Unverschämtheit, Überheblichkeit, Dreistigkeit und gelebtem Selbstmitleid nicht zu überbieten!!
Schöne Grüße... und etwas mehr Zurückhaltung bitte für die Zukunft!

Helft alle mit!, 19. September 2012

Von **Der Dude** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich hatte Tränen in den Augen als ich das Buch zur Seite gelegt habe und mein morgendlicher Toilettengang beendet war. Diese arme Frau hat nur 3.500 Euro netto abzüglich der Kosten für privates Personal, das sie selbst bezahlen musste! Ein Skandal! In was für einem Land leben wir denn, indem man seinen Kram selbst bezahlen muss?! Die Leidensgeschichte Bettinas geht einem echt ans Herz. Nach einem vorzeitigen Abbruch des Studiengangs -irgendwas mit Medien- im 14. Semester ist Sie an diesen unsäglichen Christian geraten. Gottseidank gab es zu Bettinas Zeiten noch keine Studiengebühren in Niedersachsen, sonst müsste sie die vermutlich heute noch abstottern und der klägliche Ehrensold würde noch weiter zusammenschrumpeln. Ich für meinen Teil wollte das nicht tatenlos mitansehen. Ich habe mir ein Herz gefasst und sofort in dem Büro von Christian Wulff angerufen. Die drei Mitarbeiter waren sehr erfreut über meinen Anruf, „es würde nicht so häufig klingeln und man wäre über jeden Anrufer froh“ meinte der persönliche Assistent von Herrn Wulff. Ich habe jedenfalls das Angebot gemacht, ganz förmlich, dass Herr Wulf doch bei unserem 75jährigen Jubiläum unseres Gartenvereins sprechen könnte. Es gibt ein reichhaltiges Buffet mit einer großen Auswahl von Salaten. Auf Nachfrage versicherte ich, dass auch ausreichend Grillfleisch zur Verfügung gestellt würde, sowie gezapftes Bier. Für den Bundespräsidenten, Herrn Dr. Wulff wäre natürlich alles frei. Und da ich ja helfen wollte, vor allem Bettina und den beiden Kindern habe ich Angeboten, dass wir nach der Feier die übriggebliebenen Reste des Buffets, die wir eigentlich dann am Folgetag in unserem Gartenverein essen wollten, auch einpacken könnten und Herr Wulff sie mitnehmen kann für seine Frau und die Kinder. Der Assistent will sich in den nächsten Tagen bei mir melden. Und ich kann nur allen Raten: Seht nicht nur Tatenlos zu, sondern helft! Damit es der Familie wenigstens ein bisschen besser geht!

PS: Es scheint irgendwie besonders wichtig zu sein, wenn ich mir die anderen Rezensionen ansehe also werde ich jetzt auch noch etwas über die Qualität des Papiers von dem Buch schreiben. Also es hat für mein persönliches Empfinden eine sehr hohe Qualität. Es hat eine sehr weiche Oberfläche und hat eine klare weiße Farbe. Die Kanten der Papierseiten sind zwar etwas scharf aber bei Vorsichtigem Umgang und richtigem Gebrauch ist das Verletzungsrisiko sehr gering.

Die First Lady der Peinlichkeiten, 19. September 2012

Von **Origami** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

packt aus und erzählt dem dummen deutschen Michl, wie schrecklich es in Wahrheit war, in Saus und Braus in Schloss Bellevue leben und sich ständig vor den aufdringlichen Medien produzieren zu müssen. In der Prä-Wulffschen-Ära drängten sich deutsche Präsidentengattinnen nicht vor jede Kamera, sie waren mehr mit ehrenamtlicher Wohltätigkeit beschäftigt als mit Roten-Teppich-Gegrinse; bei BW wurde ich das Gefühl nicht los, dass SIE sich selbst als Bundespräsidentin sah und CW quasi als lästiges Anhängsel. Jetzt hat CW seine Schuldigkeit getan und wird wohl auch als Ehemann bald ausgetauscht werden. Denn wer solche Kommentare über seinen Ehemann abgibt, der hat sich innerlich schon längst von ihm getrennt. Schade eigentlich, denn sie haben einander wirklich verdient und passen gut zusammen, der verlogene, korrupte Ex-Präsident und seine heuchlerische Gattin. Bei diesen "vornehmen, aufrichtigen" Charakteren muss man ja direkt froh sein, dass sie bei offiziellen Auslandsbesuchen nicht das Tafelsilber oder die antiken Nippes der Gastgeber ins Gucci-Täschchen oder den Brioni-Anzug haben verschwinden lassen. Aber bei all den Peinlichkeiten, die nun ans Licht kommen, wären solche kleinen Ausrutscher wohl auch egal.

Auf Platz 60!!, 20. September 2012

Von **Ute Klinger "Ute"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Mittlerweile ist das Buch auf Platz 60 gelandet.

Die BILD schreibt es ist ein Bestseller.

Haben die ein schlechtes Gewissen oder meinen

sie, wenn man es in die Sachbücher einordnet hat das Buch eine Chance?

Über das Buch kann man nur sagen, peinlich, peinlich was Frau Wulff da angezettelt hat. Auch mit einem abgebrochenen Studium dürfte einem das nicht passieren.

Ich weiß gar nicht was ihr alle wollt..., 20. September 2012

Von **Frei von Prostitution** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Knapp 1000 Menschen haben hier eine Rezension hinterlassen. Das sind 1000 Menschen, die das Buch gelesen haben und 1000 Bücher, an denen Frau Wulf nun ihr Geld verdient...

Diese "Dame" hat doch alles richtig gemacht!

...und als nächstes verklagt sie jeden einzelnen, der eine schlechte Rezension abgegeben hat, wegen Rufmord!

Hexenjagt???, 20. September 2012

Von **Ach, Bettina...** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wer inmitten des virtuellen Marktplatz selbst derartig die Hosen des eigenen, verschobenen Weltbildes herunterlässt, darf sich hinterher nicht wundern, wenn die Tomaten geflogen kommen.

Ich kann dafür kein Mitleid empfinden...

Vielen dank für den schönen Abend, 19. September 2012

Von **Smily "Smily"** (Berlin) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich weis gar nicht was mehr Spaß macht, die Meinungen mit 1 Stern oder mit 5 Sterne zu lesen?

Nur eins weis ich genau, ich habe noch nie so gelacht wie heute Abend. Ich sitze vorm Laptop und brüll vor lachen. Ich habe so viele Bücher gelesen aber die vielen Rezensionen von Euch übertreffen jedes Buch. Danke auch an Amazon.

Ach und Frau Wulff " da sie so liebevoll von ihrem langweiligen, fade aussehenden Mann schreiben der optisch die lange weile in Person darstellt und jetzt auch Erfolgreich in den Tiefsten Abgrund abgestiegen ist was machen sie jetzt? Tipp von mir" klinge doch mal beim Carsten Maschmayer an der hat seine Vroni noch nicht geheiratet könnte doch in ihr Beuteschema passen." :)

1000!, 19. September 2012

Von **Kai Doelling "Dr.15"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

wow...bin ich jetzt der 1000. hier? cool...kenn das Buch net - will ich auch net...gähn! Aber Respekt an die anderen! Tolle Beiträge hier! öhm...um welches Buch ging es hier und wer war diese "Bettina"? Kenn die net...schon vergessen...aber egal... ;-)

Danke Leute!, 19. September 2012

Von [N. Schneider](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

..für die besten Rezensionen, die wir je gelesen haben!!! Eigentlich sollte man all diese extrem kreativen 1000 1-Stern Rezensionen als Buch verfassen... wir würden es kaufen, da wir schon seit Stunden fasziniert vorm PC sitzen und eine Rezension nach der anderen lesen.

Dass Frau Wulff jetzt ihrem Mann folgt in die Reihe als "peinlichste Persönlichkeiten Deutschlands" hätten wir zumindest nicht geahnt.

Ihre beiderseitige Verblendung und Narzismus ist wahrscheinlich der Kitt ihrer Ehe.

Die beiden Kinder, die nichts dafür können, tun uns unendlich leid nun ein zweites Mal und so global die Folgen der Verfehlungen ihrer Eltern er/tragen zu müssen.

1000. Rezension, 19. September 2012

Von [queeny "sh333"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich wollte nix zu diesem "Buch" schreiben.

Aber die 1.000te zu verfassen war/ist zu verlockend.

Auch ich glaube MW hat sich mit dem Buch keinen Gefallen getan...

Das Buch ist nicht lesenswert. Die Begründung dafür ist hier 1000-fach zu lesen... ;-)

Schön ist, dass das Buch nun kostenlos von MW ins Netz gestellt wurde.

Kaufen, oder lieber doch nicht?, 19. September 2012

Von [Marlin Wolff "mariotomdich"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Hat sie's geschrieben, oder schreiben lassen? Heutzutage kann man das ja bei Leuten mit Zugang zu staatlichen Mitteln bzw. Freunden von Grossunternehmern ja nie so genau wissen. Ich mache meine Kaufentscheidung daran fest, waere also fuer eine rasche Beantwortung sehr dankbar. MFG. ...Und "Danke" schonmal.

Man kann gar nicht soviel essen, wie man k.... könnte, 19. September 2012

Von [Delight "Delight"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

bei dem Buch. Dieses von selbstmitleid angefressene Ding. Mit diesem Buch beweist Frau Wulff anschaulich, wie groß ihre Geltungssucht ist. Und dann diese öffentliche demütigung ihrem Mann gegenüber zeugt einfach von absoluter niveaulosigkeit. Eine Frau ohne Charakter, Stolz und Selbstachtung. Das ist pornografie in Buchform!

Frau Wulff tun sie ihrem Vaterland einen gefallen.... Wandern sie aus!!!

Oder verschwinden zumindest von der Bildfläche. Kein Mensch interessiert sich für sie!

Respekt! - und wie man sich um Kopf und Kragen redet., 19. September 2012

Von [Knut Scherpe "buzzsaw43"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich lese hier immer wieder vereinzelte Aufrufe zu mehr Respekt vor Frau Wulff und ihrem Erguss sowie die damit einhergehende Schelte der hämischen Meute. Zwar muss ich den jeweiligen Rufern

wiederum meinen Respekt zollen, da sie die so hart von allen Seiten gescholtene Bettina instinktiv in Schutz nehmen und damit zeigen, dass sie das Herz auf dem rechten Fleck haben. Das ehrt sie.

Allerdings lässt es Frau Wulff in und mit ihrer Intimbeichte auf Dr. Sommer(BRAVO)-Niveau in starkem Masse an Respekt vor dem Amt (und damit den Bürgern) sowie ihrem eigenen Ehemann vermissen, wobei ich nicht weiss, was schlimmer ist. Eigentlich beides.

Na ja, und wie man in den Blätter- und Medienwald hineinruft, so schallt es gerade heraus. Zu Recht! Und so kann und will auch ich mir das eine oder andere hämische Grinsen über die in ihrer Wut teils brillianten Kommentare hier nicht verkneifen.

Ein bißchen ein schlechtes Gewissen habe ich bei diesem "Bashing" natürlich auch. Aber, die Tatsache, dass Betty sich genauso unverfroren wie naiv und dabei völlig ich-fixiert um Kopf und Kragen redet, lindert dieses doch sehr. Und ihr Mann wird mir dabei komischerweise immer sympathischer; vielleicht aus Mitleid oder weil man keinem Geschlechtsgenossen dieser Welt ein solches Beziehungsungeheuer ans Bein wünscht. Da haben sich ja anscheinend 2 gefunden, die sich in ihrer verzweifelten und verklemmten Suche nach sozialer Anerkennung nur um sich selbst drehen. Das kann kaum funktionieren (Die Logik muss obsiegen).

Aber wieso hat sie keiner ihrer "Freunde" gewarnt und sie so ins mediale Messer laufen lassen? Wo war Stephanie, wo Josefine und wo war Torsten (Vater des 1. Kindes), der ja als Einziger bei mir einen guten Eindruck hinterlassen hat. Oder hat sie nur Christian gefragt, der unlängst verlauten ließ: "Aber jetzt kommt die Welle zurück, das Buch wird sich verkaufen, und jeder, der es liest, wird eine andere Meinung haben." Tja, wie recht er mit dieser Aussage im entgegen gesetzten Sinn der Worte hatte, wird ihm noch unheilvoll aufgehen.

Ob ihr jemals aufgehen wird, dass sie mit dem Buch genau das erreicht hat, was sie wollte: Nämlich, dass die Leute sie endlich so sehen und beurteilen, wie sie wirklich ist - das wage ich zu bezweifeln. Und das ist wahrscheinlich gut so für ihren Seelenfrieden.

Unterm Strich bleibt Bitterkeit: Auf allen Seiten und eigentlich total unnötig!

Danke Frau Merkel, Gut gemacht!!!

P.S.: Das Einzige Kapitel, welches wirklich OK ist, ist paradoxerweise das über die Vorwürfe der finanziellen Vorteilnahme. Da sieht man an einigen Stellen, wie lächerlich kleinlich (und dem Amte unwürdig) da das öffentliche Maß ist (z.B. Klamotten). Und vielleicht kriegt man in einer Gesellschaft mit kleinlichen Anforderungen manchmal auch nur kleinliche Leute?

Hexenjagt???, 20. September 2012

Von [Ach, Bettina...](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wer inmitten des virtuellen Marktplatz selbst derartig die Hosen des eigenen, verschobenen Weltbildes herunterlässt, darf sich hinterher nicht wundern, wenn die Tomaten geflogen kommen. Ich kann dafür kein Mitleid empfinden...

Ein Stern für die Hauptrolle: [...], 20. September 2012

Von **Side by rich Kühler** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ein neuer Star am Himmel oder Gutt dass die wenigstens in Dschland geblieben sind - bislang: [...]

Wie wären wir ohne diese Regierungspolitik..... [...]

Jammern auf ... nein, ohne Niveau!, 20. September 2012

Von **A.M. Demian "(NM) 100"** (Europe) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(TOP 500 REZENSENT) (VINE®-PRODUKTTESTER)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Das Buch, bzw. die Blättersammlung liest sich flott wie eine bunte kurzweilige Gala oder sonstige Illustrierte. Vielleicht hätte dieser Stoff eine leichte und unwichtige Lektüre sein können, die einem die Wartezeit auf dem Flughafen verkürzt oder eine lustige Überdosis Yellow-Press im Urlaub bietet, wäre die Geschichte, nur eine Geschichte.

Leider fehlt es an jeder Einsicht, dafür gibt es haufenweise verkappte Rechtfertigungen.

Der Versuch der Tatsachen-Verdrehung ist so durchschaubar, dass einem das konsequente Gejammer fast Übelkeit verursacht. Der Versuch, eine Art Gegendarstellung zu liefern, die aber nur das Image polieren soll und eindeutig weiterhin eine fehlende Bodenhaftigkeit erkennen läßt, macht fast wütend.

Ich hätte das Buch nicht lesen brauchen (gekauft habe ich es nicht), aber ich gebe zu, dass ich Einblicke, vielleicht sogar Verständnis, in/für ein Leben erwartet habe, die/das man sonst nicht bekommt, obwohl ich der Wulffs extrem überdrüssig war und die Uneinsichtigkeit bis heute mega-beschämend finde, vor allem als Hannoveraner. Ich hatte gehofft, eine Erklärung zu finden, wie man so dreißt und unverschämt sein kann. Ich hatte auf etwas gehofft, was ich nachvollziehen kann oder mich erkennen läßt, dass man ihnen Unrecht tut. Leider hat das Buch letztendlich den bereits vermuteten Realitätsverlust total bestätigt und ich ärgere mich ein wenig, dem Ganzen hier überhaupt noch Aufmerksamkeit zu schenken.

Verdient haben das >Werk< und das Endlos-Jammern nur eins - totale Ignoranz!

Ihre Sicht der Dinge-nicht nachvollziehbar, 19. September 2012

Von **K.M.** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (inkl. Vorwort und Interview) (Audio CD)

K.M. zum Thema Bettina und Christian Wulff 2012-09-19

Vergeben muss ich einen Stern.. dem Inhalt des Buches, was kostenlos im Netz zu lesen ist, kann ich nicht folgen.

Hervorragende Berichte der Süddeutschen und der FAZ über Bettina Wulff und ihr neues Buch: „Jenseits des Protokolls“, habe ich auf meiner Festplatte gespeichert.

Habe auch teilweise bei Amazon die Kommentare der RezensentInnen gelesen.

Wahrlich etlich davon stilistisch first class, man konnte auf hohem Niveau schmunzeln. Andere agierten dagegen mit unvorstellbarer Häme!

Der Werdegang, beruflich und privat, des Ehepaar Wulff, dürfte Interessierten hinreichend bekannt sein.

Ich schreibe nur meine eigene Meinung zum Thema:

Schuld am Rücktritt des Ex-BP C. Wulff, dem Gebaren seiner Ehefrau, hat eigentlich niemand. Alles was passierte, ist eine Verkettung von Beteiligten am Drama Wulff, welche man genau genommen nicht verurteilen kann, denn sie handelten aus ihrer Sicht instinktiv richtig, da sie keine anderen Optionen kannten. Das bedeutet, aufgrund der Charaktere derer, welche jetzt im Kreuzfeuer der Kritik stehen, war in der aktuellen Situation des Desasters, keine andere Verhaltensweise möglich.

Kurzfassung aus meiner Sicht:

Kanzlerin Merkel, mußte in Kürze einen BP-Kandidaten liefern, da sie Gauck nicht wollte. Wulff war bereit, für ihn bedeutete es ein Karriereschub nach oben. Hatte C. Wulff doch bereits mit einer PR-Beraterin (kein abgeschlossenes PR-Studium, 7 Jahre Fachhochschule ohne Abschluß), keine Berufsausbildung, wieimmer sie nach Continental gekommen ist (?), angebandelt. Sein Pressesprecher Glaesecker, hatte die Vita der Bettina Wulff frisiert, das geht ganz einfach, doch nahe Bekannte der B. Wulff wußten Bescheid, schwiegen jedoch höflich.

Wulff, hormongesteuert, ließ sich scheiden, Vollkurs auf seine Neue. Zum ersten Mal in seinem Leben lernte er die andere Seite des Lebens kennen. Attraktive Frau an seiner Seite mit Esprit und Dominanz, kindlich-naive Verhaltensweise, jedoch sich ihrer Verführungskunst bewußt. Zugegeben, C. Wulff war ein devoter Partner, was Frauen betrifft, VÖLLIG unerfahren. Bettina brachte eindeutig eine ganz andere Linie in sein Leben, welches er in seiner blinden Verliebtheit auskostete, ohne im Entferntesten davor gefeit zu sein.

Glamour, Partys, falsche Freunde, Anbiederungen von Unternehmern, welche ihn und seine Frau köderten (gemeinsames Kochen), ließen das Ehepaar instinktos in den Orkus sausen. Hätten sich beide unter anderen Umständen kennengelernt, bspw. sie Bürokauffrau, er Abteilungsleiter, hätte er sich zwar auch scheiden lassen, jedoch wären sie niemals zu dem geworden, was sie heAls Alleinerziehende hatte sie, nachdem Wulff sie kontaktierte, wahrscheinlich den Nutzen dieser Beziehung gesehen und diese vertieft. Ruhm, Geld und ein sorgenfreies Leben in Aussicht, ließ die Alleinerziehende die Chance ergreifen, C. Wulff an sich zu binden. Das sie sich gleich schwängern ließ, spricht Bände. Der Mann war noch verheiratet...da mute man nachhelfen. Doch ich will nicht abgleiten in die Häme.

Als BP-Paar ist mir unangenehm aufgefallen, dass sich die BP-Gattin grundsätzlich auf allen Reisen ihrem Ehemann angeschlossen hat und ständig in die Kamera grinste. Bild hatte einen Exklusivvertrag der Lovestory Wulff laufen, einschließlich Knutschszenen des Paares. Ich will gar nicht wissen, wie sich die Exfrau von C. Wulff damals gefühlt hat. Anstelle von Bettina Wulff hätte ich mich geschämt. Doch schon damals stufte ich sie ein als Exhibitionistin, welche gnadenlos zugeschlagen hat, unter dem Motto: Der Mann gehört jetzt mir, ich habe einen großen Fang gemacht und jeder soll das wissen.

Dann folgte der Fall der beiden „Unerfahrenen“. Sie leisteten sich einen faupax nach dem anderen. Der Rücktritt des BP war nicht mehr zu vermeiden.

Damit hatte das Paar Wulff nicht gerechnet, C. Wulff hätte es vermeiden können, jedoch nur, wenn er die Kraft entwickelt hätte, trotz der privaten Verhältnisse (frisch verliebt) , politisch korrekt handeln zu können. Er versagte auf der ganzen Linie und hielt sich weiter an dubiose Bekanntschaften aus dem Kreis der C-Promis. Er hatte keine Chance! Belegt wurde dadurch die absolute Unfähigkeit, das Amt eines BP souverän auszuführen.

Völlig unverständlich nun das „Gemähre“ der Gattin des EX-BP in Form eines Buches, geschrieben in kindlich-naiver Art, in den Buchhandlungen zu finden. Selbst wenn das Buch sich gut verkaufen lässt und dem Paar Wulff das Image, welches sie in der Öffentlichkeit genießen, vollkommen gleichgültig ist, ist eines zu erkennen, sie haben nichts verstanden.

Die Ära Wulff ist endgültig vorbei!

Vielen dank für den schönen Abend, 19. September 2012

Von **Smily "Smily"** (Berlin) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich weis gar nicht was mehr Spaß macht, die Meinungen mit 1 Stern oder mit 5 Sterne zu lesen? Nur eins weis ich genau, ich habe noch nie so gelacht wie heute Abend. Ich sitze vorm Laptop und brüll vor lachen. Ich habe so viele Bücher gelesen aber die vielen Rezensionen von Euch übertreffen jedes Buch. Danke auch an Amazon.

Ach und Frau Wulff " da sie so liebevoll von ihrem langweiligen, fade aussehenden Mann schreiben der optisch die lange weile in Person darstellt und jetzt auch Erfolgreich in den Tiefsten Abgrund abgestiegen ist was machen sie jetzt? Tipp von mir" klinge doch mal beim Carsten Maschmayer an der hat seine Vroni noch nicht geheiratet könnte doch in ihr Beuteschema passen." :)

1000!, 19. September 2012

Von **Kai Doelling "Dr.15"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

wow...bin ich jetzt der 1000. hier? cool...kenn das Buch net - will ich auch net...gähn! Aber Respekt an die anderen! Tolle Beiträge hier! öhm...um welches Buch ging es hier und wer war diese "Bettina"? Kenn die net...schon vergessen...aber egal... ;-)

Danke Leute!, 19. September 2012

Von **N. Schneider** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

..für die besten Rezensionen, die wir je gelesen haben!!! Eigentlich sollte man all diese extrem kreativen 1000 1-Stern Rezensionen als Buch verfassen... wir würden es kaufen, da wir schon seit Stunden fasziniert vorm PC sitzen und eine Rezension nach der anderen lesen.

Dass Frau Wulff jetzt ihrem Mann folgt in die Reihe als "peinlichste Persönlichkeiten Deutschlands" hätten wir zumindest nicht geahnt.

Ihre beiderseitige Verblendung, Scheinheiligkeit und Narzismus ist wahrscheinlich der Kitt ihrer Ehe.

Die beiden Kinder, die nichts dafür können, tun uns sehr leid nun ein zweites Mal und so global die Folgen der Verfehlungen ihrer Eltern er/tragen zu müssen.

1000. Rezension, 19. September 2012

Von **queeny "sh333"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich wollte nix zu diesem "Buch" schreiben.

Aber die 1.000te zu verfassen war/ist zu verlockend.

Auch ich glaube MW hat sich mit dem Buch keinen Gefallen getan...

Das Buch ist nicht lesenswert. Die Begründung dafür ist hier 1000-fach zu lesen... ;-)

Schön ist, dass das Buch nun kostenlos von MW ins Netz gestellt wurde.

Kaufen, oder lieber doch nicht?, 19. September 2012

Von [Marlin Wolff "mariotommadich"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Hat sie's geschrieben, oder schreiben lassen? Heutzutage kann man das ja bei Leuten mit Zugang zu staatlichen Mitteln bzw. Freunden von Grossunternehmern ja nie so genau wissen. Ich mache meine Kaufentscheidung daran fest, waere also fuer eine rasche Beantwortung sehr dankbar. MFG. ...Und "Danke" schonmal.

Man kann gar nicht soviel essen, wie man k.... könnte, 19. September 2012

Von [Delight "Delight"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

bei dem Buch. Dieses von selbstmitleid angefressene Ding. Mit diesem Buch beweist Frau Wulff anschaulich, wie groß ihre Geltungssucht ist. Und dann diese öffentliche demütigung ihrem Mann gegenüber zeugt einfach von absoluter niveaulosigkeit. Eine Frau ohne Charakter, Stolz und Selbsachtung. Das ist pornografie in Buchform!

Frau Wulff tun sie ihrem Vaterland einen gefallen.... Wandern sie aus!!!

Oder verschwinden zumindest von der Bildfläche. Kein Mensch interessiert sich für sie!

Woher kommen die 0,016 Punkte?, 20. September 2012

Von [Izmir Übel](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Z.Zt hat das Buch von unserer ehemaligen Fist Lady 1,016 Punkte. Ich würde gerne auch 0,016 Punkt auf dieses Machwerk geben, muss aber leider einen Stern vergebenn.

Es geschah, was ich kommen sah- noch immer regiert "Murphy`s Law!, 20. September 2012

Von [Michael Winter](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

In einer meines Erachtens viel zu ernsten Zeit möchte ich meine Gedanken ohne Zeitverlust in Vierzeiler fassen- meiner Unvollkommenheit im Bedienen einer Tastatur fällt hierbei jedoch die Groß-und Kleinschreibung zum Opfer, wofür ich die Leser schon jetzt um Verzeihung bitte:

unsere vorfahr`n wussten schon,
wer allzu laut schreit erntet hohn
seit damals gilt: "si tacuisses,..."
frei übersetzt: "halt`s Maul, vergiss es!"

wenn`s darum geht, zu überlegen,
ob es sich lohnt, am Ast zu sägen,
auf dem man ganz kommod selbst sitzt,
und den unser Staat unterstützt.

doch offensichtlich fand nicht statt,
dieser Prozess, weshalb jetzt hat,
die Nation ein sinnloses Buch-
es fällt zurück, fast wie ein Fluch,

auf die, die glaubt, sie dürft` anklagen;

dabei sollt` sie sich einmal fragen,
was wollte sie denn selbst erreichen,
als sie "06" stellte die weichen,

für ein leben als ehfrau
dessen, der glaubte, er sei schlaue
und grenzen bewusst übertrat,
bremste sie ihn?- gab sie ihm rat?

wohl kaum, sonst wäre nicht gescheh`n,
was einmalig` - einer musst geh`n-
und sie ging mit- man ward verschwunden;
das volk und wulffs leckten die wunden,

doch statt der heilung zeit zu geben,
müssen wir jetzt erneut erleben,
dass offensichtlich sie`s zu haus,
eine läng`re zeit hält`s nicht aus.

selbständigkeit an sich ist gut,
bweist nicht zuletzt auch den mut,
selbst etwas in die hand zu nehmen,
doch so wie sie`s macht, sollt sich schämen

die gute frau, denn dieser schuß,
geht eindeutig nach hinten los.

wir haben endgültig genug,
von dem was hohe wellen schlug,
bettina wulff, lass uns in ruh`,
mach haustür und buchdeckel zu`;

freu` dich, dass du von uns`ren steuern,
euren kamin kannst gut befeuern,
leg gerne noch ein holzscheit drauf,
doch hör` bloß mit dem schreiben auf!

...to be continued possibly...

Michael Winter, Kornwestheim

Besser als 1 Stern, 20. September 2012

Von [Der Doktor ist da](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Also das Buch hat doch mindestens zwei Sterne verdient, weil man doch immerhin das Tattoo von Frau Wulff auf dem Cover sieht!

Einen Song gibt's dazu jetzt auch, 20. September 2012

Von [Soderberg Seltsam](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Grandioses Werk, keine Frage - und dazu gibt es jetzt einen, zugegebenermaßen ziemlich gemeinen, Song zum kostenlosen Anhören und Runterladen und zwar hier:

[...]

Viel Spass, Bettina-Fans!

Auf Platz 60!!, 20. September 2012

Von [Ute Klinger "Ute"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Mittlerweile ist das Buch auf Platz 60 gelandet.

Die BILD schreibt es ist ein Bestseller.

Haben die ein schlechtes Gewissen oder meinen

sie, wenn man es in die Sachbücher einordnet hat das Buch eine Chance?

Über das Buch kann man nur sagen, peinlich, peinlich was Frau Wulff da angezettelt hat. Auch mit einem abgebrochenen Studium dürfte einem das nicht passieren.

Ich weiß gar nicht was ihr alle wollt..., 20. September 2012

Von [Frei von Prostitution](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Knapp 1000 Menschen haben hier eine Rezension hinterlassen. Das sind 1000 Menschen, die das Buch gelesen haben und 1000 Bücher, an denen Frau Wulf nun ihr Geld verdient...

Diese "Dame" hat doch alles richtig gemacht!

...und als nächstes verklagt sie jeden einzelnen, der eine schlechte Rezension abgegeben hat, wegen Rufmord!

Immer nur geliehen oder geschenkt bekommen?????, 20. September 2012

Von [Gerard B.](#) (Bayern) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Jetzt mal ganz ehrlich haben all die Rezensenten wirklich das Buch geliehen oder geschenkt bekommen? Ich gestehe, ja, ich habe bei einer Freundin reingelesen. Manchmal denke ich die meisten verkauften Exemplare gingen an einen gewissen Freund der Familie Wulff, Herr Masch... hat ja auch genug Kohle um diesen unsäglichen Schrott zu unterstützen. Wenn jeder unschuldig arbeitslos gewordene Hartzler gleich ein Jammerbuch schreiben würde, dann wären die Regale mit Biografien damit überfüllt. Im Gegenzug zu diesem Buch wären deren Ergüsse jedoch sicher teilweise sehr interessant.

Mein objektiver Eindruck dieses Buches: Etwas über 200 Seiten für diesen horrenden Preis zeigt doch schon mal wofür die gute Frau diesen Schmarrn geschrieben hat. Upps, entschuldigung, schreiben hat lassen. Denn ich möchte wetten, dass sie sicher nicht selbst federführend war. So schlecht kann eine angeblich gebildete Frau doch gar nicht schreiben.

Der Einband verrät ebenfalls schon um was es der Dame geht, ICH... MICH... MEINS...

Der Inhalt, ich sage gleich dazu, ich habe es nur überflogen und hatte trotzdem sehr schnell den Eindruck, dass es sich um eine Selbstbeweihräucherung und eine jammervolle Selbstdarstellung der schlimmsten Sorte handelte. Jeder Satz den ich genauer ins Auge fasste bestand aus Selbstmitleid.

Gott, die arme Frau, wie schlimm muss es wohl sein von allen Seiten mit guten Gaben zugeschrieben zu werden? Kenne das Gefühl dummerweise nicht. Unsereins arbeitet für sein Geld und jammert trotzdem nicht rum, jedenfalls nicht in Buchform.

Eines zeigt dieses Buch jedenfalls überdeutlich, egal wie miserabel der Schreibstil, egal wie sinnlos der Inhalt, egal wie unnötig das gesamte Buch, steht ein prominenter Name als Autor auf dem Einband, findet sich auch ein Verlag der den Krampf veröffentlicht.

Wer ein wenig Hirn sein eigen nennt, der unterstützt diese Dame jedenfalls nicht durch den Kauf dieses Machwerkes. Geht in die Bibliothek oder leiht es Euch von Freunden. Jeder Cent ist ein rausgeworfener Cent.

Überflüssig, 20. September 2012

Von [Rollo53 "ro_sa"](#) (Pocking) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Eines vorweg: Ich werde das Buch nicht kaufen, geschweige denn lesen!

Allerdings fällt mir auf, dass der Titel falsch gewählt ist. Er hätte lauten müssen: "Wie mein Mann in kürzester Zeit sein Volk beschissen hat!"

scheiss, 20. September 2012

Von [Katrin Thies](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

überflüssig wie wulf halt auch

alles eine große lüge

was frauen alles für geld so machen -----

ich erwarte eben nichts

Klopapier für schlechte Zeiten, 20. September 2012

Von [Anonymer Mob](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Niemand hat dem Weib gesagt es müsse sich auch noch öffentlich beschweren über die harte Zeit im Schloss Bellvue in Berlin. Sie soll einfach mal an die schrillen Abschiedstöne am Abend beim Zapfenstreich denken und schon müsste ihr glasklar sein was Deutschland von den Wullfs hält.

Das Buch, 20. September 2012

Von [Michael K](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

das buch ist total überflüssig. reine zeitverschwendung. Dieses Buch muss man nicht gelesen haben. Es reicht völlig aus, die Rezensionen zu lesen.

Arme Betti, 20. September 2012

Von [Student](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Der Baum tut mir leid, der dafür sterben musste. Aber Hauptsache Escort-Bettina kann querulieren. Fall für eine Zweckentfremdung als Untersetzer oder Türkeil.

Woher kommen die 0,016 Punkte?, 20. September 2012

Von [Izmir Übel](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Z.Zt hat das Buch von unserer ehemaligen Fist Lady 1,016 Punkte. Ich würde gerne auch 0,016 Punkt auf dieses Machwerk geben, muss aber leider einen Stern vergeb'n.

Es geschah, was ich kommen sah- noch immer regiert "Murphy`s Law!, 20. September 2012

Von [Michael Winter](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

In einer meines Erachtens viel zu ernsten Zeit möchte ich meine Gedanken ohne Zeitverlust in Vierzeiler fassen- meiner Unvollkommenheit im Bedienen einer Tastatur fällt hierbei jedoch die Groß-und Kleinschreibung zum Opfer, wofür ich die Leser schon jetzt um Verzeihung bitte:

unsere vorfahr`n wussten schon,
wer allzu laut schreit erntet hohn
seit damals gilt: "si tacuisses,..."
frei übersetzt: "halt`s Maul, vergiss es!"

wenn`s darum geht, zu überlegen,
ob es sich lohnt, am Ast zu sägen,
auf dem man ganz kommod selbst sitzt,
und den unser Staat unterstützt.

doch offensichtlich fand nicht statt,
dieser Prozess, weshalb jetzt hat,
die Nation ein sinnloses Buch-
es fällt zurück, fast wie ein Fluch,

auf die, die glaubt, sie dürft` anklagen;
dabei sollt` sie sich einmal fragen,
was wollte sie denn selbst erreichen,
als sie "'06" stellte die Weichen,

für ein Leben als Ehefrau
dessen, der glaubte, er sei schlau
und Grenzen bewusst übertrat,
bremste sie ihn?- gab sie ihm Rat?

wohl kaum, sonst wäre nicht gescheh`n,
was einmalig`- einer musst geh`n-
und sie ging mit- man ward verschwunden;
das Volk und Wulffs leckten die Wunden,

doch statt der Heilung Zeit zu geben,
müssen wir jetzt erneut erleben,
dass offensichtlich sie`s zu Haus,
eine läng`re Zeit hält`s nicht aus.

Selbständigkeit an sich ist gut,
bweist nicht zuletzt auch den Mut,
selbst etwas in die Hand zu nehmen,
doch so wie sie`s macht, sollt sich schämen

die gute frau, denn dieser schuß,
geht eindeutig nach hinten los.

wir haben endgültig genug,
von dem was hohe wellen schlug,
bettina wulff, lass uns in ruh`,
mach haustür und buchdeckel zu`;

freu` dich, dass du von uns`ren steuern,
euren kamin kannst gut befeuern,
leg gerne noch ein holzscheit drauf,
doch hör` bloß mit dem schreiben auf!

...to be continued possibly...

Michael Winter, Kornwestheim

Besser als 1 Stern, 20. September 2012

Von [Der Doktor ist da](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Also das Buch hat doch mindestens zwei Sterne verdient, weil man doch immerhin das Tattoo von Frau Wulff auf dem Cover sieht!

Obacht - das dicke Ende kommt noch...vielleicht, 20. September 2012

Von [Nepomuk "Nepomuk"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

" Pläne, gegen die Kommentare vorzugehen, gebe es aber zunächst nicht...." lässt der Verlag verlauten....mal hochrechnen....ein paar hundert Euro mittels Abmahnung pro negativer Bewertung (die man ntürlich juristisch in die ein oder andere Ecke rücken kann)...da kommt doch ein ganz stattliches Sümmchen zusammen. Gibt es eigentlich wirklich Menschen die sich dieses Buch gekauft haben??? Also so ganz kann ich das nicht glauben - ein Schelm wer daran denkt das auch CD-Verkaufszahlen manipuliert werden...und zwar zuhauf...

Einen Song gibt's dazu jetzt auch, 20. September 2012

Von [Soderberg Seltsam](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Grandioses Werk, keine Frage - und dazu gibt es jetzt einen, zugegebenermassen ziemlich gemeinen, Song zum kostenlosen Anhören und Runterladen und zwar hier:

[...]

Viel Spass, Bettina-Fans!

Auf Platz 60!!, 20. September 2012

Von [Ute Klinger "Ute"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Mittlerweile ist das Buch auf Platz 60 gelandet.

Die BILD schreibt es ist ein Bestseller.

Haben die ein schlechtes Gewissen oder meinen sie, wenn man es in die Sachbücher einordnet hat das Buch eine Chance? Über das Buch kann man nur sagen, peinlich, peinlich was Frau Wulff da angezettelt hat. Auch mit einem abgebrochenen Studium dürfte einem das nicht passieren.

FAIL, 20. September 2012

Von [Silvy](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Satire ON beep

Silvy Sonderfahrt – Jenseits von Dahlem

Für mein Ego

0. Mama, woher kommt deine lange Nase?
1. Von Drachen und Falten
2. Der Mann ohne Kanten
3. Das Haus mit der Dunstabzugshaube
4. Erste, zweite, dritte Wahl, Abwahl
5. Stadt ohne Flughafen
6. Mit Tattoo ins Schloss Belevue
7. Schlösser, richtig entstaubt
8. Das Haus ohne Dunstabzugshaube
9. Wie man eine 400m² Sozialwohnung richtig ausstattet
10. 598 Tage bügelfrei
11. 67 Vorwürfe, 98 Dementi
12. Cash in die Täsche, Hotelrechnungen richtig gesplittet
13. Survival-Kit 3500
14. Die verlorene Immunität
15. Mit Tattoo und Tätterräää raus ausm Schloss
16. Meine Hauptprobleme
17. Meine Magenprobleme
18. Meine anderen Probleme
19. Mama, wann kommt Oma Merkel wieder?

habe das Buch komplett gelesen, und ehrlich, es ist mir nicht leicht gefallen. Etwas derart peinliches in Buchform ist mir bisher noch nicht in die Hände gefallen. Ich frage mich nur, wie wird CW sich jetzt fühlen? Kann Frau Merkel jemals wieder Rotwein trinken und Käse essen ohne an dieses

bekackte Buch denken zu müssen? First Lady, Bundespräsident, oh mein Gott!!

Dunstabzugshaube, zwei Sofas gekauft, hunderte Quadratmeter können ziemlich eng werden zu viert, ich bin nicht schuld, Punkt. So einfach ist das gar nicht mit dem Geld. 1700 Euro im Monat zurückzahlen, geht ja noch. Was ich mit meinem Tattoo eigentlich sagen wollte. Mein Mann sah komisch aus, trug blaue Anzüge und hatte irgendwie „Nichts“. Wenn das Geld gerade so reicht. Wie falte ich 1500€ in die Hosentasche. Die lustige Oma Merkel. Hotelzimmernebenkostenbarrückerstattung eieieiei...

ich bekomme diese Peinlichkeiten nicht mehr aus dem Kopf...

Naiv?, 20. September 2012

Von [K. Ritz](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Hm, nach der Lektüre dieses Buches möchte ich nicht das sonst hier übliche Bashing betreiben, sondern mich um eine seriöse Rezension bemühen. Ein wenig Ironie werde ich mir jedoch nicht ersparen können.

Ja, sie kann einem Leid tun, die gute Frau. Ein vollkommen fremdbestimmtes Leben, mit "wenig" Geld und auch sonst war es alles vorwiegend sehr sehr schwierig.

Fakt ist für mich, dass sie sich offenbar zu keiner einzigen Sekunde wirklich darüber bewusst war, was das Amt der ersten Frau im Staate wirklich bedeutet. Diese Ich-Bezogenheit, in der sie die Dinge aus ihrer Sicht schildert, lässt darauf schließen, dass augenscheinlich auch mit ihrem Gatten keinerlei ausführliche Auseinandersetzung über die Bedeutung, die Würde und die Ausführung des Amtes, im Vorfeld der damaligen Präsidentschaftskandidatur, stattgefunden hatte. Sollte dieses doch der Fall gewesen sein, dann ist Frau Wulff für mich als damalige Mittdreißigerin einfach nur EXTREMST naiv gewesen und somit war diese "Fehlbesetzung" mit all ihren Folgen vorhersehbar.

Sie lobt eine Michelle Obama und bewundert diese. Offenbar hat sie aber nur unzureichend begriffen, dass eine Michelle Obama sich qua ihrer Herkunft und qua der Bedeutung des Amtes an sich, gepaart mit der Besonderheit, dass es erstmalig in der Geschichte der USA einen farbigen Präsidenten gibt, sich ganz sicher im Vorfeld sehr gründlich mit ihrer künftigen Rolle auseinandergesetzt hatte. Etwas, was Bettina Wulff offenkundig nicht getan hatte. Dabei hätte auch sie durchaus ihre Chancen gehabt. Sie beschreibt sich selbst als "Freigeist" - aber das habe ich ihr an keiner Stelle des Buches abgenommen. Vielmehr habe ich sie so wenig selbstbewusst empfunden, als dass nicht im mindesten an irgendeiner Stelle mal Impulse von ihr selbst aufgetaucht wären. Das Tattoo und viele andere Dinge kommen rechtfertigend rüber, Impulse für die Jugend (für die sie sich ja angeblich so stark gemacht hatte und die ihr ja so am Herzen lagen) sind nirgendwo zu erkennen. Ich, ich, ich... die Arme.... so liest es sich, ja! Leider...

Das Buch dient in der Tat als wunderbare Unterhaltung, es kam mir ein wenig so vor, als hätte ich eine Ausgabe von "Bunte Spezial" (gibt es sowas überhaupt?) vor mir. So eine Lektüre konsumiere ich gerne beim Friseur oder im Wartezimmer beim Arzt.

Tut mir leid Frau Wulff, aber so sehe ich Ihr Buch.

Abartig, 20. September 2012

Von [Madmax](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Geschenkt bekommen, angelesen und nicht bis zum Ende durchgehalten.

Das kann kein Mensch aushalten, was diese Person von sich gibt.

Jeder Mensch in Deutschland, der mit 1000,00€ netto über die Runden kommen muß hat mehr Anstand und Stolz.
Herr Wulf tat mir bis jetzt nicht besonders leid.
Nun schon.....

Peinlich, 20. September 2012

Von **okner** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Nicht zu fassen! Peinliches Buch. Habe es zum Glück nur geliehen bekommen, um mal kurz drüber zu gucken. Wie kann man nur so ein Buch schreiben.

Jenseits des Glaubens, 20. September 2012

Von **Sonnschein** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Kindle Edition)

Es wird mir vielleicht wie einigen Anderen auch gehen. Ich wusste nichts über Bettina Wulff und musste auch nichts wissen. Aber nun hatte ich hier einige Tage die beste Abendunterhaltung, die man sich wünschen kann. Ich brauchte kein Buch, keinen Fernseher...mich zog es abends einfach magisch zu den Rezensionen.

Da ich mir gern selbst ein Bild mache bevor ich etwas schreibe, lud ich mir gestern Abend wenigstens die Leseprobe. Das ich der Familie Wulff durch den Kauf des Buches nicht noch Geld in den Rachen werfen will wird jeder verstehen. Im Grunde reicht auch die Leseprobe, da mehr davon wohl auch nicht zu vertragen ist.

Voranstellen möchte ich, dass mir die Kinder unendlich leid tun. Da muss man sich wirklich fragen wie Frau Wulff ihren Kindern das antun kann? In dem Buch beschreibt sie nämlich wie ihre Kinder gelitten haben als ihr Mann im Kreuzfeuer der Kritik stand. Was müssen diese Kinder erst jetzt erleiden?

Der Rest der Leseprobe war für mich einfach nur unglaublich. Angefangen von dem achtjährigen Sohn, der täglich Zeitung liest und im Internet unterwegs ist bis zu ihren Männergeschichten. Vor allem die Sicht auf ihren Mann Christian müsste für ihn eigentlich ein Schlag unter die Gürtellinie sein. Aber trotz dieser vernichtenden Vorurteile war Frau Wulf natürlich überhaupt nicht an den Vorzügen (Geld, Image u.s.w.) interessiert, die eine Ehe mit Herrn Wulff mit sich bringt. Dies herauszustellen war Frau Wulff dann auch sehr wichtig. Denn ihr ist generell wichtig wie andere Menschen über sie denken, welches Bild sie in der Öffentlichkeit abgibt. Ich denke mir, dies ist wohl voll nach hinten losgegangen. Denn die meisten Menschen werden gar nicht über Frau Wulf nachgedacht haben, jedenfalls nicht bis zu diesem Buch. Ob die Öffentlichkeit jetzt allerdigs denkt was sie bezwecken wollte, wage ich stark zu bezweifeln.

Inzwischen hat sich B. Wulf zurückgezogen und alle öffentlichen Termine und Lesungen abgesagt. Der Ansturm hat sie wohl überwältigt. Wenn dies alles nicht so naiv und unglaublich wäre könnte man fast Mitleid bekommen.

Das Buch ist nun leider ganz weit vorn in der Rangliste und hat eine Menge Aufmerksamkeit erregt. Aufmerksamkeit, die es in keinem Fall verdient hat. Im Prinzip ist es ein Schlag ins Gesicht für alle ehrlichen Menschen dieses Landes, die täglich ihrer Arbeit nachgehen und ohne zu jammern ihr Bestes geben.

Aber da dies alles nun nicht mehr aufzuhalten ist muss man das Beste daraus machen. Deshalb kann es hier nur eine Empfehlung geben. Lest die Rezensionen und habt einfach Spaß! Auch ich befürworte ein Buch der besten Rezensionen, denn das kann nur ein Bestseller werden. An einigen

sind tolle Autoren verloren gegangen. Respekt!

Ach ja zurück zum besprochenen Buch. Ausleihen, Reinlesen in der Buchhandlung, Leseprobe, was auch immer ...aber bitte nicht kaufen!

Klopapier für schlechte Zeiten, 20. September 2012

Von [Anonymer Mob](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Niemand hat dem Weib gesagt es müsse sich auch noch öffentlich beschweren über die harte Zeit im Schloss Bellvue in Berlin. Sie soll einfach mal an die schrillen Abschiedstöne am Abend beim Zapfenstreich denken und schon müsste ihr glasklar sein was Deutschland von den Wulffs hält.

Das Buch, 20. September 2012

Von [Michael K](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

das buch ist total überflüssig. reine zeitverschwendung. Dieses Buch muss man nicht gelesen haben. Es reicht völlig aus, die Rezensionen zu lesen.

Arme Betti, 20. September 2012

Von [Student](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Der Baum tut mir leid, der dafür sterben musste. Aber Hauptsache Escort-Bettina kann querulieren. Fall für eine Zweckentfremdung als Untersetzer oder Türkeil.

Besser als 1 Stern, 20. September 2012

Von [Der Doktor ist da](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Also das Buch hat doch mindestens zwei Sterne verdient, weil man doch immerhin das Tattoo von Frau Wulff auf dem Cover sieht!

Bitte um Mäßigung, 20. September 2012

Von [Jonathan "Nathan"](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Zu diesem Buch kann ich wirklich nicht viel sagen. Liebe Familie Wulff, besorgen sie sich bitte umgehend einen vernünftigen PR-Berater, ziehen sie sich aus der Öffentlichkeit zurück und lassen sie Gras über die Sache wachsen. Das Wohl ihrer Familie sollte es ihnen wert sein! Ich verstehe die Kommentare aber bitte zu beachten, dass der psychische Druck auf die Familie mittlerweile wohl enorm sein muss. Aus ethischer und moralischer Sicht ist wohl der Zeitpunkt gekommen, diesen Shitstorm abebben zu lassen. Ich denke es ist in niemandens Interesse wenn sich aufgrund dieser unglücklichen (wenn auch selbst verschuldeten) Situation vielleicht noch jemand etwas antut!

Interessierte Innen-Ansichten, 20. September 2012

Von [CasaLevi](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich fand dieses Buch flüssig zu lesen, es zeigt gut nachvollziehbar, wie es zur Präsidentenwahl und zum Rücktritt kam, und es liefert auch einige interessante und glaubwürdige Gegendarstellungen. Ich kann bestimmte Entscheidungen unseres Ex-Präsidenten mittlerweile besser verstehen. Das hier angeklungene, auf jeder Seite vorhandene Selbstmitleid kann ich nicht erkennen - wohl aber eine sehr offene Art, die teil haben lässt an den Gedanken und Problemen in dieser Zeit.

Für mich war das Bch auf jeden Fall ein Gewinn.

Naiv?, 20. September 2012

Von [K. Ritz](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Hm, nach der Lektüre dieses Buches möchte ich nicht das sonst hier übliche Bashing betreiben, sondern mich um eine seriöse Rezension bemühen. Ein wenig Ironie werde ich mir jedoch nicht ersparen können.

Ja, sie kann einem Leid tun, die gute Frau. Ein vollkommen fremdbestimmtes Leben, mit "wenig" Geld und auch sonst war es alles vorwiegend sehr sehr schwierig.

Fakt ist für mich, dass sie sich offenbar zu keiner einzigen Sekunde wirklich darüber bewusst war, was das Amt der ersten Frau im Staate wirklich bedeutet. Diese Ich-Bezogenheit, in der sie die Dinge aus ihrer Sicht schildert, lässt darauf schließen, dass augenscheinlich auch mit ihrem Gatten keinerlei ausführliche Auseinandersetzung über die Bedeutung, die Würde und die Ausführung des Amtes, im Vorfeld der damaligen Präsidentschaftskandidatur, stattgefunden hatte. Sollte dieses doch der Fall gewesen sein, dann ist Frau Wulff für mich als damalige Mittdreißigerin einfach nur EXTREMST naiv gewesen und somit war diese "Fehlbesetzung" mit all ihren Folgen vorhersehbar.

Sie lobt eine Michelle Obama und bewundert diese. Offenbar hat sie aber nur unzureichend begriffen, dass eine Michelle Obama sich qua ihrer Herkunft und qua der Bedeutung des Amtes an sich, gepaart mit der Besonderheit, dass es erstmalig in der Geschichte der USA einen farbigen Präsidenten gibt, sich ganz sicher im Vorfeld sehr gründlich mit ihrer künftigen Rolle auseinandergesetzt hatte. Etwas, was Bettina Wulff offenkundig nicht getan hatte. Dabei hätte auch sie durchaus ihre Chancen gehabt. Sie beschreibt sich selbst als "Freigeist" - aber das habe ich ihr an keiner Stelle des Buches abgenommen. Vielmehr habe ich sie so wenig selbstbewusst empfunden, als dass nicht im mindesten an irgendeiner Stelle mal Impulse von ihr selbst aufgetaucht wären. Das Tattoo und viele andere Dinge kommen rechtfertigend rüber, Impulse für die Jugend (für die sie sich ja angeblich so stark gemacht hatte und die ihr ja so am Herzen lagen) sind nirgendwo zu erkennen. Ich, ich, ich... die Arme.... so liest es sich, ja! Leider...

Das Buch dient in der Tat als wunderbare Unterhaltung, es kam mir ein wenig so vor, als hätte ich eine Ausgabe von "Bunte Spezial" (gibt es sowas überhaupt?) vor mir. So eine Lektüre konsumiere ich gerne beim Friseur oder im Wartezimmer beim Arzt.

Tut mir leid Frau Wulff, aber so sehe ich Ihr Buch.

Abartig, 20. September 2012

Von [Madmax](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Geschenkt bekommen, angelesen und nicht bis zum Ende durchgehalten.

Das kann kein Mensch aushalten, was diese Person von sich gibt.

Jeder Mensch in Deutschland, der mit 1000,00€ netto über die Runden kommen muß hat mehr Anstand und Stolz.

Herr Wulf tat mir bis jetzt nicht besonders leid.

Nun schon.....

Peinlich, 20. September 2012

Von [okner](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Nicht zu fassen! Peinliches Buch. Habe es zum Glück nur geliehen bekommen, um mal kurz drüber zu gucken. Wie kann man nur so ein Buch schreiben.

Jammern auf hohem Niveau...., 20. September 2012

Von [maryrichards](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Nun war ich doch sehr neugierig auf Bettina Wulffs "Werk" Jenseits des Protokolls und habe es in einem Rutsch durchgelesen. Zu meiner Ehrenrettung muss ich aber dazu sagen, dass ich es mir wirklich nicht selbst gekauft habe (19,90 Euro wäre es mir selbst auch bei weitem nicht Wert gewesen und auch nach dem Lesen kann ich meine Meinung dazu nicht ändern...), aber wer die Chance hat es sich bei Freunden oder in der Bücherei zu leihen sollte ruhig zugreifen. Hier für alle die das Buch noch nicht kennen die Kapitelübersicht »Mama, habt ihr gelogen?«, 1. Die Männer, 2. Mein Mann, 3. Das Haus, 4. Die Wahl, 5. Die Hauptstadt, 6. Die Freunde, 7. Die Promis, 8. Das Tattoo, 9. Die Beziehung, 10. Das Charity-Engagement, 11. Die Kinder, 12. Die Vorwürfe, 13. Die Gerüchte, 14. Die Medien, 15. Der Rücktritt, 16. Die Zukunft und zu guter letzt »Mama, arbeitest du eigentlich schon immer als PR-Frau?« gefolgt von einem Quellenverzeichnis. Jedes Kapitel schön kurz und knapp, so dass die ganze Biographie erstaunlich kurzweilig ist.

Positiv ist an dem Buch, dass es wirklich sehr flüssig und gut durchzulesen ist (allerdings erinnert mich der Schreibstil eher an eine Jugendbuchautorin, aber schließlich ist es ja auch Erstlingswerk :-). Auch fühlte ich mich sehr gut unterhalten und musste an manchen Stellen wirklich lachen. Leider waren diese Passagen aber von der Autorin selbst garantiert ernst gemeint, was das ganze noch trauriger macht. Frau Wulff hat sich mit ihrem Buch absolut keinen Gefallen getan: Die ganze Personalie Wulff fand ich als es aktuell war sehr anstrengend, nervig und dreist, aber zumindest dachte ich bei Bettina Wulff zu diesem Zeitpunkt noch, dass es für sie bestimmt nicht leicht ist und hatte sogar etwas Mitleid mit ihr.

Das verrückte ist, dass mir nach dem Lesen des Buches nun Christian Wulff leid tut. Das hätte ich vorher nicht für möglich gehalten!!! Da schreibt sie zum Beispiel, sinngemäß, dass sie versteht wenn Leute fragen "Wie kann sich eine junge Frau in einen Mann wie Christian Wulff verlieben" (Seite 11). Auf anderen Seiten wird dann ausführlich und durchgehend gejammert: Wie man mit nur 3500 Euro netto im Monat auskommen soll (am Anfang ihrer Ehe)...; wie anstrengen Umzüge doch sind...; und dann diese ganzen Handwerker im Haus.. und und und. Auch wundere ich mich etwas über die Naivität von Frau Wulff, wenn sie zum Beispiel in ihrem Kapitel "Die Hauptstadt" schreibt, dass sie eigentlich mit einer 4 Tage Woche als Bundespräsidentengattin gerechnet hat und überrascht war, dass es in Wirklichkeit ein Fulltime-Job ist. Der Rest des Buches sind, wenn Bettina nicht gerade ihr Leid klagt, Rechtfertigungen und Ausführungen von Dingen bei der ihr unrecht getan wurde...

Mein Fazit: SEHR unsympathisch und kein Höhepunkt deutscher Literatur, aber wirklich kurzweilige Unterhaltung. Mit der Sternevergabe tue ich mich daher leider etwas schwer aber, ich denke 2 Sterne für ein paar amüsante Lesestunden sind aus meiner Sicht zu vertreten.

Einfach nur unglaublich!, 20. September 2012

Von [Sonnschein](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Kindle Edition\)](#)

Es wird mir vielleicht wie einigen Anderen auch gehen. Ich wusste nichts über Bettina Wulff und musste auch nichts wissen. Aber nun hatte ich hier einige Tage die beste Abendunterhaltung, die man sich wünschen kann. Ich brauchte kein Buch, keinen Fernseher...mich zog es abends einfach magisch zu den Rezensionen.

Da ich mir gern selbst ein Bild mache bevor ich etwas schreibe, lud ich mir gestern Abend wenigstens die Leseprobe. Das ich der Familie Wulff durch den Kauf des Buches nicht noch Geld in den Rachen werfen will wird jeder verstehen. Im Grunde reicht auch die Leseprobe, da mehr davon wohl auch nicht zu vertragen ist.

Voranstellen möchte ich, dass mir die Kinder unendlich leid tun. Da muss man sich wirklich fragen wie Frau Wulff ihren Kindern das antun kann? In dem Buch beschreibt sie nämlich wie ihre Kinder gelitten haben als ihr Mann im Kreuzfeuer der Kritik stand. Was müssen diese Kinder erst jetzt erleiden?

Der Rest der Leseprobe war für mich einfach nur unglaublich. Angefangen von dem achtjährigen Sohn, der täglich Zeitung liest und im Internet unterwegs ist bis zu ihren Männergeschichten. Vor allem die Sicht auf ihren Mann Christian müsste für ihn eigentlich ein Schlag unter die Gürtellinie sein. Aber trotz dieser vernichtenden Vorurteile war Frau Wulf natürlich überhaupt nicht an den Vorzügen (Geld, Image u.s.w.) interessiert, die eine Ehe mit Herrn Wulff mit sich bringt. Dies herauszustellen war Frau Wulff dann auch sehr wichtig. Denn ihr ist generell wichtig wie andere Menschen über sie denken, welches Bild sie in der Öffentlichkeit abgibt. Ich denke mir, dies ist wohl voll nach hinten losgegangen. Denn die meisten Menschen werden gar nicht über Frau Wulff nachgedacht haben, jedenfalls nicht bis zu diesem Buch. Ob die Öffentlichkeit jetzt allerdigs denkt was sie bezwecken wollte, wage ich stark zu bezweifeln.

Inzwischen hat sich B. Wulff zurückgezogen und alle öffentlichen Termine und Lesungen abgesagt. Der Ansturm hat sie wohl überwältigt. Wenn dies alles nicht so naiv und unglaublich wäre könnte man fast Mitleid bekommen.

Das Buch ist nun leider ganz weit vorn in der Rangliste und hat eine Menge Aufmerksamkeit erregt. Aufmerksamkeit, die es in keinem Fall verdient hat. Im Prinzip ist es ein Schlag ins Gesicht für alle ehrlichen Menschen dieses Landes, die täglich ihrer Arbeit nachgehen und ohne zu jammern ihr Bestes geben.

Aber da dies alles nun nicht mehr aufzuhalten ist muss man das Beste daraus machen. Deshalb kann es hier nur eine Empfehlung geben. Lest die Rezensionen und habt einfach Spaß! Auch ich befürworte ein Buch der besten Rezensionen, denn das kann nur ein Bestseller werden. An einigen sind tolle Autoren verloren gegangen. Respekt!

Ach ja zurück zum besprochenen Buch. Ausleihen, Reinlesen in der Buchhandlung, Leseprobe, was auch immer ...aber bitte nicht kaufen!

Klopapier für schlechte Zeiten, 20. September 2012

Von [Anonymer Mob](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Niemand hat dem Weib gesagt es müsse sich auch noch öffentlich beschweren über die harte Zeit im Schloss Bellvue in Berlin. Sie soll einfach mal an die schrillen Abschiedstöne am Abend beim Zapfenstreich denken und schon müsste ihr glasklar sein was Deutschland von den Wullfs hält.

Das Buch, 20. September 2012

Von [Michael K](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

das buch ist total überflüssig. reine zeitverschwendung. Dieses Buch muss man nicht gelesen haben. Es reicht völlig aus, die Rezensionen zu lesen.

Drops gelutscht, 20. September 2012

Von [Buchfresser](#) (Berlin) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Warum warf sie ihrem Mann vor, bei seiner Abschiedsrede zu viele Worte zu machen, wenn sie selbst noch sehr viel mehr findet? Am 17.02. war auch für sie der Drops gelutscht. Vorerst. Sie hätte wieder kommen können - als souveräne PR-Frau, die ihren Weg geht. Aber da sind ihr zu viele

verletzte Gefühle im Weg. Auch der Glanz eines BP ist langfristig kein Ersatz für einen fehlenden Berufsabschluss und den dazu gehörigen Stolz auf eigene Leistung. Oder wie will sie das ihren Kindern erklären?

Ein Armutszeugnis, das seinesgleichen sucht - unerträglich schlicht, banal und weltfremd, 21. September 2012

Von [leserin nicht käuferin](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Die Dame soll in der PR-Branche ihr Geld verdient haben?! Mal abgesehen vom unerträglich banalen, jammernden und realitätsfernen Inhalt: Es müßte für Frau Wulff als angeblicher PR-Profi doch eigentlich ein Leichtes sein, guten und schlechten Schreibstil bzw. dem Anliegen unangemessenen Schreibstil und Form voneinander unterscheiden zu können. Sie möchte Klarheit schaffen und ernst genommen werden hat sich dafür tatsächlich eine Autorin engagiert, die auf seichte Frauenliteratur und den entsprechend schlichten Schreibstil spezialisiert ist!

Wie will Frau Wulff mit diesen offensichtlichen Kompetenzmängeln ihre PR-Kunden gut beraten? Jedem sei angeraten, Frau Wulff und ihre Agentur dem ungeliebten Mitbewerber anzudienen - damit scheint man diesen todsicher als ernstzunehmenden Geschäftspartner aus dem Feld räumen zu können.

Hat sie, wenn schon selbst offenbar fachlich komplett inkompetent - wobei dies sogar selbst dem Laien noch der gesunde Menschenverstand sagen sollte - keine Kollegen aus dem PR-Bereich oder einfach nur wohlmeinende Freunde, die sie vor dem Disaster der Veröffentlichung dieses Buches bewahrt haben? Oder stand einfach nur der Gedanke im Vordergrund, schnell noch finanziell rauszupressen, was rauszupressen geht, bevor sie und ihr Gatte in der kompletten medialen Bedeutungslosigkeit verschwunden sind?! Wie sonst ist dieser disaströse Schnellschuß zu erklären?

Ihrer Naivität(?) ist es aber zu verdanken, dass sie sich in ihrem selbstbeweihräuchernden und klagenden Buch noch einmal mehr unwillentlich von ihrer echten Seite gezeigt hat. Hier sind keine bösen Worte von Außenstehenden notwendig, Frau Wulff demontiert sich mit Ihren Ergüssen ganz prima alleine. Wie ein anderer Rezensent passend geschrieben hat - ein Ackergaul bleibt ein Ackergaul, auch wenn man eine Seidendecke darüberwirft.

Ich habe nur kurz quergelesen, mehr wäre unerträglich und Verschwendung von Lebenszeit gewesen - die Dame lebt offensichtlich ganz alleine in ihrem narzistischen Universum, für Realitäten komplett unerreichbar. Nur exemplarisch für unzählige andere Schilderungen, mit denen sie sich selbst entblößt: Wie kann Sie, ohne sich zu schämen, auch noch die Situation des Rücktritts ihre Mannes rein aus ihrer eigenen egoistischen vermeintlichen Zurücksetzung betrachten und in der Öffentlichkeit breitreten? Wo bleibt die Empathie? Es zählt nicht, was eine Frau Wulff in diesem Moment an egoistischen Befindlichkeiten an den Tag gelegt hat - in einem solchen Moment zählt der Schulteranschluß in der Öffentlichkeit zum Partner und sonst gar nichts. Dies sollte für jeden selbstverständlich sein, erst recht aber für eine Bundespräsidentengattin. Wer einen solchen Menschen zum Freund oder schlimmer noch als Ehepartner hat, der braucht keine Feinde!!

Aber nicht nur diese Sequenz macht nur noch einmal mehr deutlich, welch Geistes Kind die Dame zu sein scheint. Das ganze Buch ist voll von ICH, MEINS, HABEN WILL, WARUM KRIEGE ICH NICHT - der Vergleich mit dem Tagebuch einer 14-jährigen würde den Teenager nur unnötig beleidigen. Jeder nur einigermaßen zur Verantwortung erzogene Mensch würde sich ob solcher Ergüsse und berechnenden Wesens schämen und besitzt schon in jungen Jahren mehr Herzensbildung und Weitsicht als es dieses Buch bei Frau Wulff vermuten lässt.

Man gewinnt den Eindruck, die Zeit als Bundespräsidentengattin gleicht in der Beschreibung von

Frau Wulff einem Auftritt auf der Bühne in einem Varieté-Theater, es wird sich über die schlechte Ausleuchtung beklagt und dass sie nicht genug im Rampenlicht stand.

Fazit:

Für die Bahnhofsbuchhandlung als Ausgabe des wöchentlich erscheinenden Groschenromans geeignet, auch preislich maximal in diesem Segment anzusiedeln. Als Blick hinter die Kulissen der Gattin des ehemals das höchste Amt des Staates begleitenden Mannes aber komplett unwürdig und ein Armutszeugnis, das seinesgleichen sucht.

Jenseits des Protokolls, 21. September 2012

Von **Der gehörnte Ehemann** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Oh Christian was hast du getan Dir eine solches Ehefrau zur Frau zu nehmen.

Du bist genug bestraft für alle Zeiten!!!!!!!

Deine Sünden seien Dir alle vergeben!!!!

Einen Gratis-Download für dieses Schmierwerk gibt es unter:

[...]

Ich selber möchte es meinen Augen sowie meiner Seele nicht antun wollen

das Protokoll einer über ihre Mutterpflichten stöhnenden Frau.

Wie viele Mütter vereinen Job und Kind ohne dabei zu stöhnen.

Ich selbst erziehender Vater trete meiner beruflich besser gestellten Ehefrau jobmässig gegenüber zurück und kümmere mich hauptsächlich allein um unsere gemeinsamen Kinder ohne gleich daraus ein Bordell zu machen.

Genial Einfach, 20. September 2012

Von **Harmannus** (Bodensee) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Fünf Sterne! Wenn's ginge, auch noch mehr. Nicht für das Buch, sondern für ein geniales Marketing für eine neue Ikone. Nach Verona Pooth und Daniela Katzenberger wird unsere Betti als neues Sternchen am Seifenhorizont aufziehen. Jede Wette. Von ihrem Ehemann, 14 Jahre reifer als sie, hat sie sich schon losgesagt. Publikumswirksam. Im Buch selbst schon: Bei seinem Rücktritt habe sie überlegt, ob sie überhaupt mitkommen solle, schreibt sie, und : "Ganz bewusst aber stellte ich mich ein Stück weit entfernt von Christian, um so zu zeigen: Ich bin eine eigenständige, selbstständige Frau." Frauen mit Würde und Anstand hätten ihrem Mann zur Seite gestanden. Sie hatte ganz andere Sorgen. Von den Medien hat sie zwar genug, aber auch: "Es war schön..."

Mit ihrem zeitgerechten Angriff auf die publikumswirksamsten Ziele überhaupt, google und Jauch, hat sie alle Lampen angeschaltet. Sie ist vom Fach. Sie ist PR-Beraterin. Und mit mehr als 1.000 Rezensionen in kürzester Zeit auf einer allgegenwärtigen Plattform wie Amazon, bricht sie alle Rekorde. Ein banales Buch als emotionaler Striptease und die Foren geraten in Extase. Das ist es, was sie braucht. Die Art und Weise mit der sie Staatsgäste in ihrem Kapitel "Die Promis" auflistet verletzt schon fast die diplomatische Etikette. Der Versuch, sich auf die Ebene staatstragender Memoiren zu heben, verkommt zum Klagegedicht einer Frau, die "eine Michelle Obama oder eine Prinzessin Máxima ... von ihrer Liste der vermeintlich bedeutenden Frauen" bestimmt streichen werden. "Eine andere, die nächste hat meinen Platz eingenommen." Es ist schön, dass man nicht viel umschreiben muss. Es genügt, sie zu zitieren.

Die Frage nach dem Sinn, 20. September 2012

Von **Frank** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

„Wir hatten einen Paar-Therapeuten“... Es geht um eine Frau Wulff, die mir in meiner Bäckerei in letzter Zeit morgens auffällig oft auf der Theke in Form eines Titelberichtes einer Boulevard-

Zeitung begegnet, wie eben mit diesem zitiertem Untertitel- eine Frau, die ich bis vor kurzem eher nicht wahrgenommen habe (was aber auch an der gefühlten Übersättung mit Begriffen wie Eurorettungsfonds, Finanzkrise etc. zu tun haben könnte ;-)).

Was ist das also nun für ein besonderer Bestseller, und warum ist dieses Buch so bedeutsam, dass sich z.B. hier auf Amazon mehr Rezensionen über Frau Wulffs literarisches Werk befinden, als über manches heiß begehrte Smartphone?

Im Grunde genommen aber suche ich in diesem Buch (welches ich nicht lesen werde) genauso den für mich fehlenden Sinn- sowie die Notwendigkeit einer riesigen Diskussion wie bei dem lyrisch- und inhaltlich beeindruckendem Meisterwerk eines Herrn Sarrazin.

Lassen wir doch einfach die Welt weiterlaufen wie sie ist.

In ein paar Jahren werden uns unsere jetzigen „Hitzethemen“ sicherlich als banal erscheinen. Und das meine ich sogar positiv.

Unglaublich peinlich das Buch, 20. September 2012

Von **Eckhard Schmidt "Bücherfreak"** (Schwerte) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)
(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Auch als CDU Anhänger erschauert mich die Niveaulosigkeit einer Frau, die sich vielleicht als Prinzessin von Klügel-Hannover gefühlt, aber sicher nicht die Bedeutung des Amtes des Bundespräsidenten erkannt hat. Ihr Buch ist nur blamabel. Besser hätte sie einfach geschwiegen und wäre ins Ausland gezogen. Ich empfehle lieber die Autobiographie von Richard von Weizsäcker zu lesen - das war wirklich ein Bundespräsident!

gar nicht mal so lustig, 20. September 2012

Von **doro.e "Doro"** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

da ja offensichtlich kaum jemand dieses Buch zu lesen gewillt, dafür aber die vielen Rezensionen, möchte ich kurz darauf hinweisen dass es auch - und sogar hier! - durchaus Artikel gibt mit fast ebensoviel Resonanz - nur eben unterhaltsamer als diese geballte Häme. (spätestens ab der 500sten wird es doch echt langweilig...)

Lesetip für all die, die gerne Rezensionen lesen und das dazugehörige Produkt KEINESFALLS kaufen werden:[...]

Ein wundervoller Tag, 20. September 2012

Von **BettiWolf** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Es ist endlich Mittwoch, bedeutet Urlaub. Ich trink in ruhe meinen Kaffee bis es plötzlich klingelt, ich mache die Tür auf und fange an zu schreien wie der Postbote aus der Zalando Werbung.

Warum? Es konnte nur das Buch sein "Bettina Wulff - 38. Jahre, Frührentnerin und Stolz drauf"

Ich setze mich in Wintergarten und fange an zu lesen, schließlich habe ich mir extra für das Buch urlaub genommen!

Das Buch fesselte mich, Seite für Seite, Kapitel für Kapitel. Ich habe geweint, gelacht, mitgefühl bekommen. Kompletter Gefühlschaos, was hat diese Frau durchmachen müssen? Gibt es wirklich Menschen die soviel kraft haben und das durchstehen können?

Plötzlich wach ich auf, hab nacken Schmerzen, ich bin eingeschlafen, aber auf welcher Seite. Ich schaue und siehe da, ich kann es nicht sehen. Habe im schlaf wohl gesabbert und kann die

Seitenzahl nicht richtig lesen. Ich blättere zurück und sehe nur

Fazit: Ich kann mich nicht entscheiden was schlimmer ist, Bettina Wuffis buch oder der Film über den islamischen Propheten Mohammed.

unfassbar unerhört unreflektiert, 20. September 2012

Von [Leseratte "Lesen bildet"](#) (Deutschland) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Von Amazon bestätigter Kauf([Was ist das?](#))

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Auch ich bin jemand, der dieses Buch über Amazon bestellt und gelesen hat.

Nach dem Stern-Artikel, der auf mich, auch durch die Fotos, so positiv wirkte, war ich doch neugierig geworden, ob die Presse nicht wieder etwas zerreißt, was eigentlich gar nicht so schlecht ist. Vielleicht hat sie ja doch etwas mitzuteilen. Vielleicht trägt in der Tat das Buch dazu bei, eine andere Sichtweise auf Bettina Wulff zu bekommen, so wie es ihr Mann vorhergesagt hat.

Bereits auf den ersten Seiten schreibt sie, ihr sei bewusst, welch ein komplexes Phänomen Vorurteile wären, aber sie hoffe doch trotzdem, sie könne einige davon aus der Welt schaffen. Sie möchte das Bild von sich, das in der Öffentlichkeit existiert, zurecht rücken. Das war ihr Anliegen.

Ihr Bewusstsein über Vorurteile hält die Frau des ehemaligen Bundespräsidenten aber nicht davon ab, festzustellen, dass Prostitution ein wohl ganz ekelhaftes Phänomen sein muss (von mir interpretiert), weil sie sich dafür so schämte. Bettina Wulff war eine der ersten Frauen in Deutschland, dem Land, in dem Prostitution seit 2002 legal ist, was sie jedoch nicht davon abbringt, ganz öffentlich diese Berufsgruppe zu diskriminieren. So weit, so gut. Ein reflektiertes Statement zu diesem Thema hätte ich von einer großen Dame erwartet, denn nicht nur der Islam gehört zu Deutschland.

Als C.W. noch Ministerpräsident war, fiel ihr schon auf, wie sehr sie eingeschränkt wurde, durch Medien, durch die Sicherheitsvorschriften des Hauses, etc. Und da kam sie nicht auf die Idee, dass sich exakt diese Dinge verstärkt zeigen würden, wenn C.W. Bundespräsident wird??

Sie beschwert sich außerdem, wie Frauen sie im Fitnessstudio beäugt hätten. Dass es immer ganz leise wurde, als sie die Umkleidekabine betrat. Anstatt als Bundespräsidentengattin mit Größe und Würde auf ihre Mitbürgerinnen zuzugehen, lstert sie über deren Reaktionen. Anstatt selbst zu reflektieren, dass sie nun eine besondere Rolle hat, die manche Menschen vielleicht sogar verunsichert, geht sie in die Defensive und klagt an!?

Die großen Auftritte, das Reisen und das Händeschütteln, das hätte sie schon genossen. Aber der ganze Stress, das selbst Putzen, das ginge nun nicht. Man bekommt den Eindruck sie wollte ein wenig Prinzessin im Schloss Bellevue spielen und stellte fest, dass ihr der Hofstaat fehlte.

Sie beschwert sich im gesamten Buch über alles und jeden. Sie war nicht in der Lage, Dinge aktiv in die Hand zu nehmen, zu verändern, selbstbestimmt zu kontrollieren, als sie passierten. Sie lies sich leben, nahm eine passive Haltung ein und beschwert sich nun lieber darüber, als zu gegebener Zeit, Mut zu beweisen und für ihre Bedürfnisse geradestehen. Vor allem auch für die Bedürfnisse der Kinder.

Sie wollte sich eigentlich - laut Buch - aus der Öffentlichkeit zurückziehen. Alleine ihre PR-Geschichte die letzten Tage machen jedoch ihre Aussagen im Buch durch und durch unglaubwürdig. Sie betont immer wieder, was für ein einfacher Mensch sie doch eigentlich sei und wie sehr sie eine Michelle Obama bewundere. Das ist das einzige, was man ihr in der Tat abkauft.

Einfach, unreflektiert und ihrer Aufgabe nicht gewachsen. Deshalb tritt sie nun nach, anstatt mit sich selbst und ihren Handlungen ins Gericht zu gehen und sich selbst zu hinterfragen.

Sie hätte zuletzt wirklich von ihrem Mann lernen können, der sämtliche Ereignisse für sich im Kloster in Ruhe verarbeitet und aufgearbeitet hat. Sie hat den peinlichen, entblößenden und entlarvenden Weg gewählt und merkt es höchst wahrscheinlich nicht einmal. Die Frau sieht vor lauter ICH sich selbst nicht mehr.

Daher vergebe ich nur einen Stern. Ich hatte gehofft, wenngleich es nicht viel gewesen wäre, ein paar wichtige, interessante Lebenserkenntnisse zu ziehen. Doch da war wirklich NICHTS! Unfassbar, unerhört, unreflektiert. Schade.

beschämend, 20. September 2012

Von [Akazius](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Kindle Edition\)](#)

Ich konnte das Buch einfach nicht fertig lesen. Habe es nicht übers Herz gebracht, mir tut die arme Frau leid. Diese Nicole Meibaum gehört verkloppt! Die wusste doch ganz genau, wen sie da verarscht mit diesem Buch. Das ist mit die größte öffentliche Bloßstellung die ich je mitbekommen habe.

Ich möchte hier nichts schlechtes über Frau Wulff sagen. Sie und ihr Mann wurden Opfer der schlimmsten Hetzjagd, die das Internet je gesehen hat. Christian Wulff hat sich nicht selbst zum Bundespräsident ernannt und Bettina Wulff fühlte wohl sich zum Mitlaufen gedrängt. Das Buch offenbart doch nur, welchen Druck man da oben spürt und welche ungeschriebenen Gesetze einen einschnüren. Bitte lasst die Frau in Ruhe, kein Mensch dieser Welt hat diese Häme verdient.

Wann bin ich eine Prostituierte, 20. September 2012

Von [FLO](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Der entlarvendste, kleinlichste und beschämendste Satz ihres Buches befindet sich auf Seite 73: „Zum Glück sagte Christian von sich aus, dass er mir von seinem Gehalt den Nettobetrag überweisen würde, den ich zuletzt als Pressereferentin bei Rossmann verdient hatte.“

Ich habe ein anderes Familienbild. Das Geld is für alle da. Stell Dir vor du zahlst Deiner Frau ein Gehalt. Is ja voll nuttig XD

Warum schlägt das Volk so hart zurück?, 21. September 2012

Von [Christina](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Kindle Edition\)](#)

...weil die Wullf`s jedem Steuerzahler durch die Inanspruchnahme des Ehrensoldes täglich in`s Gesicht spucken.Finde ich schlimmer, wie das bescheuerte Buch.

Im Meer der Häme, 21. September 2012

Von [F.S.](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: [Jenseits des Protokolls \(Gebundene Ausgabe\)](#)

Die Qualen des erfolgten gesellschaftlichen Niederganges mag man einer Frau Wulff noch abnehmen. Das Selbstbehauptungstraining in Form der verklärten Biographie der ehemaligen First Lady zeugt jedoch von einem Horizont, der nur bis zu den Gitterstäben des selbstgewählten Goldenen Käfigs reicht. Frau Wulff scheint den Kontext, in welchem sie ihr Innenleben platziert, vollkommen abgespalten zu haben. Die Widersprüchlichkeit ihres Handelns kann auf kein breites Verständnis stoßen. Vor dem Hintergrund des Scheiterns in der öffentlichen Wahrnehmung, wird eine kritische Selbstreflexion erwartet, zu welche die Dame in ihren Nöten offenbar nicht fähig ist. Es kann nur das Bild einer eklatanten Fehleinschätzung der eigenen Person entstehen bei diesen

trivialen und larmoyanten Einlassungen, der Reaktion auf den Feldzug der Öffentlichkeit gegen das Buch in Form von Rückzug und Absagen von Interviewterminen, dem fehlenden Anstand bezüglich des Ehrensoldes sowie der Offenbarung der Ehedynamik. Das Volk genießt den Aufstieg der Seinen in die obere gesellschaftliche Riege. Damit erscheint die Kluft nicht mehr so groß und regt zu Projektionen an. Misslingt die Bewährung - wie hinreichend bekannt - gründlich, ergötzt und empört man sich nun am Fall und an der Überforderung und Egozentrik einer vorerst Gescheiterten. Frau Wulff ertrinkt im Meer der Hämie und man fragt sich, wie das überhaupt passieren kann. Dass Frau Wulff aus ihrem schweren Schicksal Kapital schlagen will, ist naheliegend, doch zu kurz gegriffen. Außer einem ausgeprägten Geltungsdrang, einer narzisstischen Kränkung, einem Fehlen von gut zurendenden Freunden bleiben die Antworten doch sehr begrenzt. Man wünscht sich, dass Frau Wulff sich mitsamt Anhang auf eine einsame Insel rettet und dort verbleibt, um zur Besinnung zu kommen.

Als hätte man die Hunde losgelassen, 21. September 2012

Von [Wanda G](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Lasst doch gut sein, um Himmels Willen! Ich hoffe doch, dass diese 1000, die sich wie der wütende Mob auf etwas stürzen nicht tatsächlich der Spiegel der Deutschen sind. In so einer Gesellschaft zu leben würde mir Sorgen machen.

Demnächst auch als Film "Pretty Bettina", 21. September 2012

Von [BerndJoel](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Hautrollen: Richard Gere und Julia Roberts, Filmproduzent David Groenewold. Christian Wulff, der gerade seinen Job als Bundespräsident verloren hat, fährt mit dem Luxusportwagen Ford Escort seines Freundes Egon Geerkens durch Sylt... Trailer folgt.

No star for no star., 21. September 2012

Von [Gäwele](#) (Crailsheim) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Nein, ich habe das Buch NICHT gelesen. Ich möchte nur eines anmerken: Bettina Wulff ist eine unreife, unerwachsene Person. Die sich auch mit fast 40 J. noch fragt, warum verdammt nochmal das Leben kein Ponyhof ist. Wahrscheinlich versteht sie auch nicht, dass sie keine Bundespräsidentengattin mehr ist. Gewiss, Deutschland ist keine Monarchie, und das ist auch gut so. Aber könnte man für sie nicht eine Ausnahme, sie zur Bundespräsidentengattin auf Lebenszeit machen? Das wäre doch das Mindeste, was einer Frau wie ihr zusteht. Da ist sie ganz sicher. Warum um alles in der Welt hindert diese sie ständig daran, die Frau zu sein, die sie gerne wäre? Deshalb: No star for someone who is none. Leider aber sind bei amazon "Null Sterne" nicht möglich, deshalb der eine. Zum Abschluss noch ein Lektüretipp für diejenigen, die nicht nur über Hochtölpellichkeiten gerne lachen: "Mördergrube" von Simon von Werdeck. Satirisch und spannend bis zum Schluss.

Das Papier nicht wert!, 21. September 2012

Von [AlexM83](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

so schreibt ein Kleingeist.

Also wirklich ein mieses Buch, wieso hat sie das gemacht fragt man sich, vielleicht steht ja ihr Mann dahinter?

Ein Therapeut wäre mit Sicherheit die bessere Alternative, ein Buch meinen viele Promi's könnte diesen ersetzen man kann ja nebenbei noch schön Profit abgreifen.

In diesem Fall zeigt sich das es keineswegs sinnvoll sein kann über solch ein Buch sein seelischen Müll abzuladen. Billige Selbstinszenierung!

Fortsetzung folgt, 21. September 2012

Von **Nachdenklich** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Auf Grund des durchschlagenden Erfolges des 1. Bandes habe ich gehört, dass vom Verlag noch Nachfolge-Werke geplant sind. Ich weiß noch nicht, ob der Autor beibehalten wird, aber im Einzelnen sind folgende Fortsetzungen geplant:

- Jenseits echter Probleme
- Jenseits von Reallöhnen
- Jenseits von Altersarmut
- Jenseits der Realität
- Jenseits von Gut und Böse
- Jenseits der Würde

Ergänzung: Der Inhalt dieses Buches handelt von einer Frau der Generation Golf, die in der Vergangenheit niemals echte Sorgen wie Hunger, Folter, Krieg oder Seuchen erlitten hat. Nach dem Berufswechsels Ihres derzeitigen Ehemanns hatte Sie plötzlich keine Arbeit mehr und war seitdem auf finanzielle Hilfe von guten Freunden und staatlicher Unterstützung (Gehalt eines Bundespräsidentens und dessen späteren Pensionen) angewiesen. Gerade durch diese Zuwendungen verändert sich ihr gesellschaftliches Ansehen dermassen, dass sie plötzlich keiner mehr lieb hat.

Dieser Tatsachenbericht ist im Gegensatz zu Berichten über nordkoreanische Arbeitslager eine leichte, vergnügliche Lektüre.

Den Spiegel vorgehalten, 21. September 2012

Von **andreas ruesch** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Ich denke, der Inhalt dieses Buches steht hier eher nicht zur Debatte. Das Buch ist nur ein weiteres Symptom für falschverstandene Dynamik der Gier. Das Ehepaar Wulff hat uns mit seinem "Auftritt" in den letzten Jahren vielmehr den Spiegel vorgehalten bezüglich der Einstellung unserer Gesellschaft zu Haben oder Sein. Darüber ist schon viel geschrieben worden. Wir wären auch gerne so und würden auch genauso enden. Scheitern an uns selbst und an unserer Gier.

verwöhnte Göre, 21. September 2012

Von **Manfred Reith "Schaukelstuhl"** (Waldsassen) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)
(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Wer will den schon wissen, was so eine Frau für ein Leben hat? Dazu reicht es, ein Klatschblatt am Kiosk zu kaufen für 90 cent. Und nicht so ein Buch. Ich habe es nicht gelesen, werde es auch nicht lesen, weil zum Bücherschreiben sollte man über Hirn verfügen. Und auch über etwas Geld, geb ich zu.

Eine Frau wehrt sich..., 21. September 2012

Von **Claus Herold "(Ideenpflücker)"** (Bayern) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

... und zwar mit Recht. Ein politisch brisantes, wichtiges Buch hinter die Kulissen einer getriebenen und gehetzten Politik. Bettine Wulf gibt ein sehr persönliches, ehrliches, menschliches Statement ihrer 598 Tage als First Lady ab.

Eine schonunglose und bittere Abrechnung mit einem medialen und politischen Systemzirkus, welches ihre familiäre, elterliche und eheliche Beziehungen, sowie ihr eigenes Seelenleben aufs äußerste belastete. Ein erhellendes persönliches Zeugnis von großer Offenheit, Authentizität. Sich

so emotional zu "entblößen" dazu gehört Mut.

Bettina Wulff schreibt polemisch und emotional von ihrer Wut, ihrer Übelkeit, ihrer Qual kein "normales" Leben, ohne ständige Überwachung und fehlender Privatsphäre führen zu können. Sie selbst steht dabei - von Anfang an - im Schatten ihres Mannes, der sich bis zur Selbstaufgabe dem politischen Dienst verschrieben hat.

Aus ihrer Sicht wurde sie als Frau, vom männerdominierten Politzirkus fremdbestimmt und ausgenutzt. Zwar schildert Bettina auch, dass sie viele interessante Länder nicht bereist und manche Begegnung z.B. mit Michelle Obama nicht gehabt hätte, wäre sie nicht die Frau des Bundespräsidenten gewesen. Zugleich aber ist ihr bewusst, dass alle Begegnungen an der Oberfläche bleiben. Tiefergehende Beziehungen sind nicht möglich. Einzig in Ihrer Charity-Tätigkeit für missbrauchte Kinder und anderen Projekten sieht sie einen Sinn und findet sie ein Stückweit Erfüllung. Aber all das kostet ihr mehr Kraft, als es gibt und geschieht zu Lasten ihrer Beziehung zu ihren Kindern und zu ihrem Mann. Sie empfindet es als Erleichterung, als endlich eine Entscheidung zum Rücktritt getroffen ist.

Die geifernde Meute im Medienzirkus bekommt im Buch ebenfalls ihr Fett ab. Auch wenn sie, selbst ganz PR-Profi, versucht das ganze pragmatisch zu sehen. Das Vorgehen ihres Mannes mit den Medien kritisiert sie. Sie selbst hatte keine Möglichkeit, fühlte sich selbst überfordert und war zu entfremdet von Ihrem Mann, als dass Sie in der Lage gewesen wäre Ihn besser zu beraten.

Sie schreibt sehr empathisch, wenn die Belastung der Kinder geschildert wird. Das bewegt. Wenn es darum geht übervolle Terminkalender "abzuarbeiten" bleibt kein Raum für "Schwäche", kein Rückzugsraum, kein Raum zu sein, wie man ist - jenseits des Protokolls eben.

Die Motive der derzeit über 800 Mobbern welche mit ihren 1 Sterne Rezensionen einen Shitstorm befeuern entziehen sich mir völlig. Ich kann diese nicht nachvollziehen. Ob diese wirklich das Buch gelesen haben, bezweifle ich. Sie sagen wohl mehr über sich selbst aus, als über das Buch.

Bettina Wulff ging mit ihrem Buch in die Offensive und sucht die Öffentlichkeit. Sie stellt sich gegen die Schattenseiten der politischen Etikette und schildert sich als einen Menschen, der unter den Zwängen des Amtes ihres Mannes gelitten hat. Bettina wird letztlich über die Häme, Schadenfreude und den Mangel an Empathie über ihr Empfinden triumphieren und ein neues Leben finden, dass sich im Buch schon andeutet.

aufhören!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!, 21. September 2012

Von **[michiza](#)** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

lange Rede kurzer Sinn#

Fazit:.....und die Welt dreht sich nur um mich.....

Bettina Wulff gehört zu den Dingen die die Welt nicht braucht.

Als hätte man die Hunde losgelassen, 21. September 2012

Von **[Wanda G](#)** - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Lasst doch gut sein, um Himmels Willen! Ich hoffe doch, dass diese 1000, die sich wie der wütende Mob auf etwas stürzen nicht tatsächlich der Spiegel der Deutschen sind. In so einer Gesellschaft zu leben würde mir Sorgen machen.

Von einer, die auszog die Welt zu verklären, 21. September 2012

Von [Vampyrella](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Bereits auf der ersten Seite verdrehte ich bereits die Augen.

"Leander ist 8 Jahre, er liest Zeitung hat ein iPad, und geht alleine ins Internet"

Wie? Kein iPad2? Armer Junge.

[Jeder anderen Mutter würde man ausserdem Vorwürfe machen, warum ein 8jähriger alleine ins Internet geht, aber gut, das nur unter uns]

Auch schön

" Seit zwei,drei Wochen lasse ich das Radio ausgeschaltet[...]um so nicht schon wieder eine Nachricht über meinen Mann Christian zu hören und das, [...] was wir, angeblich unrechtes getan haben sollen"

Beides auf der ersten Seite - trotzdem habe ich meinen Ekel überwunden, um weiterzulesen.

Auch, dass sie nun statt einer 50% Stelle eine 80% Stelle annehmen "Muss", weil sie ja für ihr Kind aufkommen muss... ARGH.

Wieviele Mütter in Deutschland arbeiten sich die Hände wund um halbwegs über die Runden zu kommen? Und hier wird gejammert, dass man ja jetzt sooo lange arbeiten muss.

Diese Frau hat ! NICHTS ! aber auch wirklich ! NICHTS ! im Leben verstanden. Das ihr Mann Fehler gemacht hat- sie hat es im Grunde genommen IMMER NOCH NICHT eingesehen.

Eine Schande, das das Buch auf toten Bäumen gedruckt wurde!

Bitte lieber Verlag von Frau Wulff verklagt mich nicht wegen der Zitate !

Fortsetzung folgt, 21. September 2012

Von [Nachdenklich](#) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

Rezension bezieht sich auf: Jenseits des Protokolls (Gebundene Ausgabe)

Auf Grund des durchschlagenden Erfolges des 1. Bandes habe ich gehört, dass vom Verlag noch Nachfolge-Werke geplant sind. Ich weiß noch nicht, ob der Autor beibehalten wird, aber im Einzelnen sind folgende Fortsetzungen geplant:

- Jenseits echter Probleme
- Jenseits von Reallöhnen
- Jenseits von Altersarmut
- Jenseits der Realität
- Jenseits von Gut und Böse
- Jenseits der Würde

Ergänzung: Der Inhalt dieses Buches handelt von einer Frau der Generation Golf, die in der Vergangenheit niemals echte Sorgen wie Hunger, Folter, Krieg oder Seuchen erlitten hat. Nach dem Berufswechsels Ihres derzeitigen Ehemanns hatte Sie plötzlich keine Arbeit mehr und war seitdem auf finanzielle Hilfe von guten Freunden und staatlicher Unterstützung (Gehalt eines Bundespräsidentens und dessen späteren Pensionen) angewiesen. Gerade durch diese Zuwendungen verändert sich ihr gesellschaftliches Ansehen dermassen, dass sie plötzlich keiner mehr lieb hat. Dieser Tatsachenbericht ist im Gegensatz zu Berichten über nordkoreanische Arbeitslager eine leichte, vergnügliche Lektüre.

Kapitel II – WEB.de – Rezensionen

- [Wranglerboy](#) | 84 Beiträge

Es ist echt schlimm, armes Deutschland. Erst verarscht uns Herr Wulff und bekommt einen "Ehrensold", für welche Ehre den bitte. Jetzt kaufen die "doofen Deutschen" auch noch das Buch von Frau Wulff. Wird den beiden nicht schon genug in den Arsch geblasen. Aber wahrscheinlich haben wir es nicht besser verdient.

19.09.2012, 13:46 Uhr 7 [Top Flop1](#) [Verstoß melden](#)

- [fred53](#) | 1127 Beiträge

"Betty, dein "Reinwasch-Buch" verkauft sich ja grossartig! Da kommt Geld in die Kasse!"

"Ja, Christian..du solltest schnell nachlegen und auch eins schreiben!"

"Ja, aber über was denn? Was sagt meine erfolgreiche PR-Beraterin?"

"Vielleicht so in der Richtung "Vom Tellerwäscher zum Millionär"....muß ich mal nachdenken. Ich hab´s! "Von der Polit-Pfeife zum Pensionsempfänger"...das ist es!"

19.09.2012, 14:19 Uhr 8 [Top Flop2](#) [Verstoß melden](#)

- [Zahnderzeit](#) | 35 Beiträge

Wo bleibt da der Umweltschutz? Der ganze Abfall muss doch wieder entsorgt werden.....

19.09.2012, 17:03 Uhr 6 [Top Flop2](#) [Verstoß melden](#)

- [volleyballfan](#) 120 Beiträge

"Ex-Frist-Lady"?????????

Na gut, warum auch nicht.....

Gestern, um 16:22 Uhr 2 [Top Flop0](#) [Verstoß melden](#)

- [TopQuerdenker](#) 1943 Beiträge

Schon mal auf die Idee gekommen das es völlig gleichgültig ist, ob diese Schwarten von der Wulff nun verkauft werden oder nicht - eine noch billigere Werbung für Bertelsmann kann es doch gar nicht geben! Alles lacht in der Branche über Bertelsmann, weil sie so einen Schwachsinn verlegen und am Ende steht man bei denen Schlange.

Es ist wie es ist: Werbung muß völlig aus der Rolle fallen, saublöd sein, dann merken sich die potentiellen Kunden solche Dinge. Und genau das scheint wohl Absicht zu sein.

Nur mal ein kleiner Tipp: der Buchclub von Bertelsmann hat deutlich rückläufige Zahlen, was also ist gegen diese Art der Eigenwerbung zu sagen?! Billiger geht es nicht!

Heute, um 09:56 Uhr 0 [Top Flop0](#) [Verstoß melden](#)

- [Kasperltheater](#) | 2077 Beiträge

Das Geld hätten die Käufer lieber einen sozialen Zweck spenden sollen, (Kinderkrebshilfe, Waisenhäusern usw.) Jeder Betrag der für ein solches Buch ausgegeben wird unterstützt diese beiden Vollpfosten. Und diese Ganoven hat unsere Kanzlerin bei der Wahl unterstützt. Die Wukffs sollte man mit dem Knüppel aus dem Land jagen und alle welche für diese Wahl verantwortlich waren gleich mit. Das was heute in Deutschland alles möglich ist, stinkt zum Himmel. 50 % der Politiker und Manager zum Teufel jagen.

19.09.2012, 11:32 Uhr 6 [Top Flop1](#) [Verstoß melden](#)

- [Walhalladoener](#) | 500 Beiträge

@Facharbeiter, S. 1 "Wie blöd muß man eigentlich sein, um sich dieses Buch zu kaufen?"

Na ja, vielleicht sind es die Bild Leser!?

19.09.2012, 11:47 Uhr [5Top Flop1](#) [Verstoß melden](#)

- [GrafWalle](#) | 503 Beiträge

S. 97

"wer liest diesen Mist eigentlich?"

Na, besser wäre die Frage: Wer schreibt eigentlich hiuer in den Foren diesen Mist (Verleumdungen, Beleidigungen, Verdächtigungen...).

19.09.2012, 12:09 Uhr [0Top Flop8](#) [Verstoß melden](#)

- [BradSnyder](#) | 2810 Beiträge

Warum kauft man das???

Die Wulffs verdienen doch schon genug d.h. verdienen es NICHT!

19.09.2012, 13:02 Uhr [4Top Flop2](#) [Verstoß melden](#)

- [fritzfriedmann](#) | 94 Beiträge

Die Frau Wulff hat doch total recht sie rechtfertigt sich nicht sondern sie geht in die Offensive . Recht so . Diese Blödzeitungsfritzen die die den Wulff angegriffen haben machen jetzt die Frau Wulff reich

Danke Blödzeitung .

19.09.2012, 13:08 Uhr [1Top Flop7](#) [Verstoß melden](#)

- [rrk](#) | 28 Beiträge

das ist DEUTSCH die Wulffscheiße darf gelesen werden - aber um Himmelswillen kein Mohamettvideo erlauben

19.09.2012, 13:30 Uhr [3Top Flop4](#) [Verstoß melden](#)

- [ToWu](#) 394 Beiträge

... wen interessieren schon ihre Bücher ?!

Viel interessanter ist es doch, was sich über diese Frau Wulff bei Google so alles finden lässt ! :-)

Danke Google .

19.09.2012, 13:30 Uhr [5Top Flop3](#) [Verstoß melden](#)

- [AllwissenderFrauenverstehrer](#) | 274 Beiträge

Sex sells.

Da hat sich die sozialpädagogische Käuferschicht wie immer zu viel versprochen.

19.09.2012, 07:17 Uhr [4Top Flop1](#) [Verstoß melden](#)

- [mhbw13J](#) 115 Beiträge

WotansLiebling

Dann kennen Sie keine Männer, sondern nur pullernde Weicheier.

Könnte es daran liegen, dass es keine Männer mehr gibt?

19.09.2012, 09:18 Uhr [3Top Flop3](#) [Verstoß melden](#)

- [mhbw13J](#) 115 Beiträge

franx

Es gibt unter Männern wie auch Frauen Solche und Solche. Keine Ahnung mit welcher Art "Männern" Sie es zu tun hatten, es mögen "Waschweiber" gewesen sein, gibt es. Aber es gibt auch Frauen mit nur einer einzigen Gehirnwindung mehr als ein Huhn, damit sie nicht auf den Hof sch...en. Guten Tag.

Ich lebe schon seit vielen Jahren auf dem Land und kann Ihnen versichern, daß das Federvieh (egal ob Huhn oder Hahn) keinen Unterschied macht zwischen Hof und Garten, wenn sie müssen dann müssen sie, ganz gleich ...

Sie scheinen sich in der Anatomie von Federvieh aber ganz gut auszukennen, woran das wohl liegt?!

19.09.2012, 09:34 Uhr [1Top Flop2](#) [Verstoß melden](#)

- [Loewenzahn16](#) | 216 Beiträge

Bettina Wulff wird nie begreifen, warum es geht.

Wieviele deutsche Bürger mögen um ihre verlorene Altersvorsorge weinen und dessen Recht den Bürgern von Gerichten vorenthalten wurde.

Ich würde das Buch niemals kaufen, noch lesen wollen.

19.09.2012, 10:20 Uhr [8Top Flop0](#) [Verstoß melden](#)

- [Loewenzahn16](#) | 216 Beiträge

Gott weiß, wer hinter dieser Schmierkomödie steckt? Die Medien werden es hoffentlich mit Hilfe der Bürger aufdecken.

19.09.2012, 10:23 Uhr [4Top Flop0](#) [Verstoß melden](#)

- [TVUser1](#) 176 Beiträge

Herr Maschmeyer wurde gestern in Hannover beobachtet, wie er mit einem Lastwagen vor der neu angemieteten Lagerhalle vorfuhr und Bücher auslud.

19.09.2012, 10:25 Uhr [9Top Flop0](#) [Verstoß melden](#)

- [Robespierre56](#) | 2973 Beiträge

Eine erbärmliche Aktion, einer erbärmlichen weiblichen Erscheinung.

Sie wird als "Bettina ex und hopp" in die Annalen eingehen.

19.09.2012, 10:36 Uhr [8Top Flop0](#) [Verstoß melden](#)

- [Benny97](#) 2984 Beiträge

Dieser Beitrag wurde von der Forenaufsicht gesperrt.

18.09.2012, 17:39 Uhr

- [Benny97](#) 2984 Beiträge

Oh, Wulff-Fans hier?

lol

18.09.2012, 17:43 Uhr [7Top Flop0](#) [Verstoß melden](#)

- [HerrThule4](#) 310 Beiträge

TuetchenDope S.60

Schade, dass die Menschen so einfältig sind und ihr auch noch auf diese Weise Geld zukommen lassen!
Armes Deutschland!

da ist was wahres dran!

18.09.2012, 17:45 Uhr [5Top Flop1](#) [Verstoß melden](#)

- [BadRevolution](#) | 362 Beiträge

Wulff stürmt die Bücher-Charts

.....

Aber nur noch bis Freitag, dann kommt nämlich das Buch vom Neuköllner Bürgermeister auf den Markt.

Dann ist die Schnulze Vergangenheit.

PS: Versteh ich eh nicht ganz wie man solche Abzocker noch durch einen Bücherkauf noch reicher machen kann.

Kann eh nur Mist drinstehen mit ihrer so langen Lebenserfahrung.

18.09.2012, 17:48 Uhr [7Top Flop2](#) [Verstoß melden](#)

- [BadRevolution](#) | 362 Beiträge

Ist hier etwa ein Verlagsangestellter mit seinen Daumen runter tätig?

Oder hat derjenige schon seinen Führerschein gehabt als er aus der Schule kam?

18.09.2012, 17:51 Uhr [6Top Flop2](#) [Verstoß melden](#)

- [havier](#) | 47 Beiträge

>"Traurig, dass Leute, die "Scheiße bauen" noch Profit aus ihrer Dummheit gewinnen können.

Irgendwas läuft falsch."<

Also, bist Du doch nicht schlau genug! Dass Du überall Deinen unnötigen Senf dazugeben musst! Einfach peinlich!

18.09.2012, 17:54 Uhr [2Top Flop3](#) [Verstoß melden](#)

- [nLemanov](#) | 134 Beiträge

@elversberger ----->"Wer liest den Mist eigentlich?"

GrafWalle liest den Mist!

Schönen Abend noch!

18.09.2012, 17:57 Uhr [3Top Flop1](#) [Verstoß melden](#)

- [fritzfriedmann](#) | 94 Beiträge

@ Luja

Ach wäre es doch wahr . Deine Aussage in die Ohren von wem weiss ich . Ich will sofort in Rente gehen . mit 60% meines Einkommens wäre ich sofort zufrieden. Leider bin ich einfach noch zu jung. Aber macht ja nichts guter Vorschlag.

18.09.2012, 17:19 Uhr [1Top Flop2](#) [Verstoß melden](#)

- [Luja56](#) 11 Beiträge

Und warum willst Du dann Leute verklagen wegen einem Scheiß, der Dich persönlich gar

nichts angeht?

Hast Du irgendwie den ganzen Tag nichts besseres zu tun?

18.09.2012, 17:22 Uhr 1 [Top Flop2](#) [Verstoß melden](#)

- [GrafWalle](#) | 503 Beiträge

S. 95

"Ob das Buch den Zweck erfüllt, die Wulffs wieder ins rechte Licht zu rücken, wie es im Artikel heißt, kann ich mir auch nicht vorstellen"

Tja, entweder man redet über etwas ohne zu wissen worüber - die die es kaufen und lesen werden das beurteilen können. :o)

18.09.2012, 17:25 Uhr 1 [Top Flop2](#) [Verstoß melden](#)

- [andromeda1969](#) | 156 Beiträge

ja.... Scheisse zieht Geld an und Geld Scheisse!

18.09.2012, 17:26 Uhr 4 [Top Flop3](#) [Verstoß melden](#)

- [GrafWalle](#) | 503 Beiträge

Und ob da auf den ersten Seiten so einige neidzerfressen geifern, und auch das wie so meist ohne überhaupt zu wissen worüber - das sind jedenfalls die Fakten:

" Wulff stürmt die Bücher-Charts

(jv) - Man hat es schon geahnt: Das Buch "Jenseits des Protokolls" von Bettina Wulff wird wohl zum Bestseller. Nur zehn Tage nach dem Erscheinen ist das Werk auf Platz eins der Media-Control-Charts gelandet.

Errechnet werden diese Charts aus den Verkäufen von knapp 3.500 (!) Buchläden in Deutschland. Stolze 31 Prozent (!) Vorsprung hat Wulffs Buch vor dem zweitplatzierten "Die Kunst des klugen Handelns"

Tja... - es sind wohl doch nicht so wenige die da doch wissen wollen, was die Betroffene zu sagen hat. :o)

18.09.2012, 17:32 Uhr 1 [Top Flop8](#) [Verstoß melden](#)

- [Kuttel](#) | 5946 Beiträge

Buch hin oder her.

Ihren negativen Ruf hat Bettina Wulff jetzt weg.

Sie hätte über ihren Ehemann mal lieber die Zunge besser im Zaume halten sollen.

So etwas geht gar nicht.

Hat sie ihren Ehemann aus Liebe geheiratet oder nur um ein gewisses Image abzulegen?

Wenn ich Wulff wäre, würde ich die Dame nach dieser Aktion hochkant auf die Straße befördern.

In diesem Sinne wünsche allen einen schönen Feierabend.

18.09.2012, 17:35 Uhr 2 [Top Flop0](#) [Verstoß melden](#)

- [elversberger](#) | 32 Beiträge

Wer liest diesen Mist eigentlich?

18.09.2012, 17:37 Uhr [8Top Flop1](#) [Verstoß melden](#)

- [fritzfriedmann](#) | 94 Beiträge

@ Luja

Wenn du so eine Beleidigung als Scheiss bezeichnen willst ist das dein Problem . Aber bitte stelle dir vor über dich stellt der User mit deinem vollen Namen hier ins Internét ud bist eine Nutte und wie du es deinem Ehemann in der Regel so machst .
merkst du das geht nicht oder ???

Auch hier im anonymen Jet darf das nicht sein .

18.09.2012, 17:05 Uhr [3Top Flop2](#) [Verstoß melden](#)

- [Luja56](#) 11 Beiträge

Leute wie Du sind es doch, die durch die Stadt laufen und Falschparker aufschreiben, egal ob die nun eine Behinderung darstellen oder nicht.

Früher wären solche Typen Blockwart geworden. Gut, dass es sowas nicht mehr gibt.

18.09.2012, 17:05 Uhr [6Top Flop2](#) [Verstoß melden](#)

- [ole333](#) | 3837 Beiträge

Soll sie sich freuen...

18.09.2012, 17:07 Uhr [0Top Flop2](#) [Verstoß melden](#)

- [Cumulushumilis](#) | 131 Beiträge

In der Überschrift heißt es:

"Ex-Frist-Lady" kann sich über gute Verkaufszahlen freuen."

JA! - DEINE FRIST IST SCHON LANGE ABGELAUFEN!

18.09.2012, 17:07 Uhr [3Top Flop3](#) [Verstoß melden](#)

- [Luja56](#) 11 Beiträge

"Aber bitte stelle dir vor über dich stellt der User mit deinem vollen Namen hier ins Internét ud bist eine Nutte und wie du es deinem Ehemann in der Regel so machst"

Dann verklage ich ihn selbst und warte nicht darauf, dass irgend ein Rentner das für mich tut, der ansonsten mit seinem Leben nichts sinnvollerer anfangen kann.

18.09.2012, 17:09 Uhr [0Top Flop4](#) [Verstoß melden](#)

- [stephan1958](#) | 1405 Beiträge

Nun stelle ich mir die Frage, wer denn all diese Exemplare aufkauft, die dann nächsten irgendwo kostenlos verteilt werden?

18.09.2012, 17:13 Uhr [4Top Flop1](#) [Verstoß melden](#)

- [Luja56](#) 11 Beiträge

Ich denke mal, irgend ein Amigo ihres Mannes wird die halbe Auflage gekauft haben. Damit die Sache nicht noch peinlicher wird, als sie es ohnehin schon ist.

18.09.2012, 17:17 Uhr [7Top Flop1](#) [Verstoß melden](#)

- [nLemanov](#) | 134 Beiträge

Ob das Buch den Zweck erfüllt, die Wulffs wieder ins rechte Licht zu rücken, wie es im Artikel heißt, kann ich mir auch nicht vorstellen. Das wird den Wulffs aber auch schei.....egal sein, solange die Kasse stimmt.

Dieses Paar hat null Hemmungen, wenn es darum geht, sich zu bereichern. Nachdem der Dödel auch noch behauptet hatte, dass der Islam zu Deutschland gehöre, mag man sich fragen, ob der dafür auch noch was bekommen hat; respective von wem?

18.09.2012, 16:52 Uhr [5Top Flop3](#) [Verstoß melden](#)

- [fritzfriedmann](#) | 94 Beiträge

@ Luja

Hier ist dein lieblings arschloch . Ja der der sich aufregt wenn User Menschen beleidigen anonym und ohne Anlass.

Ob man diesen Päsidenten Wulff oder seine Frau mag oder nicht ob man mit der Blödzeitung im Schlamm wühlt oder daqs Verhalten des Präsidenten nicht billigen mag ist die eine Sache aber in dieser Weise jemanden zu beleidigen ist unmöglich und nicht durldbar . Wenn du dich auf die Seite eines solchen Users stellen möchtest bitte ich finde ihn widerlich .und es kann nicht sein da dies Rechtsrelevant ist . Ob du das verstehst oder nicht ist mir wurscht.

18.09.2012, 16:54 Uhr [3Top Flop3](#) [Verstoß melden](#)

- [ToWu](#) 394 Beiträge

Dieser Beitrag wurde von der Forenaufsicht gesperrt.

18.09.2012, 16:55 Uhr

- [Luja56](#) 11 Beiträge

"Wenn du dich auf die Seite eines solchen Users stellen möchtest"

Ganz im Gegenteil, ich verurteile so ein primitives Geschreibsel genau so.

Aber das ist mittlerweile gesperrt und gut ist.

Wegen solcher Schwachköpfe müssen aber nicht gleich andere Deppen angerannt kommen, die mit so einem banalen Scheiß gleich die Gerichte beschäftigen wollen.

18.09.2012, 17:00 Uhr [1Top Flop2](#) [Verstoß melden](#)

- [diego003](#) 6492 Beiträge

Luja

die mit so einem banalen Scheiß gleich die Gerichte beschäftigen wollen.

Genau das sollte man viel öfters machen, bis die Proleten, die meinen, jeden beschimpfen und niedermachen zu müssen, endlich begreifen, dass das Internet kein rechtsfreier Raum ist, indem man seinen Frust über sein beschissenes Leben ablassen kann.

Und manche kapiern das erst, wenn sie von der Staatsanwaltschaft oder dem Gericht Post bekommen.

18.09.2012, 17:04 Uhr [2Top Flop3](#) [Verstoß melden](#)

- [hermannjosef](#) | 921 Beiträge

Wer das kauft ist selbst nicht so ganz mit sich im reinen, oder?

18.09.2012, 17:04 Uhr [6Top Flop0](#) [Verstoß melden](#)

- [doart](#) | 179 Beiträge

Wenn du prominent bist, bist du automatisch auch kein guter Autor. Wenn du nur schreiben kannst aber nicht prominent bist, hast du was falsch gemacht.

18.09.2012, 17:04 Uhr 1 [Top Flop1](#) [Verstoß melden](#)

- [niere](#) | 140 Beiträge

Was ist denn nun aus der Klage gegen Herrn Jauch geworden? Nichts! Tpytsch, wenn mal was nicht so läuft wie die hohen Herrschaften es sich vorstellen, wird schnell eine PR-Campagne gestartet (und wenn sie noch so Bescheuert ist), und schon läuft der Laden! Wie immer. Warum sind die Deutschen nur so blöd und fallen immer wieder auf so etwas herein!? Ich werde mir dieses Buch jedenfalls nicht kaufen! Das Geld, was Frau Wulff für den Verkauf der Bücher einnimmt, müsste vom Staat eingezogen werden und an HartzIV-Familien verteilt werden! Frau Wulff dürfte davon jedenfalls keinen Cent sehen geschweige bekommen!

18.09.2012, 16:43 Uhr 2 [Top Flop2](#) [Verstoß melden](#)

- [Luja56](#) 11 Beiträge

Du glaubst doch wohl nicht im Ernst, dass in diesem Machwerk etwas von den "Filzgeschichten ihres Mannes" steht.

Das war doch alles nur ein Versehen und die Schuld anderer Leute :-)

Nein, sie bejammert ausschließlich sich selbst und ihre Kinder.

Obwohl, in der Haut der Kinder möchte ich jetzt auch nicht stecken.

War die ganze Affaire schon wieder fast vergessen, bekommen sie jetzt in aller Deutlichkeit mit, was 95 % der Bevölkerung von ihren sauberen Eltern halten.

18.09.2012, 16:45 Uhr 5 [Top Flop1](#) [Verstoß melden](#)

- [fritzfriedmann](#) | 94 Beiträge

@ Niere

Warum willst du vom Erlös des Buches der Frau Wulff Geld bekommen . Schreib doch selber was nettes so vom Leben mit Harz4 oder so .

Das will jeder bestimmt lesen . Das wird ein Bestseller

18.09.2012, 16:46 Uhr 3 [Top Flop3](#) [Verstoß melden](#)

- [fritzfriedmann](#) | 94 Beiträge

@ Luja

Hurra ich bin bei der Elite bei den 5 %

18.09.2012, 16:46 Uhr 0 [Top Flop4](#) [Verstoß melden](#)

- [Luja56](#) 11 Beiträge

"Bitte schein sie den User Wonderbar sofort raus . Es ist ein Unding dass es Menschen gibt die so beleidigen . Schickken sie mir bitte per PN den Namen ich möchte Strafanzeige stellen."

Guck mal vor Dein Haus, vielleicht parkt da jemand falsch.

Den kannst Du dann auch noch anzeigen.

Auch wenn ich von den Kommentaren eines Wonderbar nichts halte, ein Denunziant wie Du ist für mich das größere Arschloch.

18.09.2012, 16:48 Uhr 3 [Top Flop5](#) [Verstoß melden](#)

- [diego003](#) 6492 Beiträge

niere

Das Geld, was Frau Wulff für den Verkauf der Bücher einnimmt, müsste vom Staat eingezogen werden und an HartzIV-Familien verteilt werden! Frau Wulff dürfte davon jedenfalls keinen Cent sehen geschweige bekommen!

Dümmer geht's nimmer.

18.09.2012, 16:50 Uhr 1 [Top Flop2](#) [Verstoß melden](#)

- [bellbottoms](#) | 17112 Beiträge

das würde ich nicht mal geschenkt haben wollen...

18.09.2012, 16:51 Uhr 2 [Top Flop1](#) [Verstoß melden](#)

- [wturner](#) | 52 Beiträge

Vor einigen Tagen wurde noch geschrieben, dass das Buch sich nicht verkauft. Schon merkwürdig, dass solch ein Meinungsumschwung stattgefunden haben soll. Ein Schelm, der Böses dabei denkt.

18.09.2012, 16:33 Uhr 4 [Top Flop0](#) [Verstoß melden](#)

- [pischti](#) | 1114 Beiträge

Luja56

"Ich glaube kaum, dass sich die Leute da alle das Buch gekauft haben.

Ganz im Gegenteil, die meisten schreiben, dass ihnen so ein Dreck nie ins Haus kommen würde.

Es gibt ja genug Möglichkeiten, das zu lesen, ohne dass diese Sippe auch nur einen Cent daran verdient. Googel mal und schon hast Du die komplette Schmonzette als PDF-Datei."

Und deshalb ist ihr Buch bei "Büchern" bei Amazon auf Platz 1 der Verkaufscharts, weils niemand kauft, aha :)

18.09.2012, 16:33 Uhr 2 [Top Flop3](#) [Verstoß melden](#)

- [mediolatino](#) | 47 Beiträge

Das war doch gute Promotion, die arme Ex first Lady! Aber- wird schon was dran gewesen sein, hats schon immer geben, gibts, wirds weiter geben daß eine einem Promi oder vermeintlich "Reichen" ihre Pfeife hinhält. Is mit Beckenbauer so gemacht worden, B Becker, mit soooooooooo vielen. Hochvögeln is halt mal die einfachste und schönste Sache der Welt. Wird noch interessanter wenn man sieht wie der Rubel rollt. Aber es klappt, immer und immer wieder.

18.09.2012, 16:35 Uhr 2 [Top Flop2](#) [Verstoß melden](#)

- [fritzfriedmann](#) | 94 Beiträge

Vertreibt amazon dieses Buch???

Wenn ja dann glaube ich nicht andie Autenzität des Geschriebenen

Wenn nein wundert mich es nicht .

Wer hat denn den Wulff niedergeschrieben. ?

Es waren doch die Drecksblätter . Der Herr Wulff hat sich mit der Blödzeitung angelegt .

Leider sind wir schon soweit dass es möglich ist einen Bundespräsidenten niederzumachen nur weil er mal gesagt hat dass der Islam ein Teil von Deutschland geworden ist .

Das war der Auslöser für den Hass den die Dummlätter losgelassen haben .

18.09.2012, 16:36 Uhr 0 [Top Flop4](#) [Verstoß melden](#)

- [WonderBar](#) | 60 Beiträge

Dieser Beitrag wurde von der Forenaufsicht gesperrt.

18.09.2012, 16:37 Uhr

- [Klematis](#) | 26 Beiträge

jetzt wird der Geizgauner genau an den Schreihälsen reich, die ihm vorher den Garaus gemacht haben. Wer sind denn da die Blöden ??? Die Filzgeschichte dieses Mannes interessiert mich überhaupt nicht und schon garnicht wenn ich dafür mein ehrliches Geld ausgeben soll.

18.09.2012, 16:40 Uhr 2 [Top Flop1](#) [Verstoß melden](#)

- [fritzfriedmann](#) | 94 Beiträge

Liebe FA

Bitte scmeissen sie den User Wonderbar sofort raus . Es ist ein Unding dass es Menschen gibt die so beleidigen . Schidcken sie mir bitte per PN den Namen ich möchte Strafanzeige stellen.

18.09.2012, 16:40 Uhr 2 [Top Flop3](#) [Verstoß melden](#)

- [Luja56](#) 11 Beiträge

"früher hab ich Fix und Foxi gelesen"

Ich auch, aber ich kann mich erinnern, dass sogar darin der Sprachstil um Welten besser war, als das, was diese Ghostwriterin so von sich gibt.

Aber so sind sie ja, die Wulffs - Hauptsache billig.

Für einen Autor jenseits des Viertklässlerniveaus hätte man wohl ein paar Euros ausgeben müssen. Naja, Geiz ist eben nicht immer geil und in diesem Fall total nach hinten losgegangen.

Noch ein Tipp: Lest Euch mal ihre Buchrezensionen bei Amazon durch. Das macht Spaß.

18.09.2012, 16:20 Uhr 6 [Top Flop1](#) [Verstoß melden](#)

- [pischti](#) | 1114 Beiträge

Luja56

"Noch ein Tipp: Lest Euch mal ihre Buchrezensionen bei Amazon durch. Das macht Spaß."

So schlecht die Bewertung ihres Buches auch ist, FAKT ist, alle kaufen diesen Dünnschiss um sich hinterher darüber aufzuregen. Ich meine mal im ernst, wer hat den Leuten die das Buch kaufen ins Hirn gesch..... ????? Letztendlich ist Frau Bettentina Wulff mit ihrem Ford Escort die Lachende weil sie dick Kohle macht.

18.09.2012, 16:24 Uhr 2 [Top Flop2](#) [Verstoß melden](#)

- [ZettEins](#) 387 Beiträge

@Luja56

hab mir die "Mühe" gemacht und muß sagen :

Fix und Foxi war um Klassen besser !

:-)

vlt. als Grillanzünder ?

18.09.2012, 16:28 Uhr 0 [Top Flop3](#) [Verstoß melden](#)

- [Luja56](#) 11 Beiträge

@ pischti

Ich glaube kaum, dass sich die Leute da alle das Buch gekauft haben.

Ganz im Gegenteil, die meisten schreiben, dass ihnen so ein Dreck nie ins Haus kommen würde.

Es gibt ja genug Möglichkeiten, das zu lesen, ohne dass diese Sippe auch nur einen Cent daran verdient. Googel mal und schon hast Du die komplette Schmonzette als PDF-Datei.

18.09.2012, 16:29 Uhr 4 [Top Flop](#)1 [Verstoß melden](#)

- [Hamburguesa](#) | 5484 Beiträge

Hat sich mal jemand die Rezensionen bei Amazon angesehen? Vernichtend. Wer dafür Geld ausgibt ist wirklich selber Schuld.

18.09.2012, 16:30 Uhr 5 [Top Flop](#)0 [Verstoß melden](#)

- [MickBlond](#) | 5556 Beiträge

reapr

der Vergleich mit Marie Antoinette paßt nun wirklich nicht.....die hat kein Buch geschrieben und das sie unverstanden war, lag auch an ihr und ihrer Verachtung dem Volk gegenüber, was sie letztlich ihren schönen Kopf gekostet hat.....aber die habsburgische Königstochter ist nicht mit einer tätowierten Bürgerlichen zu vergleichen.....

18.09.2012, 16:31 Uhr 1 [Top Flop](#)0 [Verstoß melden](#)

- [WonderBar](#) | 60 Beiträge

Dieser Beitrag wurde von der Forenaufsicht gesperrt.

18.09.2012, 16:33 Uhr

- [ZettEins](#) 387 Beiträge

@Mick

ich geh mal davon aus, daß diese "Ehe" demnächst Geschichte ist !

18.09.2012, 16:07 Uhr 2 [Top Flop](#)1 [Verstoß melden](#)

- [reapr](#) | 2688 Beiträge

Erinnert mich an Marie Antoinette, die war auch eine Unverständene. Aber in Wirklichkeit nur ein Bauernopfer.

18.09.2012, 16:15 Uhr 0 [Top Flop](#)1 [Verstoß melden](#)

- [MichaK11974](#) | 3655 Beiträge

<Wulff stürmt die Bücher-Charts>

Wer kauft nur so einen Scheiß?

18.09.2012, 16:16 Uhr 2 [Top Flop](#)0 [Verstoß melden](#)

- [Min](#) | 907 Beiträge

Vielleicht hat der Unternehmer-Kumpel, der mit Druckerkolonnen seine Millionen gemacht hat mal wieder unterstützt...

Hat Herr Maschmayer nicht auch beim Buchflop vom Gatten die Hände im Spiel gehabt?

18.09.2012, 16:18 Uhr 4 [Top Flop](#)0 [Verstoß melden](#)

- [pischti](#) | 1114 Beiträge

Wer polarisiert ist leider erfolgreich. Meine Befürchtung ist eingetreten, alle hacken auf der Ollen rum, finden sie scheiße, aber alle kaufen das Buch weil jeder wissen will, was für ein

Mist da drin steht.....

18.09.2012, 16:18 Uhr 1 [Top Flop](#)1 [Verstoß melden](#)

- [MysticQuorouM](#) | 293 Beiträge

lesen ist immer gut...

18.09.2012, 16:19 Uhr 1 [Top Flop](#)1 [Verstoß melden](#)

- [MichaK11974](#) | 3655 Beiträge

<Wer polarisiert ist leider erfolgreich. Meine Befürchtung ist eingetreten, alle hacken auf der Ollen rum, finden sie scheiße, aber alle kaufen das Buch weil jeder wissen will, was für ein Mist da drin steht.....>

Genau!

Man muß sich fragen...

Sind die Leute alle doof oder ist unsere Gesellschaft so tief gesunken?!

18.09.2012, 16:20 Uhr 1 [Top Flop](#)0 [Verstoß melden](#)

- [Luja56](#) 11 Beiträge

Leute mit schwachen Nerven sollten an dieser Stelle jetzt nicht weiterlesen. Für alle anderen, die ebenso wie ich davon fasziniert sind, was uns diese Frau alles zu sagen hat, zitiere ich mal aus dem Kapitel "Der Rücktritt":

"Es mag banal erscheinen: Doch ich überlegte auch sehr genau, was ich an dem folgenden Tag anziehen werde. Mehr als bei allen anderen Events war mir dies wichtig. Es sollte etwas Schlichtes sein, nicht zu edel und aufgesetzt. Es sollte etwas sein, in dem ich mich sicher und wohlfühle. Die Fassade musste stimmen, das Innenleben ging keinen etwas an. Ich wollte mich als starke Frau präsentieren. Schnell fiel meine Wahl auf eines meiner Lieblingskostüme von Rena Lange. Im Grunde ein ganz klassisches schwarzes Ensemble mit Rock und kurzer Jacke, an den Rändern in Weiß gearbeitet. Bereits häufiger hatte ich es an, so zum Beispiel erst einige Wochen zuvor, am 6. Januar 2012, beim Empfang der Sternsinger."

Diese Frau weiß eben, auf was es im Leben ankommt. Das soll ihr erstmal einer nachmachen :-)

Und nein, ich habe mir das Buch nicht gekauft.

Eher würde ich mir die rechte Hand abhacken.

18.09.2012, 15:54 Uhr 8 [Top Flop](#)0 [Verstoß melden](#)

- [HeinrichderLoewe](#) | 9665 Beiträge

das Buch kann man verschenken...

wenn Leute einen Blumentopfuntersetzer brauchen....

18.09.2012, 15:55 Uhr 5 [Top Flop](#)1 [Verstoß melden](#)

- [Luja56](#) 11 Beiträge

Aber recht hat sie ja:

Bei so einem "Event" muss schon die Fassade stimmen.

Warum ihr Mann zurücktreten musste, ist dabei doch eher nebensächlich.

18.09.2012, 15:58 Uhr 3 [Top Flop](#)1 [Verstoß melden](#)

- [ruggerom007](#) 2197 Beiträge

Ihre "tränenreiche Kampagne" geht auf!

Ich hoffe nur das es schnell vorbe ist.

18.09.2012, 16:01 Uhr [3Top Flop2](#) [Verstoß melden](#)

- [MickBlond](#) | 5556 Beiträge

Bei denen hat aber auch nur die Fassade gestimmt.....dahinter hat`s reichlich gebröckelt.....außen hui, innen pfui....wie so oft.....

18.09.2012, 16:03 Uhr [6Top Flop1](#) [Verstoß melden](#)

- [carranza](#) | 4530 Beiträge

<http://www.sueddeutsche.de/panorama/rolle-der-justiz-in-der-cause-bettina-wulff-wenn-das-recht-auf-vergessen-nicht-gilt-1.1468695>

18.09.2012, 16:03 Uhr [1Top Flop0](#) [Verstoß melden](#)

- [ZettEins](#) 387 Beiträge

@Luja56

sehr interessant!

früher hab ich Fix und Foxi gelesen;

im Tagblatt stand :

"Frau Schinkenhuber kaufte sich ein paar neue Strümpfe"

Man könnte die beiden auf eine Stufe stellen

;-)

18.09.2012, 16:04 Uhr [4Top Flop1](#) [Verstoß melden](#)

- [Kawabiker58](#) 248 Beiträge

@Simon2000

freu dich, du hast noch genügend Zeit, deine Steuern an die Wulffs abzudrücken.

Cool, wa ?

18.09.2012, 15:37 Uhr [3Top Flop1](#) [Verstoß melden](#)

- [kotek1950](#) 2368 Beiträge

Die das Buch kaufen muessten 200,00 Teuros "Dummensteuer"an das Fiananzamt bezahlen

18.09.2012, 15:38 Uhr [5Top Flop1](#) [Verstoß melden](#)

- [MickBlond](#) | 5556 Beiträge

Das war doch der Sinn und Zweck.....Kasse machen.....und ihr eierloser Schleimer läßt sich das gefallen.....gottserbärmlich.....und der sensationsgeile Leser hilft noch dabei.....wie verblödet ist dieses Land eigentlich....?

18.09.2012, 15:39 Uhr [4Top Flop1](#) [Verstoß melden](#)

- [Kotja](#) | 157 Beiträge

Hab ich`s doch gewußt: der deutsche Michel ist so blöd und kauft das Buch!.... Was hat unsere Reichskanzlerin doch für ein primitives Wahlvolk!.....

18.09.2012, 15:49 Uhr [4Top Flop4](#) [Verstoß melden](#)

- [Kawabiker58](#) 248 Beiträge

@Kotja

Genau !

aber sie kann sich auf ihr primitives Wahlvolk verlassen.

Traurig, aber leider wahr !

- 18.09.2012, 15:51 Uhr 3 [Top Flop2](#) [Verstoß melden](#)
- [Golffan](#) | 48 Beiträge

Gutes Timing Familie Wulff! Solche Bücher gehören nicht in einen Bücherhandel. Da sollten sich die Gebrüder Grimm nochmal Gedanken machen....achso die gibts ja leider nicht mehr.
- 18.09.2012, 15:51 Uhr 2 [Top Flop0](#) [Verstoß melden](#)
- [susi8006](#) | 26 Beiträge

Vewechslung - so wie ich das sehe: sie schreibt über sich und nicht's über ihren Mann..
- 18.09.2012, 15:52 Uhr 0 [Top Flop1](#) [Verstoß melden](#)
- [maailmanmestari](#) | 1775 Beiträge

@Woldl S.87
"die Bettina Wulff sieht von der seite etwa so aus wie die Herzogin Kate?"

Willst Du noch eine Klage der Herzogin wegen irgendwelcher Fotos provozieren? - Das ist doch eigentlich ein anderer Thread!
- 18.09.2012, 15:26 Uhr 1 [Top Flop0](#) [Verstoß melden](#)
- [klanriklaus](#) | 118 Beiträge

Noch Freitag vergangener Woche waren die Verkaufszahlen eher mager, man kann die Bücher auch selbst kaufen um einen Run vorzutäuschen in der Hoffnung der Herdentrieb hilft beim Verkauf. Auf diese Art wurden schon regelrechte Chart Stürmer erzeugt und die Firma Wulff kennt sich ja recht gut im Vermarkten aus, die Dame besitzt ja eine solche Agentur.
- 18.09.2012, 15:29 Uhr 5 [Top Flop1](#) [Verstoß melden](#)
- [volleyballfan](#) 120 Beiträge

Nicht mal geschenkt würde ich dieses "Buch" lesen. Meine Papiertonne würde sich freuen.....
- 18.09.2012, 15:30 Uhr 4 [Top Flop3](#) [Verstoß melden](#)
- [immawidda](#) 42 Beiträge

Nicht mal geschenkt würde ich dieses "Buch" lesen.

Ja aber warum willst du es denn nicht lesen?
Würde vielleicht helfen dein Vorurteil zu festigen.
Oder hast du vielleicht vor 15 Jahren erst eines... ups..sorry.
- 18.09.2012, 15:33 Uhr 2 [Top Flop7](#) [Verstoß melden](#)
- [Kawabiker58](#) 248 Beiträge

Die Bücher hat bestimmt ein Sprinter nach Großburgwedel geliefert !

per Nachnahme oder Vorkasse !

Dann noch ein paar für die Clique....
und schon stimmen die Zahlen !
- 18.09.2012, 15:34 Uhr 6 [Top Flop2](#) [Verstoß melden](#)
- [Simon2000](#) | 9 Beiträge

Ich fand Wulff cool und seine Frau erst recht.

- 18.09.2012, 15:35 Uhr 2[Top Flop8](#) [Verstoß melden](#)
- [wolfgang030751](#) | 958 Beiträge

Dann hat Sie doch bis jetzt alles in Ihrer Kampagne richtig gemacht.

18.09.2012, 15:37 Uhr 2[Top Flop2](#) [Verstoß melden](#)
- BisonWuppel Benutzer gesperrt

Dieser Beitrag wurde ausgeblendet, da der Benutzer gesperrt ist.

18.09.2012, 15:09 Uhr
- [claritas](#) 307 Beiträge

Sensationsgeilheit steht einfach immer über Niveau

18.09.2012, 15:10 Uhr 3[Top Flop0](#) [Verstoß melden](#)
- [Woldl](#) | 169 Beiträge

ich denke dass das fiktive zahlen sind ... der wulff hat ihr bestimmt nachgeholfen ... mit gutem rat und ner stange geld die ersten 10.000 stück aufgekauft ...

18.09.2012, 15:11 Uhr 2[Top Flop1](#) [Verstoß melden](#)
- [immawidda](#) 42 Beiträge

"...interessieren, wieviele Bücher Maschmeyer kistenweise gekauft hat."

Na kein einziges. Der Maschm. ist Geschäftsmann, der hat am Ehepaar Wulff längst jedes Interesse verloren.
Schließlich ist mit ihnen kein Staat mehr zu machen...

18.09.2012, 15:12 Uhr 3[Top Flop0](#) [Verstoß melden](#)
- [Woldl](#) | 169 Beiträge

und der highlight was bestimmt in diesem buch drin steht ... wulffs, der aufstieg und der niedergang einer schönen frau, aber auch eines sehr schönen mannes ... ist es euch nicht aufgefallen, die Bettina Wulff sieht von der seite etwa so aus wie die Herzogin Kate ??? ...

18.09.2012, 15:15 Uhr 0[Top Flop3](#) [Verstoß melden](#)
- [ToWu](#) 394 Beiträge

... 90% der Bücher wurden sicher von Drecksäcken wie Marschmeyer und von ihrem eigenen Mann gekauft .
Der bekommt ja nun jedes jahr über 190.000€ Steuergelder in den Hintern geschoben !

18.09.2012, 15:18 Uhr 4[Top Flop2](#) [Verstoß melden](#)
- [SeawolfHH](#) | 19 Beiträge

diego003

wieso kommt man auf diesen gleichstellungsgedanken, dass ich dies auf das rotlichtmieu beziehe?
mit diesem begriff r- schwalbe beziehe ich mich mehr auf das tun eines menschen, der sich an einem menschen ranmacht, der geld und macht hat. und wenn dieses dann nicht mehr vorhanden ist, lässt man diesen fallen oder man zieht dnadere dinge dann vor.
und der entsprechende name ist auch nicht gefallen.
also, nur wer schlecht denkt kann sich dann so äußern...

18.09.2012, 15:23 Uhr 0[Top Flop2](#) [Verstoß melden](#)
- [bangkok](#) 150 Beiträge

das buch hat keinen wert für mich. als literatur zu uninteressant und als toilettenpapier zu hart, also ich kaufe es mit sicherheit nicht.

18.09.2012, 14:56 Uhr [6Top Flop1](#) [Verstoß melden](#)

- [CanopyLocked](#) 56 Beiträge

Vor ein paar Tagen wurde bei GMX/WEB.de darüber berichtet, dass Ehwfrau Wulff sämtliche Fernsehauftritte (Maischberger & Co) wegen heftiger Kritik an ihrem Buche abgesagt hätte, und jetzt auf einmal soll dieser geistige Erguss einer beleidigten "Lady" sich soooo gut verkaufen lassen?

Wer läßt sich hier eigentlich verkaufen?

18.09.2012, 14:58 Uhr [5Top Flop1](#) [Verstoß melden](#)

- [Kopfkratzer](#) | 7083 Beiträge

Viel Spaß beim lesen...^^

18.09.2012, 15:00 Uhr [5Top Flop0](#) [Verstoß melden](#)

- [diego003](#) 6492 Beiträge

Seawolf

für diese rotlichtschwalbe, ist mir mein geld viel zu wertvoll

Du bist Dir darüber im Klaren, dass das 1. eine Beleidigung und 2. eine Verleumdung ist?

Wer gibt Dir das Recht, Frau Wulff so zu beleidigen? Ist irgend etwas bewiesen?

Nein, das alles sind nur bössartig gestreute Gerüchte. Nicht umsonst haben über 40 Verlage eine Unterlassungserklärung abgeben müssen.

18.09.2012, 15:02 Uhr [2Top Flop3](#) [Verstoß melden](#)

- [nurdiewahrheit3](#) | 253 Beiträge

das Buch ist scheiße, war doch vor 2 Tagen noch das gerede Hier , was den nur

unterstützt WEB jetzt diesen Sauhaufen von Abzocker?????????

18.09.2012, 15:04 Uhr [2Top Flop2](#) [Verstoß melden](#)

- [DankbarerPapa1954](#) | 27 Beiträge

@ ich selber im Treat Wulffs gehen zum Therapeuten

Diese ganzen unverschämten Anfeindungen gegen Bettina Wulff sind nicht zu ertragen.

Ich hoffe nur, dass ihr Buch der absolute Bestseller wird.

Dann kann sie mit der Kohle ein schönes Leben führen und die ganzen Miesmacher hier können vor Neid grün anlaufen und platzen.

=====

Schön zu erleben, dass sich mein Wunsch erfüllt, trotz der vielen Daumen runter vor ein paar Tagen.

Ich meine jetzt, dass das Buch ja wohl der volle Erfolg für Frau Wulff geworden ist.

Wer so alles grün angelaufen und geplatzt ist, wird bestimmt bald auch zu lesen sein.

- 18.09.2012, 15:04 Uhr 1 [Top Flop](#)1 [Verstoß melden](#)
- [nurdiewahrheit3](#) | 253 Beiträge

krankte welt :-) einfach nur krank

18.09.2012, 15:07 Uhr 4 [Top Flop](#)1 [Verstoß melden](#)

- [fred53](#) | 1127 Beiträge Der Koran wurde doch auch kostenlos verteilt. Daran sollte sie sich ein Beispiel nehmen. Oder aber den Erlös aus ihrem Machwerk auf Heller und Pfennig einer gemeinnützigen Organisation spenden. DAS wäre Stil. Hat sie aber nicht. Auch nicht.

18.09.2012, 14:45 Uhr 2 [Top Flop](#)3 [Verstoß melden](#)

- [Caro50](#) | 2352 Beiträge

@fred53

einer gemeinnützigen Organisation spenden

Als Klopapier!

18.09.2012, 14:46 Uhr 2 [Top Flop](#)3 [Verstoß melden](#)

Um alle Rezensionen einzusehen, bitte folgenden Link nutzen:

<http://meinungen.web.de/forum-webde/post/16288761?sp=609#jump>

Meinungen der User über den GMX.net-Artikel

[ahah](#) | 1024 Beiträge

was soll das für ein film werden? wahrscheinlich ein katastrophenfilm!

14.09.2012, 14:30 Uhr

[Subuku](#) | 328 Beiträge

Ein film mit dem titel -wie bringe ich die leute zum kotzen -

14.09.2012, 14:54 Uhr

[aja](#) | 14 Beiträge

Da hat doch jede "Anbrüll"- Nachmittagstalkshow mehr Niveau als daß, was uns hier von Frau W. geboten wird.

14.09.2012, 14:31 Uhr

[Beeco76](#) | 31 Beiträge

Soso - "Das Leben der mitteilsamen Ex-'First Lady' soll verfilmt werden."

=> Und der Film wird heißen:

"Wer hat Angst vor Viktoria Wulff - Ein Film in Dödelvision"

14.09.2012, 14:32 Uhr

[XeniaIschbinalt](#) | 8 Beiträge

Was bitte ist an dieser Frau charismatisch? Sie hat sich einen verheirateten Mann geangelt, an dessen Seite die ganzen bezahlten Vorzüge und das Rampenlicht genossen und heult jetzt rum, wie übel ihr mitgespielt wird... CHARISMA? Nee, das geht anders!

14.09.2012, 14:34 Uhr

[Muggers](#) | 188 Beiträge

die hat doch en Knall die Alte.

14.09.2012, 14:35 Uhr

[krugaufsteller](#) | 40 Beiträge

Der Film wird wohl den Namen haben : Die unvergossenen Tränen der Firstlady.

Mensch Frau Wulff wir haben schon genug negatives über Ihren Mann erfahren - uns reicht es jetzt mi Wulffs. Wollen Sie neu reich einheiraten, weil diese Ehe beim Psychiater endet. Ihnen ist wohl wirklich nicht mehr zu helfen - höchstens mit paar Kröten mehr durch den Filmregisseur. Aber das Geld überweisen Sie dann bitte wirklich an Hilfsbedürftige.

Frau Wulff stellen Sie sich vor, jeder Deutsche, der wenig Geld in der Tasche hat, würde weinend durch die Straßen ziehen - wir hätten ein neues Hochwasserproblem.

14.09.2012, 14:35 Uhr

[winny011](#) | 83 Beiträge

Ein Film über die Wulffs?--toll!

Dann wird ja auch bald der Papst die Bettina noch zu Lebzeiten selig sprechen.

14.09.2012, 14:37 Uhr

[ttlgh](#) | 1 Beitrag

Ach was bin ich froh. Was habe ich mir für einen Kopf wegen Euro-Krise, Klimawandel, Krieg im Nahen Osten und dgl. gemacht. Aber nun weiss ich: Uns geht es gut, alles wird prima, denn es gibt nichts wichtigeres als das Leben von Bettina Wulff. AAAAAAAAAAAAAARRRRRGHHH!

Mal im Ernst: Christian Wulff hat einen Fehler gemacht und wurde dafür bestraft. Was seine Pension betrifft, da ist der Gesetzgeber gefordert, was zu ändern. Was das Vorleben von Bettina Wulff betrifft, das ist ihre Privatsache. Dieses ganze Getue ist doch nur eine PR-Masche für ihr Buch. Wenn man sich die Verkaufszahlen anschaut, hat die Nummer ja auch wunderbar geklappt. Das Geld sei der Dame gegönnt, wer diesen Mumpitz kauft,selber schuld. Hat der Gauck eigentlich schon geheiratet? ;-)

14.09.2012, 14:54 Uhr

[Knutella](#) | 39 Beiträge

.. warum nehmen die nicht ihre Tabletten.. ??

14.09.2012, 14:55 Uhr

[buchi](#) | 677 Beiträge

ach du scheisse,die sind so interessant wie nen furz.sollten eher bei goodbye deutschland mitwirken.Ich würde auch heftig winken ,bei abfahrt in richtung pampas

14.09.2012, 15:31 Uhr

[Frankforter](#) | 63 Beiträge

Kein Witz: Ab Frühjahr nächsten Jahrs wird es wohl in ausgesuchten Kellogg Packungen Plaste-Püppchen geben, die der Bettina (also der Tattoo-Betsy) und dem jungen Alt- und Ex-Präsidenten zum Verwechseln ähnlich sind.

Auf der Rückseite der Packung sind Vorlagen des Klinkerbaus in Großburgwedel zum Ausschneiden aufgedruckt; diese können dann an bestimmten (F)laschen mittels Klebstoff zusammengefügt werden.

So können Kinder das heimelige Zuhause der Beiden zur eigenen Gewaltphantasiebewältigung nutzen

14.09.2012, 15:32 Uhr

Um alle Rezensionen einzusehen, bitte folgenden Link nutzen:

<http://meinungen.gmx.net/forum-gmx/post/16261914?sp=0#jump>

NACHWORT

Wenn Sie dieses eBook als Leseprobe einsehen, sollte diese Seite angezeigt werden, möchte ich Sie bitten, dieses eBook **nicht** käuflich zu erwerben. Es gibt auf der folgenden Seite ein kostenfreies Exemplar, welches Sie nach Herzenslust verwenden können. Schicken Sie es Ihren Bekannten, Verwandten oder Freunden, per E-Mail oder auf CD per Post, bzw. bringen Sie es auf einem Stick vorbei. Teilen Sie dieses Mammutwerk an geballter Lesermeinung mit der Welt und erfreuen auch Sie sich dauerhaft an den teils urkomischen Sprüchen dieser Sammlung.

<http://herkoemmlisches.wordpress.com/2012/09/22/bettina-wulff-jenseits-von-gut-und-bose>

Sollten Sie Interesse am Inhalt dieses Blogs haben, möchte ich Sie herzlich dazu einladen, ein kostenloses Abonnement über E-Mail abzuschließen, welches Sie jederzeit wieder kündigen können. Sie erhalten mit diesem E-Mail-Abonnement des Blogs in unregelmäßigen Abständen satirische Informationen über Politik, Gesellschaft, Klatsch & Tratsch, sowie anderen Interessengebieten. Desweiteren wird das Thema Spam-Mail behandelt und ebenfalls auf satirische Art und Weise in seine Bestandteile zerlegt.

Sollten Sie sich für ein Mail-Abo entscheiden, so wird Ihnen, als kleines Dankeschön, das umstrittene eBook „Klick mich“ der Piraten-Politikerin Julia Schramm kostenlos per E-Mail zugeschickt!

Have fun! :)